

P-6039i MFP

P-5539i MFP

P-4539i MFP

P-4532i MFP

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit am Gerät beginnen und bewahren Sie sie in der Nähe des Geräts auf, damit Sie jederzeit Informationen nachschlagen können.

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

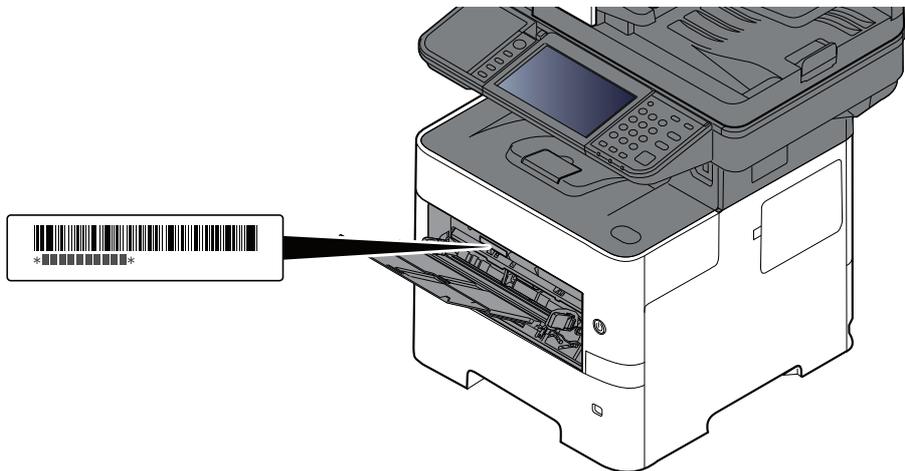
Um eine gleichbleibend hohe Qualität sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung unserer Original-Tonerbehälter, da diese zahlreiche Qualitätstests bestehen müssen.

Wenn kein Originaltoner verwendet wird, kann dies zu Störungen führen.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist, wie auf der Abbildung zu sehen, an folgender Stelle zu finden.



Sie sollten die Seriennummer kennen, wenn Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Daher überprüfen Sie diese vorher.

Inhalt

Einleitung	i
Inhalt	ii
Nützliche Gerätefunktionen	ix
Verbesserung der Arbeitsabläufe	ix
Energieverbrauch und Kosten senken	x
Erstellen ansprechender Dokumente	xi
Verbesserung der Sicherheit	xii
Einstellungen für Farbe und Bildqualität	xvi
Grundsätzliche Farbmodi	xvi
Farbe und Bildqualität anpassen	xvii
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen	xviii
Über diese Bedienungsanleitung	xx
Aufbau der Anleitung	xx
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	xxi
Menüplan	xxiv

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 1-1

Hinweis	1-2
Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU	1-6
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-6
EN ISO 7779	1-6
EK1-ITB 2000	1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (Falls vorhanden)	1-7
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-8
Rechtliche Informationen	1-9
Energiesparfunktion	1-11
Automatische Duplexfunktion	1-11
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-11
Umweltverbesserung durch „Energiemanagement“	1-11
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-11

2 Installation und Einrichtung 2-1

Bezeichnungen der Bauteile	2-2
Geräteansicht	2-2
Anschlüsse/Geräteinneres	2-4
Übersicht über das Zubehör	2-7
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-8
Kabel anschließen	2-9
Netzwerkkabel verbinden	2-9
USB-Kabel verbinden	2-10
Netzkabel anschließen	2-10
Ein- und Ausschalten	2-11
Einschalten	2-11
Ausschalten	2-11
Bedienfeld	2-12
Tasten auf dem Bedienfeld	2-12
Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen	2-13
Berührungsanzeige	2-14
Berührungsanzeige	2-14
Startseite	2-17
Den Funktionstasten Funktionen zuweisen	2-22
Geräteinformationen anzeigen	2-23
Einstellungen anzeigen	2-24
Anzeige von inaktiven Tasten	2-26
Original-Vorschau	2-27

Zahlen eingeben	2-29
Hilfe-Anzeige	2-31
Vergrößerung der Anzeige	2-32
Anmelden/Abmelden	2-33
Anmelden	2-33
Einfacher Login	2-34
Logout/Abmelden	2-34
Standardeinstellungen des Geräts	2-35
Datum und Uhrzeit einstellen	2-35
Netzwerk-Einstellungen	2-36
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-36
Das Drahtlosnetzwerk einrichten	2-38
Wi-Fi Direct einrichten	2-42
Energiespar-Funktionen	2-44
Energiesparmodus	2-44
Ruhemodus	2-44
Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)	2-45
Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)	2-45
Energiespar Bereitschaftsstufe	2-46
Wochentimer Einstellungen	2-46
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	2-46
Schnelleinstellung Assistent	2-47
Schnelleinstellung Assistent konfigurieren	2-49
Software installieren	2-50
Verfügbare Software (Windows)	2-50
Installation des Druckertreibers unter Windows	2-51
Software deinstallieren	2-52
Installation der Software unter Macintosh	2-53
TWAIN-Treiber einrichten	2-56
WIA-Treiber einrichten	2-58
Zähler prüfen	2-59
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-60
Überblick Administratorrechte	2-60
Anmeldung als Geräteadministrator oder Administrator	2-60
Verbesserung der Sicherheit	2-61
Embedded Web Server RX	2-63
Embedded Web Server RX öffnen	2-64
Sicherheitseinstellungen ändern	2-65
Geräteinformation ändern	2-66
E-Mail-Einstellungen	2-67
Ziele speichern	2-70
Neue Anwenderdefinierte Box anlegen	2-71
Ein in einer Anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken	2-72
Datenübernahme von unseren anderen Geräten	2-73
Adressbuch übernehmen	2-73

3 Vorbereitung zum Betrieb	3-1
Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-3
Papier in die Kassetten einlegen	3-4
Papier mit Statement Format in die Kassetten einlegen (P-6039i MFP/P-5539i MFP für US-Modelle)	3-8
Papier in die Universalzufuhr einlegen	3-11
Papierformat und Medientyp wählen	3-15
Papieranschlag	3-17
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden	3-18
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-18
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens	3-19
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-20
Konfiguration der Windows-Firewall	3-24
Scan to Folder Setup Tool for SMB	3-28
Speichern von Zielen im Adressbuch	3-32

Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-32
Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-41

4	Drucken vom PC	4-1
	Druckertreiber – Fenster Druckeinstellungen	4-2
	Druckertreiber Hilfe	4-3
	Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 10	4-3
	Drucken vom PC	4-4
	Drucken auf hinterlegten Papierformaten	4-5
	Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-7
	Drucken mit „Universelles Drucken“	4-10
	Bannerdruck	4-13
	Druckauftrag am Computer abbrechen	4-17
	Drucken von Mobilgeräten	4-18
	Drucken über AirPrint	4-18
	Drucken über Mopria	4-18
	Drucken über Wi-Fi Direct	4-18
	Ausdruck von auf dem Gerät gespeicherten Daten	4-19
	Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-19
	Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-20
	Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen	4-21
	Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken	4-22
	Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen	4-23
	Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken	4-24
	Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen	4-25
	Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken	4-26
	Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen	4-27
	Dokumente aus der Box PIN-Druck drucken	4-28
	Dokumente aus der Box PIN-Druck löschen	4-28
	Dokumente aus der Box Universelles Drucken drucken	4-29
	Dokumente aus der Box Universelles Drucken löschen	4-30
	Druckerstatus überwachen (Status Monitor)	4-31
	Status Monitor aufrufen	4-31
	Status Monitor schließen	4-31
	Schnellansicht des Status	4-31
5	Grundlegende Bedienung	5-1
	Originale einlegen	5-3
	Originale auf das Vorlagenglas legen	5-3
	Für den Vorlageneinzug geeignete Originale	5-5
	Favoriten	5-8
	Favoriten speichern	5-9
	Favoriten aufrufen	5-9
	Favoriten bearbeiten	5-10
	Favoriten löschen	5-10
	Anwendungen	5-11
	Anwendungen installieren	5-11
	Anwendungen aktivieren	5-12
	Anwendungen deaktivieren	5-13
	Anwendungen deinstallieren	5-13
	Schnellwahlen speichern	5-14
	Schnellwahl hinzufügen	5-14
	Schnellwahlen bearbeiten	5-15
	Schnellwahlen löschen	5-15
	Kopieren	5-16
	Grundlegende Bedienung	5-16
	Aufträge abbrechen	5-17
	Scannen (Senden)	5-18
	Ein Dokument per E-Mail senden	5-19
	Ein Dokument in ein freigegebenes Verzeichnis scannen	5-21
	Ein Dokument in FTP-Verzeichnis scannen	5-24
	Scannen über TWAIN oder WIA	5-26
	Scannen eines Dokuments aus der Anwender-Box	5-27

Hilfreiche Sendemethoden	5-29
WSD-Scan	5-30
Treiber installieren (unter Windows 10)	5-30
Treiber installieren (unter Windows 8.1, Microsoft Windows Server 2012)	5-30
WSD-Scan ausführen	5-31
Scannen mit File Management Utility	5-32
An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsendung)	5-33
Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden (mich selbst)	5-34
Über einen Faxserver senden (FAX Server Sendung)	5-35
Sendeaufträge abbrechen	5-37
Ziele bearbeiten	5-38
Ziel angeben	5-38
Ziel aus dem Adressbuch wählen	5-38
Ziel über Zielwahltaste wählen	5-40
Auswahl über Suchen (Nr.)	5-40
Ziele prüfen und bearbeiten	5-41
Bestätigungsanzeige für Ziele	5-42
Neuaufruf	5-43
Verwendung der FAX-Funktion	5-44
Dokumentenboxen verwenden	5-45
Was ist eine Anwender-Box?	5-45
Was ist eine Auftrags-Box?	5-46
Was ist eine USB-Laufwerk-Box?	5-46
FAX-Box	5-46
Dokumentenbox verwenden	5-46
Neue Anwenderdefinierte Box anlegen	5-52
Bearbeiten einer Anwender-Box	5-53
Anwender-Box löschen	5-54
Dokumente in einer Anwender-Box speichern	5-54
In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken	5-55
Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern	5-56
In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente senden	5-57
In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden	5-58
In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben	5-58
In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente in andere Boxen kopieren ..	5-59
In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente auf ein USB-Laufwerk kopieren	5-60
In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verbinden	5-61
Dokumente in einer Anwender-Box löschen	5-62
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Laufwerk	5-63
Auf externem USB-Laufwerk gespeicherte Dokumente drucken	5-64
Dokumente auf USB-Laufwerk ablegen (Scan in USB)	5-66
Informationen des USB-Laufwerks prüfen	5-67
USB-Laufwerk entfernen	5-67
Manuelle Hefteinheit verwenden (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	5-68

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen	6-1
Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
Kopieren	6-2
Senden	6-4
Anwender-Box (Datei speichern)	6-7
Anwender-Box (Druck)	6-9
Anwender-Box (Senden)	6-10
USB-Laufwerk (Datei speichern)	6-12
Dokumente vom USB-Laufwerk drucken	6-14
Funktionen	6-15
Originalformat	6-15
Papierauswahl	6-16
Ungleich große Originale	6-17
Originalausrichtung	6-19
Gruppieren	6-20
Kopie ID Card	6-20

Zoom	6-20
Kombinieren	6-22
Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan	6-24
Duplex	6-26
Helligkeit	6-28
Originalvorlage	6-29
EcoPrint	6-30
Farbauswahl	6-30
Schärfe	6-31
Hintergrundhelligkeit ändern	6-31
Durchscheinen vermeiden	6-32
Kontrast	6-32
Farben löschen	6-33
Mehrfach-Scan	6-33
Auftragsende Nachricht	6-34
Dateinameneingabe	6-34
Auftragspriorität ändern	6-35
Mehrfach eingezogene Originale erkennen	6-35
Geknickte Ecken erkennen	6-35
Leere Seiten auslassen	6-36
Leiser Betrieb	6-36
2-seitig	6-36
Sendeformat	6-37
Langes Original	6-38
Dateiformat	6-38
Dateitrennung	6-45
Scanauflösung	6-45
Text deutlicher (Rauschunterdrückung)	6-46
E-Mail Betreff/Text	6-46
Verschlüsselte Sendung FTP	6-46
Verschlüsselte E-Mail-Sendung	6-47
Digitale Unterschrift für E-Mail	6-47
Löschen nach Druck	6-48
Löschen nach Sendung	6-48
Speicherformat	6-49
Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-49
JPEG/TIFF-Druck	6-50
XPS seitengenau	6-50

7 Status/Druck abbrechen 7-1

Auftragsstatus prüfen	7-2
Inhalt der Statusanzeige	7-3
Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-8
Auftragsprotokoll anzeigen	7-9
Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-10
Auftragshistorie versenden	7-10
Aufträge verwalten	7-11
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-11
Aufträge abbrechen	7-11
Geräteinformation	7-12
Tonerstand, Papiervorrat und Gerätestatus prüfen	7-14

8 Einstellungen im Systemmenü 8-1

Systemmenü	8-2
Bedienung	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-4
Geräte-Einstellungen	8-7
Mitteilung/Bericht	8-22
Funktionseinstellungen	8-26
Netzwerkeinstellungen	8-41
Sicherh.- Einstell.	8-58
Kostenstellen/ Authentifizier.	8-65
Anwendung hinzu/lösch	8-65
Einstellungen/Wartung	8-66

9	Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Anmelder-Login, Kostenstellen)	9-1
	Benutzer-Logins verwalten	9-2
	Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
	Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-4
	Authentifizierungssicherheit	9-4
	Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-6
	Benutzereigenschaften ändern	9-9
	Benutzer löschen	9-10
	Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-11
	Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-13
	Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-14
	Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-15
	Lokale Autorisierung	9-16
	Server-Einstellungen	9-17
	Berechtigungen für Netzwerkbenutzer konfigurieren	9-18
	Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-19
	Gäste Autorisierung einstellen	9-21
	Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten	9-23
	Einstellungen für den Einfachen Login	9-25
	ID-Karten-Einstellungen	9-28
	PIN-Autorisierung	9-30
	Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-31
	Anmelden/Abmelden	9-31
	Kostenstellen-Übersicht	9-32
	Kostenstellen aktivieren	9-34
	Kostenstellen (Lokal)	9-35
	Konto hinzufügen	9-35
	Gerätenutzung beschränken	9-36
	Konto bearbeiten	9-37
	Konto löschen	9-38
	Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-39
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-40
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-41
	Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-42
	Kostenstellen konfigurieren	9-43
	Standardzählerlimit	9-43
	Zählung der gedruckten Seiten	9-44
	Druck des Kostenstellenberichts	9-46
	Kostenstellen verwenden	9-47
	Anmelden/Abmelden	9-47
	Limit übernehmen	9-48
	Kopieren/Drucker	9-49
	Einstellungen unbekannter Benutzer	9-50
	Unbekannte ID Job	9-50
	Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-51
10	Fehlerbehebung	10-1
	Regelmäßige Pflege	10-2
	Reinigung	10-2
	Tonerbehälter austauschen	10-6
	Austausch des Resttonerbehälters	10-11
	Heftklammern austauschen (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	10-13
	Störungsbeseitigung	10-14
	Fehler beseitigen	10-14
	Störungen im Gerät	10-14
	Probleme bei den Ausdrucken	10-19
	Remotebetrieb	10-21
	Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-23
	Einstellungen/Wartung	10-36
	Überblick	10-36
	Trommelauffrischung	10-36
	Trommelauffrischung 2	10-37

	Papierstaus beseitigen	10-38
	Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen	10-40
	Papierstau in den Kassetten 1 bis 5 beseitigen	10-41
	Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen	10-42
	Papierstau im Geräteinneren beseitigen	10-43
	Papierstau im inneren Fach/in der hinteren Abdeckung beseitigen	10-45
	Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen	10-47
	Heftklammerstau beheben (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	10-50
11	Anhang	11-1
	Zubehör	11-2
	Zubehör – Übersicht	11-2
	Optionale Anwendungen	11-8
	Zeicheneingabe	11-10
	Anzeige für die Zeicheneingabe	11-10
	Zeichen eingeben	11-12
	Papier	11-13
	Allgemeine Papierspezifikationen	11-13
	Wahl des geeigneten Papiers	11-14
	Spezialpapier	11-17
	Technische Daten	11-21
	Gerät	11-21
	Kopierfunktionen	11-23
	Druckfunktionen	11-24
	Scanfunktionen	11-25
	Vorlageneinzug	11-26
	Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)	11-26
	Manuelle Hefteinheit (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	11-27
	Gerätedaten sichern	11-28
	Datensicherung mit NETWORK PRINT MONITOR	11-28
	Datensicherung mit Embedded Web Server RX	11-28
	Datensicherung mit einem USB-Laufwerk	11-29
	Funktionsliste der Sicherheits-Schnelleinrichtung	11-30
	TLS	11-30
	Einstellungen für Serverfunktionen	11-30
	Einstellungen für Clientfunktionen	11-31
	IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)	11-31
	IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)	11-32
	IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)	11-32
	IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)	11-33
	Übertragungsprotokoll: FTP Client (Übertragung)	11-33
	Andere Protokolle: HTTP (Client)	11-33
	Andere Protokolle: SOAP	11-34
	Andere Protokolle: LDAP	11-34
	Übertragungsprotokolle: SMTP (E-Mails senden)	11-34
	E-Mail: POP3 Benutzereinstellungen	11-35
	Druckprotokolle	11-35
	Übertragungsprotokoll	11-36
	Andere Protokolle	11-37
	TCP/IP: Bonjour-Einstellungen	11-38
	Netzwerkeinstellungen	11-38
	Verbindung	11-38
	Einstellungen Schnittstelle sperren	11-39
	Energie sparen/Timer	11-39
	Einstellungen Authentifizierungssicherheit	11-39
	Auftragsstatus/Einstellungen für Auftragshistorie	11-39
	Beschränkung bearbeiten	11-40
	Einstellungen Falschsendung verhindern	11-40
	Verlaufseinstellungen	11-41
	Glossar	11-42
	Index	Index-1

Nützliche Gerätefunktionen

Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen.

➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#)

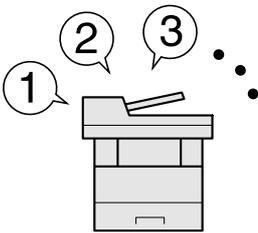
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugang zu häufig verwendeten Funktionen auf Knopfdruck (Favoriten)

Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden.

Sobald eine Funktion als Favorit gespeichert wurde, kann sie ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.

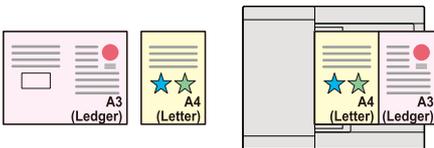


➔ [Favoriten \(Seite 5-8\)](#)

Originale mit verschiedenen Formaten in einem Arbeitsgang scannen (Ungleich große Originale)

Dies ist hilfreich, wenn z. B. Konferenzunterlagen erstellt werden müssen.

Sie können die unterschiedlichen Formate in einem Vorgang einstellen, so dass Sie nicht für jedes Original neue Einstellungen vornehmen müssen.

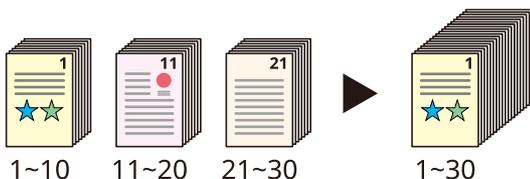


➔ [Ungleich große Originale \(Seite 6-17\)](#)

Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden (Mehrfach-Scan)

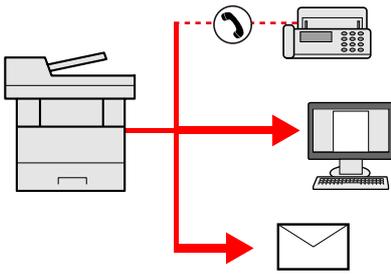
Dies ist hilfreich, wenn viele Seiten zu einem Handout zusammengefasst werden müssen.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.



➔ [Mehrfach-Scan \(Seite 6-33\)](#)

Originale in einem Arbeitsgang an mehrere Ziele versenden (Rundsenden)

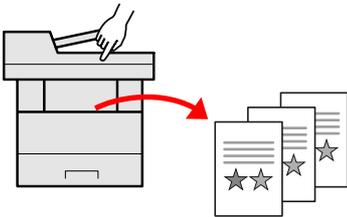


Ein Dokument kann an mehrere Ziele unterschiedlicher Art versendet werden. Als Versandart kann E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden. Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.

➔ [An unterschiedliche Zieltypen senden \(Mehrfachsendung\) \(Seite 5-33\)](#)

Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Anwender-Box)

Die Dokumente, die häufig benutzt werden, können im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt werden.



➔ [Neue Anwenderdefinierte Box anlegen auf Seite 5-52](#)

Energieverbrauch und Kosten senken

Energieverbrauch bei Bedarf senken (Energiesparfunktion)

Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, die das Gerät automatisch in den Energiesparmodus oder Ruhemodus versetzt. Abhängig von der Art der Bedienung kann das zweckmäßigste Wiederherstellen der Betriebsbereitschaft auf verschiedene Arten erfolgen.

Zusätzlich kann das Aktivieren und Deaktivieren des Ruhemodus individuell für jeden Wochentag eingestellt werden.



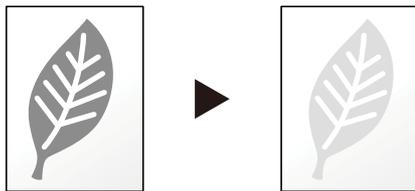
➔ [Energiespar-Funktionen \(Seite 2-44\)](#)

Toner beim Drucken sparen (EcoPrint)

Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie gedruckten Inhalt nur prüfen müssen, wie z. B. Testdrucke oder Dokumente für den internen Gebrauch.

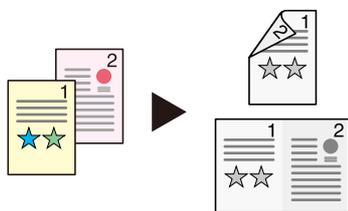
Wenn kein hochwertiger Druck benötigt wird, ist diese Funktion ideal.



➔ [EcoPrint \(Seite 6-30\)](#)

Papierverbrauch verringern (Papiersparender Druck)

Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.

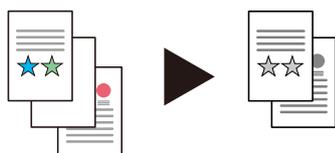


➔ [Favoriten \(Seite 5-8\)](#)

➔ [2-seitig \(Seite 6-36\)](#)

Beim Drucken leere Seiten überspringen (Leere Seiten auslassen)

Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.

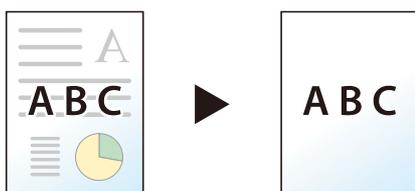


➔ [Leere Seiten auslassen auf Seite 6-36](#)

Erstellen ansprechender Dokumente

Durchscheinen von Bildern verhindern (Durchscheinen vermeiden)

Diese Einstellung vermeidet das Durchscheinen der Rückseite beim Einscannen von Dokumenten.

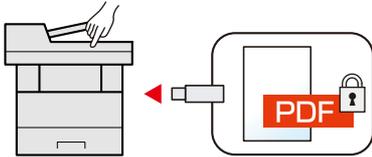


➔ [Durchscheinen vermeiden \(Seite 6-32\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

PDF-Datei mit Passwort schützen (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)

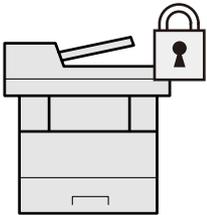
Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, denn sowohl das Ansehen der Inhalte als auch deren Bearbeitung oder Ausdruck kann beschränkt werden.



➔ [Verschlüsseltes PDF-Passwort \(Seite 6-49\)](#)

Datenschutz für die SSD (Verschlüsselung/Überschreiben)

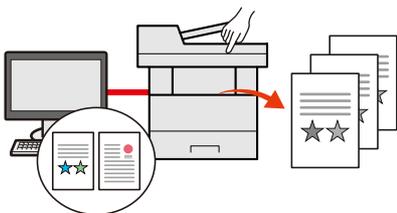
Nicht mehr benötigte Daten auf der SSD können automatisch nach der Auftragsausführung überschrieben werden. Um die Daten sicher zu schützen, werden die Daten verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.



➔ [Datensicherheit \(Seite 8-62\)](#)

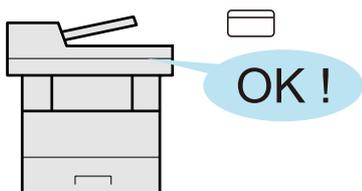
Fertige Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)

Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.



➔ [Ausdruck von auf dem Gerät gespeicherten Daten \(Seite 4-19\)](#)

Anmelden mit ID-Karte (Kartenthauthentifizierung)



Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Benutzername und Passwort müssen nicht eingegeben werden.

➔ [Kartenleser \(Seite 11-7\)](#)

Sicherheit verbessern (Administratoreinstellungen)

Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu verbessern.



➔ [Verbesserung der Sicherheit \(Seite 2-61\)](#)

Die Ausführung von Schadsoftware verhindern (Ausnahmeliste)

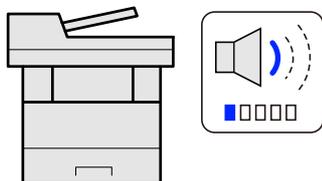
Die Ausführung von Schadsoftware sowie die Manipulation von Software verhindern und so die Zuverlässigkeit des Geräts aufrechterhalten.



➔ [Ausnahmeliste auf Seite 8-61](#)

Leisere Arbeitsweise (Leiser Betrieb)

Die Betriebsgeräusche des Geräts können verringert werden. Sie können diese Arbeitsweise für jeden Auftrag einzeln einstellen.

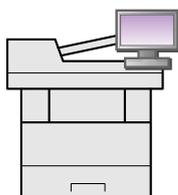


➔ [Leiser Betrieb auf Seite 6-36](#)

Funktionserweiterungen (Anwendungen)

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

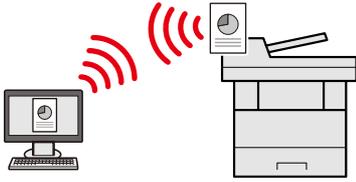
Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen.



➔ [Anwendungen \(Seite 5-11\)](#)

Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)

Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzwerkkabel installiert werden. Kabellose Verbindungen, wie z. B. Wi-Fi Direct, werden unterstützt.



➔ [Das Drahtlosnetzwerk einrichten \(Seite 2-38\)](#)

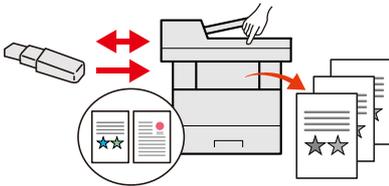
➔ [Wi-Fi Direct einrichten \(Seite 2-42\)](#)

USB-Laufwerk verwenden (USB-Laufwerk)

Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist.

Wird das USB-Laufwerk direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien gedruckt werden.

Darüber hinaus können gescannte Dokumente auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden.

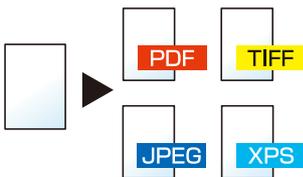


➔ [Auf externem USB-Laufwerk gespeicherte Dokumente drucken \(Seite 5-64\)](#)

➔ [Dokumente auf USB-Laufwerk ablegen \(Scan in USB\) \(Seite 5-66\)](#)

Bilddateiformat festlegen (Dateiformat)

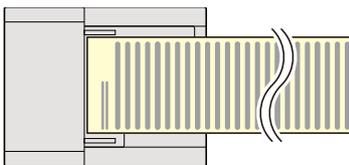
Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.



➔ [Dateiformat \(Seite 6-38\)](#)

Lange Originale scannen (Langes Original)

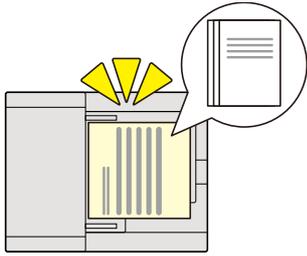
Sie können lange Originale wie z. B. Verträge und Datenprotokolle scannen.



➔ [Langes Original \(Seite 6-38\)](#)

Mehrfacheinzug von Originalen erkennen (Mehrfacheinzug erkennen)

Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.



➔ [Mehrfach eingezogene Originale erkennen auf Seite 6-35](#)

Geknickte Ecken am Original erkennen (Geknickte Ecke erkennen)

Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine geknickte Ecke erkannt wird.

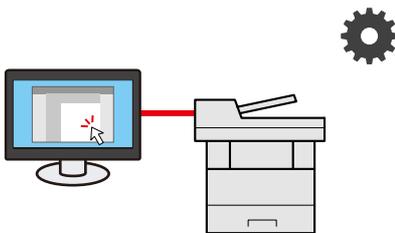


➔ [Geknickte Ecken erkennen auf Seite 6-35](#)

Remotebetrieb (Embedded Web Server RX)

Sie können remote auf das Gerät zugreifen, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, Einstellungen am Gerät oder die Kostenstellenverwaltung anzupassen.



➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 2-63\)](#)

Einstellungen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über vielfältige Funktionen zur Einstellung der Farbe und Bildqualität. Das zu scannende Bild kann individuell voreingestellt werden.

Grundsätzliche Farbmodi

Folgende Farbmodi stehen zur Verfügung:

Auto Farbe

Erkennt automatisch, ob es sich um eine farbige oder schwarz/weiß Vorlage handelt und scannt die Vorlagen entsprechend.

Vergleichsbild

Vorlage	Ergebnis
	

Mehrfarbig

Scannt ein Dokument mehrfarbig.

Vergleichsbild

Vorlage	Ergebnis
	

Graustufen

Scannt ein Dokument in Graustufen.

Vergleichsbild

Vorlage	Ergebnis
	

Schwarz/weiß

Scannt ein Dokument in schwarz/weiß.

Vergleichsbild

Vorlage	Ergebnis
	

Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Farbauswahl \(Seite 6-30\)](#)

Farbe und Bildqualität anpassen

Um die Bildqualität oder Farbe eines Bildes anzupassen, verwenden Sie eine der folgenden Funktionen.

Farben exakt einstellen

Sie möchten...	Vergleichsbild (Vorlage)	Vergleichsbild (Ergebnis)	Funktion
Helligkeit einstellen.			Helligkeit

Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Helligkeit \(Seite 6-28\)](#)

Bildqualität präzise anpassen

Sie möchten...	Vergleichsbild (Vorlage)	Vergleichsbild (Ergebnis)	Funktion
Den Bildumriss hervorheben oder verwischen. Beispiel: Der Bildumriss wird stärker betont.			Schärfe
Den Unterschied zwischen dunklen und hellen Bereichen eines Bilds anpassen.			Kontrast
Den Hintergrund (der Bereich ohne Text oder Bilder) des Originals aufhellen oder abdunkeln. Beispiel: Der Hintergrund wird aufgehellt.			Hintergrundhelligkeit
Ein Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen vermeiden.			Durchscheinen vermeiden

Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Schärfe \(Seite 6-31\)](#)

➔ [Kontrast \(Seite 6-32\)](#)

➔ [Hintergrundhelligkeit ändern \(Seite 6-31\)](#)

➔ [Durchscheinen vermeiden \(Seite 6-32\)](#)

Das gescannte Bild anpassen

Sie möchten...	Vergleichsbild (Vorlage)	Vergleichsbild (Ergebnis)	Funktion
Die Dateigröße verringern und Zeichen klar wiedergeben.			Dateiformat [Hoch kompr. PDF]

Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Dateiformat \(Seite 6-38\)](#)

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts	Quick Guide Beschreibt die Grundfunktionen des Geräts, zusätzliche Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie eine Routinewartung durchgeführt wird und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.
Sicheres Arbeiten mit dem Gerät	Sicherheitsleitfaden Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.
	Sicherheitsleitfaden (P-6039i MFP/P-5539i MFP/P-4539i MFP/P-4532i MFP) Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Anleitungen (PDF) auf unserer Webseite

Umsichtige Bedienung des Geräts	Bedienungsanleitung (Dieses Dokument) Erklärt das Einlegen des Papiers und wie eine Kopie, ein Druck oder ein Scanvorgang durchgeführt wird. Beschreibt Einstellungen und andere nützliche Funktionen.
Benutzen der FAX-Funktion	FAX Bedienungsanleitung Erklärt die Verwendung der FAX-Funktion.
Benutzen von Kartenlesern	Card Authentication Kit (B) Operation Guide Erklärt, wie man sich mittels ID-Karte am Gerät anmeldet.
Verbesserung der Sicherheit	Data Encryption/Overwrite Operation Guide Erklärt das Einrichten und die Verwendung der Funktion Verschlüsseln/Überschreiben und wie Daten überschrieben und verschlüsselt werden.
Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten	Embedded Web Server RX User Guide Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Ausdruck über den Computer	Printing System Driver User Guide Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.
Direkter Druck einer PDF-Datei	Network Tool for Direct Printing Operation Guide Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Überwachen des Geräts oder der Drucker über das Netzwerk	NETWORK PRINT MONITOR User Guide Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit dem NETWORK PRINT MONITOR überwacht wird.
Vorlagen einscannen und mit Informationen speichern	File Management Utility User Guide Erklärt die Verwendung des File Management Utility mit seinen Einstellungen und wie gescannte Vorlagen gesendet und gesichert werden.

Druck ohne Druckertreiber	PRESCRIBE Commands Command Reference Beschreibt die eigene Druckersprache (PRESCRIBE-Befehle)
	PRESCRIBE Commands Technical Reference Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE-Befehle und die Funktionsweise für jede Emulation.
Anpassen der Druck- oder Scanposition	Maintenance Menu User Guide Im Maintenance Menu ist erläutert, wie die Druck-, die Scan- und weitere Einstellungen konfiguriert werden.

Installieren Sie die folgenden Adobe Reader-Versionen, um die Bedienungsanleitungen anzuzeigen.

Version 8.0 oder neuer

Über diese Bedienungsanleitung

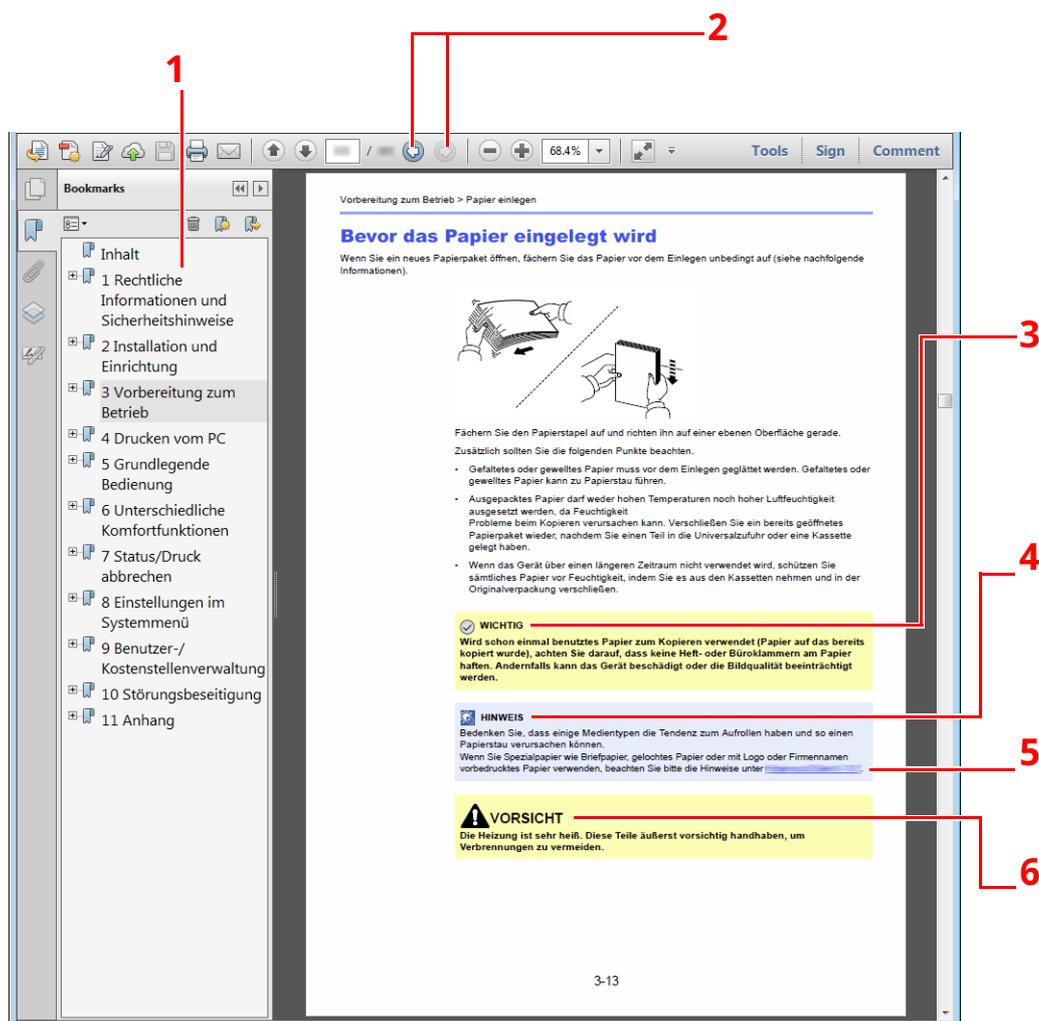
Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

Kapitel	Inhalt
Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und listet die Markenhinweise auf.
Installation und Einrichtung	Beschreibt Bauteile, Kabelverbindungen, Installation der Software, An- und Abmeldung und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
Vorbereitung zum Betrieb	Beschreibt die Vorbereitungen und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, die Verwendung des Bedienfelds, das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
Drucken vom PC	Erklärt die Verwendung des Geräts als Drucker.
Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, das Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
Status/Druck abrechnen	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papiervorrat und die Toner Menge sowie den Gerätezustand prüfen und eine Fax-Übertragung abrechnen können.
Einstellungen im Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung (Anmelder-Login, Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
Fehlerbehebung	Beschreibt die Vorgehensweise bei Toner mangel, eventuellen Fehlermeldungen, Papierstau oder anderen Problemen.
Anhang	Listet viele nützliche Optionen auf, die für dieses Gerät erhältlich sind. Enthält nützliche Informationen zu Medientypen und Papierformaten sowie ein Glossar mit häufig verwendeten Begriffen. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.



- 1 Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.
- 2 Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren möchten, von der Sie gerade gekommen sind.
- 3 Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.
- 4 Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zur Bedienung.
- 5 Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.
- 6 Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS
Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Readers hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht angezeigt werden, schlagen Sie in der Hilfe von Acrobat Reader nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[Fett]	Hebt Tasten und Schaltflächen hervor.
„Normal“	Kennzeichnet eine Meldung oder eine Einstellung.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Einführung wird die fortlaufende Verwendung von Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angezeigt:

Tatsächlicher Ablauf

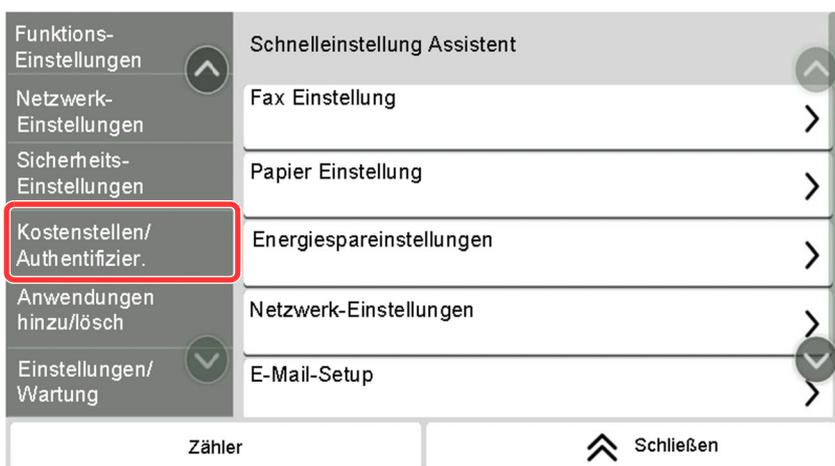
- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**].
- 2 Wählen Sie [...].
- 3 Wählen Sie [**Systemmenü**].
- 4 Wählen Sie [**Geräteeinstell.**].
- 5 Schieben Sie die Ansicht des Bildschirms nach unten (d. h. durch Wischen).
- 6 Wählen Sie [**Ton**].

Ablauf in dieser Bedienungsanleitung

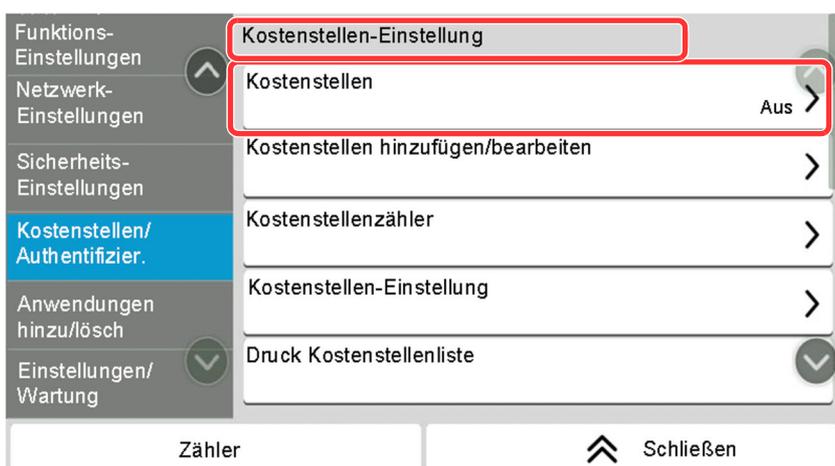
Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Geräteeinstell.**] > [**Ton**]

Tatsächlicher Ablauf

- 1 Wählen Sie [**Kostenstellen/ Authentifizier.**].



- 2 Wählen Sie [**Kostenstellen**] unter „Kostenstellen-Einstellung“.



Ablauf in dieser Bedienungsanleitung

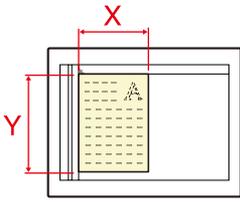
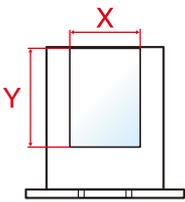
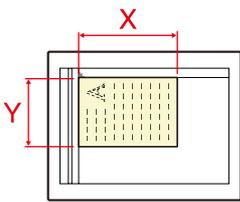
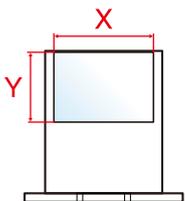
[**Kostenstellen/ Authentifizier.**] > „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen**]

Für weitere Hinweise zur Bedienung der Berührungsanzeige siehe auch

➔ [Berührungsanzeige \(Seite 2-14\)](#)

Original- und Papierformate

Bei Formaten wie A5, die sowohl horizontal als auch vertikal ausgerichtet sein können, wird die Ausrichtung des Originals/Papiers bei der horizontalen Ausrichtung durch ein zusätzliches „R“ angezeigt. Zusätzlich werden auf der Berührungsanzeige die folgenden Symbole zur Ausrichtung des Originals und des Kopierpapiers verwendet.

Ausrichtung		Anlageposition (X=Länge, Y=Breite)	Symbole auf der Berührungsanzeige	Angezeigtes Format*
Vertikale Ausrichtung	Original	 Original	 Original	A5
	Papier	 Papier	 Papier	
Horizontale Ausrichtung (-R)	Original	 Original	 Original	A5-R
	Papier	 Papier	 Papier	

* Das Format des Originals bzw. Papiers, das verwendet werden kann, hängt von der Funktion und der Papierquelle ab. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Technische Daten \(Seite 11-21\)](#)

Menüplan

Diese Liste zeigt die Anzeigen auf der Berührungsanzeige. Abhängig von den Einstellungen werden unter Umständen einige Menüs nicht angezeigt. Die Bezeichnungen für einige Menüs können von ihren Referenztiteln abweichen.

 Kopieren



oder



Orig./Papier/Endbearbeit.	Originalformat (Seite 6-15)
	Papierauswahl (Seite 6-16)
	Ungleich große Originale (Seite 6-17)
	Originalausrichtung (Seite 6-19)
	Gruppieren (Seite 6-20)
	Kopie ID Card (Seite 6-20)
Layout/Bearbeiten	Zoom (Seite 6-20)
	Kombinieren (Seite 6-22)
	Schattierte Bereiche löschen (Seite 6-24)
	Duplex (Seite 6-26)
Bildqualität	Helligkeit (Seite 6-28)
	Originalvorlage (Seite 6-29)
	EcoPrint (Seite 6-30)
	Schärfe (Seite 6-31)
	Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-31)
	Durchscheinen vermeiden (Seite 6-32)
	Kontrast (Seite 6-32)
	Farben löschen (Seite 6-33)
Erweiterte Einstellung	Mehrfach-Scan (Seite 6-33)
	Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)
	Dateinameneingabe (Seite 6-34)
	Auftragspriorität ändern (Seite 6-35)
	Mehrfacheinzug erkennen (Seite 6-35)
	Geknickte Ecken erkennen (Seite 6-35)
	Leere Seiten auslassen (Seite 6-36)
	Leiser Betrieb (Seite 6-36)
Favoriten (Seite 5-8)	
Schnellwahl (Seite 5-14)	

 Senden



oder



Ziel	E-Mail (Seite 5-18)
	SMB (Seite 5-18)
	FTP (Seite 5-18)
	Fax (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	FAX Server (Seite 8-57)
	WSD-Scan (Seite 8-33)
	Adressbuch (Seite 5-38)
Original/Sendedatenformat	Originalformat (Seite 6-15)
	Ungleich große Originale (Seite 6-17)
	2-seitig (Seite 6-36)
	Sendeformat (Seite 6-37)
	Originalausrichtung (Seite 6-19)
	Langes Original (Seite 6-38)
	Dateiformat (Seite 6-38)
	Dateitrennung (Seite 6-45)
Farbe/Bildqualität	Helligkeit (Seite 6-28)
	Originalvorlage (Seite 6-29)
	Scanauflösung (Seite 6-45)
	Auflösung Faxsendung (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	Farbauswahl (Seite 6-30)
	Schärfe (Seite 6-31)
	Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 6-46)
	Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-31)
	Durchscheinen vermeiden (Seite 6-32)
	Kontrast (Seite 6-32)
Farben löschen (Seite 6-33)	

Erweiterte Einstellung	Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 6-24)
	Zoom (Seite 6-20)
	Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)
	FAX spätere Übertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	Dateinameneingabe (Seite 6-34)
	Mehrfach-Scan (Seite 6-33)
	E-Mail Betreff/Text (Seite 6-46)
	FAX Direktübertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	FAX-Abrufempfang (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 6-46)
	Verschlüsselte E-Mail-Sendung (Seite 6-47)
	Digitale Unterschrift für E-Mail (Seite 6-47)
	FAX-Sendebericht (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	Mehrfacheinzug erkennen (Seite 6-35)
	Geknickte Ecken erkennen (Seite 6-35)
Leere Seiten auslassen (Seite 6-36)	
Leiser Betrieb (Seite 6-36)	
Favoriten (Seite 5-8)	
Schnellwahl (Seite 5-14)	



Hinz./Bearb (Seite 5-52)					
Suchen (Nr.) (Seite 5-46)					
Suchen (Name) (Seite 5-46)					
(Beliebige Box öffnen)	Datei speichern	Funktionen	Originalformat (Seite 6-15)		
			Ungleich große Originale (Seite 6-17)		
			2-seitig (Seite 6-36)		
			Originalausrichtung (Seite 6-19)		
			Speicherformat (Seite 6-49)		
			Durchscheinen vermeiden (Seite 6-32)		
			Helligkeit (Seite 6-28)		
			Originalvorlage (Seite 6-29)		
			Scanauflösung (Seite 6-45)		
			Farbauswahl (Seite 6-30)		
			Farben löschen (Seite 6-33)		
			Schärfe (Seite 6-31)		
			Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-31)		
			Zoom (Seite 6-20)		
			Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 6-24)		
			Mehrfach-Scan (Seite 6-33)		
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)		
			Dateinameneingabe (Seite 6-34)		
			Mehrfacheinzug erkennen (Seite 6-35)		
			Geknickte Ecken erkennen (Seite 6-35)		
			Leere Seiten auslassen (Seite 6-36)		
			Leiser Betrieb (Seite 6-36)		
			Kontrast (Seite 6-32)		
			Favoriten (Seite 5-8)		
			Schnellwahl (Seite 5-14)		

(Beliebige Box öffnen)	Druck	Funktionen	Papierauswahl (Seite 6-16)
			Gruppieren (Seite 6-20)
			Duplex (Seite 6-26)
			Dateinameneingabe (Seite 6-34)
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)
			EcoPrint (Seite 6-30)
			Auftragspriorität ändern (Seite 6-35)
			Löschen nach Druck (Seite 6-48)
			Leiser Betrieb (Seite 6-36)
		Favoriten (Seite 5-8)	
	Schnellwahl (Seite 5-14)		
	Senden	Ziel (Seite 5-38)	
		Funktionen	Dateiformat (Seite 6-38)
			Auflösung Faxesendung (siehe FAX Bedienungsanleitung)
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)
			Fax spätere Übertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung)
			Dateinameneingabe (Seite 6-34)
			E-Mail Betreff/Text (Seite 6-46)
			Löschen nach Sendung (Seite 6-48)
			Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 6-46)
			Verschlüsselte E-Mail-Sendung (Seite 6-47)
			Digitale Unterschrift für E-Mail (Seite 6-47)
			Dateitrennung (Seite 6-45)
Fax-Sendebericht (siehe FAX Bedienungsanleitung)			
Bildqualität	Auflösung (Seite 6-45)		
Favoriten (Seite 5-8)			
Schnellwahl (Seite 5-14)			

(Beliebige Box öffnen)	Andere	Verbinden (Seite 5-46)
		Verschieben/Kopieren (Seite 5-58)
		Vorschau (Seite 5-50)
		Seitenauswahl (Seite 5-46)
		Löschen (Seite 5-62)
	Suchen (Name) (Seite 5-46)	
	Suchen (Nr.) (Seite 5-46)	
	 (Seite 5-46)	



Privater/Gespeicherter Druckauftrag (Seite 4-20, Seite 4-21)
Schnellkopie/Prüfen und Halten (Seite 4-23, Seite 4-25)
PIN-Druck (Seite 4-28)



Druck	Funktionen	
		Papierauswahl (Seite 6-16)
		Gruppieren (Seite 6-20)
		Duplex (Seite 6-26)
		Dateinameneingabe (Seite 6-34)
		Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)
		EcoPrint (Seite 6-30)
		Auftragspriorität ändern (Seite 6-35)
		Verschlüsseltes PDF-Passwort (Seite 6-49)
		JPEG/TIFF-Druck (Seite 6-50)
		XPS seitengenau (Seite 6-50)
		Leiser Betrieb (Seite 6-36)

Datei speichern	Funktionen	
		Originalformat (Seite 6-15)
		Ungleich große Originale (Seite 6-17)
		2-seitig (Seite 6-36)
		Originalausrichtung (Seite 6-19)
		Speicherformat (Seite 6-49)
		Durchscheinen vermeiden (Seite 6-32)
		Helligkeit (Seite 6-28)
		Originalvorlage (Seite 6-29)
		Scanauflösung (Seite 6-45)
		Farbauswahl (Seite 6-30)
		Farben löschen (Seite 6-33)
		Schärfe (Seite 6-31)
		Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 6-46)
		Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-31)
		Zoom (Seite 6-20)
		Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 6-24)
		Mehrfach-Scan (Seite 6-33)
		Dateinameneingabe (Seite 6-34)
		Dateiformat (Seite 6-38)
		Auftragsende Nachricht (Seite 6-34)
		Dateitrennung (Seite 6-45)
		Mehrfacheinzug erkennen (Seite 6-35)
		Geknickte Ecken erkennen (Seite 6-35)
		Leere Seiten auslassen (Seite 6-36)
		Kontrast (Seite 6-32)
		Leiser Betrieb (Seite 6-36)
		Langes Original (Seite 6-38)
		USB entfernen. (Seite 5-67)
		Info USB (Seite 5-67)
		Löschen (Seite 5-48)
		 (Seite 5-48)

Status/
Druckabbr.

oder



Status/
Druckabbr.

Druckaufträge	Status (Seite 7-3)
	Protokoll (Seite 7-2)
Sendeaufträge	Status (Seite 7-5)
	Geplant (Seite 7-7)
	Protokoll (Seite 7-2)
Speicheraufträge	Status (Seite 7-6)
	Protokoll (Seite 7-2)
Fax-Kommunikationsstatus (siehe FAX Bedienungsanleitung)	
FAX-Sendeprot./Empf.prot. (siehe FAX Bedienungsanleitung)	

Systemmenü/
Zähler



oder



Systemmenü

Schnelleinstellung Assistent	Fax Einstellung (Seite 2-47)	
	Papier Einstellung (Seite 2-47)	
	Energie sparen Einstellung (Seite 2-48)	
	Netzwerk-Einstellungen (Seite 2-48)	
	E-Mail-Setup (Seite 2-48)	
	Sicherheitseinrichtung (Seite 2-48)	
Geräte-Einstellungen	Sprache/ Einheitensystem	Sprache (Seite 8-7)
		Maßeinheit (Seite 8-7)
	Tastatur	Tastaturbelegung (Seite 8-7)
		Optionaler Tastatur-Typ (Seite 8-7)
	Zifferntastatur	Standard Anzeige (Seite 8-7)
		Layout(HyPAS Anwendung) (Seite 8-7)
	Datum/Zeit	Datum/Zeit (Seite 8-7)
		Datumsformat (Seite 8-8)
		Zeitzone (Seite 8-8)
	Energie sparen/ Timer	Auto Bedienrück. (Seite 8-8)
		Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-8)
		Energiespar-Timer (Seite 8-8)
		Ruhe-Timer (Seite 8-8)
		Ruhemodus-Regeln (Europäische Modelle) (Seite 8-8)
		Ruhemodusstufe (US-Modelle) (Seite 8-8)
		Wochentimer-Einstellungen (Seite 8-9)
		Ausschalt-Timer (Europäische Modelle) (Seite 8-9)
		Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-9)
		Energ.spar Bereitschaftstufe (Seite 8-10)
	Ping Timeout (Seite 8-10)	

Geräte-Einstellungen	Einstellungen für das Display	Displayhelligkeit (Seite 8-11)		
		Standardanzeige (Seite 8-11)		
		Hintergrundbild (Seite 2-19)		
		Meldung Ausschalten zeigen (Seite 8-11)		
		Funktionen in Basiskarte (Kopieren) (Seite 8-11)		
		Funktionen in Basiskarte (Senden) (Seite 8-11)		
		Funktionen in Basiskarte (FAX) (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
		Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) (Seite 8-11)		
		Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) (Seite 8-11)		
		Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box) (Seite 8-11)		
	Ton	Warnton (Seite 8-12)		
		FAX-Lautspr.lautstär. (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
		FAX-Mithörlautstärke (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
	Original/ Scaneinstellungen	Autom. Originalerkennung (DP) (Seite 8-12)		
		Anwender-Originalformat (Seite 8-13)		
		Standard Originalgröße (Seite 8-13)		
		Standard Orig.format(Glas) (Seite 8-13)		
	Papierzuführung	Einstellungen Kassette 1 (Seite 8-14)		
		Einstellungen Kassette 2 (Seite 8-14)		
		Einstellungen Kassette 3 (Seite 8-14)		
		Einstellungen Kassette 4 (Seite 8-14)		
		Einstellungen Kassette 5 (Seite 8-14)		
		Einstell. Univers. zufuhr (Seite 8-15)		
		Benutzerdefinierte Papiereinstellungen (Seite 8-16)		
		Medientypeinstellung (Seite 8-17)		
		Anzeige Papier-Einstell. (Seite 8-18)		
		Einstellungen Papiereinzug	Standardpapierquelle (Seite 8-18)	
			Papierauswahl (Seite 8-18)	
			Autom. Papierauswahl (Seite 8-18)	
			Medium für Auto (S/W) (Seite 8-18)	
	Sondermaterial (Seite 8-19)			

Geräte-Einstellungen	Zuweisung Funktionstaste (Seite 8-20)	
	Bedienungsunterstützung	Bestätigung der Ausrichtung (Seite 8-20)
		Voreingestelltes Limit (Seite 8-20)
		Einstellungen nach Jobstart löschen (Seite 8-20)
	Fehlerbehandlung	Fehler bei Duplexdruck (Seite 8-20)
		Papiergrößenfehler (Seite 8-20)
		Falsches Papierformat eingelegt (Seite 8-21)
		Betriebsauf. n. Fehler (Seite 8-21)
		Weiter oder Fehler Auftrag abbrechen (Seite 8-21)
	Tonereinstellungen	Wenig Toner Alarmmenge (Seite 8-21)
Mitteilung/ Bericht	Bericht drucken/ Liste	Statusseite (Seite 8-22)
		Servicestatus (Seite 8-22)
		Netzwerkstatus (Seite 8-22)
		Optionaler Netzwerk Status (Seite 8-22)
		Druck Kostenstellenliste (Seite 9-46)
		Schriftartliste (Seite 8-23)
		FAX-Bericht Ausgang (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		FAX-Bericht Eingang (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Liste FAX (Index) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Liste FAX (Nr.) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Zielwahlliste (Alle) (Seite 8-23)
		Zielwahlliste (FAX) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Subadressenboxliste (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Anwendungsstatus (Seite 8-23)
		Konfigurationsliste (Seite 8-23)
	Datenbereinigungs-Bericht (Seite 8-23)	
	Ergebnisbericht-Einstell.	Sendeergebnis-Bericht (Seite 8-24)
		Empfangsergebnis (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Einst. Meld. Auftragsende (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	Benachrichtigung Gerätestatus	Wenig Toner Alarmmenge (Seite 8-21)
		Benachrichtigung Wartung (Seite 8-24)
	FAX-Kommunikationsbericht (siehe FAX Bedienungsanleitung)	

Mitteilung/ Bericht	Verlaufs- einstellungen	Sende Auftragshistorie	Automatisches Senden (Seite 8-25)
			Ziel (Seite 8-25)
			Betreff (Seite 8-25)
			SSFC (Seite 8-25)
			Persönliche Information (Seite 8-25)
			Sende Auftragshistorie (Seite 8-25)
Funktions- einstellungen	Funktionsstandard- werte	Allgemeine Einstellungen	Einstellungen nach Jobstart löschen (Seite 8-26)
			Dateinameneingabe (Seite 8-26)
			Standard Randlöschung (Seite 8-26)
			Zoom (Seite 8-26)
			Arbeitsweise Vorlag.einzug (Seite 8-26)
			Mehrfacheinzug erkennen (Seite 8-26)
			Geknickte Ecken erkennen (Seite 8-26)
			Leiser Betrieb (Seite 8-27)
		Kopie/Druck	Originalformat (Seite 8-27)
			Originalausrichtung (Kopie) (Seite 8-27)
			Originalvorlage(Kopien) (Seite 8-27)
			Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie) (Seite 8-27)
			Mehrfach-Scan (Kopieren) (Seite 8-27)
			Durchscheinen vermeiden(Kopie) (Seite 8-27)
			Leere Seiten auslassen (Kopie) (Seite 8-27)
			EcoPrint (Seite 8-27)
			Rand löschen (Kopieren) (Seite 8-27)
			Gruppieren (Seite 8-27)
			JPEG/TIFF-Druck (Seite 8-27)
			XPS seitengenau (Seite 8-27)
Nächste Priorität reserv. (Seite 8-28)			
Autom. % Priorität (Seite 8-28)			
Kopie ID Card (Seite 8-28)			

Funktions-einstellungen	Funktionsstandard-werte	Senden/Speichern	
			Originalformat (Seite 8-28)
			Originalausrichtung (Senden/Speichern) (Seite 8-28)
			Scanauflösung (Seite 8-28)
			Auflösung Faxsendung (siehe FAX Bedienungsanleitung)
			Orig.vorlage (Send/Speich) (Seite 8-28)
			Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 8-28)
			Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.) (Seite 8-28)
			Mehrf. Scan (Send/Speich) (Seite 8-28)
			Mehrfach-Scan (FAX) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
			Durchscheinen vermeiden(Senden/Speich.) (Seite 8-29)
			Rand löschen/Vollständiger Scan (Senden/Speichern) (Seite 8-29)
			Rand löschen/Vollständiger Scan (Fax) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
			Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern) (Seite 8-29)
			Dateiformat (Seite 8-29)
			Bildqualität (Dateiformat) (Seite 8-29)
			Hoch kompr. PDF-Bild (Seite 8-29)
			Farb-TIFF-Komprimierung (Seite 8-29)
			PDF/A (Seite 8-29)
			Art der OCR Texterkennung (Seite 8-29)
			OCR Texterkennung (Seite 8-29)
			Vorrangige OCR-Sprache (Seite 8-29)
			OCR-Ausgabeformat (Seite 8-29)
			Dateitrennung (Seite 8-29)
			E-Mail Betreff/Text (Seite 8-29)

Funktions- einstellungen	Kopie/Druck	Funktionen in Basiskarte (Kopieren) (Seite 8-11)	
	Senden/Speichern	Standardanzeige (Seite 8-30)	
		Einstellungen Falschsendung verhindern	Ziel vor Senden prüfen (Seite 8-30)
			Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 8-30)
			Eingabe neues Ziel (Seite 8-30)
			Neuaufruf Ziel (Seite 8-30)
			Rundsenden (Seite 8-30)
			Verwendung voriger Ziele (Seite 8-30)
			Vorherige Ziele löschen (Seite 8-30)
	Funktionen in Basiskarte (Senden) (Seite 8-11)		
	Digitale Unterschrift für Datei	Digitale Unterschrift (Seite 8-31)	
		Format für Digitale Unterschrift (Seite 8-31)	
		Passwortbestätigung für Signaturberechtigung (Seite 8-31)	
		Passwort (Seite 8-31)	
	E-Mail	E-Mail-Einstellungen	SMTP (E-Mail-Übertragung) (Seite 8-32)
			SMTP-Servername (Seite 8-32)
			SMTP-Portnummer (Seite 8-32)
			Absenderadresse (Seite 8-32)
			SMTP-Authentifizierung und Senderadresse (Seite 8-32)
		POP3	POP3 (Seite 8-32)
			Remote-Druck (Seite 8-32)
	Sendeauftrag - Ordner	FTP-Einstellungen (Seite 8-32)	
		SMB-Einstellungen (Seite 8-32)	
	Fax (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
	WSD	WSD-Scan (Seite 8-33)	
		WSD-Druck (Seite 8-33)	
	Adressbuch	Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten (Seite 8-33)	
Lokales Adressbuch		Sortieren (Seite 8-33)	
		Begrenzung (Seite 8-33)	
		Beschränkung bearbeiten (Seite 8-33)	
Externes Adressbuch (Seite 8-33)			
Adressbuchtyp (Seite 8-33)			
Zielwahltasten	Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten (Seite 8-34)		
	Beschränkung bearbeiten (Seite 8-34)		
Senden und Weiterleiten (Seite 8-34)			
Regeln für die Weiterleitung (siehe FAX Bedienungsanleitung)			

Funktions- einstellungen	Drucker	Emulation (Seite 8-35)
		EcoPrint (Seite 8-35)
		A4/Letter ignorieren (Seite 8-35)
		Duplex (Seite 8-35)
		Kopien (Seite 8-35)
		Ausrichtung (Seite 8-35)
		Formfeed-Timeout (Seite 8-35)
		LF-Einstellung (Seite 8-35)
		CR-Einstellung (Seite 8-35)
		Auftragsname (Seite 8-36)
		Benutzername (Seite 8-36)
		Papierzufuhr Methode (Seite 8-36)
		Univ.-Zuf. Prio. (Seite 8-36)
		Auto Kass.wechs. (Seite 8-36)
		Mitteilung bei Bannerdruck (Seite 8-36)
		A4 Breit (Seite 8-36)
		Auflösung (Seite 8-36)
		KIR (Seite 8-37)
		Endezeichen Druckauftrag (Seite 8-37)
		Remote-Druck (Seite 8-37)
	Direktdruck aus dem Web (Seite 8-37)	
	Dokumenten-Box	Anweder-Box - Hinzuf./Bearbeit. (Seite 5-52)
		Zeit Auto Datei-Entf. (Seite 8-37)
		Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) (Seite 8-11)
		Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) (Seite 8-11)
		Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box) (Seite 8-11)
	Auftrags-Box	Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (Seite 8-38)
		Löschen Auftragsspeicher (Seite 8-38)
		Löschen d. PIN-Drucks b. Ausschalten (Seite 8-38)

Funktions- einstellungen	Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
	FAX-Speicher Empfangsbox (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
	Startseite	Angepasste Arbeitsfläche (Seite 2-19)	
		Angepasste Taskleiste (Seite 2-19)	
		Hintergrundbild (Seite 2-19)	
	Status	Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus (Seite 8-39)	
	Remote Dienste (Seite 8-39)		
TWAIN/WIA (Seite 8-40)			
Netzwerk- einstellungen	Netzwerk- Einstellungen	Hostname (Seite 8-41)	
		Proxy (Seite 8-41)	
		Wi-Fi Direct Einstell.	Wi-Fi Direct (Seite 8-41)
			Gerätename (Seite 8-41)
			IP-Adresse (Seite 8-42)
			Automatisch trennen (Seite 8-42)
			Dauerhafte Gruppe (Seite 8-42)
			Passwort (Seite 8-42)
			Frequenzband (Seite 8-42)
		Wi-Fi Einstellungen	Wi-Fi (Seite 8-42)
			Einstellung (Seite 8-43)
			TCP/IP-Einstellung (Seite 8-44)
		Kabelnetzwerk- Einstellungen	TCP/IP-Einstellung (Seite 8-46)
			Andere (Seite 8-48)

Netzwerk-Einstellungen	Netzwerk-Einstellungen	Protokoll-Einstellungen	
			SMTP (E-Mail-Übertragung) (Seite 8-32)
			POP3 (E-Mail-Empfang) (Seite 8-32)
			FTP Client (Übertragung) (Seite 8-48)
			FTP Server (Empfang) (Seite 8-48)
			SMB Client (Übertragung) (Seite 8-48)
			NetBEUI (Seite 8-48)
			WSD-Scan (Seite 8-33)
			WSD-Druck (Seite 8-33)
			ThinPrint (Seite 8-49)
			LPD (Seite 8-49)
			Raw (Seite 8-49)
			IPP (Seite 8-49)
			IPP over TLS (Seite 8-49)
			HTTP (Seite 8-50)
			HTTPS (Seite 8-50)
			LDAP (Seite 8-50)
			SNMPv1/v2c (Seite 8-50)
			SNMPv3 (Seite 8-50)
			Enhanced WSD (Seite 8-50)
			Enhanced WSD over TLS (Seite 8-50)
			eSCL (Seite 8-50)
			eSCL over TLS (Seite 8-51)
			VNC (RFB) (Seite 8-51)
			VNC (RFB) over TLS (Seite 8-51)
			Enhanced VNC over TLS (Seite 8-51)
			Ping (Seite 8-52)
			Bonjour (Seite 8-52)
			IP Filter (IPv4) (Seite 8-52)
			IP-Filter (IPv6) (Seite 8-52)
			IPSec (Seite 8-53)
			Netzwerk neu starten (Seite 8-53)

Netzwerk-Einstellungen	Optionales Netzwerk	Hostname (Seite 8-53)		
		DrahtlosNetzwerk	Verbindungsstatus (Seite 8-54)	
			Einstellung (Seite 8-54)	
			TCP/IP-Einstellung (Seite 8-55)	
			Andere (Seite 8-55)	
		Kabelnetzwerk-Einstellungen	TCP/IP-Einstellung (Seite 8-56)	
	Andere (Seite 8-56)			
	Netzwerk neu starten (Seite 8-56)			
	Systemanbindung	Bluetooth-Einstellungen (Seite 8-57)		
		FAX Server (Seite 8-57)		
		Remotebetrieb (Seite 8-57)		
Andere	Primär-Netzwerk (Client) (Seite 8-58)			
	System komplett neustarten (Seite 8-58)			
Sicherheits-einstellungen	Sicherheits-Schnelleinrichtung (Seite 8-58)			
	Einstellung Schnittstellen-sperre	USB-Host (Seite 8-59)		
		USB-Gerät (Seite 8-59)		
		USB-Laufwerk (Seite 8-59)		
		Optionale Schnittstelle (Seite 8-59)		
		System komplett neustarten (Seite 8-59)		
	Einstellungen Gerätesicherheit	Unzulässige Zeit (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
		Auftragsstatus/Einstellungen für Auftragsstatus (Seite 8-39)		
		Sicherheitsstufe (Seite 8-60)		
		Remote-Druck (Seite 8-60)		
		RAM Disk Einst. (Seite 8-60)		
		Software Verifizierung (Seite 8-60)		
		Administratorauthentifizier. bei Firmwareupdate (Seite 8-60)		
		Sicheres Starten (Seite 8-60)		
		Ausnahmeliste (Seite 8-61)		
		Administratorauthentifizierung bei Datenimport/-export (Seite 8-61)		
		Datensicherheit	SSD Initialisierung (Seite 8-62)	
			Datenbereinigung (Seite 8-63)	
	Installation OCR-Wörterbuch (Seite 8-64)			
	Authentifizierungs-sicherheit	Einstellung Benutzer-Kontosperre (Seite 9-4)		
		Einstellung Passwortregeln (Seite 9-5)		
	Einstellungen unbekannter Benutzer (Seite 9-50)			
	Netzwerk	TLS (Seite 8-65)		
		Netzwerkzugriff (Seite 8-65)		

Kostenstellen/ Authentifizier.	Kostenstellen- Einstellung	Kostenstellen (Seite 9-34)	
		Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten (Seite 9-37)	
		Kostenstellenzähler (Seite 9-44)	
		Kostenstellen- Einstellung	Std. Einstellung (Seite 9-48 , Seite 9-49)
			Standardzählerlimit (Seite 9-43)
	Druck Kostenstellenliste (Seite 9-46)		
	Benutzer-Login- Einstellung	Benutzer-Login (Seite 9-3)	
		Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten (Seite 9-6)	
		Lokale Autorisier. (Seite 9-16)	
		NW Benutzereigen. erhalten (Seite 9-23)	
		Berechtigung Netzwerkbenutzer (Seite 9-18)	
		Gruppenautorisierung (Seite 9-19)	
		Gruppenliste (Seite 9-19)	
		Gäste Autorisierung Einstell. (Seite 9-21)	
		Gäste Eigenschaften (Seite 9-21)	
		Einfacher Login (Seite 9-25)	
		Taste Einfacher Login (Seite 9-26)	
		Schneller Auftragsdruck (Seite 9-29)	
		Anmeldung über PIN (Seite 9-30)	
	Authentifizierungs- sicherheit	Einstellung Benutzer-Kontosperre (Seite 9-4)	
Einstellung Passwortregeln (Seite 9-5)			
Einstellungen unbekannter Benutzer (Seite 9-50)			
ID-Karten- Einstellungen	Tastaturanmeldung (Seite 9-28)		
	Zusätzliche Authentifizierung (Seite 9-28)		
Anwendung hinzu/ lös	Anwendung (Seite 5-11)		
	Optionale Funktion (Seite 11-8)		

Einstellungen/ Wartung	Bildanpassung	Belichtungs- anpassung	Kopieren (Seite 8-66)
			Senden/Box (Auto) (Seite 8-66)
			Fax (siehe FAX Bedienungsanleitung)
			Einstell. Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 8-66)
		Hintergrundhellig- keit ändern	Kopieren (Automatisch) (Seite 8-66)
			Senden/Box (Autom.) (Seite 8-66)
		Schärfe anpassen	Kopieren (Seite 8-66)
			Senden/Box (Seite 8-66)
		Kontrast	Kopieren (Seite 8-66)
			Senden/Box (Seite 8-66)
		Tonersparstufe (EcoPrint)	Kopieren (Seite 8-67)
			Drucker (Seite 8-67)
		Druckhelligkeit (Seite 8-67)	
		Autom. Farbkorrektur (Seite 8-67)	
		Schwarzlinienkorrektur (Seite 8-67)	
	Auto. Trommelauffrischung (Seite 8-67)		
	Trommelauffrischung (Seite 8-67)		
	Trommelauffrischung 2 (Seite 8-67)		
	Andere	Opt. Speicher genutzt (Seite 8-68)	
		Einstellung Höhe (Seite 8-68)	
		MC (Seite 8-68)	
		Diagnose	Memory Diagnostics (Seite 8-68)
			Software Verifizierung (Seite 8-60)
		Testseite (Seite 8-68)	
		Neustart/ Initialisierung	Netzwerk neu starten (Seite 8-53)
			Netzwerk neu starten (Optionales Netzwerk) (Seite 8-56)
			System komplett neustarten (Seite 8-58)
Festpl. format. (Seite 8-68)			
SD Karte format. (Seite 8-68)			
Service Einstellungen (Seite 8-68)			

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

Hinweis	1-2
Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU	1-6
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-6
EN ISO 7779	1-6
EK1-ITB 2000	1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (Falls vorhanden)	1-7
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-8
Rechtliche Informationen	1-9
Energiesparfunktion	1-11
Automatische Duplexfunktion	1-11
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-11
Umweltverbesserung durch „Energiemanagement“	1-11
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-11

Hinweis

Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Anleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.



WARNUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das  Symbol weist auf eine Sicherheitswarnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:



... [Allgemeine Warnung]



... [Verbrennungsgefahr]

Das  Symbol weist auf eine Information hin, die eine unzulässige Aktion beinhaltet. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:



... [Unzulässige Aktion]



... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Handlungen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung.



... [Erforderliche Maßnahme]



... [Netzstecker ziehen]



... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]



HINWEIS

Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet. Aus diesem Grunde werden Originale, die Banknoten stark ähneln, ggf. nicht richtig kopiert.

Geeignete Umgebung

Die zulässigen Betriebsbedingungen sind wie folgt definiert:

Temperatur	10 bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Kopierens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung von unangenehmem Geruch kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften. Dieses Gerät darf nicht unter Leuchtstofflampen aufgestellt werden. Das Originalformat wird möglicherweise falsch ermittelt.

Betriebsicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Bei Bedarf einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, entfernen Sie sämtliche Papierstapel aus den Kassetten und der Universalzufuhr. Lagern Sie das Papier in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Das Gerät ist gemäß IEC/EN 60825-1:2014 als Laserprodukt der Klasse 1 klassifiziert.

Bezüglich der KLASSE 1 Lasergeräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU

TA Triumph-Adler GmbH erklärt hiermit, dass die Funksysteme vom Typ P-6039i MFP/P-5539i MFP/P-4539i MFP/P-4532i MFP die Voraussetzungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllen.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

<https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Name des Moduls	Softwareversion	Frequenzband:	Maximale Leistung der Radiofrequenz:
IB-51 (Option)	2.2.6	2,4 GHz	100 mW
IB-37 (Option)	1.0	2,4 GHz	100 mW
		5 GHz	50 mW-1 W
IB-38 (Option)	1.0	2,4 GHz	100 mW

Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen von folgenden Vorlagen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Hier nicht aufgeführte Vorlagen können möglicherweise ebenfalls verboten sein. Schon der Versuch diese zu kopieren/scannen kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Sicherheitspapiere
- Stempel
- Pässe
- Zertifikate

Lokale Gesetze können weitere Einschränkungen für Kopie und Scan beinhalten.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (Falls vorhanden)

Die Verwendung von WLAN ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen Zugangspunkten ohne eine Kabelverbindung. Dies hat gegenüber der herkömmlichen LAN-Verbindung den Vorteil, dass der Standort im Bereich der Funkwellen frei gewählt werden kann.

Allerdings können die folgenden Probleme auftreten, wenn keine Sicherheitseinstellungen konfiguriert sind, weil Funkwellen Hindernisse, auch Wände, durchdringen und innerhalb einer bestimmten Reichweite jeden Punkt erreichen können.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht können Radiowellen abfangen und auswerten und so unerlaubten Zugang zu Übertragungen erhalten.

- Dies gilt für personenbezogene Daten, wie Ausweis, Passwörter und Kreditkartennummern
- Inhalt von E-Mails

Illegales Eindringen

Dritte mit krimineller Absicht können sich unerlaubten Zugang zu persönlichen oder Firmen-Netzwerken verschaffen und die folgenden strafbaren Handlungen durchführen.

- Sie können personenbezogene und vertrauliche Informationen abgreifen (Sicherheitsleck).
- Sie können vortäuschen, eine bestimmte Person zu sein, um eine Verbindung herzustellen und unerlaubte Informationen zu verteilen (Spoofing).
- Sie können die abgefangenen Informationen verändern und dann erneut übertragen (Fälschung).
- Sie können Computerviren übertragen sowie Daten und Systeme zerstören (Zerstörung).

Aufgrund dieser Probleme sind WLAN-Karten und WLAN-Zugangspunkte mit integrierten Sicherheitsmechanismen ausgestattet. Sie verringern die Möglichkeit, dass diese Probleme auftreten, indem Sie die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Produkte vor ihrer Verwendung einrichten.

Wir empfehlen den Kunden, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen einzurichten. Sie sollten sich über die Probleme im Klaren sein, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)

- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können medizinische Geräte beeinflussen. Wenn dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Instrumente eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die entweder der Administrator der Einrichtung vorschreibt, oder die auf den medizinischen Geräten selbst angegeben sind.
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können automatische Steuerungen wie z. B. automatische Türen und Feuermelder beeinflussen. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die auf den automatischen Steuerungen angegeben sind.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems geprüft und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben:
 - wenn dieses Produkt im Umfeld von Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos eingesetzt wird;
 - wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt wird, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen;
 - wenn dieses Produkt im Zusammenhang mit Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, wie z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevanten Geräte. Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion aller Teile dieser Anleitung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Copyright-Eigentümers ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Active Directory, Azure, Microsoft, Microsoft 365, Microsoft Edge, Windows und Windows Server sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe , Acrobat, PostScript und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe in den USA und/oder anderen Ländern.
- Ethernet ist eine eingetragene Marke der FUJIFILM Business Innovation Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Marken der International Business Machines Corporation.
- AirPrint, das AirPrint-Logo, AppleTalk, Bonjour, iPad, iPhone, iPod touch, Mac, Mac OS und TrueType sind eingetragene Marken von Apple Inc. in the USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist eine eingetragene Marke der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- iOS ist eine eingetragene Marke oder Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google ist ein eingetragene Marke und/oder Marke von Google LLC.
- Mopria und das Mopria-Logo sind eingetragene Marken oder Marken von Mopria Alliance, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und WPS (Wi-Fi geschützte Einstellung) sind eingetragene Marken und/oder Marken der Wi-Fi Alliance.
- RealVNC, VNC und RFB sind eingetragene Marken oder Marken der RealVNC Ltd. in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Marken-/Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Firmen. Die Symbole ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.

Monotype Imaging License Agreement

- 1 *Software* shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (*Typefaces*) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
- 8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
- 9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
- 10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
- 11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Open Source-Softwarelizenz

Die Open Source-Softwarelizenz finden Sie unter der folgenden URL:
<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>
<https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Energiesparfunktion

Das Gerät ist mit einem **Ruhemodus** ausgestattet. Dabei bleiben die Drucker- und Faxfunktionen aktiv, der Stromverbrauch wird aber auf ein Minimum reduziert. Der Ruhemodus tritt nach einer vorher bestimmten Zeitspanne ein, nachdem das Gerät zuletzt benutzt wurde.

Ruhemodus

Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 1 Minute verstrichen ist. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden.

➔ [Ruhemodus \(Seite 2-44\)](#)

Automatische Duplexfunktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren.

➔ [Duplex \(Seite 6-26\)](#)

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

* : EN12281:2002 „Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner“

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch „Energiemanagement“

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das das Gerät in den Energiesparmodus versetzt, wenn es für eine bestimmte Zeitspanne nicht benutzt wird. Auch wenn die Zeit beim Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm

Wir engagieren uns im Rahmen des ENERGY STAR®-Programms.

So liefern wir Produkte, die den ENERGY STAR®-Anforderungen gerecht werden.

ENERGY STAR® ist ein Programm zur Entwicklung und Förderung von energieeffizienten Produkten mit dem Ziel, der globalen Erderwärmung entgegenzusteuern. Durch den Erwerb von Geräten, welche die Anforderungen des ENERGY STAR®-Programms erfüllen, können Kunden einen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen leisten und Energiekosten senken.

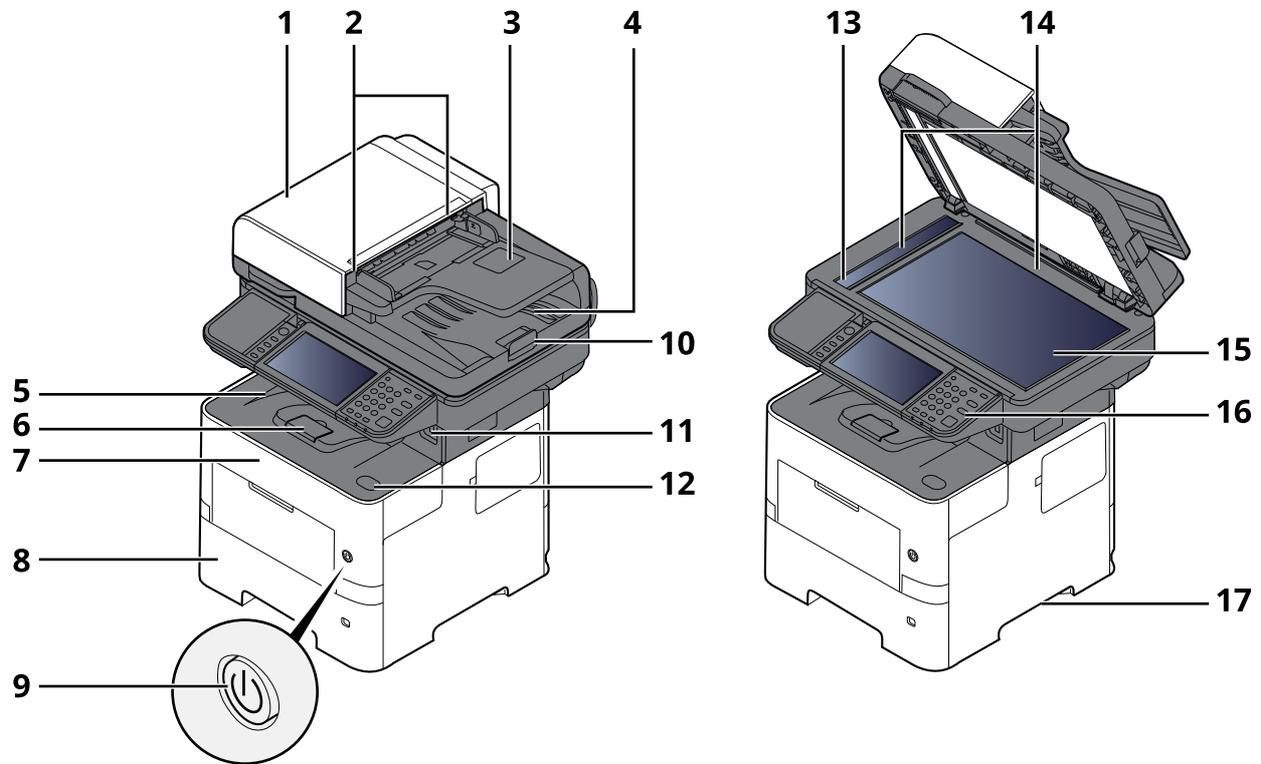
2 Installation und Einrichtung

Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.

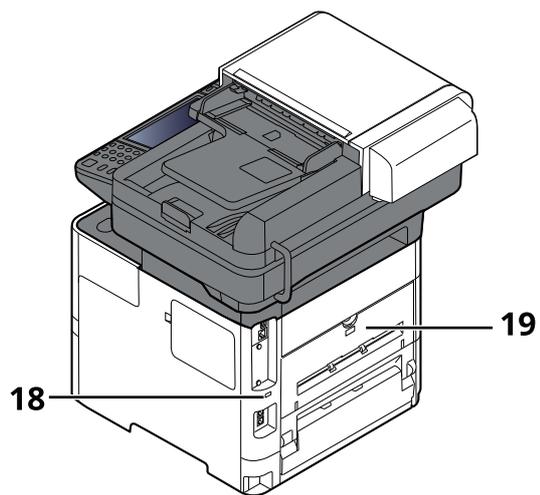
Bezeichnungen der Bauteile	2-2	Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)	2-45
Geräteansicht	2-2	Energiespar Bereitschaftsstufe	2-46
Anschlüsse/Geräteinneres	2-4	Wochentimer Einstellungen	2-46
Übersicht über das Zubehör	2-7	Ausschalt-Timer (Europäische Modelle) ...	2-46
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-8	Schnelleinstellung Assistent	2-47
Kabel anschließen	2-9	Schnelleinstellung Assistent konfigurieren	2-49
Netzwerkkabel verbinden	2-9	Software installieren	2-50
USB-Kabel verbinden	2-10	Verfügbare Software (Windows)	2-50
Netzkabel anschließen	2-10	Installation des Druckertreibers unter Windows	2-51
Ein- und Ausschalten	2-11	Software deinstallieren	2-52
Einschalten	2-11	Installation der Software unter Macintosh	2-53
Ausschalten	2-11	TWAIN-Treiber einrichten	2-56
Bedienfeld	2-12	WIA-Treiber einrichten	2-58
Tasten auf dem Bedienfeld	2-12	Zähler prüfen	2-59
Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen	2-13	Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-60
Berührungsanzeige	2-14	Überblick Administratorrechte	2-60
Berührungsanzeige	2-14	Anmeldung als Geräteadministrator oder Administrator	2-60
Startseite	2-17	Verbesserung der Sicherheit	2-61
Den Funktionstasten Funktionen zuweisen	2-22	Embedded Web Server RX	2-63
Geräteinformationen anzeigen	2-23	Embedded Web Server RX öffnen	2-64
Einstellungen anzeigen	2-24	Sicherheitseinstellungen ändern	2-65
Anzeige von inaktiven Tasten	2-26	Geräteinformation ändern	2-66
Original-Vorschau	2-27	E-Mail-Einstellungen	2-67
Hilfe-Anzeige	2-31	Ziele speichern	2-70
Vergrößerung der Anzeige	2-32	Neue Anwenderdefinierte Box anlegen ...	2-71
Anmelden/Abmelden	2-33	Ein in einer Anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken	2-72
Anmelden	2-33	Datenübernahme von unseren anderen Geräten	2-73
Einfacher Login	2-34	Adressbuch übernehmen	2-73
Logout/Abmelden	2-34		
Standardeinstellungen des Geräts	2-35		
Datum und Uhrzeit einstellen	2-35		
Netzwerk-Einstellungen	2-36		
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-36		
Das Drahtlosnetzwerk einrichten	2-38		
Wi-Fi Direct einrichten	2-42		
Energiespar-Funktionen	2-44		
Energiesparmodus	2-44		
Ruhemodus	2-44		
Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)	2-45		

Bezeichnungen der Bauteile

Geräteansicht



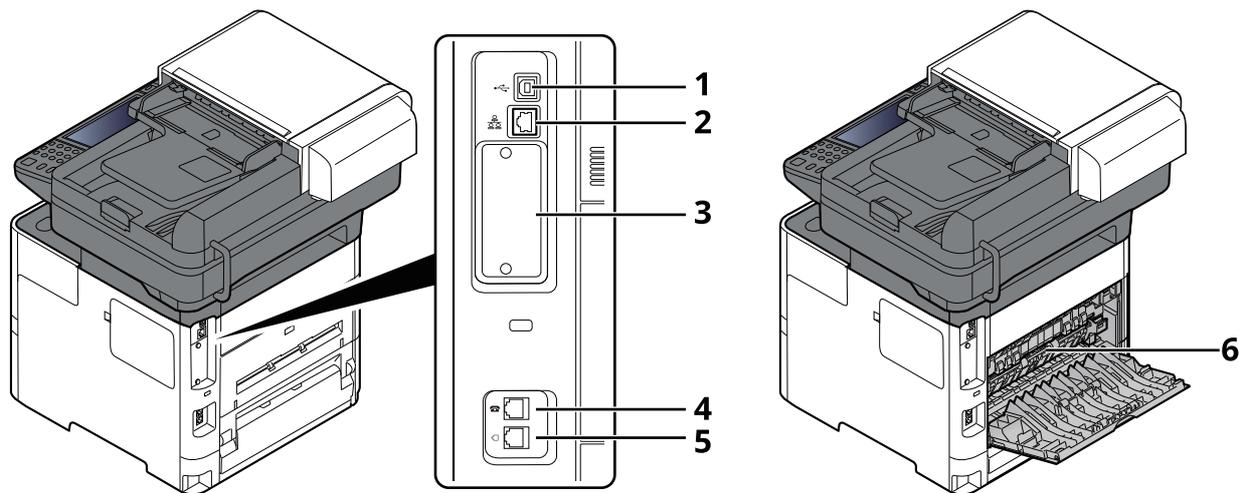
- 1 Vorlageneinzug
- 2 Breitenführungen für Originale
- 3 Originalablage
- 4 Auswurfablage für Originale
- 5 Inneres Fach
- 6 Papieranschlag
- 7 Vordere Abdeckung
- 8 Kassette 1
- 9 Netzschalter
- 10 Original Stopper
- 11 Steckplatz für USB-Laufwerk
- 12 Knopf zum Öffnen der vorderen Abdeckung
- 13 Belichtungsglas
- 14 Originalformat-Markierungen
- 15 Vorlagenglas
- 16 Bedienfeld
- 17 Griffe



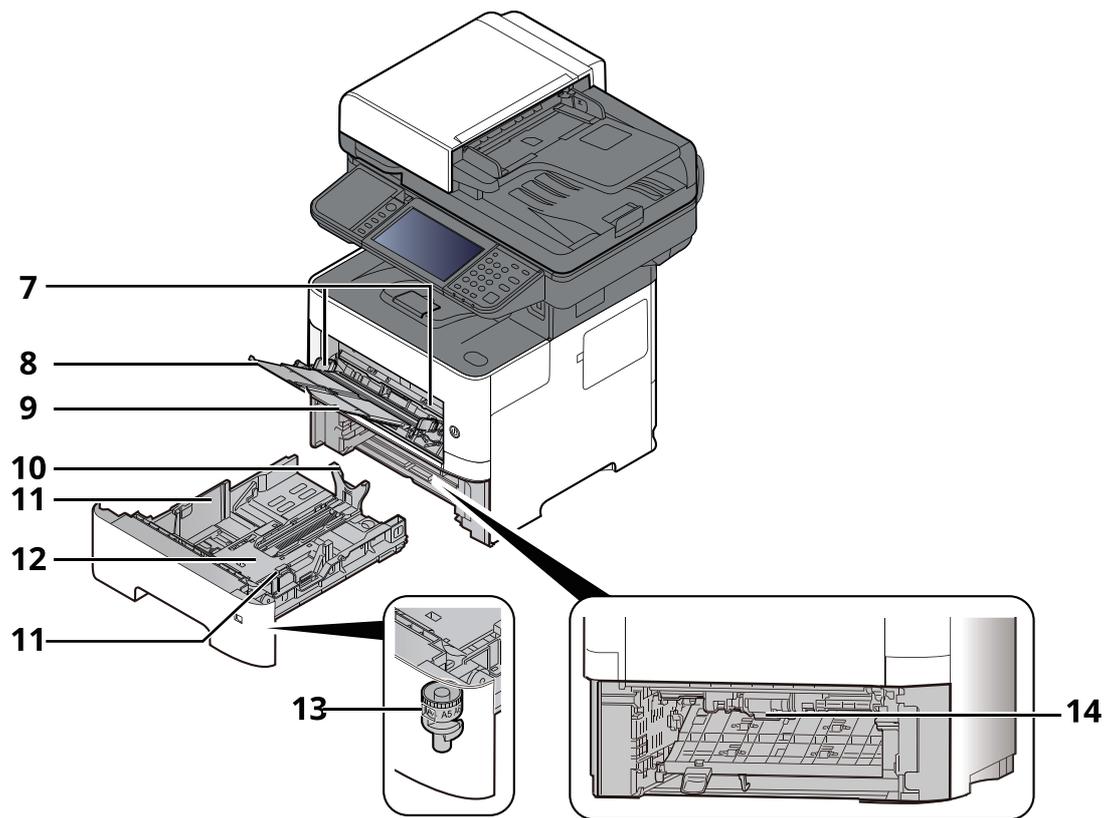
18 Steckplatz für Diebstahlsicherung

19 Hintere Abdeckung

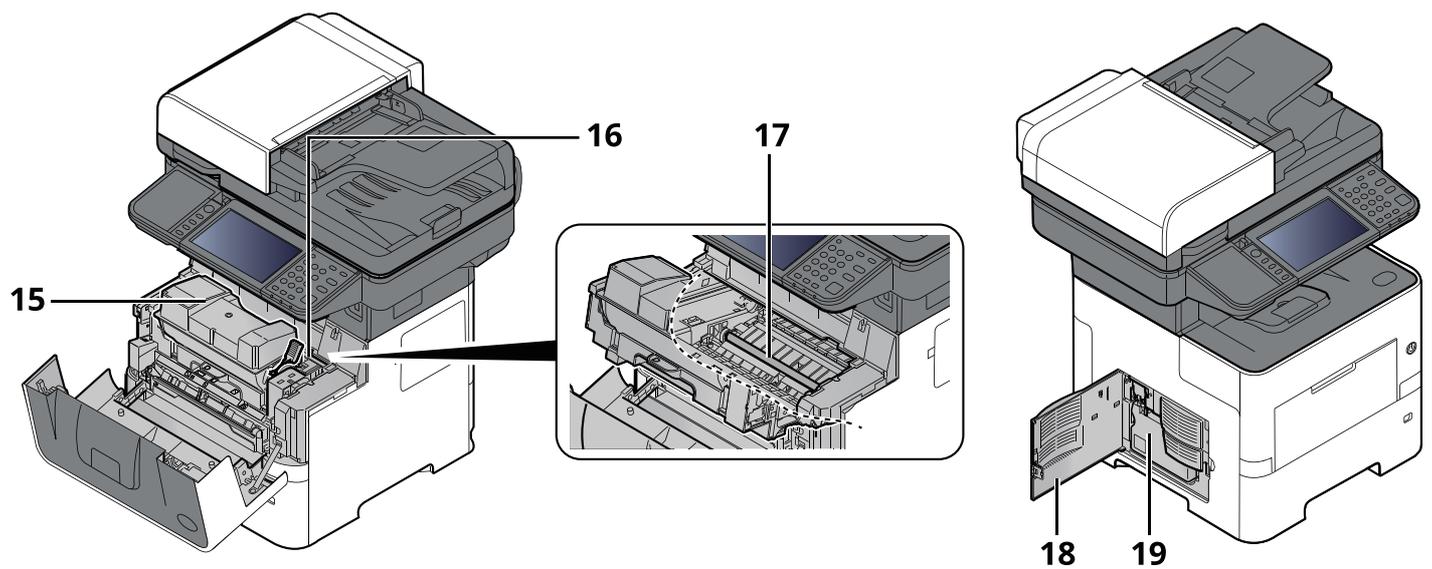
Anschlüsse/Geräteinneres



- 1 USB-Anschluss
- 2 Netzwerkschnittstelle
- 3 Steckplatz für optionale Schnittstelle
- 4 Anschluss für Zusatztelefon
- 5 Anschluss für Telefonleitung
- 6 Heizungsabdeckung



- 7 Papierbreitenführungen
- 8 Ablageverlängerung
- 9 Universalzufuhr
- 10 Papierlängeneinstellung
- 11 Papierbreitenführungen
- 12 Bodenplatte
- 13 Papierformatwahlschalter
- 14 Duplex-Abdeckung



15 Tonerbehälter

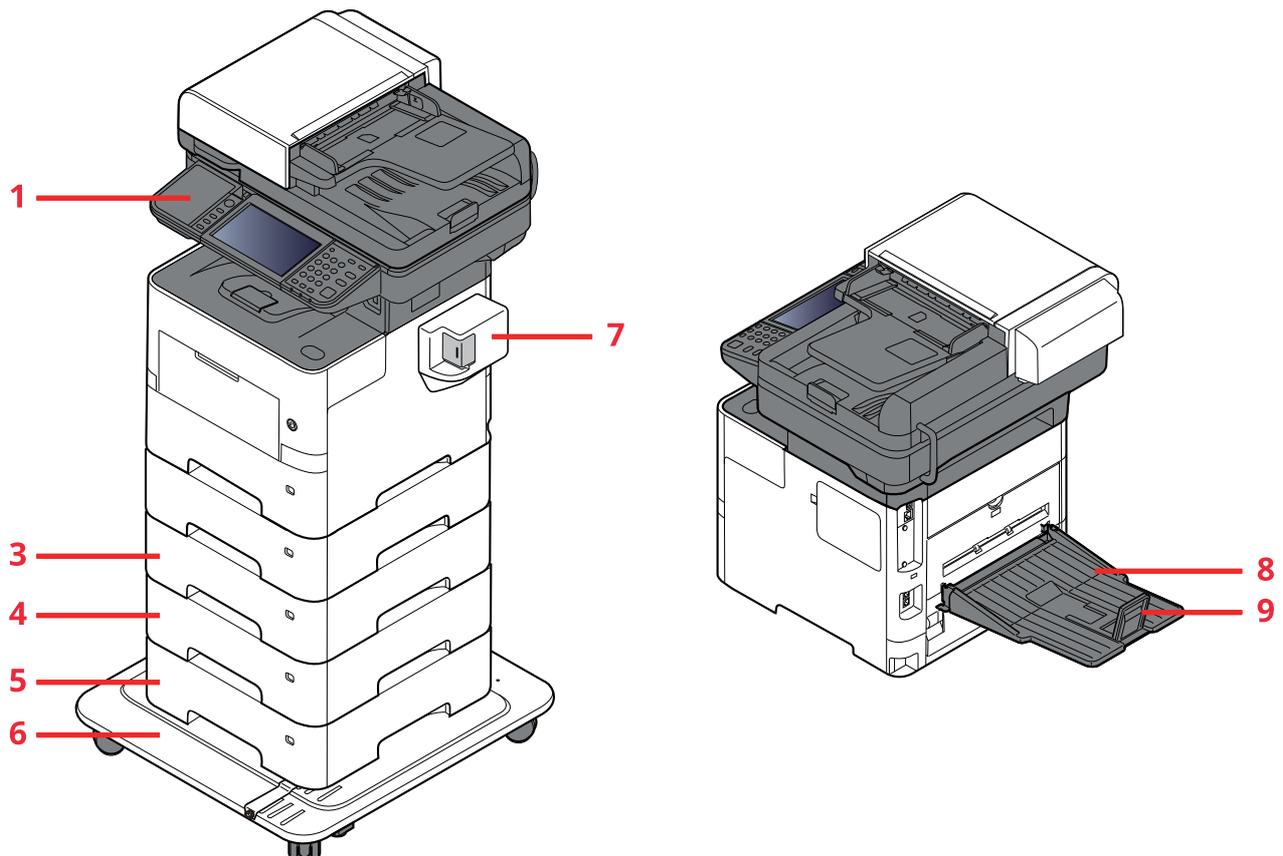
16 Tonerbehälter Verriegelungshebel

17 Registrierwalze

18 Linke Abdeckung

19 Resttonerbehälter

Übersicht über das Zubehör



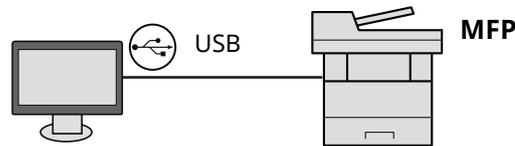
- 1 Kartenleser
- 2 Kassette 2
- 3 Kassette 3
- 4 Kassette 4
- 5 Kassette 5
- 6 CA-3100
- 7 Manuelle Heftereinheit
(Nur P-6039i MFP und P-5539i MFP)
- 8 Hintere Ablage
(Nur P-6039i MFP und P-5539i MFP)
- 9 Papieranschlag
(Nur P-6039i MFP und P-5539i MFP)

➔ [Zubehör \(Seite 11-2\)](#)

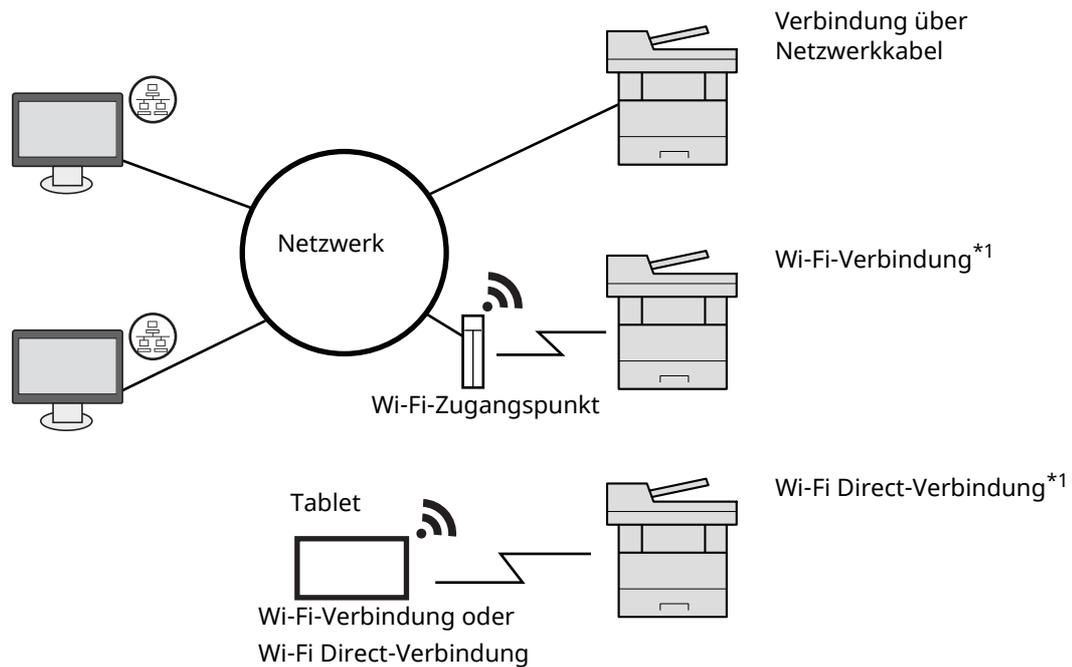
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Bei Anschluss des Geräts an einen PC oder ein Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



*1 Nur bei Modellen mit dem optionalen WLAN-Kit (IB-37/IB-38).

HINWEIS

Falls Sie WLAN verwenden, siehe

➔ [Das Drahtlosnetzwerk einrichten \(Seite 2-38\)](#)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie ein Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	USB 2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

WICHTIG

Die Verwendung eines nicht USB 2.0-kompatiblen Kabels kann zu Störungen führen.

Kabel anschließen

Netzwerkkabel verbinden

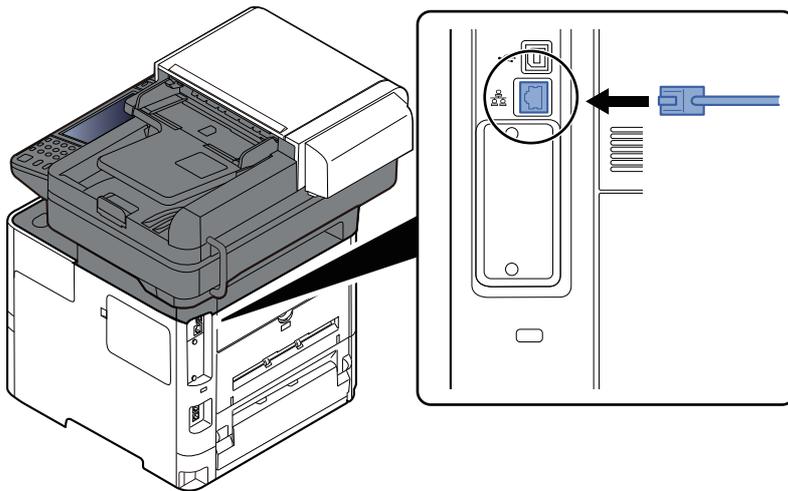
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 2-11\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub an.

2 Gerät einschalten und alle Netzwerk-Einstellungen vornehmen.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 2-36\)](#)

USB-Kabel verbinden

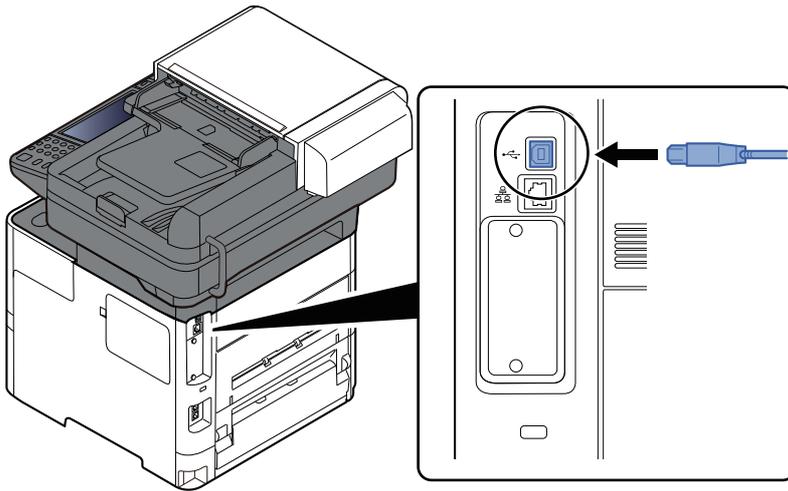
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 2-11\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss auf der linken Seite des Geräts an.



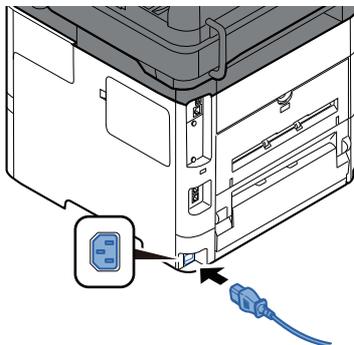
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am PC an.

2 Das Gerät einschalten.

Netz kabel anschließen

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.



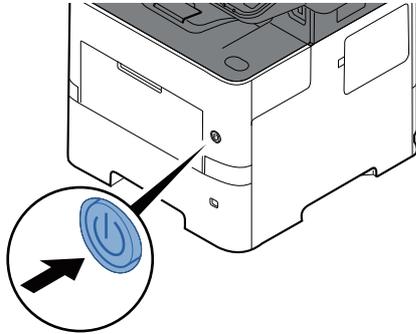
✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie nur das Netzkabel, das mit dem Gerät ausgeliefert wird.

Ein- und Ausschalten

Einschalten

1 Gerät einschalten.

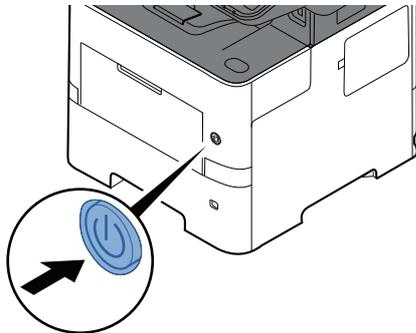


✓ WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten nicht sofort über den Netzschalter wieder an. Warten Sie ca. 5 Sekunden nach dem Ausschalten. Erst dann schalten Sie es wieder ein.

Ausschalten

1 Gerät ausschalten.



Eine Bestätigungsanzeige zum Ausschalten des Geräts wird angezeigt.

➔ [Anzeige Ausschalten \(Seite 8-11\)](#)

Das Ausschalten des Geräts dauert etwa drei Minuten.

⚠ VORSICHT

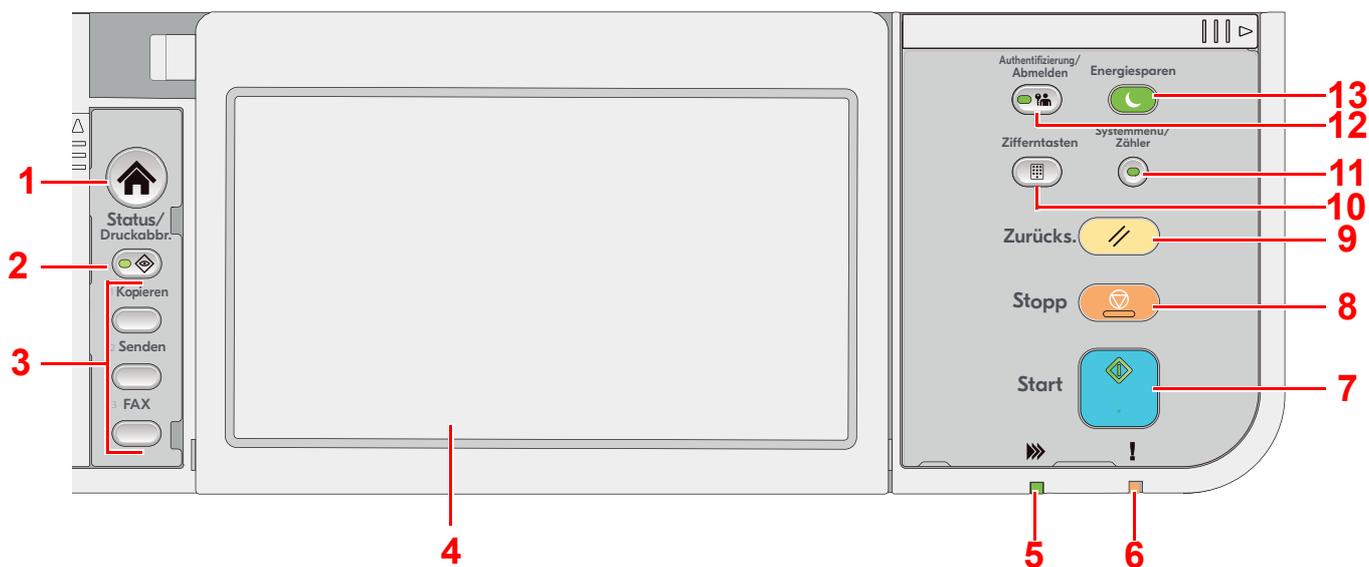
Wird das Gerät einige Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Hauptschalter aus. Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie sicherheitshalber den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

✓ WICHTIG

- Bei Verwendung des Modells mit FAX-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
- Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Bedienfeld

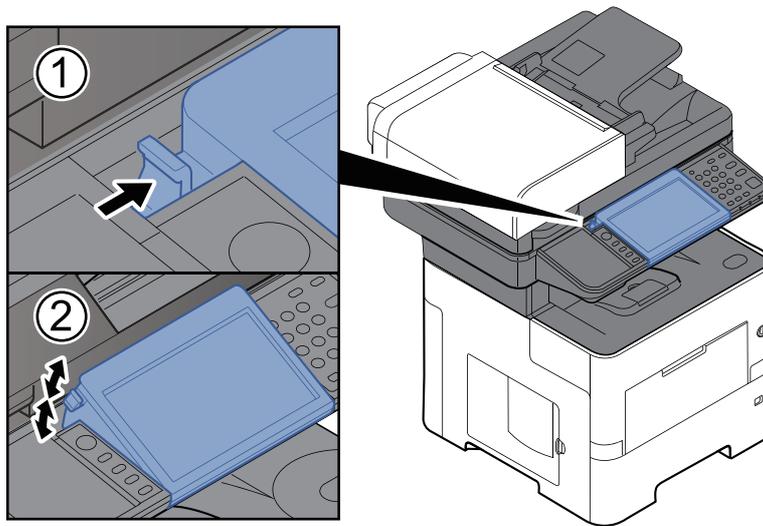
Tasten auf dem Bedienfeld



- 1 Taste **[Startseite]**: Zeigt den Startbildschirm an.
- 2 Taste **[Status/Druckabbr.]**: Zeigt den Bildschirm „Status/Druckabbruch“ an.
- 3 Funktionstasten: Tasten, denen Sie verschiedene Funktionen und Anwendungen, wie z. B. Kopieren und Scannen, zuweisen können.
➔ [Zuweisung Funktionstaste \(Seite 8-20\)](#)
- 4 Berührungsanzeige: Die Berührungsanzeige. Über die Tasten können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen.
- 5 Anzeige **[Verarbeitung]**: Blinkt während des Druckens bzw. der Übertragung.
- 6 Anzeige **[Warnung]**: Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt und ein Auftrag abgebrochen wird.
- 7 Taste **[Start]**: Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.
- 8 Taste **[Stopp]**: Löscht oder hält laufende Aufträge an.
- 9 Taste **[Zurücks.]**: Stellt die Grundeinstellungen wieder her.
- 10 Taste **[Zifferntasten]**: Ruft bei der Eingabe einer Zahl oder eines Symbols die Zifferntastatur auf.
- 11 Taste **[Systemmenü/Zähler]**: Zeigt den Bildschirm Systemmenü/Zähler.
- 12 Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**: Ruft die Benutzeranmeldung auf und meldet die einzelnen Benutzer vom System ab.
- 13 Taste **[Energiesparen]**: Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das System aus dem Ruhemodus.

Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen

Der Winkel des Bedienfelds kann eingestellt werden.



Berührungsanzeige

Berührungsanzeige

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Berührungsanzeige erläutert.

Tippen

Hiermit wird ein Symbol oder eine Taste ausgewählt.

In diesem Dokument wird der Vorgang des Tippens auch als „auswählen“ bezeichnet.



Popover

Tippen Sie auf die Symbole und Tasten, um detaillierte Informationen zu den Symbolen und Menüs zu erhalten. Ein Popover zeigt Informationen und Menüs an, ohne zwischen Anzeigen wechseln zu müssen.



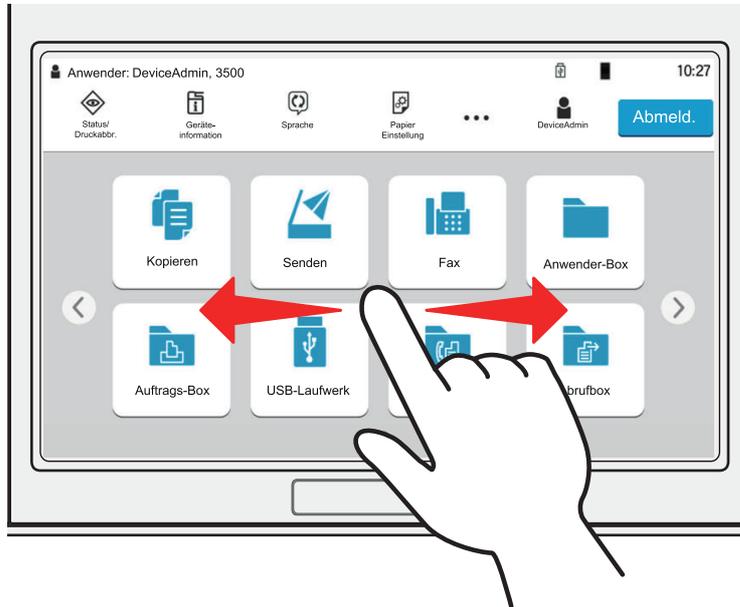
Wischen

Mit dieser Art der Bedienung können Sie zwischen Anzeigen hin und her wechseln sowie Elemente anzeigen, die aktuell nicht in der Liste zu sehen sind.

Den Finger dabei einfach in eine Richtung bewegen, als würden Sie etwas auf dem Bildschirm nachfahren.

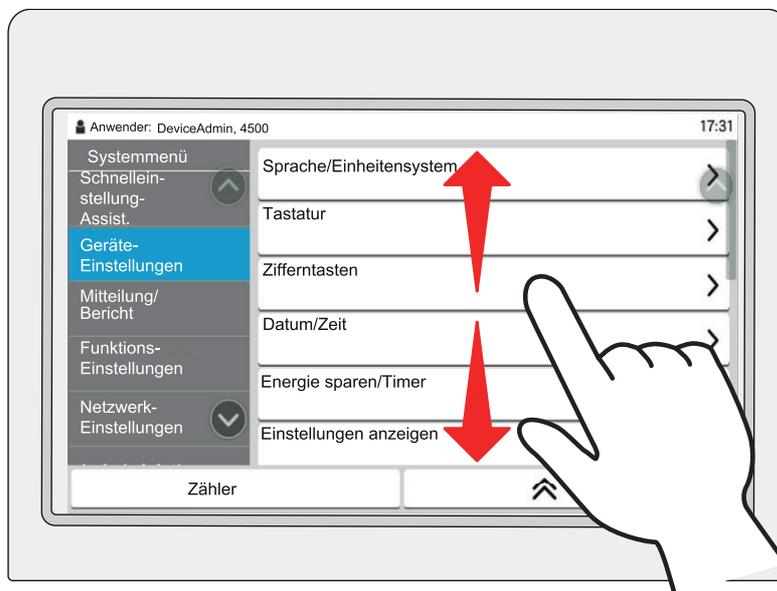
Beispiel: Startseite

Schiebe den Bildschirm nach links bzw. nach rechts.

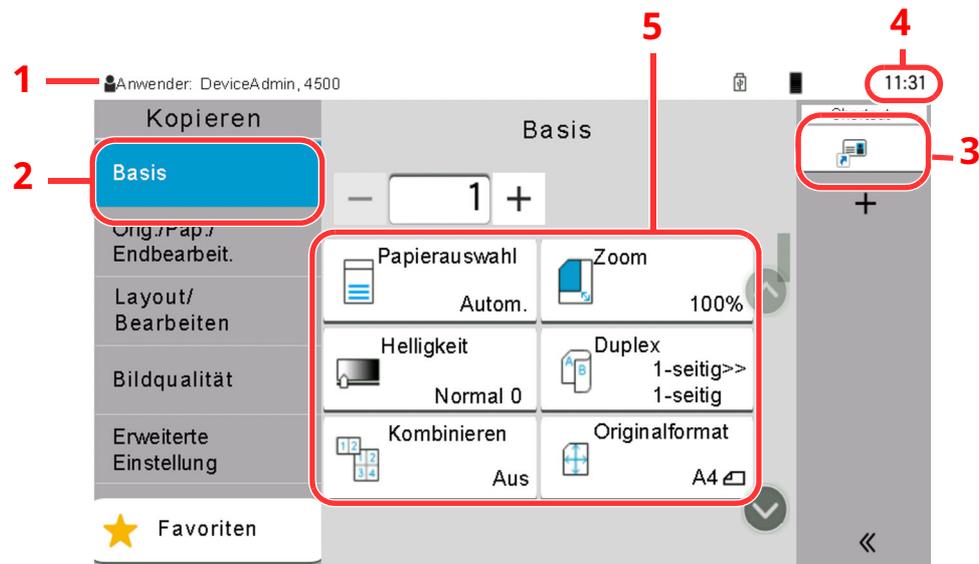


Beispiel: Anzeige Systemmenü

Schieben Sie die Ansicht des Bildschirms nach oben bzw. unten.



Berührungsanzeige



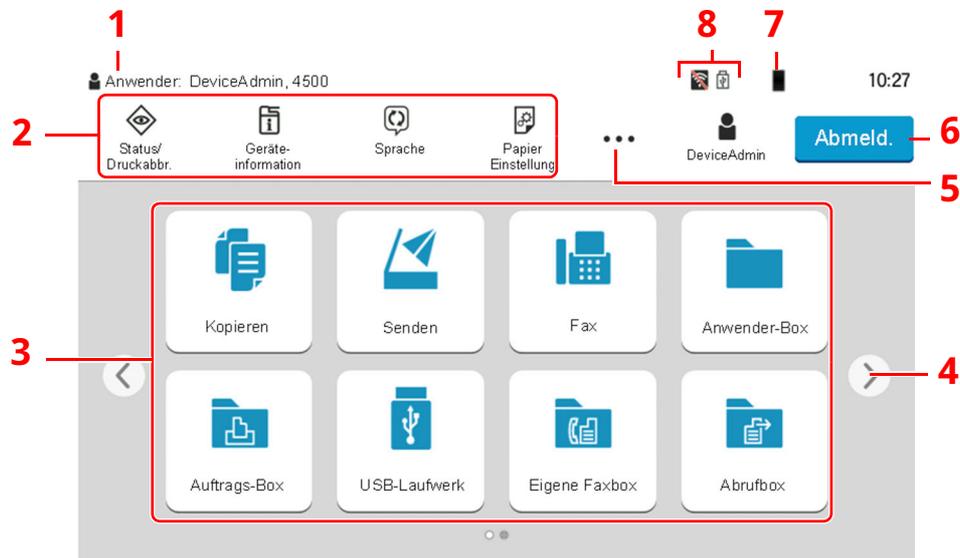
- 1 Zeigt den aktuellen Status des Geräts sowie die zur Bedienung notwendigen Meldungen an.
- 2 Zeigt die Basis-Anzeige an.
- 3 Zeigt die gespeicherten Schnellwahlen an.
- 4 Zeigt die Zeit an.
- 5 Stellt die Kopierfunktionen ein.

Startseite

Zur Anzeige des Startbildschirms wählen Sie die Taste **[Startseite]** auf dem Bedienfeld. Durch Auswahl eines Symbols wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole sowie den Hintergrund verändern.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-19\)](#)



* Das Aussehen der Startseite kann je nach Konfiguration und Einstellung abweichen.

Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Statusbereich	Zeigt die Meldungen und Statussymbole zum aktuellen Status an. Zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
2	Taskleiste	Zeigt die Aufgabensymbole an. Falls ein Fehler vorliegt, zeigt das Symbol [Status/ Druckabbr.] ein Ausrufezeichen „!“ an. Sobald der Fehler behoben ist, erscheint wieder die Standardanzeige.
3	Arbeitsfläche	Zeigt das Symbol der Anwendung an. Außerdem finden sich hier die gespeicherten Favoriten. Symbole, die nicht auf der ersten Seite angezeigt werden, finden Sie auf den folgenden Seiten.
4	Tasten für den Seitenwechsel	Mit diesen Tasten blättern Sie die Seiten der Arbeitsfläche vor oder zurück.  HINWEIS Es ist auch möglich, durch Wischen zwischen den einzelnen Seiten zu wechseln. ➔ Berührungsanzeige (Seite 2-14)
5	[...]	Zeigt jedes einzelne Aufgabensymbol an, einschließlich der in der Taskleiste in einem Popover angezeigten Symbole.
6	[Login] / [Abmeld.]	Zum An- oder Abmelden, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
7	Verbleibender Tonervorrat	Zeigt den verbleibenden Tonervorrat an. Wählen Sie dieses Symbol aus, um Informationen zum verbleibenden Toner in einem Popover anzuzeigen.

Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
8	Unterstatussymbol	Zeigt die Symbole an, die auf den Gerätestatus schließen lassen. Es können fünf Symbole angezeigt werden. Wählen Sie diesen Bereich aus, um Informationen zu den Symbolen in einem Popover anzuzeigen.
	Statussymbol (Wi-Fi)	Das Symbol „  “ wird angezeigt, wenn das Gerät per Wi-Fi verbunden ist. Bei einer Wi-Fi-Verbindung wird „  “ angezeigt.
	Statussymbol (Sicherheitsstufe: Niedrig)	„  “ wird angezeigt, wenn für die Sicherheitsstufe [Niedrig] eingestellt ist.
	Statussymbol (Remotebetrieb)	„  “ wird angezeigt, wenn Remotebetrieb verwendet wird.
	Statussymbol (Sicherheitsinformationen)	Wenn Sie die Funktion „Verschlüss./Überschreiben“ aktivieren, wird das jeweilige Symbol für Sicherheitsinformationen angezeigt. „  “ wird angezeigt, während die Daten überschrieben werden. „  “ wird angezeigt, wenn auf der SSD-Festplatte noch Daten vorhanden sind. „  “ wird angezeigt, wenn auf der SSD-Festplatte keine Daten mehr vorhanden sind.
	Statussymbol (Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox)	„  “ wird angezeigt, wenn die verbleibende Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox bei 10 % oder weniger liegt.
	Statussymbol (USB-Laufwerk)	„  “ wird angezeigt, wenn ein USB-Laufwerk an das Gerät angeschlossen ist. Tippen Sie auf das Symbol des USB-Laufwerks und wählen Sie [USB entfernen.], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

Startseite bearbeiten

Es können sowohl der Bildschirmhintergrund als auch die angezeigten Symbole verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Funktionseinstellungen]** > **[Startseite]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an.

Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Einstellungen konfigurieren.

Die verfügbaren Einstellungen werden nachstehend angezeigt.

Eigenschaft	Beschreibung
Angepasste Arbeitsfläche	<p>Legt die Funktionssymbole zur Anzeige auf der Arbeitsfläche fest. Zeigt bis zu 60 Funktionssymbole einschließlich der installierten Anwendungen und der optionalen Funktionen an.</p> <p>Wählen Sie [Hinzufügen], um die Anzeige zur Auswahl einer Funktion zu öffnen. Legen Sie einen [Funktionstyp] fest, um die Auswahl nach Anwendungen und Favoriten einzugrenzen. Wählen Sie eine Funktion zur Anzeige aus und bestätigen Sie mit [OK].</p> <p>Wählen Sie ein Symbol und anschließend [Vorherige] oder [Weiter] aus, um die Anzeigeposition des gewählten Symbols auf der Arbeitsfläche zu ändern.</p> <p>Um ein Symbol von der Arbeitsfläche zu löschen, wählen Sie das Symbol aus und tippen Sie anschließend auf [Löschen].</p>
Angepasste Taskleiste	<p>Legt die Funktionssymbole zur Anzeige in der Taskleiste fest. Wählen Sie [Schaltfläche der Taskleiste 1] bis [Schaltfläche der Taskleiste 4]. Wählen Sie die anzuzeigende Funktion aus und bestätigen Sie mit [OK]. Es können vier Aufgabensymbole angezeigt werden.</p>
Hintergrundbild	<p>Legen Sie ein Hintergrundbild für die Startseite fest.</p> <p>Mögliche Werte: Bild 1 bis 8</p>

Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Arbeitsfläche

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Kopie ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Kopieren.	Seite 5-16
Senden ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Senden.	Seite 5-18
FAX Server		Zeigt den Bildschirm FAX Server.	Seite 8-57
Fax ^{*2}		Zeigt den Bildschirm FAX.	Siehe FAX Bedienungsanleitung.
Anwender-Box ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	Seite 5-52
Auftragsbox ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Auftrags-Box.	Seite 4-19
USB-Laufwerk ^{*1}		Zeigt den Bildschirm USB-Laufwerk an.	Seite 5-63
Eigene Faxbox ^{*2}		Zeigt den Bildschirm Eigene Faxbox an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung.
Abrufbox ^{*2}		Zeigt den Bildschirm Abrufbox an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung.
FAX-Speicher Empfangsbox ^{*2}		Zeigt den Bildschirm FAX-Speicher Empfangsbox an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung.
AnMchSend (E-Mail) ^{*3}		Zeigt den Bildschirm Senden. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	Seite 5-58
An mich aus Box senden (E-Mail) ^{*3}		Zeigt den Bildschirm Anwender-Box. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	Seite 5-58
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich entsprechend dem jeweiligen Favoriten.	Seite 5-8
Anwendungsname ^{*4}	—	Zeigt die gewählten Anwendungen an.	Seite 5-11

*1 Die Auswahl kann von den Werkseinstellungen bei der Produktion abhängen.

*2 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

*3 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*4 Das Symbol der Anwendung erscheint.

Mögliche Funktionen zur Anzeige in der Taskleiste

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Status/Druckabbr.* ¹		Zeigt den Status oder das Menü zum Druckabbruch.	—
Geräteinformation* ¹		Zeigt den Bildschirm der Geräteinformation. Hier können Sie die Informationen zu System und Netzwerk sowie den verfügbaren Optionen prüfen. Darüber hinaus ist es möglich, verschiedene Berichte und Listen zu drucken.	Seite 2-23
Sprache* ¹		Zeigt den Bildschirm zur Sprachumstellung im Systemmenü.	Seite 8-7
Papier Einstellung* ¹		Zeigt den Bildschirm für die Papiereinstellungen im Systemmenü.	Seite 8-14
Wi-Fi Direct* ²		Wenn Sie Wi-Fi Direct aktiviert haben, wird eine Liste mit Informationen über das Gerät angezeigt, das mit dem Netzwerk verbunden werden kann.	Seite 2-42
Hilfe		Zeigt den Bildschirm Hilfe an.	Seite 2-31
Benutzer-eigenschaften		Zeigt den Bildschirm Benutzereigenschaften an.	Seite 9-9
FAX-Empf.prot.* ³		Zeigt den Bildschirm Fax-Empfangsprotokoll an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
FAX-Sendeprot.* ³		Zeigt den Bildschirm Fax-Sendeprotokoll an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Systemmenü		Zeigt das Systemmenü an.	Seite 8-2
Zähler		Zeigt den Bildschirm Zähler an.	Seite 2-59
Vergrößerung/Standard		Vergrößert den Text und die Symbole in der Anzeige. Wählen Sie erneut [Vergrößerung/Standard], um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.	Seite 2-32
Zifferntastatur		Zeigt die Zifferntasten auf der Berührungsanzeige an.	—
Favoriten		Zeigt den Bildschirm Favoriten an.	Seite 5-8

*1 Die Auswahl kann von den Werkseinstellungen bei der Produktion abhängen.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

*3 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

Den Funktionstasten Funktionen zuweisen

Sie können den Funktionstasten verschiedene Funktionen, wie z. B. Kopieren und Scannen, zuweisen. Sie können häufig verwendete Funktionen und Anwendungen zuweisen und den entsprechenden Bildschirm ganz einfach aufrufen.

Bei diesem Gerät wurden die folgenden Funktionen bereits vorbelegt. Sie können jedoch andere Funktionen zuweisen.

- [F1] (Funktionstaste 1): Kopieren
- [F2] (Funktionstaste 2): Senden
- [F3] (Funktionstaste 3): FAX (optional)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Zuweisung Funktionstaste]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie die Funktionstaste aus, die Sie definieren möchten.
- 2 Wählen Sie die Funktion, die Sie zuweisen möchten.

Funktion	Beschreibung	Siehe
Keine	Es wurde keine Funktion zugewiesen.	—
Kopie	Zeigt den Bildschirm Kopieren.	Seite 5-16
Senden	Zeigt den Bildschirm Senden.	Seite 5-18
FAX Server	Zeigt den Bildschirm FAX Server an.	Seite 8-57
Fax ^{*1}	Zeigt den Bildschirm Fax an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Anwender-Box	Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	Seite 5-52
Auftrags-Box	Zeigt den Bildschirm Auftrags-Box.	Seite 4-19
USB-Laufwerk	Zeigt den Bildschirm USB-Laufwerk an.	Seite 5-63
Eigene Faxbox ^{*1}	Zeigt den Bildschirm Eigene Faxbox an.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Abrufbox ^{*1}	Zeigt den Bildschirm Abrufbox an.	
FAX-Speicher Empfangsbox ^{*1}	Zeigt den Bildschirm FAX-Speicher Empfangsbox an.	
AnMchSend (E-Mail) ^{*2}	Zeigt den Bildschirm Senden. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	Seite 5-58
An mich aus Box senden (E-Mail) ^{*2}	Zeigt den Bildschirm Anwender-Box. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	Seite 5-58
Favoritenname	Ruft den gespeicherten Favoriten auf.	Seite 5-8
Anwendungsname	Zeigt die gewählten Anwendungen an.	Seite 5-11

*1 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

*2 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

Geräteinformationen anzeigen

Zeigt die Geräteinformationen an. Diese Funktion ermöglicht die Überprüfung der System- und Netzwerkinformationen sowie der verwendeten Optionen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Geräteinformation**]
- 2 Prüfen Sie die Geräteinformation.

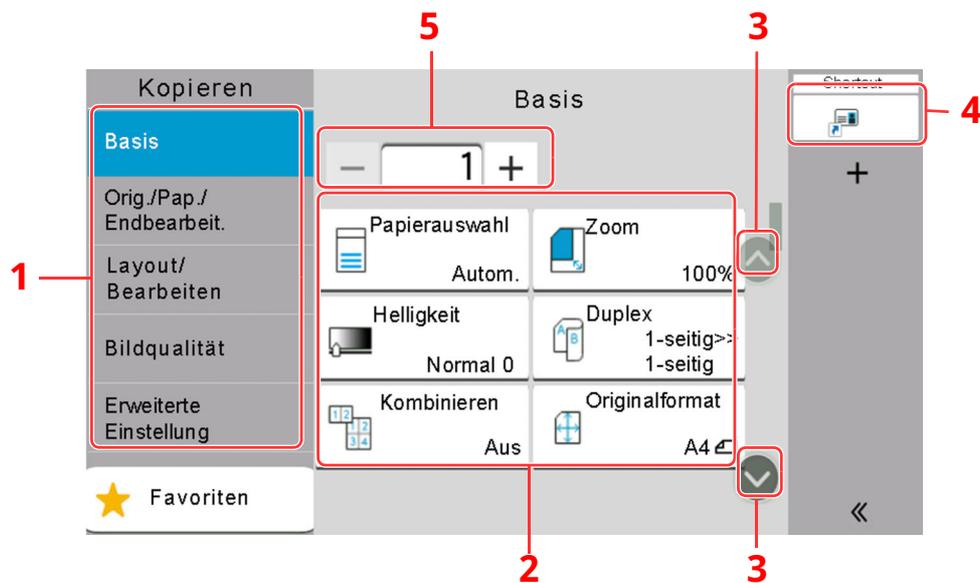
Karteikarte	Beschreibung
Identifizierung/Kabelnetzwerk	Sie können die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse des Kabelnetzwerks überprüfen.
Wi-Fi^{*1}	Sie können den Status der Wi-Fi-Verbindung prüfen und u. a. Gerätenamen, Netzwerknamen und IP-Adresse einsehen. Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.
V-Material/Gerätezustand	Prüfen Sie den Toner- und Papiervorrat sowie den Gerätezustand.
FAX^{*2}	Sie können die lokale FAX-Kennung, den lokalen Faxnamen, die lokale FAX-ID und weitere Fax-Informationen überprüfen.
USB/Bluetooth	Prüfen Sie den Verbindungsstatus von USB-Laufwerk bzw. Bluetooth-Tastatur.
Option/ Anwendung	Sie können die Informationen über die verfügbaren Optionen und Anwendungen prüfen.
Funktion/Software Version	Sie können den Softwarestand und die Leistungsfähigkeit überprüfen.
Sicherheit	Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.
Bericht	Sie können zahlreiche unterschiedliche Berichte und Listen drucken.
Status Status	Sie können den Status des Remotebetriebs überprüfen.

*1 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

*2 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

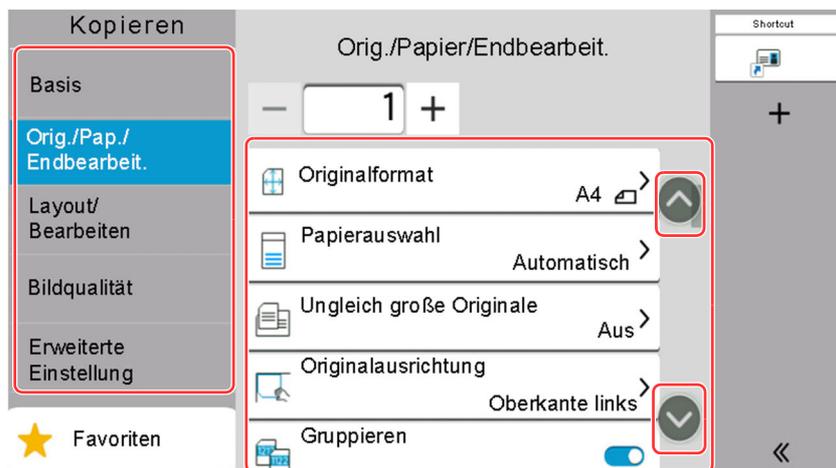
Einstellungen anzeigen

Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Anzeige Kopieren.

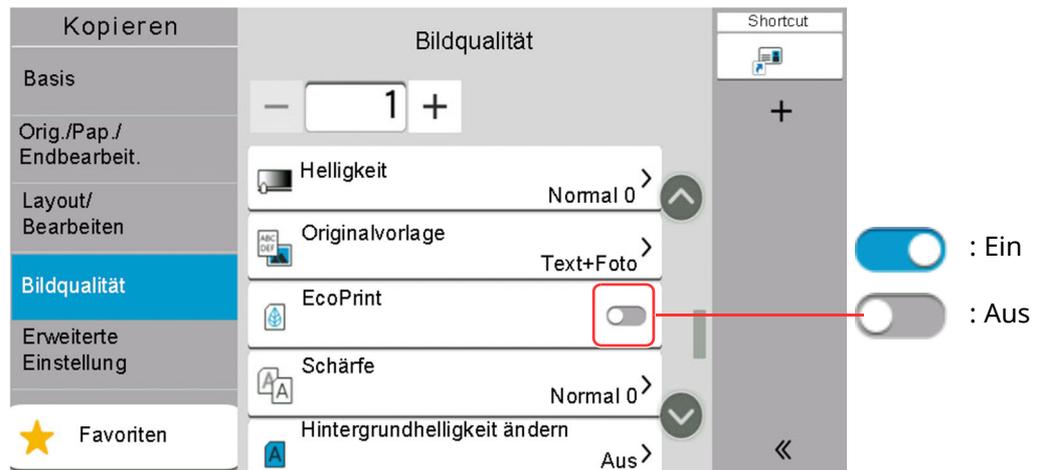


- 1 Allgemeine Navigation
Zeigt die Funktionskategorien an.
- 2 Hauptbereich
Funktionen und Schnellwahlen für das Kopieren anzeigen.
- 3 Pfeilschaltflächen
Verschiebt die Ansicht des Bildschirms nach oben bzw. nach unten.
- 4 Zeigt die gespeicherten Schnellwahlen an.
- 5 Geben Sie die Kopienanzahl an.

Wählen Sie die allgemeine Navigation und konfigurieren Sie die einzelnen Funktionen. Wählen Sie die Pfeiltaste, um die folgenden Funktionen anzuzeigen.



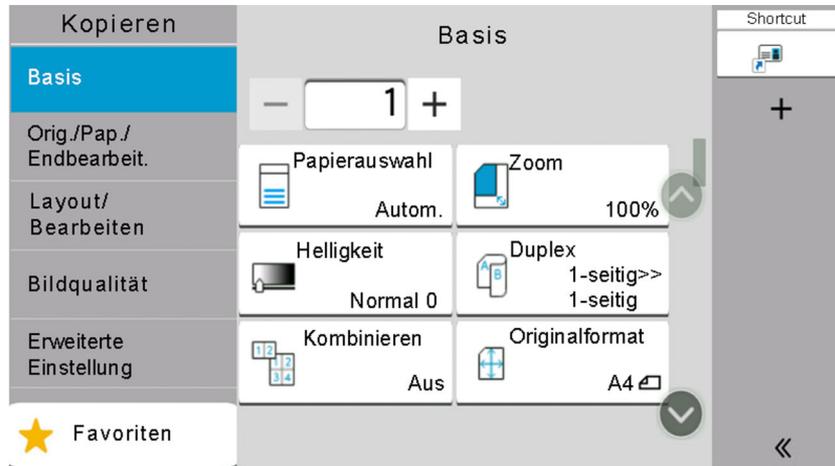
Wenn für eine Funktion ein Ein/Aus-Schalter angezeigt wird, wählen Sie den Schalter, um zwischen EIN und AUS zu wechseln.



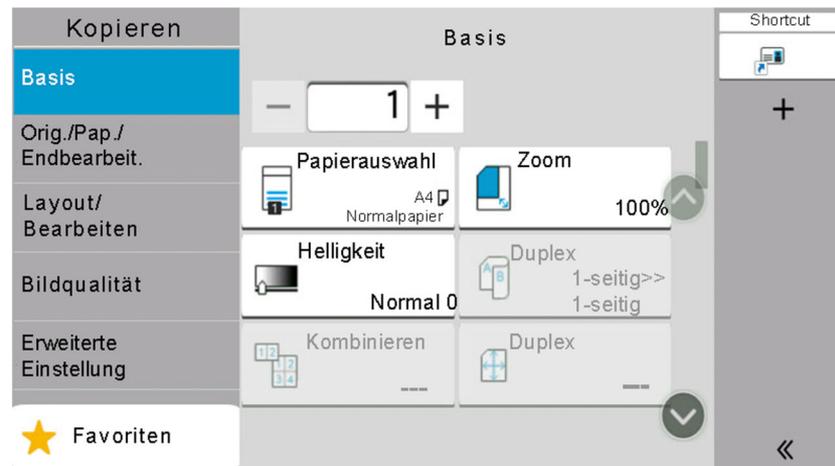
Anzeige von inaktiven Tasten

Tasten können inaktiv (nicht wählbar) angezeigt werden, wenn eine Kombination von Funktionen nicht erlaubt ist oder eine Option nicht installiert ist.

Normal



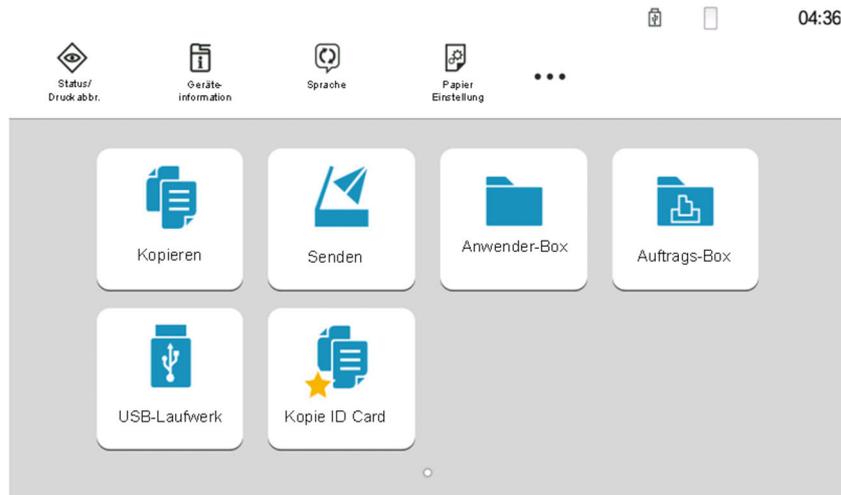
Inaktiv



In den folgenden Fällen sind die Tasten inaktiv und können nicht ausgewählt werden.

- Die Kombination von Funktionen ist aufgrund der getroffenen Auswahl nicht erlaubt.
- Die Benutzung ist durch die Benutzerverwaltung nicht erlaubt.
- Die Funktionen können nicht geändert werden, da die Option Prüfkopie verwendet wird.

Ausgeblendet



Die Funktion kann nicht benutzt werden, weil die benötigte Option nicht installiert ist.

HINWEIS

- Falls eine gewünschte Taste inaktiv ist, kann die Auswahl eines vorherigen Benutzers noch aktiviert sein. Wählen Sie in diesem Fall die Taste [**Zurücks.**] und versuchen Sie es erneut.
- Bleibt die Taste inaktiv, auch nachdem Sie die Taste [**Zurücks.**] ausgewählt haben, ist die Funktion möglicherweise durch die Benutzerverwaltung eingeschränkt. Setzen Sie sich mit dem Administrator in Verbindung.

Original-Vorschau

Es kann eine Vorschau des gescannten Bilds auf dem Bedienfeld angezeigt werden.

HINWEIS

Für weitere Hinweise, wie Sie die Vorschau eines in einer Anwender-Box gespeicherten Bilds anzeigen können, siehe auch

➔ [Vorabansicht von Dokumenten und Details \(Seite 5-50\)](#)

Im Folgenden wird das Kopieren eines einseitigen Originals beschrieben.

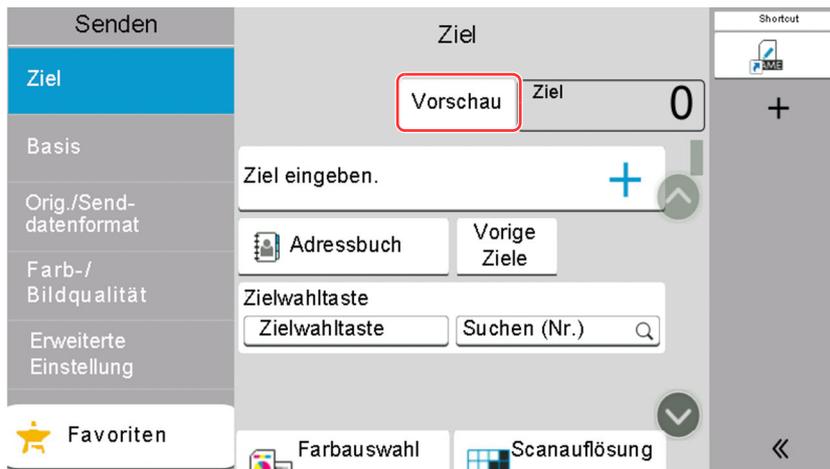
1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Startseite**] > [**Senden**]

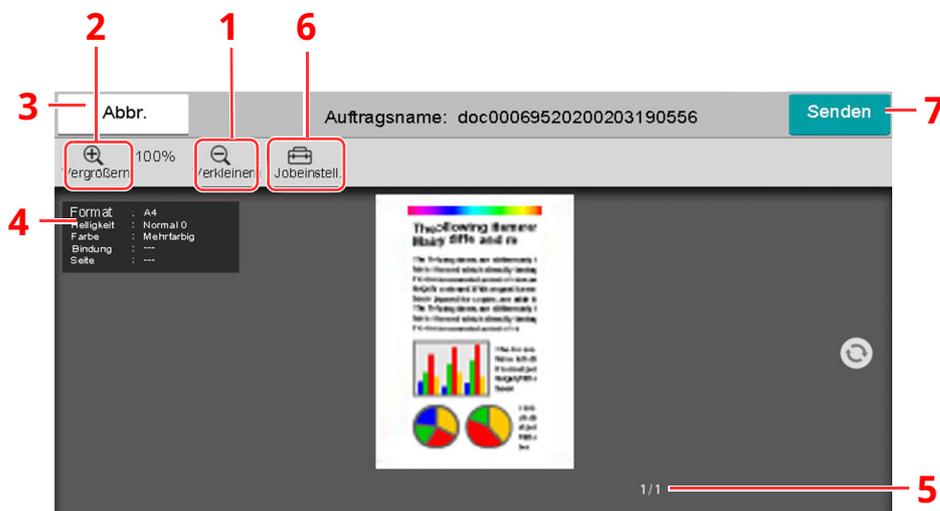
2 Originale einlegen.

3 Vorschau anzeigen.

- 1 Wählen Sie **[Vorschau]**.



Das Gerät beginnt den Scanvorgang. Wenn das Original eingescannt ist, erscheint das Vorschaubild auf der Anzeige.



- 1 Verkleinern
- 2 Vergrößern
- 3 Brechen Sie den Auftrag ab.
- 4 Anzeige der Dateninformationen
- 5 Anzeige der aktuellen Seitenzahl sowie der Gesamtseitenzahl
- 6 Ändern Sie die Jobeinstellungen.
- 7 Starten Sie den Sendvorgang.

HINWEIS

- Wenn Sie die Qualität oder das Layout ändern möchten, wählen Sie **[Abbrechen]**. Ändern Sie die Einstellungen und wählen Sie nochmals **[Vorschau]**, um die Vorschau mit den neuen Einstellungen anzuzeigen.
- Je nachdem welche Funktion verwendet wird, wird auch beim Scannen eines mehrseitigen Originals nur die erste Seite angezeigt.

- 2 Sind Sie mit den Einstellungen der Vorschau zufrieden, wählen Sie **[Senden]**.
Das Senden beginnt.

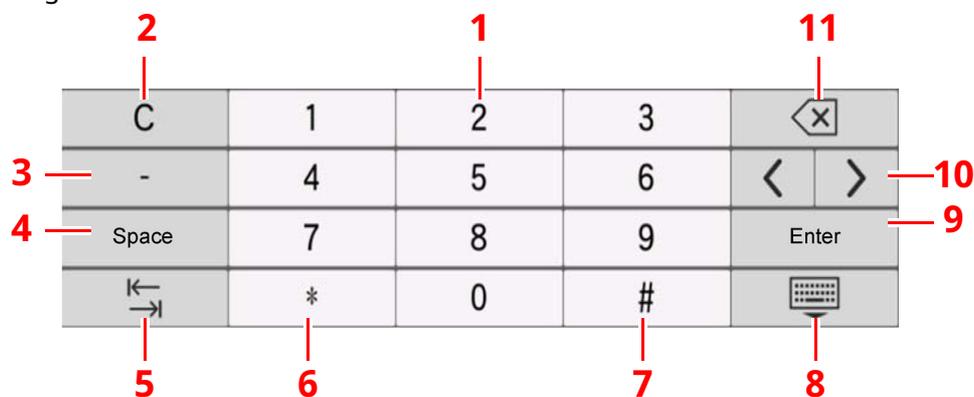
Arbeiten mit der Vorschau-Anzeige

Wird die Vorschau angezeigt, sind die folgenden Aktionen durch Wischen mit dem Finger auf der Berührungsanzeige möglich.

Funktion	Beschreibung
Wischen	Wird ein Dokument mit mehreren Seiten in den Vorlageneinzug gelegt, wird das gesamte Dokument eingelese; anschließend wird die erste Seite als Vorschau angezeigt. Wenn Sie die Vorschau nach links und rechts wischen, erhalten Sie eine Vorschau der Seiten, die Sie lesen möchten.
Ziehen	Halten Sie den Finger auf der Berührungsanzeige und bewegen Sie ihn, um die Position der Vorschau zu bewegen.
Zusammendrücken Auseinanderziehen	Berühren Sie die Berührungsanzeige mit zwei Fingern, vergrößern oder verkleinern Sie den Abstand zwischen den beiden Fingern, um die Anzeige zu vergrößern oder zu verkleinern.

Zahlen eingeben

Wenn Sie Zahlen eingeben möchten, tippen Sie in den Bereich, in den die Zahlen eingegeben werden, um die Zifferntasten anzuzeigen.

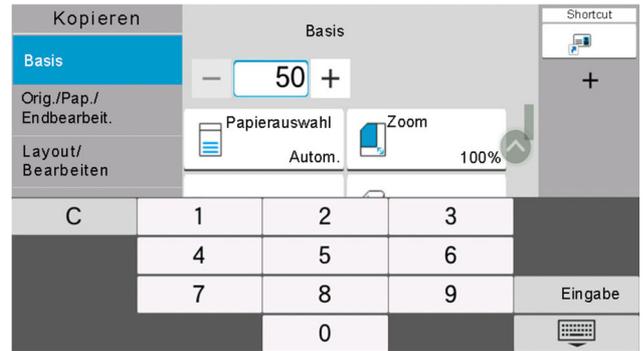
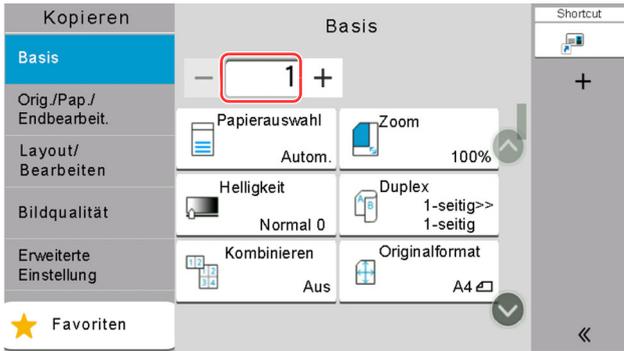


- 1 Zahleneingabe
- 2 Löschen der eingegebenen Ziffern
- 3 [-] wird eingegeben.
- 4 Ein Leerzeichen wird eingegeben.
- 5 Sie gehen zum nächsten Eingabefeld.
- 6 [,.] wird angezeigt: Ein Dezimalpunkt wird eingegeben. Nach Auswahl dieser Taste erscheinen die eingegebenen Zahlen hinter dem Dezimalpunkt.
[*] wird angezeigt: [*] wird eingegeben.
- 7 [+/-] wird angezeigt: Wechselt zwischen positiven und negativen Zahlen.
[#] wird angezeigt: [#] wird eingegeben.
- 8 Schließt die Zifferntastatur.
- 9 Bestätigung der über die Zifferntasten eingegebenen Zahlen
- 10 Bewegt den Cursor.
- 11 Löscht ein Zeichen links vom Cursor.

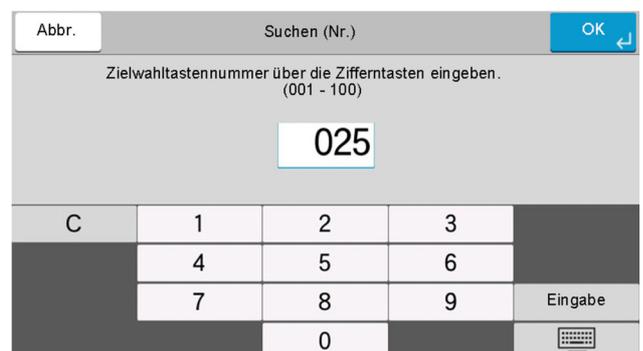
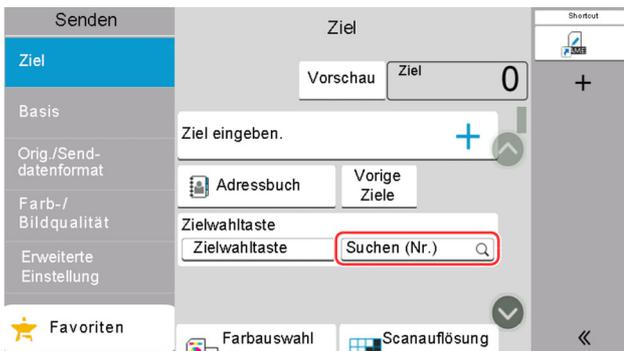
HINWEIS

- Je nachdem, welches Element eingegeben wird, sind ggf. nur die Zifferntasten verwendbar.
- Die Zifferntasten erscheinen nicht in der Berührungsanzeige, wenn eine optionale Zifferntastatur installiert ist.

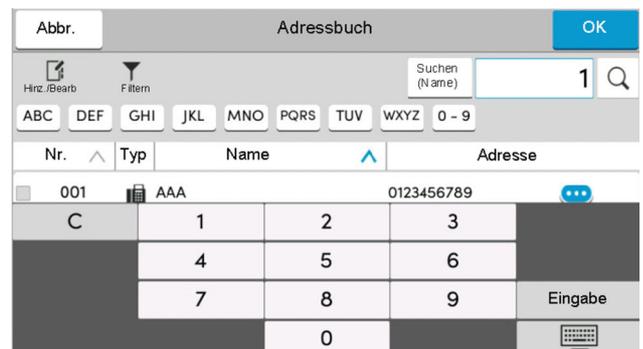
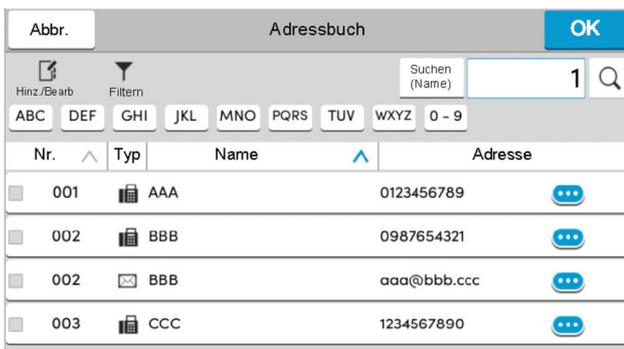
Beispiel: Wenn Sie die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben



Beispiel: Wenn Sie eine Zielwahltaste eingeben



Beispiel: Wenn Sie nach der Nummer einer Adresse suchen



HINWEIS

Für die Kopier- und Druckbildschirme können Sie die Anzeige der Zifferntasten vorher einstellen. Außerdem können Sie das Layout der Zifferntasten bestimmen, das für die Anwendung benutzt wird.

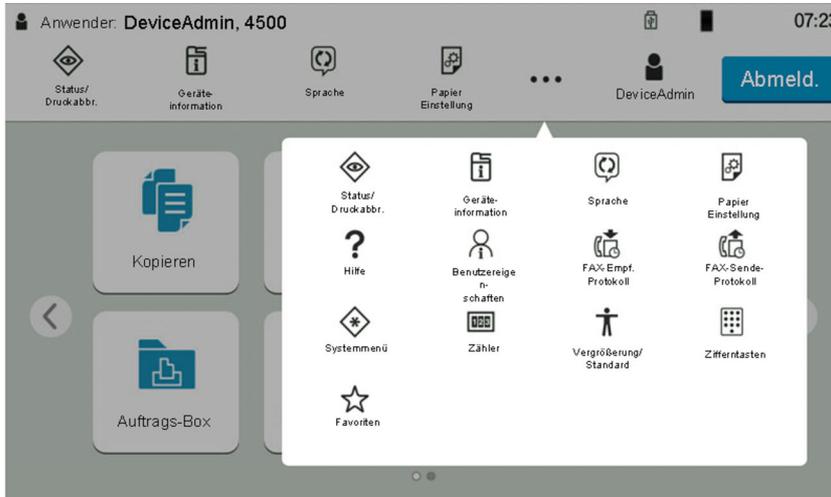
➔ [Zifferntasten \(Seite 8-7\)](#)

Hilfe-Anzeige

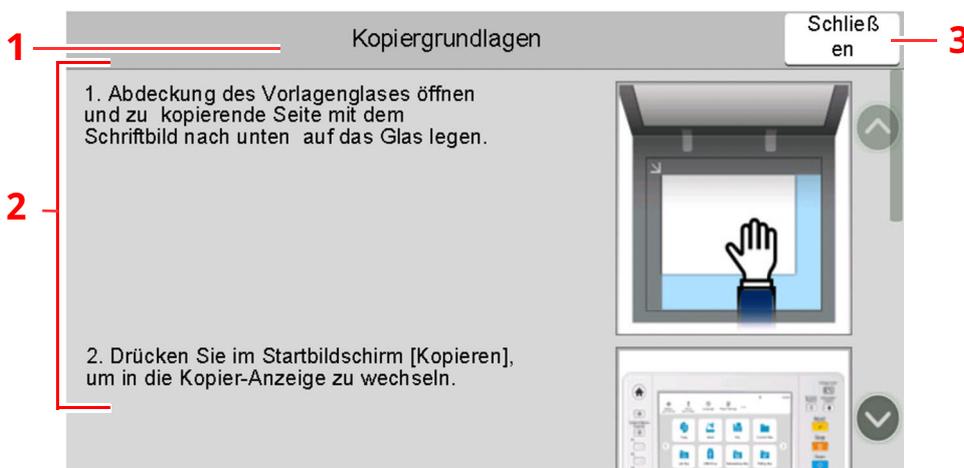
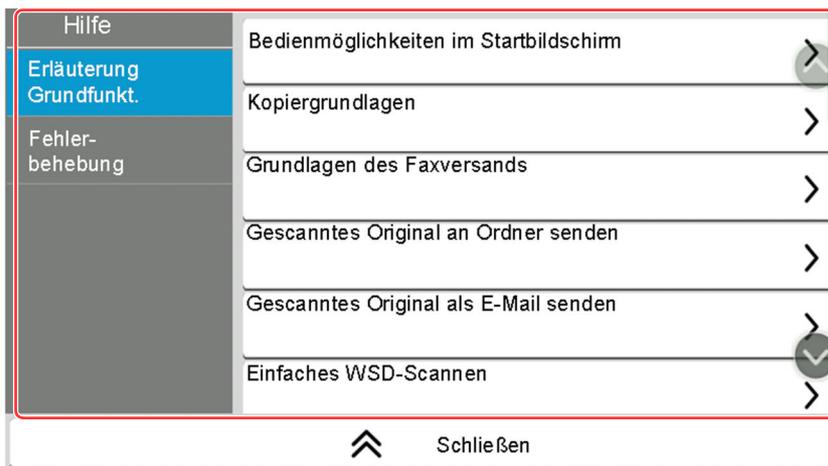
Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfe-Funktion zur Verfügung, die Informationen in der Berührungsanzeige einblendet.

Wählen Sie auf der Startseite [**Hilfe**] aus, um die Liste der Hilfethemen anzuzeigen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Hilfe]



2 Wählen Sie die gesuchten Elemente aus der Liste aus.



- 1 Hilfethemen
- 2 Anzeige der Informationen zu den Funktionen und der Bedienung
- 3 Schließen der Hilfe und Rückkehr zum ursprünglichen Bildschirm

Vergrößerung der Anzeige

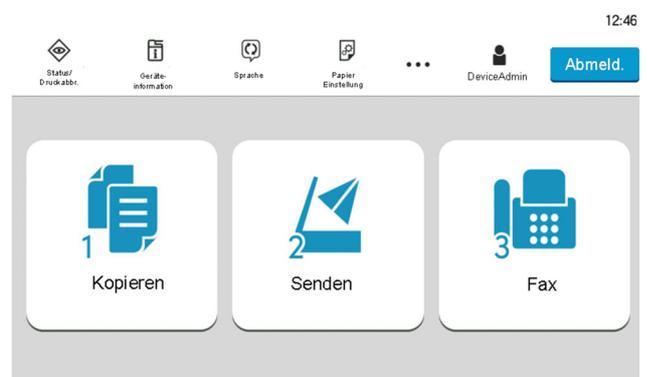
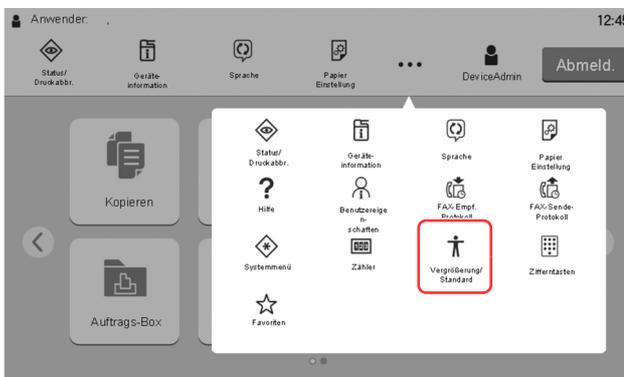
Die in der Berührungsanzeige abgebildeten Texte und Tasten können vergrößert werden. Über die Zifferntasten können Sie Menüpunkte aussuchen und zur nächsten Seite blättern.

Wählen Sie die Taste **[Startseite]** > [...] > **[Vergrößerung/Standard]**

Vergrößerte Tasten und vergrößerter Text erscheinen auf der Anzeige.

HINWEIS

- Diese Funktion kann von der Startseite und der Karteikarte Basis im Kopier-, Sende- und Faxmodus gewählt werden.
- Um Funktionen einzustellen, die nicht in der vergrößerten Anzeige dargestellt werden, müssen Sie zur normalen Anzeige zurückkehren. Wählen Sie erneut **[Vergrößerung/Standard]**.
- Durch langes Drücken auf die Taste **[Startseite]** kann zwischen der Standardanzeige und der Vergrößerung gewechselt werden.



Sie können die Eingabe auch durchführen, indem Sie über die Zifferntasten die jeweilige umkreiste Ziffer eingeben. (Beispiel: Wählen Sie die Taste [2] der Zifferntastatur, um die Sendeanzeige aufzurufen.)

Wählen Sie die Einstellungen gemäß der Anzeige auf dem Bildschirm.

Anmelden/Abmelden

Anmelden

1 Login-Benutzernamen und Passwort eingeben.

Wenn während des Betriebs diese Anzeige erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein.

The screenshot shows the 'Tastatur-Login' (Keyboard Login) screen. At the top, there is a tab labeled 'Abbr.' and the title 'Tastatur-Login'. Below the title, the instruction 'Login-Benutzernamen und Passwort eingeben.' is displayed. The form contains the following elements:

- 1**: A dropdown menu labeled 'Login bei' with 'Lokal' selected.
- 2**: A text input field labeled 'Login-Benutzername' containing the value '4500'.
- 3**: A password input field labeled 'Passwort' containing '****'.
- 4**: A button labeled 'Anderer Login'.
- 5**: A button labeled 'Wi-Fi Direct'.
- 6**: A button labeled 'Zähler prüfen'.

A 'Login' button with a right arrow is located to the right of the password field.

- 1 Falls [**Netzwerkauthentifizierung**] als Authentifizierungsmethode gewählt wird, werden die Authentifizierungsziele angezeigt. Die Anmeldung kann entweder [**Lokal**] oder im [**Netzwerk**] erfolgen.
- 2 Eingabefeld für den Login-Benutzernamen



HINWEIS

Wenn Sie Ihren Login-Namen nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 3 Geben Sie das Login-Passwort ein.
 - ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)
- 4 Wählen Sie die Anmeldemethode zwischen [**Einfacher Login**], [**Anmeldung über PIN**] und [**ID-Karten Login**] aus.
 - ➔ [Benutzer-/Kostenstellenverwaltung \(Anmelder-Login, Kostenstellen\) \(Seite 9-1\)](#)
- 5 Prüfen Sie die Wi-Fi Direct-Umgebung.
- 6 Siehe Anzahl der gedruckten sowie der gescannten Seiten. Wird angezeigt, wenn Kostenstellen aktiviert wurde.

2 [Login] wählen.

Einfacher Login

- 1 Wird der folgende Bildschirm angezeigt, wählen Sie einen Benutzer und melden Sie sich an.



HINWEIS

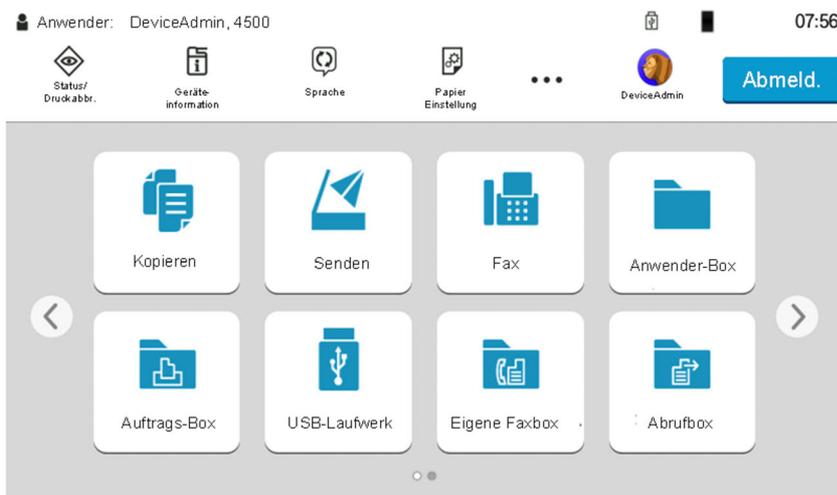
Falls ein Passwort benötigt wird, erscheint ein Fenster zur Eingabe.

- ➔ [Einstellungen für den Einfachen Login \(Seite 9-25\)](#)

Logout/Abmelden

- 1 Wählen Sie die Taste [Abmeld.].

Der Eingabebildschirm für Login-Benutzernamen und -Passwort wird eingeblendet.



HINWEIS

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Wenn das automatische Zurücksetzen des Bedienfelds aktiviert wurde.

Standardeinstellungen des Geräts

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, stellen Sie Datum und Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen ein.

HINWEIS

Für weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe auch

➔ [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 8-1\)](#)

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht hinzugefügt. Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.

HINWEIS

- Für weitere Informationen zur Änderung der Werte der Werkseinstellung siehe auch

➔ [Datum/Zeit \(Seite 8-7\)](#)

- Die genaue Zeit kann in regelmäßigen Abständen über den Netzwerk-Zeitserver eingestellt werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Datum/Zeit]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Zeitzone] > [Datum/Zeit] > [Datumsformat]

Funktion	Beschreibung
Zeitzone	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz zum eigenen Standort aus der Liste. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Datum/Zeit	Legen Sie das Datum und die Uhrzeit am Gerätestandort fest. Werden E-Mails versendet, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minute (00 bis 59), Sekunde (00 bis 59)
Datumsformat	Legen Sie fest, in welchem Format das Datum angezeigt werden soll. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag

Netzwerk-Einstellungen

Das Kabelnetzwerk einrichten

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkkarte, die Netzwerkprotokolle wie TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen.

Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Wenn Sie zur Konfiguration des Netzwerks den Schnelleinstellung-Assistenten nutzen, müssen Sie die einzelnen Einstellungen nicht im Systemmenü vorzunehmen.	Schnelleinstellung Assistent (Seite 2-47)
	Verwenden Sie die Kabelnetzwerk-Einstellungen oder Optionales Netzwerk und konfigurieren Sie das Netzwerk im Detail über das Systemmenü.	Kabelnetzwerk-Einstellungen (Seite 8-46) Optionales Netzwerk (Seite 8-53)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Die Verbindung zur internen Netzwerkkarte kann mit dem Embedded Web Server RX konfiguriert werden. Wenn Sie eine optionale IB-50 einsetzen, können Sie die Verbindung über die entsprechende Webseite einrichten.	Embedded Web Server RX User Guide IB-50 Bedienungsanleitung
Konfiguration der Verbindung mithilfe des Einrichtungsprogramms der IB-50	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-50. Es kann unter Windows verwendet werden.	IB-50 Bedienungsanleitung

 **HINWEIS**
Nachdem Sie das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) und ein WLAN-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) installiert haben und Sie eine andere Netzwerkkarte als die verkabelte (Standard) verwenden möchten, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen unter „Primär-Netzwerk (Client)“ vor.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)

Weitere Netzwerkeinstellungen finden Sie unter:

➔ [Netzwerk \(Seite 8-65\)](#)

IPv4-Einstellungen

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > „Netzwerkeinstellungen“ [Kabelnetzwerk-Einstellungen] > „TCP/IP-Einstellung“ [IPv4 Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Bei Verwendung eines DHCP-Servers

[DHCP]: Einstellung auf [Ein].

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

[DHCP]: Einstellung auf [Aus].

[IP-Adresse]: Adresse eingeben.

[Subnetzmaske]: Subnetzmaske in dezimaler Form (0 bis 255) eingeben.

[Standard-Gateway]: Adresse eingeben.

Wenn Auto-IP verwendet wird, muss unter [IP-Adresse] „0.0.0.0“ eingegeben werden.

Einstellen des DNS-Servers

In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) ein.

- Wenn der Hostname mit der [DHCP]-Einstellung [Aus] verwendet wird.

- Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht automatisch über DHCP zugewiesen ist.

Wählen Sie [DNS-Server von DHCP verwenden] oder [Folgenden DNS-Server verwenden]. Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die vorgegebenen Primären und Sekundären Felder eingeben.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk über das Systemmenü neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

➔ [Netzwerk neu starten \(Seite 8-53\)](#)

HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

Das Drahtlosnetzwerk einrichten

Wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung (WLAN) senden und drucken. Folgende Konfigurationsmethoden stehen zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Wenn Sie zur Konfiguration des Netzwerks den Schnelleinstellung-Assistenten nutzen, müssen Sie die einzelnen Einstellungen nicht im Systemmenü vorzunehmen.	Schnelleinstellung Assistent (Seite 2-47)
	Nutzen Sie die Wi-Fi Einstellungen, um das Netzwerk detailliert über das Systemmenü zu konfigurieren.	Wi-Fi Einstellungen (Seite 8-42)
Konfiguration der Verbindung mithilfe des Wi-Fi Setup Tools	Dieses Tool können Sie von unserer Webseite herunterladen. Richten Sie die Verbindung gemäß der Anweisungen des Assistenten ein.	Verbindung über ein Netzwerkkabel mit dem Wi-Fi Setup Tool (Seite 2-38)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Für IB-37/IB-38 kann die Verbindung über den Embedded Web Server RX eingerichtet werden.	Embedded Web Server RX User Guide
	Wenn Sie eine IB-51 einsetzen, können Sie die Verbindung über die entsprechende Webseite einrichten.	IB-51 Bedienungsanleitung
Konfiguration der Verbindung mithilfe des Einrichtungsprogramms der IB-51	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-51. Es eignet sich sowohl für Windows- als auch Mac-Betriebssysteme.	IB-51 Bedienungsanleitung

HINWEIS

Nachdem Sie das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) und ein WLAN-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) installiert haben und Sie eine andere Netzwerkkarte als die verkabelte (Standard) verwenden möchten, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen unter „Primär-Netzwerk (Client)“ vor.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)

Verbindung über ein Netzwerkkabel mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die mit dem Wi-Fi Setup Tool konfigurierten WLAN-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden. Damit das direkt mit diesem Gerät verbundene Netzwerkkabel verwendet werden kann, wird dem Gerät und dem Computer die Auto-IP (Link-local)-Adresse zugewiesen. Auf diesem Gerät ist Auto-IP als Standard eingestellt.

HINWEIS

Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-42\)](#)

➔ [DrahtlosNetzwerk \(Seite 8-54\)](#)

1 Gerät mit einem Computer verbinden

- 1 Starten Sie das Gerät und verbinden Sie es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer.
- 2 Schalten Sie den Computer ein.

Die IP-Adresse (verbindungslokale Adresse) des Geräts und des Computers werden automatisch erzeugt.

2 Wi-Fi Setup Tool starten.

- 1 Öffnen Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie "https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center" oder "https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center" in die Adressleiste des Browser oder in die Zielleiste ein.



- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wi-Fi Setup Tool herunterzuladen.
- 4 Starten Sie das heruntergeladene Installationsprogramm mit einem Doppelklick.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 **[WPS darf nicht verwendet werden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 2 **[LAN-Kabel verwenden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 3 **[Einfaches Setup]** > **[Weiter]**

Das Gerät wird erkannt.



HINWEIS

- Mit dem Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Der Suchvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie **[Erweiterte Einstellung]** > **[Weiter]**. Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

- 4 Wählen Sie das Gerät aus > **[Weiter]**
- 5 Wählen Sie **[Geräteeinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.
- 6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > **[Weiter]**
- 7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > **[Weiter]**
Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

WLAN-Verbindung über Wi-Fi Direct mit dem Wi-Fi Setup Tool einrichten

Um die mit dem Wi-Fi Setup Tool konfigurierten WLAN-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden.

Falls Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct ist auf **[Ein]** gesetzt). Starten Sie das Netzwerk über das Bedienfeld erneut, damit sich Ihr Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbindet.

HINWEIS

Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-42\)](#)

➔ [DrahtlosNetzwerk \(Seite 8-54\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Netzwerkeinstellungen]** > „Netzwerkeinstellungen“ **[Wi-Fi Direct Einstellungen]**

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > **[OK]**

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Netzwerkeinstellungen]** > „Netzwerkeinstellungen“ **[Netzwerk neu starten]** > **[Neustart]**

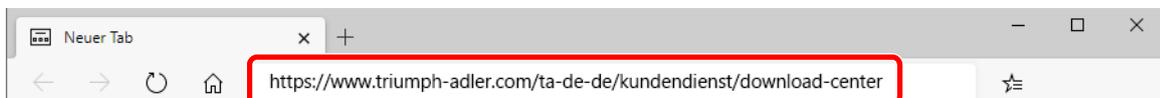
4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➔ [Wi-Fi Direct einrichten \(Seite 2-42\)](#)

5 Wi-Fi Setup Tool starten.

1 Öffnen Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie "https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center" oder "https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center" in die Adressleiste des Browser oder in die Zielleiste ein.



3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wi-Fi Setup Tool herunterzuladen.

4 Starten Sie das heruntergeladene Installationsprogramm mit einem Doppelklick.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

6 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]

Wählen Sie entweder [Express] oder [Anwender] als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteeinstellungen verwenden.] unter [Authentifizierungsart] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > [Weiter]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können das optionale WLAN-Kit (IB-37/IB-38) auf dem Gerät installieren und die Verbindungseinstellungen konfigurieren, um auch in einer Wi-Fi Direct-Umgebung zu drucken. Folgende Konfigurationsmethoden stehen zur Verfügung:

Über das Bedienfeld mit Geräten verbinden, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > [OK]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Den Gerätenamen auf dem Computer oder Mobilgerät angeben.

Falls ein Bestätigungsdialo auf dem Bedienfeld angezeigt wird, bestätigen Sie mit [Ja].

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Hier wird die Verbindung zu iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > [OK]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi]

5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort notieren.

6 Das Mobilgerät einrichten.

1 [Einstellungen] > [Wi-Fi]

2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) von Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > [Verbind.]

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Einrichten der Verbindung per Knopfdruck

Falls Ihr Computer oder Mobilgerät zwar nicht Wi-Fi Direct, aber WPS unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung per Knopfdruck einrichten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > [OK]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Den Knopf auf dem Computer oder Mobilgerät drücken und gleichzeitig [Knopfdruck] auf dem Bedienfeld wählen.

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

✓ WICHTIG

Sie können über die Wi-Fi Direct-Einstellung bis zu zehn Mobilgeräte gleichzeitig verbinden. Wenn Geräte, die Wi-Fi Direct unterstützen, bereits verbunden sind und Sie ein weiteres Gerät anschließen möchten, müssen Sie die bereits angeschlossenen Geräte vom Netzwerk trennen. Es stehen die folgenden Methoden zur Verfügung, um die Geräte zu trennen:

- Trennung des Netzwerks vom Computer oder Mobilgerät
- Trennung aller Geräte vom Netzwerk über das Bedienfeld
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Systemmenü

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-42\)](#)

- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Embedded Web Server RX
- ➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Energiespar-Funktionen

Bleibt das Gerät für eine bestimmte Zeit unbenutzt, wechselt es automatisch in den Energiesparmodus, um den Stromverbrauch zu senken. Bleibt das Gerät für eine noch längere Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch weiter zu senken.

Energiesparmodus

Wird das Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt, leuchtet die LED-Anzeige Energiesparen auf und die Bildschirmanzeige wird abgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet.

In der Anzeige wird „Energie sparen.“ angezeigt.

Die Zeitspanne bis zum Eintritt in den Energiesparmodus beträgt: 1 Minuten (Standard).

Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt. Sollten während des Energiesparmodus Faxe empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.
- Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

Die Zeit bis zur Betriebsbereitschaft aus dem Energiesparmodus ist wie folgt:

- 10 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen, z. B. bei Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

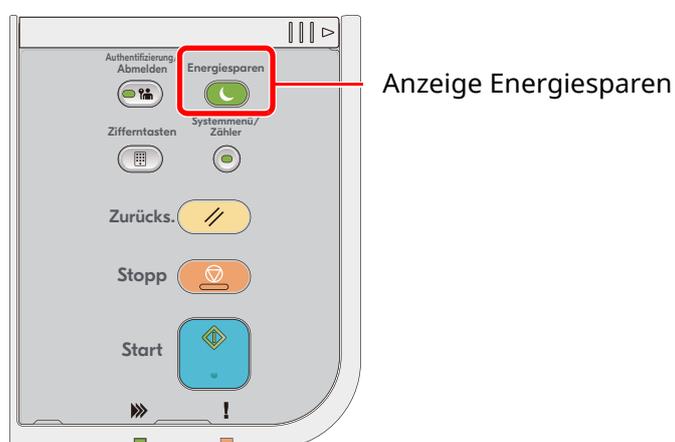
HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Ruhemodus

Ruhemodus

Um den Ruhemodus zu aktivieren, wählen Sie die Taste [**Energiesparen**]. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld erlöschen mit Ausnahme der Anzeige Energiesparen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.
Sollten während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie die folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.
- Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.
- Öffnen Sie den Vorlageneinzug.

Die Zeit bis zur Betriebsbereitschaft aus dem Ruhemodus beträgt:

- P-6039i MFP/P-5539i MFP: 21,0 Sekunden oder weniger
- P-4539i MFP/P-4532i MFP: 25,0 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen, z. B. bei Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeit bis zum Eintritt in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minuten (Standard)

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-47\)](#)

Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv ist. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus Regeln siehe auch

➔ [Ruhemodus Regeln \(Europäische Modelle\) \(Seite 8-8\)](#)

Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)

Dieser Modus spart zusätzlich zum normalen Ruhemodus Energie und kann für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Der Druck vom Computer über USB-Kabel ist dann nicht möglich, während die Maschine sich im Schlafmodus befindet. Das Aufwachen aus diesem Sparmodus dauert länger als das Aufwachen aus dem Ruhemodus.



HINWEIS

Ist das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert, ist die Funktion Energiesparen nicht verfügbar.

Für mehr Informationen zu den Einstellungen der Ruhemodusstufen siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-47\)](#)

Energiespar Bereitschaftsstufe

Das Gerät kann den Stromverbrauch minimieren, wenn es aus dem Energiesparmodus aufwacht. Für die Bereitschaftsstufe für den Energiesparmodus kann zwischen „Volle Bereitschaft“ und „Normale Bereitschaft“ gewählt werden. Die Werkseinstellung lautet „Normale Bereitschaft“.

Für mehr Informationen zum Energiesparmodus siehe auch

- ➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-47\)](#)
- ➔ [Energ.spar Bereitschaftsstufe \(Seite 8-10\)](#)

Wochentimer Einstellungen

Das Gerät kann so eingestellt werden, dass es automatisch in den Ruhemodus wechselt oder zu bestimmten Tageszeiten aktiviert wird.

Für mehr Informationen zu den Wochentimer-Einstellungen siehe auch

- ➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-47\)](#)
- ➔ [Wochentimer Einstellungen \(Seite 8-9\)](#)

Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)

Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, schaltet es sich automatisch aus. Über den Ausschalt-Timer können Sie die Zeit bestimmen, wann sich das Gerät abschalten soll.

Die Werkseinstellung für diese Zeit beträgt: 3 Tage

- ➔ [Ausschalt-Timer \(Europäische Modelle\) \(Seite 8-9\)](#)

Schnelleinstellung Assistent

Die Einstellungen für FAX-Funktion, Papier, Energie sparen und Netzwerk können über den Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.

FAX-Einstellung*1	Konfiguriert die FAX-Grundeinstellungen.	
	Wählen/Empfangsart	Wählmodus Empfangsart
	Lokale Fax Info	Lokaler FAX-Name Lokale FAX-Kennung Lokale FAX-ID Sendekopfzeile (TTI)
	Ton	FAX-Lautspr.lautstär. FAX-Mithörlautstärke Auftragsende Warnton
	Ruftöne	Ruftöne (Normal) Ruftöne (TAD) Rufton (FAX/TEL)
	Papierquelle/Ausgabe	Einstellungen Papierquelle
	Wahlwiederholung	Wiederholversuche
	Anzeige Ausschalten	Anzeige Ausschalten
Papier Einstellung	Stellt das Papierformat und den Medientypen ein, der in den Kassetten und der Universalzufuhr verwendet werden kann.	
	Kassette 1	Papierformat*2 Medientyp
	Kassette 2*3	Papierformat*2 Medientyp
	Kassette 3*3	Papierformat*2 Medientyp
	Kassette 4*3	Papierformat*2 Medientyp
	Kassette 5*3	Papierformat*2 Medientyp
	Universalzufuhr	Papierformat Medientyp

Energie sparen Einstellung	Konfiguriert den Ruhemodus.	
	Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodusstufe (nur für Modelle außerhalb Europas)
	Energiesparmodus	Energiespar-Timer
	Bereitschaftsmodus	Energiespar Bereitschaftsstufe
	Wochentimer	Wochentimer-Einstellungen Zeit planen ^{*4} Wiederholung ^{*4} Wiederholversuche ^{*4} Versuchsinterv. ^{*4}
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die Netzwerk-Einstellungen.	
	Netzwerk	Netzwerkauswahl ^{*5} Wi-Fi ^{*6} DHCP ^{*7} IP-Adresse ^{*8} Subnetzmaske ^{*8} Standard Gateway ^{*8}
E-Mail-Setup	SMTP-Servername und Absenderadresse einstellen, um Senden per Mail zu aktivieren.	
	E-Mail	SMTP (E-Mail-Übertragung) SMTP-Servername ^{*9} SMTP-Portnummer ^{*9} Absenderadresse ^{*9}
Sicherheitseinrichtung	Legt die Sicherheitsstufe fest.	
	Sicherheits-Schnelleinrichtung	

*1 FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung.

*2 Wird nur gezeigt, wenn der Papierformatwahlschalter auf „Other“ steht.

*3 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

*4 Diese Funktion wird angezeigt, wenn [**Wochentimer**] auf [**Ein**] steht.

*5 Diese Funktion wird angezeigt, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

*6 Diese Funktion wird angezeigt, wenn [**Netzwerkauswahl**] auf [**Wi-Fi**] steht.

*7 Diese Funktion wird angezeigt, wenn [**Netzwerkauswahl**] auf [**Kabelnetzwerk**] steht.

*8 Diese Funktion wird angezeigt, wenn [**DHCP**] auf [**Aus**] steht.

*9 Diese Funktion wird angezeigt, wenn [**SMTP (E-Mail-Übertragung)**] auf [**Ein**] steht.

Schnelleinstellung Assistent konfigurieren

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Schnelleinstellung Assistent]

2 Funktion wählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Der Assistent wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Einstellungen vorzunehmen.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch

➔ [Hilfe-Anzeige \(Seite 2-31\)](#)

Steuerung	Beschreibung
Ende	Beendet den Assistenten. Die bisher gemachten Einstellungen werden übernommen.
Vorheriger	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
Überspringen	Überspringt die Position ohne Änderung der Einstellung.
Weiter	Geht zur nächsten Anzeige.
Zurück	Kehrt zur vorherigen Position zurück.
Fertig	Speichert die Einstellungen und verlässt den Assistenten.

Software installieren

Um die Druckfunktion, TWAIN/WIA-Anbindung oder die Netzwerk-Faxfunktion zu verwenden, laden Sie die erforderliche Software von unserer Webseite ("<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>" oder "<https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>") herunter und installieren diese.

Verfügbare Software (Windows)

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Printing System Driver	Der Druckertreiber dient dazu, Dateien vom Computer auf dem Gerät auszudrucken. Von nur einem Treiber werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPDL oder ähnliche unterstützt. Dieser Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF-Dateien zu erstellen.	○
KPDL mini-driver/PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der bereitgestellten Optionen.	-
FAX Driver	Dieser Netzwerk-FAX-Treiber ermöglicht den Versand eines in einer Anwendungssoftware erstellten Dokuments als Fax über das Gerät.	-
TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen über eine TWAIN-kompatible Software.	○
WIA Driver	Bei WIA (Windows Imaging Acquisition) handelt es sich um eine Windows-Funktion, die die gegenseitige Kommunikation zwischen einem Scanner und einer Anwendungssoftware erlaubt. Steht keine TWAIN-kompatible Software zur Verfügung, kann eine Vorlage über eine WIA-kompatible Anwendungssoftware gescannt werden.	-
NETWORK PRINT MONITOR	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	-
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	○
File Management Utility	Diese Software ermöglicht es, gescannte Dokumente zu einem Netzwerkordner zu senden und zu speichern.	-
Network Tool for Direct Printing	Mit dieser Anwendung kann eine PDF-Datei gedruckt werden, ohne den Acrobat Reader zu verwenden.	-
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○
Wi-Fi Setup Tool	Mit diesem Tool kann ein Drahtlosnetzwerk (WLAN) für dieses Gerät konfiguriert werden.	-
Scan to Folder Setup Tool for SMB	Mit diesem Tool kann ein freigegebenes Verzeichnis auf PCs erstellt und als Zielort eingerichtet werden.	-

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion möglich.

Installation des Druckertreibers unter Windows

Von unserer Webseite können Sie eine Software herunterladen und installieren.

1 Laden Sie eine Software von der Webseite herunter.

- 1 Öffnen Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie "https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center" oder "https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center" in die Adressleiste des Browser oder in die Zielleiste ein.



- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Das heruntergeladene Installationsprogramm mit einem Doppelklick starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

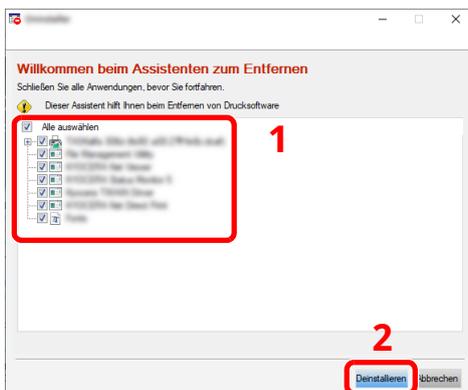
Klicken Sie in das Suchfeld in der Taskleiste und geben Sie „Product Library deinstallieren“ ein. Wählen Sie **[Product Library deinstallieren]** aus der Ergebnisliste aus. Der Assistent zum Deinstallieren der Software wird angezeigt.

HINWEIS

Klicken Sie unter Windows 8.1 in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie „Product Library deinstallieren“ ins Suchfeld ein. Wählen Sie **[Product Library deinstallieren]** aus der Ergebnisliste aus.

2 Software deinstallieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.



3 Deinstallation beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun abgeschlossen.

Installation der Software unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
 - Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf [**KPDL**] oder [**KPDL (Auto)**].
- ➔ [Drucker \(Seite 8-35\)](#)
- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.
- ➔ [Bonjour \(Seite 8-52\)](#)
- Erscheint das Dialogfeld Benutzeranmeldung, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.
 - Wenn Sie über AirPrint drucken, müssen Sie die Software nicht installieren.

1 Software von der Webseite herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie "https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center" oder "https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center" in die Adresszeile ein.



- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Druckertreiber installieren.

Starten Sie das heruntergeladene Installationsprogramm mit einem Doppelklick.



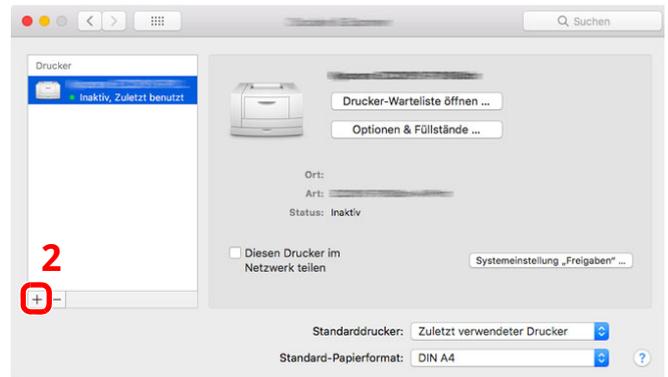
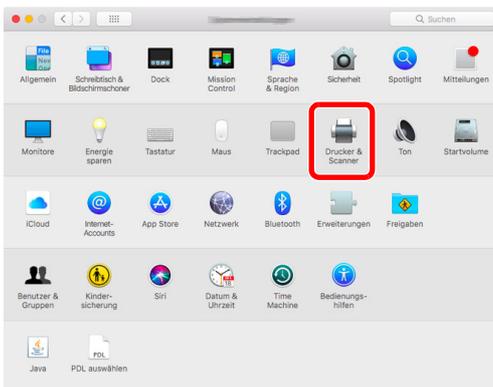
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie die Anweisungen der Installationssoftware befolgen.

Die Installation des Druckertreibers ist daraufhin abgeschlossen.

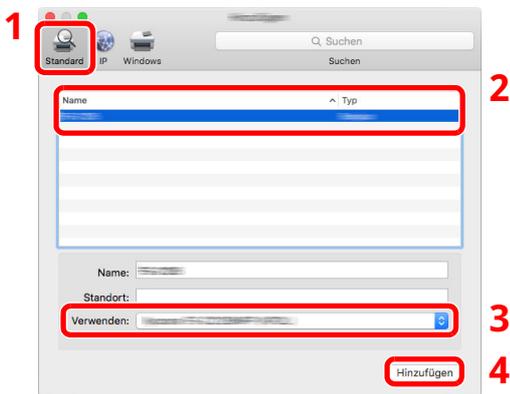
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

3 Drucker konfigurieren.

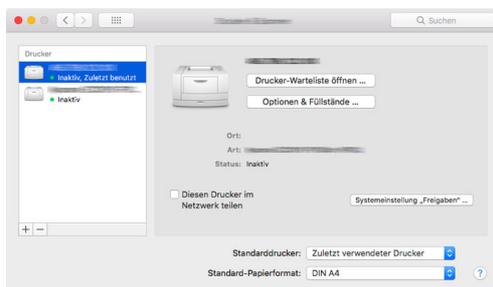
1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen Sie den Drucker hinzu.



- 2 Wählen Sie [**Standard**] und klicken Sie auf den Punkt, der unter „Name“ eingetragen ist. Wählen Sie dann unter „Verwenden“ den Treiber aus.



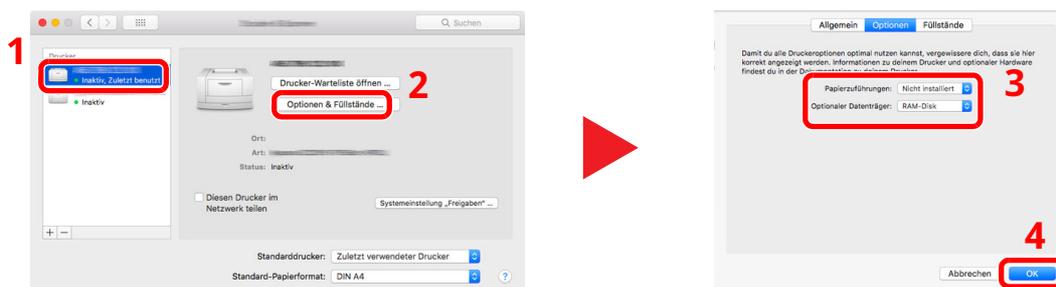
- 3 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



HINWEIS

Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse oder den Druckernamen ein. Die unter „Adresse“ eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld „Name“. Ändern Sie diese bei Bedarf.

- 4 Wählen Sie den neu hinzugefügten Drucker aus und klicken Sie auf [**Optionen & Füllstände...**], um die jeweiligen Optionen auszuwählen, über die das Gerät verfügt.



TWAIN-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am TWAIN-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

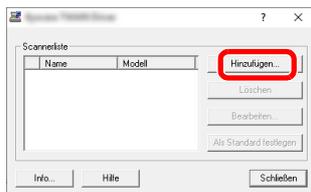
- 1 Klicken Sie in das Suchfeld in der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie [TWAIN Driver Setting] aus der Ergebnisliste aus.



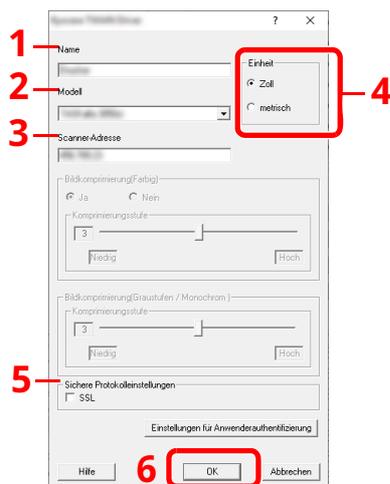
HINWEIS

Unter Windows 8.1 klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen] und geben im Suchfeld „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie [TWAIN Driver Setting] aus der Ergebnisliste aus.

- 2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



2 TWAIN Treiber konfigurieren



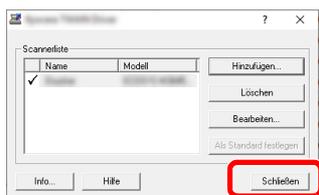
- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 4 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
- 6 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Wenn die Geräteadresse oder der Hostname nicht bekannt ist, verständigen Sie den Systemadministrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf [**Löschen**], um das hinzugefügte Gerät zu entfernen. Klicken Sie auf [**Bearbeiten**], um Namen zu ändern.

WIA-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am WIA-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

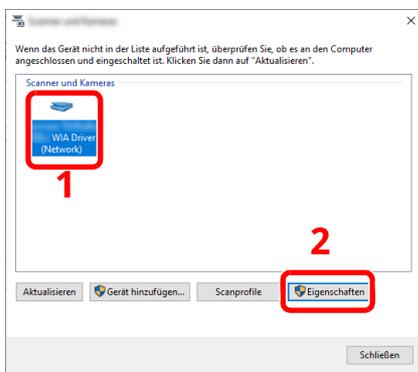
- 1 Klicken Sie in das Suchfeld in der Taskleiste und geben Sie „Scanner und Kameras anzeigen“ ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste **[Scanner und Kameras anzeigen]** aus. Daraufhin erscheint das Fenster der Scanner und Kameras.



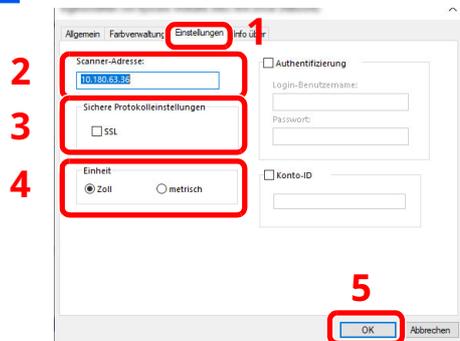
HINWEIS

Unter Windows 8.1 klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben im Suchfeld „Scanner und Kameras anzeigen“ ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste **[Scanner und Kameras anzeigen]** aus. Daraufhin erscheint das Fenster der Scanner und Kameras.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 WIA-Treiber konfigurieren.



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Einstellungen]** aus.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
- 4 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 5 Klicken Sie auf **[OK]**.

Zähler prüfen

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Zähler]

2 Zähler prüfen.

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Überblick Administratorrechte

Im Gerät sind werkseitig zwei Standardbenutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Geräteadministrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Der Benutzer mit Rechten als Geräteadministrator und der mit Administratorrechten können wichtige Einstellungen am Gerät vornehmen. Die Berechtigungen unterscheiden sich wie folgt:

Benutzer mit Rechten als Geräteadministrator

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen, die Sicherheitseinstellungen wie Benutzerverwaltung und die Sicherheitsstufen des Geräts konfigurieren.

➔ [Sicherheitsstufe \(Seite 8-60\)](#)

Benutzer mit Administratorrechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Geräts, die Benutzerverwaltung und andere Sicherheitseinstellungen konfigurieren. Dieser Benutzer hat keine Rechte, um die Sicherheitsstufen des Geräts einzustellen.

Anmeldung als Geräteadministrator oder Administrator

Der Benutzer mit Rechten als Geräteadministrator oder der Benutzer mit Administratorrechten muss sich anmelden, um wichtige Einstellungen am Gerät vorzunehmen, wie Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen. Die Werkseinstellungen für Login-Name und Passwort lauten wie folgt:

Geräteadministrator

Benutzername	DeviceAdmin
Login-Name	P-6039i MFP: 6000, P-5539i MFP: 5500, P-4539i MFP: 4500, P-4532i MFP: 4500
Login-Passwort	P-6039i MFP: 6000, P-5539i MFP: 5500, P-4539i MFP: 4500, P-4532i MFP: 4500

Administrator

Benutzername	Admin
Login-Name	Admin
Login-Passwort	xxxxxxxx (Seriennummer) ➔ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite i)

✔ WICHTIG

Um die Sicherheit zu gewähren, ändern Sie die werkseitigen Standardeinstellungen für Benutzername, Login-Name und Login-Passwort. Ändern Sie außerdem regelmäßig Ihr Passwort.

➔ [Benutzereigenschaften ändern \(Seite 9-9\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werksseitig zwei Standardbenutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Geräte-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzerauthentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Namen und Passwort Zugang erhalten.

➔ [Benutzer-/Kostenstellenverwaltung \(Anmelder-Login, Kostenstellen\) \(Seite 9-1\)](#)

Sie möchten ...	Funktion	Siehe
Den Nutzerkreis des Geräts einschränken.	Benutzer-Login	Seite 9-2
	Authentifizierungssicherheit	Seite 9-4
	Bedienfeld automatische Rückstellung	Seite 8-8
	ID-Karten-Einstellungen* ¹	Seite 9-28
Grundlegende Funktionen einschränken.	Lokale Autorisierung	Seite 9-16
	Einstellung Gruppenautorisierung	Seite 9-19
	Einstellung Gäste-Autorisierung	Seite 9-21
Im Gerät gespeicherte Dokumente für Benutzer sperren.	Anwender-Box* ²	Seite 5-52
Im Gerät gespeicherte Dokumente bei Benutzereingabe am Bedienfeld ausgeben lassen.	Remote-Druck	Seite 8-37
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	Daten überschreiben* ³	Siehe Data Encryption/ Overwrite Operation Guide
	Verschlüsselung* ³	
	PDF-Verschlüsselungsfunktionen	Seite 6-40
Daten auf dem Gerät vor der Geräterückgabe komplett löschen.	Datenbereinigung	Seite 8-63

*1 Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

*2 Die optionale SSD wird benötigt.

*3 Die Datensicherungsfunktion muss aktiviert sein.

Sie möchten ...	Funktion	Siehe
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over TLS	Seite 8-49
	HTTPS	Seite 8-50
	LDAP Sicherheit	Siehe Embedded Web Server RX User Guide.
	SMTP-Sicherheit	Seite 8-48
	POP3 Sicherheit	Seite 8-48
	Verschlüsselte Sendung FTP	Seite 6-46
	Enhanced WSD (TLS)	Seite 8-50
	IPSec	Seite 8-53
	SNMPv3	Seite 8-50
Software im Gerät überprüfen.	Software Verifizierung	Seite 8-60
Schutz vor Ausführung nicht autorisierter Programme.	Ausnahmeliste	Seite 8-61

Embedded Web Server RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über den Embedded Web Server RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man den Embedded Web Server RX öffnet und wie die Sicherheitseinstellungen und der Hostname geändert werden können.

➔ Embedded Web Server RX User Guide

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Embedded Web Server RX-Seiten zu erhalten, geben Sie Benutzernamen und Passwörter ein und klicken Sie auf **[Anmelden]**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie der Dokumentenbox, dem Adressbuch oder den Einstellungen im Navigationsmenü.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Adminis- trator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation/ Remotebetrieb	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte Aufträge, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumenten-Box	Fügt eine Dokumentenbox hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Adressbuch	Legt neue Adressbücher oder Gruppen an, löscht oder bearbeitet diese.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Geräte- Einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	<input type="radio"/>	-
Funktions- einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	<input type="radio"/>	-
Netzwerk- Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Sicherheits- einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheits-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Management- einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-

*1 In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

HINWEIS

- FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung.
- Hier wurden Informationen über die Fax-Einstellungen weggelassen.

➔ FAX Bedienungsanleitung

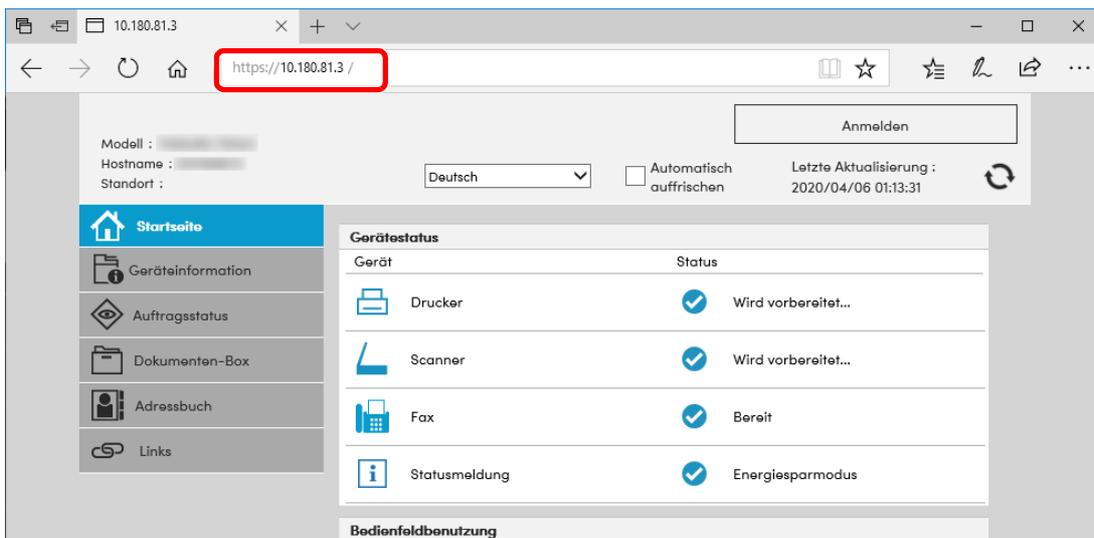
Embedded Web Server RX öffnen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:

[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]

Beispiele: <https://10.180.81.3/> (für die IP-Adresse)
 <https://MFP001> (falls der Hostname „MFP001“ lautet)



Die nun angezeigte Seite enthält Basisinformationen über das Gerät und den Embedded Web Server RX sowie die Angabe des aktuellen Status.

HINWEIS

Falls die Anzeige „Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite.“ erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Embedded Web Server RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf **[Anmelden]**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie der Dokumentenbox, dem Adressbuch oder den Einstellungen im Navigationsmenü.

Sicherheitseinstellungen ändern

1 Anzeige aufrufen.

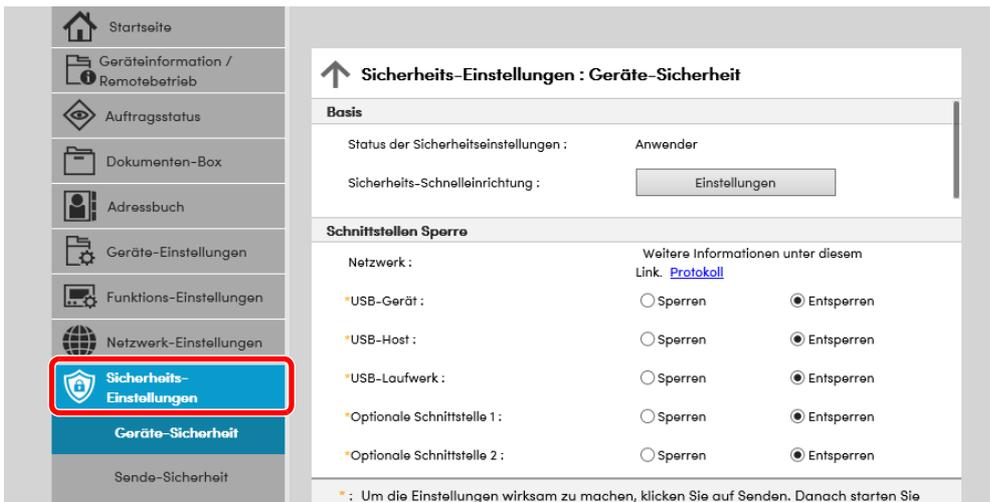
- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Sicherheitseinstellungen vornehmen.

Im Menü [Sicherheits-Einstellungen] wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

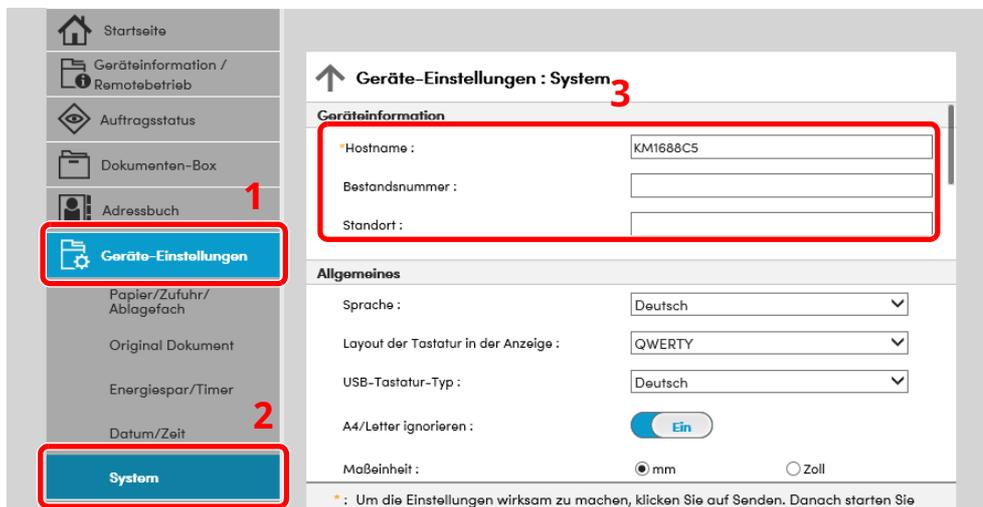
Geräteinformation ändern

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Im Menü [Geräte-Einstellungen] klicken Sie auf [System].



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf [Senden].

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Um die Netzwerkkarte neu zu starten, klicken Sie im Menü [Management-Einstellungen] auf [Zurücksetzen] und dann unter „Neustart“ auf [Netzwerk neu starten].

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können eingelesene Dokumente als E-Mail-Anhänge gesendet werden. Es ist auch möglich, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden, sobald Aufträge ausgeführt worden sind.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
Punkt: „SMTP-Protokoll“ und „SMTP-Servername“ unter „SMTP“
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
Punkt: „Absenderadresse“ unter „E-Mail Sende-Einstellungen“
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
Punkt: „E-Mail-Größenlimit“ unter „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

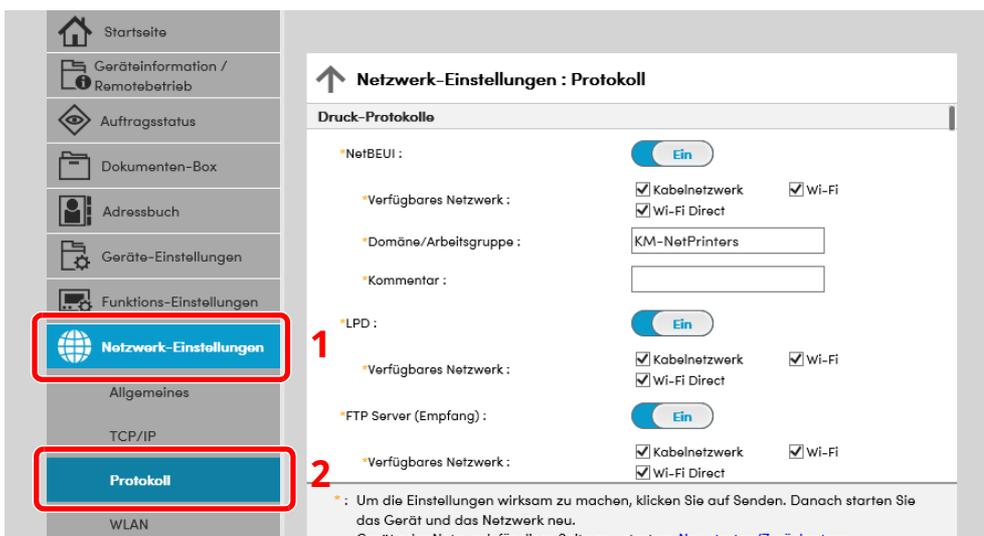
1 Anzeige aufrufen.

Anzeige des SMTP-Protokolls.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

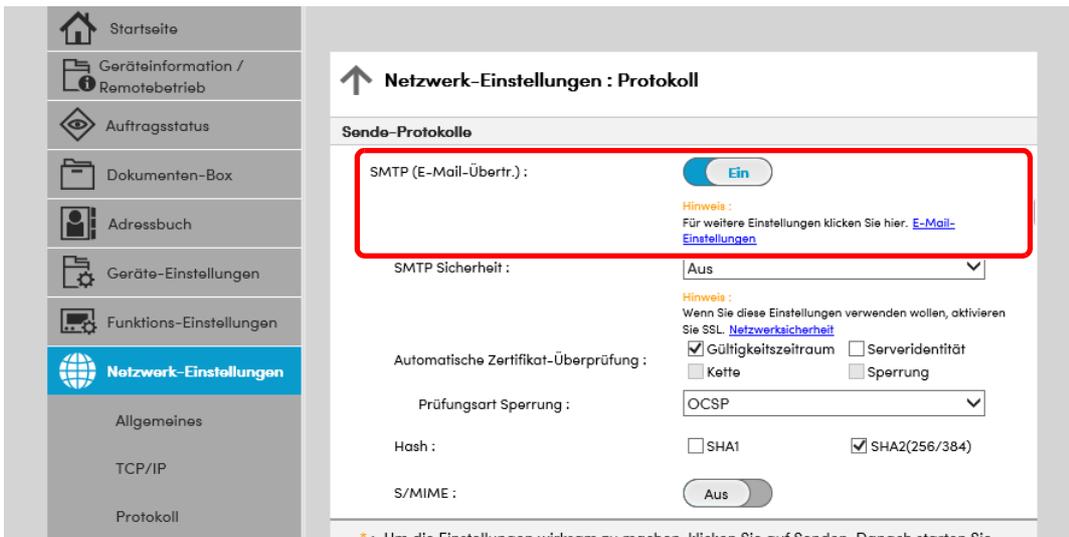


- 4 Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] klicken Sie auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

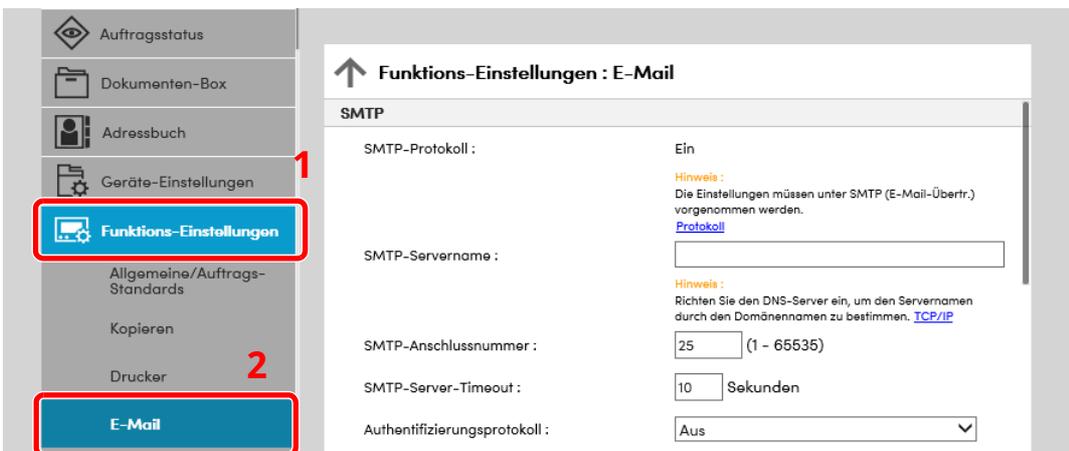
Unter „Sende-Protokolle“ stellen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf [Ein].



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige der E-Mail-Einstellungen auf.

Im Menü [Funktions-Einstellungen] klicken Sie auf [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Nehmen Sie Eingaben für „SMTP“ und „E-Mail Sende-Einstellungen“ vor.

Einstellung	Beschreibung
SMTP	<p>Diese Einstellungen werden für den E-Mail Versand benötigt.</p> <p>SMTP-Protokoll Legt das SMTP-Protokoll fest. Für „SMTP-Protokoll“ muss [Ein] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [Aus] steht, klicken Sie auf [Protokoll] und stellen das SMTP-Protokoll auf [Ein].</p> <p>SMTP-Servername*¹ Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.</p> <p>SMTP-Anschlussnummer Legen Sie die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25.</p> <p>SMTP-Server-Timeout Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.</p> <p>Authentifizierungsprotokoll Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.</p> <p>SMTP-Sicherheit Legen Sie die SMTP-Sicherheit fest. Aktivieren Sie die „SMTP-Sicherheit“ unter „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf der Seite [Protokoll-Einstellungen].</p> <p>Verbindung Test Prüft, ob die E-Mail-Funktion mit den gewählten Einstellungen funktioniert, ohne eine E-Mail abzuschicken.</p> <p>Domäneneinschränkung Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben Sie die Domännennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.</p>
POP3	<p>Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die nachfolgenden Punkte ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll.</p> <p>POP3-Protokoll</p> <p>Prüfintervall</p> <p>Jetzt einmal ausführen</p> <p>Domäneneinschränkung</p> <p>POP3 Benutzereinstellungen</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
E-Mail Sende-Einstellungen	<p>E-Mail-Größenlimit Geben Sie die maximale Größe für E-Mails (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.</p> <p>Absenderadresse*¹ Geben Sie hier die Absenderadresse der Person ein, die für das System verantwortlich ist, wie z. B. der Administrator, damit dieser Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler erhält. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.</p> <p>Signatur Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein frei gestaltbarer Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.</p> <p>Funktionsstandardwerte Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen].</p>

*1 Diese Eingaben müssen vorgenommen werden.

5 Auf [Senden] klicken.

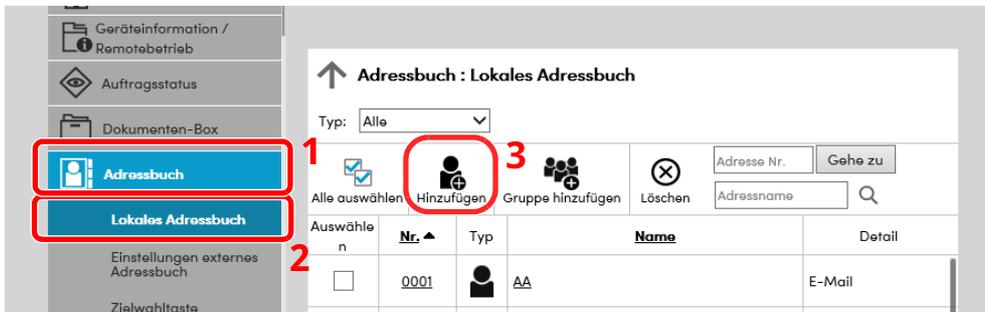
Ziele speichern

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Im Menü [Adressbuch] klicken Sie auf [Lokales Adressbuch].



- 5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Daten eingeben.

- 1 Geben Sie die Zielinformationen ein.
Geben Sie Informationen über das Ziel ein, das Sie speichern möchten. Es müssen die gleichen Daten wie bei der Eingabe über das Bedienfeld eingegeben werden.
➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 3-32\)](#)
- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Neue Anwenderdefinierte Box anlegen

HINWEIS

Um die Anwenderbox zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]
- 3 Klicken Sie im Menü [Dokumenten-Box] auf [Anwenderdefinierte Box].

The screenshot shows the web interface for 'Dokumenten-Box : Anwenderdefinierte Box'. On the left is a navigation menu with items like 'Startseite', 'Geräteinformation / Remotebetrieb', 'Auftragsstatus', 'Dokumenten-Box', 'Anwenderdefinierte Box', 'FAX-Box', 'Abrufbox', 'Einstellungen Auftrags-Box', 'Adressbuch', and 'Geräte-Einstellungen'. The 'Dokumenten-Box' and 'Anwenderdefinierte Box' items are circled in red with a '1' next to them. The main content area shows a table of existing boxes and a 'Hinzufügen' button circled in red with a '3' next to it. The table has columns for 'Nr.', 'Typ', 'Box-Name', 'Eigentümer', 'Dateien', and 'Format'.

Nr. ▲	Typ	Box-Name	Eigentümer	Dateien	Format
0001	📁	Box_01		3	48.9 MB
0002	📁	Box_02		1	1.4 MB
0003	📁	Box_03		2	13.9 MB

- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

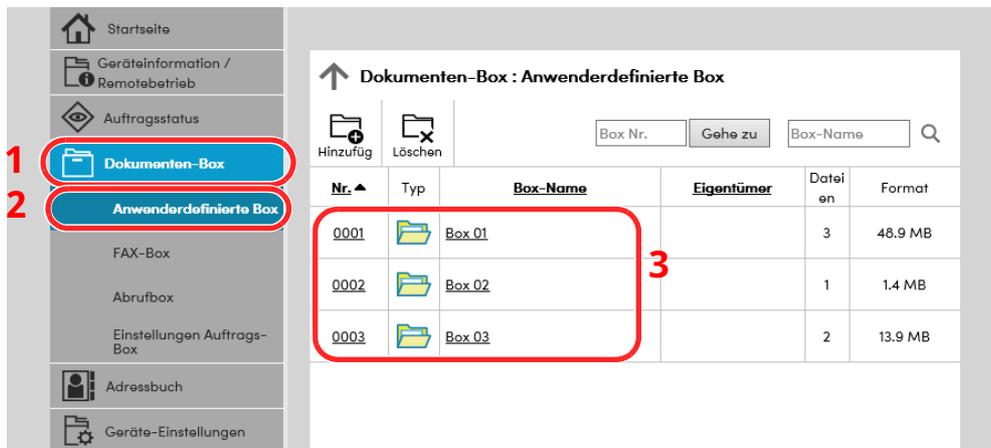
2 Anwenderdefinierte Box konfigurieren.

- 1 Legen Sie die Details der Box fest.
Geben Sie Informationen zu der Anwender-Box ein, die Sie speichern möchten. Weitere Informationen zu den Eingabefeldern finden Sie im
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Ein in einer Anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken

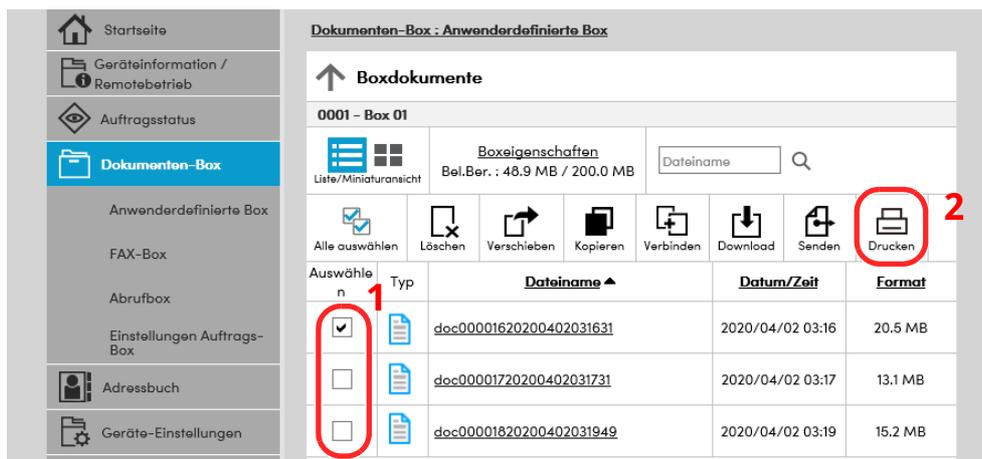
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/ Kabelnetzwerk]
- 3 Klicken Sie im Menü [Dokumenten-Box] auf [Anwenderdefinierte Box].



- 4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.

2 Dokument drucken.



- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.
- 2 Klicken Sie auf [Drucken].
- 3 Geben Sie die Druckeinstellungen ein und klicken Sie auf [Drucken].

Datenübernahme von unseren anderen Geräten

Durch die Nutzung eines Werkzeugs können bei Gerätetausch die Adressbücher einfach übernommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt die Datenübertragung zwischen unseren Produkten.

Adressbuch übernehmen

Der von unserer Webseite heruntergeladene NETWORK PRINT MONITOR ermöglicht die Sicherung oder Datenübernahme des Adressbuchs des Geräts.

Für Hinweise zur Nutzung des NETWORK PRINT MONITOR siehe

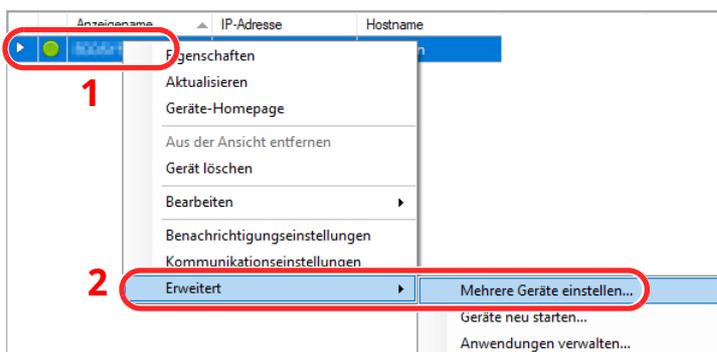
➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**

Adressbuch auf dem PC sichern

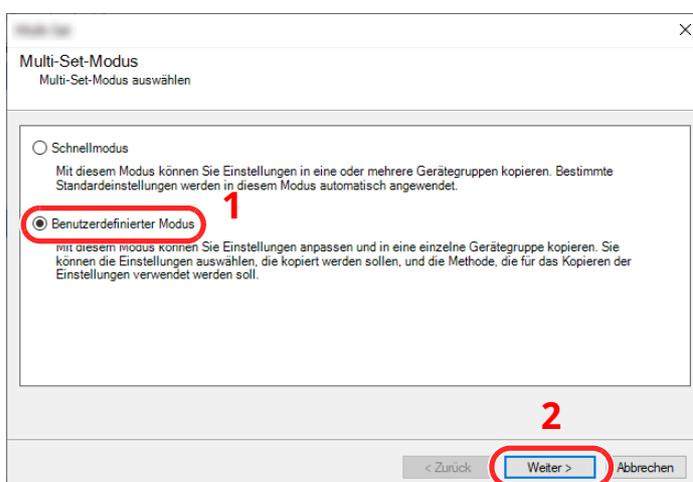
1 Den NETWORK PRINT MONITOR starten.

2 Verzeichnis anlegen.

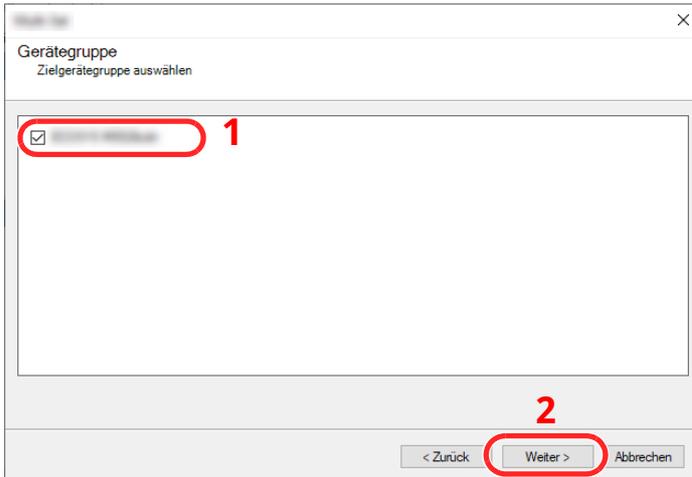
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, dessen Adressbuch Sie sichern möchten und wählen Sie **[Erweitert]** – **[Mehrere Geräte einstellen]**.



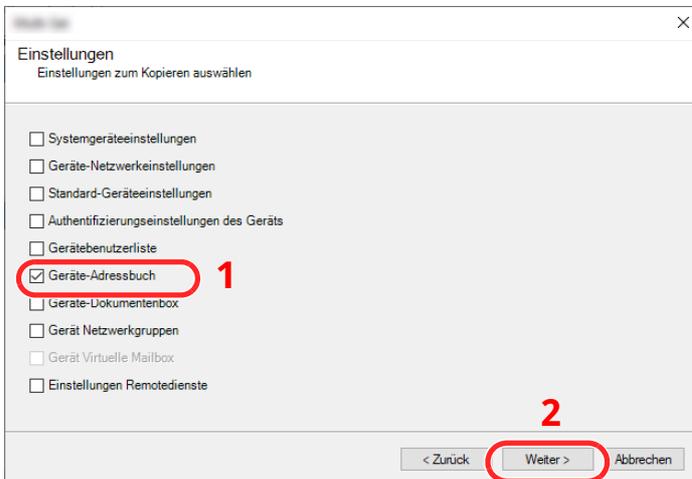
- 2 Wählen Sie **[Benutzerdefinierter Modus]** aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.



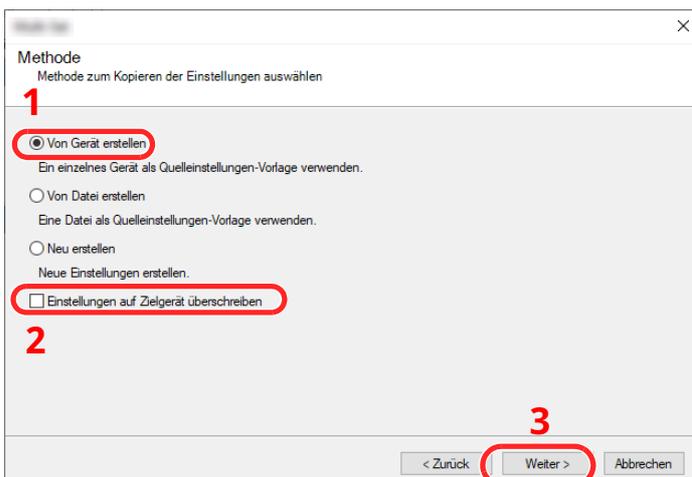
- 3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.



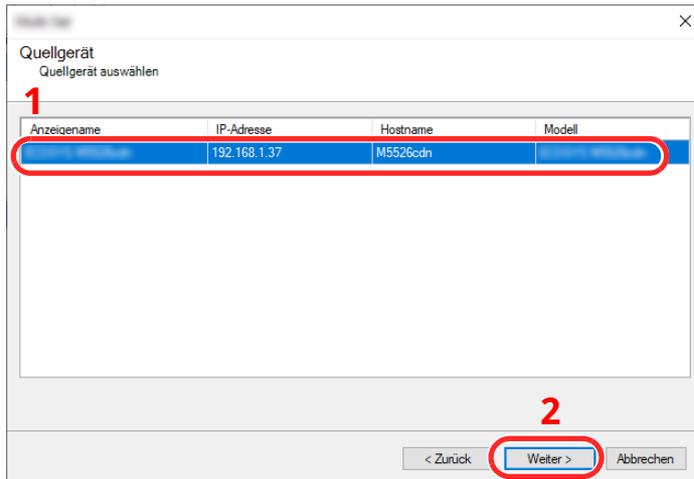
- 4 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 5 Wählen Sie **[Von Gerät erstellen]** aus, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.



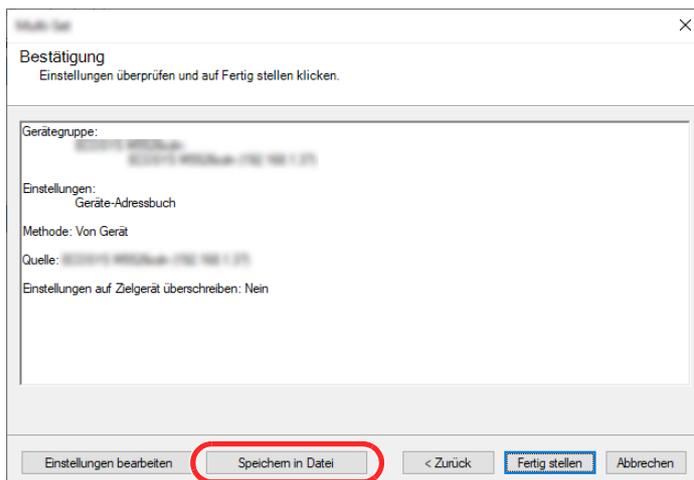
- 6 Wählen Sie das Modell aus der Liste aus, das gesichert werden soll, und klicken Sie auf **[Weiter]**.



HINWEIS

Falls das Dialogfenster „Admin Anmeldung“ erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

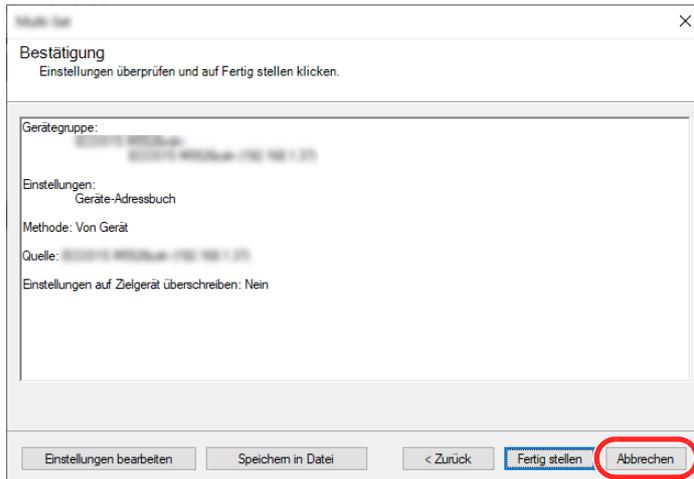
- 7 Klicken Sie auf **[Speichern in Datei]**.



- 8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei aus, geben Sie den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **[Speichern]**.

Stellen Sie sicher, dass als „Dateityp“ „XML-Datei“ gewählt wurde.

- 9 Nachdem die Datei gesichert wurde, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, um das Fenster zu schließen.



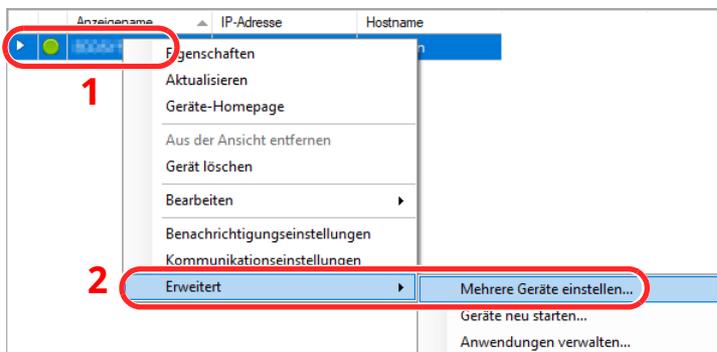
Hinweis: Wenn Sie **[Fertig stellen]** wählen, werden die Daten in das Adressbuch des Geräts geschrieben.

Daten ins Adressbuch schreiben

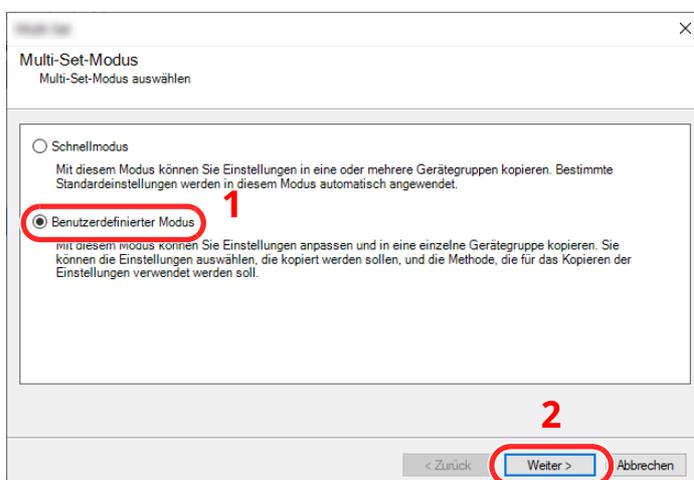
1 Den NETWORK PRINT MONITOR starten.

2 Adressbuch Daten laden.

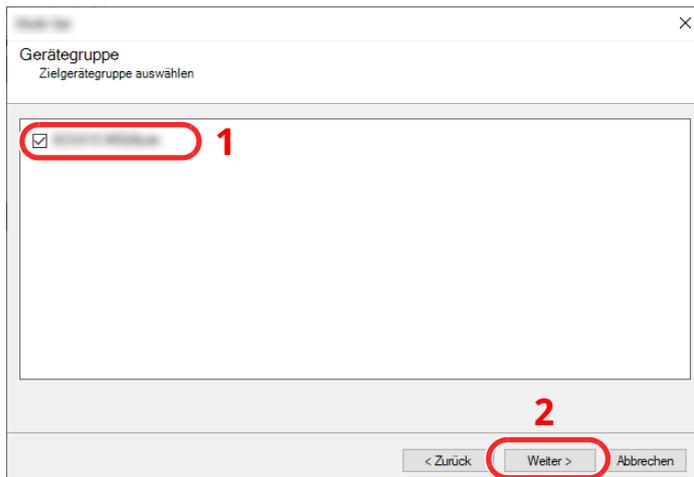
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, dessen Adressbuch Sie sichern möchten und wählen Sie **[Erweitert]** – **[Mehrere Geräte einstellen]**.



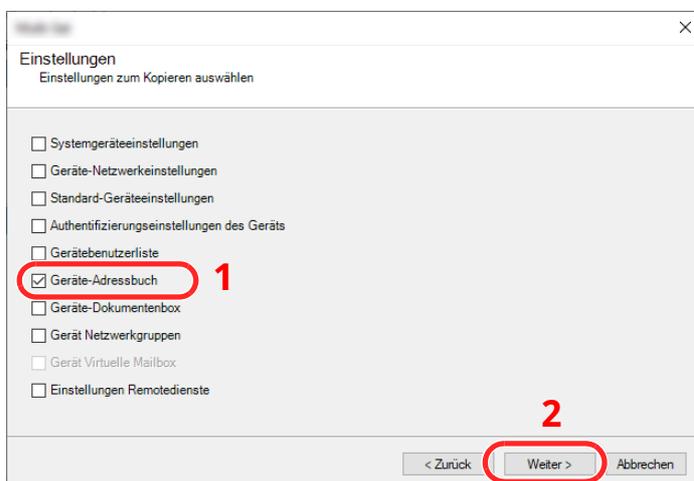
- 2 Wählen Sie **[Benutzerdefinierter Modus]** aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.



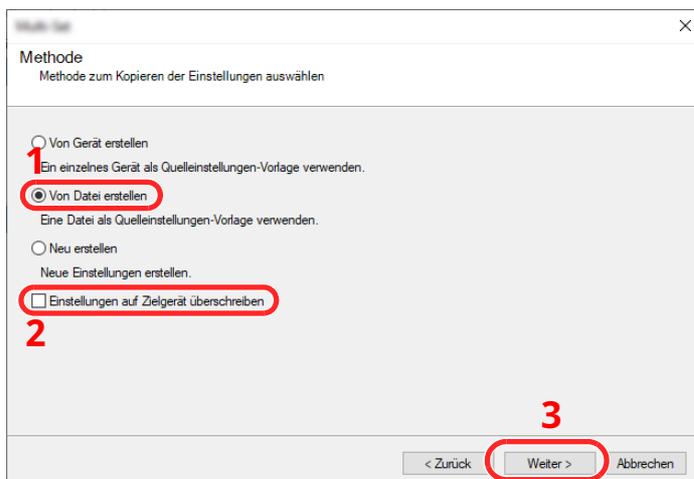
- 3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 4 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

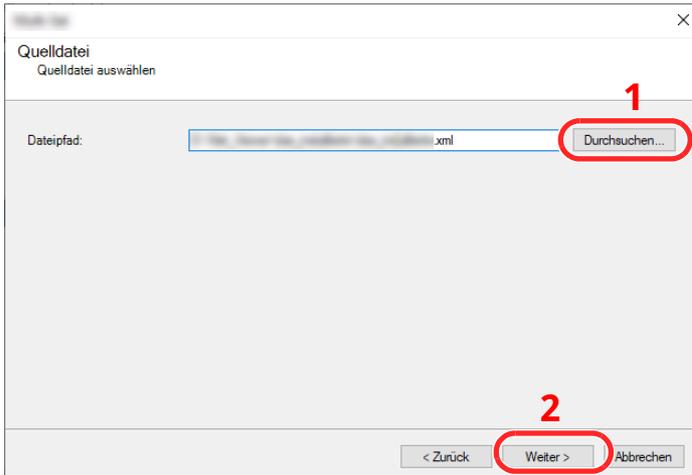


- 5 Wählen Sie **[Von Datei erstellen]** aus, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

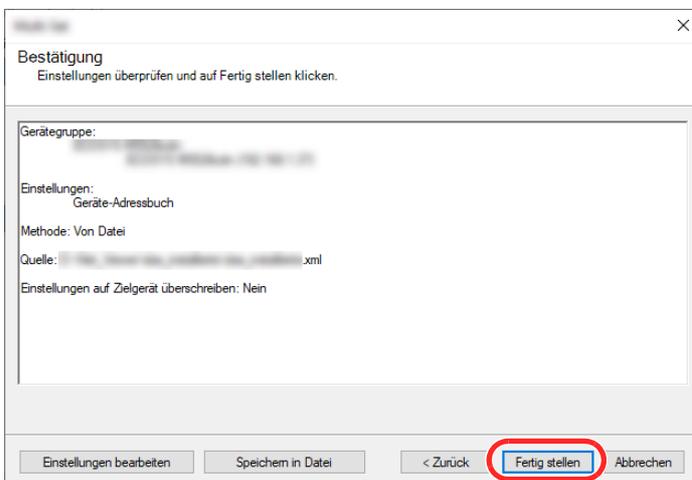


Bleibt das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** aktiviert, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Speicherplatz 1 an überschrieben.

- 6 Klicken Sie auf [**Durchsuchen**]. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie auf [**Weiter**].



- 7 Klicken Sie auf [**Fertig stellen**].



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

- 8 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf [**Schließen**].

3 Vorbereitung zum Betrieb

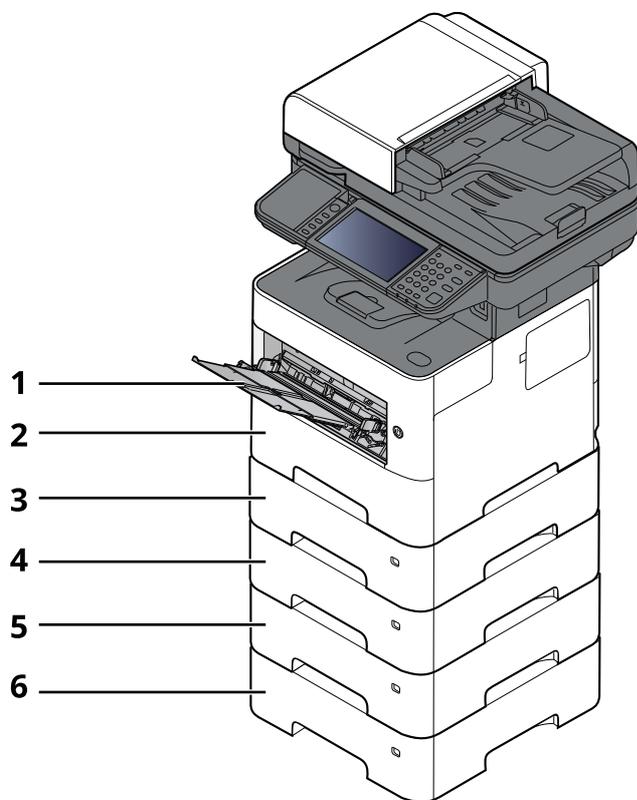
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-3
Papier in die Kassetten einlegen	3-4
Papier mit Statement Format in die Kassetten einlegen (P-6039i MFP/P-5539i MFP für US-Modelle)	3-8
Papier in die Universalzufuhr einlegen	3-11
Papierformat und Medientyp wählen	3-15
Papieranschlag	3-17
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden	3-18
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-18
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens	3-19
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-20
Konfiguration der Windows-Firewall	3-24
Scan to Folder Setup Tool for SMB	3-28
Speichern von Zielen im Adressbuch	3-32
Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-32
Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-41

Papier einlegen

Legen Sie Papier in die Kassetten und in die Universalzufuhr ein.

Die Methoden zum Einlegen von Papier sind auf der Seite unten beschrieben.



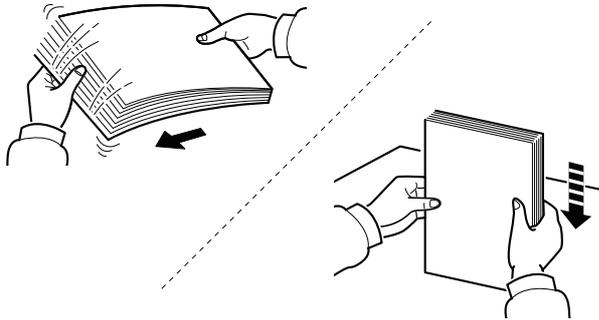
Nr.	Name	Seite
1	Universalzufuhr	Seite 3-11
2	Kassette 1	Seite 3-4
3	Kassette 2	Seite 3-4
4	Kassette 3	Seite 3-4
5	Kassette 4	Seite 3-4
6	Kassette 5	Seite 3-4

HINWEIS

- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. (Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.)

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Papierpaket öffnen, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen unbedingt auf (siehe nachfolgende Informationen).



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder in eine Kassette gelegt haben.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung aufbewahren.

✓ WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Kopieren verwendet (Papier auf das bereits kopiert wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier haften. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

💡 HINWEIS

Gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder Vordrucke mit Logos oder Firmennamen verwenden. Näheres finden Sie unter

➔ [Papier \(Seite 11-13\)](#)

Papier in die Kassetten einlegen

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden. Die Anzahl der Seiten, die in jede Kassette eingelegt werden kann, wird unten aufgeführt.

Kassette	Anzahl Blatt
Kassette 1 bis 5	500 Blatt (Normalpapier: 80 g/m ²)

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔ [Wahl des geeigneten Papiers \(Seite 11-14\)](#)

HINWEIS

Papier im A6-Format kann nur aus Kassette 1 des P-6039i MFP/P-5539i MFP benutzt werden.

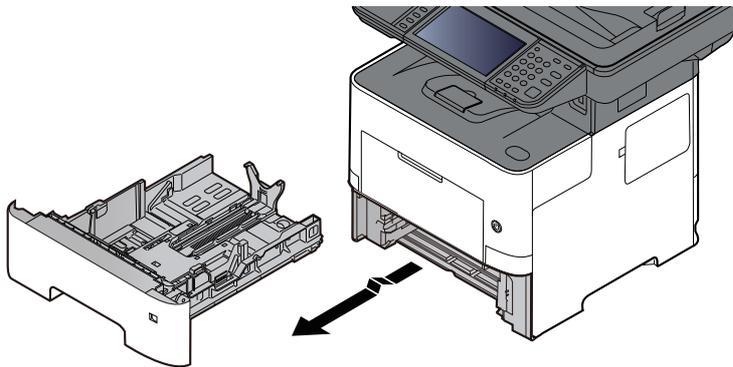
Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

WICHTIG

- Die Kassetten können mit Papier von 60 bis 120 g/m² befüllt werden.
- Legen Sie kein Papier über 120 g/m² in die Kassetten. Verwenden Sie für Papier über 120 g/m² die Universalzufuhr.

1 Ziehen Sie die Papierkassette ganz aus dem Drucker heraus.



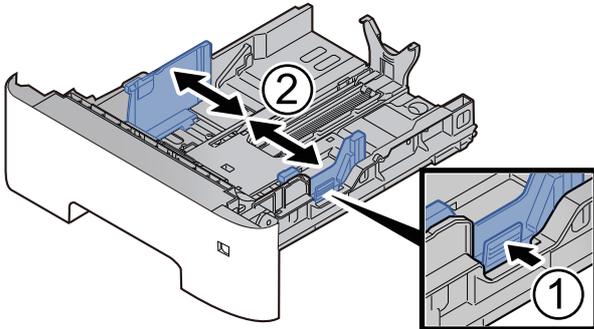
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

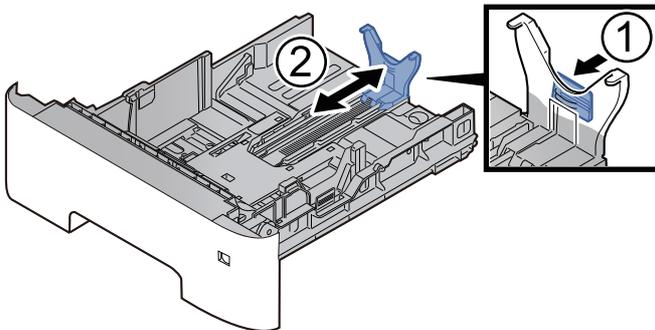
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierbreitenführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie auf die Verriegelung für die Papierbreitenführungen und verschieben Sie die Führungen, so dass sie am Papier anliegen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

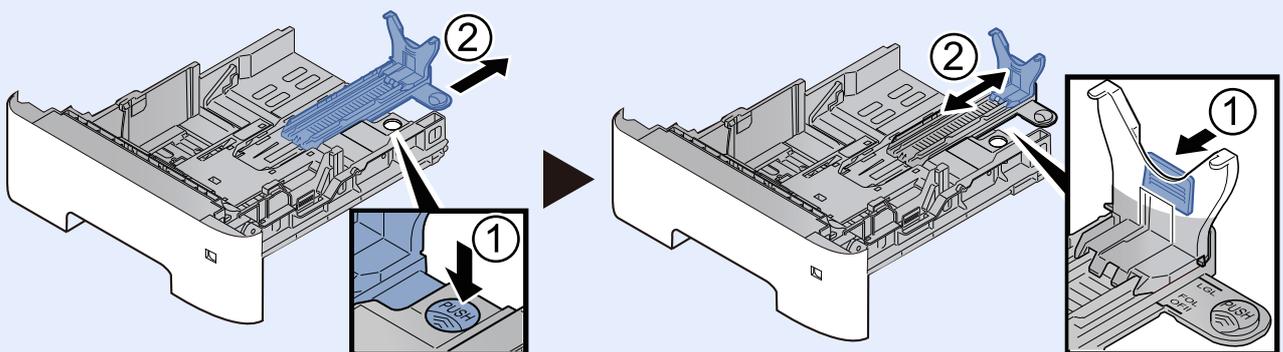


- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie auf die Verriegelung für die Papierlängeneinstellung und verschieben Sie die Führungen, so dass sie am Papier anliegen.

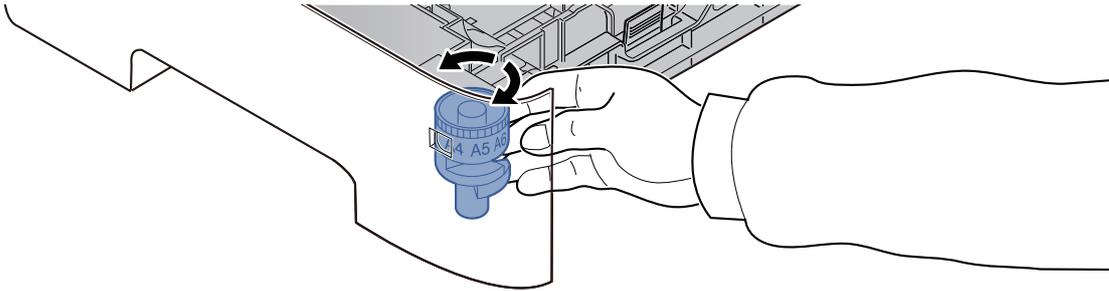


HINWEIS

Falls Sie Papier verwenden, das länger als A4 ist, ziehen Sie die Papierlängenführung nach hinten heraus.



- 3 Drehen Sie den Papierformatwahlschalter, so dass das Papierformat, das Sie verwenden möchten, im Fenster erscheint.

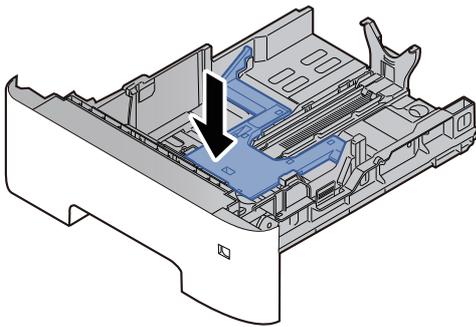


HINWEIS

Ist der Papierformatwahlschalter auf „Other“ gestellt, muss das Papierformat über das Bedienfeld eingestellt werden.

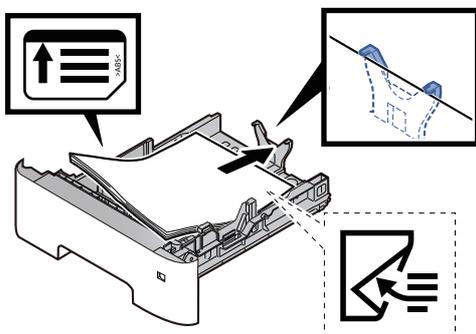
➔ [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen \(Seite 3-15\)](#)

- 3 **Bodenplatte herunterdrücken, bis diese einrastet. (Nur P-4539i MFP/P-4532i MFP)**



4 Papier einlegen.

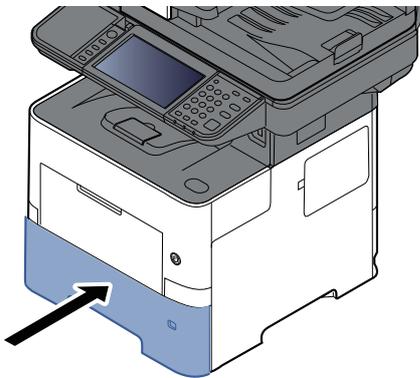
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie es auf einer ebenen Oberfläche gerade, um einen Papierstau oder schiefe Ausdrücke zu vermeiden.
- 2 Papier in die Kassette einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kasette einlegen.
- ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-3\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe oben stehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreiteneinstellungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

5 Kasette behutsam in das Gerät zurückschieben.



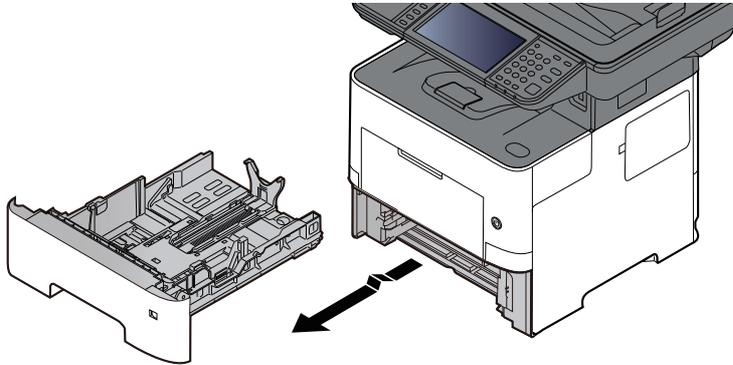
6 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

- ➔ [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen \(Seite 3-15\)](#)

Papier mit Statement Format in die Kassetten einlegen (P-6039i MFP/P-5539i MFP für US-Modelle)

So legen Sie Papier mit Statement Format in die Kassetten ein. Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 1.

1 Ziehen Sie die Papierkassette ganz aus dem Drucker heraus.



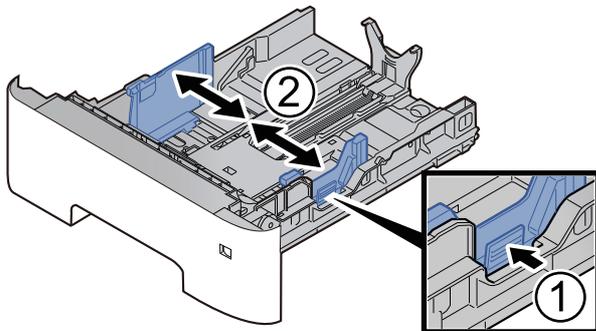
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

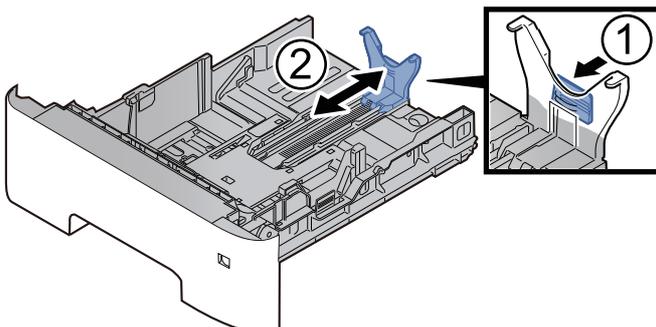
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierbreitenführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie auf die Verriegelung für die Papierbreitenführungen und verschieben Sie die Führungen in die Position Letter/Legal.

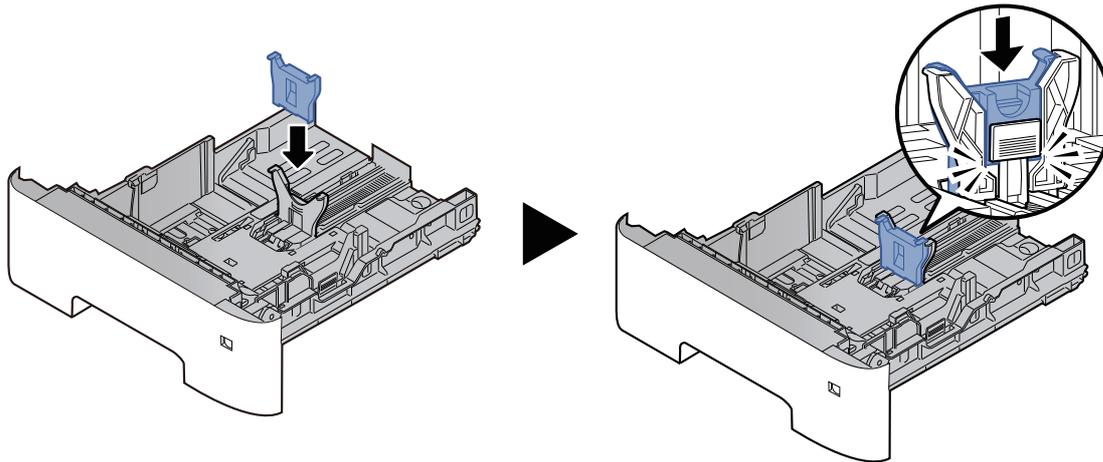
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



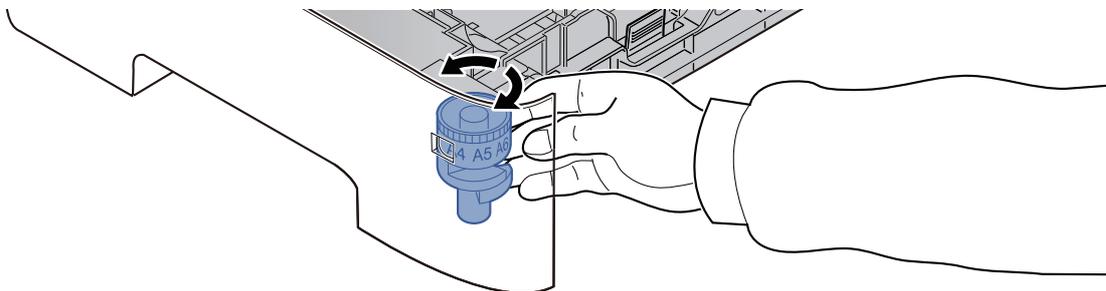
- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie auf die Verriegelung für die Papierlängeneinstellung und verschieben Sie die Führungen in die Position A6.



- 3 Bringen Sie die zusätzliche Führung an die Papierlängeneinstellung wie im Bild gezeigt an.

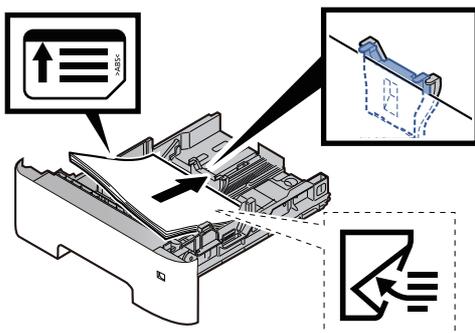


- 4 Drehen Sie den Papierformatwahlschalter in die Stellung „Other“.



3 Papier einlegen.

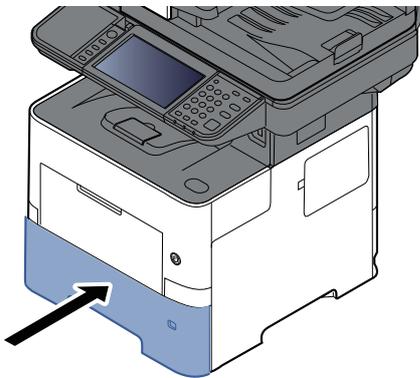
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie es auf einer ebenen Oberfläche gerade, um einen Papierstau oder schiefe Ausdrücke zu vermeiden.
- 2 Papier in die Kassette einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kasette einlegen.
- ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-3\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe oben stehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenföhrung und die Papierbreitenföhrungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

4 Kasette behutsam in das Gerät zurückschieben.

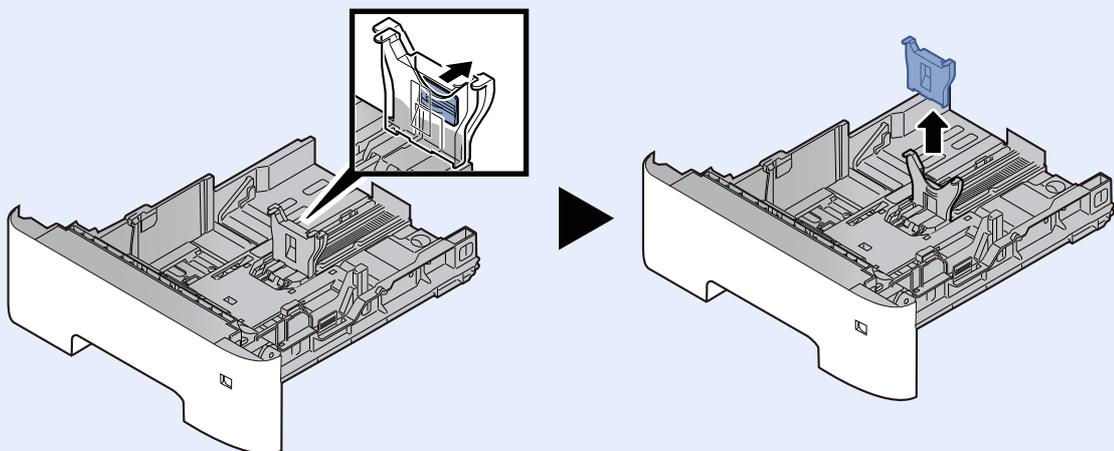


5 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

- ➔ [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen \(Seite 3-15\)](#)

 **HINWEIS**

Wenn Sie die zusätzliche Föhrung entfernen möchten, drücken Sie die Papierlängenföhrung herunter und entfernen die Föhrung.



Papier in die Universalzufuhr einlegen

Die Universalzufuhr fasst 100 Blatt Normalpapier (80 g/m²).

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔ [Wahl des geeigneten Papiers \(Seite 11-14\)](#)

Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

✓ WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.
- Entfernen Sie jede Folie aus dem inneren Fach, sobald sie gedruckt ist. Bleiben die Folien im inneren Fach, kann das zu einem Papierstau führen.

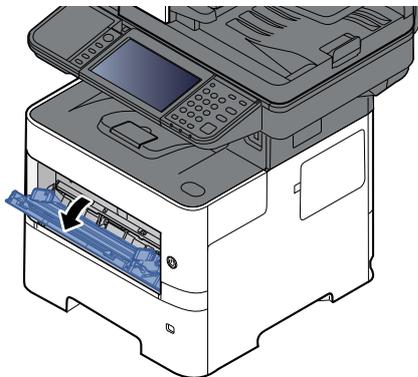
Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

- Normalpapier (80 g/m²), Recyclingpapier oder farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (106 bis 220 g/m²): 5 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m²): 100 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 1 Blatt
- Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Overheadfolie: 1 Blatt

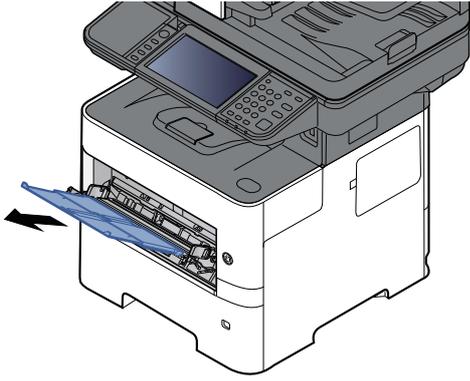
💡 HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie beschrieben ein:
➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-16\)](#)
- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp wie beschrieben aus:
➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-16\)](#)

1 Universalzufuhr öffnen.

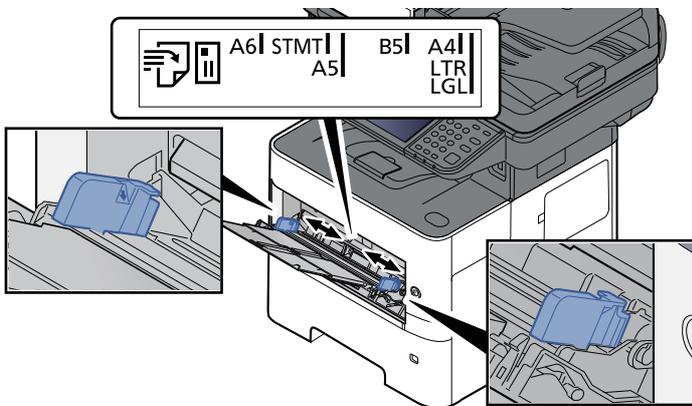


2 Ablageverlängerung der Universalzufuhr herausziehen.

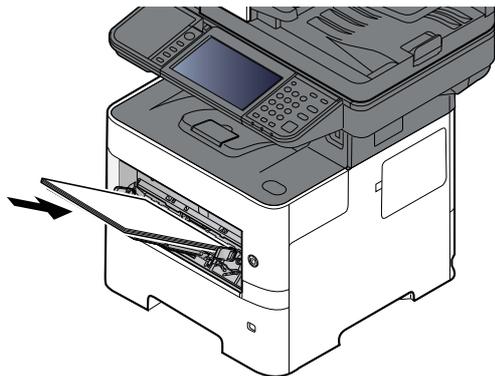


3 Format der Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind markiert.



4 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-3\)](#)

✓ **WICHTIG**

- **Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.**
- **Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.**
- **Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie möchten Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier zurück in die Universalzufuhr.**
- **Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.**
- **Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).**

5 **Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.**

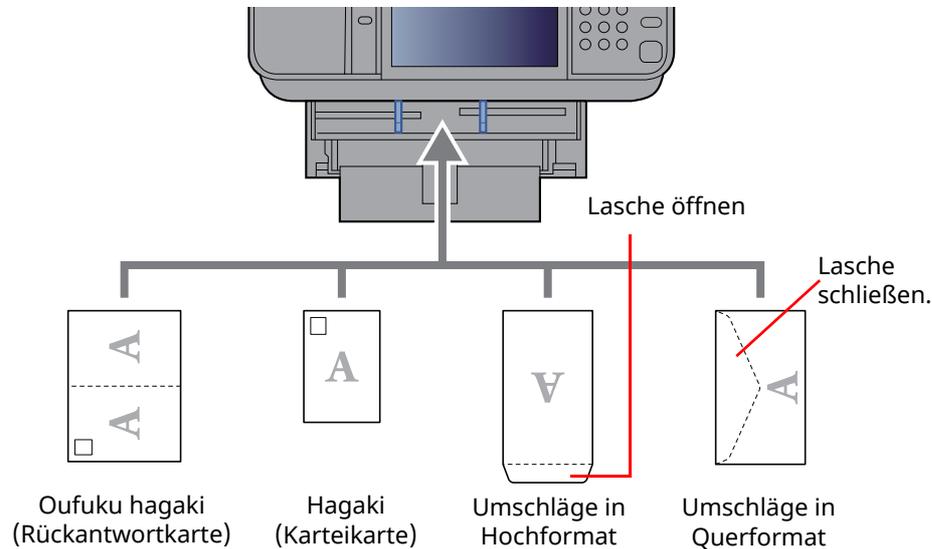
- ➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-16\)](#)

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Beispiel: Drucken der Adresse.



✓ WICHTIG

- Verwenden Sie ungefaltete Oufuku hagaki (Antwortkarte).
- Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.

💡 HINWEIS

Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags wie beschrieben aus:

➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-16\)](#)

Papierformat und Medientyp wählen

Das Standardpapierformat für die Kassette 1, die Universalzufuhr sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassetten 2 bis 5) steht auf „A4“ oder „Letter“. Der voreingestellte Medientyp lautet „Normal“.

Um den Medientyp in den Kassetten zu ändern, stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Papierzuführung] > Kassette auswählen

2 Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen

Stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein, der in den Kassetten verwendet werden soll.



HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn folgende optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 5]: Papierzufuhr (550 Blatt)

Funktion	Beschreibung
Papierformat*1	<p>Wählen Sie unter den Standardformaten.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Kassette 1: A4*2, A5-R*2, A5*3, A6*2*3, B5*2, B6*3, Folio, 216,0mm×340,0mm, Letter*2, Legal*2, Statement, Statement-R*2, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert DL*2, Kuvert C5, Oufuku Hagaki*2, Anwender*4</p> <p>Kassetten 2 bis 5: A4*2, A5*2, B5*2, B6, Folio, 216,0mm×340,0mm, Letter*2, Legal*2, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Younaga3, Nagagata 3, Anwender*4</p>
Medientyp*5	<p>Wählen Sie einen Medientyp aus.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Kassette 1: Normalpapier, Grobes, Recycling, Vordruckt*6, Fein, Farbig, Gelocht*6, Briefpapier*6, Hohe Qualität, Anwender 1 - 8</p> <p>Kassetten 2 bis 5: Normalpapier, Grobes, Recycling, Vordruckt*6, Fein, Farbig, Gelocht*6, Briefpapier*6, Kuvert, Hohe Qualität, Anwender 1 - 8</p>

*1 Wird nur eingestellt, wenn der Papierformatwahlschalter auf „Other“ steht.

*2 Das Papierformat wird automatisch in der Kassette erkannt.

*3 Nur für P-6039i MFP/P-5539i MFP.

*4 Spezialformate werden pro Kassette eingestellt.

*5 Für andere Medientypen als Normalpapier, siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

Wird für einen Medientyp ein Papiergewicht angegeben, das nicht in eine Kassette eingelegt werden kann, wird dieser Medientyp nicht angezeigt.

*6 Weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier finden Sie unter

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-19\)](#)

 **HINWEIS**

- Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden.
Normalpapier, Etiketten, Recycling, Fein, Pergament, Farbige, Kuvert, Dick, Hohe Qualität, Grobes und Anwender 1 - 8
- Legen Sie das Format der Kassette für den Faxempfang wie folgt fest.
US-Modelle: Letter, Legal, Statement
Europäische Modelle: A4, B5, A5, Folio
Wird diese Einstellung geändert, ist es nicht möglich, Faxe auszudrucken.

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen

Stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein, der in der Universalzufuhr verwendet werden kann.

Funktion		Beschreibung
Papierformat	Metrisch	Wählen Sie unter den Standardformaten. Mögliche Werte: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm
	Zoll	Wählen Sie unter den Standardformaten. Mögliche Werte: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und anwenderdefinierten Formaten. Mögliche Werte: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender^{*1}
Medientyp ^{*2}		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m²), Grobes, Folien, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt^{*3}, Fein, Karteikarten, Farbige, Gelocht^{*3}, Briefpapier^{*3}, Kuvert, Dick (106 bis 220 g/m²), Hohe Qualität, Anwender 1-8

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen siehe auch

➔ [Format Kassette 1 \(Seite 8-16\)](#)

*2 Für andere Medientypen als Normalpapier, siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

*3 Weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier finden Sie unter

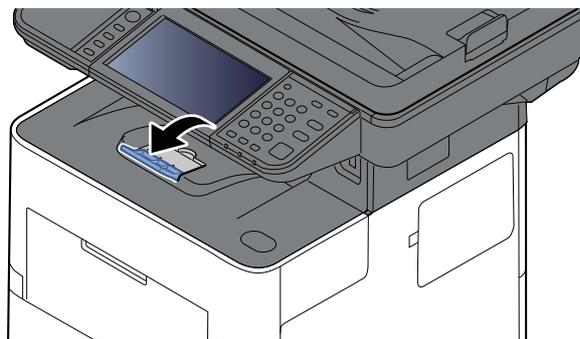
➔ [Sondermaterial \(Seite 8-19\)](#)

 **HINWEIS**

- Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden.
Normal, Etiketten, Recycling, Fein, Pergament, Farbige, Umschlag, Karteikarte, Dickes, Hohe Qualität, Grobes und Anwender 1 bis 8
- Legen Sie das Format der Universalzufuhr für den Faxempfang wie folgt fest:
US-Modelle: Letter, Legal, Statement
Europäische Modelle: A4, B5, A5, Folio
Wird diese Einstellung geändert, ist es nicht möglich, Faxe auszudrucken.

Papieranschlag

Falls Sie Papier verwenden, das größer als A4/Letter ist, öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Abbildung dargestellt.



Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden

Zum Scannen auf einen PC müssen einige Zugangsinformationen bekannt sein und es muss ein Verzeichnis zum Empfang gescannter Dokumente eingerichtet werden. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 10. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.



HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und **[System]**.



HINWEIS

Unter Windows 8.1 rechtsklicken Sie in der Startanzeige auf **[PC]** und wählen **[Eigenschaften]**. Alternativ können Sie einen Rechtsklick auf das Windows-Symbol ausführen und **[System]** auswählen.

2 Computernamen prüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computernamen: PC001

Vollständiger Computernamen: PC001.abcdnet.com

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf **[Schließen]**, um die „**Systemeigenschaften**“ zu schließen.

Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens

Zum späteren Scannen müssen der Domänenname und der Benutzername zum Einloggen in Windows bekannt sein.

1 Anzeige aufrufen.

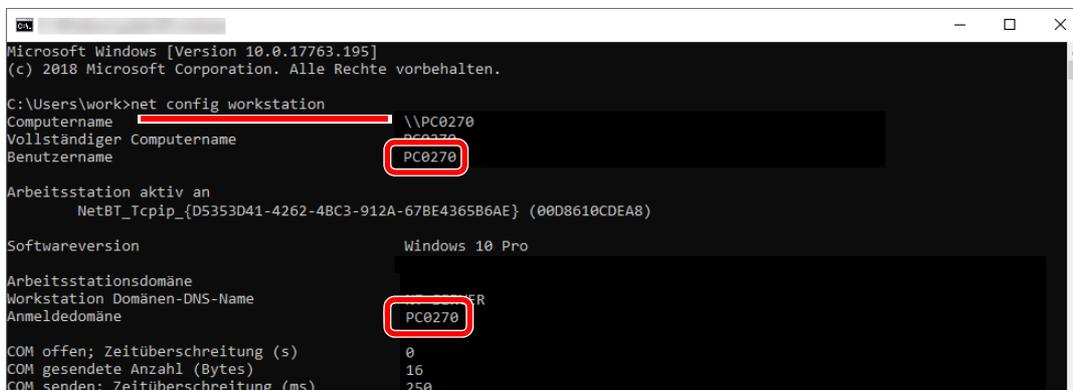
Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]** und **[Eingabeaufforderung]** aus.

Unter Windows 8.1 klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben im Suchfeld „Eingabeaufforderung“ ein. Wählen Sie **[Eingabeaufforderung]** aus der Ergebnisliste aus.

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domänennamen und Benutzernamen prüfen.

Geben Sie im Fenster der Eingabeaufforderung „net config workstation“ ein und drücken Sie **[Enter]**.



```
Microsoft Windows [Version 10.0.17763.195]
(c) 2018 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\work>net config workstation
Computername          PC0270
Vollständiger Computername  PC0270
Benutzername          PC0270
Arbeitsstation aktiv an
NetBT_Tcpip_{D5353D41-4262-4BC3-912A-67BE4365B6AE} {00D8610CDEA8}
Softwareversion       Windows 10 Pro
Arbeitsstationsdomäne
Workstation Domänen-DNS-Name  PC0270
Anmeldedomäne         PC0270
COM offen; Zeitüberschreitung (s)      0
COM gesendete Anzahl (Bytes)           16
COM senden; Zeitüberschreitung (ms)    250
```

Überprüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: PC0270
Domänenname: PC0270

Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen

Legen Sie auf dem Ziel-PC ein freigegebenes Verzeichnis an, in das später gescannt werden kann.

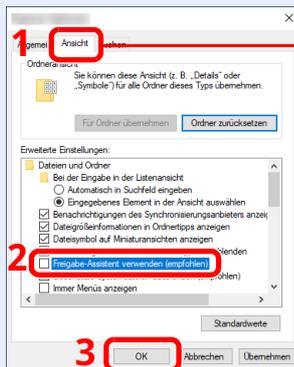
HINWEIS

Gibt es in den Systemeigenschaften eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Verzeichnis bestimmten Benutzern oder Gruppen zu erlauben.

- 1 Öffnen Sie ein Fenster im Date Explorer und wählen Sie **[Ansicht]**, **[Optionen]** und dann **[Ordneroptionen]** aus.

Unter Windows 8.1 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops aus, wählen **[Systemsteuerung]**, **[Darstellung und Anpassung]** und dann **[Ordneroptionen]**.

2



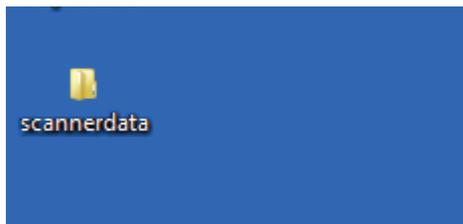
Vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte **[Ansicht]** ausgewählt ist.

Deaktivieren Sie in den „Erweiterten Einstellungen“ das Kontrollkästchen von **[Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)]**.

1 Verzeichnis anlegen.

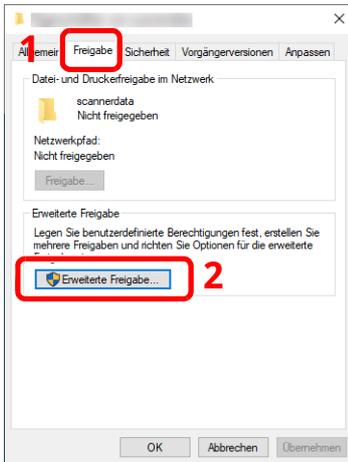
- 1 Legen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer an.

Beispiel: Legen Sie ein Verzeichnis mit dem Namen „**scannerdata**“ auf dem Desktop an.

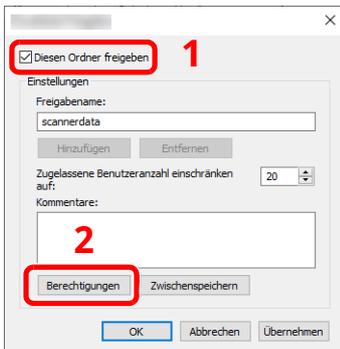


2 Berechtigungen konfigurieren.

- 1 Rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis „**scannerdata**“. Wählen Sie **[Eigenschaften]**, **[Freigabe]** und dann **[Erweiterte Freigabe]**.

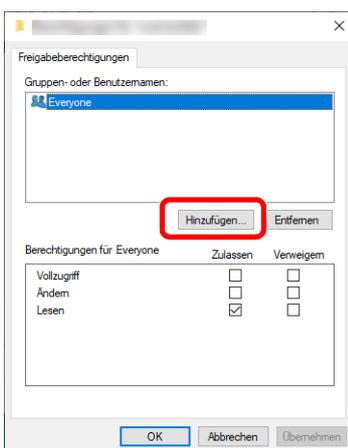


- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Diesen Ordner freigeben]** und klicken Sie dann auf **[Berechtigungen]**.

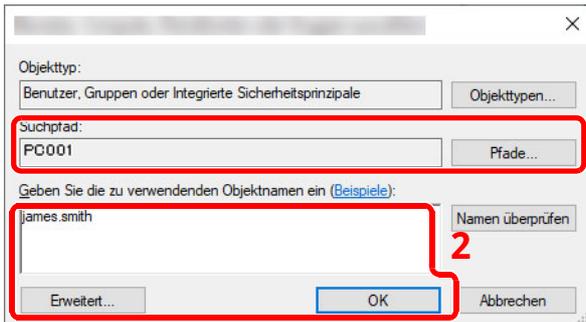


- 3 Notieren Sie sich den **[Freigabennamen]**.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Hinzufügen]**.



5 Geben Sie den Pfad an.

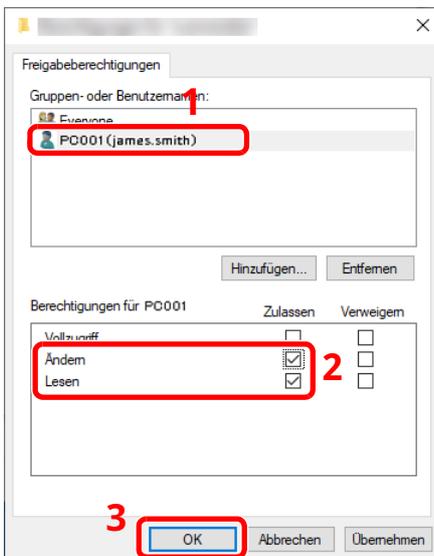


- 1 Falls der Computername, den Sie notiert haben, mit dem Domännennamen übereinstimmt: Wird der Computername unter „Suchpfad“ nicht gezeigt, klicken Sie auf **[Pfade]**. Wählen Sie den Computernamen und bestätigen Sie mit **[OK]**.
Beispiel: PC001
Falls der Computername, den Sie notiert haben, nicht mit dem Domännennamen übereinstimmt: Wenn die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie notiert haben, nicht in „Suchpfad“ angezeigt wird, klicken Sie auf **[Pfade]**. Wählen Sie den Text nach dem Punkt (.) aus und bestätigen Sie dann mit **[OK]**.
Beispiel: abcdnet.com

➔ [Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens \(Seite 3-19\)](#)

- 2 Geben Sie den Benutzernamen, den Sie notiert haben, in die Textbox ein und bestätigen Sie mit **[OK]**. Sie können einen Benutzernamen auch auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche **[Erweitert]** klicken und einen Benutzer auswählen.

5 Geben Sie die Zugangsberechtigungen für den ausgewählten Benutzer ein.



- 1 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Zulassen]** in den Berechtigungen für „Ändern“ und „Lesen“.
- 3 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

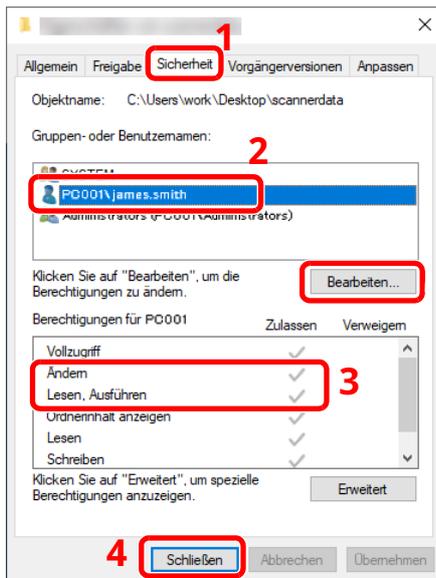


HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe „**Jeder**“ erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe „**Jeder**“ das Kontrollkästchen „**Lesen**“ unter **[Zulassen]** zu deaktivieren.

6 Klicken Sie im Fenster „**Erweiterte Freigabe**“ auf **[OK]**, um das Fenster zu schließen.

7 Prüfen Sie die Eingaben auf der Karteikarte [**Sicherheit**].



- 1 Wählen Sie die Karteikarte [**Sicherheit**].
- 2 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.
Falls der Benutzer nicht unter „Gruppen- oder Benutzernamen“ angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**], um einen Benutzer wie unter „Berechtigungen konfigurieren“ beschrieben hinzuzufügen.
- 3 Prüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter [**Zulassen**] für „**Ändern**“ und „**Lesen, Ausführen**“ aktiviert sind.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Schließen**].

Konfiguration der Windows-Firewall

Zum Scannen muss das Freigeben von Verzeichnissen und Drucker erlaubt werden und ein Anschluss für SMB-Übertragung freigeschaltet werden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Verzeichnis- und Druckerfreigaben überprüfen

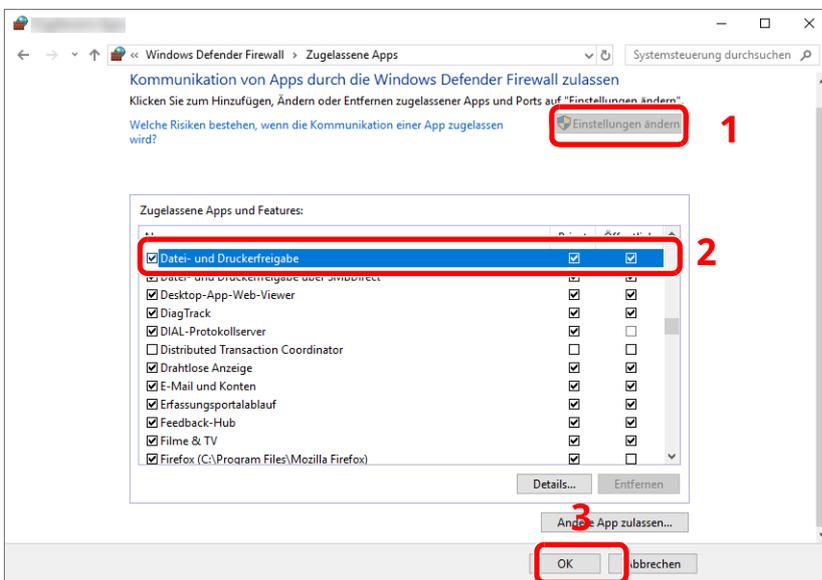
- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und **[Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen]** aus.



HINWEIS

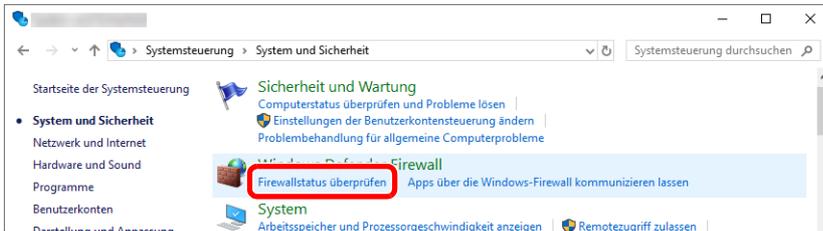
- Unter Windows 8.1 klicken Sie in der Charms-Leiste des Desktops auf **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Windows-Firewall]**.
- Falls die Dialogbox der Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Weiter]**.

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von **[Datei- und Druckerfreigabe]**.

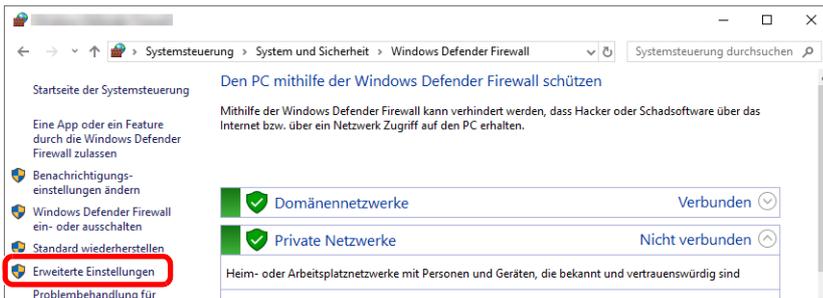


2 Port hinzufügen.

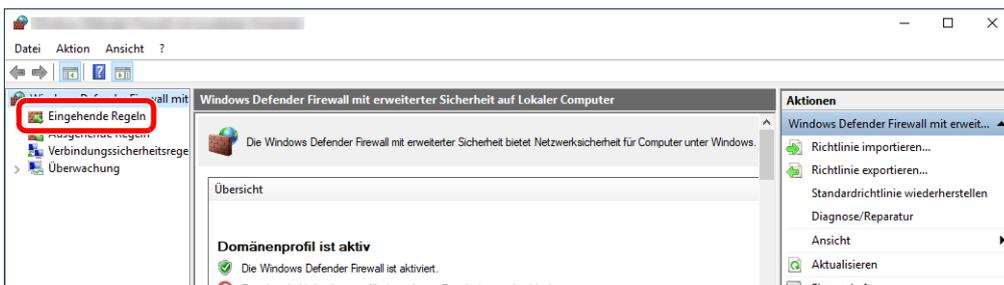
- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und **[Firewallstatus überprüfen]** aus.



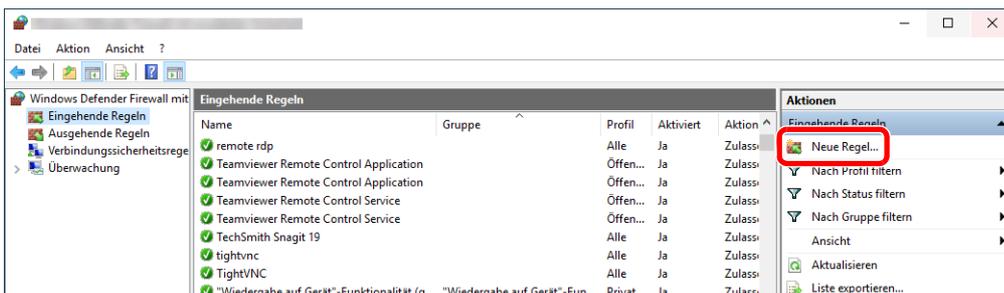
- 2 Wählen Sie **[Erweiterte Einstellungen]**.



- 3 Wählen Sie **[Eingehende Regeln]**.



- 4 Wählen Sie **[Neue Regel]**.



5 Wählen Sie [Port].

Regeltyp
Wählen Sie den Typ der zu erstellenden Firewallregel aus.

Schritte:

- Regeltyp
- Protokolle und Ports
- Aktion
- Profil
- Name

Welchen Regeltyp möchten Sie erstellen?

Port
Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert.

Programm
Regel, die die Verbindungen für ein Programm steuert.

Vordefiniert:
"Wiedergabe auf Gerät"-Funktionalität
Regel, die die Verbindungen für einen Windows-Vorgang steuert.

Benutzerdefiniert
Benutzerdefinierte Regel

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

6 Wählen Sie [TCP] als den Anschluss, für den die Regel gelten soll. Wählen Sie dann [Bestimmte lokale Ports] und geben Sie „445“ ein. Klicken Sie anschließend auf [Weiter].

Protokolle und Ports
Geben Sie die Protokolle und Ports an, für die diese Regel gilt.

Schritte:

- Regeltyp
- Protokolle und Ports
- Aktion
- Profil
- Name

Betrifft diese Regel TCP oder UDP?

TCP

UDP

Gilt diese Regel für alle lokalen Ports oder für bestimmte lokale Ports?

Alle lokalen Ports

Bestimmte lokale Ports: 445
Beispiel: 80, 443, 5000-5010

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

7 Wählen Sie [Verbindung zulassen] und klicken Sie auf [Weiter].

Aktion
Legen Sie die Aktion fest, die ausgeführt werden soll, wenn eine Verbindung die in der Regel angegebenen Bedingungen erfüllt.

Schritte:

- Regeltyp
- Protokolle und Ports
- Aktion
- Profil
- Name

Welche Aktion soll durchgeführt werden, wenn eine Verbindung die angegebenen Bedingungen erfüllt?

Verbindung zulassen
Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen.

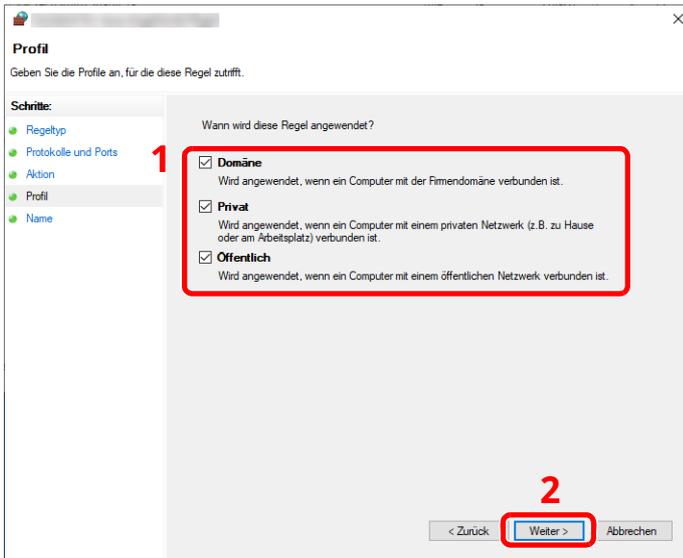
Verbindung zulassen, wenn sie sicher ist
Dies umfasst nur mithilfe von IPsec authentifizierte Verbindungen. Die Verbindungen werden mit den Einstellungen in den IPsec-Eigenschaften und -regeln im Knoten "Verbindungssicherheitsregel" gesichert.

Anpassen...

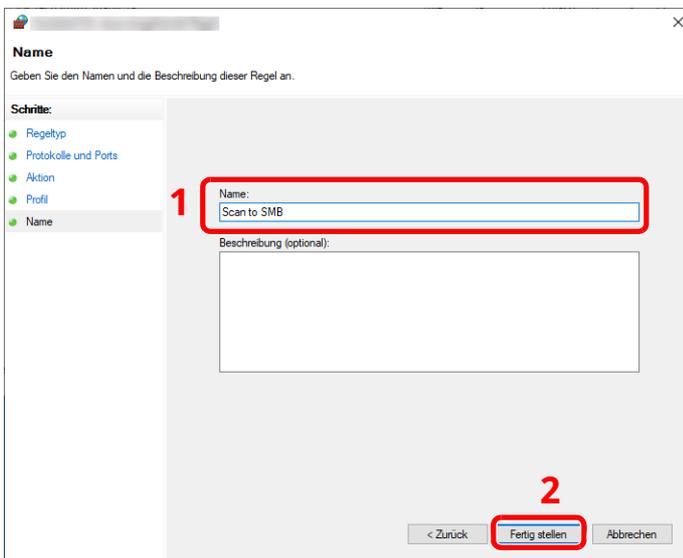
Verbindung blockieren

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

- Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind, und klicken Sie anschließend auf **[Weiter]**.



- Geben Sie „Scan to SMB“ in das Feld „Name“ ein und klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.



Unter Windows 8.1

- Wählen Sie unter Windows 8.1 in der Charms-Leiste des Desktops **[Einstellungen]** aus und dann **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und schließlich **[Windows-Firewall]**.
Falls die Dialogbox der Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Weiter]**.
- Konfigurieren Sie die Einstellungen.
➔ [Konfiguration der Windows-Firewall \(Seite 3-24\)](#)

Scan to Folder Setup Tool for SMB

Eine Umgebung, um ein Dokument an Windows zu senden, kann mit dem von unserer Webseite heruntergeladenen Scan to Folder Setup Tool for SMB ohne Probleme eingerichtet werden.

Wenn Sie das Scan to Folder Setup Tool for SMB ausführen, können Sie folgende Einstellungen konfigurieren:

- Freigegebenen Ordner auf einem PC zum Empfang von Dokumenten erstellen
Ein neuer Ordner kann ohne Probleme auf dem Desktop erstellt werden. Außerdem ist der neu erstellte Ordner als freigegebener Ordner eingerichtet.
- Den erstellten freigegebenen Ordner als eine Adresse auf diesem Gerät einstellen.
Informationen über solche Dinge wie Computernamen und freigegebene Namen für den freigegebenen Ordner werden einfach im Adressbuch des Geräts mit einer Aktivitätsfolge aufgezeichnet. Sie können auch als Zielwahltasten gespeichert werden.

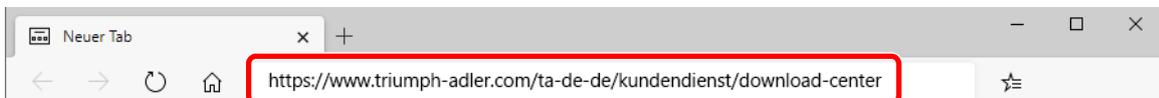


HINWEIS

- Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten oder als Benutzer an, der die Berechtigung zum Ausführen besitzt.

1 Software von der Webseite herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie "https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center" oder "https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center" in die Adressleiste des Browser oder in die Zielleiste ein.



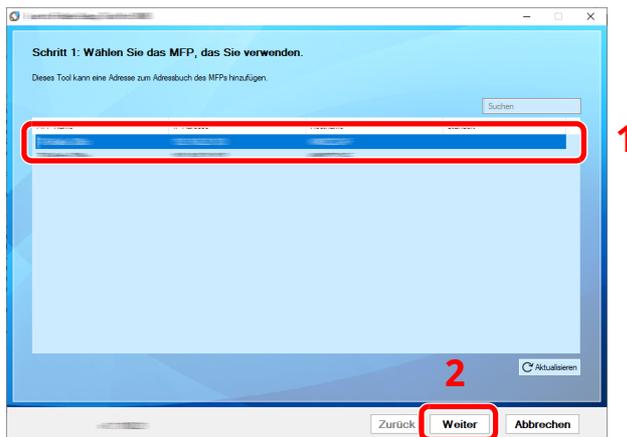
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Scan to Folder Setup Tool for SMB herunterzuladen.

2 Das heruntergeladene Installationsprogramm mit einem Doppelklick starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie das zu verwendende Gerät und klicken Sie auf **[Weiter]**.

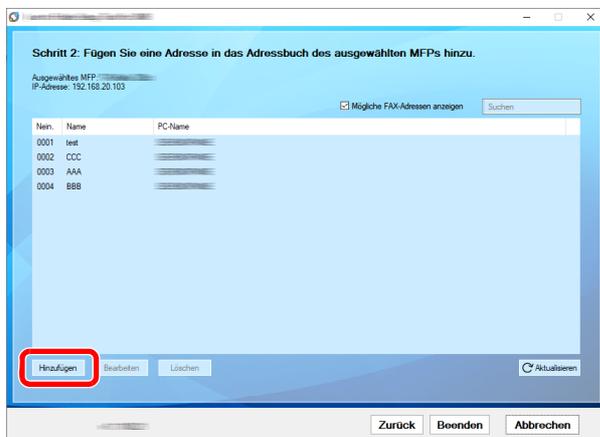


HINWEIS

- Das Gerät kann nur erkannt werden, wenn es eingeschaltet ist. Wird kein Gerät erkannt, prüfen Sie, dass das Gerät ans Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Klicken Sie dann auf **[Aktualisieren]**.
- Wenn die Benutzerverwaltung auf diesem Gerät aktiviert ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Melden Sie sich mit Administratorrechten oder als Benutzer an, der die Berechtigung zum Ausführen besitzt.

Das Adressbuch des Geräts erscheint.

- 2 Wählen Sie **[Hinzufügen]**.



HINWEIS

- Wenn Sie auf **[Bearbeiten]** klicken, nachdem Sie die gespeicherte Adresse ausgewählt haben, können Sie den gespeicherten Inhalt ändern.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **[FAX kompatible Adressen anzeigen]** deaktivieren, wird die Adresse ausgeblendet, die das Fax enthält.

3 Neuen Ordner anlegen.



Wählen Sie „Neuen Ordner auf dem Desktop erstellen“ aus und klicken Sie auf **[OK]**, um auf dem Desktop einen neuen Ordner anzulegen. (Der Standardname des Ordners lautet „Scan“.)

HINWEIS

- Klicken Sie auf **[Bearbeiten]**, um den Ordernamen auf dem Desktop zu ändern.
- Wenn Sie die Option **[Bestehenden Ordner und Speicherort auswählen]** aktivieren, können Sie einen bestehenden Ordner auswählen, der bereits als freigegebener Ordner auf dem PC eingerichtet ist.

4 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um die Adresse zu registrieren.



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

- 1 Namen eingeben, der im Adressbuch angezeigt werden soll.
- 2 Anzeige des Ordernamens und Pfads für den freigegebenen Ordner.
- 3 Freigegebene Ordner können von einem PC aus dem Netzwerk ausgewählt werden.
- 4 Anzeige des Benutzernamens vom ausgewählten PC.
- 5 Eingabe des Passworts, das dem Protokoll im Benutzernamen des ausgewählten PCs entspricht.

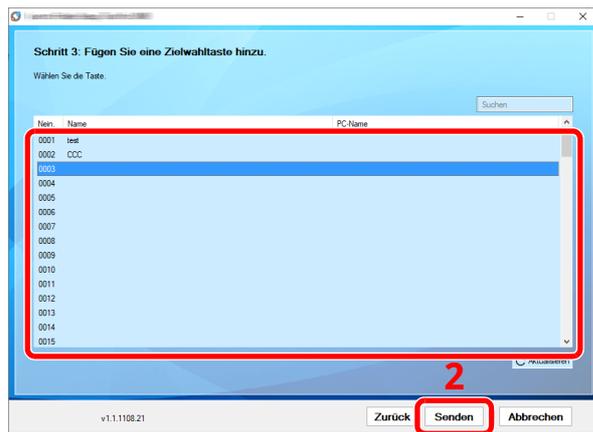
5 Klicken Sie auf **[OK]**, um die Adresse im Adressbuch zu speichern.

6 Klicken Sie auf **[Schließen]**.

7 Um eine gespeicherte Adresse auf einer Zielwahltaste zu speichern, klicken Sie auf **[Ja]**.



- 8 Wählen Sie eine leere Zielwahltaste und klicken Sie auf [**Senden**].



- 9 Klicken Sie auf [**Schließen**].

- 10 Klicken Sie auf [**Beenden**], um das Scan to Folder Setup Tool zu verlassen.

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch speichern oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Die Ziele sind verfügbar für „Als E-Mail senden“, „An Ordner senden“ und „Faxübertragung“ (nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion).

HINWEIS

- Das Adressbuch kann auch über den Embedded Web Server RX gespeichert oder geändert werden.
 - ➔ [Ziele speichern \(Seite 2-70\)](#)
- Der Zugriff auf das Adressbuch und die Zielwahltasten kann auf die Administratoren beschränkt werden.
 - ➔ [Beschränkung bearbeiten \(Seite 8-34\)](#)

Ziel hinzufügen (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Sie Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn der Zugriff auf das Adressbuch auf die Administratoren beschränkt ist, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

- ➔ [Beschränkung bearbeiten \(Seite 8-34\)](#)
- ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Adresse speichern (E-Mail-Adresse)

So speichern Sie E-Mail-Adressen im Adressbuch.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

- 1 Geben Sie den Namen des Ziels für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

- ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- 2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie [**Speichern**] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie für die Adressnummer [**Automatisch**] (0000) festgelegt haben, wird die Adresse als niedrigste verfügbare Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie [**E-Mail**].
- 2 Aktivieren Sie das Eingabefeld und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.



HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

4 Eingaben auf Richtigkeit prüfen > [**Speichern**]

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse zuzuweisen, wählen Sie [**Speichern**] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch

➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-41\)](#)

Adresse speichern (Ordner(SMB))

So speichern Sie E-Mail-Adressen im Adressbuch.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Funktionseinstellungen**] > [**Adressbuch**] > [**Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten**] > [**Hinzufügen**] > [**Kontakt**]

2 Namen eingeben.

- 1 Geben Sie den Namen des Ziels für die Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- 2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [**Automatisch**] (0000).



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie [**Speichern**] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie für die Adressnummer [**Automatisch**] (0000) festgelegt haben, wird die Adresse als niedrigste verfügbare Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie [**Ordner**].
- 2 Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, geben Sie „Hostname“, „Port“, „Ordnerpfad“, „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“ ein.



HINWEIS

Geben Sie für Computername, Freigabename, Domänenname und Benutzername die Daten ein, die Sie beim Erstellen des freigegebenen Ordners notiert haben. Für weitere Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern siehe auch

➔ [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden \(Seite 3-18\)](#)

Sie können Netzwerk-PCs nach Ordnern durchsuchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie ein Verzeichnis aus der Suchergebnisliste.



HINWEIS

- Falls Sie [**Verzeichnissuche im Netzwerk**] gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk als Ziel gesucht werden.
- Falls Sie [**Verzeichnissuche per Hostname**] gewählt haben, können Sie die „Domäne/Arbeitsgruppe“ und den „Hostnamen“ eingeben, um PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu durchsuchen.
- Bis zu 500 Ziele können angezeigt werden. Wählen Sie in der Anzeige den gewünschten Hostnamen (PC-Name) aus und bestätigen Sie mit [**OK**]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts wird eingeblendet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, erscheint das freigegebene Verzeichnis. Wählen Sie ein Verzeichnis aus und dann [**OK**]. Die Adresse des gewählten freigegebenen Verzeichnisses ist hinterlegt.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Funktion	Beschreibung
Hostname ^{*1}	Computername
Anschluss	Portnummer Wird keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standard-Anschlussnummer 445.
Ordnerpfad	Freigabename. Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Ordner

Funktion	Beschreibung
Login-Benutzername *2	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Computername und Domänenname identisch sind Benutzername Beispiel: james.smith. • Wenn sich Computername und Domänenname unterscheiden Domänenname\Benutzername Beispiel: abcdnet\james.smith
Login-Passwort	Das Windows-Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)

*1 „Hostname“ oder „IP-Adresse“ eingeben. Zur Eingabe einer IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [] ein.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

*2 Für „Login-Benutzername“ können Sie Doppelbytezeichen, wie Chinesische Schriftzeichen, Hiragana oder Katakana, verwenden. Möglicherweise können Sie jedoch keine 64 Zeichen sondern weniger eingeben. Bei der Übertragung über die optionale Netzwerkkarte (IB-50 oder IB-51) sind nur alphanumerische Zeichen zulässig. Wenn sich zudem Computername und Domänenname unterscheiden, weil ¥ nicht verfügbar ist, verwenden Sie @ um den Benutzernamen in folgendem Format einzugeben.
Benutzername@Domänenname
(Beispiel: james.smith@abcdnet)



HINWEIS

- Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)
- Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung mit dem gewünschten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Eingaben auf Richtigkeit prüfen > [Speichern]

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse zuzuweisen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch
➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-41\)](#)

Adresse speichern (Ordner (FTP))

So speichern Sie (FTP-)Adressen von Ordnern im Adressbuch.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Namen des Ziels für die Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie [Speichern] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie für die Adressnummer [Automatisch] (0000) festgelegt haben, wird die Adresse als niedrigste verfügbare Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie [Ordner].

2 Geben Sie „Hostname“, „Port“, „Ordnerpfad“, „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“ ein.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Funktion	Beschreibung
Hostname*1	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers
Anschluss	Portnummer Wird keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standard-Anschlussnummer 21.
Ordnerpfad*2	Pfad für die zu speichernde Datei. Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server

*1 Zur Eingabe einer IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [] ein.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich „/“ verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.



HINWEIS

- Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:
 - ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)
- Wählen Sie [**VerbindungTest**] oder [**Testverbind. (Ver-schlüss. Sendung)**], um die Verbindung mit dem gewünschten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Eingaben auf Richtigkeit prüfen > [Speichern]

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse zuzuweisen, wählen Sie [**Speichern**] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch
 - ➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-41\)](#)

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 50 Gruppen zum Adressbuch hinzufügen.

HINWEIS

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst mindestens ein Ziel ab. Sie können bis zu 100 einzelne Ziele und insgesamt bis zu 5 SMB- und FTP-Zielordner in einer einzigen Gruppe speichern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Hinzufügen] > [Gruppe]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, wählen Sie [Automatisch] (0000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie [Speichern] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie für die Adressnummer [Automatisch] (0000) festgelegt haben, wird die Adresse als niedrigste verfügbare Nummer gespeichert.

2 Geben Sie den Gruppennamen ein, der im Adressbuch angezeigt werden soll.

HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeichen eingeben \(Seite 11-12\)](#)

3 Ziele wählen.

1 Wählen Sie Ziele (Kontakte), die zu einer Gruppe hinzugefügt werden sollen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Ihre Auswahl revidieren möchten.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielname oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)

4 Eingaben auf Richtigkeit prüfen > [Speichern].

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse zuzuweisen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch

➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-41\)](#)

Kontaktadressen im Adressbuch bearbeiten

Sie können die Ziele (Kontakte), die Sie in das Adressbuch eingefügt haben, bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Funktionseinstellungen**] > [**Adressbuch**] > [**Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten**]
- 2 Wählen Sie [] (Infosymbol) des Ziels bzw. der Gruppe, das/die Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielname oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)

2 Kontaktadresse bearbeiten.

- 1 Ändern Sie „Name“, „Adressnummer“ sowie den Zieltyp und die Adresse.
 - ➔ [Adresse speichern \(E-Mail-Adresse\) \(Seite 3-32\)](#)
 - ➔ [Adresse speichern \(Ordner \(FTP\)\) \(Seite 3-36\)](#)
 - ➔ [Gruppe hinzufügen \(Seite 3-38\)](#)
- 2 [**Speichern**] > [**OK**].

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Gruppenadressen im Adressbuch bearbeiten

Bearbeiten Sie die Ziele (Gruppenadressen), die Sie zum Adressbuch hinzugefügt haben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Funktionseinstellungen**] > [**Adressbuch**] > [**Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten**]
- 2 Wählen Sie [] (Infosymbol) des Ziels bzw. der Gruppe, das/die Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielname oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)

2 Kontaktadresse bearbeiten.

1 Ändern Sie „Name“ und „Adressnummer“.

➔ [Adresse speichern \(E-Mail-Adresse\) \(Seite 3-32\)](#)

2 Ändern Sie das Ziel.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Ihre Auswahl revidieren möchten.

3 **[Speichern]** > **[OK]**.

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Adressbucheinträge löschen

Bearbeiten Sie die Ziele (Gruppenadressen), die Sie zum Adressbuch hinzugefügt haben.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste **[Startseite]** > **[...]** > **[Systemmenü]** > **[Funktionseinstellungen]** > **[Adressbuch]** > **[Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeiten]**

2 Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe, die Sie löschen möchten.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)

2 **[Löschen]** > **[Löschen]**

Der Kontakt oder die Gruppe ist gelöscht.

Ziel auf Zielwahltaste speichern

Sie können ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) auf einer Zielwahltaste speichern.

HINWEIS

- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch
 - ➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-41\)](#)
- Zielwahltasten können auch über den Embedded Web Server RX gespeichert/bearbeitet werden.
 - ➔ [Ziele speichern \(Seite 2-70\)](#)
- Wenn die Bearbeitung der Zielwahltasten auf die Administratoren beschränkt ist, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
 - ➔ [Beschränkung bearbeiten \(Seite 8-34\)](#)
 - ➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen.

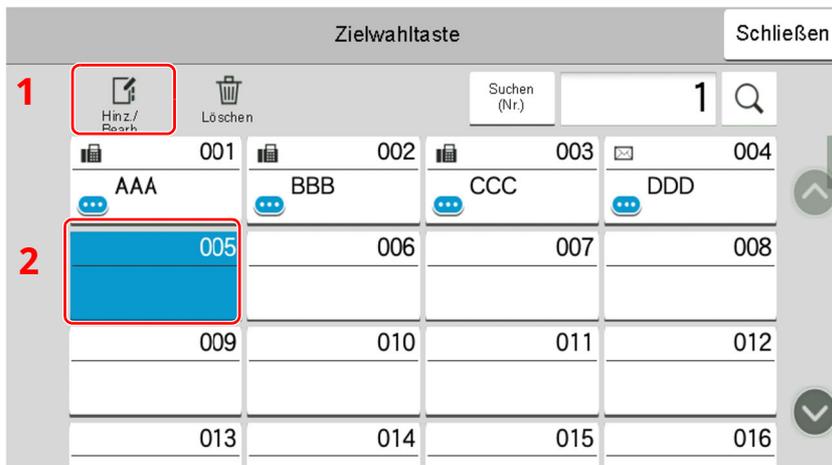
Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]

2 Zielwahl hinzufügen.

- 1 Wählen Sie eine Zielwahltaste für das Ziel aus > [Hinz./Bearb].

Geben Sie in das Feld [Suchen (Nr.)] eine Zahl ein und wählen Sie  (Suchsymbol), um die jeweilige Zielwahltaste anzuzeigen.

Wählen Sie eine leere Zielwahltaste.



- 2 Geben Sie den Namen der Zielwahltaste für die Sendeanzeige ein.

HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

- ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- 3 Wählen Sie [Ziel].

Das Adressbuch erscheint.

- 4 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe), um es der Zielwahltaste zuzuweisen > **[OK]**
Durch die Auswahl von  (Infosymbol) werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Ziel angezeigt.



HINWEIS

Ziele können nach Zielname oder Adressnummer sortiert oder gesucht werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)

- 5 Bestätigen Sie mit **[OK]**.
Fügen Sie das Ziel der Zielwahltaste hinzu.

Ziel auf Zielwahltaste bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[...]** > **[Systemmenü]** > **[Funktionseinstellungen]** > **[Zielwahltaste]** > **[Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]**
- 2 Wählen Sie die Zielwahltaste, die Sie bearbeiten möchten > **[Hinz./Bearb.]**.

Geben Sie in das Feld **[Suchen (Nr.)]** eine Zahl ein und wählen Sie  (Suchsymbol), um die jeweilige Zielwahltaste anzuzeigen.



HINWEIS

Wählen Sie  (Infosymbol), damit Ihnen die auf der Zielwahltaste gespeicherten Informationen angezeigt werden.

2 Gespeicherte Informationen bearbeiten.

- 1 „Anzeigenname“ ändern.



HINWEIS

Einzelheiten zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- 2 Wählen Sie [Ziel] und anschließend ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe). Durch die Auswahl von  (Infosymbol) werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Ziel angezeigt.



HINWEIS

Ziele können nach Zielname oder Adressnummer sortiert oder gesucht werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)

- 3 **[OK]** > **[OK]**
Fügen Sie das Ziel der Zielwahltaste hinzu.

Ziel auf Zielwahltaste löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie die Zielwahltaste, die Sie löschen möchten.

Geben Sie in das Feld [Suchen (Nr.)] eine Zahl ein und wählen Sie  (Suchsymbol), um die jeweilige Zielwahltaste anzuzeigen.

2 Gespeicherte Informationen löschen.

1 [Löschen] > [Löschen]

2 Die auf der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

4 Drucken vom PC

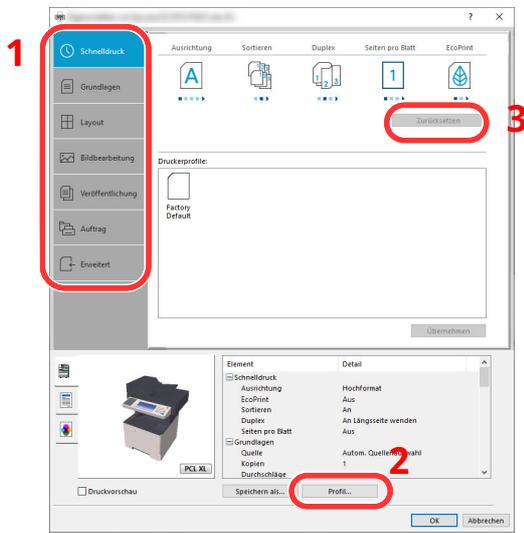
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

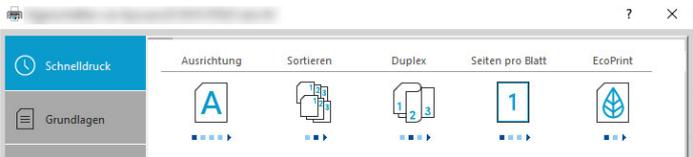
Druckertreiber – Fenster Druckereinstellungen	4-2
Druckertreiber Hilfe	4-3
Ändern der Standarddruckereinstellungen unter Windows 10	4-3
Drucken vom PC	4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-7
Drucken mit „Universelles Drucken“	4-10
Bannerdruck	4-13
Druckauftrag am Computer abbrechen	4-17
Drucken von Mobilgeräten	4-18
Drucken über AirPrint	4-18
Drucken über Mopria	4-18
Drucken über Wi-Fi Direct	4-18
Ausdruck von auf dem Gerät gespeicherten Daten	4-19
Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-19
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-20
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen	4-21
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken	4-22
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen	4-23
Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken	4-24
Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen	4-25
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken	4-26
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen	4-27
Dokumente aus der Box PIN-Druck drucken	4-28
Dokumente aus der Box PIN-Druck löschen	4-28
Dokumente aus der Box Universelles Drucken drucken	4-29
Dokumente aus der Box Universelles Drucken löschen	4-30
Druckerstatus überwachen (Status Monitor)	4-31
Status Monitor aufrufen	4-31
Status Monitor schließen	4-31
Schnellansicht des Status	4-31

Druckertreiber – Fenster Druckeinstellungen

Im Fenster Druckeinstellungen des Druckertreibers können Sie eine Vielzahl von Einstellungen vornehmen.

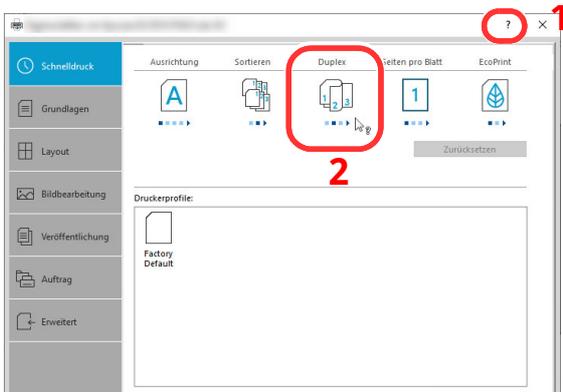
➔ Printing System Driver User Guide



Nr.	Beschreibung
1	<p>[Schnelldruck] Karteikarte Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.</p>  <p>[Grundlagen] Karteikarte Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Hier können die Einstellungen für Papierformat und Duplexdruck vorgenommen werden.</p> <p>[Layout] Karteikarte Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung.</p> <p>[Bildbearbeitung] Karteikarte Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks.</p> <p>[Veröffentlichung] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien.</p> <p>[Auftrag] Karteikarte In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.</p> <p>[Erweitert] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.</p>
2	<p>[Profile] Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.</p>
3	<p>[Zurücksetzen] Dieser Knopf ermöglicht das Rücksetzen auf Standardwerte.</p>

Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



- 1** Klicken Sie auf das [?] Symbol in der oberen rechten Ecke des Fensters und klicken Sie dann auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.
- 2** Klicken Sie dann auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen und drücken dann [F1] auf der Tastatur.

Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 10

Die Standarddruckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzten Einstellungen können Sie beim Drucken bestimmte Schritte überspringen. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie im

➔ **Printing System Driver User Guide**

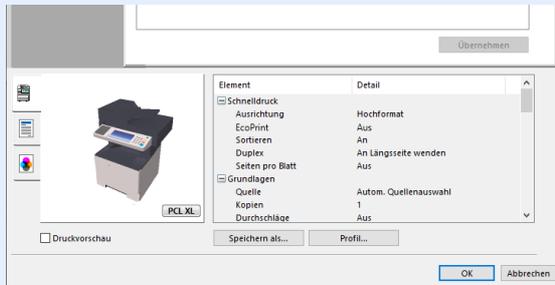
- 1** Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie anschließend [Windows-System], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker anzeigen].
- 2** Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü [Druckereinrichtung] des Druckertreibers.
- 3** Klicken Sie in der Karteikarte [Allgemein] auf [Standard].
- 4** Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und klicken Sie auf [OK].

Drucken vom PC

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem Printing System Driver.

HINWEIS

- Zum Drucken muss auf Ihrem Computer zuerst der Druckertreiber installiert werden.
- Je nach verwendetem Betriebssystem werden die aktuellen Einstellungen im unteren Bereich des Druckertreibers angezeigt.



- Möchten Sie Karteikarten oder Briefumschläge bedrucken, legen Sie diese in die Universalzufuhr, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr \(Seite 3-14\)](#)

Drucken auf hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche den hinterlegten Standardformaten entsprechen, wählen Sie das Papierformat in der Karteikarte **[Grundlagen]** des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Für weitere Informationen über den Ausdruck, das Papierformat und den Medientyp siehe auch

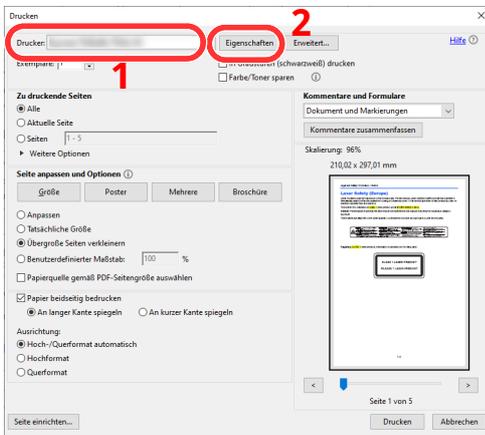
→ [Einstellungen Papiereinzug \(Seite 8-18\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf **[Datei]** und wählen **[Drucken]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld „Drucker“ und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



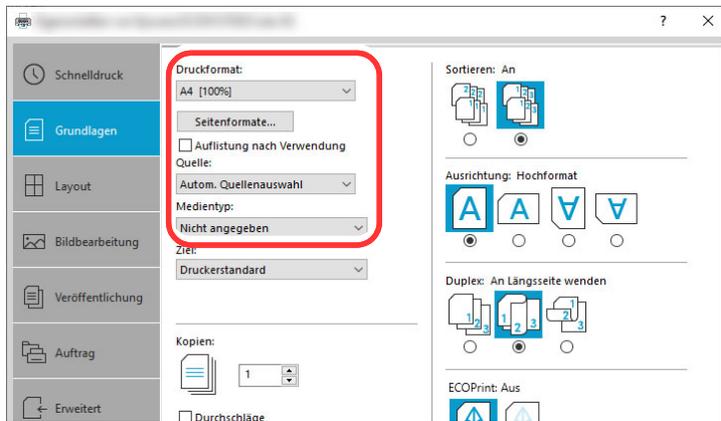
2 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.

3 Klicken Sie auf „Druckformat“, um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

➔ [Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-7\)](#)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf „Medientyp“ und wählen den Medientyp aus.



4 Klicken Sie auf **[OK]**, um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Der Druckvorgang startet.

Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standardformaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte **[Grundlagen]** des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü „Druckformat“ .

HINWEIS

Für weitere Informationen über den Ausdruck, das Papierformat und den Medientyp siehe auch

→ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-16\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]** und **[Geräte und Drucker anzeigen]**.

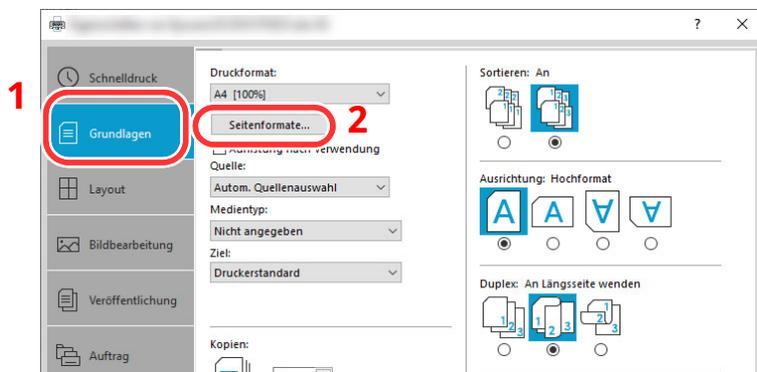
HINWEIS

Klicken Sie unter Windows 8.1 in der Charms-Leiste des Desktops auf **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]** und anschließend **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 In der Karteikarte **[Allgemein]** klicken Sie auf **[Einstellungen]**.

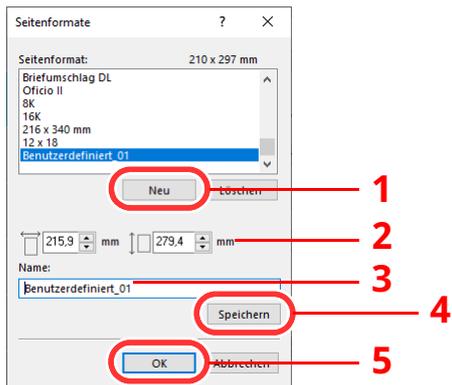
2 Papierformat speichern.

- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate...]**.

3 Klicken Sie auf [**Neu**].



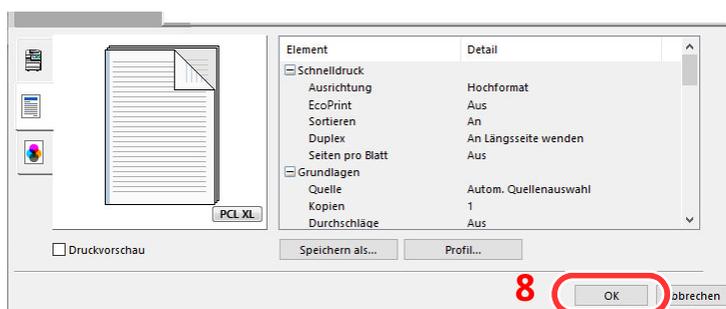
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.

6 Wählen Sie die Schaltfläche [**Speichern**].

7 Bestätigen Sie mit [**OK**].

8 Bestätigen Sie mit [**OK**].

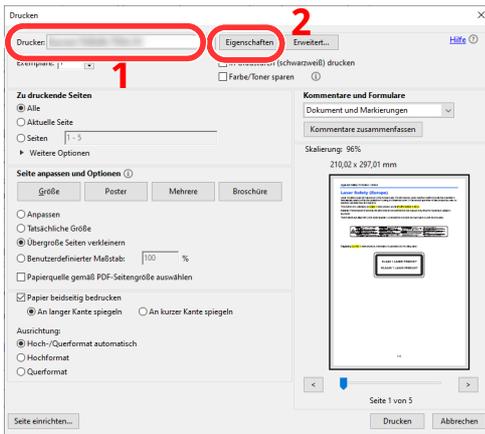


3 **Druckeinstellungen aufrufen.**

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

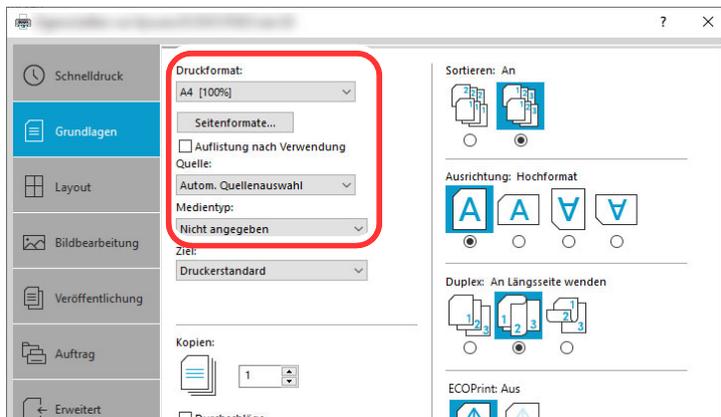
4 Das Papierformat und den nicht hinterlegten Medientyp angeben.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].



- 2 Wählen Sie die Karteikarte [Grundlagen].

- 3 Wählen Sie „Druckformat“ und wählen Sie das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat aus.



Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf „Medientyp“ und wählen den Medientyp aus.

HINWEIS

Falls Sie auf Postkarten oder Umschlägen drucken möchten, wählen Sie [Karteikarte] oder [Kuvert] im Menü „Medientyp“ aus.

- 4 Wählen Sie unter „Quelle“ die Papierquelle aus.
- 5 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

5 Der Druckvorgang startet.

Bestätigen Sie mit [OK].

Drucken mit „Universelles Drucken“

Sie können den Microsoft Cloud-Service „Universelles Drucken“ verwenden, um Aufträge über die Cloud zu drucken. In Azure Active Directory autorisierte Benutzer können von jedem Standort aus Drucker verwenden, die mit „Universelles Drucken“ kompatibel sind.

HINWEIS

- Um „Universelles Drucken“ zu verwenden, sind eine Microsoft365-Lizenz sowie ein Azure-Active-Directory-Konto erforderlich. Falls nicht vorhanden, erwerben Sie die Lizenzen und das Konto.
- Um „Universelles Drucken“ zu verwenden, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein.
 - Sie verfügen über eine Lizenz für „Universelles Drucken“.
 - Alle Administratoren verfügen über Drucker-Administrator- oder globale Administratorrechte.

Dieses Gerät für „Universelles Drucken“ registrieren

1 Browser starten.

Geben Sie „https://“ und den Hostnamen ein, um den Embedded Web Server RX zu starten.

➔ [Embedded Web Server RX öffnen \(Seite 2-64\)](#)

2 Anzeige aufrufen.

[**Funktionseinstellungen**] > [**Drucker**] > „Einstellungen Universal Print“ [**Einstellungen**]

3 Einstellungen konfigurieren.

1 Geben Sie unter „Allgemein“ den „Druckernamen“ ein.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Proxy-Einstellungen nach Bedarf.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

2 Klicken Sie in „Einstellungen Universal Print“ auf [Speichern].

Die URL und der Zugangscode der Microsoft-Webseite werden angezeigt.

3 Klicken Sie auf die URL, geben Sie den in Ablauf 2 angezeigten Zugangscode ein > [**Weiter**]

4 Melden Sie sich mit Ihrem Namen und Passwort an Ihrem Azure-Administratorkonto an.

HINWEIS

Eine Berechtigung ist nur bei der ersten Anmeldung erforderlich. Klicken Sie auf [**Akzeptieren**].

5 Schließen Sie die Microsoft-Webseite und kehren zum Embedded Web Server RX zurück.

6 Klicken Sie auf [**OK**].

Kehren Sie zur Einstellungsanzeige in „Einstellungen Universal Print“ zurück.

HINWEIS

Nach erfolgreicher Speicherung ändert sich die Schaltfläche [**Speichern**] unter „Einstellungen Universal Print“ in [**Speicherung aufheben**] und der Gültigkeitszeitraum des aktuellen Zertifikats wird angezeigt. Wenn sich die Anzeige nicht ändert, klicken Sie auf [**Aktualisieren**].

- 7 Klicken Sie in den „Voreinstellungen Universal Print“ auf [**Bearb.**] und kopieren Sie die URL zum Löschen der Speicherung.
- 8 Öffnen Sie im Browser einen neuen Tab und fügen die kopierte URL ein.
Die Webseite für Universelles Drucken wird angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf [**Drucker**].
Die registrierten Drucker werden angezeigt.
- 10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen des Druckers, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf [**Freigeben**].
Die Einstellungsanzeige „Drucker freigeben“ erscheint.
- 11 Wählen Sie die Benutzer, für die Sie das Gerät freigeben möchten aus der Liste „Mitglieder wählen“ aus und klicken Sie auf [**Drucker freigeben**].



HINWEIS

Aktivieren Sie die Option [**Allen im Unternehmen Zugriff gewähren**] für alle Benutzer in Ihrem Unternehmen, um den Drucker freizugeben.

- 12 Schließen Sie die Webseite für „Universelles Drucken“.

Freigegebene Drucker auf einem PC speichern

Um „Universelles Drucken“ zu verwenden, müssen die in „Universelles Drucken“ registrierten Drucker einem PC hinzugefügt werden.

1 Anmelden.

- 1 Wählen Sie unter Windows nacheinander [**Start**] > [**Einstellungen**] > [**Konten**] > [**Auf Arbeits- oder Schulkonto zugreifen**].
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Name des Azure-Administratorkontos unter [**Arbeits- oder Schulkonto**] angezeigt wird, und klicken Sie darauf.



HINWEIS

Wenn der Name des Azure-Administratorkontos nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] (Verbinden) und melden Sie sich mit dem Namen und Passwort des Azure-Administratorkontos an.

2 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie nacheinander [**Startseite**] > [**Gerät**] > [**Drucker und Scanner**].

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [**Drucker oder Scanner hinzufügen**].
- 2 Wählen Sie einen freigegebenen Drucker und klicken Sie auf [**Gerät hinzufügen**].
Der freigegebene Drucker ist registriert.

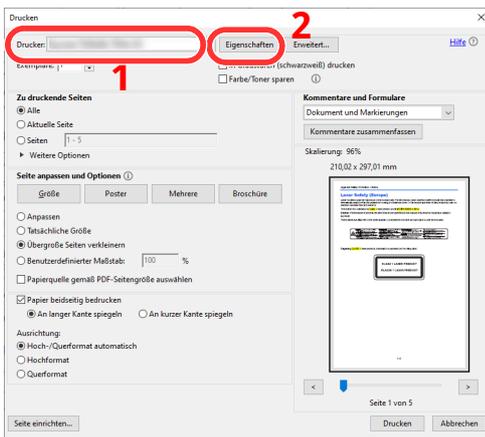
Auftrag drucken

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie im Menü „Drucker“ einen gespeicherten freigegebenen Drucker aus und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



2 Konfigurieren Sie Papierformat und Druckerfunktionen nach Bedarf.

3 Klicken Sie auf [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Der Druckvorgang startet.

Bestätigen Sie mit [**OK**].

Bannerdruck

Es ist möglich, eine Dokumentenlänge von 470,1 mm bis maximal 915,0 mm für den Druck anzugeben. In diesem Fall wird der Druckauftrag als Bannerdruck ausgeführt.

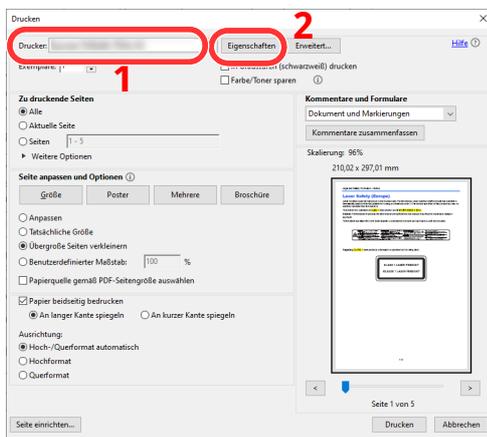
Maximale Blattanzahl	1 Blatt (Universalzufuhr)
Papierbreite	210 mm bis 216 mm
Papierlänge	470,1 mm bis 915 mm
Papiergewicht	136 bis 163 g/m ²
Medientyp	Schwer 2

1 Anzeige aufrufen.

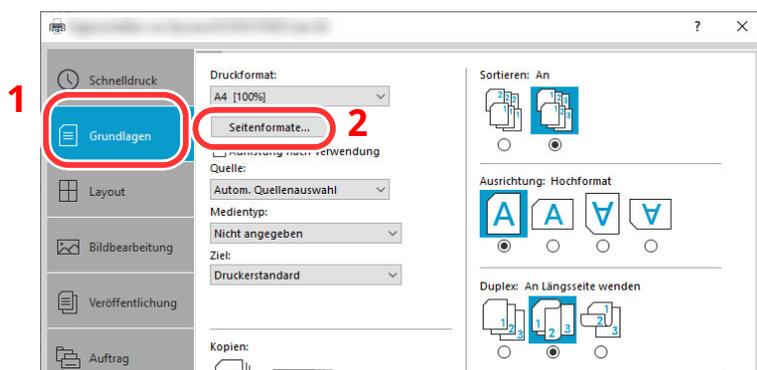
In der Anwendung klicken Sie auf **[Datei]** und wählen **[Drucken]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ aus und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.

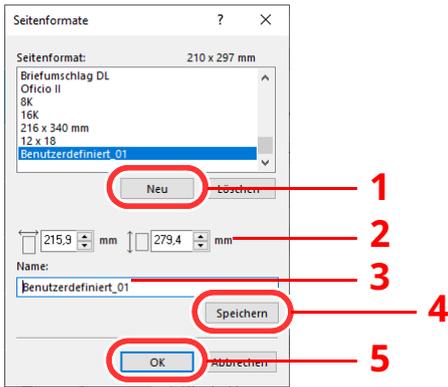


2 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate...]**.

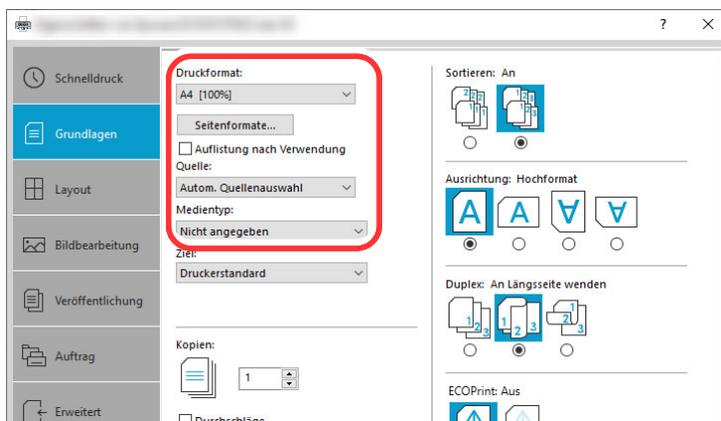
3 Papierformat speichern.



- 1 Klicken Sie auf **[Neu]**.
- 2 Geben Sie die Länge (470,1 mm oder länger) und Breite des benutzerdefinierten Papierformats ein, das gespeichert werden soll.
- 3 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.
- 4 Wählen Sie die Schaltfläche **[Speichern]**.
- 5 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

4 Druckformat einstellen.

- 1 Klicken Sie auf „Druckformat“ und wählen Sie das in Schritt 3 gespeichert Papierformat aus.



- 2 Klicken Sie auf das Menü „Quelle“ und wählen Sie **[Universalzufuhr]** aus.
- 3 Klicken Sie auf das Menü „Medientyp“ und wählen Sie **[Normalpapier]** aus.
- 4 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

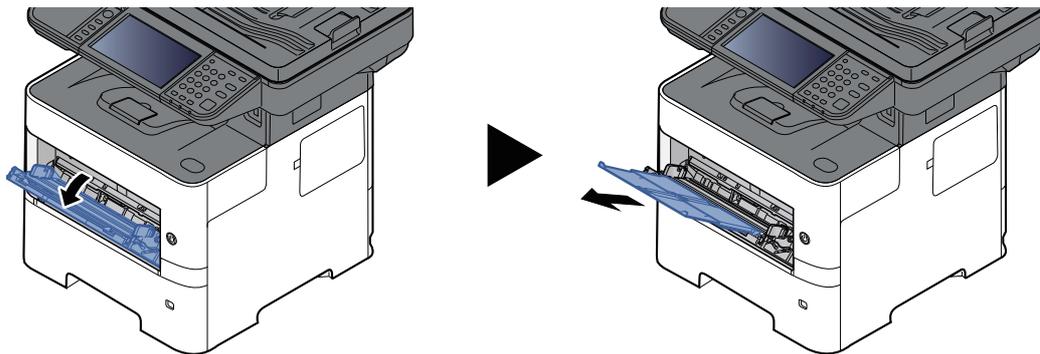


HINWEIS

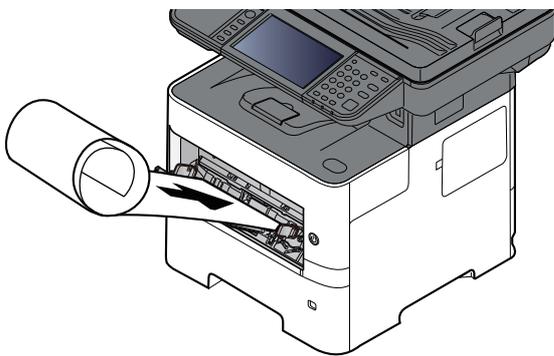
Bei Bannerdruck wird eine Auflösung von 600 dpi eingestellt.

5 Papier einlegen.

- 1 Öffnen Sie die Universalzufuhr und ziehen Sie die Ablageverlängerung heraus.



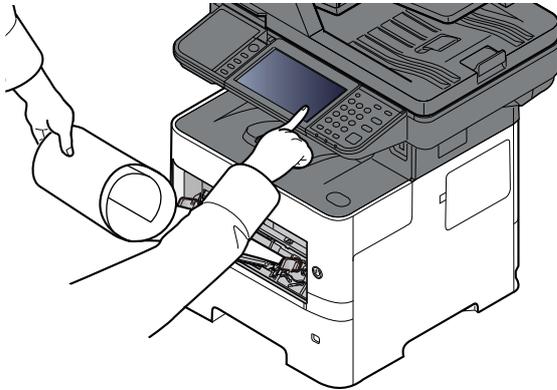
- 2 Legen Sie das Papier ein.



6 Druckvorgang startet.

Bestätigen Sie mit **[OK]**.

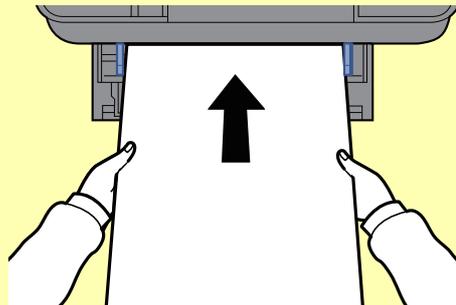
Bei Verwendung des Bannerdrucks erscheint eine Meldung im Bedienfeld. Legen Sie das Papier in die Universalzufuhr und halten Sie es fest, so dass es nicht herunterfällt, und wählen Sie **[Weiter]**. Um den Druck abzubrechen, wählen Sie **[Abbrechen]**.



✓ WICHTIG

Wenn Sie mehrere Bannerseiten drucken, legen Sie die Blätter einzeln ein und wählen Sie jedes Mal **[Weiter]**.

Nachdem Sie auf **[Weiter]** gedrückt haben, unterstützen Sie den Einzug, indem Sie das Papier vorsichtig mit der Hand führen, um einen geraden Einzug zu gewährleisten.



Nachdem der Ausdruck gestartet ist, halten Sie das Papier während der Ausgabe fest, so dass es nicht auf den Boden fällt. Wird das innere Fach als Ausgabe benutzt, stellen Sie sicher, dass der Papierstopper eingeklappt ist.

Falls Sie mehrere Seiten Bannerdruck ausführen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll.

➔ [Mitteilung bei Bannerdruck \(Seite 8-36\)](#)

Druckauftrag am Computer abbrechen

Um einen Druckauftrag am Computer abbrechen, bevor der Drucker mit dem Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:



HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe

➔ [Aufträge abbrechen \(Seite 5-17\)](#)

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol () rechts unten in der Windows-Taskleiste, um das Dialogfenster des Druckers zu öffnen.
- 2 Klicken Sie auf die Datei, deren Ausdruck abgebrochen werden soll und wählen Sie [**Abbrechen**] aus dem Menü „Dokument“.

Drucken von Mobilgeräten

Dieses Gerät unterstützt AirPrint und Mopria. Abhängig vom unterstützten Betriebssystem und den unterstützten Anwendungen können Sie einen Druckauftrag von jedem Mobilgerät oder Computer ohne die Installation eines Druckertreibers ausdrucken.

Drucken über AirPrint

AirPrint ist eine Druckfunktion, die in iOS-Geräten ab Version 4.2 und in Mac OS X 10.7 oder später standardmäßig enthalten ist.

Diese Funktion ermöglicht es, sich ohne die Installation eines Druckertreibers mit einem AirPrint kompatiblen Gerät zu verbinden und zu drucken.

Damit das Gerät über AirPrint gefunden wird, können die entsprechenden Informationen im Embedded Web Server RX eingegeben werden.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**



Drucken über Mopria

Bei Mopria handelt es sich um eine Standarddruckfunktion bei Geräten mit Android 4.4 oder höher. Der Mopria Print Service muss vorher installiert und aktiviert worden sein.

Für weitere Informationen zur Verwendung siehe auch die Webseite von Mopria Alliance.



Drucken über Wi-Fi Direct

Bei Wi-Fi Direct handelt es sich um einen WLAN-Standard der Wi-Fi Alliance. Mit WLAN können Geräte direkt ohne einen WLAN-Zugangspunkt oder einen WLAN-Router auf einer Peer-zu-Peer-Basis kommunizieren.

Der Druckvorgang verläuft bei Wi-Fi Direct genauso wie bei anderen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen bei den Anschlusseinstellungen der Druckereigenschaften eingegeben haben, können Sie drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi-Direct-Verbindung eingeben.

Wenn Sie für den Anschluss eine IP-Adresse verwenden, müssen Sie die IP-Adresse dieses Geräts angeben.

Ausdruck von auf dem Gerät gespeicherten Daten

Sie können einen Druckauftrag in der Auftrags-Box auf diesem Gerät speichern und dann bei Bedarf ausdrucken. Wenn Sie Einstellungen in der Karteikarte [**Auftrag**] des Druckertreibers vornehmen und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) auf dem PC gespeichert. Der Ausdruck erfolgt dann am Gerät.

Um den Auftrag an die Auftragsbox zu senden, geben Sie die Auftragsbox von einem Computer aus an und versenden Sie den Druckauftrag. Wählen Sie die Datei der Box aus und drucken Sie diese über das Bedienfeld.

Sie können Dokumente aus den folgenden Boxen drucken.

- Private Druckbox
➔ [Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken \(Seite 4-20\)](#)
- Gespeicherte Auftragsbox
➔ [Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken \(Seite 4-22\)](#)
- Schnellkopiebox
➔ [Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken \(Seite 4-24\)](#)
- Prüfen-und-Halten-Box
➔ [Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken \(Seite 4-26\)](#)
- PIN-Druckbox
➔ [Dokumente aus der Box PIN-Druck drucken \(Seite 4-28\)](#)

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Daten in einer Auftragsbox zu speichern.

- 1 In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**]. Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld „Drucker“ aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Eigenschaften**]. Das Dialogfeld Eigenschaften wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Karteikarte [**Auftrag**] und aktivieren Sie die Funktion [**Auftragsspeicher (e-MPS)**] mit dem Kontrollkästchen.



HINWEIS

- Um eine Box gespeicherter Druckaufträge und eine Box für Schnellkopien benutzen zu können, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.
- Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch
➔ **Printing System Driver User Guide**

Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, legen Sie über den Druckertreiber ein 4-stelliges Passwort fest. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn das Passwort muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder beim Ausschalten gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie das Passwort an.
Soll kein Passwort festgelegt werden, gehen Sie zu Schritt 3.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Bestätigen Sie mit [**OK**].
Der Druck beginnt.
Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

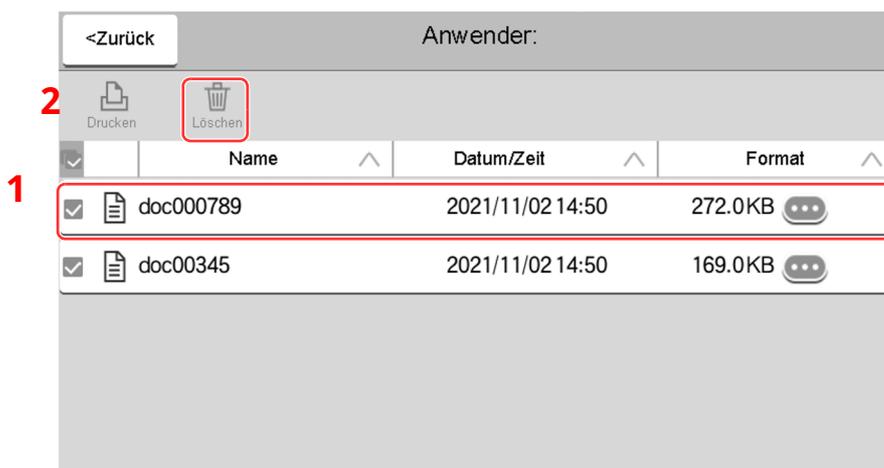
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument löschen

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [**Löschen**].



- 2 Falls das Dokument durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie dieses ein.
Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Passwort vergeben werden. In diesem Fall muss das Passwort zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [**Druck starten**].

Der Druck beginnt.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Einfacher Auftragsdruck

Wenn Sie einen über Benutzer-Login erstellten Druckauftrag in der gespeicherten Auftrags-Box speichern, wird Ihnen, sofern Sie sich zum Drucken mit einer ID-Karte anmelden, eine Liste Ihrer Druckaufträge in der gespeicherten Auftrags-Box angezeigt. Wenn Sie den Druckauftrag ausführen, wird der Druck umgehend gestartet.

Dazu muss die Benutzerverwaltung das optionale ID Card Authentication Kit verwenden. Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung finden Sie unter:

- ➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)
- ➔ [Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken \(Seite 9-11\)](#)

Informationen zu den Einstellungen für die ID-Karte finden Sie unter:

- ➔ [ID-Karten-Einstellungen \(Seite 9-28\)](#)

Informationen zu den Einstellungen für den einfachen Auftragsdruck finden Sie unter:

- ➔ [Schneller Auftragsdruck \(Seite 9-29\)](#)

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken und löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument > [**Löschen**] > [**Löschen**]
Das Dokument ist gelöscht.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch das Aktivieren von Schnellkopie und den Ausdruck des Dokuments über den Druckertreiber werden die Druckdaten in der Schnellkopie-Auftragsbox gespeichert. Werden weitere Ausdrücke benötigt, kann die gewünschte Anzahl über das Bedienfeld ausgelöst werden. Als Standard können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.



HINWEIS

- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen.

➔ [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. \(Seite 8-38\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [**Druck starten**].
Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument löschen

Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann [**Löschen**] > [**Löschen**].
Das Dokument wird gelöscht.

Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Durch diese Funktion des Druckertreibers kann bei Druckaufträgen mit mehreren Exemplaren zunächst nur ein Belegexemplar gedruckt werden. Die übrigen verbleiben in der Auftragsbox. Der Ausdruck der verbleibenden Sätze wird über das Bedienfeld vorgenommen. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [**Druck starten**].

Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**].
- 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument löschen

- Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann [**Löschen**] > [**Löschen**].
Das Dokument wird gelöscht.

Dokumente aus der Box PIN-Druck drucken

Die PIN-Druckbox speichert Druckaufträge, die von Anwendungen mit IPP-Protokoll erteilt werden, wie AirPrint oder Mopria. Ausstehende Druckaufträge können durch Eingabe des PIN-Codes ausgegeben werden, der beim Drucken festgelegt wurde. Wurde beim Drucken kein PIN-Code festgelegt, muss auch für die Ausgabe keiner eingegeben werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**PIN-Druck**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Legen Sie den PIN-Code fest.
Soll kein PIN-Code festgelegt werden, gehen Sie zu Schritt 3.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Wählen Sie [**Druck starten**].
Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box PIN-Druck löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**PIN-Druck**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument löschen

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument > [**Löschen**] > [**Löschen**]
Das Dokument wird gelöscht.

Dokumente aus der Box Universelles Drucken drucken

Für mehr Sicherheit können über „Universelles Drucken“ PIN-Codes für Druckaufträge eingestellt werden. Aufträge, für die PIN-Codes eingerichtet wurde, werden in der Cloud gespeichert, ohne gedruckt zu werden. Geben Sie einen PIN-Code über das Bedienfeld ein, damit die Druckaufträge von diesem Gerät aus gedruckt werden können.

HINWEIS

- Um „Universelles Drucken“ zu verwenden, müssen Sie dieses Gerät als freigegebenen Drucker registrieren.
➔ [Dieses Gerät für „Universelles Drucken“ registrieren \(Seite 4-10\)](#)
- Um „Universelles Drucken“ zu verwenden, sind eine Windows-11- oder eine Microsoft365-Lizenz sowie ein Azure-Active-Directory-Konto erforderlich. Falls nicht vorhanden, erwerben Sie die Lizenzen und das Konto.

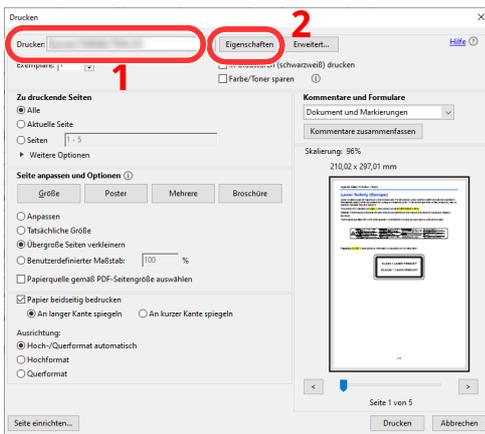
Aufträge in der Box „Universelles Drucken“ speichern

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie im Menü „Drucker“ einen gespeicherten freigegebenen Drucker aus und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



- 2 Klicken Sie auf [**Erweitert**].

- 3 Setzen Sie [**PIN-Druck**] auf [**Ein**] und geben Sie in [**PIN für PIN-Druck**] einen 4-stelligen PIN-Code ein.

- 4 Bestätigen Sie mit [**OK**] > [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Druckvorgang startet.

Bestätigen Sie mit [**OK**].

In der Box „Universelles Drucken“ gespeicherte Druckaufträge

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Universelles Drucken**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
- 2 Geben Sie den PIN-Code an.
- 3 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Kopien an.
- 4 Wählen Sie [**Druck starten**].

Der Druck beginnt.

Sobald der Druck abgeschlossen ist, werden die Druckdaten automatisch gelöscht.

Dokumente aus der Box Universelles Drucken löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**] > [**Universelles Drucken**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments aus.

2 Dokument löschen

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [**Löschen**] > [**Löschen**]

Das Dokument wird gelöscht.

Druckerstatus überwachen (Status Monitor)

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.

HINWEIS

Wird der Status Monitor aktiviert, überprüfen Sie Folgendes.

- Der Printing System Driver wurde installiert.
- Entweder **[Enhanced WSD]** oder **[Enhanced WSD over TLS]** ist aktiviert.

➔ [Netzwerkeinstellungen \(Seite 8-41\)](#)

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Ausdruck beginnt.

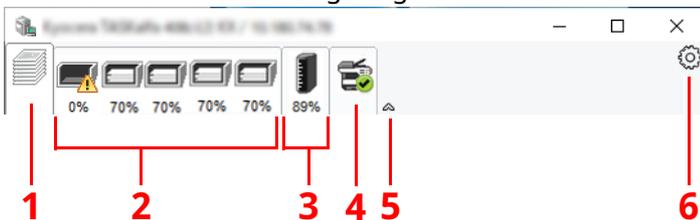
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
Klicken Sie auf das Symbol Einstellungen und wählen Sie Beenden aus dem Menü, um den Status Monitor zu verlassen.
- Automatisch schließen:
Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Schnellansicht des Status

Der Druckerstatus wird mit Hilfe von Symbolen angezeigt. Sobald Sie die Schaltfläche Erweitern wählen, werden detaillierte Informationen angezeigt.

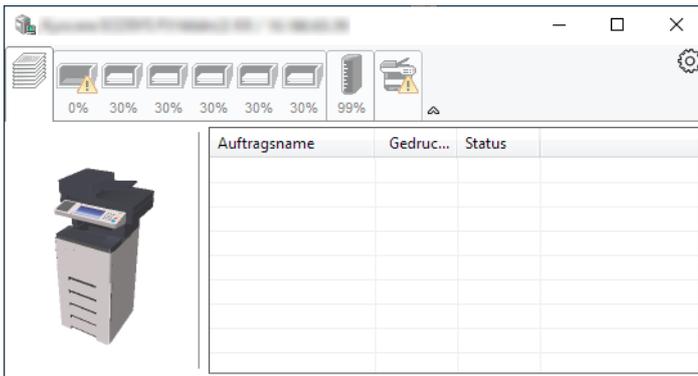


- 1 Karteikarte Druckfortschritt
- 2 Karteikarte Papierfachstatus
- 3 Karteikarte Tonerstatus
- 4 Karteikarte Alarm
- 5 Schaltfläche Erweitern
- 6 Einstellungs-Symbol

Sobald Sie auf eines der Symbole klicken, werden Ihnen detaillierte Informationen dazu angezeigt.

Karteikarte Druckfortschritt

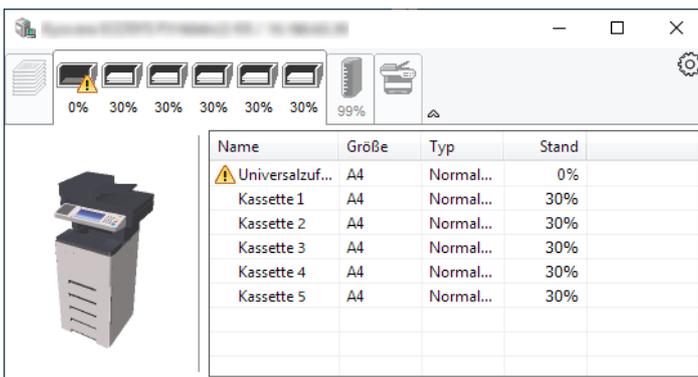
Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.



- 1 Statussymbol
- 2 Auftragsliste

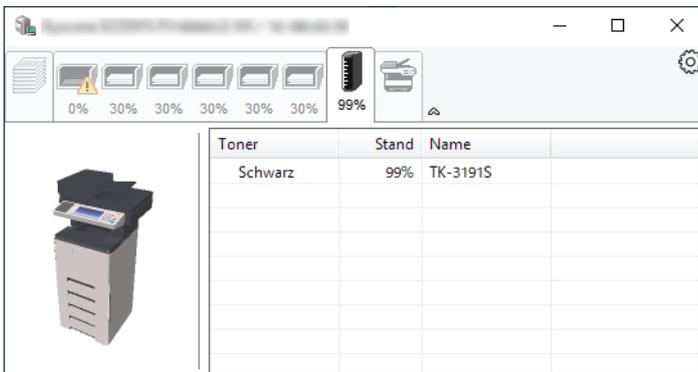
Karteikarte Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker und zur Menge des verbleibenden Papiers angezeigt.



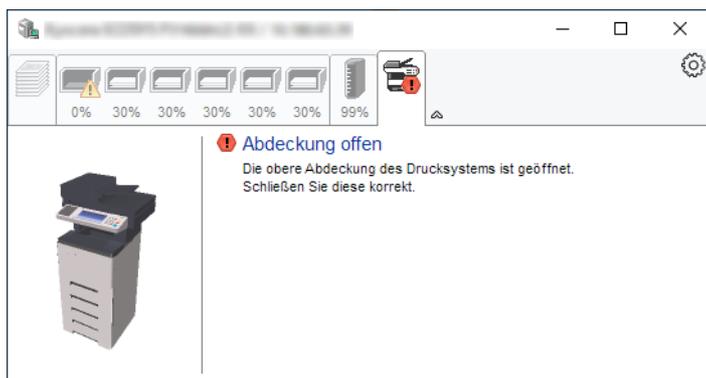
Karteikarte Tonerstatus

Es wird die Menge des verbleibenden Toners angezeigt.



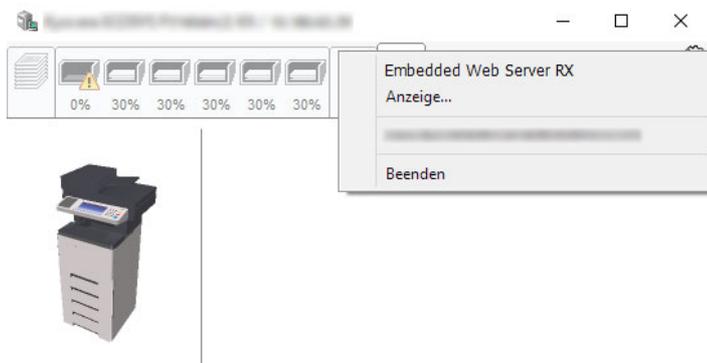
Karteikarte Alarm

Sobald ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit einem 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitors

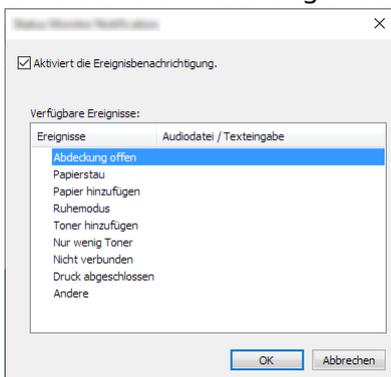
Sobald Sie das Einstellungs-Symbol anklicken, wird das folgende Menü geöffnet.



- **Embedded Web Server RX**
Ist der Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können über einen Webbrowser die Einstellungen des Embedded Web Server RX verändert oder bestätigt werden. Dieses Menü wird bei einer USB-Verbindung nicht angezeigt.
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- **Anzeige...**
Stellt die Anzeige des Status Monitors ein.
➔ [Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 4-34\)](#)
- **Beenden**
Beendet den Status Monitor.

Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen des Status Monitors und Details der Vorgangsliste angezeigt.



Sie können auswählen, ob eine Benachrichtigung ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler in der Vorgangsliste auftritt.

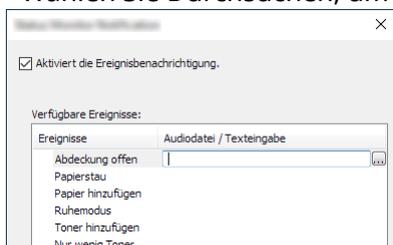
1 Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung auswählen.

Falls diese Einstellung auf Aus steht, wird der Status Monitor nicht gestartet, auch wenn ausgedruckt wird.

2 Einen Vorgang auswählen, der mit der Funktion Text in Sprache unter Verfügbare Ereignisse verwendet werden soll.

3 Auf die Spalte Audiodatei/Texteingabe klicken.

Wählen Sie Durchsuchen, um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



HINWEIS

Es können *.WAV-Dateien verarbeitet werden.

Wenn Sie Benachrichtigungstexte anpassen, so dass sie laut am Bildschirm vorgelesen werden können, geben Sie den Text im Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Originale einlegen	5-3	Sendeaufträge abrechnen	5-37
Originale auf das Vorlagenglas legen	5-3	Ziele bearbeiten	5-38
Für den Vorlageneinzug geeignete Originale	5-5	Ziel angeben	5-38
Favoriten	5-8	Ziel aus dem Adressbuch wählen	5-38
Favoriten speichern	5-9	Ziel über Zielwahltaste wählen	5-40
Favoriten aufrufen	5-9	Auswahl über Suchen (Nr.)	5-40
Favoriten bearbeiten	5-10	Ziele prüfen und bearbeiten	5-41
Anwendungen	5-11	Bestätigungsanzeige für Ziele	5-42
Anwendungen installieren	5-11	Neuaufruf	5-43
Anwendungen aktivieren	5-12	Verwendung der FAX-Funktion	5-44
Anwendungen deaktivieren	5-13	Dokumentenboxen verwenden	5-45
Anwendungen deinstallieren	5-13	Was ist eine Anwender-Box?	5-45
Schnellwahlen speichern	5-14	Was ist eine Auftrags-Box?	5-46
Schnellwahl hinzufügen	5-14	Was ist eine USB-Laufwerk-Box?	5-46
Schnellwahlen bearbeiten	5-15	FAX-Box	5-46
Schnellwahlen löschen	5-15	Dokumentenbox verwenden	5-46
Kopieren	5-16	Bearbeiten einer Anwender-Box	5-53
Grundlegende Bedienung	5-16	Anwender-Box löschen	5-54
Aufträge abrechnen	5-17	Dokumente in einer Anwender-Box speichern	5-54
Scannen (Senden)	5-18	In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken	5-55
Ein Dokument per E-Mail senden	5-19	Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern	5-56
Ein Dokument in ein freigegebenes Verzeichnis scannen	5-21	In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente senden	5-57
Ein Dokument in FTP-Verzeichnis scannen	5-24	In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden	5-58
Scannen über TWAIN oder WIA	5-26	In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben	5-58
Scannen eines Dokuments aus der Anwender-Box	5-27	In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente in andere Boxen kopieren	5-59
Hilfreiche Sendemethoden	5-29	In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente auf ein USB-Laufwerk kopieren	5-60
WSD-Scan	5-30	In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verbinden	5-61
Treiber installieren (unter Windows 10) ...	5-30	Dokumente in einer Anwender-Box löschen	5-62
Treiber installieren (unter Windows 8.1, Microsoft Windows Server 2012)	5-30	Ausdruck von Dokumenten vom USB-Laufwerk	5-63
WSD-Scan ausführen	5-31		
Scannen mit File Management Utility	5-32		
An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsending)	5-33		
Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden (mich selbst)	5-34		
Über einen Faxserver senden (FAX Server Sendung)	5-35		

Auf externem USB-Laufwerk	
gespeicherte Dokumente drucken	5-64
Dokumente auf USB-Laufwerk ablegen	
(Scan in USB)	5-66
Informationen des USB-Laufwerks	
prüfen	5-67
USB-Laufwerk entfernen	5-67
Manuelle Hefteinheit verwenden	
(Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	5-68

Originale einlegen

Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, je nach dem verwendeten Originalformat, Volumen und der Funktion.

Vorlagenglas

Legen Sie Seiten, Postkarten und Umschläge auf.

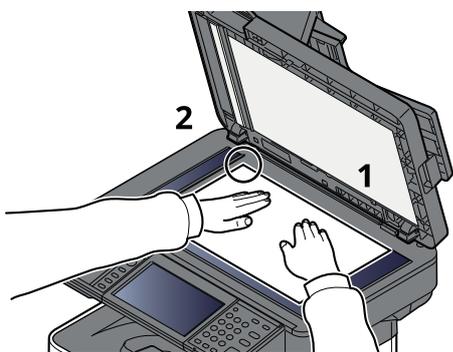
Vorlageneinzug

Legen Sie mehrere Originale ein. Sie können auch doppelseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Sie können außer normalem Papier auch Bücher und Broschüren auf das Vorlagenglas legen.

1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.



2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.



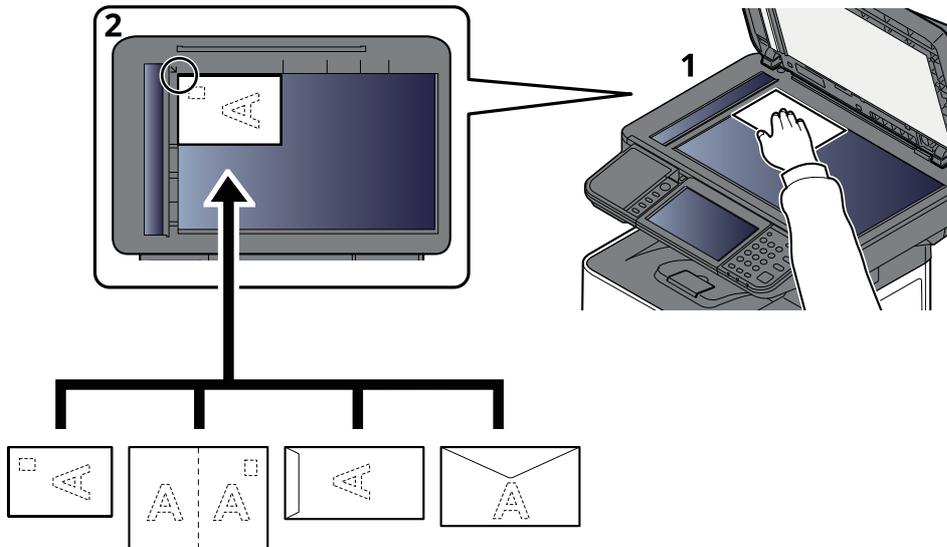
HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch

➔ [Originalausrichtung \(Seite 6-19\)](#)

Umschläge oder Karteikarten auf das Glas legen

- 1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.



- 2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

Für weitere Hinweise, wie Umschläge oder Karteikarten eingezogen werden, siehe auch

➔ [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr \(Seite 3-14\)](#)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht geöffnet, da dabei Verletzungsgefahr besteht.

WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch übermäßigen Druck kann die Glasplatte splintern.
- Um Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas zu legen, lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet.

Für den Vorlageneinzug geeignete Originale

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von doppelseitigen Originalen werden gescannt.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt folgende Originalarten.

Gewicht	50 bis 120 g/m ² (Duplex: 50 bis 120 g/m ²)
Formate	Maximal 216 x 355,6 mm (Überlänge 216 x 915 mm) bis minimal 105 x 148 mm
Anzahl Blätter	P-4539i MFP/P-4532i MFP: Bis zu 75 Blatt (50 bis 80 g/m ²) P-6039i MFP/P-5539i MFP: Bis zu 100 Blatt (50 bis 80 g/m ²)

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Folgende Originalarten dürfen nicht im Vorlageneinzug verwendet werden. Sonst könnten sie einen Papierstau verursachen oder den Vorlageneinzug verschmutzen.

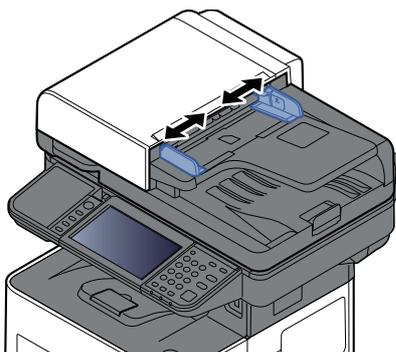
- Originale mit Heftklammern oder Büroklammern (Entfernen Sie die Büroklammern oder Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke vor dem Einlegen. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Originale mit Klebeband oder Klebstoff
- Originale mit ausgeschnittenen Bereichen
- Gewellte Originale
- Originale mit Falten (Vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Kohlepapier
- Verknittertes Papier

Korrektes Anlegen von Originalen

✓ WICHTIG

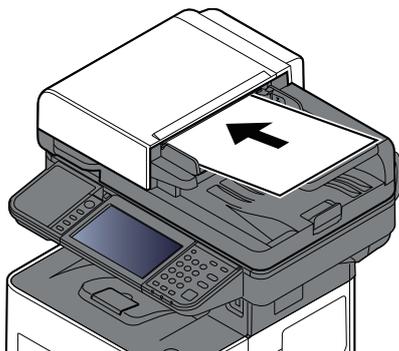
- Vor dem Einlegen der Originale müssen Sie sich vergewissern, dass keine Originale in der Auswurfablage für Originale liegen. Originale, die nicht aus der Auswurfablage entfernt werden, können einen Stau der neuen Originale verursachen.
- Legen Sie keine Originale auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs. Dies kann zu Störungen des Vorlageneinzugs führen.

1 Originalbreitenführungen ausrichten.



2 Originale einlegen.

- 1 Legen Sie die einzulesende Seite (oder die erste Seite bei zweiseitigen Originalen) mit der beschrifteten Seite nach oben ein. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



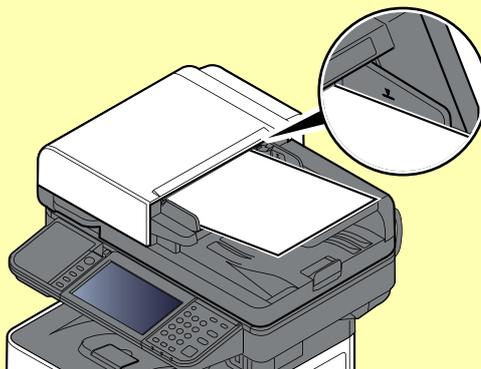
HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch:

➔ [Originalausrichtung \(Seite 6-19\)](#)

WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass die Originalbreitenführungen an den Originalen liegen. Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Originalbreitenführungen neu eingestellt werden. Eine Lücke kann einen Originalstau bewirken.



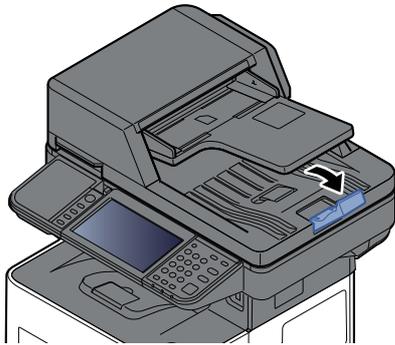
Die eingelegten Originale dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten. Wenn die maximale Stapelhöhe überschritten wird, kann ein Stau bei den Originalen auftreten.

Originale mit Lochungen oder perforierten Linien sollten so eingelegt werden, dass die Löcher oder Perforierungen zuletzt (und nicht zuerst) gescannt werden.

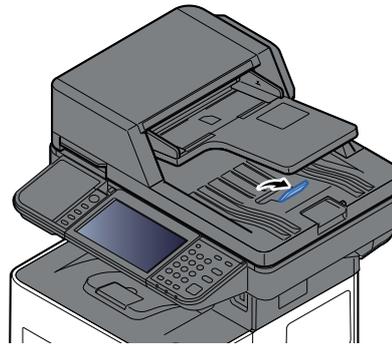
- 2 Öffnen Sie den Original-Stopper, bis er zur Größe des gewählten Formats passt.

P-4539i MFP/P-4532i MFP:

A4, Letter, Legal

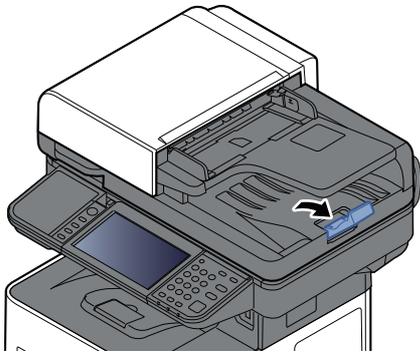


B5 oder kleiner



P-6039i MFP/P-5539i MFP:

A4, Letter, Legal



Favoriten

Häufig benutzte Funktionen können als Favoriten zum leichteren Wiederaufruf abgespeichert werden.

Die folgenden Funktionen sind bereits im Gerät gespeichert. Diese Funktionen können gelöscht oder mit neuen Funktionen überschrieben werden.

Name des Favoriten	Beschreibung	Standardfunktion
ID Card Copy	Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert.	<ul style="list-style-type: none"> Kopierfunktionen Originalformat: [A5] Papierauswahl: Kasette 1 Zoom: [100%] Schattierte Bereiche löschen: [Ein]
Paper Saving Copy	Spart Papier beim Kopieren. Sie können Seiten kombinieren und zweiseitige Kopien anfertigen, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.	<ul style="list-style-type: none"> Kopierfunktionen Kombinieren: [2 auf 1] Duplex: [1-seitig>>2-seitig] Papierauswahl: Kasette 1 Kopien: 1
Scan to PC (Address Entry)	Falls Sie ein Bild entweder an ein freigegebenes Verzeichnis auf einem PC oder an ein Verzeichnis auf dem FTP-Server senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können vorgenommen werden, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.	<ul style="list-style-type: none"> Sendefunktionen Ziel: Neues PC-Verzeichnis Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameeingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Ein] Scanauflösung: [300 × 300 dpi]
Scan to PC (Address Book)	Falls Sie ein Bild entweder an ein freigegebenes Verzeichnis auf einem PC, das im Adressbuch gespeichert ist, oder an ein Verzeichnis auf dem FTP-Server senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, vorgenommen werden, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.	<ul style="list-style-type: none"> Sendefunktionen Ziel: Adressbuch Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameeingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Ein] Scanauflösung: [300 × 300 dpi]
Scan to E-mail (Address Entry)	Falls Sie ein Bild an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können vorgenommen werden, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.	<ul style="list-style-type: none"> Sendefunktionen Ziel: Neue E-Mail-Adresse Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameeingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Ein] Scanauflösung: [300 × 300 dpi] E-Mail-Betreff: Standard E-Mail-Nachricht: Standard
Scan to E-mail (Address Book)	Falls Sie ein Bild an eine E-Mail-Adresse, die im Adressbuch gespeichert ist, senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, vorgenommen werden, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.	<ul style="list-style-type: none"> Sendefunktionen Ziel: Adressbuch Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameeingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Ein] Scanauflösung: [300 × 300 dpi] E-Mail-Betreff: Standard E-Mail-Nachricht: Standard



HINWEIS

Bis zu 20 Einstellungen können als Favoriten gespeichert werden.

Favoriten speichern

Dies ist ein Beispiel für eine Kopierfunktion.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Kopieren**]
- 2 Wählen Sie im Kopiermodus die Option [**Favoriten**].

2 Favoriten speichern.

- 1 [**Hinz./Bearb**] > Wählen Sie eine Nummer (01 bis 50) für den Favoriten.



HINWEIS

Wenn Sie eine bereits vergebene Nummer speichern möchten, löschen Sie zunächst den gespeicherten Favoriten, bevor Sie die Nummer erneut vergeben.

- 2 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [**Speichern**]

Der Favorit ist gespeichert.

Um einen gespeicherten Favoriten auf der Startseite anzuzeigen, wählen Sie in der eingblendeten Bestätigungsanzeige [**Hinzufügen**] aus.

- 3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Favoriten aufrufen

1 Den Favoriten erneut aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Favoriten**] oder wählen Sie das Symbol eines Favoriten aus.
Wenn Sie auf das Symbol eines Favoriten tippen, wird dieser aufgerufen. Falls Sie [**Favoriten**] gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 1-2 fort.
- 2 Wählen Sie den Favoriten, den Sie aufrufen möchten.
Wählen Sie [**Suchen**], um die Favoritennummer (01 bis 50) für den erneuten Aufruf direkt einzugeben.



HINWEIS

Wenn der Favorit nicht erneut aufgerufen werden kann, wurde die Dokumentenbox oder die im Favoriten angegebene Formularüberlagerung möglicherweise gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.

2 Führen Sie den Favoriten aus.

Legen Sie die Originale ein > Taste [**Start**]



HINWEIS

Die Taste [**Favoriten**] kann in jeder Funktion gewählt werden, um einen gespeicherten Favoriten für die entsprechende Funktion aufzurufen.

Favoriten bearbeiten

Sie können Favoritennummern oder Favoritennamen ändern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Favoriten**]
- 2 Wählen Sie [**Hinz./Bearb.**].

2 Den Favoriten bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die Nummer des Favoriten aus (01 bis 50), den Sie ändern möchten.
- 2 Wählen Sie [**Bearbeiten**] und ändern Sie den Namen und die Nummer des Favoriten.
➔ [Favoriten speichern \(Seite 5-9\)](#)
- 3 [**OK**] > [**OK**]

Favoriten löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Favoriten**]
- 2 Wählen Sie [**Hinz./Bearb.**].

2 Den Favoriten löschen.

- 1 Wählen Sie die Nummer des Favoriten aus (01 bis 50), den Sie löschen möchten.
- 2 [**Löschen**] > [**Löschen**]

Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen.

Weitere Details erfahren Sie über Ihren Verkäufer oder Händler.

Anwendungen installieren

Um eine Anwendung verwenden zu können, müssen Sie sie im Gerät installieren und dann aktivieren.



HINWEIS

Sie können Anwendungen und Zertifikate auf dem Gerät installieren. Die Anzahl möglicher Anwendungen hängt vom Typ der Anwendung ab.

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[...]** > **[Systemmenü]** > **[Anwendung hinzu/lösch]** > „Anwendung“ **[Anwendung hinzu/lösch]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an.

Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Anwendung installieren.

1 **[Hinzufügen]** > **[OK]**

2 Setzen Sie das USB-Laufwerk mit der zu installierenden Anwendung in den USB-Steckplatz ein.



HINWEIS

Wenn die Meldung „USB-Laufwerk wurde erkannt. Dateien werden angezeigt.“ erscheint, wählen Sie **[Abbrechen]**.

3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung aus > **[Installieren]**.

Sie können die detaillierten Informationen zur ausgewählten Anwendung anzeigen, indem Sie **[...]** (Infosymbol) wählen.

4 Bestätigen Sie mit **[Ja]**.

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann dies eine Weile dauern.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint die vorherige Anzeige.



HINWEIS

- Um eine weitere Anwendung zu installieren, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
- Zum Entfernen des USB-Laufwerks wählen Sie **[USB entfernen.]** und warten, bis „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden“ angezeigt wird. Entfernen Sie das USB-Laufwerk.

Anwendungen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzu/lösch] > „Anwendung“ [Anwendung hinzu/lösch]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an.

Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Anwendung aktivieren.

1 Gewünschte Anwendung auswählen > [Aktivieren]

Sie können die detaillierten Informationen zur ausgewählten Anwendung anzeigen, indem Sie [ⓘ] (Infosymbol) wählen.

2 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 2-3. Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie [Test] ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

3 Bestätigen Sie mit [Ja].



WICHTIG

- Falls Sie während der Benutzung der Anwendung in der Testversion Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
- Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind im Startbildschirm sichtbar.

4 Das Anwendungssymbol in der Startseite wählen.

Wählen Sie das Symbol der Anwendung.

Die Anwendung wird gestartet.

Anwendungen deaktivieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzu/lösch] > „Anwendung“ [Anwendung hinzu/lösch]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an.

Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Anwendung deaktivieren.

Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie beenden möchten > [Deaktivieren]



HINWEIS

- Wählen Sie [x] auf der Anzeige, wenn Sie die bereits aktivierte Anwendung verlassen möchten.
- Die Vorgehensweise zum Verlassen der Anwendung kann unterschiedlich sein.

Anwendungen deinstallieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzu/lösch] > „Anwendung“ [Anwendung hinzu/lösch]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an.

Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Anwendung deaktivieren.

1 Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie löschen möchten > [Löschen]

Sie können die detaillierten Informationen zur ausgewählten Anwendung anzeigen, indem Sie [ⓘ] (Infosymbol) wählen.

2 Bestätigen Sie mit [Ja].

Schnellwahlen speichern

Sie können Schnellwahlfunktionen definieren, um auf häufig benutzte Funktionen rascher zugreifen zu können. Die Einstellungen für die gewählte Funktion können ebenfalls gespeichert werden. Der mit der gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann erforderlichenfalls geändert werden.

Schnellwahl hinzufügen

Das Speichern einer Schnellwahl wird beim Einrichten einer Funktion durchgeführt.

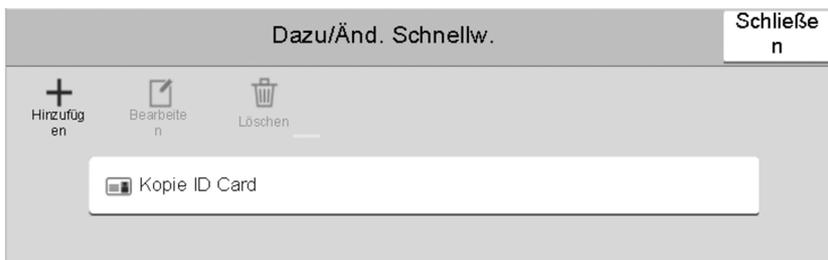
1 Basis-Anzeige anzeigen die gespeichert werden soll.

2 Schnellwahl speichern.

1 Wählen Sie **[Shortcut]**.

Das Schnellwahlmenü wird aufgerufen.

2 Wählen Sie **[Hinzufügen]**.



3 Wählen Sie die Einstellungen, die hinzugefügt werden soll > **[Weiter >]**

4 Geben Sie den Schnellwahlnamen ein > **[Weiter >]**.

HINWEIS

Der Funktionsname wird angezeigt, wenn Sie keine Schnellwahl eingeben.

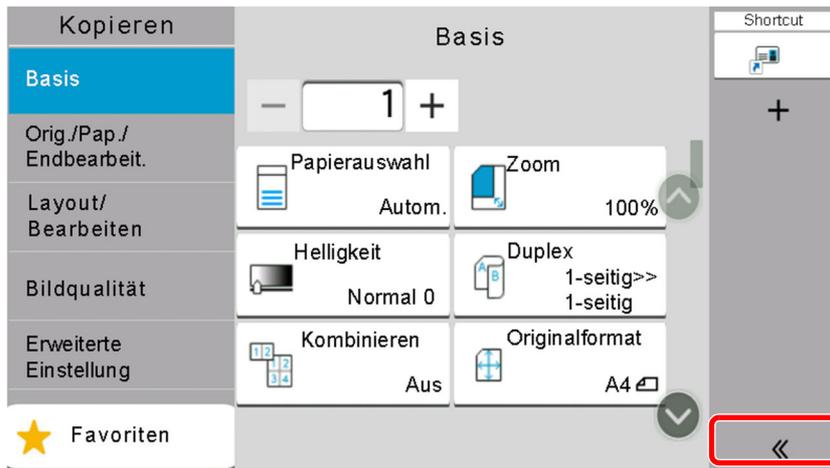
5 Bestätigen Sie den Eintrag.

Wählen Sie **[Schnellwahlname]**, **[Funktion]** oder **[Berechtigung]**, um die Einstellungen zu ändern.

HINWEIS

[Berechtigung] wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

6 Wählen Sie **[Beenden]**.



Die Schnellwahl ist gespeichert.

Schnellwahlen bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Shortcut]**.
Das Schnellwahlmenü wird aufgerufen.
- 2 Wählen Sie **[Bearbeiten-Symbol]**.

2 Schnellwahl bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die Schnellwahl, die Sie bearbeiten wollen.
- 2 Wählen Sie **[Bearbeiten]**.
- 3 Wählen Sie **[Schnellwahlname]** oder **[Funktion]** > Einstellungen ändern > **[OK]**.
- 4 **[Beenden]** > **[Update]**

Schnellwahlen löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Shortcut]**.
Das Schnellwahlmenü wird aufgerufen.
- 2 Wählen Sie **[Bearbeiten-Symbol]**.

2 Schnellwahl löschen.

Wählen Sie die Schnellwahl, die Sie löschen wollen > **[Löschen]** > **[Löschen]**

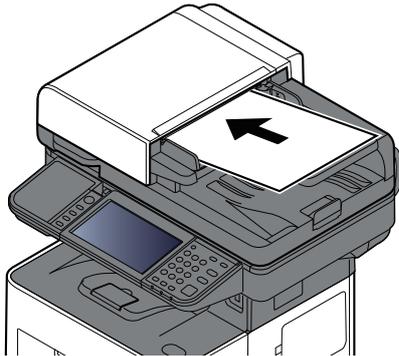
Kopieren

Die folgenden Schritte zeigen die grundlegende Bedienung der Kopierfunktion und das Abbrechen eines Kopiervorgangs.

Grundlegende Bedienung

1 Taste [Startseite] > [Kopieren]

2 Originale einlegen.



→ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)

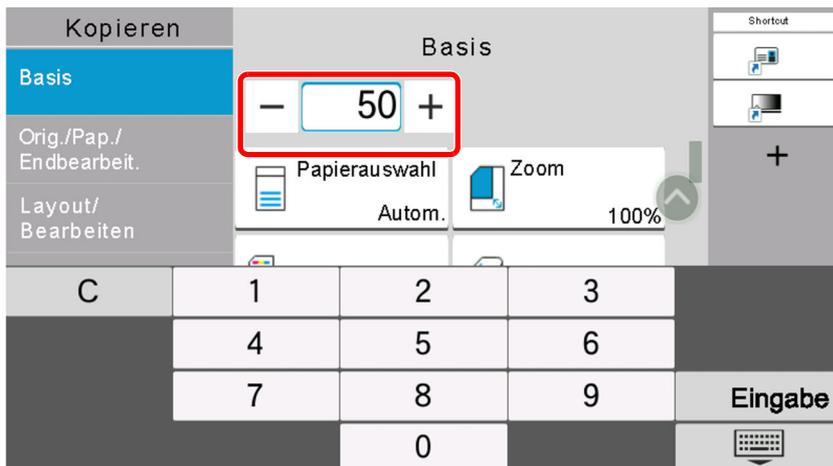
3 Wählen Sie die Funktionen.

Um die gewünschten Einstellungen der jeweiligen Funktion vorzunehmen, wählen Sie die allgemeine Navigation.

→ [Kopieren \(Seite 6-2\)](#)

4 Kopienanzahl über die Zifferntasten eingeben.

Wählen Sie den Bereich zur Eingabe der Anzahl von Blättern, um die Zifferntastatur zu öffnen. Alternativ können Sie mit [+] oder [-] die Anzahl der Blätter eingeben. Geben Sie eine Zahl bis zu 999 ein.



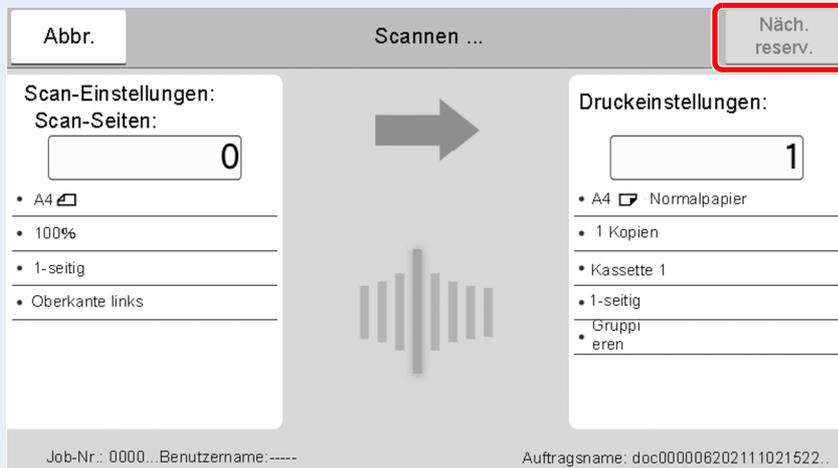
5 Drücken Sie die Taste [Start]

Der Kopiervorgang beginnt.

 **HINWEIS**

Diese Funktion ermöglicht das Reservieren der nächsten Kopie, während gedruckt wird. Hierbei wird das Original schon eingescannt, während das Gerät noch druckt. Sobald der laufende Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt. Wenn die Option „Nächste Priorität reserv.“ auf **[Aus]** gesetzt ist, wird **[Näch. reserv.]** angezeigt. Wählen Sie **[Näch. reserv.]** und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Kopierauftrag vor.

➔ [Nächste Priorität reserv. \(Seite 8-28\)](#)



Aufträge abbrechen

1 Taste **[Stopp]** wählen, wenn die Kopieranzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

Falls gerade eingescannt wird

Der Kopierauftrag wird abgebrochen.

Falls gedruckt wird oder in Bereitschaft

Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint. Der laufende Auftrag wird unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > **[Abbrechen]** > **[Ja]**

 **HINWEIS**

Wenn „Nächste Priorität reserv.“ auf **[Aus]** gesetzt ist, wird die Kopieranzeige in der Berührungsanzeige angezeigt. In diesem Fall wird der laufende Druckauftrag abgebrochen, wenn Sie die Taste **[Stopp]** oder **[Abbrechen]** wählen.

➔ [Nächste Priorität reserv. \(Seite 8-28\)](#)

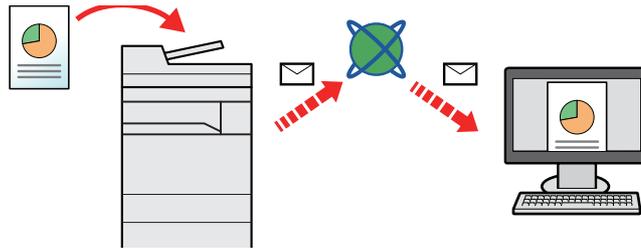
Scannen (Senden)

Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang oder an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger gespeichert sein. Des Weiteren muss das Netzwerk so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung.

- E-Mail Versand (E-Mail Adresse eingeben): Versendet ein eingescanntes Original als Anhang einer E-Mail.

➔ [Ein Dokument per E-Mail senden \(Seite 5-19\)](#)

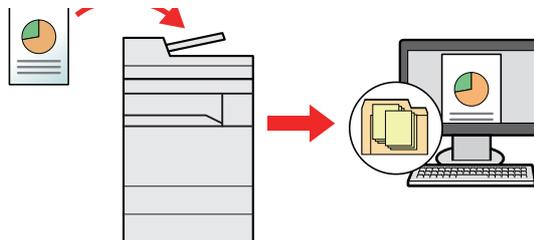


- Senden an Ordner (SMB): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC gespeichert.

➔ [Ein Dokument in ein freigegebenes Verzeichnis scannen \(Seite 5-21\)](#)

- Senden an Ordner (FTP): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem Ordner auf einem FTP-Server gespeichert.

➔ [Ein Dokument in FTP-Verzeichnis scannen \(Seite 5-24\)](#)



- Scannen von Bilddateien mit TWAIN / WIA: Ein Dokument wird über ein TWAIN-/WIA-kompatibles Programm eingescannt.

➔ [Scannen über TWAIN oder WIA \(Seite 5-26\)](#)

HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.
- ➔ [An unterschiedliche Zieltypen senden \(Mehrfachsendung\) \(Seite 5-33\)](#)
- Nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion möglich.
- ➔ **FAX Bedienungsanleitung**

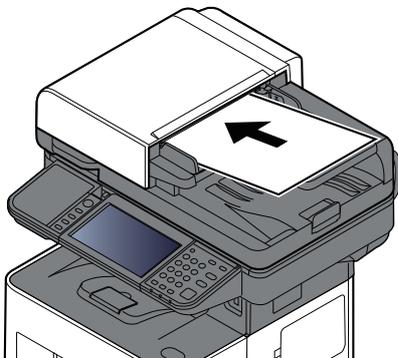
Ein Dokument per E-Mail senden

HINWEIS

- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.
 - ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)
- Damit Sie eingescannte Dokumenten per E-Mail versenden können, müssen SMTP und E-Mail-Versand über den Embedded Web Server RX konfiguriert werden.
 - ➔ [E-Mail-Einstellungen \(Seite 2-67\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



- ➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)

3 In der Anzeige für das Sendeziel [+] > [E-Mail] wählen.

4 E-Mail-Adresse des Ziels eingeben > [OK]

Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden.

- ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie **[Nächstes Ziel]** und geben Sie ein weiteres Ziel ein. Bis zu 100 E-Mail-Adressen können angegeben werden.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Wählen Sie hierfür **[In Adressbuch aufnehmen]**. Auf diese Weise kann auch ein schon eingegebenes Ziel ersetzt werden.

Das Ziel kann später geändert werden.

- ➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-42\)](#)

HINWEIS

Wenn **[Rundsenden]** auf „Abweisen“ gesetzt ist, kann nur ein Ziel eingegeben werden.

- ➔ [Rundsenden \(Seite 8-30\)](#)

5 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie die allgemeine Navigation, um andere Funktionen anzuzeigen.

➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

✓ WICHTIG

- **[Verschlüsselte E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] werden angezeigt, wenn S/MIME im Embedded Web Server RX eingestellt wird.**

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

- **Wenn Sie [Verschlüsselte E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] verwenden, wählen Sie die E-Mail-Adressen mit Verschlüsselungszertifikat aus dem Adressbuch aus. Einer direkt eingegebenen Adresse können diese Funktionen nicht zugewiesen werden. Wenn Sie E-Mail-Adressen über das Bedienfeld eingeben, können Sie diese Funktionen nicht nutzen.**

6 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

Ein Dokument in ein freigegebenes Verzeichnis scannen

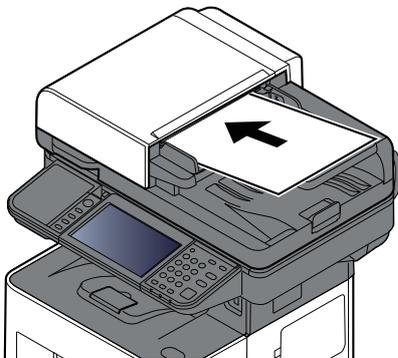
Sie können ein Dokument in einem gewählten freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.

HINWEIS

- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.
 - ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)
- Bevor Sie ein eingescanntes Dokument an den freigegebenen Ordner auf Ihrem Computer senden, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:
 - Notieren Sie sich den Computernamen und den vollständigen Computernamen
 - ➔ [Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens \(Seite 3-18\)](#)
 - Notieren Sie sich den Benutzernamen und den Domänennamen
 - ➔ [Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens \(Seite 3-19\)](#)
 - Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner und notieren Sie sich den freigegebenen Ordner
 - ➔ [Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen \(Seite 3-20\)](#)
 - Konfigurieren Sie die Windows-Firewall
 - ➔ [Konfiguration der Windows-Firewall \(Seite 3-24\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)



3 In der Sendebereit-Anzeige [+] > [SMB] wählen.

4 Zielinformationen eingeben.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [**Ordnerpfadeingabe**] und geben Sie den Pfad manuell ein.

In der Tabelle sind die möglichen Einstellungen aufgeführt.

Eigenschaft	Beschreibung	Max. Zeichen
Hostname ^{*1}	Computername	Bis zu 256 Zeichen
Anschluss	Portnummer Wird keine Portnummer angegeben, lautet die Standard-Portnummer 445.	—
Ordnerpfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 260 Zeichen
Login-Benutzername ^{*2}	<ul style="list-style-type: none"> Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: 	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 128 Zeichen

*1 Hostname oder IP-Adresse eingeben.
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [] ein.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

*2 Domänenname\Benutzername
Zum Beispiel abcdnet\james.smith
Wenn Sie ein Dokument über eine optionale Netzwerkkarte (IB-37/IB-38/IB-51) senden, können Sie den „\“ nicht verwenden. Falls sich der Computername vom Domänennamen unterscheidet, müssen Sie den Login-Benutzernamen mit dem Zeichen „@“ eingeben.
(Beispiel: james.smith@abcdnet)

HINWEIS

- Falls Sie [**Verzechnissuche im Netzwerk**] gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsucht werden.
- Falls Sie hingegen [**Verzechnissuche per Hostname**] gewählt haben, geben Sie die „Domäne/Arbeitsgruppe“ und den „Hostnamen“ ein, um PCs im Netzwerk als Ziel zu suchen.
- Bis zu 500 Ziele können angezeigt werden. Wählen Sie einen der angezeigten Host-/PC-Namen aus und bestätigen Sie mit [**OK**]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts erscheint.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, erscheint das freigegebene Verzeichnis. Wählen Sie ein Verzeichnis aus und dann [**OK**]. Die Adresse des gewählten freigegebenen Verzeichnisses ist hinterlegt.

5 Status prüfen.

1 Information überprüfen.

Bei Bedarf ändern Sie die Zeitspanne.

2 Wählen Sie [**Verbindungstest**], um die Verbindung zu überprüfen.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Möchten Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie [**Nächst. Ziel**] und geben Sie ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Wählen Sie hierfür [**In Adressbuch aufnehmen**].



HINWEIS

Wenn [**Rundsenden**] auf „Abweisen“ gesetzt ist, kann nur ein Ziel eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 8-30\)](#)

6 Mit [**OK**] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-42\)](#)

7 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie die allgemeine Navigation, um andere Funktionen anzuzeigen.

➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

8 Drücken Sie die Taste [**Start**]

Die Sendung beginnt.

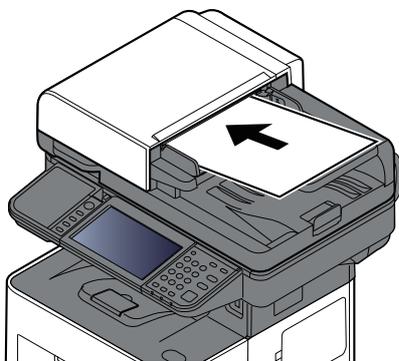
Ein Dokument in FTP-Verzeichnis scannen

HINWEIS

- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.
- ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)
- Bevor Sie ein Dokument versenden, müssen Sie den FTP-Client (Übertragung) einrichten.
- ➔ [Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens \(Seite 3-18\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)

3 In der Sendebereit-Anzeige [+] > [FTP] wählen.

4 Zielinformationen eingeben.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Eigenschaft	Beschreibung	Max. Zeichen
Hostname *1	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Anschluss	Portnummer Wird keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standard-Anschlussnummer 21.	—
Ordnerpfad *2	Pfad für die zu speichernde Datei Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen

*1 Zur Eingabe einer IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [] ein.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich „/“ verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

5 Information überprüfen

- 1 Überprüfen Sie die Informationen.

Bei Bedarf ändern Sie die Zeitspanne.

- 2 Wählen Sie [**Verbindungstest**], um die Verbindung zu überprüfen.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Möchten Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie [**Nächst. Ziel**] und geben Sie ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Wählen Sie hierfür [**In Adressbuch aufnehmen**].



HINWEIS

Wenn [**Rundsenden**] auf „Abweisen“ gesetzt ist, kann nur ein Ziel eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 8-30\)](#)

6 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-42\)](#)

7 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie die allgemeine Navigation, um andere Funktionen anzuzeigen.

➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

8 Drücken Sie die Taste [Start]

Die Sendung beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus einer Anwendung über TWAIN gescannt werden kann. Der WIA-Treiber wird in der gleichen Art verwendet.

HINWEIS

- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.
- ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)
- Bevor Sie ein Dokument versenden, muss der TWAIN-/WIA-Treiber auf einem Computer installiert und eingerichtet sein.
- ➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-56\)](#)
[WIA-Treiber einrichten \(Seite 2-58\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.
- 2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster auf.

HINWEIS

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

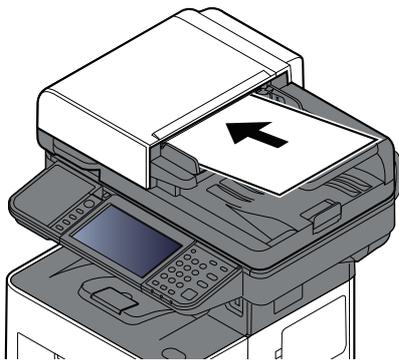
2 Scan-Einstellungen wählen.

Wählen Sie die Scan-Einstellungen im Fenster, das sich geöffnet hat.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie im Dialogfenster.

3 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)



4 Originale scannen.

Klicken Sie auf **[Scan]**. Die Daten werden eingelesen.

Scannen eines Dokuments aus der Anwender-Box

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument mit dem TWAIN-Treiber aus einer Anwender-Box zu scannen. Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.

HINWEIS

- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.
- ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)
- Bevor Sie ein Dokument versenden, muss der TWAIN-/WIA-Treiber auf einem Computer installiert und eingerichtet sein.
- ➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-56\)](#)
- Um ein in der Anwender-Box gespeichertes Dokument zu laden, wählen Sie ein Modell mit Box aus der Liste „Modell“ in der Bestätigungsanzeige des TWAIN-Treibers aus.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.
- 2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster auf.

HINWEIS

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

2 Dokumentenlisten anzeigen.

- 1 Wählen Sie eine Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.
Wenn für die Box ein Passwort definiert wurde, erscheint die Anzeige zur Passworteingabe. Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit **[OK]**. Wenn Sie eine Box wählen, erscheinen die Dokumente in der Anwender-Box in der „Dokumentliste“.
- 2 Stellen Sie ein, wie die Daten angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Einstellung]**, um die einzelnen Komponenten auszuwählen.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie im Dialogfenster unter „Hilfe“.

- 3 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

3 Originale scannen.

- 1 Wählen Sie die zu scannenden Dokumente aus der „Dokumentenliste“.

Geben Sie den Namen der Daten im Feld „Suche (Name)“ ein, um Daten mit demselben Dokumentennamen oder mit gleichen Anfangsbuchstaben im Dokumentnamen zu finden.

Klicken Sie auf [**Detail**], um die ausgewählten Dokumentdaten anzuzeigen. Wenn die Dokumente aus mehreren Seiten bestehen, markieren Sie das Kontrollkästchen neben der Seite, die Sie einlesen möchten. Die ausgewählten Seiten werden eingelesen.



HINWEIS

In diesem Fall werden die gescannten Seiten oder die gewählten Daten nicht aus der Anwender-Box gelöscht.

- 2 Klicken Sie auf [**Erfassen**].

Die Daten werden eingelesen.

Hilfreiche Sendemethoden

Sie können die folgenden hilfreichen Scan- (Sende-) Methoden auswählen.

- WSD-Scan: Speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.
 - ➔ [WSD-Scan \(Seite 5-30\)](#)
- Scannen mit File Management Utility: Ein Dokument wird mit den Einstellungen des File Management Utility gescannt und in einem angegebenen Netzwerkordner oder PC gespeichert.
 - ➔ [Scannen mit File Management Utility \(Seite 5-32\)](#)
- Scannen über FAX Server: Ein gescanntes Original wird über den Faxserver gesendet.
 - ➔ [Über einen Faxserver senden \(FAX Server Sendung\) \(Seite 5-35\)](#)
- An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden): Dies ist hilfreich, wenn man in einem Arbeitsgang an unterschiedliche Zieltypen, wie E-Mail-Adressen oder Ordner, senden möchte.
 - ➔ [An unterschiedliche Zieltypen senden \(Mehrfachsendung\) \(Seite 5-33\)](#)
- AnMchSend (E-Mail): Ein Dokument wird an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet, wenn der Benutzer angemeldet ist.
 - ➔ [Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden \(mich selbst\) \(Seite 5-34\)](#)

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Um WSD-Scan zu verwenden, stellen Sie sicher, dass für das WSD-Scannen genutzte Computer und das Gerät ans Netzwerk angeschlossen sind und dass in den Netzwerkeinstellungen für „WSD-Scan“ [Ein] festgelegt ist.

➔ [WSD Scan \(Seite 8-33\)](#)

- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe Computer-Handbuch oder Hilfe-Funktion der Software.
- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)

Treiber installieren (unter Windows 10)

1 In Windows auf [Start] rechtsklicken. [Systemsteuerung] und dann [Geräte und Drucker anzeigen] auswählen.

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [Weiter].

Sobald das Gerätesymbol im Fenster [Geräte und Drucker] unter „Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Treiber installieren (unter Windows 8.1, Microsoft Windows Server 2012)

1 Auf [Suchen] in der Charms-Leiste, [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker anzeigen] klicken.

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [Weiter].

Sobald das Gerätesymbol im Fenster [Geräte und Drucker] unter „Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

WSD-Scan ausführen

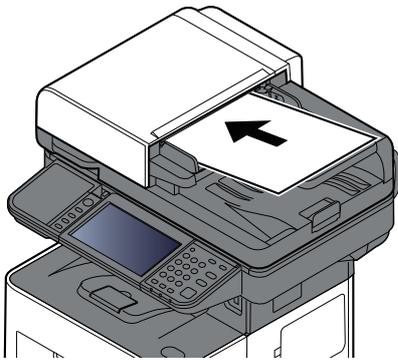
WSD-Scan speichert Bilder gescannter Originale als Dateien auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.
- ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)
- Um WSD-Scan zu verwenden, stellen Sie sicher, dass für das WSD-Scannen genutzte Computer und das Gerät ans Netzwerk angeschlossen sind und dass in den Netzwerkeinstellungen für „WSD-Scan“ [Ein] festgelegt ist.
- ➔ [WSD Scan \(Seite 8-33\)](#)
- Informationen zur Einstellung des Computers finden Sie in der Hilfe Ihres Computers oder in der Bedienungsanleitung der Software.

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)



3 Anzeige aufrufen.

In der Sendebereit-Anzeige [+] > [WSD-Scan] wählen.

4 Originale scannen.

Scannen über das Gerät

- 1 [Über Bedienfeld] > [Weiter]
- 2 Wählen Sie den Zielcomputer > [OK]
Wählen Sie [Neu laden], um die Zielcomputerliste neu anzuzeigen.
Sie können die Informationen auf dem Zielcomputer anzeigen, indem Sie [- 3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.
- 4 Wählen Sie die Taste [Start].
Der Sendevorgang beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

Vorgehensweise am Computer

- 1 [Über Computer] > [Start]
- 2 Benutzen Sie die auf dem Computer installierte Software, um die gescannten Seiten zu senden.

Scannen mit File Management Utility

„FMU Connection“, eine Software zum Dateiaustausch, ist als Standard auf dem Gerät installiert.

FMU Connection kann benutzt werden, um ein Original gemäß den unter „File Management Utility“ festgelegten Einstellungen zu einem Server oder zu einem bestimmten Verzeichnis zu scannen. „File Management Utility“ können Sie von unserer Webseite herunterladen. Im Gegensatz zu anderen Übertragungen kann die Anwendung auch Metadaten wie Scandatum und -zeit oder das Datenformat erzeugen.

1 Einstellungen konfigurieren.

Wenn Sie FMU Connection zum ersten Mal verwenden, müssen Sie es im Systemmenü aktivieren.

➔ [Anwendungen aktivieren \(Seite 5-12\)](#)

Um die FMU Connection zu nutzen, muss File Management Utility auf einem Computer installiert sein. Die Einstellungen des benutzten MFP, die Scan-Einstellungen und der Speicherort müssen vorab festgelegt werden. Für weitere Informationen zur Installation von File Management Utility siehe auch

➔ [Software installieren \(Seite 2-50\)](#)



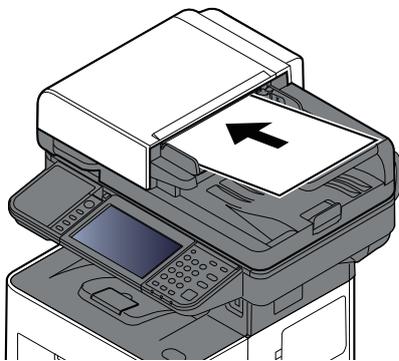
HINWEIS

Für weitere Informationen zur Verwendung von File Management Utility siehe auch

➔ [File Management Utility User Guide](#)

2 Sicherstellen, dass File Management Utility auf dem Computer (oder Server), auf dem es installiert ist, läuft.

3 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)

4 [FMU Connection] wählen.

FMU Connection beginnt.

5 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, Eingaben vornehmen und [Weiter] wählen.

6 In der entsprechenden Anzeige die gewünschten Scaneinstellungen vornehmen.

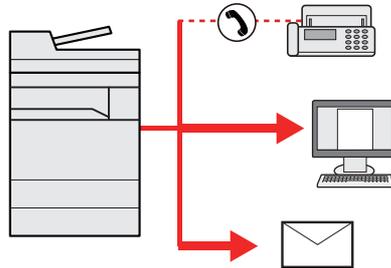
Die Einstellungen hängen von File Management Utility ab.

7 Taste [Start] drücken.

Die Sendung beginnt.

An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsendung)

Es können Ziele aus E-Mail-Adressen, Ordnern (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden (die FAX-Funktion steht nur bei Modellen mit installiertem FAX zur Verfügung). Dies wird als Mehrfachsendung bezeichnet. Dies ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele, wie E-Mail-Adressen oder Ordner, in einem Arbeitsgang senden will.



Anzahl der Teilnehmer für eine Rundsendung: Bis zu 50

Für die folgenden Sendeoptionen ist die Teilnehmerzahl jedoch eingeschränkt.

- E-Mail und FAX: Insgesamt bis zu 100
- Ordner (SMB, FTP): Insgesamt 5 aus SMB und FTP

Je nach den gewählten Einstellungen können Sie gleichzeitig senden und drucken.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Zielliste erscheinen. Wählen Sie die Taste [**Start**], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.

HINWEIS

- Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in schwarz/weiß gesendet.
- Wenn [**Rundsenden**] auf „Abweisen“ gesetzt ist, kann nur ein Ziel eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 8-30\)](#)

Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden (mich selbst)

Sobald die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das gescannte Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers geschickt.

1 Einstellungen konfigurieren.

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Zur Nutzung der Funktion muss das Funktionssymbol in der Startseite eingeblendet werden.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-19\)](#)

- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)

2 Taste [Startseite] wählen.

3 [AnMchSend (E-Mail)] wählen.



HINWEIS

Wird diese Funktion verwendet, können außer Sendung keine anderen Funktionen verwendet werden.

Über einen Faxserver senden (FAX Server Sendung)

Gescannte Bilder können über einen Faxserver versendet werden.

HINWEIS

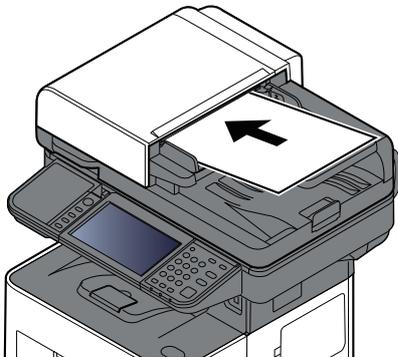
- Für diese Funktion muss ein Faxserver eingerichtet sein. Für weitere Informationen zum Faxserver wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.
- In den Faxserver-Einstellungen muss die Sendefunktion konfiguriert sein.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

➔ [FAX Server \(Seite 8-57\)](#)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)

3 Anzeige aufrufen.

In der Sendebereit-Anzeige [+] > [FAX Server] wählen.

4 Empfängerinformationen eingeben.

Ziel direkt eingeben

1 Wählen Sie [FAX-Nr.-Eingabe].

2 Fax-Nummer eingeben > [OK]

HINWEIS

Geben Sie die Faxnummer über die Zifferntasten ein.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-41\)](#)



HINWEIS

- Bei Auswahl der Informationen aus dem Adressbuch wählen Sie **[Adressbuch]**, geben Sie das Ziel an und bestätigen Sie mit **[OK]**.
 - ➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)
- Bei Auswahl der Informationen aus einem externen Adressbuch wählen Sie **[Ext. Adressbuch]**, geben Sie das Ziel an und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Für Details zum externen Adressbuch siehe

- ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

5 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie die allgemeine Navigation, um andere Funktionen anzuzeigen.

- ➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

6 Taste **[Start]** drücken.

Die Sendung beginnt.

Sendeaufträge abbrechen

1 Taste **[Stopp]** wählen, wenn die Sendeanzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

Wird gerade ein Auftrag gescannt, wird Auftrag abbrechen angezeigt.

Wird gerade ein Auftrag gesendet oder befindet sich im Standby, wird die Anzeige zum Abbruch des Auftrags angezeigt. Den abzubrechenden Auftrag wählen > **[Abbrechen]** > **[Ja]**



HINWEIS

Auswahl der Taste **[Stopp]** bricht keinen Auftrag ab, der schon gesendet wird.

Ziele bearbeiten

Um ein Ziel auszuwählen und zu bestätigen, gehen Sie wie folgt vor.

Ziel angeben

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden (mit Ausnahme der direkten Zieleingabe):

- Ziel aus dem Adressbuch wählen
 - ➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-38\)](#)
- Ziel aus dem externen Adressbuch wählen
- Für Details zum externen Adressbuch siehe
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- Ziel über Zielwahltaste wählen
 - ➔ [Ziel über Zielwahltaste wählen \(Seite 5-40\)](#)
- Auswahl über Suchen (Nr.)
 - ➔ [Auswahl über Suchen \(Nr.\) \(Seite 5-40\)](#)
- Ziel aus FAX auswählen
 - ➔ **FAX Bedienungsanleitung**



HINWEIS

- Sie können einstellen, dass das Adressbuch erscheint, wenn die Taste **[Senden]** gewählt wird.
 - ➔ [Standardanzeige \(Seite 8-30\)](#)
- Bei einem Modell mit installierter FAX-Funktion kann das Ziel angegeben werden. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Ziel aus dem Adressbuch wählen

Für weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch siehe auch

- ➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 3-32\)](#)

1 In der Sendebereit-Anzeige **[Adressbuch]** () wählen.



HINWEIS

- Für Details zum externen Adressbuch siehe
- ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

2 Ziele wählen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste zu wählen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet. Um ein Adressbuch eines LDAP-Servers zu verwenden, wählen Sie **[Auswahl]** > **[Adressbuch]** > **[Ext. Adressbuch]**.

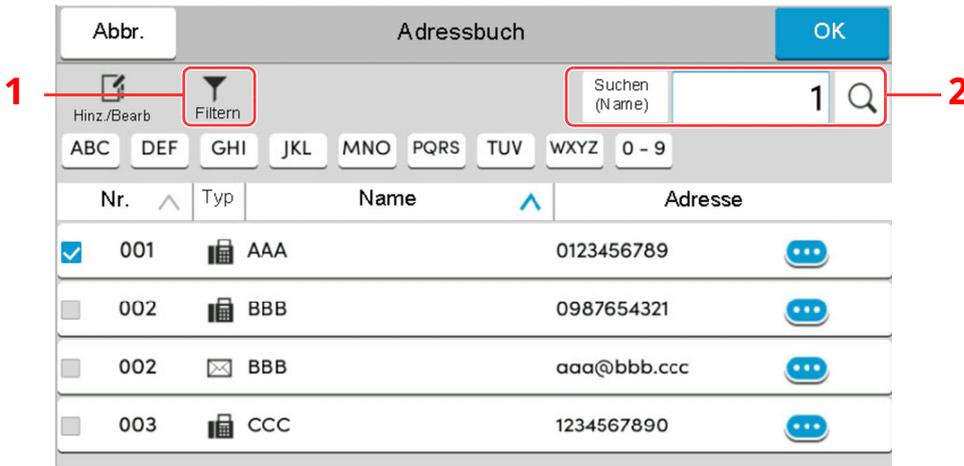
Über **[Name]** oder **[Nr.]** können Sie die Sortierreihenfolge verändern.

HINWEIS

- Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.
- Wenn **[Rundsenden]** auf „Abweisen“ gesetzt ist, kann nur ein Ziel ausgewählt werden. Das gilt auch für Gruppen, in denen mehrere Ziele gespeichert sind.

➔ [Rundsenden \(Seite 8-30\)](#)

Sie können die im Adressbuch gespeicherten Ziele durchsuchen. Eine erweiterte Suchfunktion mit Eingabe des Typs oder des Anfangsbuchstabens ist ebenfalls möglich.



Markierte Taste	Suchtyp	Suchziele
1	Filter	Erweiterte Suche nach Art des gespeicherten Ziels (E-Mail, Ordner, FAX oder Gruppe). Sie können die Funktion so einstellen, dass bei der Anzeige des Adressbuchs zwischen den Zieltypen unterschieden wird. Für weitere Informationen siehe auch ➔ Begrenzung (Seite 8-33)
2	Suchen (Nr.) Suchen (Name)	Sucht gespeicherte Adressnummern nach Nummer oder Name. Wählen Sie entweder [Suchen (Nr.)] oder [Suchen (Name)] , um zwischen den Optionen [Suchen (Nr.)] und [Suchen (Name)] zu wechseln.

3 Ziel bestätigen > [OK]

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-41\)](#)

HINWEIS

- Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie einfach [✓] > [🗑️] (Löschen-Symbol) für das Ziel aus, das Sie löschen möchten > **[Löschen]**
- Sie können die standardmäßige Sortierreihenfolge des Adressbuchs festlegen.

➔ [Sortieren \(Seite 8-33\)](#)

Ziel über Zielwahltaste wählen

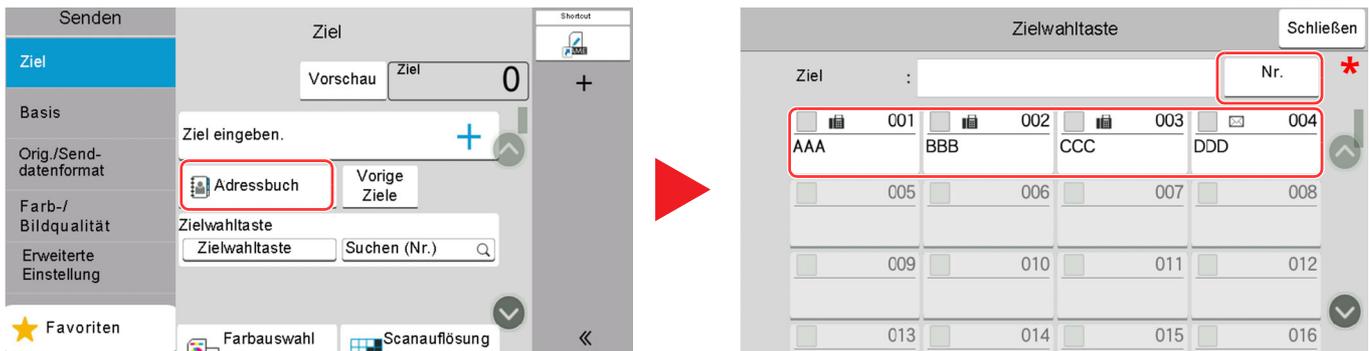
In der Sendeanzeige wählen Sie die Zielwahltaste, auf der das Ziel gespeichert ist.

HINWEIS

Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel in der Berührungsanzeige nicht sichtbar ist, wählen Sie [**↕**] oder [**⌵**], um alle Zielwahltasten anzuzeigen. Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden.

Für weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten siehe auch

➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-41\)](#)



* Die Taste [**Nr.**] hat dieselbe Funktion wie die Taste [**Suchen (Nr.)**] auf der Berührungsanzeige. Verwenden Sie diese, um eine Nummer direkt über die Zifferntastatur einzugeben, wie beispielsweise die Eingabe einer Sendeadresse mit einer Zielwahltaste, oder um ein gespeichertes Programm über eine Programmnummer aufzurufen. Für weitere Informationen zur Verwendung der Zielwahltasten siehe auch:

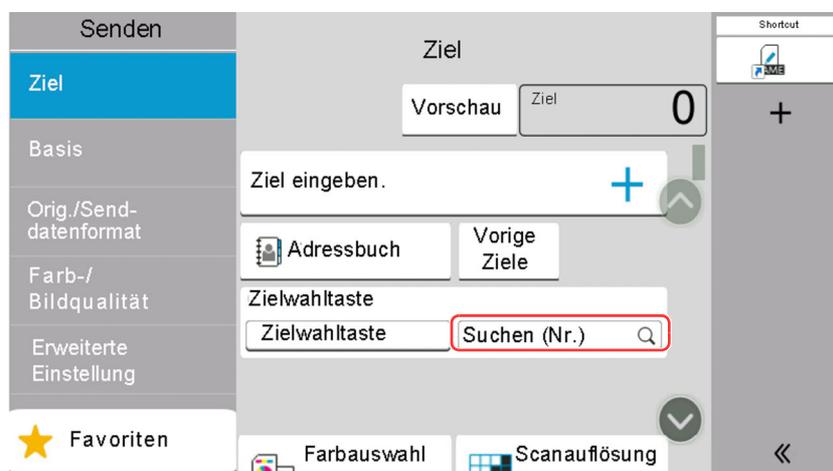
Auswahl über Suchen (Nr.)

Wählen Sie das Ziel durch Eingabe der vierstelligen Zielwahltastennummer (0001 bis 1000).

Wählen Sie in der Sendebereit-Anzeige [**Suchen (Nr.)**], um die Zifferntastatur anzuzeigen. Wählen Sie das Eingabefeld aus und geben Sie über die Zifferntasten die Kurzwahlnummer ein.

HINWEIS

Sobald Sie die 1- bis 3-stellige Zielwahlnummer eingegeben haben, bestätigen Sie mit [**OK**].



Ziele prüfen und bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

Geben Sie das Ziel an.

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-38\)](#)

2 Ziel prüfen und bearbeiten.

Wählen Sie [✓], um eine Zielliste anzuzeigen.

- Wählen Sie [] (Infosymbol), um das Ziel zu prüfen.
- Wählen Sie [] (Löschen-Symbol), um das entsprechende Ziel aus der Liste zu entfernen.



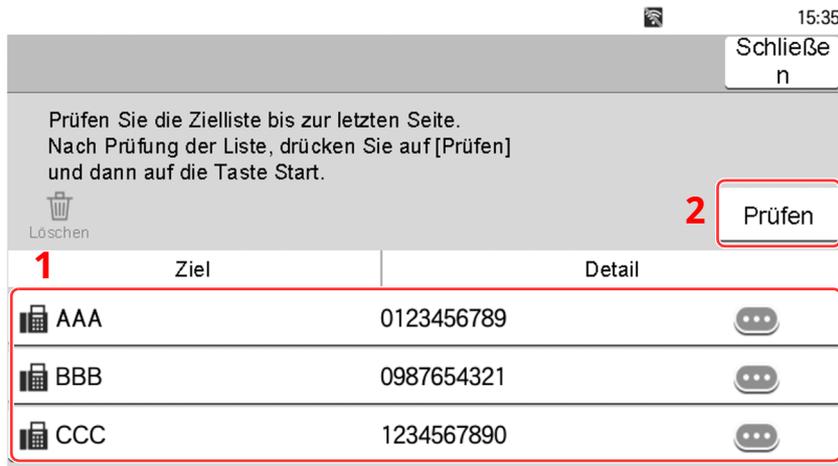
HINWEIS

- Wurde [**Ein**] bei „Eingabe prüfen neues Ziel“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Geben Sie das Ziel erneut ein und bestätigen Sie mit [**OK**].
 - ➔ [Eingabe prüfen neues Ziel \(Seite 8-30\)](#)
- Wurde [**Ein**] für die Option „Ziel vor Senden prüfen“ gedrückt, wird eine Bestätigungsanzeige eingeblendet, sobald die Taste [**Start**] gewählt wurde.
 - ➔ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 8-30\)](#)
 - ➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-42\)](#)

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde [**Ein**] für die Option „Ziel vor Senden prüfen“ gewählt, wird eine Bestätigungsanzeige für die Ziele eingeblendet, sobald die Taste [**Start**] gedrückt wird.

➔ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 8-30\)](#)



- 1 Rollen Sie die Anzeige nach unten und bestätigen Sie alle Ziele.

Durch die Auswahl von [] (Infosymbol) werden detaillierte Informationen zum Ziel angezeigt.

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das betreffende Ziel aus > [**Löschen**] > [**Löschen**].

Um ein Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [**Schließen**] und kehren damit zur Bestätigungsanzeige zurück.

- 2 Wählen Sie [**Prüfen**].



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl [**Prüfen**] ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Neuaufruf

Bei einem Neuaufruf wird nochmals an das zuletzt gewählte Ziel gesendet. Wenn Sie ein Fax an dasselbe Ziel senden möchten, wählen Sie **[Neuaufruf]**, um die Gegenstelle anzurufen, die Sie zum letzten Mal aus der Zielliste angerufen haben.

1 **[Neuaufruf] wählen.**

Das Ziel, zu dem Sie zuletzt gesendet haben, wird in der Zielliste angezeigt.



HINWEIS

Wenn die letzte Übertragung als Ziele Fax, Ordner und E-Mails enthielt, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, ergänzen oder löschen Sie ein Ziel.

2 **Drücken Sie die Taste [Start].**

Die Sendung beginnt.



HINWEIS

- Wenn **[Ein]** für die Option „Ziel vor Sendung prüfen“ gewählt wurde, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste **[Start]** drücken.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-42\)](#)
- Der Neuaufruf wird unter folgenden Bedingungen gelöscht.
 - Wenn Sie das Gerät ausschalten
 - Wenn Sie den nächsten Sendevorgang durchführen (eine neue Neuaufrufinformation wird gespeichert)
 - Wenn Sie sich vom System abmelden

Verwendung der FAX-Funktion

Die FAX-Funktion steht optional zur Verfügung.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Dokumentenboxen verwenden

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten von einem Computer speichern und mit mehreren Benutzern teilen. Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind verfügbar:

- Anwender-Box
- Auftragsbox
- Box USB-Laufwerk
- FAX-Speicher-Empfangsbox
- Eigene Faxbox
- Abrufbox

Was ist eine Anwender-Box?

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box anlegen oder löschen.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- Neue Anwender-Box anlegen
- In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken
- Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern
- In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente senden
- In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente bearbeiten
- Dokumente in einer Anwender-Box löschen



HINWEIS

- Damit Sie eine Anwender-Box nutzen können, ist eine optionale SSD erforderlich.

➔ [HD-17/HD-18 „SSD“ auf Seite 11-5](#)

- Die Bedienung der Anwender-Box kann neben dem Bedienfeld auch über den Embedded Web Server RX erfolgen.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Was ist eine Auftrags-Box?

Auftragsbox ist ein Oberbegriff für die Boxen „Privater/Gespeicherter Auftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten“ und „PIN-Druck“.

Die Auftrags-Box kann nicht vom Benutzer angelegt oder gelöscht werden.

HINWEIS

- Es kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente aus Auftrags-Boxen automatisch gelöscht werden.
➔ [Löschen Auftragspeicher \(Seite 8-38\)](#)
- Für weitere Informationen zur Nutzung der Boxen „Privater/Gespeicherter Druckauftrag Box“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten Box“ sowie „PIN-Druck Box“ siehe:
➔ [Ausdruck von auf dem Gerät gespeicherten Daten \(Seite 4-19\)](#)

Was ist eine USB-Laufwerk-Box?

Ein USB-Laufwerk kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Es kann direkt ohne PC vom USB-Laufwerk gedruckt werden. Gescannte Dokumente können ebenfalls auf dem USB-Laufwerk abgelegt werden. Mögliche Dateiformate sind PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS, hochkomprimierte PDF, Word, Excel oder PowerPoint (Scan auf USB).

HINWEIS

Word, Excel oder PowerPoint Dateien werden als Microsoft Office 2007 oder neueres Dateiformat gespeichert.

FAX-Box

Die FAX-Box speichert empfangene FAX-Daten.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Dokumentenbox verwenden

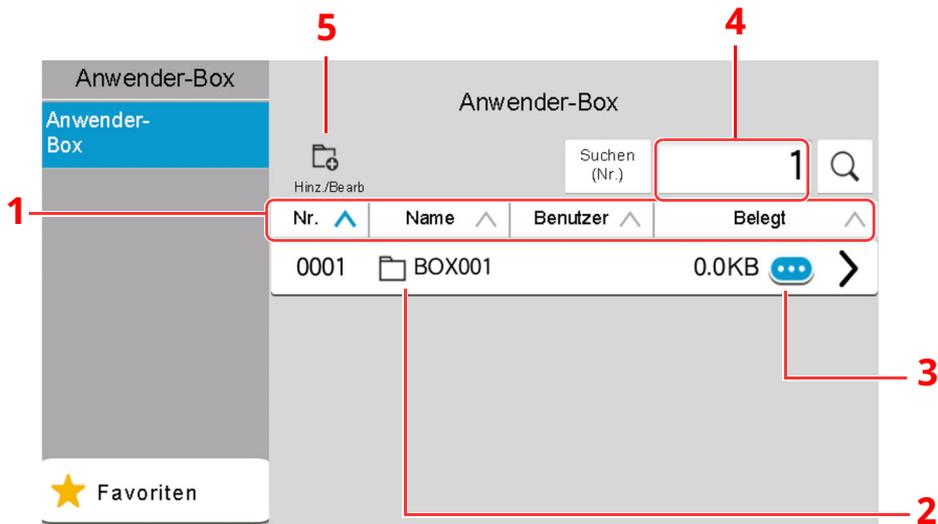
Nachstehend werden die Grundfunktionen für die Arbeit mit der Dokumentenbox beschrieben.

HINWEIS

Alle weiteren Abschnitte gehen von eingeschalteter Benutzerverwaltung aus. Für weitere Informationen zur Benutzerverwaltung siehe auch

➔ [Bearbeiten einer Anwender-Box \(Seite 5-53\)](#)

Box-Liste

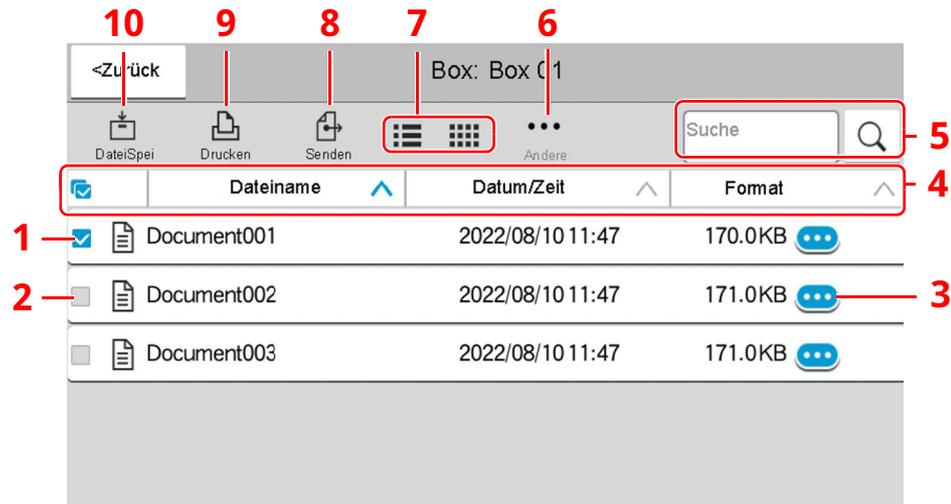


- 1 Sortiert Boxnummer, Boxname, Benutzername und Größe der in der Box gespeicherten Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge.
- 2 Hierbei handelt es sich um eine Anwender-Box. Wählen Sie sie aus, um sie zu öffnen.
- 3 Zeigt Details einer Box an.
- 4 Eine Box kann über die Boxnummer oder ihren Boxnamen gesucht werden. Wählen Sie entweder [**Suchen (Nr.)**] oder [**Suchen (Name)**], um zwischen den Optionen [**Suchen (Nr.)**] und [**Suchen (Name)**] zu wechseln.
- 5 Legt neue Boxen an oder prüft/verändert/löscht Boxen.

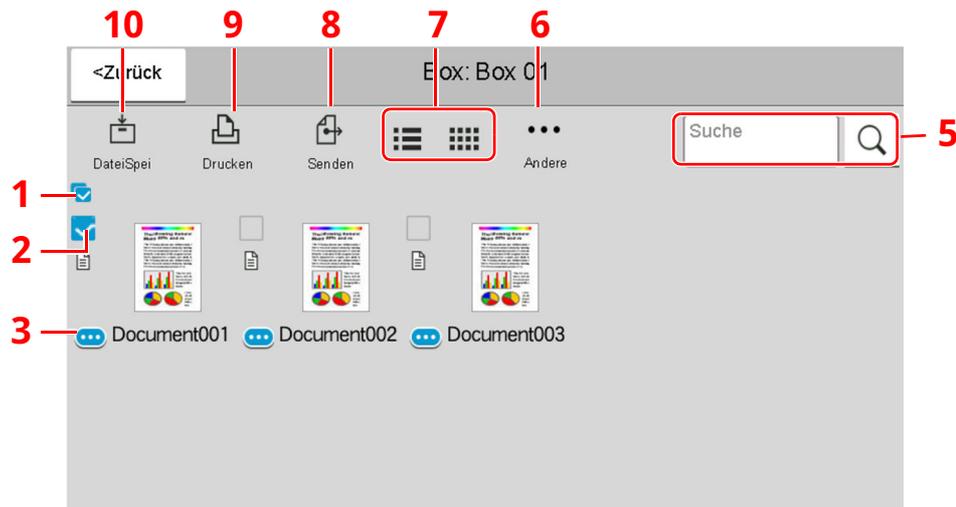
Dokumentenliste

Die Dokumentenliste zeigt alle in der Box befindlichen Dokumente. Die Dokumente können als Liste oder als Miniaturansicht gezeigt werden. Die Liste wird wie folgt bedient.

Liste



Miniaturansicht



- 1 Erlaubt die Auswahl von mehr als einem Dokument.
- 2 Wählt ein Dokument über die Kontrollkästchen.
- 3 Zeigt die Details für das ausgewählte Dokument an.
- 4 Sortiert Dateiname, Datum und Uhrzeit sowie die Größe der Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge.
- 5 Ein Dokument kann über dessen Namen gesucht werden.
- 6 Das Menü mit den Dokumentenfunktionen wird angezeigt.
- 7 Wechselt zwischen Liste und Miniaturansicht.
- 8 Sendet die ausgewählten Dokumente.
- 9 Druckt die ausgewählten Dokumente.
- 10 Speichert ein Dokument in der gewählten Box.

HINWEIS

Über die Kontrollkästchen können mehrere Dokumente ausgewählt werden. Für das Versenden kann jedoch nicht mehr als ein Dokument gewählt werden.

Prüfen von Box-Einstellungen

- 1 Wählen Sie [⋮] (Infosymbol) der Box, deren Details Sie in der Listenansicht prüfen wollen.**



HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

- 2 Einstellungen prüfen.**

- 3 [Schließen] wählen.**

Die Anzeige kehrt zur Einstiegsanzeige der Dokumentenbox zurück.

Bearbeiten von Box-Einstellungen

- 1 [Hinzufüg/Bearbeit.] in der Listenansicht wählen.**

- 2 Wählen Sie die Box aus, die Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie [Bearbeiten].**



HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

- 3 Bearbeiten Sie die Details der Box.**

Neue Details eingeben.

- 4 Haben Sie Details verändert, wählen Sie [OK] und anschließend in der Bestätigungsanzeige erneut [OK].**

Haben Sie nichts verändert, wählen Sie [Abbrechen].

- 5 [Schließen] wählen.**

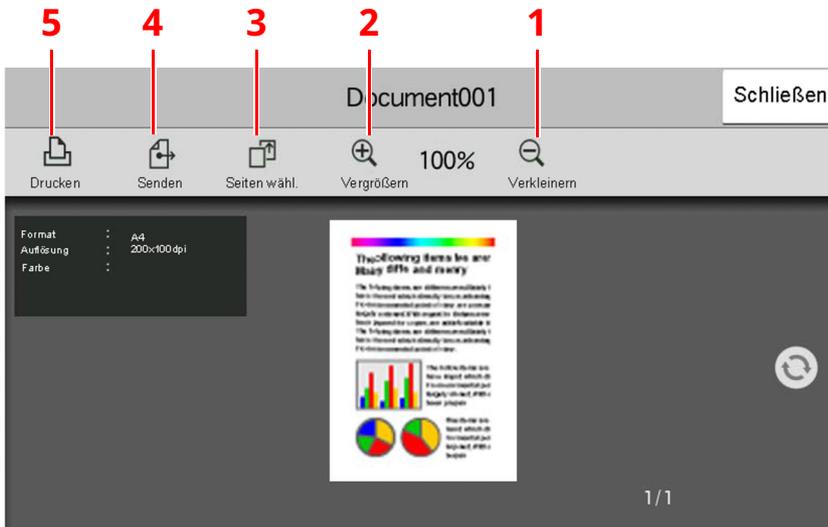
Die Anzeige kehrt zur Einstiegsanzeige der Dokumentenbox zurück.

Voransicht von Dokumenten und Details

1 Wählen Sie das betreffende Dokument aus und tippen Sie dann auf [Andere] > [Vorschau].

2 Dokument anschauen oder Details prüfen.

Die möglichen Funktionen werden im nächsten Abschnitt erklärt.



1 Verkleinern.

2 Vergrößern.

3 Diese Taste ermöglicht die Auswahl einer beliebigen Seite des Dokuments, um diese zu drucken, zu senden oder auf ein USB-Laufwerk zu kopieren.

➔ [Seite auswählen \(Seite 5-51\)](#)

4 Sendet die ausgewählten Dokumente.

5 Druckt die ausgewählten Dokumente.



HINWEIS

Die Vorschau-Anzeige kann über die Bewegung Ihrer Finger auf der Berührungsanzeige gesteuert werden.

➔ [Original-Vorschau \(Seite 2-27\)](#)

3 Dokument bestätigen und [Schließen] wählen.

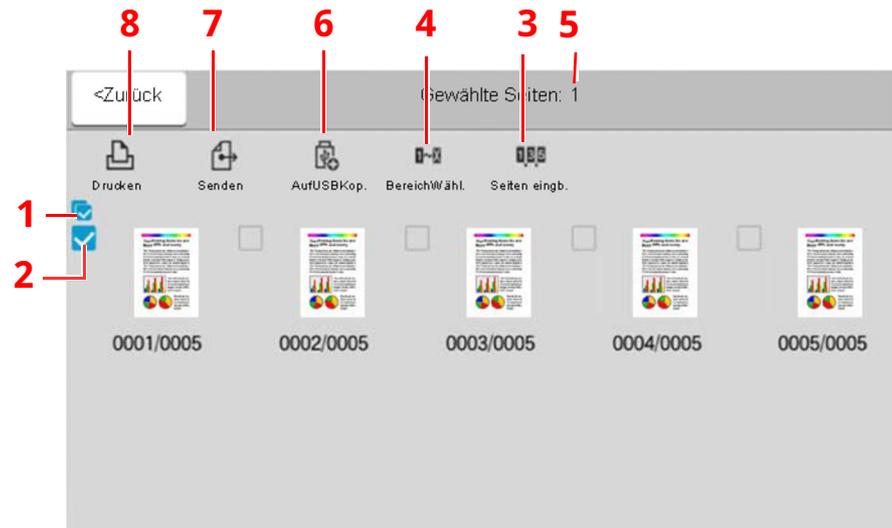
Seite auswählen

Soll ein Dokument aus der Anwender-Box gedruckt, gesendet oder kopiert werden, können Sie eine Seite nach Ihren Wünschen auswählen.

1 Wählen Sie in der Dokumentenlistenansicht der Anwender-Box [Andere] > [Seitenauswahl] oder in der Vorschau [Seitenauswahl].

Die Anzeige zur Seitenauswahl wird eingeblendet.

2 Wählen Sie die entsprechenden Seiten aus und wählen Sie dann [Drucken], [Senden] oder [AufUSBKop.].



- 1 Erlaubt die Auswahl von mehr als einem Dokument.
- 2 Wählt ein Dokument über die Kontrollkästchen.
- 3 Verwenden Sie ein „," (Komma), um Zahlen zu trennen, wenn Sie nicht fortlaufende Seiten angeben.
- 4 Einen fortlaufenden Seitenbereich festlegen.
- 5 Zeigt die Anzahl der ausgewählten Seiten an.
- 6 Die gewählten Seiten können auf das USB-Laufwerk kopiert werden.
- 7 Gewählte Seiten können gesendet werden.
- 8 Gewählte Seiten können gedruckt werden.

➔ [In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken \(Seite 5-55\)](#)

➔ [In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente senden \(Seite 5-57\)](#)

➔ [In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben \(Seite 5-58\)](#)

Neue Anwenderdefinierte Box anlegen

HINWEIS

- Damit Sie die Anwender-Box nutzen können, ist eine optionale SSD erforderlich.
- Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.
- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Arbeitsschritte vornehmen zu können. Die folgenden Arbeitsschritte sind mit Benutzerrechten nicht möglich.
 - Anlegen einer Box
 - Löschen einer Box eines anderen Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > [Hinzufüg/Bearbeit.]

2 Anwender-Box speichern.

1 [Hinzufügen] > Geben Sie die Informationen bei jedem Punkt ein.

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Eigenschaft	Beschreibung
Box-Name	Geben Sie den Boxnamen mit bis zu 32 Zeichen an. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-10)
Box-Nr.	Geben Sie die Box-Nr. mit [+], [-] oder der Zifferntastatur ein. Die Boxnummer kann zwischen 0001 und 1.000 ausgewählt werden. Eine Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie [Automatisch] (0000) eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Benutzer^{*1}	Legt den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.
Berechtigung^{*2}	Legen Sie fest, ob die Box freigegeben werden soll.
Box-Passwort	Der Zugriff des Benutzers auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie unter „Box-Passwort“ und „Bestätigung“ dasselbe Passwort von bis zu 16 Zeichen ein. Diese Option kann eingestellt werden, falls unter Berechtigung [Freigegeben] ausgewählt wurde.
Nutzungsbeschränkung	Die Nutzung einer Box kann eingeschränkt werden. Geben Sie die Speicherkapazität für die Anwender-Box in MByte über [-], [+] oder über die Zifferntasten ein. Sie können einen Wert zwischen 1 und 30.000 (MB) wählen.
Autom. Dateilöschung	Mit dieser Funktion wird nach der angegebenen Zeit eine nicht mehr benötigte Datei automatisch gelöscht. Wählen Sie [Ein], um die automatische Dateilöschung zu aktivieren. Geben Sie an, nach wie vielen Tagen die Datei automatisch gelöscht wird, indem Sie [+] und [-] oder die Zifferntasten benutzen. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen wählen. Wählen Sie [Aus], um das automatische Dateilöschen zu deaktivieren.

Eigenschaft	Beschreibung
Freier Speicherplatz	Zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz in der Box an.
Überschreiben-Einstellung	Geben Sie an, ob ein altes Dokument gelöscht werden soll, wenn ein neueres gespeichert wird. Um das Überschreiben zuzulassen, wählen Sie [Zulassen] . Um alte Dokumente zu behalten, wählen Sie [Nicht zulassen] .
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden. Zum Löschen wählen Sie [Ein] . Um das Dokument aufzubewahren, wählen Sie [Aus] .

*1 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn für „Benutzer“ **[Kein Eigentümer]** festgelegt wurde.

2 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Die Anwender-Box wird angelegt.

Bearbeiten einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]** > **[Hinzufüg/Bearbeit.]**

2 Anwender-Box bearbeiten.

Box auswählen > **[Bearbeiten]** > Informationen zu jedem Punkt eingeben > **[OK]**



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box bearbeiten.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist, sind die Änderungsmöglichkeiten von den Rechten des angemeldeten Benutzers abhängig.

Rechte	Änderungsmöglichkeit
Administrator	Box-Name
	Box-Nr.
	Benutzer
	Berechtigung
	Nutzungsbeschränkung
	Autom. Dateilöschung
	Freier Speicherplatz
	Überschreiben-Einstellung
	Löschen nach Druck
Anwender	Box-Name
	Box-Passwort
	Nutzungsbeschränkung
	Autom. Dateilöschung
	Überschreiben-Einstellung
	Löschen nach Druck

Für weitere Hinweise zu den einzelnen Punkten siehe auch

➔ [Neue Anwenderdefinierte Box anlegen \(Seite 5-52\)](#)

3 [OK] > [Schließen]

Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige der Dokumentenbox zurück.

Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > [Hinzufüg/Bearbeit.]

2 Anwender-Box löschen.

Wählen Sie die Box > [Löschen] > [Löschen]



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box löschen.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Dokumente in einer Anwender-Box speichern

In einer Anwender-Box werden die Druckdaten gespeichert, die vom PC gesendet wurden. Für weitere Hinweise zum Drucken vom PC siehe auch

➔ **Printing System Driver User Guide**

In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Anwender-Box**]
- 2 Wählen Sie die Box, in der das Dokument, das Sie ausdrucken möchten, gespeichert ist.



HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.
Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 Wählen Sie [**Drucken**].
- 3 Ändern Sie gegebenenfalls die Papierauswahl, Duplexdruck usw.
Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [Anwender-Box \(Datei speichern\) \(Seite 6-7\)](#)



HINWEIS

Wählen Sie [**Favoriten**], um Favoriten zu speichern oder aufzurufen.

➔ [Favoriten speichern \(Seite 5-9\)](#)

➔ [Favoriten aufrufen \(Seite 5-9\)](#)

Wird ein Dokument gewählt, das von einem Computer gespeichert wurde, erscheint die Anzeige mit den Druckeinstellungen.

Um die Einstellungen anzuwenden, die dem Auftrag über den Druck zugewiesen wurden (als das Dokument gespeichert wurde), wählen Sie [**Drucken wie es ist**]. Wählen Sie dann [**Druck starten**], um den Druck zu beginnen.

Um die Druckeinstellungen zu ändern, wählen Sie [**Druck nach geänd. Einst. (Dateieinstell. verwenden)**] oder [**Druck nach geänd. Einst. (Dateieinst. nicht verwend.)**] und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Nachdem ein im Gerät gespeichertes Dokument gewählt wurde, kann [**Dateieinstell. anwenden**] in der Anzeige erscheinen.

Um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen anzuwenden, wählen Sie [**Dateieinstell. anwenden**].

Sollen die Druckeinstellungen geändert werden, wählen Sie die entsprechende Einstellung aus.

- 4 Wählen Sie die Taste [**Start**].

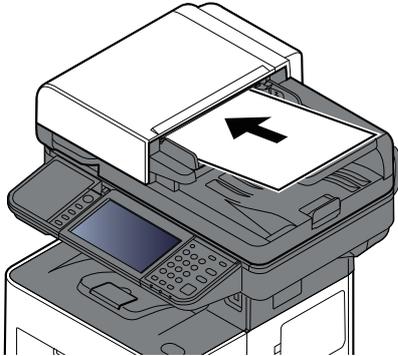
Der Druckvorgang beginnt.

Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)



3 Dokument speichern.

1 Wählen Sie die Anwender-Box > [Datei speichern]

2 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.

Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [Anwender-Box \(Datei speichern\) \(Seite 6-7\)](#)



HINWEIS

- Es können bis zu 32 Zeichen als Dateiname eingegeben werden.
- Wählen Sie [Favoriten], um Favoriten zu speichern oder aufzurufen.

➔ [Favoriten speichern \(Seite 5-9\)](#)

➔ [Favoriten aufrufen \(Seite 5-9\)](#)

3 Wählen Sie die Taste [Start].

Die Originale werden gescannt und in der Anwender-Box gespeichert.

In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente senden

HINWEIS

Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-58\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen

HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

2 Dokument senden.

1 Wählen Sie das Dokument in der Liste, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

- Sie können nicht mehr als ein Dokument auswählen.
- Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

2 Wählen Sie [Senden].

HINWEIS

Je nach Einstellung kann auch das Adressbuch erscheinen.

3 Geben Sie das Ziel an.

Weitere Information zur Auswahl von Zielen finden Sie unter

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-38\)](#)

WICHTIG

Nur wenn Sie die E-Mail-Adressen mit Verschlüsselungszertifikaten aus dem Adressbuch auswählen, können Sie [Verschlüsselte E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] verwenden. Wenn Sie E-Mail-Adressen über das Bedienfeld eingeben, können Sie diese Funktionen nicht nutzen.

4 Wählen Sie die Einstellungen für Format, Originalvorlage oder ähnliches wie gewünscht.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔ [Anwender-Box \(Datei speichern\) \(Seite 6-7\)](#)

HINWEIS

Wählen Sie [Favoriten], um Favoriten zu speichern oder aufzurufen.

➔ [Favoriten speichern \(Seite 5-9\)](#)

➔ [Favoriten aufrufen \(Seite 5-9\)](#)

5 Wählen Sie die Taste [**Start**].

Der Sendevorgang beginnt.

In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das in der Anwender-Box gespeicherte Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers geschickt.

1 Einstellungen konfigurieren.

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Das Funktionssymbol muss in der Startseite eingeblendet sein.
 - ➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-19\)](#)
- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.
 - ➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)

2 Taste [Startseite] wählen.

3 [AnMchSend (E-Mail)] wählen.



HINWEIS

Wird diese Funktion verwendet, können außer Sendung keine anderen Funktionen verwendet werden.

In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen



HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verschieben.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie verschieben möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.
Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 **[Andere]** > **[Verschieben/Kopieren]** > **[Verschieben in Anwender-Box]** > Ziel auswählen > **[Verschieben]** > **[Verschieben]**

Das gewählte Dokument wird verschoben.



HINWEIS

Ist die Box, in die das Dokument verschoben werden soll, mit einem Passwort geschützt, geben Sie das richtige Passwort ein.

In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente in andere Boxen kopieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]** > Box auswählen



HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente kopieren.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie kopieren möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 **[Andere]** > **[Verschieben/Kopieren]** > **[In Anwender-Box kopieren]** > Ziel auswählen > **[Kopieren]** > **[Kopieren]**

Das gewählte Dokument wird kopiert.



HINWEIS

Ist die Ziel-Box mit einem Passwort geschützt, geben Sie das Passwort ein.

In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente auf ein USB-Laufwerk kopieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]** > Box auswählen



HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente kopieren.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie kopieren möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 **[Andere]** > **[Verschieben/Kopieren]** > **[AufUSBLaufw.kop.]** > Ziel der Kopie auswählen > **[Weiter]** > **[Kopieren]** > **[Kopieren]**

Das gewählte Dokument wird kopiert.

In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verbinden

Dokumente in der Anwender-Box können zu einer Datei verbunden werden.

HINWEIS

Es können nur Dokumente aus der gleichen Box verbunden werden. Wenn nötig, verschieben Sie die zu verbindenden Dokumente vorher.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Startseite**] > [**Anwender-Box**] > Box auswählen

HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verbinden.

- 1 Wählen Sie aus der Liste die Dokumente, die Sie verbinden möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

Es können bis zu 10 Dokumente verbunden werden.

HINWEIS

Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 [**Andere**] > [**Verbinden**].

- 3 Bringen Sie die Dokumente in die Reihenfolge, in der sie verbunden werden sollen.

Wählen Sie die Dokumente, die verschoben werden sollen, und tippen Sie auf [**Hoch**] oder [**Runter**], bis die Reihenfolge stimmt.

- 4 [**Weiter**] > Dateinamen für das verbundene Dokument eingeben.

HINWEIS

Es können bis zu 64 Zeichen als Dateiname eingegeben werden.

- 5 [**Verbinden**] > [**Verbinden**]

Die Dokumente werden verbunden.

HINWEIS

Die Originaldokumente bleiben unverändert. Löschen Sie diese, wenn nötig.

Dokumente in einer Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Anwender-Box**]
- 2 Wählen Sie die Box, die das betreffende Dokument enthält.



HINWEIS

Falls die Box passwortgeschützt ist, geben Sie dieses ein.

2 Dokument löschen

- 1 Wählen Sie das Dokument aus, das Sie löschen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.
Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

- [**Löschen**] ist deaktiviert, solange kein Dokument markiert ist.
- Um die getroffene Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 [**Andere**] > [**Löschen**] > [**Löschen**]

Das Dokument ist gelöscht.

Ausdruck von Dokumenten vom USB-Laufwerk

Das Einstecken des USB-Laufwerks in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Außerdem können Sie gescannte Dokumente auf dem mit dem Gerät verbundenen USB-Laufwerk ablegen.

Folgende Dateitypen können gespeichert werden:

- PDF-Dateiformat
- TIFF-Dateiformat
- JPEG-Dateiformat
- XPS-Dateiformat
- OpenXPS-Dateiformat
- Hochkomprimiertes PDF-Dateiformat
- Word-Dateiformat
- Excel-Dateiformat
- PowerPoint-Dateiformat



HINWEIS

Word, Excel oder PowerPoint Dateien werden als Microsoft Office 2007 oder neueres Dateiformat gespeichert.

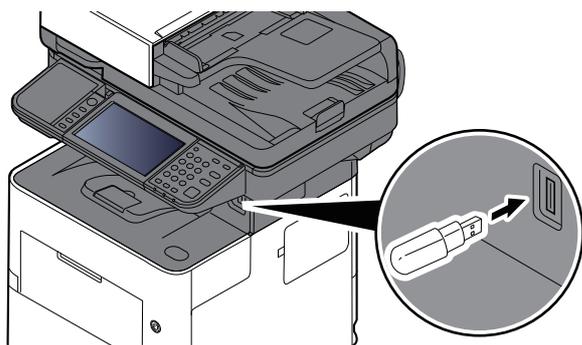
Auf externem USB-Laufwerk gespeicherte Dokumente drucken

HINWEIS

- Die zu druckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ aufweisen.
- Benutzen Sie ein USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie das USB-Laufwerk direkt in den USB-Steckplatz.

1 USB-Laufwerk einsetzen.

- 1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Steckplatz.



Das Gerät erkennt das USB-Laufwerk und zeigt „USB-Laufwerk wurde erkannt. Dateien werden angezeigt.“ an.

- 2 Wählen Sie **[Weiter]**.

Zeigt den Bildschirm USB-Laufwerk an.

HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie **[USB-Laufwerk]** auf der Startseite.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.

HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um eine Verzeichnisebene höher zu kommen, wählen Sie [**Hoch**].

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [**Drucken**].
- 3 Wählen Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, Duplexdruck usw. aus.

Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [USB-Laufwerk \(Datei speichern\) \(Seite 6-12\)](#)

HINWEIS

Nachdem ein im Gerät gespeichertes Dokument gewählt wurde, kann [**Dateieinstell. anwenden**] in der Anzeige erscheinen.

- Um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen anzuwenden, wählen Sie [**Dateieinstell. anwenden**].
- Sollen die Druckeinstellungen geändert werden, wählen Sie die entsprechende Einstellung aus.

- 4 Drücken Sie die Taste [**Start**].

Der Druckvorgang beginnt.

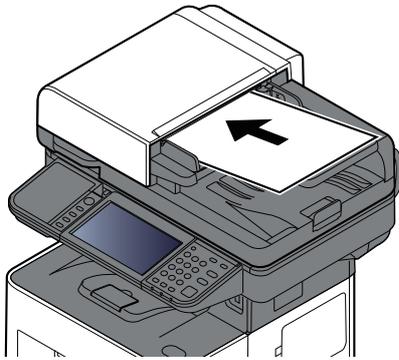
Dokumente auf USB-Laufwerk ablegen (Scan in USB)

Sie können Dokumente auf einem externen USB-Laufwerk speichern.

HINWEIS

Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

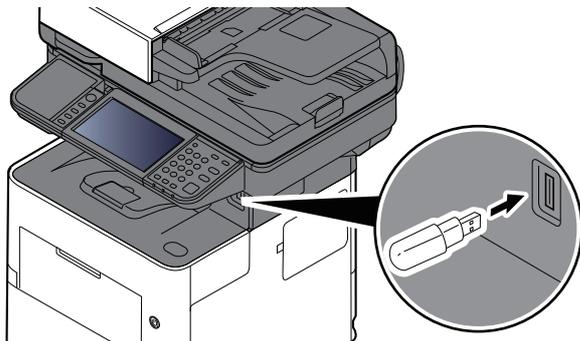
1 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-3\)](#)

2 USB-Laufwerk einstecken.

- 1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Steckplatz.



- 2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt „USB-Laufwerk wurde erkannt. Dateien werden angezeigt.“ an. Wählen Sie **[Weiter]**.

Zeigt den Bildschirm USB-Laufwerk an.

HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie **[USB-Laufwerk]** auf der Startseite.

3 Dokument speichern.

- 1 Wählen Sie ein Verzeichnis, in das die Datei gespeichert werden soll.
- 2 Wählen Sie **[Datei speichern]**.
- 3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔ [USB-Laufwerk \(Datei speichern\) \(Seite 6-12\)](#)

- 4 Überprüfen Sie das gespeicherte Bild.
- 5 Wählen Sie die Taste **[Start]**.

Die Originale werden gescannt und die Daten werden auf dem USB-Laufwerk gespeichert.

Informationen des USB-Laufwerks prüfen

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm USB-Laufwerk [Info USB] aus.
- 2 Nach Überprüfung der Informationen [Schließen] wählen.

USB-Laufwerk entfernen

WICHTIG

Gehen Sie wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Laufwerks zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [USB-Laufwerk]

2 [USB entfernen.] wählen.

Bestätigen Sie mit [OK] und entfernen Sie das USB-Laufwerk, sobald „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden“ angezeigt wird.

HINWEIS

Das USB-Laufwerk kann auch entfernt werden, nachdem die Geräteinformationen überprüft wurden.

➔ [Geräteinformation \(Seite 7-12\)](#)

Tippen Sie auf das USB-Laufwerk-Symbol oben in der Berührungsanzeige und wählen Sie [USB entfernen.], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

➔ [Startseite \(Seite 2-17\)](#)

Manuelle Hefteinheit verwenden (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)

Es ist möglich, Sätze manuell zu heften, ohne dass das Gerät ausdruckt.

HINWEIS

Falls keine Heftklammern mehr vorhanden sind, füllen Sie sie nach.

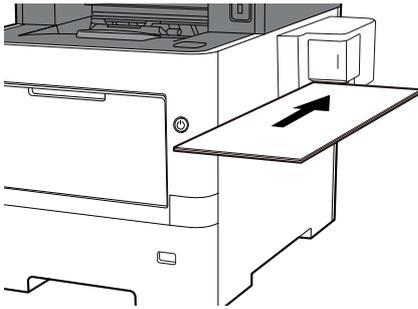
➔ [Heftklammern austauschen \(Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP\) \(Seite 10-13\)](#)

Anzahl der Blätter im manuellen Heftmodus

Papiergewicht	Anzahl gehefteter Blätter
80 g/m ²	Maximal 20 Blatt ^{*1}
90 g/m ² oder weniger	Maximal 15 Blatt ^{*1}

*1 Der Papierstapel darf maximal 2 mm dick sein.

- 1 Richten Sie die Kanten des Papierstapels gerade aus und führen Sie das Papier mit der vorderen Seite nach oben in die manuelle Hefteinheit ein.**



Sobald das Papier vollständig eingeführt ist, beginnt der Heftvorgang.

HINWEIS

Die manuelle Hefereinheit kann nicht verwendet werden, wenn sich das Gerät im Ruhemodus befindet.

Um den manuellen Heftmodus zu verwenden, wählen Sie die Taste **[Energiesparen]**.

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

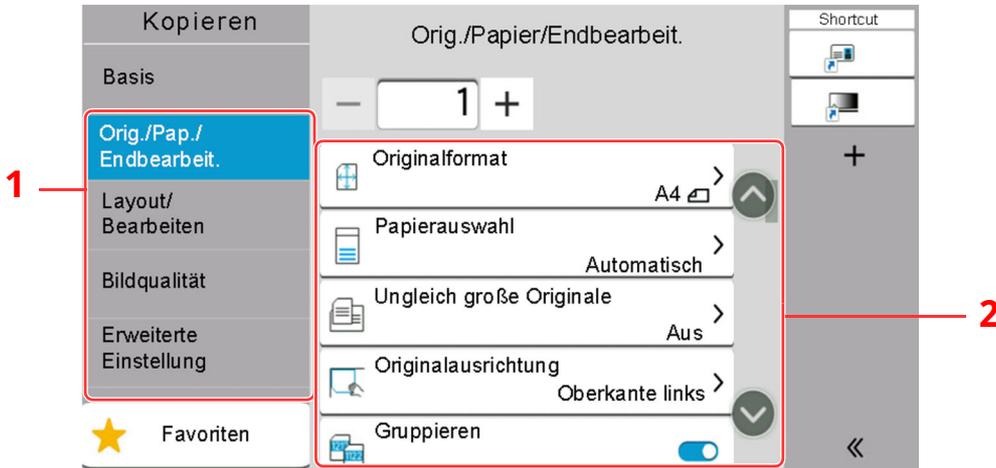
Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2	Dateiformat	6-38
Kopieren	6-2	Dateitrennung	6-45
Senden	6-4	Scanauflösung	6-45
Anwender-Box (Datei speichern)	6-7	Text deutlicher (Rauschunterdrückung) ...	6-46
Anwender-Box (Druck)	6-9	E-Mail Betreff/Text	6-46
Anwender-Box (Senden)	6-10	Verschlüsselte Sendung FTP	6-46
USB-Laufwerk (Datei speichern)	6-12	Verschlüsselte E-Mail-Sendung	6-47
Dokumente vom USB-Laufwerk drucken .	6-14	Digitale Unterschrift für E-Mail	6-47
Funktionen	6-15	Löschen nach Druck	6-48
Originalformat	6-15	Löschen nach Sendung	6-48
Papierauswahl	6-16	Speicherformat	6-49
Ungleich große Originale	6-17	Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-49
Originalausrichtung	6-19	JPEG/TIFF-Druck	6-50
Gruppieren	6-20	XPS seitengenau	6-50
Kopie ID Card	6-20		
Zoom	6-20		
Kombinieren	6-22		
Rand löschen, Rand löschen/ Vollständiger Scan	6-24		
Duplex	6-26		
Helligkeit	6-28		
Originalvorlage	6-29		
EcoPrint	6-30		
Farbauswahl	6-30		
Schärfe	6-31		
Hintergrundhelligkeit ändern	6-31		
Durchscheinen vermeiden	6-32		
Kontrast	6-32		
Farben löschen	6-33		
Mehrfach-Scan	6-33		
Auftragsende Nachricht	6-34		
Dateinameneingabe	6-34		
Auftragspriorität ändern	6-35		
Mehrfach eingezogene Originale erkennen	6-35		
Geknickte Ecken erkennen	6-35		
Leere Seiten auslassen	6-36		
Leiser Betrieb	6-36		
2-seitig	6-36		
Sendeformat	6-37		
Langes Original	6-38		

Verfügbare Funktionen im Gerät

Dieses Gerät bietet viele unterschiedliche Komfortfunktionen.

Kopieren

Wenn die allgemeine Navigation ausgewählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



1 Allgemeine Navigation

2 Hauptbereich

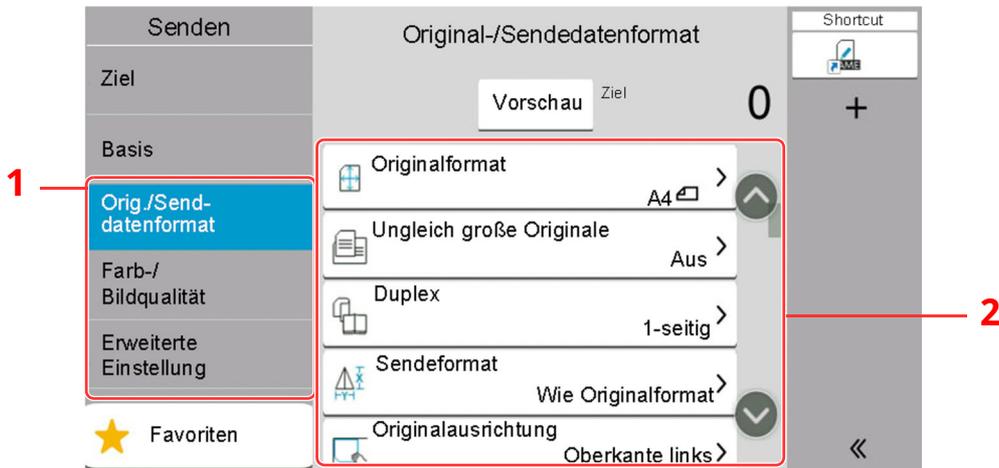
Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
<p>Orig./Pap./Endbearbeit. Wählen Sie die Einstellungen für Originale, Papier und Endbearbeitung wie z. B. Sortieren und Heften.</p>	Originalformat	Geben Sie das Originalformat des zu scannenden Dokuments an.	Seite 6-15
	Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-16
	Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale in einem Arbeitsgang zu scannen.	Seite 6-17
	Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Oberkante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-19
	Gruppieren	Geordnete Kopiesätze drucken.	Seite 6-20
	Kopie ID Card	Wird zum Kopieren von Führerscheinen oder Versicherungskarten verwendet. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert.	Seite 6-20

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
Layout/Bearbeiten Wählen Sie die Einstellungen für Duplexdruck und Stempel.	Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-20
	Kombinieren	Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.	Seite 6-22
	Rand löschen	Löscht schwarze Kanten von den Rändern der Kopie.	Seite 6-24
	Duplex	Erstellt beidseitige Kopien, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellt werden.	Seite 6-26
Bildqualität Wählen Sie die Einstellungen für Helligkeit, Qualität der Kopien und Farbbalance.	Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit ein.	Seite 6-28
	Originalvorlage	Wählen Sie den Originalbildtyp für optimale Ergebnisse aus.	Seite 6-29
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-30
	Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-31
	Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-31
	Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-32
	Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-32
	Farben löschen	Farben im Quelldokument löschen.	Seite 6-33
Erweiterte Einstellung Wählen Sie die Einstellungen für Mehrfach-Scan, Spiegelung und zur Auslassung leerer Seiten.	Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-33
	Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
	Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
	Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-35
	Mehrfach eingezogene Originale erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.	Seite 6-35
	Geknickte Ecken erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine geknickte Ecke erkannt wird.	Seite 6-35
	Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-36
	Leiser Betrieb	Die Betriebsgeräusche können unterdrückt werden.	Seite 6-36

Senden

Wenn die allgemeine Navigation ausgewählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



Die Details der einzelnen Funktionen werden in der folgenden Tabelle erläutert.

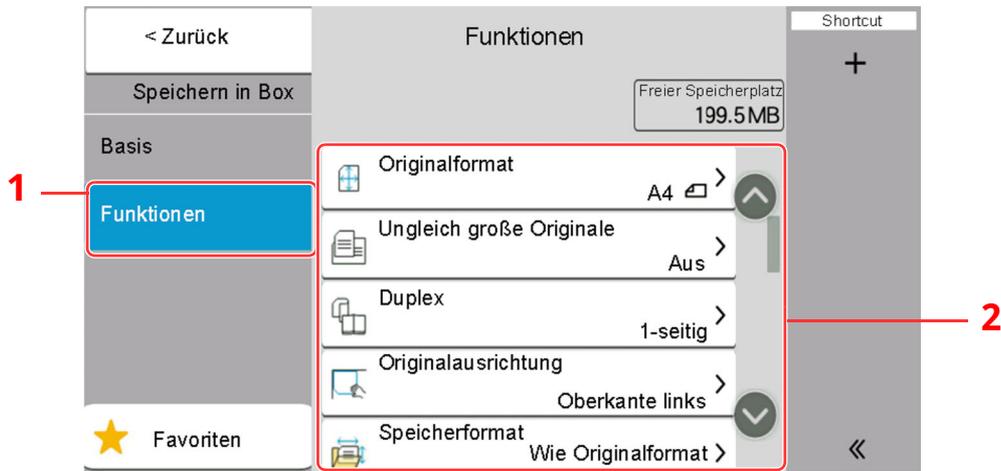
Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
Orig./ Sendedatenformat Wählen Sie die Einstellungen für Originalart und Dateiformat.	Originalformat	Geben Sie das Originalformat des zu scannenden Dokuments an.	Seite 6-15
	Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale in einem Arbeitsgang zu scannen.	Seite 6-17
	2-seitig	Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung je nach verwendetem Original.	Seite 6-36
	Sendeformat	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.	Seite 6-37
	Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Oberkante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-19
	Langes Original	Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.	Seite 6-38
	Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-38
	Dateitrennung	Die eingescannten Daten können anhand der angegebenen Seitenzahl getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-45

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
<p>Farb-/Bildqualität Wählen Sie die Einstellungen für Helligkeit, Qualität der Kopien und Farbbalance.</p> 	Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit ein.	Seite 6-28
	Originalvorlage	Wählen Sie den Originalbildtyp für optimale Ergebnisse aus.	Seite 6-29
	Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-45
	Auflösung Faxsendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Farbauswahl	Wählen Sie den Farbmodus aus.	Seite 6-30
	Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-31
	Text deutlicher (Rauschunterdrückung)	Wenn ein Dokument in schwarz/weiß gescannt und gesendet wird, filtert diese Option Hintergrundrauschen heraus und verbessert die Lesbarkeit des Texts.	Seite 6-46
	Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-31
	Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-32
	Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-32
	Farben löschen	Farben im Quelldokument löschen.	Seite 6-33

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
<p>Erweiterte Einstellung Wählen Sie die Einstellungen für eine Übertragungskopie, verschlüsselte Übertragung und Bestätigung der Dateigröße.</p> 	Rand löschen/ Vollständiger Scan	Löscht schwarze Kanten von den Rändern der Kopie.	Seite 6-24
	Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-20
	Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
	Fax spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
	Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-33
	E-Mail Betreff/Text	Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.	Seite 6-46
	FAX Direktübertragung	Ein Fax kann versendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wurde.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Fax-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Verschlüsselte Sendung FTP	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.	Seite 6-46
	Verschlüsselte E-Mail-Sendung	Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.	Seite 6-47
	Digitale Unterschrift für E-Mail	Der E-Mail kann mithilfe des elektronischen Zertifikats eine digitale Unterschrift hinzugefügt werden.	Seite 6-47
	Fax-Sendebericht	Legt fest, ob nach einer Übertragung ein Sendeergebnis-Bericht gedruckt wird.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Mehrfach eingezogene Originale erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.	Seite 6-35
	Geknickte Ecken erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine geknickte Ecke erkannt wird.	Seite 6-35
	Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt gesendet.	Seite 6-36
Leiser Betrieb	Die Betriebsgeräusche können unterdrückt werden.	Seite 6-36	

Anwender-Box (Datei speichern)

Wenn die allgemeine Navigation auswählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



1 Allgemeine Navigation

2 Hauptbereich

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
Funktionen Wählen Sie die Einstellungen zum Speichern von Dokumenten in der Anwender-Box.	Originalformat	Geben Sie das Originalformat des zu scannenden Dokuments an.	Seite 6-15
	Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale in einem Arbeitsgang zu scannen.	Seite 6-17
	2-seitig	Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung je nach verwendetem Original.	Seite 6-36
	Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Oberkante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-19
	Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	Seite 6-49
	Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-32
	Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit ein.	Seite 6-28
	Originalvorlage	Wählen Sie den Originalbildtyp für optimale Ergebnisse aus.	Seite 6-29
	Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-45
	Farbauswahl	Wählen Sie den Farbmodus aus.	Seite 6-30
	Farben löschen	Farben im Quelldokument löschen.	Seite 6-33
	Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-31
	Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-31
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-20	

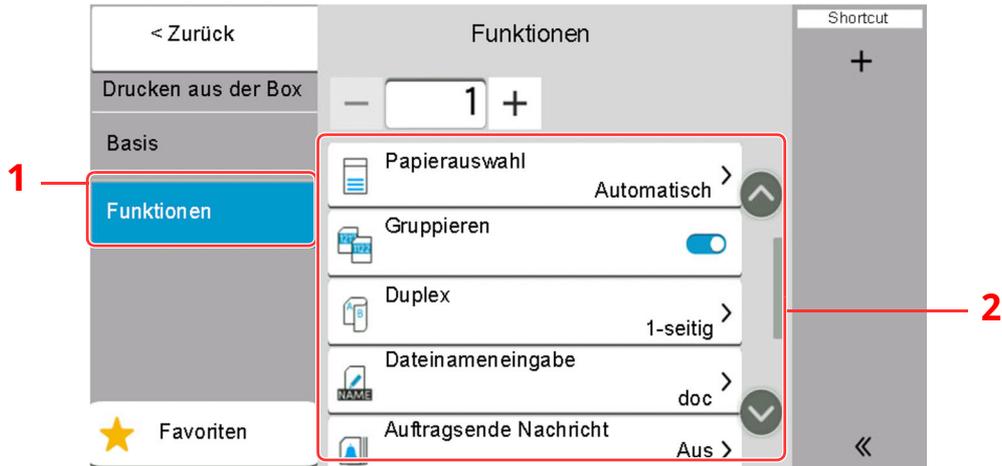
Allgemeine Navigation
<p>Funktionen Wählen Sie die Einstellungen zum Speichern von Dokumenten in der Anwender-Box.</p>



Funktion	Beschreibung	Siehe
Rand löschen, Rand löschen/ Vollständiger Scan	Löscht schwarze Kanten von den Rändern der Kopie.	Seite 6-24
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-33
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
Mehrfach eingezogene Originale erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.	Seite 6-35
Geknickte Ecken erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine geknickte Ecke erkannt wird.	Seite 6-35
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt gespeichert.	Seite 6-36
Leiser Betrieb	Die Betriebsgeräusche können unterdrückt werden.	Seite 6-36
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-32

Anwender-Box (Druck)

Wenn die allgemeine Navigation auswählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



1 Allgemeine Navigation

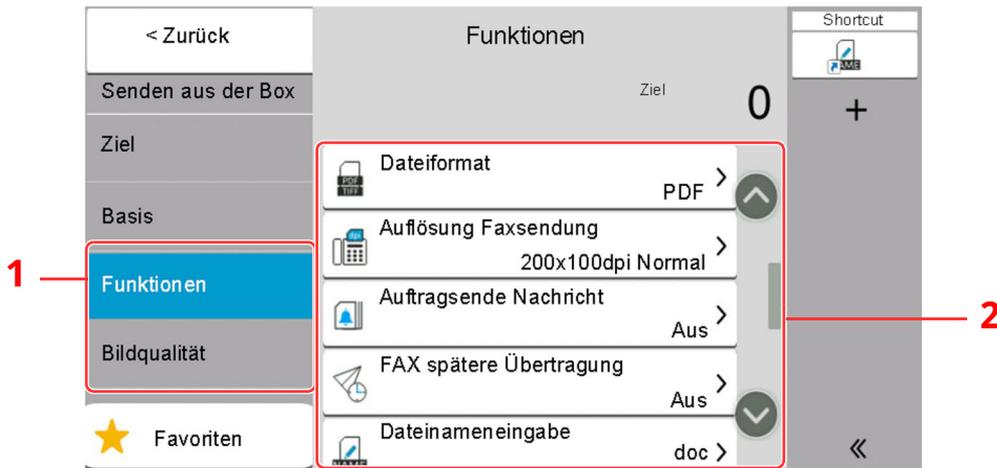
2 Hauptbereich

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
Funktionen Wählen Sie die Einstellungen zur Papierauswahl und Duplexdruck, wenn aus der Anwender-Box gedruckt werden soll.	Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-16
	Gruppieren	Geordnete Kopiesätze drucken.	Seite 6-20
	Duplex	Druckt 1-seitige oder geöffnete Buchvorlagen auf 2-seitig oder 2-seitige oder geöffnete Buchvorlagen auf 1-seitig aus.	Seite 6-26
	Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
	Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-30
	Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-35
	Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch aus der Box gelöscht werden.	Seite 6-48
	Leiser Betrieb	Die Betriebsgeräusche können unterdrückt werden.	Seite 6-36

Anwender-Box (Senden)

Wenn die allgemeine Navigation ausgewählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



1 Allgemeine Navigation

2 Hauptbereich

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

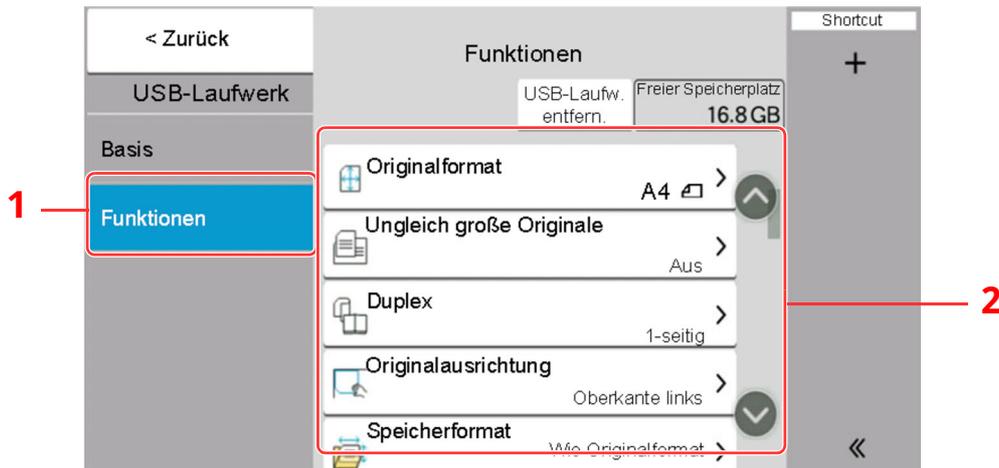
Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
<p>Funktionen Wählen Sie die Einstellungen für Dateiformat und FAX-Übertragung, wenn aus der Anwender-Box gesendet werden soll.</p>	Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-38
	Auflösung Faxesendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
	Fax spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
	Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
	Löschen nach Sendung	Dokumente können nach erfolgreichem Versand automatisch aus der Box gelöscht werden.	Seite 6-48
	Verschlüsselte Sendung FTP	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.	Seite 6-46
	Verschlüsselte E-Mail-Sendung	Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.	Seite 6-47
	Digitale Unterschrift für E-Mail	Der E-Mail kann mithilfe des elektronischen Zertifikats eine digitale Unterschrift hinzugefügt werden.	Seite 6-47
	Dateitrennung	Die eingescannten Daten können anhand der angegebenen Seitenzahl getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-45
	Fax-Sendebericht	Legt fest, ob nach einer Übertragung ein Sendeergebnis-Bericht gedruckt wird.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
Bildqualität Wählen Sie die Einstellungen für Helligkeit, Qualität der Kopien und Farbbalance.	Auflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-45



USB-Laufwerk (Datei speichern)

Wenn die allgemeine Navigation auswählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



1 Allgemeine Navigation

2 Hauptbereich

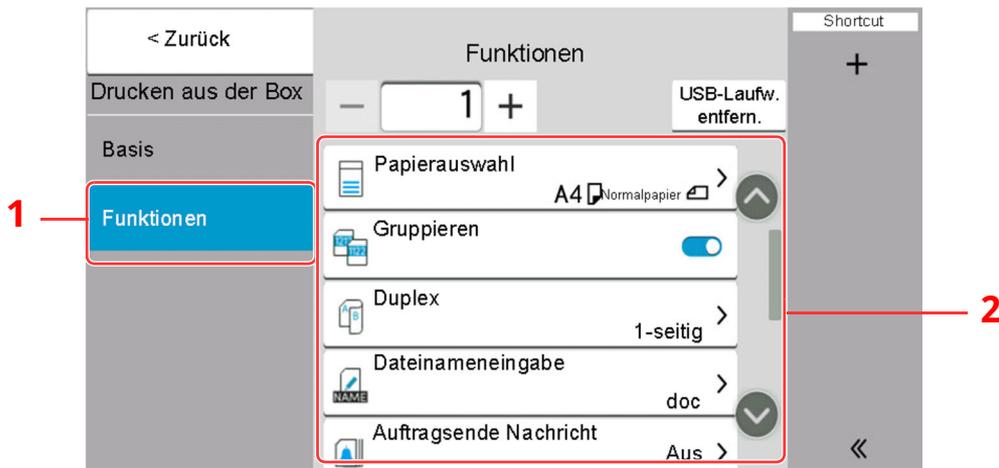
Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
<p>Funktionen Wählen Sie die Einstellung für Farbauswahl und Dokumentennamen, wenn ein Dokument auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden soll.</p>	Originalformat	Geben Sie das Originalformat des zu scannenden Dokuments an.	Seite 6-15
	Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale in einem Arbeitsgang zu scannen.	Seite 6-17
	2-seitig	Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung je nach verwendetem Original.	Seite 6-36
	Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Oberkante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-19
	Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	Seite 6-49
	Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-32
	Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit ein.	Seite 6-28
	Originalvorlage	Wählen Sie den Originalbildtyp für optimale Ergebnisse aus.	Seite 6-29
	Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-45
	Farbauswahl	Wählen Sie den Farbmodus aus.	Seite 6-30
	Farben löschen	Farben im Quelldokument löschen.	Seite 6-33
	Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-31
Text deutlicher (Rauschunterdrückung)	Wenn ein Dokument in schwarz/weiß gescannt und gesendet wird, filtert diese Option Hintergrundrauschen heraus und verbessert die Lesbarkeit des Texts.	Seite 6-46	

Allgemeine Navigation	Funktion	Beschreibung	Siehe
<p>Funktionen Wählen Sie die Einstellung für Farbauswahl und Dokumentennamen, wenn ein Dokument auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden soll.</p> 	Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-31
	Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-20
	Rand löschen, Rand löschen/ Vollständiger Scan	Löscht schwarze Kanten von den Rändern der Kopie.	Seite 6-24
	Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-33
	Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
	Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-38
	Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
	Dateitrennung	Die eingescannten Daten können anhand der angegebenen Seitenzahl getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-45
	Mehrfach eingezogene Originale erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.	Seite 6-35
	Geknickte Ecken erkennen	Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine geknickte Ecke erkannt wird.	Seite 6-35
	Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt gespeichert.	Seite 6-36
	Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-32
	Leiser Betrieb	Die Betriebsgeräusche können unterdrückt werden.	Seite 6-36
Langes Original	Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.	Seite 6-38	

Dokumente vom USB-Laufwerk drucken

Wenn die allgemeine Navigation ausgewählt ist, wird jede der Funktionen im Hauptbereich angezeigt.



1 Allgemeine Navigation

2 Hauptbereich

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Allgemeine Navigation	Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Funktionen Wählen Sie die Einstellungen zur Papierauswahl und Duplexdruck, wenn vom USB-Laufwerk gedruckt werden soll.	Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-16
	Gruppieren	Geordnete Kopiesätze drucken.	Seite 6-20
	Duplex	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.	Seite 6-26
	Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-34
	Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-34
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-30
	Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-35
	Verschlüsseltes PDF-Passwort	Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher festgelegtes Passwort nötig.	Seite 6-49
	JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.	Seite 6-50
	XPS seitengenau	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.	Seite 6-50
	Leiser Betrieb	Die Betriebsgeräusche können unterdrückt werden.	Seite 6-36

Funktionen

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Symbol	Beschreibung
 Orig./Pap./Endbearbeit.	Die Verwendungsmöglichkeit der Funktion wird durch das Symbol gekennzeichnet. Beispiel: Wählen Sie in der Kopieranzeige [Orig./Pap./Endbearbeit.] aus, um die Funktion zu verwenden.
 Orig./Sendedatenformat	Die Verwendungsmöglichkeit der Funktion wird durch das Symbol gekennzeichnet. Beispiel: Wählen Sie in der Sendeanzeige [Original-/Sendedatenformat] aus, um die Funktion zu verwenden.
 Funktionen	Die Verwendungsmöglichkeit der Funktion wird durch das Symbol gekennzeichnet. Beispiel: Wählen Sie in der Anzeige „Anwender-Box“ [Funktionen] aus, um die Funktion zu verwenden.
 Funktionen	Die Verwendungsmöglichkeit der Funktion wird durch das Symbol gekennzeichnet. Beispiel: Wählen Sie in der Anzeige „USB-Laufwerk“ [Funktionen] aus, um die Funktion zu verwenden.

Originalformat

 Orig./Pap./Endbearbeit.
  Orig./Sendedatenformat
  Funktionen
  Funktionen

Geben Sie das Originalformat des zu scannenden Dokuments an.

Wählen Sie [**Auto (Vorlageneinzug)**], [**Metrisch**], [**Zoll**], [**Andere**] oder [**Formateingabe**], um das Originalformat auszuwählen.

Funktion	Mögliche Werte	Beschreibung
Auto (Standardformat)*1	—	Das Format des Originals wird automatisch erkannt.
Auto (Nicht-Standardformat)	—	Scannt Originale, die kein Standardformat haben, misst das Originalformat automatisch und legt es fest.
Metrisch	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten aus.
Zoll	Letter, Legal, Statement, Oficio II, Executive	Wählen Sie unter den US-Standardformaten aus.
Andere	16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Youcho 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender*2	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

*1 Wird angezeigt, wenn „Auto (Standardformat)“ im Systemmenü auf [**Ein**] gesetzt ist.

*2 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Originalformaten siehe auch

➔ [Anwender-Originalformat \(Seite 8-13\)](#)

 **HINWEIS**

Bei benutzerdefinierten Originalen achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Papierauswahl



Orig./Pap./
Endbearbeit.



Funktionen



Funktionen

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wird **[Automatisch]** ausgewählt, wird das passende Format des Originals automatisch ausgewählt.

 **HINWEIS**

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.

➔ [Papierzuführung \(Seite 8-14\)](#)

- Die Kassetten ab Kassette 2 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Wenn Sie das Papierformat und den Medientyp der Universalzufuhr ändern wollen, wählen Sie **[Einstellungen v. Univ.-Zufuhr ändern]** und passen Sie Papierformat und Medientyp an. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
Papierformat	Metrisch	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie eines der metrischen Standardformate aus.
	Zoll	Letter, Legal, Statement, Statement-R, Executive, Oficio II	Wählen Sie eines der Standardformate in Zoll aus.
	Andere	16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte) ^{*2} , Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender ^{*1}	Wählen Sie eines der besonderen Standardformate bzw. der Spezialformate aus.
	Formateingabe	Metrisch X: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 140 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. ^{*2} Wenn Sie [Formateingabe] gewählt haben, betätigen Sie anschließend [+] / [-] oder die Zifferntasten, um das Format für X (horizontal) und Y (vertikal) einzugeben. Wählen Sie das Eingabefeld, um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.
Medientyp		Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt ^{*3} , Fein, Karteikarte, Farbig, Gelocht ^{*3} , Briefpapier ^{*3} , Dick, Kuvert, Hohe Qualität, Anwender 1-8 ^{*4}	

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen siehe auch

➔ [Format Kassette 1 \(Seite 8-16\)](#)

*2 Die Maßeinheit kann im Systemmenü geändert werden. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Maßeinheit \(Seite 8-7\)](#)

*3 Weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier finden Sie unter:

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-19\)](#)

*4 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen 1 bis 8 siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen.
- ➔ [Einstellungen Universalzufuhr \(Seite 8-15\)](#)
- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Ist **[Auto]** eingestellt und das erkannte Papierformat ist nicht eingelegt, wird eine Bestätigungsanzeige eingeblendet. Legen Sie das erforderliche Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie **[Weiter]**, um den Kopiervorgang zu beginnen.

Ungleich große Originale



Orig./Pap./
Endbearbeit.



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen



Funktionen

Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale in einem Arbeitsgang zu scannen.

Über das Vorlagenglas ist die Funktion nicht möglich. Bei den US-Modellen wird eine unterschiedliche Breite nicht angezeigt.

Eigenschaft	Mögliche Werte	Beschreibung
Ungleich große Originale	Aus	
	Gleiche Breite	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter gleicher Breite über den Vorlageneinzug.
	Ungleiche Breite	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter unterschiedlicher Breite über den Vorlageneinzug.

Mögliche Kombinationen von Originalen

Gleiche Breite

Wenn die Originale gleich breit sind, können folgende Kombinationen eingelesen werden.

- A4 und Folio (Legal und Letter)

Beispiel: Folio und A4

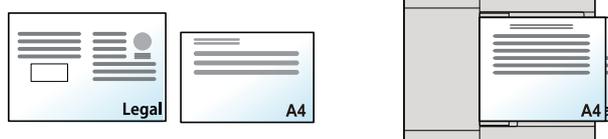


Ungleiche Breite

Folgende Kombinationen von Originalen sind zulässig.

- Letter-R, A4-R, Folio, Legal

Beispiel: A4-R, Legal





HINWEIS

Es können bis zu 30 Blatt in den Vorlageneinzug eingelegt werden.



WICHTIG

Legen Sie Originale unterschiedlicher Breite so an, dass die linke und die obere Seite gleich ausgerichtet sind und achten Sie auf die korrekte Einstellung der Breitenführungen. Sind die Originale nicht korrekt angelegt, kommt es möglicherweise zum Schiefeinzug oder zum Papierstau.

Auswahl der Kopiermethode

Die unterschiedlichen Formate der Originale werden automatisch erkannt und auf Papier kopiert, das jeweils dasselbe Format hat wie sein Original.



Originalausrichtung



Orig./Pap./
Endbearbeit.



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen



Funktionen

Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Oberkante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

Bei Verwendung einer der folgenden Funktionen muss die Ausrichtung des Dokuments angegeben werden.

- Zoom
- Duplex
- Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan
- Kombinieren
- 2-seitig

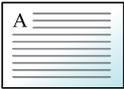
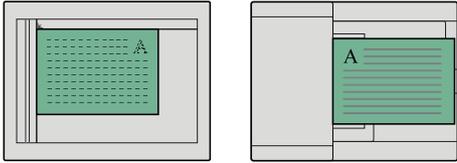
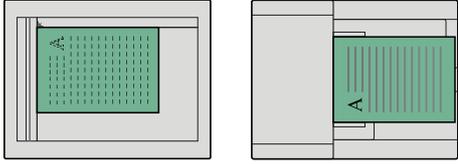


HINWEIS

Wenn im Systemmenü in der Einstellung für „Originalausrichtung“ [Ein] ausgewählt ist, wird die Auswahlanzeige für die Originalausrichtung eingeblendet, sobald eine der oben genannten Funktionen ausgewählt ist.

➔ [Bestätigen d. Ausrichtung \(Seite 8-20\)](#)

Wählen Sie die Originalausrichtung als [Oberkante oben], [Oberkante links] oder [Automatisch].

Funktion	Bild	
Oberkante oben	 Original	 Originalausrichtung
Oberkante links	 Original	 Originalausrichtung
Automatisch*1		

*1 Diese Funktion kann nur bei installiertem OCR-Scan-Activation Kit benutzt werden.



HINWEIS

Die Standardausrichtung für die Originale kann geändert werden.

➔ [Originalausrichtung \(Kopie\) \(Seite 8-27\)](#)

Gruppieren



Orig./Pap./
Endbearbeit.



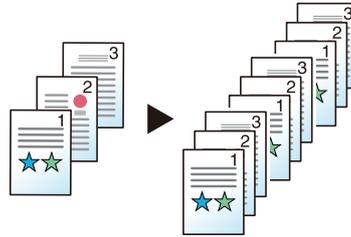
Funktionen



Funktionen

Geordnete Kopiesätze drucken.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



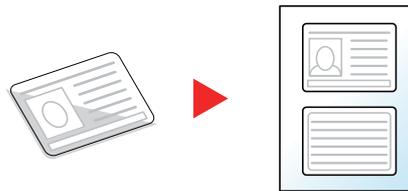
Kopie ID Card



Orig./Pap./
Endbearbeit.

Wird zum Kopieren von Führerscheinen oder Versicherungskarten verwendet. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Zoom



Layout/
Bearbeiten



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

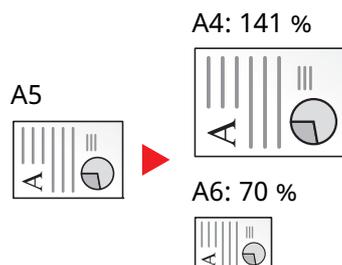
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopieren

Folgende Zoomoptionen stehen zur Auswahl.

Automatisch

Das Originalbild wird dem Papierformat angepasst.



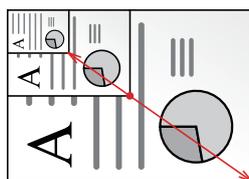
Standard-Zoom

Das Bild wird mit voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

400 %	Maximum	100 %	—	50 %	—
200 %	—	90 %	Folio>>A4	64 %	Letter>>Statement
141 %	A5>>A4	86 %	A4>>B5	25 %	Minimum
129 %	STMT>>Letter	78 %	Legal >> Letter		
115 %	B5>>A4	70 %	A4>>A5		

Zoomeingabe

Verkleinert oder vergrößert das Originalbild manuell in 1%-Schritten von 25 % bis 400 %. Geben Sie den gewünschten Zoomfaktor über die Zifferntasten oder [+] oder [-] ein.



Drucken/Senden/Speichern

Funktion	Beschreibung
100 %	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Automatisch	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder zu speichernde Größe.



HINWEIS

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

- ➔ [Papierauswahl \(Seite 6-16\)](#)
- ➔ [Sendeformat \(Seite 6-37\)](#)
- ➔ [Speicherformat \(Seite 6-49\)](#)

Kombinieren



Layout/
Bearbeiten



Funktionen

Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.

Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Keine

Durchgezogene
Linie

Gestrichelte
Linie

Anlage Markierung

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
Aus			
2 auf 1	Layout	Links nach rechts/Oben nach unten, Rechts nach links/Unten nach oben	Wählen Sie das Layout der gescannten Seiten.
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Linie, Gestrich. Linie, Anlage Markierung	Legen Sie den Linientyp fest. Wählen Sie [Trennlinie], um eine Seitenbegrenzungslinie festzulegen.
	Original- ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Auto* ¹	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.
4 in 1	Layout	Rechts dann unten, Links dann unten, Unten dann rechts, Unten dann Links	Wählen Sie das Layout der gescannten Seiten.
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Linie, Gestrich. Linie, Anlage Markierung	Legen Sie den Linientyp fest. Wählen Sie [Trennlinie], um eine Seitenbegrenzungslinie festzulegen.
	Original- ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Auto* ¹	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.

*1 Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale OCR-Scan-Aktivierungs-Kit installiert ist.

Anordnung der Bilder

Funktion		Bild
2 auf 1	Von L nach R/Von O nach U	
	Von R nach L/Von U nach O	
4 in 1	Rechts dann Unten	
	Links dann Unten	
	Unten dann Rechts	
	Unten dann Links	

HINWEIS

- Das Kombinieren ist verfügbar für Kopierpapier der Formate A4, A5, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II und 16K.
- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, achten Sie darauf, die Originale in der Reihenfolge der Originalseiten zu kopieren.

Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan



Layout/
Bearbeiten



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Löscht schwarze Kanten von den Rändern der Kopie.

Standard

Löscht schwarzen Rand, der im Original entsteht. Löschbreite ist festgelegt.



Original



Endverarbeitung

Vollständiger Scan

Scannt Originale ohne weiße Ränder. Keine Randlöschung



Original



Endverarbeitung

Rand löschen Blatt

Löscht schwarzen Rand, der im Original entsteht. Löschbreite kann angepasst werden.



Original



Endverarbeitung

Rand löschen Buch

Schwarze Ränder werden an den Kanten und in der Mitte des Originals gelöscht z. B. bei einem dicken Buch. Sie können die Breiten einzeln eingeben, um die Ränder an den Kanten und in der Mitte des Buchs zu löschen.



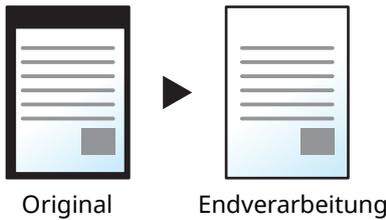
Original



Endverarbeitung

Rand löschen einzeln

Sie können die Breiten für das Löschen der Ränder für alle Kanten einzeln eingeben.



HINWEIS

- [Vollständiger Scan] wird beim Kopieren nicht angezeigt.
- Die Standardeinstellung für die Randlöschung kann geändert werden.
- ➔ [Standard Randlöschung \(Seite 8-26\)](#)
- Die Standardbreite für die Rückseite kann geändert werden.
- ➔ [Randlöschung Rückseite \(Seite 8-26\)](#)

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
Standard		Scannt Originale im Standardmodus.	
Vollständiger Scan ^{*1}		Scannt Originale ohne weiße Ränder.	
Rand löschen Blatt	Rand	Europäische Modelle: 0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Schritten)	Geben Sie die Breite der Randlöschung an. ^{*2} Benutzen Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um den Wert einzugeben.
	Rückseite	Wie Vorderseite, Nicht löschen	Für 2-seitige Originale wählen Sie [Rückseite] und wählen dann zwischen [Wie Vorderseite] und [Nicht löschen].
Rand löschen Buch	Rand	Europäische Modelle: 0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Schritten)	Legen Sie die Breite für das Löschen der Ränder an den Kanten und in der Mitte des Buchs fest. ^{*2} Benutzen Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um den Wert einzugeben.
	Rückseite	Wie Vorderseite, Nicht löschen	Für 2-seitige Originale wählen Sie [Rückseite] und wählen dann zwischen [Wie Vorderseite] und [Nicht löschen].
Rand löschen einzeln	Rand	Europäische Modelle: 0 mm bis 50 mm (in 1-mm-Schritten)	Sie können die Breite für das Löschen der Ränder individuell für alle Kanten festlegen. ^{*2} Benutzen Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um den Wert einzugeben.
	Rückseite	Wie Vorderseite, Nicht löschen	Für 2-seitige Originale wählen Sie [Rückseite] und wählen dann zwischen [Wie Vorderseite] und [Nicht löschen].
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Auto ^{*3}	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.

*1 Wird beim Kopieren nicht angezeigt.

*2 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.

➔ [Maßeinheit \(Seite 8-7\)](#)

*3 Diese Funktion kann nur bei installiertem OCR-Scan-Activation Kit benutzt werden.

Duplex



Layout/
Bearbeiten



Funktionen



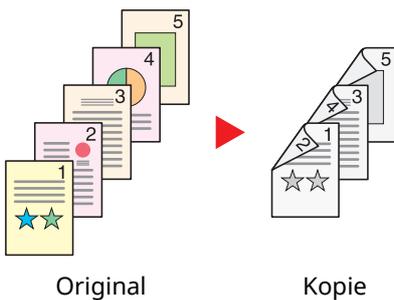
Funktionen

Erstellen Sie beidseitige Kopien, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellt werden.

Folgende Kombinationen sind möglich:

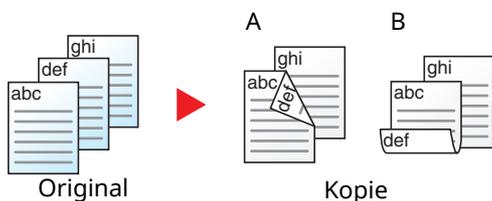
Einseitig auf zweiseitig

Erstellt zweiseitige Kopien aus einseitigen Originalen. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Bindeoptionen stehen zur Verfügung:

- A Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- B Bindung Oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht. Die Kopien können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.

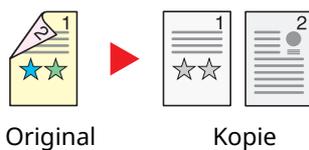


Zweiseitig auf einseitig

Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf zwei einzelne Blätter. Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

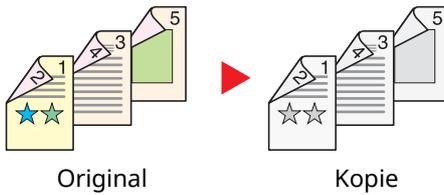
Folgende Bindeoptionen stehen zur Verfügung:

- Bindung links/rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht.



Zweiseitig auf zweiseitig

Erstellt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen. Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.



HINWEIS

Für die Option Duplex werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II, Folio, 16K, ISO B5

Kopieren

Druckt 1-seitige Originale auf 2 Seiten oder 2-seitige Originale auf 1 Seite. Wählen Sie die Binderichtung für das Original und die gedruckten Seiten.

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
1-seitig>>1-seitig		—	Schaltet die Funktion ab.
1-seitig>>2-seitig	Endverarbeitung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der erstellten Kopien.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Automatisch ^{*1}	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.
2-seitig>>1-seitig	Original	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Automatisch ^{*1}	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.
2-seitig>>2-seitig	Original	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Endbearbeitung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der erstellten Kopien.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Automatisch ^{*1}	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.

*1 Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale OCR-Scan-Aktivierungs-Kit installiert ist.

Wenn die Originale über das Vorlagenglas eingescannt werden, legen Sie nacheinander neue Originale auf und wählen Sie die Taste [**Start**].

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, wählen Sie [**Scan beenden**], um die Kopien auszugeben.

Drucken

Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
1-seitig		—	Schaltet die Funktion ab.
2-seitig	Endverarbeitung	Links/Rechts	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung links/rechts ausgerichtet sind.
		Oben	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung oben ausgerichtet sind.

Helligkeit



Bildqualität



Farb-/
Bildqualität



Funktionen



Funktionen

Stellen Sie die Helligkeit ein.

Passen Sie die Helligkeit manuell an, indem Sie die Tasten [-4] (Heller) bis [+4] (Dunkler) wählen.



Originalvorlage



Bildqualität



Farb-/
Bildqualität



Funktionen



Funktionen

Wählen Sie den Originalbildtyp für optimale Ergebnisse aus.

Kopieren

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
Text+Foto ^{*1}	Aktivierung Textmarker	Aus, Ein (Normal), Ein (Hell)	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farben im Text und die Markierungen mit dem Textmarker zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].
Foto		-	Optimal für Fotos, die mit einer Kamera aufgenommen wurden.
Text	Aktivierung Textmarker	Aus, Ein (Normal), Ein (Hell)	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farben im Text und die Markierungen mit dem Textmarker zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].
Grafik/Karte	Aktivierung Textmarker	Aus, Ein (Normal), Ein (Hell)	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farben im Text und die Markierungen mit dem Textmarker zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

*1 Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [**Text + Photo**] wiedergegeben, kann durch die Auswahl von [**Text**] eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

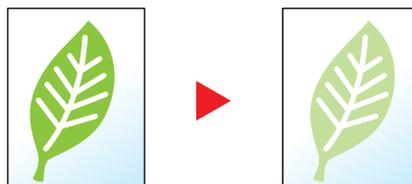
Senden/Drucken/Speichern

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
Text+Foto			Optimal für Dokumente mit einer Mischung aus Text und Fotos.
	Aktivierung Textmarker	Aus, Ein (Normal), Ein (Hell)	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farben im Text und die Markierungen mit dem Textmarker zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].
Foto			Optimal für Fotos, die mit einer Kamera aufgenommen wurden.
Text	Heller Text/ Feine Linien	Aus	Optimal für Dokumente, die hauptsächlich Text enthalten und auf diesem Gerät gedruckt wurden.
		Ein	Geschriebene Texte und feine Linien werden scharf wiedergegeben.
	Aktivierung Textmarker	Aus, Ein (Normal), Ein (Hell)	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farben im Text und die Markierungen mit dem Textmarker zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].
Text (für OCR)			Der Scanvorgang erzeugt ein Bild, das für OCR optimiert ist. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als Farbauswahl Schwarz/weiß gewählt wird. ➔ Farbauswahl (Seite 6-30)

EcoPrint

Kopie Bildqualität
 Anwender-Box Funktionen
 USB-Laufwerk Funktionen

EcoPrint spart Toner beim Drucken.
 Für Testkopien und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.
 (Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Farbauswahl

Wählen Sie den Farbmodus aus.

Senden Farbe/ Bildqualität
 Anwender-Box Funktionen
 USB-Laufwerk Funktionen

Funktion	Beschreibung
Auto (Color/Grayscale)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
Auto (Farbe&S/W)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden schwarz/weiß gescannt.
Mehrfarbig	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges, detailliertes Bild erzeugt.
Schwarz/weiß	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Schärfe



Bildqualität



Farb-/
Bildqualität



Funktionen



Funktionen

Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale oder Originale mit unterbrochenen Linien aufgelegt werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn Sie die Schärfe in Richtung „Schärfer“ verändern. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moiré^{*1}-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn „Unscharf“ gewählt wird.

Bei Auswahl von **[Alle]** wählen Sie **[-3]** bis **[3]** (Unscharf - Schärfer), um die Schärfe einzustellen.

Bei Auswahl von **[Text/Feine Linien]** wählen Sie **[0]** bis **[3]** (Normal - Schärfer), um die Schärfe einzustellen.

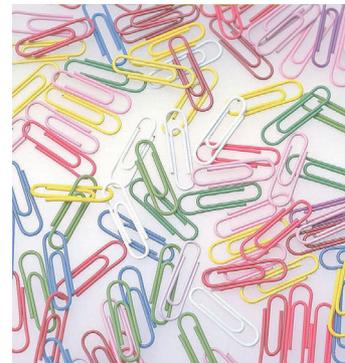
Weniger scharf



Original



Schärfer



Mögliche Werte	Beschreibung
[+1] bis [+3] (Schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (Unscharf)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies verringert den Moiré ^{*1} -Effekt.

*1 Muster, die durch ungleiche Verteilung von Punkten entstehen.

Hintergrundhelligkeit ändern



Bildqualität



Farb-/
Bildqualität



Funktionen



Funktionen

Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Ist der Hintergrund zu auffällig, wählen Sie **[Automatisch]**. Führt die Einstellung **[Automatisch]** nicht zur Beseitigung des Hintergrunds, wählen Sie **[Manuell]**, um die Hintergrundhelligkeit einzustellen.

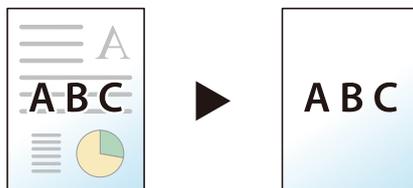
Funktion	Beschreibung
Aus	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
Automatisch	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
Manuell	Wählen Sie [1] bis [7] (Heller bis Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell einzustellen.

Durchscheinen vermeiden



Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



Kontrast



Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.

Geringer



Original



Mehr



Funktion	Beschreibung
[+1] bis [+4] (Höher)	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4] (Geringer)	Erzeugt weichere Farben.

Farben löschen



Bildqualität



Farb-/
Bildqualität



Funktionen



Funktionen

Farben im Quelldokument löschen.

Funktion	Mögliche Werte	Beschreibung
Aus		
Ein	Gelb, Rot, Cyan, Magenta, Grün, Blau, Schwarz	Wählen Sie die zu löschenden Farben aus. Bis zu 6 Farben können ausgewählt werden.
Farbbereich	1 (Eingeschränkter) bis 5 (Breiter)	Wählen Sie den zu löschenden Farbbereich aus. Beispiel: Wenn Sie Gelb festlegen und aus dem Farbbereich [5 (Breiter)] wählen, werden die Grün- und Rottöne neben dem Gelb gelöscht.



HINWEIS

Wenn Sie nur [**Schwarz**] wählen, können Sie keinen Farbbereich festlegen.

Mehrfach-Scan



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



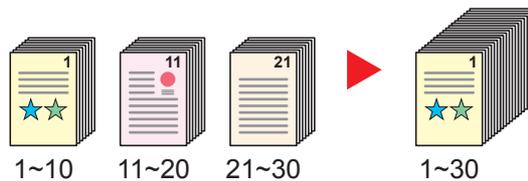
Funktionen



Funktionen

Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein] / [Auftrag erstellen])



Auftragsende Nachricht



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Sie können auch festlegen, dass eine E-Mail gesendet wird, falls ein Auftrag unterbrochen wird.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.



HINWEIS

- Der PC muss im Vorfeld konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können.

➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 2-63\)](#)

- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.
- Es ist möglich, die gescannten Daten über die in der Auftragsende Nachricht hinterlegte URL in den PC herunterzuladen. Dies gilt für die Nachricht zum Auftragsende der Option „An Ordner senden (SMB/FTP)“ oder „Dokumente in einer Anwenderbox speichern“. Dies ist eine nützliche Funktion, falls es nicht möglich ist, eine große Menge gescannter Daten aufgrund der Dateigrößengrenze für E-Mail-Anhänge zu senden oder zu empfangen.

Funktion	Beschreibung
Aus	
Adressbuch	Das Ziel für die Benachrichtigung wird aus dem Adressbuch gewählt.
Adressbuch	Wählen Sie das Ziel für die Benachrichtigung aus der Anzeige des Adressbuchs und bestätigen Sie mit [OK] .
[...] (Infosymbol)	Die Information über das gewählte Ziel wird angezeigt.
Unterbrechung melden	Wählen Sie [Ein] , falls Sie per E-Mail über eine Unterbrechung benachrichtigt werden möchten.
Adresseingabe	Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Klicken Sie in das Eingabefeld, geben Sie die Adresse ein (max. 256 Zeichen) und bestätigen Sie mit [OK] .
Unterbrechung melden	Wählen Sie [Ein] , falls Sie per E-Mail über eine Unterbrechung benachrichtigt werden möchten.

Dateinameneingabe



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Einen Dateinamen angeben.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, wählen Sie **[Datum/Zeit]**. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie **[Job-Nr.]**. Um beides gleichzeitig hinzuzufügen, wählen Sie **[Job-Nr.] & [Datum/Zeit]** oder **[Datum/Zeit] & [Job-Nr.]**.

Auftragspriorität ändern



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



HINWEIS

Die Priorität kann nur einmal geändert werden.

Mehrfach eingezogene Originale erkennen



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.

Eigenschaft	Beschreibung
Ein	Falls erkannt wird, dass mehrere Originale gleichzeitig eingezogen werden, wird die Meldung angezeigt und das Einscannen des Originals wird gestoppt.
Aus	Es wird nicht erkannt.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn Sie P-6039i MFP/P-5539i MFP verwenden.

Geknickte Ecken erkennen



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine geknickte Ecke erkannt wird.

Funktion	Beschreibung
Ein	Wenn eine geknickte Ecke erkannt wird, fordert eine Meldung Sie auf, das Lesen des Originals zu stoppen.
Aus	Es wird nicht erkannt.

Leere Seiten auslassen



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.

Sie können festlegen, dass auch Seiten mit Linien und wenigen Zeichen wie leere Seiten behandelt werden.

Die Erkennung leerer Seiten durch das Gerät bietet den Vorteil, dass die Dokumente nicht auf leere Seiten geprüft werden müssen.

Wählen Sie **[Ein]** > **[Punkte überspringen]** und anschließend **[Leere Seiten + durchgez. Linie]**, **[Nur leere Seiten]** oder **[Leere Seiten + etwas Text]**.



HINWEIS

Gelochte oder auf farbigem Papier gedruckte Originale werden eventuell nicht als leere Seiten erkannt.

Leiser Betrieb



Erweiterte
Einstellung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen



Funktionen

Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.

Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.

Sie können die Option „Leiser Betrieb“ für jede Funktion, wie z. B. Kopieren und Senden, einzeln einstellen.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



HINWEIS

- Im Modus Leiser Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.
- Diese Funktion kann nicht genutzt werden, wenn „Für jeden Auftrag angeben“ auf **[Abweisen]** gesetzt ist.

➔ [Für jeden Auftrag angeben \(Seite 8-27\)](#)

2-seitig



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen



Funktionen

Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung je nach verwendetem Original.

Funktion		Mögliche Werte	Beschreibung
1-seitig		—	Die Einstellung „2-seitig/Buchoriginal“ kommt nicht zur Anwendung.
2-seitig	Bindung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links, Auto ^{*1}	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung] , um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen.

*1 Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale OCR-Scan-Aktivierungs-Kit installiert ist.

Vergleichsbild

Mögliche Werte		Bild
2-seitig	Bindung Links/Rechts	
	Bindung Oben	

Sendeformat



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen

Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie [**Wie Originalformat**], [**Metrisch**], [**Zoll**] oder [**Andere**], um das Sendeformat festzulegen.

Funktion	Mögliche Werte	Beschreibung
Wie Originalformat	—	Sendet automatisch das gleiche Format wie das Original.
Metrisch	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten aus.
Zoll	Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den US-Standardformaten aus.
Andere	16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Youcho 3, Nagagata 3, Nagagata 4	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat, Sendeformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander. Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-15)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [Wie Originalformat].	Wählen Sie das gewünschte Format aus.
Zoom (Seite 6-20)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch].



HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [**100%**] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

Langes Original



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen

Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



HINWEIS

- Lange Originale werden in Schwarz/weiß versendet.
- Es kann nur eine Seite eines langen Originals gescannt werden. Originale von bis zu 915 mm Länge können eingelesen werden.
- Eine Auflösung von 300 × 300 dpi oder weniger kann ausgewählt werden.

Dateiformat



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen



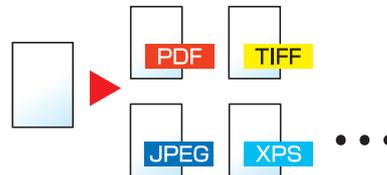
Funktionen

Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus [PDF], [TIFF], [XPS], [JPEG], [OpenXPS], [Hoch kompr. PDF], [Word], [Excel] und [PowerPoint].

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.



Funktion	Mögliche Werte	Farbmodus
PDF ^{*1*2*3*4}	1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Auto Farbe (Farbe/Grau), Auto Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß
TIFF		
XPS		Auto Farbe (Farbe/Grau), Mehrfarbig, Graustufen
JPEG		Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Auto Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß
OpenXPS		
Hoch kompr. PDF ^{*1*2*3*4}	Priorität Komprimierung, Standard, Priorität Qualität	Auto Farbe (Farbe/Grau), Auto Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen
Word ^{*5}	1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Auto Farbe (Farbe/Grau), Mehrfarbig, Graustufen
Excel ^{*5}		
PowerPoint ^{*5}		

*1 Durchsuchbare PDF-Dateien können durch eine OCR-Erkennung des gescannten Dokuments erzeugt werden.

➔ [OCR-Texterkennung \(optional\) \(Seite 6-39\)](#)

*2 Wählen Sie PDF/A. (Mögliche Werte: [Aus] / [PDF/A-1a] / [PDF/A-1b] / [PDF/A-2a] / [PDF/A-2b] / [PDF/A-2u]).

*3 Richten Sie die PDF-Verschlüsselung ein.

➔ [PDF-Verschlüsselungsfunktionen \(Seite 6-40\)](#)

*4 Digitale Signatur für Datei einstellen

➔ [Elektronische PDF-Signatur \(Seite 6-43\)](#)

*5 Word, Excel und PowerPoint Dateien werden als Microsoft Office 2007 oder neueres Dateiformat gespeichert.

➔ [Ins Office-Paket scannen \(Seite 6-42\)](#)

OCR Texterkennung (optional)

Wenn [PDF], [High Comp. PDF], [Word], [Excel] oder [PowerPoint] als Dateiformat gewählt wurde, können durchsuchbare PDF-Dateien durch eine OCR-Erkennung des gescannten Dokuments erzeugt werden. Wählen Sie [OCR Texterkennung], dann [Ein] und die gewünschte Sprache. Bestätigen Sie mit [OK].

Funktion	Beschreibung
Aus	Es werden keine durchsuchbaren PDF-Dateien erzeugt.
Ein	Es werden durchsuchbare PDF-Dateien erzeugt. Wählen Sie eine Sprache zur Erkennung aus der Berührungsanzeige aus.

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur bei installiertem OCR-Scan-Activation Kit benutzt werden.
- ➔ [Scan Extension Kit\(A\) „OCR Scan Activation Kit“ \(Seite 11-7\)](#)
- Diese Funktion kann nicht eingerichtet werden, wenn aus der Anwender-Box gesendet wird.
- Falls keine passende Sprache ausgewählt wird, kann die PDF-Erstellung Zeit in Anspruch nehmen oder scheitern.
Die Standardsprache kann im Systemmenü geändert werden.
- ➔ [Vorrangige OCR-Sprache*1 \(Seite 8-29\)](#)
- Falls das Original nicht in der korrekten Ausrichtung angelegt wird, kann unter Umständen der Text nicht als Buchstaben erkannt werden. Außerdem kann die Datei-Erstellung länger dauern. Prüfen Sie Folgendes:
 - Die korrekte Ausrichtung des Originals.
 - Die Genauigkeit der Texterkennung hängt wesentlich vom Zustand des Originals ab. Die folgenden Punkte können die Genauigkeit der Texterkennung negativ beeinflussen.
 - Generationskopien (die Kopie der Kopie)
 - Empfangene Faxe (wegen der geringen Auflösung)
 - Originale, deren Zeichenabstand zu groß oder klein ist
 - Originale mit Linien im Text
 - Originale mit speziellen Schriftarten
 - Der Einband eines Buchs
 - Handgeschriebene Texte

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei mit Zuweisen eines sicheren Passworts einschränken.

Wählen Sie **[PDF]** oder **[Hoch komp. PDF]** unter **[Dateiformat]** und dann **[Verschlüsselung]**.

Die möglichen Funktionen hängen von den Einstellungen des Punkts **[Kompatibilität]** ab.

Wenn **[Acrobat 3.0 oder höher]** gewählt wurde

Funktion	Mögliche Werte	Beschreibung
Passwort zum Öffnen des Dokuments	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie ein Passwort ein (bis 256 Zeichen). Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein.
Passwort z. Bearb./Druck. d. Dokum.	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie ein Passwort ein (bis 256 Zeichen). Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein.
Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Kommentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
	Seitenlayout ohne Seitenextraktion	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Alles bis auf Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
Text/Bilder/Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Wenn [Acrobat 5.0 oder höher] gewählt wurde

Funktion	Mögliche Werte	Beschreibung
Passwort zum Öffnen des Dokuments	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie ein Passwort ein (bis 256 Zeichen). Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein.
Passwort z. Bearb./Druck. d. Dokum.	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und geben Sie ein Passwort ein (bis 256 Zeichen). Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
Drucken zulässig	Nicht zulässig	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Zulässig (nur niedrige Auflösung)	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
	Zulässig	Die PDF-Datei kann in der Originalauflösung gedruckt werden.
Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Seiten einfügen/löschen/drehen	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
	Kommentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
	Alles bis auf Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
Text/Bilder/Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Ins Office-Paket scannen

Dieses Gerät verfügt über eine Funktion, um gescannte Dokumente einschließlich Text, Zahlen und Bildern in durchsuchbare und editierbare Formate für Microsoft Office 2007 oder höher (Word, Excel und PowerPoint) durch OCR-Verarbeitung zu konvertieren.

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur bei installiertem OCR-Scan-Aktivierungs-Kit benutzt werden.
- ➔ [Scan Extension Kit\(A\) „OCR Scan Activation Kit“ \(Seite 11-7\)](#)
- Das Scanergebnis wird möglicherweise aufgrund der Formatierung des Dokuments nicht optimal umgesetzt.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[Senden]** > **[Original-/Sendedatenformat]** > **[Dateiformat]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Word]**, **[Excel]** oder **[PowerPoint]** als Dateiformat aus.
- 2 Wählen Sie **[OCR Texterkennung]** > **[Ein]**.

HINWEIS

Wenn Sie **[Aus]** wählen, werden die Dokumente in Microsoft Office-Daten konvertiert (gescanntes Bild).

- 3 Wählen Sie die Sprache des Dokuments, das Sie scannen möchten > **[OK]**.
- 4 Klicken Sie auf **[OCR-Ausgabeformat]** und wählen Sie eine OCR-Ausgabeart aus der unten stehenden Tabelle > **[OK]**.

Funktion	Beschreibung
Text + Grafiken	Konvertiert gescannte Dokumente in ein editierbares und durchsuchbares Microsoft Office Datenformat.
Text + Grafiken mit gescanntem Bild	Konvertiert gescannte Dokumente in zwei Datenformate: in ein editierbares und durchsuchbares Microsoft Office Datenformat und zusätzlich in ein Microsoft Office Datenformat mit gescanntem Bild. Sie können Text und Layout der editierbaren Daten in Bezug auf das gescannte Bild bearbeiten.
Gescanntes Bild m. suchbarem Text	Konvertiert gescannte Dokumente in ein durchsuchbares Microsoft Office Datenformat (gescanntes Bild).

3 Drücken Sie die Taste **[Start]**.

Elektronische PDF-Signatur

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat auswählen, kann in die zu sendende PDF eine elektronische Signatur eingefügt werden. Eine elektronische Signatur zertifiziert den Sender des Dokuments und verhindert Fälschungen. Um diese Funktion zu verwenden, muss ein Signierungszertifikat über den Embedded Web Server RX oder den NETWORK PRINT MONITOR registriert werden und die digitale Signatur für Dateien muss im Systemmenü aktiviert sein. In diesem Handbuch ist das Vorgehen zum Registrieren eines Signierungszertifikats über den Embedded Web Server RX beispielhaft beschrieben.

HINWEIS

- Diese Funktion erscheint, wenn im Systemmenü unter „Digitale Signatur für Datei“ [**Für jeden Auftrag angeben**] ausgewählt ist.
➔ [Digitale Unterschrift \(Seite 8-31\)](#)
- Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn unter PDF/A [**Aus**], [**PDF/A-2a**], [**PDF/A-2b**] oder [**PDF/A-2u**] ausgewählt ist.
- Um ein Signierungszertifikat über den NETWORK PRINT MONITOR zu registrieren, siehe
➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**

1 Embedded Web Server RX öffnen.

- ➔ [Embedded Web Server RX öffnen \(Seite 2-64\)](#)

2 Registrieren Sie ein Signierungszertifikat, das in den Einstellungen zum Hinzufügen einer elektronischen Signatur verwendet werden soll.

- 1 Klicken Sie im Menü [**Funktionseinstellungen**] auf [**Allgemein/Auftragsstandard**].
- 2 Klicken Sie auf [**Einstellungen**] in [**Standarddateieinstellungen**] > [**Signierungszertifikat**], um ein Gerätezertifikat zu erstellen, zu importieren oder zu erwerben.
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- 3 Klicken Sie auf [**Neustart/Zurücks.**] > [**Gerät neu starten**], um das Gerät neu zu starten.

3 Einstellungen für digitale Signatur vornehmen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Funktionseinstellungen**] > [**Senden/Speichern**] > [**Digitale Unterschrift für Datei**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Einstellungen für das Hinzufügen einer digitalen Signatur vornehmen.

Folgende Optionen können konfiguriert werden:

Funktion	Beschreibung
Digitale Unterschrift	Legen Sie fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt werden soll. Mögliche Werte: Aus: Digitale Unterschrift wird nicht hinzugefügt. Für jeden Auftrag angeben: Ob eine digitale Signatur hinzugefügt werden soll, wird für jedes Senden individuell festgelegt. Ein: Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu.
Format für Digitale Unterschrift	Legt einen Algorithmus zum Verschlüsseln einer digitalen Unterschrift fest. Mögliche Werte: SHA1, SHA-256, SHA-384, SHA-512  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] eingestellt ist.
Passwordbestätigung für Signaturberechtigung	Legt fest, ob eine Passwortbestätigung beim Einstellen einer digitalen Unterschrift erfolgen soll. Mögliche Werte: Ein, Aus  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] eingestellt ist.
Password	Legen Sie ein Passwort fest, das für die Einstellung einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwordbestätigung für Signaturberechtigung“ auf [Ein] steht.

4 Zur Bildschirmanzeige navigieren.

Taste [Startseite] > [Senden] > [Original/Sendedatenformat] > [Dateiformat]

5 Funktion aktivieren.

- 1 Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat.
- 2 Unter „Digitale Unterschrift“ wählen Sie [Ein] > [OK] nacheinander.



HINWEIS

Wenn „Passwordbestätigung für Signaturberechtigung“ auf [**Ein**] steht, erscheint ein Bildschirm zur Eingabe eines Passworts. Geben Sie ein im Systemmenü festgelegtes Passwort ein.

➔ [Passwort \(Seite 8-31\)](#)

6 Drücken Sie die Taste [Start]

Dateitrennung



Orig./
Sendedaten-
format



Funktionen



Funktionen

Die eingescannten Daten können anhand der angegebenen Seitenzahl getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Jede Seite])



HINWEIS

Eine dreistellige laufende Nummer wie „abc_001.pdf, abc_002.pdf...“ wird an den Dateinamen angehängt.

Scanauflösung



Farb-/
Bildqualität



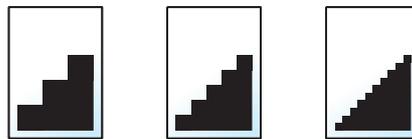
Funktionen



Funktionen

Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(**Mögliche Werte:** [600×600dpi] / [400×400dpi Ultrafein] / [300×300dpi] / [200×400dpi Superfein] / [200×200dpi Fein] / [200 × 100dpi Normal])



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung verlängert sich aber auch die Sendedauer.

Text deutlicher (Rauschunterdrückung)



Farbe/
Bildqualität



Funktionen

Wenn ein Dokument in schwarz/weiß gescannt und gesendet wird, filtert diese Option Hintergrundrauschen heraus und verbessert die Lesbarkeit des Texts.

Mögliche Werte: **[Aus]** / **[Ein]**

E-Mail Betreff/Text



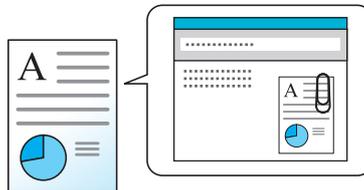
Erweiterte
Einstellung



Funktionen

Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.

Wählen Sie **[Betreff]** / **[Nachricht]**, um den E-Mail-Betreff/Text einzugeben.



HINWEIS

- Der Betreff kann aus max. 256 Zeichen und der Text aus max. 500 Zeichen bestehen.
- Legt den Betreff und die Nachricht fest, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden.

➔ [E-Mail Betreff/Nachricht \(Seite 8-29\)](#)

Verschlüsselte Sendung FTP



Erweiterte
Einstellung



Funktionen

Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Mögliche Werte: **[Aus]** / **[Ein]**)



HINWEIS

Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf **[Sicherheits-Einstellungen]** und dann auf **[Netzwerksicherheit]**. Stellen Sie sicher, dass „SSL“ in den Einstellungen der Sicherheitsprotokolle auf „Ein“ steht und eine oder mehrere Verschlüsselungsmethoden in den clientenseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Verschlüsselte E-Mail-Sendung



Erweiterte
Einstellung



Funktionen

Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.

Dies erhöht die Sicherheit.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



HINWEIS

Um diese Funktion nutzen zu können, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion im Embedded Web Server RX.

➔ [Konfigurieren von S/MIME-Einstellungen im Embedded Web Server RX \(Seite 6-47\)](#)

Digitale Unterschrift für E-Mail



Erweiterte
Einstellung



Funktionen

Der E-Mail kann mithilfe des elektronischen Zertifikats eine digitale Unterschrift hinzugefügt werden.

Indem Sie einer E-Mail eine digitale Signatur hinzufügen, können Sie die Identität des Ziels bestätigen und Manipulationen bei der Übertragung erkennen.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



HINWEIS

Um diese Funktion nutzen zu können, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion im Embedded Web Server RX.

➔ [Konfigurieren von S/MIME-Einstellungen im Embedded Web Server RX \(Seite 6-47\)](#)

Konfigurieren von S/MIME-Einstellungen im Embedded Web Server RX

1 Embedded Web Server RX öffnen

➔ [Embedded Web Server RX öffnen \(Seite 2-64\)](#)

2 Gerätezertifikat, das für S/MIME verwendet wird, speichern

1 Klicken Sie im Menü [**Sicherh.-Einstell.**] auf [**Zertifikate**].

2 Klicken Sie in die [**Einstellungen**] von [**Gerätezertifikat**] (1 bis 5), um das Gerätezertifikat zu erstellen oder zu importieren.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Klicken Sie auf [**Neustart/Zurücks.**] und dann auf [**Gerät neu starten**], um das Gerät neu zu starten.

3 Protokoll-Einstellungen konfigurieren

1 Im Menü [**Netzwerk-Einstellungen**] klicken Sie auf [**Protokoll**].

2 Setzen Sie in den Sendeprotokollen [**SMTP (E-Mail-Übertragung)**] und [**S/MIME**] auf [**Ein**].

3 Klicken Sie auf [**Senden**].

4 E-Mail-Funktion konfigurieren

- 1 Im Menü [**Funktionseinstellungen**] klicken Sie auf [**E-Mail**].
- 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen in „S/MIME“ nach Bedarf.
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- 3 Klicken Sie auf [**Senden**].

5 E-Mail-Adresse mit S/MIME-Zertifikaten verknüpfen

- 1 Im Menü [**Adressbuch**] klicken Sie auf [**Lokales Adressbuch**].
- 2 Klicken Sie auf die [**Nummer**] oder den [**Namen**] des Kontakts, den Sie bearbeiten möchten.
- 3 Klicken Sie unter „S/MIME-Zertifikat“ auf [**Einstellungen**].
- 4 Klicken Sie auf dem erforderlichen Zertifikat auf [**Importieren**], um es zu speichern, und anschließend auf [**Senden**].
- 5 Klicken Sie auf [**OK**].

Löschen nach Druck



Funktionen

Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch aus der Box gelöscht werden.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])

Löschen nach Sendung



Funktionen

Dokumente können nach erfolgreichem Versand automatisch aus der Box gelöscht werden.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])

Speicherformat



Funktionen



Funktionen

Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.

Wählen Sie [**Wie Originalformat**], [**Metrisch**], [**Zoll**] oder [**Andere**], um die Speichergröße festzulegen.

Funktion	Mögliche Werte	Beschreibung
Wie Originalformat	—	Sendet automatisch das gleiche Format wie das Original.
Metrisch	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten aus.
Zoll	Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den US-Standardformaten aus.
Andere	16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Youcho 3, Nagagata 3, Nagagata 4	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem bestimmten Verhältnis zueinander. Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-15)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Speicherformat	Wählen Sie [Wie Originalformat].	Wählen Sie das gewünschte Format aus.
Zoom (Seite 6-20)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch].



HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann für Zoom [100%] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

Verschlüsseltes PDF-Passwort



Funktionen

Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher festgelegtes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

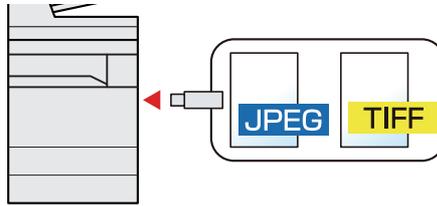
Für weitere Hinweise zur Eingabe des Passworts siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

JPEG/TIFF-Druck



Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.



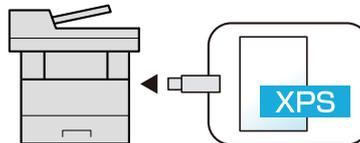
Funktion	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
Bildauflösung	Druckt mit der tatsächlichen Bildauflösung aus.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau



Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



7 Status/Druck abbrechen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Auftragsstatus prüfen	7-2
Inhalt der Statusanzeige	7-3
Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-8
Auftragsprotokoll anzeigen	7-9
Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-10
Auftragshistorie versenden	7-10
Aufträge verwalten	7-11
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-11
Aufträge abbrechen	7-11
Geräteinformation	7-12
Tonerstand, Papiervorrat und Gerätestatus prüfen	7-14

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Karten angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und geplante Aufträge.

Folgende Statusanzeigen sind verfügbar:

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
Druckaufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • Druck aus der Dokumentenbox • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Daten vom USB-Laufwerk drucken • Anwendung • Auftragsbericht/Liste
Sendeaufträge	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • Ordnerübertragung • FAX-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Anwendung • Rundsendungen
Speicheraufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Scannen • Fax • Drucker • Box-Dokument verbinden • Box-Dokument kopieren
Geplanter Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitversetzte FAX-Übertragung

Statusanzeigen aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Tippen Sie auf [Druckaufträge], [Sendeaufträge] oder [Speicheraufträge], um den Status zu prüfen.

Wählen Sie [Sendeaufträge] > [Geplanter Auftrag], um eine spätere Übertragung zu prüfen.

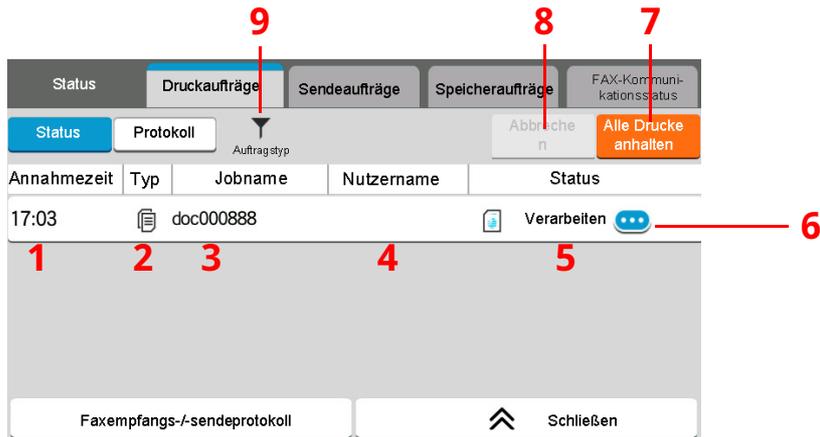
- ➔ [Anzeige für Druckaufträge \(Seite 7-3\)](#)
- [Anzeige für Sendeaufträge \(Seite 7-5\)](#)
- [Anzeige für Speicheraufträge \(Seite 7-6\)](#)
- [Anzeige für geplante Aufträge \(Seite 7-7\)](#)

Inhalt der Statusanzeige

HINWEIS

- Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.
- ➔ [Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus \(Seite 8-39\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.
- ➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

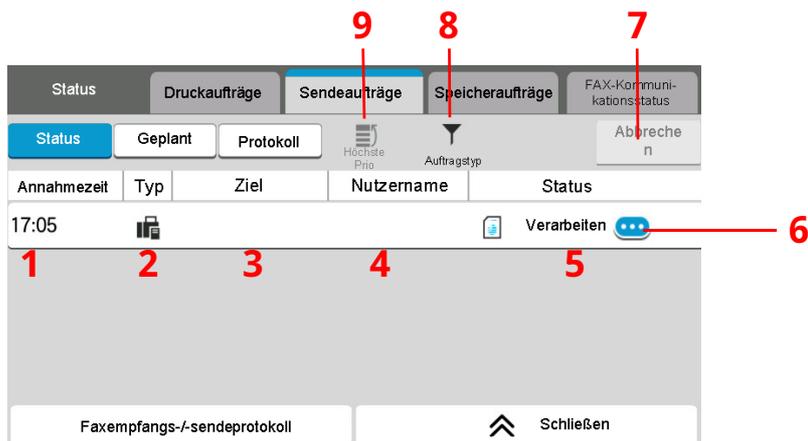
Anzeige für Druckaufträge



Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Annahmezeit	Zeit der Auftragsannahme
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Kopierauftrag  Druckauftrag  Auftrag aus der Dokumentenbox  Faxempfang  E-Mail-Empfang  Daten vom USB-Laufwerk  Anwendung  Bericht/Liste
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
4	Benutzername	Benutzername für den ausgeführten Druckauftrag
5	Status	Status des Auftrags Verarbeiten: Die Daten werden für den Ausdruck vorbereitet Drucken: Es wird gedruckt Warten: Druck in Wartestatus Pause: Druckauftrag angehalten oder Fehler Abbrechen: Der Auftrag wird abgebrochen

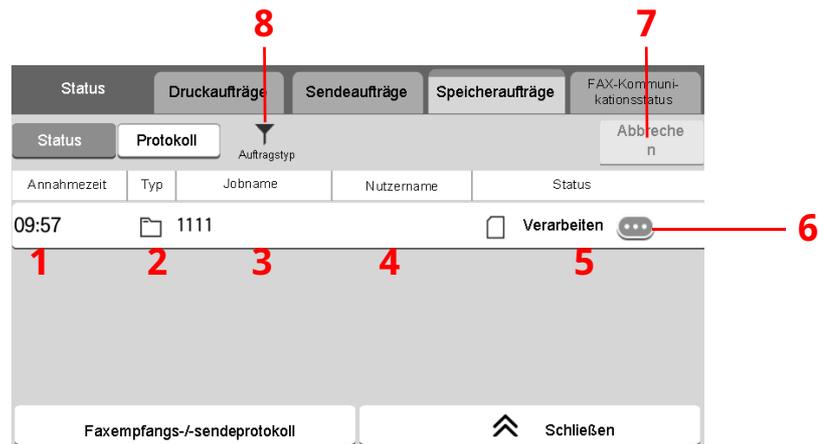
Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
6	[] (Infosymbol)	<p>Tippen Sie auf das Symbol des jeweiligen Auftrags, dessen Detailinformationen Sie anzeigen möchten.</p> <p>➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-8)</p> <p>Um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern, wählen Sie im Fenster der Detailinformationen unter „Kopien“ das Infosymbol [].</p>
7	[Alle Drucke anhalten]	Anhalten aller Druckaufträge. Wenn Sie diese Taste nochmals wählen, werden die Druckaufträge wieder aufgenommen.
8	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und betätigen Sie anschließend diese Taste.
9	[Auftragstyp]	Nur ausgewählte Auftragsstypen werden angezeigt.

Anzeige für Sendeaufträge



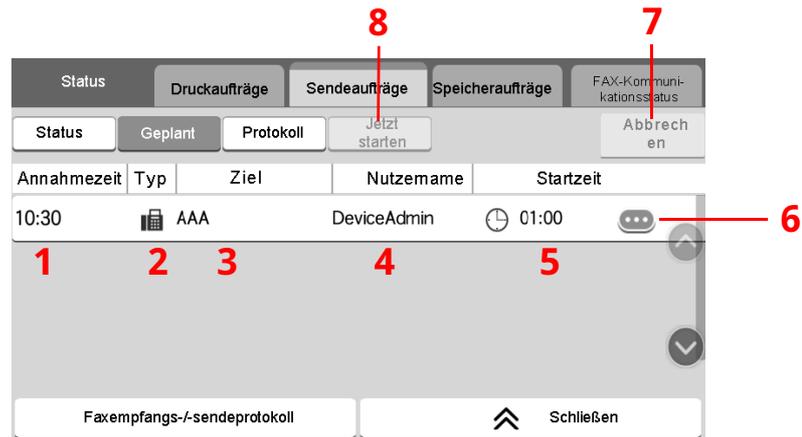
Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Annahmezeit	Zeit der Auftragsannahme
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen Sendeauftrag - E-Mail Sendeauftrag Ordner Sendeauftrag - FAX Sendeauftrag - i-FAX Sendeauftrag - FAX Server Sendeauftrag Anwendung Sendeauftrag Rundsenden
3	Ziel	Ziel (Zielname, Fax-Nummer, E-Mail-Adresse oder Servername)
4	Benutzername	Benutzername für den ausgeführten Druckauftrag
5	Status	Status des Auftrags Verarbeiten: Der Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens Senden: Sendevorgang läuft Warten: Sendevorgang wartet Abbrechen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Der Auftrag wird angehalten
6	[] (Infosymbol)	Tippen Sie auf das Symbol des jeweiligen Auftrags, dessen Detailinformationen Sie anzeigen möchten. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-8)
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und betätigen Sie anschließend diese Taste.
8	[Auftragstyp]	Nur ausgewählte Auftragstypen werden angezeigt.
9	[Höchste Prio]	Wählen Sie den zu ändernden Auftrag und betätigen Sie anschließend diese Taste. Dies wird angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Anzeige für Speicheraufträge



Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Annahmezeit	Zeit der Auftragsannahme
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Speicherauftrag - Scan  Speicherauftrag - FAX  Speicherauftrag - Druck  Box-Dokument verbinden  Box-Dokument kopieren
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt.
4	Benutzername	Benutzername für den ausgeführten Druckauftrag
5	Status	Status des Auftrags Verarbeiten: Der Status vor dem Speichern, z. B. während des Scannens Speichern: Daten werden gespeichert Abbrechen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Der Auftrag wird angehalten
6	[] (Infosymbol)	Tippen Sie auf das Symbol des jeweiligen Auftrags, dessen Detailinformationen Sie anzeigen möchten. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-8)
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und betätigen Sie anschließend diese Taste.
8	[Auftragstyp]	Nur ausgewählte Auftragstypen werden angezeigt.

Anzeige für geplante Aufträge



Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Annahmezeit	Zeit der Auftragsannahme
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Geplanter Fax-Auftrag
3	Ziel	Ziel (Zielname, Faxnummer oder Rundsendenummern)
4	Benutzername	Benutzername für den ausgeführten Druckauftrag
5	Startzeit	Ausführungszeit für einen zeitversetzten Auftrag
6	[] (Infosymbol)	Tippen Sie auf das Symbol des jeweiligen Auftrags, dessen Detailinformationen Sie anzeigen möchten. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-8)
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzurechnenden Auftrag aus der Liste und betätigen Sie anschließend diese Taste.
8	[Jetzt starten]	Wählen Sie den sofort zu startenden Auftrag aus der Liste und betätigen Sie anschließend diese Taste.

Detailinformationen der Aufträge prüfen

1 Anzeige aufrufen.

→ [Inhalt der Statusanzeige \(Seite 7-3\)](#)

2 Information überprüfen.

1 Wählen Sie [] (Infosymbol) des Auftrags, dessen Detailinformationen Sie anzeigen möchten.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

Unter Sendeaufträge können Sie das jeweilige Ziel prüfen, indem Sie unter „Ergebnis/Ziel“ auf [] (Infosymbol) tippen. Wählen Sie [] (Infosymbol) des Ziels, dessen Detailinformationen Sie anzeigen möchten.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder ausblenden möchten, wählen Sie [**Schließen**].

Auftragsprotokoll anzeigen

 **HINWEIS**

- Das Protokoll ist auch über den Embedded Web Server RX oder den NETWORK PRINT MONITOR vom PC aus aufrufbar.
- ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- ➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
- ➔ [Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus \(Seite 8-39\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.
- ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden in drei Karten getrennt - Druckaufträge, Sendeaufträge und Speicheraufträge. Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar:

Bildschirm	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Auftragsprotokoll Druck	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • Druck aus der Dokumentenbox • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Daten vom USB-Laufwerk drucken • Anwendung • Auftragsbericht/Liste
Auftragsprotokoll Sendung	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • Ordner • Fax • FAX Server • Anwendung • Rundsendungen
Auftragsprotokoll Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • Scannen • Fax • Drucker • Box-Dokument verbinden • Box-Dokument kopieren

Anzeige der Auftragsprotokolle

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Den zu prüfenden Auftrag auswählen.

Wählen Sie die Karteikarte [Protokoll] und dann den Auftrag aus der Liste aus, dessen Details Sie prüfen möchten.

Detailinformationen der Protokolle prüfen

1 Anzeige aufrufen.

➔ [Anzeige der Auftragsprotokolle \(Seite 7-10\)](#)

2 Information überprüfen.

1 Wählen Sie [⋮] (Infosymbol) des Auftrags aus, den Sie prüfen möchten.

Enddatum	Typ	Jobname	Nutzername	Ergebnis
11/02 15:20	📄	doc0000052021110 2151930		! Fehler
11/02 15:17	📄	doc0000042021110 2151658		OK Fertig.
11/02 11:12	📄	doc0000022021110 2111201	DeviceAdmin	OK Fertig.
11/02 11:06	📄	doc0000012021110 2110551	DeviceAdmin	OK Fertig.

Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder ausblenden möchten, wählen Sie [Schließen].

Auftragshistorie versenden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➔ [Sende Auftragshistorie \(Seite 8-25\)](#)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 In der Statusanzeige für Druckaufträge [**Alle Drucke anhalten**] wählen.

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wieder aufnehmen möchten, wählen Sie [**Alle Druckaufträge fortsetzen**].

Aufträge abbrechen

Ein Druckauftrag im Druck- bzw. Wartestatus kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 Auftrag aus der Liste und anschließend [**Abbrechen**] wählen.

3 In der Bestätigungsanzeige [**Ja**] wählen.

Geräteinformation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**].

2 Wählen Sie [**Geräteinformation**].

Die Anzeige für den Status oder die Konfiguration der Geräte wird aufgerufen.

2 Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Identifizierung/Kabelnetzwerk

Sie können die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse des Kabelnetzwerks überprüfen.

Wi-Fi

Sie können den Status der Wi-Fi-Verbindung prüfen und u. a. Gerätenamen, Netzwerknamen und IP-Adresse einsehen.



HINWEIS

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

V-Material/Gerätezustand

Sie können den verbleibenden Toner- und Papiervorrat überprüfen.

➔ [Tonerstand, Papiervorrat und Gerätestatus prüfen \(Seite 7-14\)](#)

Fax

Sie können die lokale FAX-Kennung, den lokalen Faxnamen, die lokale FAX-ID und weitere Fax-Informationen überprüfen.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**



HINWEIS

Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

USB/Bluetooth

Prüfen Sie den Verbindungsstatus von USB-Laufwerk bzw. Bluetooth-Tastatur.

- Wählen Sie für „USB-Laufwerk“ [**Formatieren**], um das externe Speichermedium zu formatieren.



WICHTIG

Mit der Funktion [Formatieren] werden alle vorhandenen Daten auf dem USB-Laufwerk gelöscht.

- Wählen Sie für „USB-Laufwerk“ [**Entfernen**], um das externe Speichermedium zu entfernen.
- Wählen Sie „Bluetooth“ [**Verbind.**], um eine Verbindung zur Bluetooth-Tastatur herzustellen.

Option/ Anwendung

Sie können die Informationen über die verfügbaren Optionen und Anwendungen prüfen.

Funktion/Software Version

Sie können den Softwarestand und die Leistungsfähigkeit überprüfen.

Sicherheit

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

Bericht

Sie können zahlreiche unterschiedliche Berichte und Listen drucken.

Status Remotebetrieb

Sie können den Status des Remotebetriebs prüfen.

Tonerstand, Papiervorrat und Gerätestatus prüfen

In der Berührungsanzeige können Sie den Toner- und Papiervorrat sowie die Restlaufzeit der Einheiten prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Startseite**].
- 2 Wählen Sie [**Geräteinformation**].
- 3 Wählen Sie [**V-Material/Gerätezustnd**].

2 Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Tonerinformationen

Es wird die Menge des verbliebenen Toners angezeigt. Sie können den Status des Resttonerbehälters prüfen.

Papierstatus

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und den verbliebenen Papiervorrat in den einzelnen Papierquellen prüfen. Es wird die Menge des verbliebenen Papiers angezeigt.

Zustand des Geräts

Zeigt die Restlaufzeit für die Entwicklereinheit, den Vorlageneinzug und die Kassette an.

8 Einstellungen im Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Systemmenü	8-2
Bedienung	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-4
Geräte-Einstellungen	8-7
Mitteilung/Bericht	8-22
Funktionseinstellungen	8-26
Netzwerkeinstellungen	8-41
Sicherh.- Einstell.	8-58
Kostenstellen/ Authentifizier.	8-65
Anwendung hinzu/lösch	8-65
Einstellungen/Wartung	8-66

Systemmenü

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts.

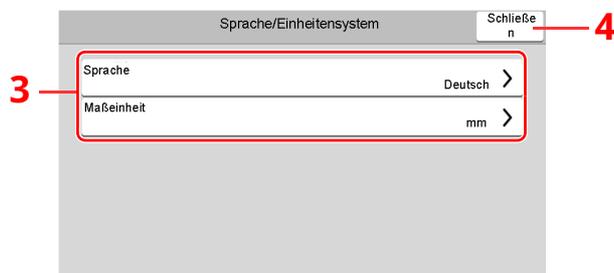
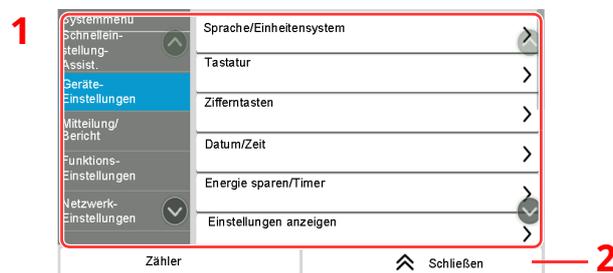
Bedienung

Der folgende Abschnitt erklärt die Bedienung des Systemmenüs.

1 Anzeige aufrufen.

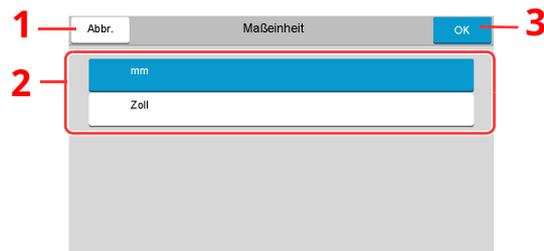
Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü].

2 Funktion wählen.



- 1 Anzeige der Menüpunkte im Systemmenü. Elemente, die nicht angezeigt werden, erscheinen durch hoch und runter Wischen.
- 2 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
- 3 Zeigt die Menüpunkte für Einstellungen an.
Wählen Sie die gewünschte Taste, um das Eingabefenster der jeweiligen Einstellung zu öffnen.
- 4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Einstellungen vornehmen.



- 1 Kehrt zur vorherigen Anzeige des Menüs zurück, ohne Änderungen vorzunehmen.
- 2 Kehrt zur vorherigen Anzeige des Menüs zurück, ohne Änderungen vorzunehmen.
- 3 Bestätigt die Einstellungen und verlässt die Anzeige.

 **HINWEIS**

- Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.
- Falls die Standardeinstellungen einer Funktion geändert wurden, ist es möglich, in der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste [**Zurücks.**] zu wählen, um die Änderungen sofort wirksam werden zu lassen.

Einstellungen im Systemmenü

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen, die im Systemmenü vorgenommen werden können. Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt, indem Sie ihn in der Anzeige auswählen. Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktion	Beschreibung	Siehe
Schnelleinstellung Assistent	Der Schnelleinstellungs-Assistent konfiguriert Fax, Energiesparen, Netzwerk, E-Mail und Sicherheitseinrichtung.	Seite 2-47
Geräte-Einstellungen	Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.	Seite 8-7
Sprache/Einheitensystem	Definition der Sprache, die in der Berührungsanzeige angezeigt werden soll, und Auswahl des metrischen oder des Zollsystems für die Papierformate.	Seite 8-7
Tastatur	Das Layout der Tastatur in der Berührungsanzeige ändern, mit der Zeichen eingegeben werden.	Seite 8-7
Zifferntasten	Wählen Sie, ob die Zifferntastatur angezeigt werden soll.	Seite 8-7
Datum/Zeit	Legt Einstellungen für Datum/Uhrzeit fest.	Seite 8-7
Energie sparen/Timer	Legt die Einstellungen für den Energiesparmodus fest.	Seite 8-8
Einstellungen für das Display	Legt die Anzeigeeinstellungen der Berührungsanzeige fest.	Seite 8-11
Ton	Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.	Seite 8-12
Original/Scaneinstellungen	Legt die Einstellungen für Originale fest.	Seite 8-12
Papierzuführung	Legt die Einstellungen von Papier und Papierquelle fest.	Seite 8-14
Zuweisung Funktionstaste	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu.	Seite 8-20
Bedienungsunterstützung	Die Einstellungen für die Anzeige der Ausrichtungsauswahl können konfiguriert werden, ebenso wie das voreingestellte Limit für die Anzahl der Kopien, die in einem Vorgang angefertigt werden können.	Seite 8-20
Fehlerbehandlung	Legt fest, ob ein Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.	Seite 8-20
Tonereinstellungen	Konfiguration der Tonereinstellungen.	Seite 8-21
Mitteilung/Bericht	Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.	Seite 8-22
Bericht drucken/Liste	Sie können zahlreiche unterschiedliche Berichte und Listen drucken.	Seite 8-22
Ergebnisbericht-Einstell.	Legt Einstellungen für Sende- und Empfangsbenachrichtigungen fest.	Seite 8-24
Benachrichtigung Gerätestatus	Legt die Einstellungen für Tonerbenachrichtigungen fest.	Seite 8-24
FAX-Kommunikationsbericht	Legt die Einstellungen für Faxbenachrichtigungen fest.	Seite 8-24
Verlaufseinstellungen	Legt die Einstellungen für den Ausdruck der Historie des Geräteinsatzes fest.	Seite 8-25

Funktion	Beschreibung	Siehe
Funktionseinstellungen	Legt Einstellungen für Kopier-, Sende- und Dokumentenboxfunktionen fest.	Seite 8-26
Funktionsstandardwerte	Die Grundeinstellungen werden automatisch wieder eingestellt, wenn das Gerät aufgeheizt hat oder die Taste [Zurücks.] gewählt wird. Legt die Grundeinstellungen für Einstellungen zum Kopieren und Senden fest. Wenn Sie häufig benutzte Funktionen als Grundeinstellungen festlegen, wird die Abwicklung von Aufträgen vereinfacht.	Seite 8-26
Kopie/Druck	Legt die Einstellungen für die Kopier- und Druckfunktionen fest.	Seite 8-30
Senden/Speichern	Legt die Einstellungen für die Sende- und Speicherfunktionen fest.	Seite 8-30
E-Mail	Legt die Einstellungen für die Übertragung und den Empfang von E-Mails fest.	Seite 8-32
Sendeauftrag - Ordner	Legt die Einstellungen für die Funktionen „Sendeauftrag - Ordner“ fest.	Seite 8-32
Fax	Einstellungen für den FAX-Betrieb. ➔ FAX Bedienungsanleitung	—
WSD	Legt die Einstellungen für den WSD-Scan und WSD-Druck fest.	Seite 8-33
Adressbuch	Legt die Einstellungen für das Adressbuch fest.	Seite 8-33
Zielwahltaste	Legt die Einstellungen für Zielwahltasten fest.	Seite 8-34
Senden und Weiterleiten	Bestimmt, ob ein Original beim Versand an ein anderes Ziel weitergeleitet werden soll.	Seite 8-34
Übertragungseinstellungen	Legt die Einstellungen für Regeln für Empfang/Weiterleitung und FAX-Box fest.	Seite 8-34
Drucker	Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.	Seite 8-35
Dokumentenbox	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.	Seite 8-37
Auftrags-Box	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.	Seite 8-38
Eigene Faxbox	Zeigt den Bildschirm FAX-Box an. Für weitere Informationen siehe auch ➔ FAX Bedienungsanleitung	—
FAX-Speicher Empfangsbox	Geben Sie an, ob erhaltene Faxe sofort gedruckt oder ob sie in der FAX-Speicher Empfangsbox gesichert werden sollen. ➔ FAX Bedienungsanleitung	—
Startseite	Verändert die Einstellungen für die Startseite.	Seite 8-38
Status	Legt die Einstellungen für den Status fest.	Seite 8-39
Remote Dienste	Legt die Einstellungen für den Remotebetrieb fest.	Seite 8-39
TWAIN/WIA	Konfiguriert TWAIN/WIA-Einstellungen.	Seite 8-40

Funktion	Beschreibung	Siehe
Netzwerkeinstellungen	Legt die Netzwerkeinstellungen fest.	Seite 8-41
Netzwerkeinstellungen	Legt die Einstellungen für Kabelnetzwerk und Wi-Fi fest.	Seite 8-41
Optionales Netzwerk	Legt die Einstellungen für das optionale Netzwerkkarten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit fest.	Seite 8-53
Verbindung	Legt die Verbindungseinstellungen des Geräts zu anderen Geräten fest.	Seite 8-57
Andere	Konfiguration der anderen Netzwerke und zugehörigen Einstellungen.	Seite 8-58
Sicherh.- Einstell.	Legt die Sicherheitseinstellungen fest.	Seite 8-58
Sicherheits-Schnelleinrichtung	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Anwender müssen dieses Menü nicht nutzen.	Seite 8-60
Einst. Schnittst.-sperre	Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie die USB-Schnittstelle oder von optionalen Schnittstellen.	Seite 8-59
Einstellungen Gerätesicherheit	Legt die Einstellungen zur Gerätesicherheit fest.	Seite 8-60
Authentifizierungssicherheit	Legt die Sicherheitseinstellungen für die Benutzeranmeldung fest.	Seite 8-64
Einstellungen unbekannter Benutzer	Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.	Seite 8-64
Netzwerk	Legt die Sicherheitseinstellungen für das Netzwerk fest.	Seite 8-65
Kostenstellen/ Authentifizier.	Legt Einstellungen für Benutzer-/Kostenstellenverwaltung fest. Benutzer-Login: ➔ Benutzer-Logins verwalten (Seite 9-2) Kostenstellen: ➔ Kostenstellen-Übersicht (Seite 9-32)	Seite 8-65
Anwendung hinzu/lösch	Legt Einstellungen für Anwendungen fest.	Seite 8-65
Anwendung	Einstellung der Anwendungen, die Ihnen die tägliche Arbeit erleichtern und diese effizienter gestalten, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen.	Seite 5-11
Optionale Funktion	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.	Seite 11-8
Einstellungen/Wartung	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.	Seite 8-66
Bildanpassung	Bildanpassung vornehmen.	Seite 8-66
Andere	Andere Einstellungen vornehmen.	Seite 8-68

Geräte-Einstellungen

Einstellungen für allgemeine Funktionen des Geräts.

Sprache/Einheitensystem

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Sprache/Einheitensystem]

Funktion	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die Sprache, die in der Berührungsanzeige angezeigt werden soll.
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten. Mögliche Werte: mm, Zoll

Tastatur

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Tastatur]

Funktion	Beschreibung
Tastaturbelegung	Ändert die Tastatur der Berührungsanzeige für die Eingabe von Zeichen. Mögliche Werte: QWERTY, QWERTZ, AZERTY
Optionaler Tastatur-Typ	Sie können eine optionale Tastatur auswählen. Mögliche Werte: US-Englisch, US-Englisch mit Euro, Französisch, Deutsch, UK-Englisch

Zifferntasten

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Zifferntasten]

Funktion	Beschreibung				
<table border="1"> <tr> <td rowspan="2">Standard Anzeige</td> <td>Kopie/Druck aus der Box</td> <td rowspan="2">Wählen Sie, ob die Zifferntastatur angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein</td> </tr> <tr> <td>HyPAS Anwendung</td> </tr> </table>	Standard Anzeige	Kopie/Druck aus der Box	Wählen Sie, ob die Zifferntastatur angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein	HyPAS Anwendung	
Standard Anzeige		Kopie/Druck aus der Box		Wählen Sie, ob die Zifferntastatur angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein	
	HyPAS Anwendung				
Layout (HyPAS Anwendung)	Wählen Sie das Layout der HyPAS-Zifferntastatur, das beim Start angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Fließend, Horizontal, Rechts				

Datum/Zeit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Datum/Zeit]

Funktion	Beschreibung
Datum/Zeit	Legen Sie das Datum und die Uhrzeit am Gerätestandort fest. Werden E-Mails versendet, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (0 bis 23), Minuten (0 bis 59), Sekunden (0 bis 59)  HINWEIS Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Funktion	Beschreibung
Datumsformat	Legen Sie fest, in welchem Format das Datum angezeigt werden soll. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ, JJJJ/MM/TT
Zeitzone	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz zum eigenen Standort aus der Liste. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest. ➔ Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-35)

Energie sparen/Timer

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Energie sparen/Timer]

Funktion	Beschreibung
Aut. Rückst. akt./deak.	Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Für weitere Informationen zur Zeiteinstellung für die automatische Rückstellung des Bedienfelds siehe auch ➔ Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-8)
Rücksetz-Timer Bedienfeld	Wurde die automatische Rückstellung auf [Ein] gesetzt, kann die Zeitspanne festgelegt werden, die bis zur automatischen Rückstellung verstreichen muss. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] steht.
Energiespar-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest. Mögliche Werte: 1 bis 120 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) ➔ Energiesparmodus (Seite 2-44)
Ruhe-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest. Mögliche Werte: 1 bis 120 Minuten (in 10-Minuten-Schritten)
Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)*1	Legt fest, ob der Ruhemodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: <ul style="list-style-type: none"> • ID-Karten-Leser*2 • Anwendung Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn der Ruhemodus nicht deaktiviert wird, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.
Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)*1	Legt die Ruhemodusstufe fest. Die Energiesparstufe kann über den Ruhemodus hinaus erhöht werden. Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen
Ruhemodus Regeln	Legt fest, ob der Energiesparmodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: <ul style="list-style-type: none"> • ID-Karten-Leser*2 • Anwendung Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn das Gerät in den Ruhemodus mit Energiesparoption wechselt, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.

Funktion	Beschreibung								
Wochentimer Einstellungen	<p>Legt die Ruhemodus-Einstellungen für jeden Wochentag fest und bestimmt das Aktivieren des Ruhemodus.</p> <table border="1" data-bbox="167 282 1503 862"> <tr> <td data-bbox="167 282 469 371"> Wochentimer </td> <td data-bbox="469 282 1503 371"> Legt fest, ob der Wochentimer verwendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein </td> </tr> <tr> <td data-bbox="167 371 469 450"> Zeit planen </td> <td data-bbox="469 371 1503 450"> Legt für jeden Wochentag fest, wann das Gerät in den Ruhemodus fallen und wieder starten soll. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="167 450 469 736"> Wiederholung </td> <td data-bbox="469 450 1503 736"> Legt die Anzahl der Versuche fest, das Gerät in den Ruhemodus zu versetzen. Mögliche Werte: Begrenzte Wiederholungen, Unbegrenzte Wiederholungen  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Falls [Begrenzte Wiederholungen] gewählt wurde, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest. Möglich sind Werte von 0 bis 10. • Die Einstellung [Beliebige Wiederholungen] führt solange Wiederholungen aus, bis das Gerät in den Ruhemodus wechselt. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="167 736 469 862"> Versuchsinterv. </td> <td data-bbox="469 736 1503 862"> Legt das Intervall der Versuche fest. Geben Sie den Wert über die Tasten [-] / [+] ein. Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten) </td> </tr> </table>	Wochentimer	Legt fest, ob der Wochentimer verwendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein	Zeit planen	Legt für jeden Wochentag fest, wann das Gerät in den Ruhemodus fallen und wieder starten soll.	Wiederholung	Legt die Anzahl der Versuche fest, das Gerät in den Ruhemodus zu versetzen. Mögliche Werte: Begrenzte Wiederholungen, Unbegrenzte Wiederholungen  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Falls [Begrenzte Wiederholungen] gewählt wurde, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest. Möglich sind Werte von 0 bis 10. • Die Einstellung [Beliebige Wiederholungen] führt solange Wiederholungen aus, bis das Gerät in den Ruhemodus wechselt. 	Versuchsinterv.	Legt das Intervall der Versuche fest. Geben Sie den Wert über die Tasten [-] / [+] ein. Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)
Wochentimer	Legt fest, ob der Wochentimer verwendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein								
Zeit planen	Legt für jeden Wochentag fest, wann das Gerät in den Ruhemodus fallen und wieder starten soll.								
Wiederholung	Legt die Anzahl der Versuche fest, das Gerät in den Ruhemodus zu versetzen. Mögliche Werte: Begrenzte Wiederholungen, Unbegrenzte Wiederholungen  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Falls [Begrenzte Wiederholungen] gewählt wurde, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest. Möglich sind Werte von 0 bis 10. • Die Einstellung [Beliebige Wiederholungen] führt solange Wiederholungen aus, bis das Gerät in den Ruhemodus wechselt. 								
Versuchsinterv.	Legt das Intervall der Versuche fest. Geben Sie den Wert über die Tasten [-] / [+] ein. Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)								
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne, in der das Gerät nicht aktiv war, abgeschaltet wird.</p> Mögliche Werte: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche								
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob das Gerät bei den folgenden Funktionen in den Ausschaltmodus gehen soll. Bei [Ein] wird der Ausschaltmodus aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • Fax • USB-Kabel • USB-Host • Anwendung • NIC • Ferndiagnose Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Auch wenn eine der anderen Funktionen auf [Ein] gesetzt ist, wird der Ausschaltmodus nicht aktiviert, wenn entweder [Fax] oder [NIC] auf [Aus] gesetzt ist. • Falls das Gerät nicht mit den anderen Geräten kommuniziert, wird der Ausschaltmodus aktiviert, auch wenn [Netzwerk] oder [USB Kabel] auf [Aus] gesetzt ist. • [Fax] wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist. • [NIC] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist. 								

Funktion	Beschreibung
Energ.spar Bereitschaftstufe	<p>Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Volle Bereitschaft: Diese Betriebsart ermöglicht die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen. Allerdings spart diese Betriebsart am wenigsten Energie.</p> <p>Normale Bereitschaft: In dieser Betriebsart kann zwischen zwei Funktionen gewählt werden: Die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen oder die Benutzung nur der gewünschten Funktion. Wenn Sie alle Gerätefunktionen sofort nutzen möchten, wählen Sie die Taste [Energiesparen], damit das Gerät wieder startet.</p>
Ping Timeout	<p>Legen Sie unter „System/Netzwerk“ die Zeit bis zum Timeout fest, wenn [Ping] ausgeführt wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)</p>

*1 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder der Fiery Controller installiert ist.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.

Einstellungen für das Display

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Einstellungen anzeigen]

Eigenschaft	Beschreibung
Displayhelligkeit	Stellt die Helligkeit der Berührungsanzeige ein. Mögliche Werte: 1 (Dunker), 2, 3, 4, 5 (Heller)
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige). Mögliche Werte: Startseite, Kopieren, Senden, FAX, Status, Anwender-Box, Auftrags-Box, USB-Laufwerk, Abrufbox, Eigene Faxbox, FAX-Speicher Empfangsbox, Favoriten, Startschirm Vergrößerung, Größere Kopieranzeige, Größere Sendeanzeige, Zugriffsanzeige FAX, Anwendungsname* ¹
Hintergrundbild	➔ Startseite bearbeiten (Seite 2-19)
Anzeige Ausschalten	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls die Stromversorgung ausfällt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Funktionen in Basiskarte (Kopieren)	Wählt die Funktionen, die als Basisfunktionen gespeichert werden sollen. Sechs Funktionen in der Basis-Anzeige werden wahlweise angezeigt, jedoch können die wichtigsten Funktionen schnell geändert werden. Sechs Funktionen aus der nachstehenden Liste der Optionen können ausgewählt werden: Mögliche Werte: Aus, Papierauswahl, Zoom, Helligkeit, Duplex, Kombinieren, Gruppieren, Originalvorlage, Originalformat, Originalausrichtung, Mehrfach-Scan, Hintergrundhelligkeit ändern, Leiser Betrieb
Funktionen in Basiskarte (Senden)	Wählt die Funktionen, die als Basisfunktionen gespeichert werden sollen. Sechs Funktionen in der Basis-Anzeige werden wahlweise angezeigt, jedoch können die wichtigsten Funktionen schnell geändert werden. Sechs Funktionen aus der nachstehenden Liste der Optionen können ausgewählt werden: Mögliche Werte: Aus, Originalformat, 2-seitig, Sendeformat, Originalausrichtung, Dateiformat, Helligkeit, Originalvorlage, Scanauflösung, Auflösung Faxsendung, Farbauswahl, Zoom, Mehrfach-Scan, Hintergrundhelligkeit ändern, Leiser Betrieb
Funktionen in Basiskarte (FAX)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)	Wählt die Funktionen, die als Basisfunktionen gespeichert werden sollen. Sechs Funktionen in der Basis-Anzeige werden wahlweise angezeigt, jedoch können die wichtigsten Funktionen schnell geändert werden. Sechs Funktionen aus der nachstehenden Liste der Optionen können ausgewählt werden: Mögliche Werte: Aus, Farbauswahl, Speicherformat, Helligkeit, 2-seitig, Scanauflösung, Zoom, Originalausrichtung, Originalformat, Originalvorlage, Mehrfach-Scan, Hintergrundhelligkeit ändern, Leiser Betrieb
Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)	Wählt die Funktionen, die als Basisfunktionen gespeichert werden sollen. Sechs Funktionen in der Basis-Anzeige werden wahlweise angezeigt, jedoch können die wichtigsten Funktionen schnell geändert werden. Sechs Funktionen aus der nachstehenden Liste der Optionen können ausgewählt werden: Mögliche Werte: Aus, Papierauswahl, Gruppieren, Duplex, Löschen nach Druck, Leiser Betrieb
Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box)	Wählt die Funktionen, die als Basisfunktionen gespeichert werden sollen. Sechs Funktionen in der Basis-Anzeige werden wahlweise angezeigt, jedoch können die wichtigsten Funktionen schnell geändert werden. Sechs Funktionen aus der nachstehenden Liste der Optionen können ausgewählt werden: Mögliche Werte: Aus, FAX-Sendeauflösung, Dateiformat, Löschen nach Sendung

*1 Die laufende Anwendung wird angezeigt.

➔ [Anwendungen \(Seite 5-11\)](#)

Ton

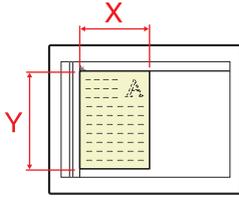
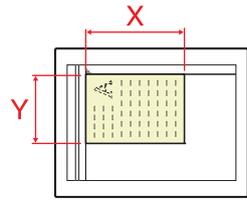
Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Ton]

Eigenschaft	Beschreibung
Warnton	Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.
Tastenbestätigung	Wenn Tasten auf dem Bedienfeld und auf der Berührungsanzeige betätigt werden, ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge werden mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang
Bereit	Das Ende der Aufwärmphase wird mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Warnung	Bei Auftreten eines Fehlers wird ein Warnton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
Optionale Tastatur	Beim Druck einer Taste wird zur Bestätigung ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
FAX-Lautspr.lautstär.	➔ FAX Bedienungsanleitung
FAX-Mithörlautstärke	

Original/Scaneinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Original/Scaneinstellungen]

Funktion	Beschreibung
Automatische Originalerkennung (DP)	Die automatische Originalerkennung von Spezialformaten oder Nicht-Standardformaten ist möglich.
Auto (Standardformat)	Legt fest, ob das Standardformat automatisch erkannt werden soll. Metrische Formate, die erkannt werden können, sind A6, B6, A5, B5, A4 und Folio. Zoll-Formate umfassen Statement, Letter und entweder Legal, Oficio II oder 216mm x 340mm. Mögliche Werte: Aus, Ein
Nicht-Standardformat erkennen (Kopieren)	Legt fest, ob in der Kopierfunktion Dokumente in Nicht-Standardformaten erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der Einstellung „Auto (Standardformat)“. Mögliche Werte: Aus, Ein
Nicht-Standardformat erkennen (Senden/Speichern)	Legt fest, ob beim Senden oder Speichern Dokumente in Nicht-Standardformaten erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der Einstellung „Auto (Standardformat)“. Mögliche Werte: Aus, Ein
Maßeinheitensystem	Wählen Sie [Metrisch], wenn die Originale automatisch in Zentimetern erkannt werden sollen. Wählen Sie [Zoll], wenn die Originale automatisch in Zoll erkannt werden sollen. Mögliche Werte: Metrisch, Zoll
Legal/Oficio II/216 x 340 mm^{*1}	Legt fest, ob die Originalformate automatisch erkannt werden sollen. Mögliche Werte: Legal, Oficio II, 216 x 340 mm

Funktion	Beschreibung
<p>Anwender-Originalformat</p>	<p>Stellt häufig gebrauchte anwenderdefinierte Originalformate ein. Die Optionen für die Anwenderformate werden auf der Berührungsanzeige angezeigt, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können. Setzen Sie „Anwender 1 (bis 4)“ auf [Ein] und geben Sie das benötigte Format ein. Mögliche Werte: Metrisch X: 50 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 50 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) X=Länge, Y=Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
<p>Standard-Originalformat</p>	<p>Legen Sie den Standardwert für das Originalformat fest. Mögliche Werte: A/B: A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm Zoll: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II Andere: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4</p>
<p>Standard Orig.format(Glas)</p>	<p>Legen Sie den Standardwert für das Originalformat auf dem Vorlagenglas fest. Wählen Sie [Aus], damit vor dem Ausführen eines Auftrags eine Bestätigungsanzeige eingeblendet wird. Mögliche Werte: A/B: A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm Zoll: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II Andere: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender</p> <p> HINWEIS Werden nicht angezeigt, wenn [Auto (Standardformat)] unter [Autom. Originalerkennung] deaktiviert ist.</p>

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Maßeinheitensystem“ auf **[Zoll]** gesetzt ist.

Papierzuführung

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Geräteeinstell.]** > **[Papierzuführung]**

Legt die Einstellungen von Papier und Papierquelle fest.

Einstellungen Kassette 1 (bis 5)

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Geräteeinstell.]** > **[Papierzuführung]** > **[Einstellungen Kassette 1 (bis 5)]**

HINWEIS

[Kassette 2] und **[Kassette 5]** werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (500 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzufuhr (500 Blatt)

[Kassette 4]: Papierzufuhr (500 Blatt)

[Kassette 5]: Papierzufuhr (500 Blatt)

Funktion	Beschreibung
Papierformat^{*1}	Wählen Sie das Papierformat. Mögliche Werte: Kassette 1: A4 ^{*2} , A5-R ^{*2} , A5 ^{*3} , A6 ^{*2*3} , B5 ^{*2} , B6 ^{*3} , Folio, 216 mm×340 mm, Letter ^{*2} , Legal ^{*2} , Statement, Statement-R ^{*3} , Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert DL ^{*3} , Kuvert C5, Oufuku Hagaki ^{*2} , Anwender ^{*4} Kassette 2 bis 5: A4 ^{*2} , A5 ^{*2} , B5 ^{*2} , B6, Folio, 216 mm×340 mm, Letter ^{*2} , Legal ^{*2} , Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Nagagata 3, Anwender ^{*4}
Medientyp^{*5}	Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Kassette 1: Normalpapier, Recyclingpapier, Vordruckt ^{*6} , Feinpapier, Farbiges Papier, Gelochtes Papier ^{*6} , Briefpapier ^{*6} , Hochwertiges Papier, Anwender 1 - 8 Kassetten 2-5: Normalpapier, Recyclingpapier, Vordruckt ^{*6} , Feinpapier, Farbiges Papier, Gelochtes Papier ^{*6} , Briefpapier ^{*6} , Umschlag, Feines Papier, Anwender 1 - 8

*1 Wird nur angezeigt, wenn der Formatwahlschalter auf „Other“ steht.

*2 Das Papierformat wird automatisch in der Kassette erkannt.

*3 Nur Modelle P-6039i MFP/P-5539i MFP.

*4 Spezialformate werden pro Kassette eingestellt.

➔ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen \(Seite 8-16\)](#)

*5 Einstellen eines anderen Medientyps als „Normal“.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

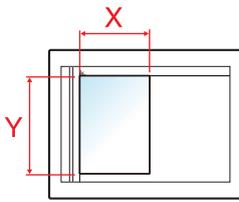
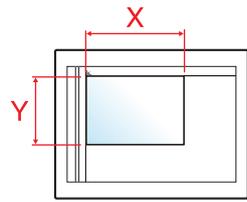
Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette eingelegt werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*6 Weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier finden Sie unter

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-19\)](#)

Einstellungen Universalzufuhr

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Universalzufuhr]

Eigenschaft	Beschreibung
<p>Papierformat</p>	<p>Wählen Sie das Papierformat.</p> <p>Mögliche Werte: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki, Oufukuhagaki, Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
<p>Medientyp^{*1}</p>	<p>Wählen Sie einen Medientyp aus.</p> <p>Mögliche Werte: Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt^{*2}, Fein, Karteikarte, Farbig, Gelocht^{*2}, Briefpapier^{*2}, Kuvert, Dick, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8</p>

*1 Um einen anderen Medientyp als „Normal“ einzustellen.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-17\)](#)

*2 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-19\)](#)

HINWEIS

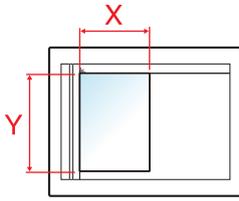
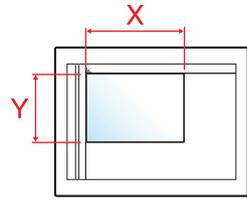
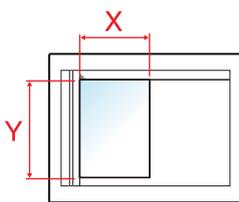
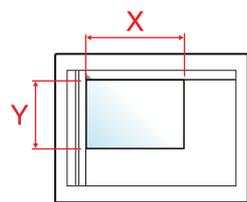
Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden.

Normalpapier, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Fein, Karteikarten, Farbig, Kuvert, Dick, Hohe Qualität und Anwender 1 bis 8

Benutzerdefinierte Papiereinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Papierzuführung] > [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen]

Stellt häufig gebrauchte Anwender-Papierformate ein. Legen Sie für jede Papierquelle ein Anwender-Papierformat fest. Das festgelegte Papierformat wird bei der Formatauswahl angezeigt.

Funktion	Beschreibung
<p>Format Kassette 1*1</p>	<p>Legen Sie das Anwender-Papierformat für Kassette 1 fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Metrisch</p> <p>P-4539i MFP/P-4532i MFP X: 140 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 210 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>P-6039i MFP/P-5539i MFP X: 105 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
<p>Format Kassette 2 bis Kassette 5*1</p>	<p>Richten Sie die Anwender-Papierformate für die Kassetten 2 bis 5 ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Metrisch</p> <p>X: 92 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 162 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p>
<p>Format Universalzufuhr</p>	<p>Legen Sie das Anwender-Papierformat für die Universalzufuhr fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Metrisch</p> <p>X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 140 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>

*1 Wird nur angezeigt, wenn der Formatwahlschalter auf „Other“ steht.

Medientypeinstellung

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Geräteeinstell.]** > **[Papierzuführung]** > **[Medientypeinstellung]**

Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp.

Die folgenden Kombinationen aus Medientyp und Papiergewicht sind möglich.

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)	Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)
Leicht	52 g/m ² bis 59 g/m ²	Schwer 1	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²	Schwer 2	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²	Schwer 3	164 g/m ² bis 256 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²	Sehr schwer	Folien

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normal	Normal 2	Farbe	Normal 2
Grobes	Normal 2	Gelocht	Normal 2
Pergament	Leicht	Briefpapier	Normal 2
Etiketten	Schwer 1	Kuvert	Schwer 3
Recycling	Normal 2	Dick	Schwer 3
Vorgedruckt	Normal 2	Hohe Qualität	Normal 2
Fein	Normal 3	Anwender 1 - 8	Normal 2
Karteikarte	Schwer 3		

Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.

Funktion		Beschreibung
Duplexdruck	Nicht zulassen	Duplexdruck gestattet.
	Zulassen	Duplexdruck nicht gestattet.
Name		Ändert die Bezeichnung für Anwender 1-8. Es sind maximal 16 Zeichen möglich. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-10)

Anzeige Papier-Einstell.

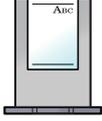
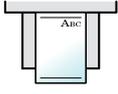
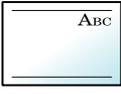
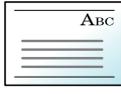
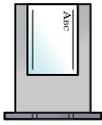
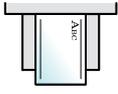
Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Papierzuführung] > [Anzeige Papier-Einstell.]

Funktion	Beschreibung
Anzeige Papier-Einstell.	Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll, wenn für jede Kassette neues Papier eingerichtet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Kassette 1 bis 5	 HINWEIS [Kassette 2] und [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.
Universalzufuhr	[Kassette 2]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist. [Kassette 3]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist. [Kassette 4]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist. [Kassette 5]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist.

Einstellungen Papiereinzug

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Papiereinzug]

Funktion	Beschreibung
Standardpapierquelle	Wählen Sie die Standardpapierquelle aus. Mögliche Werte: Kassette 1 (bis 5), Universalzufuhr  HINWEIS [Kassette 2] und [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist. [Kassette 2]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist. [Kassette 3]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist. [Kassette 4]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist. [Kassette 5]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) installiert ist.
Papierauswahl	Legt die Standard-Papierauswahl fest. Mögliche Werte: Automatisch, Standardpapierquelle
Autom. Papierauswahl	Wenn für die Papierauswahl [Automatisch] gewählt wurde, können Sie die Auswahl des Papierformats festlegen, wenn sich der Zoom ändert. Mögliche Werte Bestes Format: Das Papier wird basierend auf dem aktuellen Zoom und dem Originalformat ausgewählt. Wie Originalformat: Das Papier wird unabhängig von einem eventuellen Zoom entsprechend dem Originalformat ausgewählt.
Medium für Auto (S/W)	Bestimmt den Standard-Medientyp für die automatische Auswahl, wenn die Papierauswahl auf [Automatisch] gesetzt ist. Falls Sie [Normalpapier] gewählt haben, wird die Papierzufuhr mit Normalpapier in der angegebenen Größe ausgewählt. Wählen Sie [Alle Medien] für eine Papierquelle, die Papier im angegebenen Format enthält. Mögliche Werte: Alle Medientypen, Normal, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Karteikarte, Farbig, Gelocht, Briefpapier, Umschlag, Dickes, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8.

Funktion	Beschreibung
<p>Sondermaterial</p>	<p>Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem wie die Originale eingelegt sind und welche Kopierfunktionen verwendet werden. In diesem Fall wählen Sie [Druckausrichtung anpassen], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Ausrichtung des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [Priorität Geschwindigkeit].</p> <p>Wenn Sie [Druckausrichtung anpassen] wählen, legen Sie das Papier wie nachstehend beschrieben ein.</p> <p>Beispiel: Kopieren auf Briefpapier</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Original</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Papier</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Endbearbeitung</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Kassette</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Universalzufuhr</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  <p>Original</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Papier</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Endbearbeitung</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Kassette</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Universalzufuhr</p> </div> </div> <p>Mögliche Werte: Druckausrichtung anpassen, Priorität Geschwindigkeit</p>

Zuweisung Funktionstaste

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Zuweisung Funktionstaste]

Funktion	Beschreibung
Funktionstaste 1	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu.
Funktionstaste 2	Mögliche Werte: Keine, Kopieren, Senden, FAX Server, FAX* ¹ , Anwender-Box, Auftrags-Box, USB-Laufwerk, Eigene Faxbox* ¹ , Abrufbox* ¹ , FAX-Speicher Empfangsbox* ¹ , AnMchSend (E-Mail), An mich aus Box senden (E-Mail), Favoriten* ² , Anwendung* ³  HINWEIS Wählen Sie [Filtern], um die Auswahl nach folgenden Kriterien einzugrenzen: [Alle], [Anwendng], [Favoriten] und [Andere].
Funktionstaste 3	

*1 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

*2 Der gespeicherte Favorit wird angezeigt.

*3 Die laufende Anwendung wird angezeigt.

Bedienungsunterstützung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Bedienungsunterstützung]

Funktion	Beschreibung
Bestätigen d. Ausrichtung	Legt fest, ob bei folgenden Funktionen eine Bestätigungsanzeige zur Ausrichtung des angelegten Originals angezeigt werden soll. ➔ Originalausrichtung (Seite 6-19) <ul style="list-style-type: none"> • Duplex • 2-seitig • Kombinieren Mögliche Werte: Aus, Ein
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können. Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt
Einstellungen nach Jobstart löschen	Legt fest, ob die Funktionseinstellungen nach Auftragsstart auf ihren Standard zurückgesetzt werden. Mögliche Werte: Löschen, nicht löschen

Fehlerbehandlung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Fehlerbehandlung]

Funktion	Beschreibung
Fehler bei Duplexdruck	Legt fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist. Mögliche Werte 1-seitig: Einseitig drucken Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.
Papiergrößenfehler	Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt. Mögliche Werte Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Falsches Papierformat eingelegt	<p>Diese Einstellung legt fest, was passiert, wenn das eingestellte Papierformat der Universalzufuhr nicht mit dem Format des eingezogenen Papiers übereinstimmt.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt.</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p>
Betriebsauf. n. Fehler	<p>Wenn beim Drucken ein Fehler eintritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus Betriebsaufnahme nach Fehler wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie in der Einstellung Betriebsaufnahme nach Fehler [Ein] gewählt haben, geben Sie die Wartezeit an. Es sind Einstellungen zwischen 5 und 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) möglich.</p>
Weiter oder Fehler Auftrag abbrechen	<p>Legt fest, welche Benutzer die Ausführung von Aufträgen, die aufgrund eines Fehlers angehalten wurden, abbrechen oder fortführen können.</p> <p>Mögliche Werte: Alle Anwender, Nur Jobbesitzer</p> <p> HINWEIS</p> <p>Der Administrator kann alle Aufträge unabhängig von dieser Einstellung ändern.</p>

Tonereinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräteeinstell.] > [Tonereinstellungen]

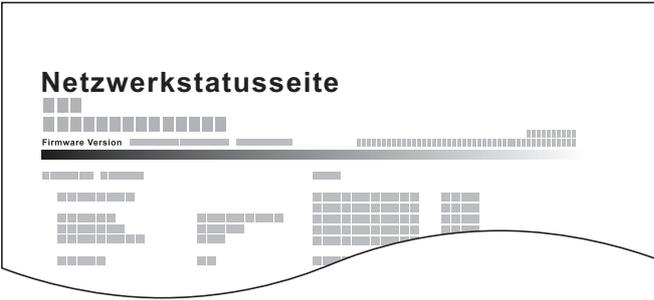
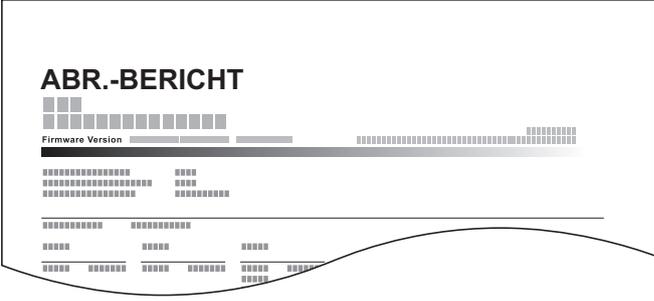
Funktion	Beschreibung
Benachrichtigung über Bedienfeld	<p>Legt fest, ob auf dem Bedienfeld eine Meldung erscheint, wenn der Toner zur Neige geht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wenig Toner Alarmmenge	<p>Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.</p> <p>Diese Benachrichtigung wird für Event Reports, Status Monitor, SNMP Trap verwendet. (wie z. B. Managementsysteme für Druckzubehör)</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Auswahl [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellenwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) erfolgen.</p>

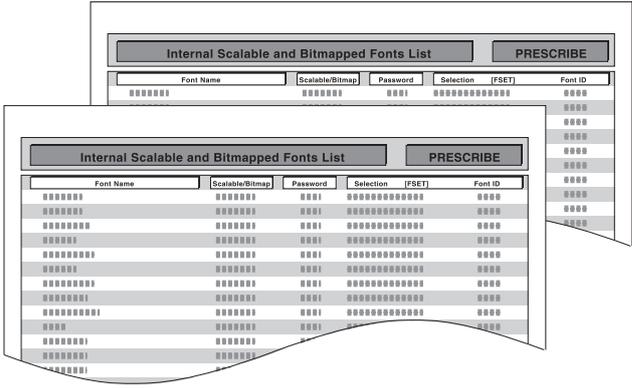
Mitteilung/Bericht

Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.

Bericht drucken/Liste

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Mitteilung/ Bericht] > „Druckbericht/Liste“ [Druckbericht/Liste]

Funktion	Beschreibung
Statusseite	<p>Die Statusseite wird gedruckt. Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbarer Speicher sowie installierte Optionen.</p> 
Servicestatus	<p>Druckt eine Servicestatus-Seite aus. Hier werden mehr Detailinformationen ausgegeben als auf der Statusseite. Mitarbeiter des Kundendienstes drucken in der Regel die Servicestatus-Seite aus, wenn Wartungsarbeiten vorgenommen werden.</p>
Netzwerkstatus	<p>Ausdruck des Netzwerkstatus, um Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll zu überprüfen.</p> 
Optionaler Netzwerk Status	<p>Druckt die optionale Netzwerkstatusseite mit Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll aus.</p> <p> HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkit oder WLAN-Schnittstellenkit installiert ist.</p>
Druck des Kostenstellenberichts	<p>Wenn die Option Kostenstellen aktiviert ist, können die Seitensummen aller Konten als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.</p>  <p>➔ Druck des Kostenstellenberichts (Seite 9-46)</p>

Funktion	Beschreibung
Schriftartenliste	Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind. 
FAX-Bericht Ausgang	➔ FAX Bedienungsanleitung
FAX-Bericht Eingang	➔ FAX Bedienungsanleitung
Liste FAX (Index)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Liste FAX (Nr.)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Zielwahlliste (Alle)	Druckt eine Liste der Zielwahltasten, um die registrierten Ziele, die für die Zielwahltasten eingegeben wurden, zu überprüfen.
Zielwahlliste (FAX)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Subadressenboxliste	➔ FAX Bedienungsanleitung
Anwendungsstatus	Ausdruck des Anwendungsstatus, um die Informationen zu den Anwendungen zu überprüfen, die auf dem Gerät installiert sind.
Konfigurationsliste	Ausdruck der Systemeinstellungen in Listenform.
Datenbereinigungsbericht	Druckt einen Datenbereinigungs-Bericht.

Ergebnisbericht-Einstell.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Mitteilung/ Bericht] > „Ergebnisbericht-Einstell.“

Funktion	Beschreibung
Sendeergebnis-Bericht	Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.
E-Mail/Ordner	Automatischer Ausdruck eines Sendeberichts nach Abschluss der Sendung von E-Mails oder einer SMB-/FTP-Übertragung. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur bei Fehler
Fax*1	➔ FAX Bedienungsanleitung
Vor Sendung abgebrochen*2	Ein Sendeergebnis-Bericht kann auch dann gedruckt werden, wenn der Auftrag vor dem Senden gelöscht wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein
Empfangsformat*2	Die im Sendebericht ausgedruckten Daten des Empfängers können ausgewählt werden. Mögliche Werte: Name oder Ziel, Name und Ziel
Empfangsergebnis	➔ FAX Bedienungsanleitung
Einst. Meld. Auftragsende	

*1 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

*2 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „E-Mail/Ordner“ und „FAX“ auf [Aus] gesetzt sind.

Benachrichtigung Gerätestatus

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Mitteilung/ Bericht] > „Benachrichtigung Gerätestatus“

Funktion		Beschreibung
Wenig Toner Alarmmenge		➔ Wenig Toner Alarmmenge (Seite 8-21)
Benachrichtigung Wartung	Benachrichtigung über Bedienfeld	Legt fest, ob auf dem Bedienfeld angezeigt wird, dass demnächst eine Wartung ansteht. Mögliche Werte: Aus, Status anzeigen, Status und Fehler anzeigen
	Extern melden (nur für Administratoren)	Legt die Zeit fest, zu der der Administrator über den Zeitraum bis zur bevorstehenden Wartung benachrichtigt wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Status Monitore und SNMP-Traps (wie z. B. Managementsysteme für Druckzubehör) verwendet. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn [Ein] ausgewählt ist, kann der Alarmzeitpunkt festgelegt werden. Hier kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) festgelegt werden.

FAX-Kommunikationsbericht

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Mitteilung/ Bericht] > „FAX-Kommunikationsbericht“

Konfiguration der Einstellungen für abgehende und eingehende FAX-Berichte.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Verlaufseinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Mitteilung/ Bericht] > „Verlaufseinstellungen“

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Auftragshistorie siehe auch

➔ [Verlaufsmanagement \(Seite 8-25\)](#)

Funktion		Beschreibung
Sende Auftragshistorie	Automatisches Senden	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl [Ein] muss die Anzahl der Vorgänge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
	Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail-Adresse angegeben werden.
	Betreff	Legt automatisch einen Betreff der E-Mails für den Versand der Auftragshistorie fest. Mögliche Werte: Bis zu 256 Zeichen
	SSFC	Geben Sie den Betreff der gedruckten Auftragshistorie mit ID-Kartenauthentifizierung ein. Mögliche Werte: Bis zu 256 Zeichen
	Persönliche Information	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden sollen. Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen
	Sende Auftragshistorie	Das Protokoll kann auch versendet werden, wenn ein Ziel manuell angegeben wird.

Verlaufsmanagement

Für die folgenden Protokolle auf diesem Gerät kann ein Verlaufsmanagement durchgeführt werden.

Funktion	Protokollbetreff	Protokollinformationen
Auftragsprotokoll	Fertigstellung von Kopier-/Fax-/Scan-/Sende-/Druckaufträgen	<ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit vom Auftreten des Ereignisses • Ereignistyp • Informationen zu angemeldeten Anwendern (oder Anwendern, die versucht haben, sich anzumelden) • Ergebnis des Ereignisses (Erfolg/Misserfolg)
	Überprüfung des Auftragsstatus/Anpassung des Auftrags/ Abbruch des Auftrags	

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

Funktionseinstellungen

Legt Einstellungen für Kopier-, Sende- und Dokumentenboxfunktionen fest.

Funktionsstandardwerte

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

Allgemeine Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Allgemein]

Funktion	Beschreibung
Einstellungen nach Jobstart löschen	➔ Einstellungen nach Jobstart löschen (Seite 8-20)
Dateinameneingabe	<p>Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</p> <p>Zusatzinfo: Keine, Job-Nr., Datum/Zeit, Job-Nr. & Datum/Zeit, Datum/Zeit & Job-Nr.</p>
Standard Randlöschung	<p>Gibt die standardmäßig zu löschende Randbreite ein.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Europäische Modelle: 0 bis 50 mm (in 1-mm-Stufen)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Um die zu löschenden Randbreiten um das Original festzulegen, geben Sie für den „Rand“ einen Wert ein. Um dunkle Schatten in der Mitte des Originals zu löschen, geben Sie den Wert unter „Bundsteg“ an.</p>
Randlöschung Rückseite	<p>Legt die Randlöschmethode für die Rückseite fest.</p> <p>Mögliche Werte: Wie Vorderseite, Nicht löschen</p>
Zoom	<p>Wählt den Zoomfaktor, um das Papierformat oder das Sendeformat nach Auflegen des Originals zu ändern.</p> <p>Mögliche Werte: 100%, Automatisch</p>
Arbeitsweise Vorlageneinzug	<p>Legt die Arbeitsweise des Vorlageneinzugs fest, wenn Vorlagen eingezogen werden.</p> <p>Mögliche Werte: Geschwindigkeit, Priorität, Priorität Qualität</p>
Mehrfach eingezogene Originale erkennen	<p>Wird ein Dokument über den Vorlageneinzug eingelesen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn der Mehrfacheinzug von Dokumenten erkannt wird.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ein: Falls erkannt wird, dass mehrere Originale gleichzeitig eingezogen werden, wird die Meldung angezeigt und das Einscannen des Originals wird gestoppt.</p> <p>Aus: Es wird nicht erkannt.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn Sie P-6039i MFP/P-5539i MFP verwenden.</p>
Geknickte Ecken am Original erkennen	<p>Wenn Sie ein Dokument über den Vorlageneinzug scannen, wird der Vorgang automatisch gestoppt, wenn eine Seite mit einer geknickten Ecke erkannt wird.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ein: Wird ein Original mit geknickter Ecke erkannt, wird die Meldung angezeigt und das Einscannen des Originals wird gestoppt.</p> <p>Aus: Es wird nicht erkannt.</p>

Funktion		Beschreibung
Leiser Betrieb	Leiser Betrieb	Stellen Sie den leisen Betrieb ein, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Für jeden Auftrag angeben	Sie können den leisen Betrieb für jede Funktion, wie z. B. Kopieren und Senden, einzeln festlegen. Legen Sie hier fest, ob die Einstellung für jede Funktion erlaubt sein soll. Mögliche Werte: Zulässig, Nicht zulässig

Kopie/Druck

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck]

Funktion	Beschreibung
Originalformat	Legen Sie den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn die Erkennung des Standardformats ausgeschaltet ist, wird das als Standardoriginalformat festgelegte Format als Option angezeigt. Diese Optionen finden Sie unter „Original/Scaneinstellungen“. Standardformaterkennung: Ein Mögliche Werte: Auto (Standardformat), Auto (Nicht-Standardformat) Standardformaterkennung: Aus Mögliche Werte: Auto (Nicht-Standardformat), Originalformat (Standard)
Originalausrichtung (Kopie)	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links, Auto*1
Originalvorlage (Kopieren)	Legt die Standard-Originalvorlage für die Kopie fest. Mögliche Werte: Text+Foto (Drucker), Text+Foto (Broschüre), Foto (Drucker), Foto (Broschüre), Foto (Fotopapier), Text, Text (Feine Linien), Grafik/Karte (Drucker), Grafik/Karte (Zeitschrift)
Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie)	Legt einen Standardwert für die Hintergrundhelligkeit der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Automatisch, Manuell (Dunkler 5)
Mehrfach-Scan (Kopie)	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Option Mehrfach-Scan (Kopie). Mögliche Werte: Aus, Ein
Durchscheinen vermeiden (Kopie)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden in der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leere Seiten auslassen (Kopie)	Legt die Einstellungen für das Löschen leerer Seiten beim Kopieren fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
EcoPrint	Legt die EcoPrint-Standardeinstellung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Rand löschen (Kopieren)	Legen Sie die Standardwerte für „Rand löschen (Kopieren)“ fest. Mögliche Werte: Standard, Rand löschen Blatt, Rand löschen Buch, Einzelnen Rand löschen
Gruppieren	Aktiviert das Gruppieren. Mögliche Werte: , AusEin
JPEG/TIFF-Druck	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken möchten. Mögliche Werte: An Papierformat anpassen, Bildauflösung oder An Druckauflösung anpass.
XPS seitengenau	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: Aus, Ein

Funktion	Beschreibung
Nächste Priorität reserv.	Legt fest, ob die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn der folgende Kopierauftrag reserviert wird, während ein Auftrag ausgedruckt wird. Um die Standardanzeige einzublenden, wählen Sie [Ein]. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto % Priorität	Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, legen Sie fest, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Kopie ID Card	Legt den Standardwert für Kopie ID Card fest. Kartenposition auf dem Vorlagenglas Keine Kartenposition festgelegt oder auf oben links festlegen. Mögliche Werte: Beliebig, Oben Links Fertiges Layout Legt als Position der Kopie auf dem Papier Mittig oder Oben Rechts fest. Mögliche Werte: Mittig ausrichten, Oben rechts ausrichten

*1 Diese Funktion kann nur bei installiertem OCR-Scan-Activation Kit benutzt werden.

➔ [Scan Extension Kit\(A\) „OCR Scan Activation Kit“ \(Seite 11-7\)](#)

Senden/Speichern

Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Funktionseinstellungen**] > [**Funktionsstandardwerte**] > [**Senden/Speichern**]

Funktion	Beschreibung
Originalformat	Legen Sie den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn die Erkennung des Standardformats ausgeschaltet ist, wird das als Standardoriginalformat festgelegte Format als Option angezeigt. Diese Optionen finden Sie unter „Original/Scaneinstellungen“. Standardformaterkennung: Ein Mögliche Werte: Auto (Standardformat), Auto (Nicht-Standardformat) Standardformaterkennung: Aus Mögliche Werte: Auto (Nicht-Standardformat), Originalformat (Standard)
Originalausrichtung (Senden/Speichern)	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links, Auto *1
Farbauswahl (Senden/Speichern)	Legt die Standardeinstellung für das Scannen von farbigen Dokumenten fest. Mögliche Werte: Auto. Farbe(Farbe/Grau), Auto. Farbe(Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen oder Schwarz/weiß
Scanauflösung	Wählen Sie die Standardauflösung für das Scannen. Mögliche Werte: 600×600dpi, 400×400dpi Ultrafein, 300×300dpi, 200×400dpi Superfein, 200×200dpi Fein, 200×100dpi Normal
Auflösung Faxsendung	➔ FAX Bedienungsanleitung
Orig.format Senden/Speichern	Legt die Standard-Originalvorlage für Senden/Speichern fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Text (Feine Linien), Text (für OCR)
Text deutlicher (Rauschunterdrückung)	Wenn ein Dokument in schwarz/weiß gescannt und gesendet wird, filtert diese Option Hintergrundrauschen heraus und verbessert die Lesbarkeit des Texts. Mögliche Werte: Aus, Ein
Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speichern)	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Automatisch, Manuell (Dunkler 5)
Mehrfach-Scan (Send/Speich)	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Option Mehrfach-Scan (Senden/Speichern). Mögliche Werte: Aus, Ein

Funktion	Beschreibung
Mehrfach-Scan (FAX)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Durchscheinen vermeiden (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Rand löschen/Vollständ. Scan (Senden/Speichern)	Legt die Standardeinstellungen für „Rand löschen/Vollständ. Scan (Senden/Speichern)“ fest. Mögliche Werte: Standard, Vollständiger Scan, Rand löschen Blatt, Rand löschen Buch, Einzeln Rand löschen
Rand löschen/Vollständiger Scan (FAX)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)	Legt die Einstellungen für das Löschen leerer Seiten beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Dateiformat	Legt das Standard-Dateiformat von eingescannten Originalen fest. Mögliche Werte: PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS, Hoch komp. PDF, Word, Excel, PowerPoint
Bildqualität (Dateiformat)	Legt die Standard-PDF-/TIFF-/JPEG-/XPS-/OpenXPS-/Word-/Excel-/PowerPoint-Dateiqualität fest. Mögliche Werte: 1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)
Hoch komp. PDF-Bild	Legt den Standard für die Komprimierung einer PDF-Datei fest. Mögliche Werte: Priorität Komprimierung, Standard, Priorität Qualität
Farb-TIFF-Komprimierung	Legt die Komprimierungsstufe zum Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. Mögliche Werte: TIFF V6, TTN2
PDF/A	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A-Standard fest. Mögliche Werte: Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b, PDF/A-2a, PDF/A-2b, PDF/A-2u  HINWEIS Wenn unter „Digitale Unterschrift“ [Ein] ausgewählt ist, können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] nicht eingestellt werden. ➔ Digitale Unterschrift für Datei (Seite 8-31)
Art der OCR Texterkennung*1	Legt die Einstellung für die OCR-Texterkennung fest. Mögliche Werte: Geschwindigkeit Priorität, Priorität Qualität
OCR Texterkennung*1	Legt fest, ob eine OCR-Texterkennung erfolgen soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Vorrangige OCR-Sprache*1	Legt die Standardsprache für die Texterkennung fest. ([Englisch] ist die Standardeinstellung.) Wählen Sie eine Sprache zur Erkennung aus der Berührungsanzeige aus.
OCR-Ausgabeformat*1	Legt das Standard-OCR-Ausgabeformat fest. Mögliche Werte: Text + Grafiken, Text + Grafiken mit gescanntem Bild, Gescanntes Bild mit durchsuchbarem Text
Dateitrennung	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung von Seiten fest. Mögliche Werte: Aus, Jede Seite
E-Mail Betreff/Nachricht	Legt den Betreff und die Nachricht fest, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte: Betreff: Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden. Nachricht: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.

*1 Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale OCR-Scan-Aktivierungs-Kit installiert ist.

➔ [Scan Extension Kit\(A\) „OCR Scan Activation Kit“ \(Seite 11-7\)](#)

Kopie/Druck

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Kopie/Druck]

Funktion	Beschreibung
Funktionen in Basiskarte (Kopieren)	➔ Funktionen in Basiskarte (Kopieren) (Seite 8-11)

Senden/Speichern

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Senden/Speichern]

Funktion	Beschreibung	
Standardanzeige	Wählen Sie eine Standardanzeige nach Auswahl der Taste [Senden] aus. Mögliche Werte: Ziel, Adressbuch, Zielwahltaste	
Einstellungen Falschsendung verhindern	Ziel vor Senden prüfen	Beim Ausführen von Sendeaufträgen kann eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach Drücken der Taste [Start] eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Eingabe prüfen neues Ziel	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Eingabe neues Ziel	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. Mögliche Werte: Nicht zulassen, Zulassen
	Neuaufruf Ziel	Legt fest, ob über die Sendeanzeige die Funktion [Neuaufruf Ziel] aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Nicht zulassen, Zulassen
	Rundsenden	Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Nicht zulassen, Zulassen
	Verwendung voriger Ziele	Verwendung vorheriger Ziele zulassen. Mögliche Werte: Nicht zulassen, Zulassen
	Vorherige Ziele löschen	Vorherige Ziele löschen.
Funktionen in Basiskarte (Senden)	➔ Funktionen in Basiskarte (Senden) (Seite 8-11)	

Funktion		Beschreibung
Digitale Unterschrift für Datei	Digitale Unterschrift	<p>Legen Sie fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: Digitale Unterschrift wird nicht hinzugefügt.</p> <p>Für jeden Auftrag angeben: Ob eine digitale Signatur hinzugefügt werden soll, wird für jedes Senden festgelegt.</p> <p>Ein: Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn unter „Digitale Unterschrift“ [Ein] ausgewählt ist, können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] nicht eingestellt werden.</p> <p>➔ PDF/A (Seite 8-29)</p>
	Format für Digitale Unterschrift	<p>Legt einen Algorithmus zum Verschlüsseln einer digitalen Unterschrift fest.</p> <p>Mögliche Werte: SHA1, SHA-256, SHA-384, SHA-512</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] eingestellt ist.</p>
	Passwortbestätigung für Signaturberechtigung	<p>Legt fest, ob eine Passwortbestätigung beim Einstellen einer digitalen Unterschrift erfolgen soll.</p> <p>Mögliche Werte: Ein, Aus</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Digitale Unterschrift“ auf [Für jeden Auftrag angeben] eingestellt ist.</p>
	Passwort	<p>Legen Sie ein Passwort fest, das für die Einstellung einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung“ auf [Ein] steht.</p>

E-Mail

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [E-Mail]

Funktion		Beschreibung
E-Mail-Einstellungen	SMTP (E-Mail-Übertragung)	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	SMTP-Servername	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.  HINWEIS Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden.
	SMTP-Portnummer	Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25. Mögliche Werte: 1 bis 65535 (Anschlussnummer)
	Absenderadresse	Geben Sie hier eine Absenderadresse für den Versand von E-Mails ein, z. B. die des Geräteadministrators, damit Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler an diese Adresse gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.
	SMTP-Authentifizierung und Senderadresse	Wenn die Benutzeranmeldung auf EIN steht, werden Login-Benutzername, Passwort und E-Mailadresse für die SMTP-Authentifizierung und die E-Mail-Absenderadresse verwendet. Mögliche Werte: Systemeinstellungen verwenden: Die unter [Absenderadresse] eingegebenen Informationen werden für die SMTP-Authentifizierung und die E-Mail-Absenderadressdaten verwendet. Login-Benutzerinformationen verwenden: Login-Benutzerinformationen werden für die SMTP-Authentifizierung und die E-Mail-Absenderadressinformationen verwendet.  HINWEIS Wenn für den angemeldeten Benutzer keine E-Mail-Adresse festgelegt wurde, wird die unter [Absenderadresse] erfasste Adresse als E-Mail-Absenderadressinformation verwendet.
POP3	POP3	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Remote-Druck	➔ Remote-Druck (Seite 8-37)

Sendeauftrag - Ordner

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Sendeauftrag - Ordner]

Funktion	Beschreibung
FTP-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Um einen FTP-Client zu verwenden, muss das Protokoll unter „Protokoll-Einstellungen“ auf [Ein] gesetzt sein. Die Standardanschlussnummer ist 21. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Anschlussnummer)
SMB-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Um einen SMB-Client zu verwenden, muss das Protokoll unter „Protokoll-Einstellungen“ auf [Ein] gesetzt sein. Die Standardanschlussnummer ist 445. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Anschlussnummer)

Fax

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [FAX/i-FAX]

Legt die FAX-Einstellungen fest.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

WSD

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [WSD]

Funktion		Beschreibung
WSD Scan	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt werden soll oder nicht. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
WSD Druck	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob WSD-Druck aktiviert werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Adressbuch]

Funktion		Beschreibung
Adressbuch der Maschine hinzufügen/bearbeite		Legt Einstellungen für das Adressbuch fest. ➔ Ziel hinzufügen (Adressbuch) (Seite 3-32)
Lokales Adressbuch	Sortieren	Die Sortierreihenfolge des Adressbuchs kann festgelegt werden. Mögliche Werte: Nr., Name
	Begrenzung	Die Anzeige der Adressen kann nach der Adressart vorgefiltert werden, um das Ziel schneller zu finden. Mögliche Werte: Aus, E-Mail, Ordner, Fax, Gruppe
	Beschränkung bearbeiten	Die Bearbeitung des Adressbuchs kann eingeschränkt werden. Wenn Sie [Nur für Administrator] ausgewählt haben, können Sie das Adressbuch nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben. Mögliche Werte: Aus, Nur für Administrator
Externes Adressbuch		➔ Embedded Web Server RX User Guide
Adressbuchtyp ^{*1}		Legt fest, ob das Adressbuch des Geräts oder das externe Adressbuch bei Anzeige des Adressbuchs erscheinen soll. Mögliche Werte: Lokales Adressbuch, Ext. Adressbuch

*1 Diese Anzeige erscheint nur, wenn das externe Adressbuch verfügbar ist.

Zielwahltaste

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Zielwahltaste]

Funktion	Beschreibung
Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten	Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest. ➔ Ziel auf Zielwahltaste speichern (Seite 3-41)
Beschränkung bearbeiten	Die Bearbeitung der Zielwahltasten kann eingeschränkt werden. Wenn Sie [Nur für Administrator] ausgewählt haben, können Sie die Zielwahltasten nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben. Mögliche Werte: Aus, Nur für Administrator

Senden und Weiterleiten

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Senden und Weiterleiten]

Funktion		Beschreibung
Weiterleitungseinstellungen		Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Sie [Ein] auswählen, können Sie Regeln für die Weiterleitung aus [E-Mail] , [Ordner (SMB)] , [Ordner (FTP)] und [Fax] ^{*1} festlegen.
Ziel	Hinzufügen	Geben Sie das Ziel an, an das das Original versendet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ziele zu speichern. <ul style="list-style-type: none"> • Addr. Buch • E-Mail • SMB • FTP ➔ Ziel angeben (Seite 5-38)

*1 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

Übertragungseinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Einstellungen Übertragung]

Legt Einstellungen für die Übertragung fest.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Funktion	Beschreibung
Auftragsname	<p>Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Wird die Einstellung [Ein] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname], [Auftragsname + Job-Nr.] gewählt werden.</p>
Benutzername	<p>Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Papiereinzugsart	<p>Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Automatisch: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht.</p> <p>Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.</p>
Univ.-Zuf. Prio.	<p>Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt.</p> <p>Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr.</p> <p>Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.</p>
Auto Kass.wechs.	<p>Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier während des Druckvorgangs in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde [Aus] gewählt, wird die Meldung „Folgendes Papier in Kassette # einlegen.“ (# ist die Nummer der entsprechenden Kassette) oder „Folgendes Papier in die Universalzufuhr einlegen.“ angezeigt. Der Druck wird angehalten. • Legen Sie das entsprechende Papier ein und setzen Sie den Druck fort. • Um aus einer anderen Kassette zu drucken, wählen Sie [Papierauswahl]. Wählen Sie die gewünschte Papierquelle aus. • Wurde [Ein] ausgewählt, setzt das Gerät automatisch den Druck fort, wenn eine andere Kassette den gleichen Medientyp enthält wie die aktuell verwendete Kassette.
Mitteilung bei Bannerdruck	<p>Wenn Sie mehrere Bannerseiten ausdrucken, legen Sie fest, ob vor dem Ausdruck jeder Seite eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
A4 Breit	<p>Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Auflösung	<p>Legt die Auflösung für den Druck fest.</p> <p>Mögliche Werte: 600 dpi, 1200 dpi</p> <p> HINWEIS Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den Einstellungen am Bedienfeld.</p>

Funktion	Beschreibung
KIR	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Endezeichen Druckauftrag	Sie können festlegen, welche Bedingung als Ende des Druckauftrags erachtet werden soll, wenn der Druckauftrag netzwerkbedingt oder aus irgendeinem anderen Grund nicht bis zum Ende verarbeitet werden konnte. Mögliche Werte: EOJ (Auftragsende): Wird dieser Befehl erkannt, gilt er als Ende der Druckdaten. Alle Daten bis zu diesem Befehl gelten als ein Auftrag. Ende der Netzwerk-Sitzung: Die Daten in einer Netzwerksitzung einer Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag erachtet. UEL (Universal Exit Language): Wird UEL erkannt, gilt diese Zeichenfolge als Ende der Druckdaten. Alle Daten bis zur Erkennung von UEL gelten als ein Auftrag.
Remote-Druck	Wählen Sie aus, ob Drucken ohne die Bedienung des Geräts verhindert werden soll. Wenn [Nicht zulassen] ausgewählt wurde, kann ein Dokument, das vom Druckertreiber in der Dokumentenbox gespeichert wurde, auf dem Gerät ausgedruckt werden. Dies verhindert, dass andere Leute das Dokument sehen. Mögliche Werte: Nicht zulassen, Zulassen  HINWEIS Wird die Einstellung [Nicht zulassen] gewählt, sind die Funktionen Schnellkopie und Prüfen und Halten deaktiviert. Der Ausdruck eines Faxes (optional) ist trotzdem möglich.
Direktdruck aus dem Web	Legt fest, ob Direktdruck aus dem Embedded Web Server RX zulässig ist. Mögliche Werte: Nicht zulässig, Zulässig ➔ Embedded Web Server RX User Guide

Dokumentenbox

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Dokumentenbox]

Funktion	Beschreibung
Anwender-Box - Hinzuf./ Bearbeit.	➔ Neue Anwenderdefinierte Box anlegen (Seite 5-52)
Datei autom. löschen nach	Legt fest, wann ein Dokument automatisch gelöscht wird.
Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)	➔ Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) (Seite 8-11)
Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)	➔ Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) (Seite 8-11)
Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box)	➔ Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box) (Seite 8-11)

Auftrags-Box

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Auftrags-Box]

Funktion	Beschreibung
Aufbew. v. Schnellk.-Auf.	<p>Um den Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wird Null (0) ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.</p>
Löschen Auftragspeicher	<p>Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die danach gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten des Geräts gelöscht.</p>
Löschen d. PIN-Drucks b. Ausschalten	<p>Legt fest, ob die einbehaltenen Aufträge in der PIN-Druckbox gelöscht werden, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Eigene Faxbox

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Eigene Faxbox-Box]

Legt eine FAX-Box fest, die über die Kommunikation mit der eigenen Faxbox empfängt.

➔ [FAX Bedienungsanleitung](#)

FAX-Speicher Empfangsbox

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [FAX-Speicher Empfangsbox]

Geben Sie an, ob erhaltene Faxe sofort gedruckt oder in der FAX-Speicher Empfangsbox gesichert werden sollen.

➔ [FAX Bedienungsanleitung](#)

Startseite

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Startseite]

Verändert die Einstellungen für die Startseite.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-19\)](#)

Status

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Status]

Eigenschaft	Beschreibung
Auftragsstatus/ Einstellungen Auftragsstatus	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.
Auftragsdetails Status	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Jobs, Alle ausblenden
Auftragsprotokoll anzeigen	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Jobs, Alle ausblenden
Anzeige FAX-Protokoll	Mögliche Werte: Alle zeigen, Alle ausblenden
Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen	Mögliche Werte: Nicht zulassen, Zulassen

Remote Dienste

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [Remote Dienste]

Wenn Probleme mit dem Gerät auftauchen, ist es möglich, über unser Vertriebsbüro den Betriebsvorgang und die Methode zur Störungsbeseitigung über das Internet zu erklären. Dazu kann auf den Bedienfeldbildschirm des Geräts während des Betriebs zugegriffen werden.



HINWEIS

Wenn die Einstellungen für die Remote-Dienste verwendet werden, muss dazu ein Vertrag mit unserer Firma abgeschlossen werden.

Für weitere Details nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Vertriebsbüro oder einem autorisierten Händler (Einkaufsquelle) auf.

TWAIN/WIA

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktionseinstellungen] > [TWAIN/WIA]

Funktion		Beschreibung
Enhanced WSD	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Die Auswahl [Aus] deaktiviert die Funktion der TWAIN-, WIA- und Netzwerk-Fax-Treiber.
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Enhanced WSD over TLS	Protokoll-Einstellungen	Legen Sie fest, ob Sie unsere firmeneigenen Webservices über TLS nutzen möchten. ^{*1*2} Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Die Auswahl [Aus] deaktiviert die Funktion der TWAIN-, WIA- und Netzwerk-Fax-Treiber.
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 Setzen Sie „TLS“ in den Sicherheitseinstellungen auf [Ein].

➔ [TLS \(Seite 8-65\)](#)

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, muss je nach verwendetem Protokoll und Gerät der Netzwerkteil des Geräts neu gestartet werden oder das Gerät einmal AUS und wieder AN geschaltet werden.

Netzwerkeinstellungen

Legt die Netzwerkeinstellungen fest.

Hostname

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Hostname]

Funktion	Beschreibung
Hostname	<p>Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann im Embedded Web Server RX geändert werden.</p> <p>➔ Geräteinformation ändern (Seite 2-66)</p>

Proxy

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Proxy]

Funktion		Beschreibung
Proxy	Proxy	<p>Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Verschiedene Proxyserver verwenden, Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen</p>
	Proxy-Server (HTTP)	<p>Legt die Proxy Server (HTTP)-Einstellungen fest.</p> <p>Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)</p>
	Proxy-Server (HTTPS)	<p>Legt die Proxy-Server (HTTPS)-Einstellungen fest. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn „Proxy“ auf [Verschiedene Proxyserver verwenden] gesetzt ist.</p> <p>Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)</p>
	Proxy für folgende Domänen nicht verwenden	<p>Legt Domänen fest, bei denen kein Proxy verwendet wird.</p> <p>Mögliche Werte: (Domänennamen eingeben.)</p>

Wi-Fi Direct Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct Einstellungen]

Richten Sie Wi-Fi Direct ein.



HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-37/IB-38 „WLAN-Kit“ \(Seite 11-7\)](#)

Funktion	Beschreibung
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Gerätename	<p>Legt den Gerätenamen fest.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] gesetzt ist.

Funktion	Beschreibung
IP-Adresse	Zeigt die IP-Adresse des Geräts an. ➔ TCP/IP-Einstellung (Seite 8-46)  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] gesetzt ist.
Automatisch trennen	Trennt automatisch Geräte, die über Wi-Fi Direct verbunden sind. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Ein], um die Wartezeit bis zur automatischen Trennung einzugeben. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] gesetzt ist.
Dauerhafte Gruppe	Wählen Sie, ob die Wi-Fi Direct-Verbindung als dauerhafte Gruppe eingestellt ist (Informationen für die Verbindung bleiben bestehen, auch wenn der Strom ausgeschaltet ist). Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] gesetzt ist.
Passwort	Wählen Sie, ob das Wi-Fi Direct-Passwort automatisch oder manuell erstellt werden soll. Wenn [Aus] gewählt ist, ändert sich die Einstellung für „Dauerhafte Gruppe“ in [Ein] . Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Sie [Ein] gewählt haben, legen Sie ein Passwort (mind. 8 Zeichen) fest.
Frequenzband	Legen Sie das zu verwendende Frequenzband fest. Mögliche Werte: 2,4 GHz, 5 GHz

Wi-Fi Einstellungen

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Netzwerkeinstellungen]** > „Netzwerkeinstellungen“ **[Wi-Fi Einstellungen]**

Richten Sie Wi-Fi ein.

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-37/IB-38 „WLAN-Kit“ \(Seite 11-7\)](#)

Wi-Fi

Funktion	Beschreibung
Wi-Fi	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

Einstellung

Funktion	Beschreibung
Verfügbare Netzwerke	Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.
Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3
Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird.  HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS.
PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.
Netzwerkname (SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, mit dem sich das Gerät verbindet.  HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Netzwerk-authentifizierung	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Mögliche Werte: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP, WPA3-SAE/WPA2-PSK, WPA3-SAE, WPA3/WPA2-EAP, WPA3-EAP
Verschlüsselung	Legt die Verschlüsselungsart fest. Die einstellbaren Werte hängen von der Authentifizierungseinstellung für das Netzwerk ab. Mögliche Werte: WPA2/WPA-PSK AES, Auto, VereinbSchlüssel (bis zu 64 Zeichen) WPA2-PSK VereinbSchlüssel (bis zu 64 Zeichen) WPA2/WPA-EAP AES, Auto WPA2-EAP — WPA3-SAE/WPA2-PSK Vereinbarter Schlüssel WPA3-SAE Vereinbarter Schlüssel WPA3/WPA2-EAP — WPA3-EAP —

TCP/IP-Einstellung

Funktion	Beschreibung
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4 Einstellungen	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Windows-Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4)-Server verwendet wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Standard-Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
DNS Serveradresse	Stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) ein. Mögliche Werte: DNS-Server von DHCP verwenden, Folgenden DNS-Server verwenden  HINWEIS Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die vorgegebenen Primären und Sekundären Felder eingeben.
DNS over TLS	Legen Sie fest, ob während der durch TLS geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein, Auto

 **WICHTIG**

- Wenn Auto-IP eingerichtet wird, muss unter [IP-Adresse] „0.0.0.0“ eingegeben werden.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Funktion	Beschreibung
IPv6 Einstellungen	Richten Sie das TCP/IP (IPv6)-Protokoll so ein, dass eine Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt wird. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6	<p>Legt fest, ob IPv6 benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP Adresse (Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
Manuelle Einstellungen	<p>Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>IP-Adresse (Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>Präfixlänge: 0 bis 128</p> <p>Standard Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht.</p> <p>Um das „Standard-Gateway“ einzugeben, setzen Sie [RA(Stateless)] auf [Aus].</p>
RA(Stateless)	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht.</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
DHCP	<p>Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht.</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
DNS Serveradresse	<p>Stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) ein.</p> <p>Mögliche Werte: DNS-Server von DHCP verwenden, Folgenden DNS-Server verwenden</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die vorgegebenen Primären und Sekundären Felder eingeben.</p>
DNS over TLS	<p>Legen Sie fest, ob während der durch TLS geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein, Auto</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Kabelnetzwerk-Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“
[Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Konfigurieren Sie die Kabelnetzwerk-Einstellungen.

TCP/IP-Einstellung

Funktion	Beschreibung
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4 Einstellungen	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Windows-Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4)-Server verwendet wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
Domänenname	Geben Sie den Domännennamen ein.  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
DNS Serveradresse	Stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) ein. Mögliche Werte: DNS-Server von DHCP verwenden, Folgenden DNS-Server verwenden  HINWEIS Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die vorgegebenen Primären und Sekundären Felder eingeben.
DNS over TLS	Legen Sie fest, ob während der durch TLS geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein, Auto

WICHTIG

- Wenn Auto-IP eingerichtet wird, muss unter [IP-Adresse] „0.0.0.0“ eingegeben werden.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Funktion	Beschreibung
IPv6 Einstellungen	Richten Sie das TCP/IP (IPv6)-Protokoll so ein, dass eine Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt wird. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6	<p>Legt fest, ob IPv6 benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP Adresse (Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
Manuelle Einstellungen	<p>Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>IP-Adresse (Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>Präfixlänge: 0 bis 128</p> <p>Standard Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht.</p> <p>Um das „Standard-Gateway“ einzugeben, setzen Sie [RA(Stateless)] auf [Aus].</p>
RA(Stateless)	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht.</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse 1 bis 5 (Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
DHCP	<p>Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht.</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
Domänenname	<p>Geben Sie den Domännennamen ein.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.</p>
DNS Serveradresse	<p>Stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) ein.</p> <p>Mögliche Werte: DNS-Server von DHCP verwenden, Folgenden DNS-Server verwenden</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt ist, können Sie statische DNS-Serverinformationen in die vorgegebenen Primären und Sekundären Felder eingeben.</p>
DNS over TLS	<p>Legen Sie fest, ob während der durch TLS geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein, Auto</p>

✓ **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Andere

Funktion	Beschreibung
LAN-Schnitt.	Legt die Netzwerkeinstellungen fest. Mögliche Werte: Auto, 10BASE-T Half, 10BASE-T Full, 100BASE-TX Half 100BASE-TX Full, 1000BASE-T

✓ **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Protokoll-Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokoll-Einstellungen]

Legen Sie die Protokoll-Einstellungen fest.

Funktion	Beschreibung
SMTP (E-Mail-Übertragung)	➔ E-Mail-Einstellungen (Seite 8-32)
POP3 (E-Mail-Empfang)	➔ POP3 (Seite 8-32)
FTP Client (Übertragung)	➔ FTP-Einstellungen (Seite 8-32)
FTP Server (Empfang)	Protokoll-Einstellungen Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
SMB Client (Übertragung)	➔ SMB-Einstellungen (Seite 8-32)
NetBEUI	Protokoll-Einstellungen Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
WSD-Scan	➔ WSD Scan (Seite 8-33)
WSD-Druck	➔ WSD Druck (Seite 8-33)

Funktion		Beschreibung
ThinPrint	Protokoll-Einstellungen	<p>Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll. Um das ThinPrint-Protokoll zu verwenden, muss das Protokoll auf [Ein] gesetzt werden. Die Standardanschlussnummer lautet 4000.^{*1*2}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Option ThinPrint aktiviert ist.</p>
	Thin Print over TLS	<p>Um Thin Print over TLS nutzen zu können, setzen Sie [Thin Print over TLS] und [TLS] auf [Ein].</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für TLS installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
	Verfügbare Netzwerke	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
LPD	Protokoll-Einstellungen	<p>Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
	Verfügbare Netzwerke	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Raw	Protokoll-Einstellungen	<p>Legt fest, ob Dokumente über einen Raw-Port empfangen werden sollen.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
	Verfügbare Netzwerke	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
IPP	Protokoll-Einstellungen	<p>Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Um das IPP-Protokoll nutzen zu können, setzen Sie [IPP] auf [Ein] und [TLS] auf [Aus]. Wählen Sie außerdem in den Sicherheitseinstellungen des Embedded Web Server RX für die IPP-Sicherheit [Nicht sicher (IPP & IPPS)] . Die Standardanschlussnummer lautet 631.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)</p>
	Verfügbare Netzwerke	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
IPP over TLS	Protokoll-Einstellungen	<p>Um das IPP-Protokoll zu verwenden, setzen Sie [IPP] und [TLS] auf [Ein]. Die Standardanschlussnummer lautet 443.^{*1*2}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)</p> <p> HINWEIS Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für TLS installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
	Verfügbare Netzwerke	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>

Funktion		Beschreibung
HTTP	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
HTTPS	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll. ^{*1*2} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
LDAP		Legt fest, ob LDAP benutzt werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
SNMPv1/v2c	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
SNMPv3	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Enhanced WSD	Protokoll-Einstellungen	Legen Sie fest, ob unsere firmeneigenen Webservices verwendet werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Die Auswahl [Aus] deaktiviert die Funktion der TWAIN-, WIA- und Netzwerk-Fax-Treiber.
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Enhanced WSD over TLS	Protokoll-Einstellungen	Legen Sie fest, ob unsere firmeneigenen Webservices über TLS verwendet werden sollen. ^{*1*2} Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Die Auswahl [Aus] deaktiviert die Funktion der TWAIN-, WIA- und Netzwerk-Fax-Treiber.
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
eSCL	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten

Funktion		Beschreibung
eSCL over TLS	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL over TLS empfangen werden sollen. ^{*1*2} Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
VNC (RFB)	Protokoll-Einstellungen	Diese Einstellung erfolgt, wenn ein VNC Viewer (z. B. RealVNC) gestartet oder der Remotebetrieb verwendet wird. ^{*1} Die Standardanschlussnummer ist 9062. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
VNC (RFB) over TLS	Protokoll-Einstellungen	Diese Einstellung erfolgt, wenn ein VNC Viewer (z. B. RealVNC) gestartet wird, um eine durch TLS geschützte Remotebedienung zu verwenden. ^{*1*2} Die Standardanschlussnummer ist 9063. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)  HINWEIS Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für TLS installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX User Guide
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Enhanced VNC over TLS	Protokoll-Einstellungen	Diese Einstellung erfolgt, wenn der Embedded Web Server RX verwendet wird, um eine durch TLS geschützte Remotebedienung zu verwenden. ^{*1*2} Die Standardanschlussnummer ist 9061. Mögliche Werte: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> Die Grundeinstellung lautet [Ein]. Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für TLS installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. ➔ Embedded Web Server RX User Guide
	Verfügbare Netzwerke	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

*2 Setzen Sie „TLS“ in den Sicherheitseinstellungen auf[Ein].

[➔ TLS \(Seite 8-65\)](#)

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, muss je nach verwendetem Protokoll und Gerät der Netzwerkteil des Geräts neu gestartet werden oder das Gerät einmal AUS und wieder AN geschaltet werden.

Ping

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Ping]

Funktion	Beschreibung
Ping	<p>Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels.</p> <p> HINWEIS Wenn [Primär-Netzwerk (Client)] auf [Andere] gesetzt ist, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt.</p> <p>➔ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 8-58)</p>
Ping Timeout	➔ Ping Timeout (Seite 8-10)

Bonjour

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Bonjour]

Funktion	Beschreibung
Bonjour	<p>Protokoll-Einstellungen Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
	<p>Verfügbare Netzwerke Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk mit Wi-Fi Direct, Wi-Fi oder Kabel aktiviert wird. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>

IP-Filter (IPv4)

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [IP-Filter (IPv4)]

Funktion	Beschreibung
IP-Filter (IPv4)	<p>IP-Filter konfigurieren. Die IP-Filter beschränken den Zugang zum Gerät basierend auf den IP-Adressen und den Protokollen.</p> <p>Legt die IP-Adressen oder Netzwerkadressen der Hosts fest, deren Zugang über den Embedded Web Server RX garantiert ist. Wird auf dieser Seite nichts eingegeben, ist der Zugang für alle Hosts erlaubt.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>

IP-Filter (IPv6)

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [IP-Filter (IPv6)]

Funktion	Beschreibung
IP-Filter (IPv6)	<p>IP-Filter konfigurieren. Die IP-Filter beschränken den Zugang zum Gerät basierend auf den IP-Adressen und den Protokollen.</p> <p>Legt die IP-Adressen oder Netzwerkadressen der Hosts fest, deren Zugang über den Embedded Web Server RX garantiert ist. Wird auf dieser Seite nichts eingegeben, ist der Zugang für alle Hosts erlaubt.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>

IPSec

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [IPSec]

Funktion	Beschreibung
IPSec	Legt fest, ob IPSec benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

Netzwerk neu starten

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten]

Funktion	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

Optionales Netzwerk

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Optionales Netzwerk“

Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration der optionalen Netzwerkkarte.



HINWEIS

Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

Hostname

Funktion	Beschreibung
Hostname	Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann im Embedded Web Server RX geändert werden. ➔ Geräteinformation ändern (Seite 2-66)

DrahtlosNetzwerk

Legt die Einstellungen für das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit fest.



HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) installiert ist.

Funktion		Beschreibung
Verbindungsstatus		Sie können den Status des WLAN prüfen.
Einstellung	Verfügbare Netzwerke	Wählen Sie die Zugangspunkte, mit denen sich das Gerät verbinden kann. Geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein und starten Sie die Verbindung.
	Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird. HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS.
	PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
	PIN-Eingabeart (Terminal)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.

Funktion		Beschreibung
Einstellung	Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.
	Netzwerkname (SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, mit dem sich das Gerät verbindet.  HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
	Verbindungsart	Legt die Verbindungsart zum WLAN fest. Mögliche Werte: Ad Hoc, Infrastruktur  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Ad Hoc: Die Kommunikation läuft direkt mit dem Gerät ohne Umweg über den Zugangspunkt. Mit dieser Methode kann nur mit einem Gerät kommuniziert werden. • Infrastruktur: Die Kommunikation erfolgt über den Zugangspunkt.
	Kanal	Legt den Kanal fest. Zahl mit [+] / [-] oder über die Zifferntasten eingeben. Mögliche Werte: 1 bis 11
	Netzwerkauthentifizierung	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Für andere Einstellmöglichkeiten öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer. Mögliche Werte: Offen, Freigegeben, WPA-PSK*1, WPA2-PSK*1
	Verschlüsselung	Legt die Verschlüsselungsart fest. Wenn eine andere Option als [Deaktivieren] gewählt wurde, geben Sie den WEP-Schlüssel oder den vereinbarten Schlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wählen Sie [Data Encryption]. Wenn die Netzwerkauthentifizierung auf [Offen] oder [Freigegeben] gesetzt ist: Mögliche Werte: Deaktivieren, WEP Wenn die Netzwerkauthentifizierung auf [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] gesetzt ist: Mögliche Werte: TKIP*2, AES, Automatisch*2, VereinbSchlüssel  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [WEP] ausgewählt wurde, geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. • Wenn [TKIP], [AES] oder [Automatisch] ausgewählt wurde, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein. Geben Sie einen Wert zwischen 8 und 64 Zeichen ein.
TCP/IP-Einstellung		Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch <ul style="list-style-type: none"> ➔ TCP/IP-Einstellung (Seite 8-46) ➔ Bonjour (Seite 8-52) ➔ IPSec (Seite 8-53)
Andere		Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch <ul style="list-style-type: none"> ➔ Netware (Seite 8-56) ➔ AppleTalk (Seite 8-56) ➔ MAC Adress-Filter (Seite 8-56)

*1 Wird nicht angezeigt, wenn unter „Verbindungsmodus“ [Ad Hoc] ausgewählt wurde.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn unter „Netzwerkauthentifizierung“ [WPA2-PSK] ausgewählt wurde.

Kabelnetzwerk-Einstellungen



HINWEIS

Dieses Menü wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) installiert ist.

Funktion		Beschreibung
TCP/IP-Einstellung		Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch ➔ TCP/IP-Einstellung (Seite 8-46) ➔ Bonjour (Seite 8-52) ➔ IPSec (Seite 8-53)
Andere	Netware	Legt fest, ob NetWare zum Empfang von Dokumenten verwendet werden soll. ➔ Bedienungsanleitung für das optionale Netzwerkkarten-Kit Mögliche Werte: Aus, Ein
	AppleTalk	Legt fest, ob Dokumente über AppleTalk empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	LAN-Schnittstelle	Legt die Art der LAN-Schnittstelle*1 fest. Mögliche Werte: Automatisch, 10Base-Half, 10Base-Full, 100Base-Half, 100Base-Full, 1000BASE-T HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit installiert ist.
	MAC Adress-Filter	Legt fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird. ➔ Bedienungsanleitung für das optionale Netzwerkkarten-Kit Mögliche Werte: Aus, Ein

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

Netzwerk neu starten

Funktion	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

Verbindung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“

Funktion		Beschreibung
Bluetooth-Einstellungen	Bluetooth-Tastatur	Sie können eine Bluetooth-Tastatur verwenden. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Gerät	Wählen Sie eine Tastatur.
FAX Server	FAX Server	Legt fest, ob ein Faxserver verwendet werden soll. Mögliche Werte: Ein, Aus
	Adress-einstellungen	Gibt Präfix, Suffix und Domännennamen an, die an die Adresse angehängt werden können.  HINWEIS Für weitere Informationen zum Faxserver wenden Sie sich bitte an Ihren Faxserver-Administrator.
	Dateiformat	Legt das Standard-Dateiformat von eingescannten Originalen fest. Mögliche Werte: PDF, TIFF, XPS
	Adressbuchtyp	Gibt das externe Adressbuch an, das verwendet werden soll.  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Faxserver] auf [Ein] steht. • Wird nicht angezeigt, wenn die Einstellungen für das externe Adressbuch nicht konfiguriert sind. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
Remotebetrieb		Einstellungen für den Remotebetrieb vornehmen. Mögliche Werte: Aus, Ein Bei der Auswahl von [Ein] legen Sie die Nutzungsbeschränkung fest. Mögliche Werte: Aus, Passwort verwenden, Nur für Administrator Bei Einstellung [Aus] können Benutzer ohne Adminrechte den Remotebetrieb ausführen. Bei Einstellung [Passwort verwenden] geben Sie das Passwort ein und geben Sie es zur Bestätigung erneut ein. Bei Einstellung [Nur für Administrator] kann der Remotebetrieb nur vom Administrator ausgeführt werden.  HINWEIS Wenn [Nur für Administrator] ausgewählt ist, steht der Remotebetrieb über VNC-Software nicht zur Verfügung.

Andere

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Andere“

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) oder WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-37, IB-38 oder IB-51) installiert ist.

Das WLAN-Kit (IB-37 oder IB-38) ist bei einigen Modellen optional erhältlich. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-37/IB-38 „WLAN-Kit“ \(Seite 11-7\)](#)

Funktion	Beschreibung
Primär-Netzwerk (Client)	Bestimmt, welche Netzwerkkarte für die Sendefunktion (wenn dieses Gerät als Client fungiert), die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll. Mögliche Werte: Wi-Fi, Kabelnetzwerk, Optionales Netzwerk <ul style="list-style-type: none"> • [Wi-Fi] wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist. • [Optionales Netzwerk] wird nur angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) oder WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) installiert ist. • Sie können „[Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi]“ und „[Optionales Netzwerk] (IB-50 oder IB-51)“ individuell für die E-Mail-Sende-Verbindung einstellen und verwenden.
System komplett neustarten	Startet das Gerät neu, ohne es über den Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

Sicherh.- Einstell.

Legt die Sicherheitseinstellungen fest.

Sicherheits-Schnelleinrichtung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]

Funktion	Beschreibung
Sicherheits-Schnelleinrichtung	Wählen Sie eine Sicherheitsstufe, die Ihrer Betriebsumgebung entspricht, und passen Sie die Sicherheitsfunktionen nach Bedarf an. Mögliche Werte Stufe 1: Das ist die Werkseinstellung. Stufe 2: Die Sicherheitsfunktionen des Netzwerks wurden geändert. Stufe 3: Alle Funktionen, die das Gerät schützen, sind aktiviert, nicht geschützte Funktionen sind deaktiviert.  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben. ➔ Anmeldung als Geräteadministrator oder Administrator (Seite 2-60) • Die Einstellungen werden aktiviert, wenn das Gerät oder das Netzwerk nach der Auswahl der Stufe neu gestartet wird. ➔ System komplett neu starten (Seite 8-68) ➔ Netzwerk neu starten (Seite 8-56) • Wenn Sie Sicherheitseinstellungen nach der Auswahl der Sicherheitsstufe ändern, wird bei der Sicherheits-Schnelleinrichtung „Anwender“ angezeigt. • Für weitere Informationen zur Einstellung jeder einzelnen Sicherheitsstufe siehe ➔ Funktionsliste der Sicherheits-Schnelleinrichtung (Seite 11-30)

Folgende Konfigurationsmethoden stehen zur Verfügung:

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Sicherheitsstufe entsprechend Ihrer Betriebsumgebung auswählen.

3 Sicherheitsfunktion nach Bedarf konfigurieren.

HINWEIS

Die Einstellungen für die einzelnen Sicherheitsstufen finden Sie hier.

➔ [Sicherheitsstufe auf Seite 8-60](#)

4 Gerät oder Netzwerk neu starten.

➔ [System komplett neu starten \(Seite 8-68\)](#)

➔ [Netzwerk neu starten \(Seite 8-56\)](#)

Einst. Schnittst.-sperre

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > „Einst. Schnittst.-sperre“

Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie die USB-Schnittstelle oder von optionalen Schnittstellen.

Funktion	Beschreibung
USB-Host	Der USB-Host-Steckplatz (USB-Port) lässt sich sperren und sichern. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren
USB-Gerät	Die USB-Schnittstelle (USB-Gerät) lässt sich sperren und sichern. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren
USB-Laufwerk	Der USB-Steckplatz lässt sich sperren und sichern. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren  HINWEIS Diese Funktion ist verfügbar, wenn für den USB-Host [Entsperren] eingestellt ist.
Optionale Schnittstelle	Diese Funktion sperrt und sichert die optionalen Schnittstelleneinschübe. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren  HINWEIS Diese Funktion kann für jeden Steckplatz eingestellt werden.
System komplett neustarten	Startet das Gerät neu, ohne es über den Netzschalter auszuschalten.  WICHTIG Nachdem Sie „Einst. Schnittst.-sperre“ geändert haben, starten Sie die Netzwerkkarte des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Einstellungen Gerätesicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > „Einstellungen Gerätesicherheit“

Funktion	Beschreibung
Unzulässige Zeit* ¹	Legt eine Zeitspanne fest, in der keine Faxe ausgedruckt werden. ➔ FAX Bedienungsanleitung
Auftragsstatus/ Einstellungen für Auftragsstatus	➔ Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus (Seite 8-39)
Sicherheitsstufe	Legt die Sicherheitsstufe fest. Mögliche Werte Niedrig: Wird während der Wartungsarbeiten eingestellt. Nicht für den normalen Betrieb verwenden. Hoch: Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein. Sehr hoch: Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.  HINWEIS Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben. ➔ Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen (Seite 9-6)
Remote-Druck	➔ Remote-Druck (Seite 8-37)
RAM Disk Einst.	Erstellt eine RAM-Disk in der festgelegten Größe. Sie können die Druckdaten aus der Auftrags-Box drucken, indem sie eine RAM-Disk erstellen. Mögliche Werte: RAM Disk Einst.: Aus, Ein RAM-DISK Größe: Der einstellbare Bereich hängt von der Größe des installierten Speichers und dem verwendeten optionalen Speicher ab.  WICHTIG Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.
Software Verifizierung	Verifiziert die auf dem Gerät installierte Software. Wählen Sie [Verifizierung start], um die Verifizierung zu starten. Falls während des Vorgangs ein Fehler auftritt, verständigen Sie Ihren Händler oder Kundendienst.
Administrator- authentifizier. bei Firmwareupdate	Festlegen, dass der Administrator Firmwareupdates freigeben muss. Mögliche Werte: Aus, Ein
Sicheres Starten	Sicheres Starten ist eine Funktion, die beim Booten des Geräts Softwaremanipulationen erkennt. Es verifiziert die der Firmware zugewiesene digitale Signatur und verhindert, dass die Firmware ausgeführt wird, sobald Manipulationen erkannt werden. Mögliche Werte: BIOS, BIOS + Firmware  WICHTIG Werden Manipulationen erkannt und schlägt das Sichere Starten fehl, wird die Bedienfeldanzeige nach einer Minute weiß.

Funktion	Beschreibung
Ausnahmeliste	<p>Sollte ein nicht autorisiertes oder ein manipuliertes Programm installiert sein, könnten gespeicherte Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm gestohlen werden. Sobald diese Funktion aktiviert ist, kann die Ausführung nicht autorisierter Programme oder die Manipulation von Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Geräts aufrechtzuerhalten.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Einstellen von [Ein] muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden. • Sobald diese Funktion aktiviert ist, fährt das Gerät langsamer hoch. • Wird ein nicht autorisiertes Programm erkannt, empfehlen wir zur besseren Erfassung des Inhalts folgende Einstellung zu aktivieren; Embedded Web Server RX > [Management-Einstellungen: Einstellungen für Historie] > [Geräte-Login-Historie] und [Management-Einstellungen: Benachrichtigung/Berichte] > [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] müssen auf [Ein] gesetzt sein. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird für [Sicherheits-Schnelleinrichtung] die Option [Stufe 3] eingestellt, dann wird [Geräte-Login-Historie] unter [Management-Einstellungen: Einstellungen für Historie] auf [Ein] gesetzt. <p>➔ Sicherheits-Schnelleinrichtung (Seite 8-58)</p>
Administrator-authentifizierung bei Datenimport/-export	<p>Legen Sie fest, dass der Administrator den Datenimport/-export genehmigen muss.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

*1 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

Datensicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.-Einstell.] > „Einstellungen Gerätesicherheit“
 [Datensicherheit]

Legt Einstellungen für die auf der SSD, der Geräte-Festplatte und dem Speicher des Geräts gespeicherten Daten fest.

Funktion	Beschreibung
SSD Initialisierung	<p>Änderung der Sicherheitsfunktionen.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Datensicherheitsfunktion aktiviert ist. • Geben Sie das Sicherheitspasswort ein, um die Sicherheitsfunktionen ändern zu können. Die Standardeinstellung lautet „000000“.
Sicherheitspasswort	<p>Richten Sie ein Sicherheitspasswort ein, sodass nur der Administrator die Daten verschlüsseln/überschreiben kann.</p> <p>Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.</p> <p>Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein.</p> <p> WICHTIG</p> <p>Verwenden Sie für das Sicherheitspasswort keine leicht zu erratenden Nummern (z. B. 11111111 oder 12345678).</p>
Systeminitialisierung	<p>Löschen Sie alle auf der SSD gespeicherten Daten, wenn der Drucker entsorgt werden soll.</p> <p> WICHTIG</p> <p>Wenn der Drucker während dieses Vorgangs versehentlich ausgeschaltet wird, kann die Festplatte/SSD abstürzen oder die Initialisierung fehlschlagen.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie das Gerät aus Versehen während der Initialisierung am Netzschalter ausgeschaltet haben, schalten Sie das Gerät am Netzschalter wieder ein. Die Initialisierung startet automatisch wieder.</p>

Funktion	Beschreibung
Datenbereinigung	<p>Die folgenden gespeicherten Informationen können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch • Favoriten • Systemeinstellungen • FAX-Übertragung und -Empfang / Weiterleitungsdaten • Journale • Lokaler FAX-Name • Lokale FAX-Kennung • In einer Anwender-Box gespeicherte Daten • Optionale Anwendungen <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken Sie den Datenbereinigungs-Bericht aus und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsdaten gelöscht wurden. ➔ Datenbereinigungs-bericht (Seite 8-23) • Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht unterbrochen werden. • Bevor Sie den Vorgang starten, lösen Sie alle modularen Kabelverbindungen wie Netzwerk- oder andere Kabel. • Bevor Sie den Vorgang starten, stellen Sie alle Einstellungen für die Schnittstellensperre auf [Entsperrern]. ➔ Einst. Schnittst.-sperre (Seite 8-59) • Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.
Sofort ausführen	<p>Die Datenbereinigung wird durchgeführt.</p>
Bereinigungszeit reservieren	<p>Die gesamten Adress- und Bilddaten werden zu einem festgelegten Zeitpunkt bereinigt. Mögliche Werte: Aus, Ein Falls Sie [Ein] gewählt haben, legen Sie Datum und Uhrzeit der Datenbereinigung fest. Sie können die Werte Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31) und Stunde (0 bis 23) eintragen.</p>
Geräteben. n. Datenberein.	<p>Legt fest, ob das Gerät nach der Bereinigung genutzt werden kann. Ist [Nicht zulassen] ausgewählt, kann das Gerät nicht genutzt werden. Mögliche Werte: Zulassen, Nicht zulassen</p>
Datenbereinigungs-Bericht	<p>Ausdruck des Datenbereinigungs-Berichts.</p>

Folgende Daten werden gelöscht.

Kategorie	Gelöschter Datenbereich
Geräte/Aufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragseinstellungen der Anwender • Netzwerk-Einstellungen • Bilddaten in Dokumentenboxen oder ähnliches • Belegung der Zielwahltasten • Auftragshistorie • Anwenderinformationen (Benutzerlisten, Adressbücher, Dokumentenboxen oder ähnliches) • Kostenstelleninformationen • Netzwerkzertifikate • Vom Techniker gespeicherte Startbildschirme
FAX	<ul style="list-style-type: none"> • FAX-Einstellungen der Anwender • Sendebeschränkungen • Verschlüsselungsinformationen • Journale • Geplante Aufträge • Vertraulicher Empfang/Weiterleitungs-Einstellungen
Anwendung/Favorit	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Anwender oder Kundendienstmitarbeiter gespeicherte Anwendungen/ Favoriten. • Programme in der Testphase

Installation OCR-Wörterbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > „Sicherheitseinstell.“ > [Einstellungen Gerätesicherheit] > „Installation OCR-Wörterbuch“

Stecken Sie das USB-Laufwerk mit dem OCR-Wörterbuch in das Gerät und wählen Sie [Install.]. Zum Installieren des OCR-Wörterbuchs benötigen Sie eine SD-Karte oder eine SSD. Das OCR-Wörterbuch kann von unserer Webseite heruntergeladen werden.

Authentifizierungssicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > „Authentifizierungssicherheit“

Wenn die Benutzer-Anmeldung aktiviert ist, können Sie die Authentifizierungseinstellungen konfigurieren.

➔ [Authentifizierungssicherheit \(Seite 9-4\)](#)

Einstellungen unbekannter Benutzer

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > „Einstellungen unbekannter Benutzer“

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.

 **HINWEIS**
Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Option „Benutzerverwaltung“ oder „Kostenstellen“ aktiviert wurde.

➔ [Unbekannte ID Job \(Seite 9-50\)](#)

Netzwerk

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherh.- Einstell.] > „Netzwerk“

Funktion	Beschreibung
TLS	Legt fest, ob die TLS-Kommunikation aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Netzwerkzugriff	Legt fest, ob über SNMP und IPSec kommuniziert werden soll. ➔ SNMPv1/v2c (Seite 8-50) ➔ SNMPv3 (Seite 8-50) ➔ IPSec (Seite 8-53)

Kostenstellen/ Authentifizier.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizierung]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

- ➔ [Benutzer-Logins verwalten \(Seite 9-2\)](#)
- ➔ [Kostenstellen-Übersicht \(Seite 9-32\)](#)
- ➔ [Einstellungen unbekannter Benutzer \(Seite 9-50\)](#)

Anwendung hinzu/lösch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen]

Legt Einstellungen für Anwendungen fest.

- ➔ [Anwendungen \(Seite 5-11\)](#)
- ➔ [Optionale Anwendungen \(Seite 11-8\)](#)

Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Bildanpassung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/ Wartung] > „Bildanpassung“

Funktion	Beschreibung
Belichtungsanpassung	Belichtung anpassen
Kopie	Regelt die Helligkeit der Kopien. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box	Legt die Scanhelligkeit fest, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Fax^{*1}	➔ FAX Bedienungsanleitung
Einstell. Text deutlicher (Rauschunterdr.)	Lesbarkeit der Buchstaben einstellen.
Textebene deutlicher machen	Mögliche Werte: 1 (Gering), 2 (Normal), 3 (Hoch)
Rauschunterdrückungsstufe	Mögliche Werte: Aus Ein: 1 (Gering), 2 (Normal), 3 (Hoch)
Hintergrundhelligkeit ändern	Hellt den Hintergrund von Originalen auf oder verdunkelt ihn.
Kopieren (Automatisch)	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen in der Kopie. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box (Autom.)	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Schärfe anpassen	Passt die Schärfe des Bildumrisses an.
Kopie	Macht die Bildumrisse während des Kopierens schärfer oder unschärfer. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Unschärf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
Senden/Box	Macht Bildumrisse schärfer oder unschärfer, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Unschärf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
Kontrast	Der gesamte Kontrast kann vergrößert oder verkleinert werden.
Kopie	Vergrößert oder verkleinert den gesamten Kontrast von Kopien. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
Senden/Box	Vergrößert oder verkleinert den gesamten Kontrast für Dokumente, die in eine Box gesendet oder dort gespeichert werden. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)

Funktion	Beschreibung
Tonersparstufe (EcoPrint)	
Kopieren	Legt die Standard-Tonersparstufe für EcoPrint fest. Mögliche Werte: 1 bis 5 Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
Drucker	Legt die Standard-Tonersparstufe für EcoPrint fest. Mögliche Werte: 1 bis 5 Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
Druckhelligkeit	Hiermit regeln Sie die Helligkeit der ausgegebenen Drucke. Die Einstellung kann in 5 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: 1 bis 5
Autom. Farbkorrektur	Stellt die Erkennungsgenauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus ein. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt. Mögliche Werte: 1 (Farbe), 2, 3, 4, 5 (S/W)
Schwarzlinienkorrektur	Diese Funktion entfernt feine schwarze Linien, die auf Verschmutzung zurückzuführen sind. Die Linien können auf den Kopien erscheinen, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto. Trommelauffrischung	Diese Option legt die Ausführungszeit der automatischen Trommelauffrischung fest. Mögliche Werte: Aus: Keine Ausführung der automatischen Trommelauffrischung. Kurz: Kurze Ausführungszeit der automatischen Trommelauffrischung. Standard: Standardmäßige Ausführungszeit der automatischen Trommelauffrischung. Lang: Lange Ausführungszeit der automatischen Trommelauffrischung.
Trommelauffrischung	Entfernt verschwommene Bereiche vom Ausdruck. Der Vorgang dauert ungefähr 1 Minute. Die Zeitspanne kann je nach Umgebungsbedingungen variieren. ➔ Trommelauffrischung (Seite 10-36)  HINWEIS Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.
Trommelauffrischung 2	Entfernt weiße Punkte vom Ausdruck. Der Vorgang dauert ungefähr 80 Sekunden. Zur Benutzung der [Trommelauffrischung 2] legen Sie A3- oder Ledger-Papier in die Universalzufuhr. Bei Ausführung von [Trommelauffrischung 2] macht das Gerät für 80 Sekunden ein vibrationsähnliches Geräusch, bis die Auffrischung beendet ist. Die Tonerreste auf dem ausgeworfenen Papier sind normal und kein Indiz für einen Fehler. ➔ Trommelauffrischung 2 (Seite 10-37)  HINWEIS Die Trommelauffrischung 2 kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

Andere

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/ Wartung] > „Andere“

Funktion		Beschreibung
Opt. Speicher genutzt		Wählen Sie bei der Installation des optionalen Speichers das Verteilungsmuster gemäß der Anwendung. Mögliche Werte: Druckerpriorität, Standard, Kopierpriorität  WICHTIG Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.
Einstellung Höhe		Stellen Sie die Höhe ein. Mögliche Werte: Normal, 1.001-2.000 m, 2.001-3.000 m, 3.001-3.500 m
MC		MC festlegen. Mögliche Werte: 1 bis 7
Diagnose	Memory Diagnostics	Diese Funktion überprüft den Speicher des Geräts.
	Software Verifizierung	➔ Software Verifizierung (Seite 8-60)
Testseite		Drucken Sie die Testseite, um die Ursache für die Probleme mit der Druckqualität zu ermitteln.
Neustart/ Initialisierung	Netzwerk neu starten	➔ Netzwerk neu starten (Seite 8-53)
	Netzwerk neu starten (Optionales Netzwerk)	➔ Netzwerk neu starten (Seite 8-56)
	System komplett neu starten	➔ System komplett neustarten (Seite 8-58)
	Festpl. format.	Formatiert die SSD-Festplatte.
	SD Karte format.	Formatiert die SD-Karte. Zur Verwendung einer SD-Karte muss diese SD-Karte zunächst auf diesem Gerät formatiert werden. Nach Abschluss der Formatierung können Daten auf die SD-Karte geschrieben werden.
Service Einstellungen		Durchführen von Wartung und Überprüfung des Geräts. Dieses Menü wird in erster Linie vom Servicepersonal zur Wartung verwendet.

9 Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung (Anmelder-Login, Kostenstellen)

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Benutzer-Logins verwalten	9-2	Konto löschen	9-38
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3	Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-39
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-4	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-40
Authentifizierungssicherheit	9-4	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-41
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-6	Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-42
Benutzereigenschaften ändern	9-9	Kostenstellen konfigurieren	9-43
Benutzer löschen	9-10	Standardzählerlimit	9-43
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-11	Zählung der gedruckten Seiten	9-44
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-13	Gedruckte Seiten für alle Konten zählen	9-44
Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-14	Gedruckte Seiten für jedes Konto einzeln zählen	9-45
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-15	Druck des Kostenstellenberichts	9-46
Lokale Autorisierung	9-16	Kostenstellen verwenden	9-47
Server-Einstellungen	9-17	Anmelden/Abmelden	9-47
Berechtigungen für Netzwerkbenutzer konfigurieren	9-18	Limit übernehmen	9-48
Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-19	Kopieren/Drucker	9-49
Gäste Autorisierung einstellen	9-21	Einstellungen unbekannter Benutzer	9-50
Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten	9-23	Unbekannte ID Job	9-50
Einstellungen für den Einfachen Login	9-25	Unbekannte ID Job	9-50
ID-Karten-Einstellungen	9-28	Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-51
PIN-Autorisierung	9-30		
Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-31		
Anmelden/Abmelden	9-31		
Kostenstellen-Übersicht	9-32		
Kostenstellen aktivieren	9-34		
Konto hinzufügen	9-35		
Kostenstellen (Lokal)	9-35		
Konto hinzufügen	9-35		
Gerätenutzung beschränken	9-36		
Konto bearbeiten	9-37		

Benutzer-Logins verwalten

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, um sich anzumelden.

1 Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

2 Benutzer einrichten

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)

3 Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen

➔ [Benutzer-Loginverwaltung verwenden \(Seite 9-31\)](#)



Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - „Benutzer“, „Administrator“ und „Gerät-Administrator“. Die Sicherheitsstufen können nur vom „Gerät-Administrator“ geändert werden.

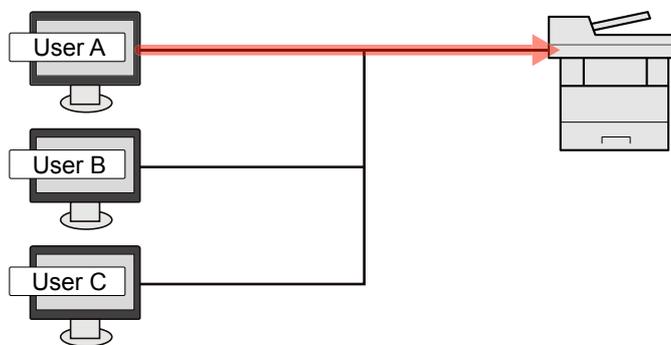
Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken \(Seite 9-11\)](#)



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen \(Seite 9-13\)](#)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die über WIA scannen \(Seite 9-14\)](#)

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden*¹

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des FAX-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden \(Seite 9-15\)](#)

* 1 Nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion.

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

Hier aktivieren Sie die Benutzer-Verwaltung. Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Funktion	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerkauthentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzerdaten verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ **[Anmelder-Login]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Lokale Authentifizierung]** oder **[Netzwerkauthentifizierung]**.

Wählen Sie **[Aus]**, um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Wenn Sie **[Lokale Authentifizierung]** wählen, legen Sie die **[Lokale Autorisier.]** fest.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 9-16\)](#)

Wenn Sie **[Netzwerkauthentifizierung]** wählen, legen Sie die **[Server-Einstellungen]** fest.

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 9-17\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratornamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 9-17\)](#)

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzer-Anmeldung aktiviert ist, können Sie die Authentifizierungseinstellungen konfigurieren.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, falls wiederholt ein falsches Passwort für die Anmeldung unter diesem Konto eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizierung] > „Authentifizierungssicherheit“ [Einstellung Benutzer-Kontosperre]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Funktion	Beschreibung
Sperre	Wählen Sie, ob die Sperrregel angewendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Sperrregeln	Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre. Mögliche Werte Anzahl Versuche bis zu Sperre: Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind. (1 bis 10 Mal) Dauer der Sperre: Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. (1 bis 60 Minuten) Ziel der Sperre Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können zwischen [Alle] und [Nur Remote Login] wählen. Nur Remote Login sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.
Liste gesperrter Benutzer	Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Zur Aufhebung der Sperre wählen Sie den Benutzer in der Liste aus und wählen [Entsperren].  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Regeln für die Benutzer-Kontosperre aktiviert sind.

Einstellung Passwortregeln

Sie können Regeln definieren, die für die Einstellung und Verwendung von Passwörtern erfüllt werden müssen. Das Einstellen von Passwortregeln erschwert es, das Kennwort herauszufinden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizierung] > „Authentifizierungssicherheit“ [Einstellung Passwortregeln]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Funktion	Beschreibung
Passwortregeln	Wählen Sie, ob Passwortregeln angewendet werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
Minimale Passwortlänge	Definiert die Mindestanzahl von Zeichen, die das Passwort enthalten muss. Mögliche Werte: Aus, Ein (1 bis 64 Zeichen)
Passwortkomplexität	Definiert den Aufbau des Passworts. Mögliche Werte Max. drei gleiche Zeichen hintereinander: Aus, Ein Mindestens ein Großbuchstabe (A-Z): Aus, Ein Mindestens ein Kleinbuchstabe (a-z): Aus, Ein Mindestens eine Ziffer (0-9): Aus, Ein Mindestens ein Symbol: Aus, Ein
Max. Laufzeit des Passworts	Definiert die Gültigkeitsdauer des Passworts. Mögliche Werte: Aus, Ein (1 bis 180 Tage)
Liste Benutzerverstöße	Liste der Benutzer, die die Passwortregeln nicht erfüllen.

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen. Bis zu 100 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können eingetragen werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ **[Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten]**.

2 Benutzerinformationen eingeben.

[Hinzufügen] > Benutzerinformationen eingeben

Funktion	Beschreibung
Benutzername *1	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername *1	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Geben Sie das gleiche Passwort zur Bestätigung nochmals ein und bestätigen Sie mit [OK] .
Einstellungen Zugangsstufe *1	Wählen Sie „Administrator“ oder „Benutzer“ als Zugangsberechtigung.
Zugangsstufe	Wählen Sie als Zugangsberechtigung für Benutzer [Administrator] oder [Benutzer] .
Berechtigung System-administration	Wenn die unter [Zugangsstufe] festgelegten Benutzerrechte [Benutzer] lauten, wählen Sie die möglichen Rechte aus den nachfolgenden Optionen. <ul style="list-style-type: none"> • Original/PapierEinstellungen • Adressbuch • Benutzer-/Kostenstelleninformationen • Grundlegende Netzwerk-Einstellungen • Grundlegende Geräte-Einstellungen • Erweiterte Geräte-/Netzwerkeinstellungen
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. → Kostenstellen-Übersicht (Seite 9-32) HINWEIS Wählen Sie [Menü] > [Suche(Name)] oder [Suchen (ID)] , um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen. Wählen Sie [Menü] > [Sort.(Name)] oder [Sort. (ID)] , um die Kontoliste entsprechend zu sortieren.
E-Mail Adresse	Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt werden.

Funktion	Beschreibung																		
ID-Karten-Information	ID-Karten-Info speichern. Legen Sie die ID-Karte auf den Kartenleser und wählen Sie [Lesen] .  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔ Kartenleser (Seite 11-7)																		
Lokale Autorisierung ^{*2}	Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. <table border="1" data-bbox="300 510 1503 1317"> <tbody> <tr> <td data-bbox="300 510 528 712">Druck-Limit</td> <td data-bbox="528 510 1503 712"> Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Druck aus der Box • Druck vom USB-Laufwerk • Bericht drucken • Druck vom PC </td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 712 528 757">Kopie-Limit</td> <td data-bbox="528 712 1503 757">Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 757 528 846">Duplex Beschränkung</td> <td data-bbox="528 757 1503 846">Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 846 528 925">Kombinieren Beschränkung</td> <td data-bbox="528 846 1503 925">Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 925 528 1003">EcoPrint Beschränkung</td> <td data-bbox="528 925 1503 1003">Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1003 528 1081">Sendebegrenzung</td> <td data-bbox="528 1003 1503 1081">Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1081 528 1160">Fax-Sendebe-schränkung^{*3}</td> <td data-bbox="528 1081 1503 1160">Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1160 528 1238">Speicherlimit in Box</td> <td data-bbox="528 1160 1503 1238">Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1238 528 1317">Speich.begrenz. USB</td> <td data-bbox="528 1238 1503 1317">Legt fest, ob die Speicherfunktion des USB-Laufwerks eingeschränkt sein soll.</td> </tr> </tbody> </table>	Druck-Limit	Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Druck aus der Box • Druck vom USB-Laufwerk • Bericht drucken • Druck vom PC 	Kopie-Limit	Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.	Duplex Beschränkung	Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.	Kombinieren Beschränkung	Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.	EcoPrint Beschränkung	Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.	Sendebegrenzung	Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.	Fax-Sendebe-schränkung ^{*3}	Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.	Speicherlimit in Box	Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.	Speich.begrenz. USB	Legt fest, ob die Speicherfunktion des USB-Laufwerks eingeschränkt sein soll.
Druck-Limit	Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Druck aus der Box • Druck vom USB-Laufwerk • Bericht drucken • Druck vom PC 																		
Kopie-Limit	Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.																		
Duplex Beschränkung	Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.																		
Kombinieren Beschränkung	Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.																		
EcoPrint Beschränkung	Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.																		
Sendebegrenzung	Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.																		
Fax-Sendebe-schränkung ^{*3}	Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.																		
Speicherlimit in Box	Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.																		
Speich.begrenz. USB	Legt fest, ob die Speicherfunktion des USB-Laufwerks eingeschränkt sein soll.																		
Meine Konsole	Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl, einen Startbildschirm und Schnellwahlen speichern. Die hinterlegten Einstellungen können einfach nach dem Login zugewiesen werden.																		

*1 Für die Benutzeranmeldung zwingend notwendig.

*2 Wird angezeigt, wenn die lokale Autorisierung aktiviert wurde.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 9-16\)](#)

*3 Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

HINWEIS

- Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- Wenn Sie in der Standardanzeige unter „Meine Konsole“ **[Senden]** oder **[Fax]** ausgewählt haben, können Sie aus den Optionen **[Ziel]**, **[Lokales Adressbuch]** oder **[Ext. Adressbuch]** den Bildschirm auswählen, der angezeigt werden soll.

3 Wählen Sie [Speichern].

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.



HINWEIS

Ist der einfache Login aktiviert, erscheint eine Bestätigungsanzeige sobald ein neuer Benutzer angelegt ist, um die Einstellungen für den einfachen Login festzulegen. Um die Einstellungen für den einfachen Login vorzunehmen, wählen Sie **[Ja]**. Haben Sie **[Nein]** gewählt, kehren Sie zur Anzeige der Benutzerliste zurück.

Für weitere Informationen zum einfachen Login siehe auch

➔ [Einstellungen für den Einfachen Login \(Seite 9-25\)](#)

Benutzereigenschaften ändern

Die Benutzereigenschaften können geändert werden. Welche Punkte der Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 [**Benutzer-Login-Einstellung**] > [**Lokale Benutzerliste**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

- 1 Wählen Sie [], um den Benutzer zu ändern.



HINWEIS

- Wählen Sie [**Benutzername**] oder [**Login-Benutzer-ID**], um die Benutzerliste entsprechend zu sortieren.
- Suche nach Name oder Login-Benutzername. Wählen Sie entweder [**Suchen (Login)**] oder [**Suchen (Name)**], um zwischen den Optionen [**Suchen (Login)**] und [**Suchen (Name)**] zu wechseln.

- 2 Benutzerinformationen eingeben.

Funktion
Benutzername
Login-Benutzername* ¹
Domänenname* ²
Login-Passwort
Einstellungen Zugangsstufe* ¹
Kontoname* ¹
E-Mail-Adresse
ID-Karten-Informationen* ¹
Lokale Autorisierung* ^{1*3}
Meine Konsole

*¹ Sie können eine Änderung nur vornehmen, wenn Sie als Gerät-Administrator angemeldet sind.

*² Der Domänenname wird Netzwerbenutzern mit lokalen Benutzerberechtigungen angezeigt.

➔ [Berechtigungen für Netzwerkbenutzer konfigurieren \(Seite 9-18\)](#)

*³ Wird angezeigt, wenn die lokale Autorisierung aktiviert wurde.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 9-16\)](#)

Nähere Informationen zu den einzelnen Punkten und zum Ändern der Benutzereigenschaften finden Sie in Schritt 3 des Abschnitts „Benutzer hinzufügen (Lokale Benutzerliste)“.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)

- 3 Wählen Sie [**Speichern**].

Die Benutzereigenschaften haben sich geändert.

Benutzer löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ **[Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten]**.

2 Benutzer löschen

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer.

- 2 **[Löschen]** > **[Löschen]**

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.



HINWEIS

Der Standardbenutzer mit Geräteadministratorrechten kann nicht gelöscht werden.

➔ [Überblick Administratorrechte \(Seite 2-60\)](#)

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Sie können Benutzer, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken, verwalten.

Druckertreiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]** und **[Geräte und Drucker anzeigen]**.



HINWEIS

Unter Windows 8.1 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Benutzeranmeldung]** in der Karteikarte **[Benutzeranmeldung]**.

- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Konkrete Namen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Benutzernamen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter „Login-Benutzernamen“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printing System Driver User Guide**

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Sie können Benutzer, die TWAIN zum Scannen benutzen, verwalten.

TWAIN-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind die folgenden Einstellungen im TWAIN-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

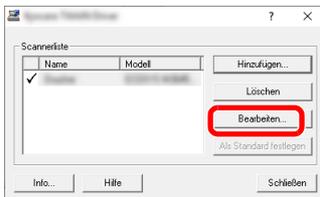
- 1 Klicken Sie in das Suchfeld in der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie **[TWAIN Driver Setting]** aus der Ergebnisliste aus. Das Fenster des TWAIN-Treibers erscheint.



HINWEIS

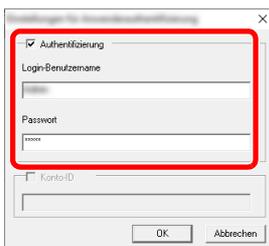
Unter Windows 8.1 wählen Sie in der Charms-Leiste die Option **[Suchen]** und geben im Suchfeld „TWAIN Driver Setting“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[TWAIN Driver Setting]**. Daraufhin erscheint das Fenster „TWAIN Driver Setting“.

- 2 Wählen Sie das Gerät und klicken Sie auf **[Bearbeiten]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Sie können Benutzer, die WIA zum Scannen benutzen, verwalten.

WIA-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind die folgenden Einstellungen im WIA-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

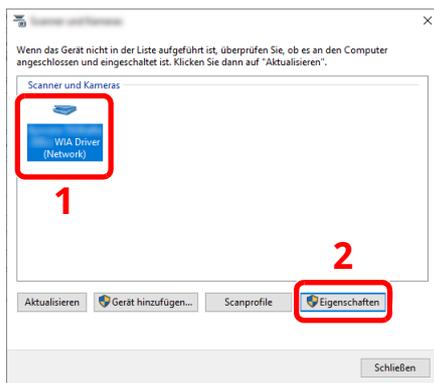
- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]** und **[Systemsteuerung]** aus. Klicken Sie in das Suchfeld in der Systemsteuerung und geben Sie „Scanner“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Der Bildschirm „Scanner und Kameras“ wird angezeigt.



HINWEIS

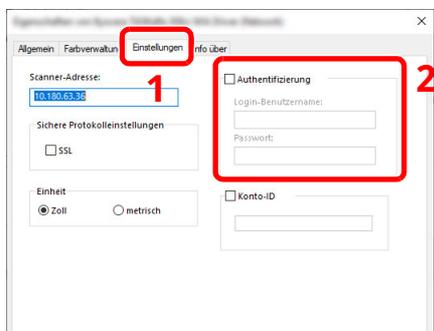
Unter Windows 8.1 klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben im Suchfeld „Scanner“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Daraufhin erscheint das Fenster der Scanner und Kameras.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** in der Karteikarte **[Einstellungen]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Sie können Benutzer, die von einem PC aus Faxe senden, verwalten.

FAX-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind die folgenden Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]** und **[Geräte und Drucker anzeigen]**.



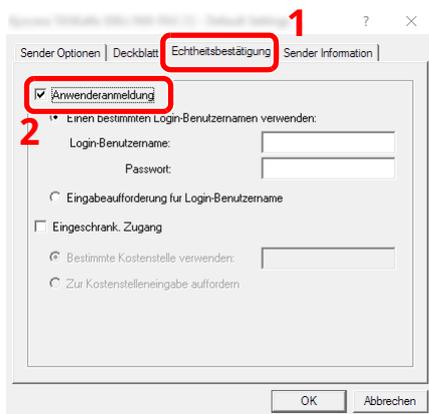
HINWEIS

Unter Windows 8.1 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Im Fenster der **[Druckeinstellungen]** klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Anwenderanmeldung]** in der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Lokale Autorisierung

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss als Authentifizierungsart [**Lokale Authentifizierung**] eingestellt sein.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [**Lokale Autorisierung**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Aus**] oder [**Ein**].

Server-Einstellungen

Legen Sie den Servertyp fest, wenn die Netzwerkauthentifizierung aktiviert ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[...]** > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ **[Anmelder-Login]** > **[Netzwerkauthentifizierung]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[NTLM]**, **[Kerberos]** oder **[Ext.]** als Servertyp aus und geben Sie den Hostnamen (bis zu 256 Zeichen) für den Authentifizierungs-Server ein.
Wenn Sie z. B. **[Ext.]** als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Anschlussnummer ein.



HINWEIS

- Wenn Sie **[Domäne hinzufügen/bearbeiten/löschen]** wählen, wird die Liste der gespeicherten Domänen angezeigt. Wählen Sie bei angezeigter Liste **[Hinzufüg/Bearbeit]** und geben Sie den Domänennamen ein. Bis zu 10 Domänen können gespeichert werden.
- Wenn zwei oder mehr Domänen registriert werden, wählen Sie **[Standard Domäne]** und legen Sie die Standarddomäne fest.

- 2 Bestätigen Sie mit **[OK]**.



HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Berechtigungen für Netzwerkbenutzer konfigurieren

Legt fest, ob Netzwerkbenutzer lokale Benutzerberechtigungen erhalten sollen.

Wenn Sie dies konfigurieren, werden die Informationen eines Netzwerkbenutzers, der sich anmeldet, als die eines lokalen Benutzers registriert.

Indem für den registrierten lokalen Benutzer ein Abteilungsname festgelegt wird, können Netzwerkbenutzer mit der Abteilungsleitung zusammenarbeiten.

Der Domänenname wird in den Benutzerinformationen lokaler Benutzer mit Berechtigungen angezeigt.

HINWEIS

Informationen zu lokalen Benutzern entnehmen Sie folgenden Abschnitten.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [**Berechtigung Netzwerkbenutzer**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie können mehrere Einstellungen vornehmen, indem Sie „Lokalem Benutzer Berechtigung erteilen“ auf „**Ein**“ setzen.

Funktion	Beschreibung
Aktion bei vollständiger Benutzerauslastung	Wird festgelegt, wenn lokale Benutzerberechtigungen erteilt werden, um die Maßnahmen zu konfigurieren, die ergriffen werden, wenn die maximale Benutzeranzahl überschritten wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Berechtigung, wenn offline	Legt das Ablaufdatum der erteilten lokalen Benutzerberechtigungen fest, wenn keine Netzwerkauthentifizierung verwendet wird. Mögliche Werte: Immer aktiviert, Aktivierten Zeitraum festlegen (1~180)
Standards lokale Autorisierung	Legt die zulässigen Standardwerte der zu erteilenden lokalen Benutzerberechtigungen fest.

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppenautorisierung auf dem Authentifizierungsserver einzuschränken.

HINWEIS

Zur Nutzung dieser Funktion muss in „Benutzer-Loginverwaltung aktivieren“ [**Netzwerkauthentifizierung**] als Authentifizierungsmethode ausgewählt sein. Wählen Sie „Ein“ für „LDAP“ in „Protokoll-Einstellungen“.

- ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
- [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-48\)](#)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie [**Ben.-Login-Einstellung**] [**Gruppenautorisierung**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Aus**] oder [**Ein**].

Gruppenliste (bis zu 20)

Geben Sie die Gruppen ein, deren Benutzung eingeschränkt werden soll. Andere Benutzer oder Gruppen werden unter „Andere“ geführt.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie [**Ben.-Login-Einstellung**] [**Gruppenliste**].

2 Einstellungen konfigurieren.

[Hinzufügen] > Geben Sie die Informationen zu den einzelnen Punkten ein.

Funktion	Beschreibung
Gruppenname	Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Gruppen ID*1	Geben Sie die angezeigte ID der Gruppenliste an (zwischen 1 und 4294967295).
Zugangsstufe	Wählen Sie entweder [Administrator] oder [Anwender] als Zugangsberechtigung für die Gruppe.
Drucker	Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Druck aus der Box • Druck vom USB-Laufwerk • Bericht drucken • Drucken vom PC
Kopieren	Wählen Sie, ob die Kopierfunktionen benutzt werden dürfen.
Duplex Beschränkung	Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.
Kombinieren Beschränkung	Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.
EcoPrint Beschränkung	Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.
Senden	Wählen Sie, ob die Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
FAX-Übertragung*2	Wählen Sie, ob die FAX-Übertragungen genutzt werden dürfen.
Speichern in Box	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen in Dokumentenboxen benutzt werden dürfen.
Speicherbegrenzung USB-Laufwerk	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk benutzt werden dürfen.

*1 Geben Sie für „Gruppen ID“ hier die primäre Gruppen-ID an, die in Windows vom Active Directory zugewiesen wurde.

*2 Nur bei installierter FAX-Funktion.



HINWEIS

Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

3 Gruppe speichern.

Wählen Sie **[Speichern]**.

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Gäste Autorisierung einstellen

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.

HINWEIS

Um die Funktion Gäste Autorisierung Einstell. verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in „Benutzer-Loginverwaltung aktivieren“ aktiviert sein.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

Gäste Autorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [**Gäste Autorisierung Einstell.**].
Wählen Sie [**Aus**] oder [**Ein**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Aus**] oder [**Ein**].

HINWEIS

Falls die Einstellung „Gäste Autorisierung“ aktiviert ist, muss die Taste [**Abmelden**] bei Anmeldung gedrückt werden.

Die werksseitig hinterlegten Gästerechte lassen nur schwarz/weiß Kopien zu. Möchten Sie eine andere Funktion benutzen, melden Sie sich als Benutzer an, der mehr Rechte besitzt oder ändern Sie die Gästerechte.

Gäste Eigenschaften

Sie können die Rechte der Gäste festlegen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [**Gäste Eigenschaften**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Sie Informationen wie gewünscht hinzu.

Funktion	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Standardeinstellung lautet „Gastbenutzer“.
Zugangsstufe	Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Diese kann nicht geändert werden.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Wählen Sie [Anderes] , wenn dem Benutzer noch kein Konto zugewiesen ist.
Autorisierungsregeln	<p>Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden.</p> <p>Drucker: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Druck aus der Box •Druck vom USB-Laufwerk •Bericht drucken <p>Kopieren: Wählen Sie, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>Duplex Beschränkung: Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.</p> <p>Kombinieren Beschränkung: Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.</p> <p>EcoPrint Beschränkung: Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.</p> <p>Senden: Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>FAX-Sendebschränkung*1: Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>In Box ablegen: Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>Speicherbegrenzung USB-Laufwerk: Legt fest, ob die Speicherfunktion des USB-Laufwerks eingeschränkt sein soll.</p>

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

3 Informationen zum Gastnutzer speichern.

Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen. Der Benutzername und die E-Mail-Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

Um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen, muss unter „Benutzer-Loginverwaltung aktivieren“ [**Netzwerkauthentifizierung**] als Authentifizierungsmethode ausgewählt sein. Wählen Sie „Ein“ für „LDAP“ in „Protokoll-Einstellungen“.

→ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
[Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-48\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [**NW Benutzereigen. erhalten**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Setzen Sie die Option „NW Benutzereigen. erhalten“ auf [**Ein**] und fügen Sie die entsprechenden Informationen zu jedem Punkt hinzu.

Funktion	Beschreibung
LDAP Server Information	
Servername ^{*1}	Geben Sie den Namen des LDAP-Servers oder die IP-Adresse (bis zu 64 Zeichen) ein. Wurde kein Servernamen eingegeben, wird die Benutzerinformation vom Server für die Netzwerkanmeldung übernommen.
Anschluss	Geben Sie die LDAP Portnr. ein. Die Standardanschlussnummer ist 389.
Erwerb der Benutzerinformation	
Name 1 ^{*2}	Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server zu beziehen (bis zu 32 Zeichen).
Name 2 ^{*3}	Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server zu beziehen (bis zu 32 Zeichen).
E-Mail-Adresse ^{*4}	Geben Sie das LDAP-Attribute ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server zu beziehen (bis zu 256 Zeichen).
Authentifizierungsart ^{*5}	Wählen Sie die Anmeldemethode aus. Wählen Sie entweder [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Funktion	Beschreibung
Suchen Timeout	Geben Sie die Wartezeit bis zum Timeout in Sekunden an (von 5 bis 255 Sekunden).
LDAP Sicherheit	Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP Server benutzt wird. Die möglichen Werte lauten [Aus], [SSL/TLS] oder [STARTTLS].

- *1 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann der Servername der gleiche wie bei der Netzwerkanmeldung sein.
- *2 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das Attribut Anzeigename als „Name 1“ verwendet werden.
- *3 „Name 2“ kann ausgelassen werden. Wenn Sie zum Beispiel den Anzeigenamen für „Name 1“ und die Abteilung für „Name 2“ verwenden und der Wert des Anzeigenamen „Mike Smith“ bzw. der Wert der Abteilung „Verkauf“ lautet, wird in Active Directory von Windows der Benutzername als Mike Smith Verkauf angezeigt.
- *4 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das Attribut „E-Mail von“ als E-Mail-Adresse verwendet werden.
- *5 Erscheint, wenn als Server „Kerberos“ in „Netzwerkauthentifizierung“ gewählt wurde.

3 Mit [OK] bestätigen.

Einstellungen für den Einfachen Login

Der einfache Login ermöglicht die einfache Anmeldung durch Auswahl eines Benutzernamens. Hierfür muss der Benutzer vorab gespeichert worden sein.

HINWEIS

- Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch
 - ➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)
- Um die Funktion Einfacher Login verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in „Benutzer-Loginverwaltung aktivieren“ aktiviert sein.
 - ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
- Wenn die Funktion Gäste Autorisierung aktiviert ist, erscheint die Anzeige für den Einfachen Login nicht.

Einfacher Login

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[...]** > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Einfacher Login].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Aus]** oder **[Ein]**.

Einfacher Login – Einrichtung

Fügt einen Benutzer dem einfachen Login hinzu. Bis zu 20 Benutzer können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ **[Taste „Einfacher Login“]**.

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie eine Taste, unter der Sie einen Benutzer speichern wollen.
- 2 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- 3 Wählen Sie **[Benutzer wählen]**.
- 4 Um den Benutzer aus der Liste der lokalen Benutzer auszuwählen, wählen Sie **[Lokaler Benutzer]**. Um den Benutzer aus der Liste der Netzwerkbenutzer auszuwählen, wählen Sie **[Netzwerkbenutzer]**.

Die Vorgehensweise ist je nach gewählter Übertragungsmethode unterschiedlich.

Auswahl aus den lokalen Benutzern

Wählen Sie den Benutzer für den einfachen Login.



HINWEIS

- Suche nach Login-Benutzername oder Name. Wählen Sie entweder **[Suchen (Login)]** oder **[Suchen (Name)]**, um zwischen den Optionen **[Suchen (Login)]** und **[Suchen (Name)]** zu wechseln.
- Wählen Sie **[Benutzername]** oder **[Login-Benutzername]**, um die Benutzerliste entsprechend zu sortieren.

Auswahl aus den Netzwerkbenutzern



The screenshot shows a dialog box with a title bar containing 'Abbr.', 'Taste Einfacher Login: - Anwender', and 'OK'. Below the title bar, there are two input fields. The first is labeled 'Login-Benutzername' and contains the placeholder text 'Benutzernamen eingeben'. The second is labeled 'Login-Passwort' and contains the placeholder text 'Passwort eingeben'.

Wählen Sie das Eingabefeld für „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“, um die Informationen zum Benutzer einzugeben, der gespeichert werden soll, und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Falls Sie die Benutzer aus der Domäne auswählen, die in Netzwerkanmeldung angegeben wurde, wählen Sie die „Domäne“ und dann die Domäne, in der der Benutzer angelegt ist.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

- 5 Wählen **[Ein]** oder **[Aus]** für „Passwort“.
- 6 Wählen Sie das Benutzersymbol, das angezeigt werden soll.

3 Benutzer speichern.

Wählen Sie **[Speichern]**.

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➔ [Kartenleser \(Seite 11-7\)](#)

Tastatur-Login

Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „ID-Karten-Einstellungen“ [**Tastatur-Login**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie entweder [**Zulassen**] oder [**Abweisen**].

Zusätzliche Authentifizierung

Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich sein soll.

HINWEIS

Diese Funktion erscheint nicht, wenn unter „Netzwerkauthentifizierung“ als Servertyp [**NTLM**] oder [**Kerberos**] gewählt wurde.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „ID-Karten-Einstellungen“ [**Zusätzliche Authentifizierung**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie **[Aus]**, **[Passwort verwenden]** oder **[PIN-Code verwenden]**.



HINWEIS

[PIN-Code verwenden] wird nur bei Verwendung der PIN-Code-Autorisierung angezeigt.

➔ [PIN-Autorisierung \(Seite 9-30\)](#)

Schneller Auftragsdruck

Wenn sich ein Benutzer mit einer ID-Karte anmeldet, wird eine Liste mit den benutzerverwalteten Druckaufträgen angezeigt, die in der Auftragsbox gespeichert wurden.



HINWEIS

Für weitere Informationen zum schnellen Auftragsdruck siehe auch

➔ [Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken \(Seite 4-22\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[...]** > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ **[Schneller Auftragsdruck]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie können mehrere Einstellungen vornehmen, indem Sie „Liste bei Anmeldung anzeigen“ auf „Ein“ setzen.

Funktion	Beschreibung
Nach Drucken abmelden	Legt fest, ob nach dem Drucken eine automatische Abmeldung erfolgt.
PIN- und Kopierbestätigung überspringen	Legt fest, ob beim Drucken die Eingabe des PIN-Codes und die Bestätigung der Anzahl der gewünschten Exemplare übersprungen wird oder nicht. ^{*1}

*1 Wenn ein PIN-Code konfiguriert ist.

PIN-Autorisierung

HINWEIS

Um die PIN-Code-Autorisierung zu verwenden, muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert und [Ext.] als Servertyp eingestellt sein.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizier.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Anmeldung über PIN].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Falls die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmelden

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➔ [Anmelden \(Seite 2-33\)](#)

Abmelden

Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, drücken Sie die Taste [**Abmelden**], um zum Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts zurückzukehren.

Kostenstellen-Übersicht

Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Kopien, Drucke, Scans und Faxe der einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

1 Kostenstellenabrechnung aktivieren.

➔ [Kostenstellen aktivieren \(Seite 9-34\)](#)

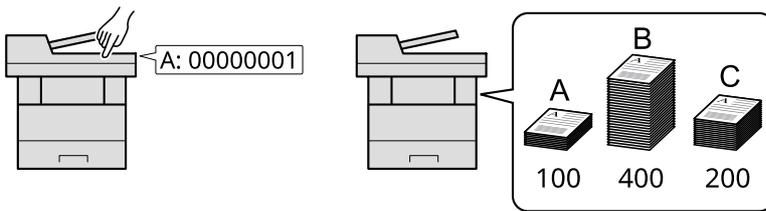
2 Konto einrichten.

➔ [Kostenstellen \(Lokal\) \(Seite 9-35\)](#)

3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung verwenden \(Seite 9-31\)](#)

4 Zählen Sie die kopierten, gedruckten, gescannten und gefaxten Seiten.



Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

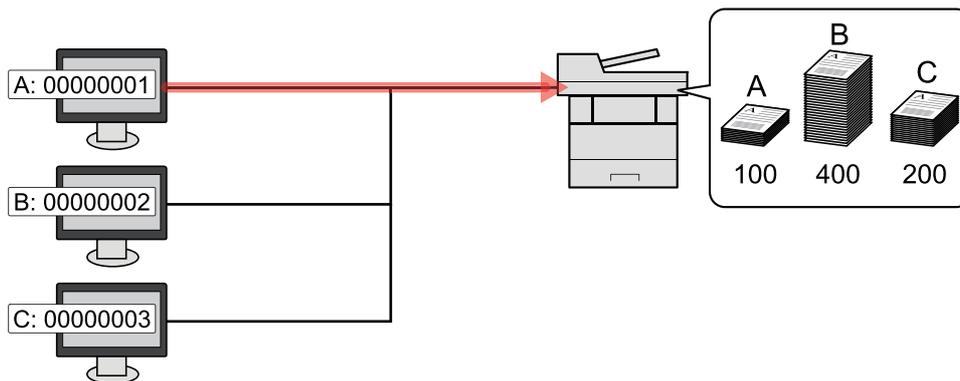
Um die Druckaufträge, die von einem PC eines Netzwerks gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mit Hilfe des Druckertreibers am PC vornehmen.

1 Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein.

➔ [Kostenstellen bei Druckaufträgen \(Seite 9-39\)](#)

2 Führen Sie den Druckvorgang aus.

3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC, der mit dem Gerät verbunden ist (Host-PC), konfigurieren.

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN \(Seite 9-40\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC, der mit dem Gerät verbunden ist (Host-PC), konfigurieren.

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA \(Seite 9-41\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei FAX-Aufträgen, die vom PC aus übertragen werden *1

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➔ [Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden \(Seite 9-42\)](#)

* 1 Nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion.

Kostenstellen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Lokal**] oder [**Netzwerk**].

Wählen Sie [**Aus**], um die Kostenstellen zu deaktivieren.



HINWEIS

Sobald wieder die Standardanzeige des Systemmenüs zu sehen ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Kostenstellen (Lokal)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen

Bis zu 100 Konten können eingerichtet werden. Folgende Einträge sind erforderlich:

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten**].

2 Kontoinformationen eingeben.

- 1 [Hinzufügen] > Geben Sie die Informationen zu jedem Punkt ein.

Funktion	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie den Kontonamen ein (bis 32 Zeichen).
Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Stellen ein (0 bis 99999999).
Beschränkung	Hiermit können Sie beim Drucken oder Scannen die Anzahl der Seiten beschränken. ➔ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-36)



HINWEIS

Hinweise zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-10\)](#)

Eine „Konto-ID“, die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

- 2 Wählen Sie [**Speichern**].

Ein neues Konto wird der Kostenstellenliste hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich, je nachdem ob für „Kopieren/Drucker“ die Option „Individuell“ oder „Gesamt“ gewählt wurde.

➔ [Kopieren/Drucker \(Seite 9-49\)](#)

Beschränkungen

„Individuell“ wurde für Kopieren/Drucker ausgewählt

Funktion	Beschreibung
Kopie-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien ein.
Druck-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Druck aus der Box • Druck vom USB-Laufwerk • Bericht drucken • Drucken vom PC
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.*1	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

„Gesamt“ wurde für Kopieren/Drucker gewählt

Funktion	Beschreibung
Druck (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie ein.
Drucken(Vollfarbe)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.*1	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Beschränkungen aktivieren

Die Einschränkung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

Funktion	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Zählerlimit	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

Konto bearbeiten

Verändert die gespeicherten Kontodaten.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten**].

2 Konto bearbeiten.

- 1 Wählen Sie [] (Infosymbol) des Kontonamens, den Sie bearbeiten wollen.



HINWEIS

- Suche nach Konto-ID oder Kontoname. Wählen Sie entweder [**Suchen (ID)**] oder [**Suchen (Name)**], um zwischen den Optionen [**Suchen (ID)**] und [**Suchen (Name)**] zu wechseln.
- Wählen Sie [**Kontoname**] oder [**Konto-ID**], um die Kontoliste entsprechend zu sortieren.

- 2 Ändern Sie die Kontoinformationen.

- 3 Wählen Sie [**Speichern**].

Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

Löscht das Konto.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ **[Kostenstellen hinzufügen/bearbeiten]**.

2 Konto löschen.

- 1 Wählen Sie den Kontonamen, den Sie löschen möchten.



HINWEIS

- Suche nach Konto-ID oder Kontoname. Wählen Sie entweder **[Suchen (ID)]** oder **[Suchen (Name)]**, um zwischen den Optionen **[Suchen (ID)]** und **[Suchen (Name)]** zu wechseln.
- Wählen Sie **[Kontoname]** oder **[Konto-ID]**, um die Kontoliste entsprechend zu sortieren.

- 2 **[Löschen]** > **[Löschen]**

Das Konto wird gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Die Anzahl der Druckaufträge vom PC kann mit Hilfe der Kostenstellen verwaltet werden.

Druckertreiber einrichten

Zum Verwalten der Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, müssen Sie mithilfe des Druckertreibers des PCs die folgenden Einstellungen vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]** und **[Geräte und Drucker anzeigen]**.



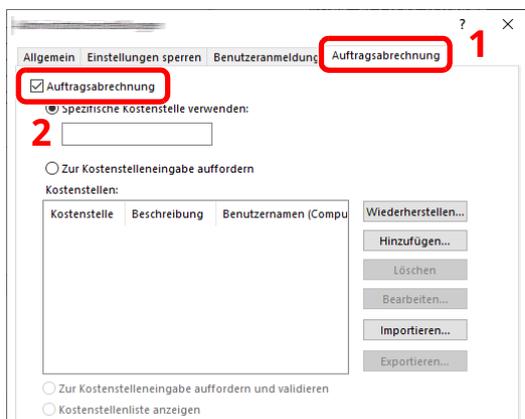
HINWEIS

Unter Windows 8.1 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie in der Karteikarte **[Auftragsabrechnung]** die Option **[Auftragsabrechnung]**.



- 2 Geben Sie die Konto-ID ein.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter „Konto-IDs“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID geöffnet.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch:

➔ **Printing System Driver User Guide**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels TWAIN kann über Kostenstellen verwaltet werden.

TWAIN Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

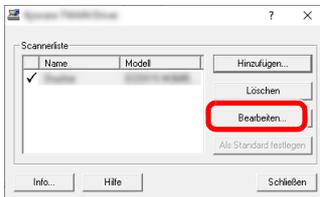
- 1 Klicken Sie in das Suchfeld in der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie **[TWAIN Driver Setting]** aus der Ergebnisliste aus. Das Fenster des TWAIN-Treibers erscheint.



HINWEIS

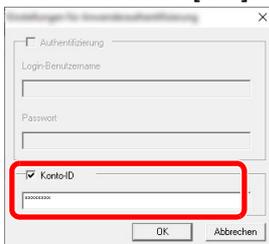
Unter Windows 8.1 wählen Sie in der Charms-Leiste die Option **[Suchen]** und geben im Suchfeld „TWAIN Driver Setting“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[TWAIN Driver Setting]**. Daraufhin erscheint das Fenster „TWAIN Driver Setting“.

- 2 Wählen Sie zunächst das Gerät und anschließend **[Bearbeiten]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto]** und geben Sie die Konto-ID ein.
- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels WIA kann über Kostenstellen verwaltet werden.

WIA-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

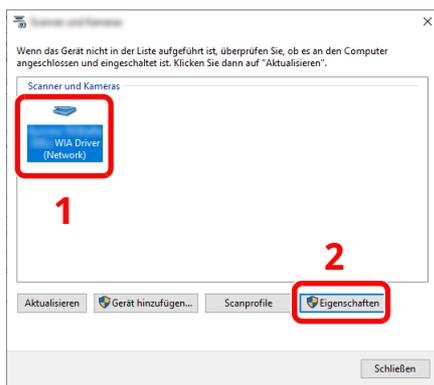
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]** und **[Systemsteuerung]** aus. Klicken Sie in das Suchfeld in der Systemsteuerung und geben Sie „Scanner“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Der Bildschirm „Scanner und Kameras“ wird angezeigt.

HINWEIS

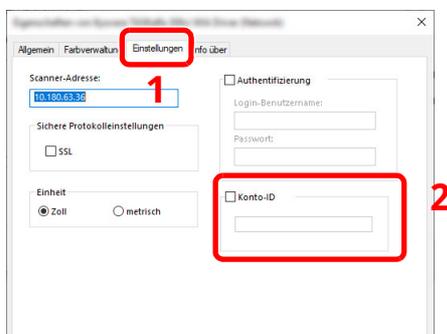
Unter Windows 8.1 klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben im Suchfeld „Scanner“ ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Daraufhin erscheint das Fenster der Scanner und Kameras.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 WIA-Treiber konfigurieren.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto-ID]** in der Karteikarte **[Einstellungen]** und geben Sie die Konto-ID ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden

Die Anzahl der FAX-Aufträge, die vom PC übertragen werden, kann über Kostenstellen verwaltet werden.



HINWEIS

FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung.

FAX-Treiber einrichten

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in Windows auf die Schaltfläche **[Start]** und wählen Sie anschließend **[Windows-System]**, **[Systemsteuerung]** und **[Geräte und Drucker anzeigen]**.



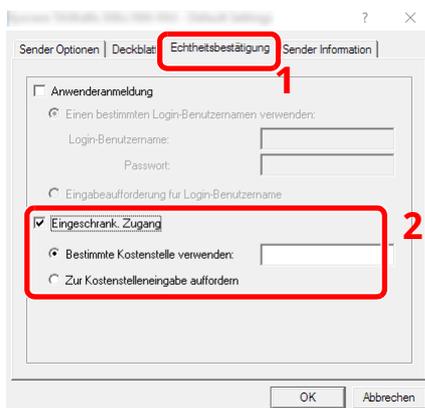
HINWEIS

Unter Windows 8.1 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Geräts, das als FAX-Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie **[Druckereinstellungen]** aus dem angezeigten Pull-Down-Menü.
- 3 Klicken Sie im Fenster **[Druckereigenschaften]** auf **[FAX Sendeeinstellung]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Kostenstellen]** in der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]**.



- 2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[Bestimmte Kostenstelle verwenden]: Dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen konfigurieren

Standardzählerlimit

Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen der Seitenzahl geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen.

Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich je nachdem, ob für die Option „Kopieren/Drucker“ [**Individuell**] oder [**Gesamt**] gewählt wurde.

➔ [Kopieren/Drucker \(Seite 9-49\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen-Einstellung**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung für „Standardzählerlimit“ > verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Standardbeschränkung für die Anzahl von Blättern einzugeben > [**OK**]

Auswahl von [**Individuell**] für die Option „Kopieren/Drucker“

Funktion	Beschreibung
Kopie-Limit (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien fest.
Druck-Limit (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Ausdrücke fest. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Druck aus der Box • Druck vom USB-Laufwerk • Bericht drucken • Drucken vom PC
Scan-Limit (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
Fax-Sendebeschränkung:^{*1}	Legt fest wie viele Seiten standardmäßig für FAX-Sendungen möglich sind.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Auswahl von [**Gesamt**] für die Option „Kopieren/Drucker“

Funktion	Beschreibung
Druck-Limit (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für die Gesamtzahl von Kopie und Druck fest.
Scan-Limit (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
Fax-Sendebeschränkung:^{*1}	Legt fest wie viele Seiten standardmäßig für FAX-Sendungen möglich sind.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Zählung der gedruckten Seiten

Zählt die gedruckten Seiten. Die Summen werden in Kostenstellen gesamt und Abrechnung von Einzelaufträgen eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

Folgende Funktionen werden angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Druckseiten	Zeigt die Anzahl der bedruckten Seiten für die einzelnen Optionen an.
Anzahl nach Funktion	Zeigt die Anzahl der für das Kopieren, Drucken und Senden eines Faxes verwendeten Seiten sowie deren Gesamtzahl für jeden Farbmodus.
mit Duplex	Zeigt die Anzahl der Seiten von Duplex (1-seitig), Duplex (2-seitig) und für beide gesamt.
mit Kombinieren	Zeigt die Anzahl der in den Modi Kombinieren (Aus), Kombinieren (2 auf 1) und Kombinieren (4 auf 1) verwendeten Seiten sowie die Gesamtzahl der drei Modi an.
Scan-Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten, die für Kopie, FAX und andere Funktionen gescannt wurden, sowie die Gesamtzahl der gescannten Seiten an.
FAX-Sendeseiten	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Sendezeit	Zeigt die Gesamtdauer aller FAX-Übertragungen an.
Zähler zurücksetzen	Setzt den Zähler zurück. Wählen Sie [Zurücks.] in der Bestätigungsanzeige.

Gedruckte Seiten für alle Konten zählen

Zählt die gedruckten Seiten jedes Kontos. Außerdem kann der Zähler für alle Konten gleichzeitig zurückgesetzt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ **[Kostenstellenzähler]**.

2 Anzahl der Seiten überprüfen.

- 1 Wählen Sie **[Gesamt]**, um die Gesamtzahl zu prüfen.
Wählen Sie **[Zähler rücksetzen]**, um den Zähler zurückzusetzen.
- 2 Bestätigen Sie die Anzahl und wählen Sie **[Schließen]**.

Gedruckte Seiten für jedes Konto einzeln zählen

Zählt die Anzahl der Seiten für jedes Konto einzeln und setzt die Zähler pro Konto zurück.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Kostenstellen/Authentifizier.]**



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ **[Kostenstellenzähler]**.

2 Anzahl der Seiten überprüfen.

- 1 Wählen Sie das entsprechende Konto.



HINWEIS

- Suche nach Konto-ID oder Kontoname. Wählen Sie entweder **[Suchen (ID)]** oder **[Such(Name)]**, um zwischen den Optionen **[Suchen (ID)]** und **[Such(Name)]** zu wechseln.
- Wählen Sie **[Kontoname]** oder **[Konto-ID]**, um die Kontoliste entsprechend zu sortieren.
- Um ein anderes Konto als das eigene anzuzeigen, wählen Sie **[Anderes Konto]**.

- 2 Prüfen Sie die Anzahl.

Wählen Sie **[Zähler rücksetzen]**, um den Zähler zurückzusetzen.

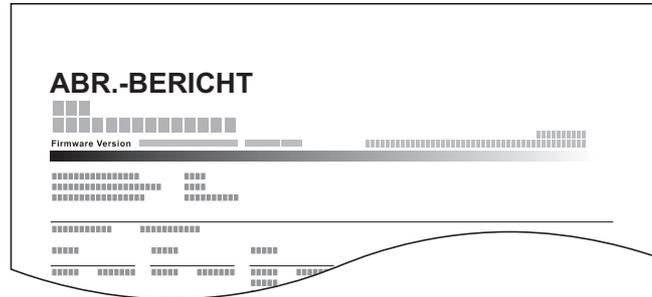
- 3 Bestätigen Sie die Anzahl und wählen Sie **[Schließen]**.

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

Die Listen haben je nach Papier- und Druckerzählung unterschiedliche Formate.

Wenn für die Kopien/Drucker „Individuell“ ausgewählt ist.



Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Kostenstellenbericht auszudrucken.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, ob Papier im A4- oder Letter-Format in der Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizier.]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

3 Bericht ausdrucken.

„Kostenstellen-Einstellung“ [Druck Kostenstellenliste] > [Drucken]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kostenstellen verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, wird bei jeder Nutzung des Geräts ein Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmeldung

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, wird bei jeder Nutzung des Geräts ein Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet.

1 Geben Sie die Konto-ID über die Zifferntasten ein > wählen Sie [Login]



HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste **[Löschen]** und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Wählen Sie **[Zähler prüfen]**, um die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzuzeigen.

Wenn die Anzeige zur Login- und Passwort-Eingabe erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-6\)](#)

2 Führen Sie die restlichen Schritte aus.

Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**, um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren.

Limit übernehmen

Legt fest, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat. Die nachstehende Tabelle zeigt die getroffene Maßnahme.

Funktion	Beschreibung
Sofort *1	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht.
Später	Der Druck-/Scanauftrag wird fortgesetzt, der nächste Auftrag wird aber abgewiesen.
Nur Hinweise	Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.

*1 Der nächste Auftrag zum Senden oder Speichern in die Box wird abgewiesen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen-Einstellung**] > „Std. Einstellung“ [**Limit übernehmen**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Sofort**], [**Später**] oder [**Nur Hinweise**].

Kopieren/Drucker

Sie können auswählen, wie die Kopien- und Druckzähler angezeigt werden - als Gesamtsumme oder als Einzelsummen. Die Auswahl kann die Beschränkung der zulässigen Anzahl und die Zählmethode beeinflussen. Für weitere Informationen siehe auch

- ➔ [Gerätenutzung beschränken \(Seite 9-36\)](#)
- ➔ [Zählung der gedruckten Seiten \(Seite 9-44\)](#)
- ➔ [Druck des Kostenstellenberichts \(Seite 9-46\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [...] > [**Systemmenü**] > [**Kostenstellen/Authentifizier.**]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 „Kostenstellen-Einstellung“ [**Kostenstellen-Einstellung**] > „Std. Einstellung“ [**Kopieren/Drucker**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie entweder [**Gesamt**] oder [**Individuell**].

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID Job

Legt fest, wie mit unbekanntem oder ohne Login-Benutzernamen bzw. Benutzer-IDs gesendeten Aufträgen umgegangen wird. Wenn der Benutzer-Login auf „ungültig“ gesetzt ist und Kostenstellen aktiviert sind, folgen sie den Verfahrensanweisungen für unbekanntes Konto-ID.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Funktion	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag darf ausgedruckt werden.
Abweisen	Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizier.]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wählen Sie entweder [Zulassen] oder [Abweisen].

Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID

Falls Sie Informationen über einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie Informationen in den Anzeigen Auftragsstatus bzw. Auftragsverlauf prüfen. Außerdem können Sie die Nutzung verfügbarer Funktionen einschränken.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] gesetzt ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstellen/Authentifizier.]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Benutzereigenschaften].

2 Benutzerinformationen eingeben.

Benutzerinformationen eingeben > [OK]

Funktion	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Kontoname	Legen Sie ein Konto für einen Benutzer an, dessen ID unbekannt ist. ➔ Kostenstellen-Übersicht (Seite 9-32)  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Suche nach Konto-ID oder Kontoname. Wählen Sie entweder [Suchen (ID)] oder [Such(Name)], um zwischen den Optionen [Suchen (ID)] und [Such(Name)] zu wechseln. • Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontoliste entsprechend zu sortieren.
Autorisierungsregeln	Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung: Drucken: Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung <ul style="list-style-type: none"> • Drucken vom PC

10 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege	10-2
Reinigung	10-2
Tonerbehälter austauschen	10-6
Austausch des Resttonerbehälters	10-11
Heftklammern austauschen (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	10-13
Störungsbeseitigung	10-14
Fehler beseitigen	10-14
Remotebetrieb	10-21
Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-23
Einstellungen/Wartung	10-36
Überblick	10-36
Trommelauffrischung	10-36
Trommelauffrischung 2	10-37
Papierstaus beseitigen	10-38
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen	10-40
Papierstau in den Kassetten 1 bis 5 beseitigen	10-41
Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen	10-42
Papierstau im Geräteinneren beseitigen	10-43
Papierstau im inneren Fach/in der hinteren Abdeckung beseitigen	10-45
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen	10-47
Heftklammerstau beheben (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)	10-50

Regelmäßige Pflege

Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.

VORSICHT

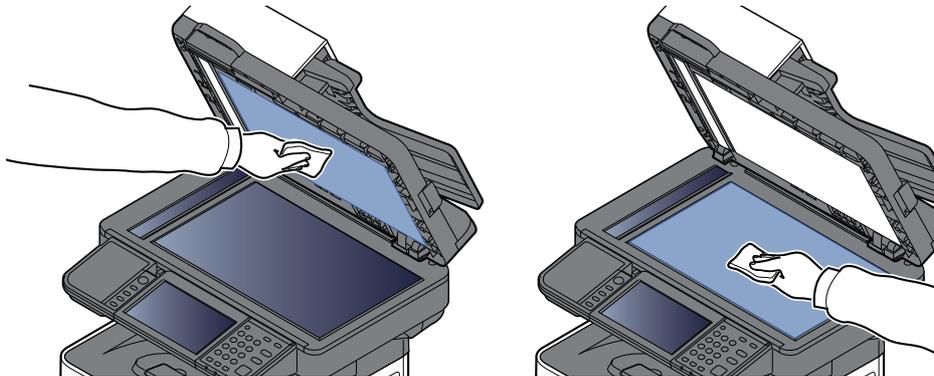
Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen stets vom Netz trennen.

Vorlagenglas

Reinigen Sie die Rückseite der Abdeckung der Vorlagenglasplatte, die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Verdüner noch organische Lösungsmittel.



Belichtungsglas

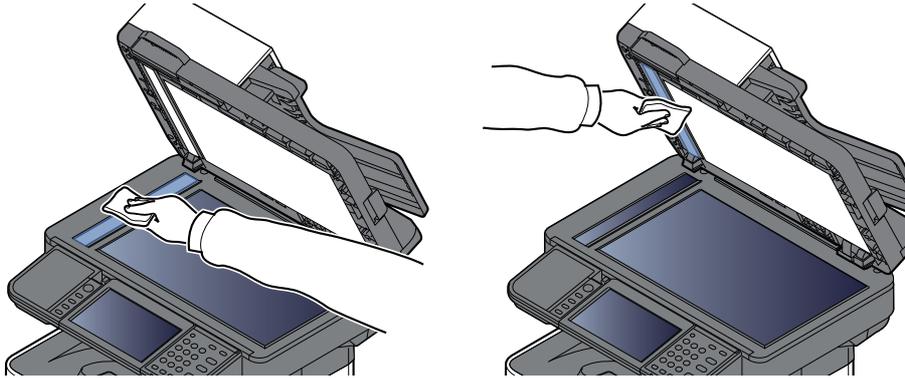
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

✔ **WICHTIG**

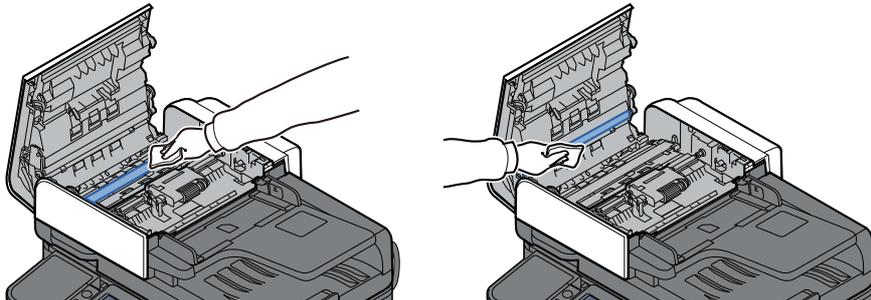
Verwenden Sie weder Wasser oder Seife noch Verdüner oder organische Lösungsmittel.

👁 **HINWEIS**

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung verursacht schwarze Streifen in der Ausgabe.

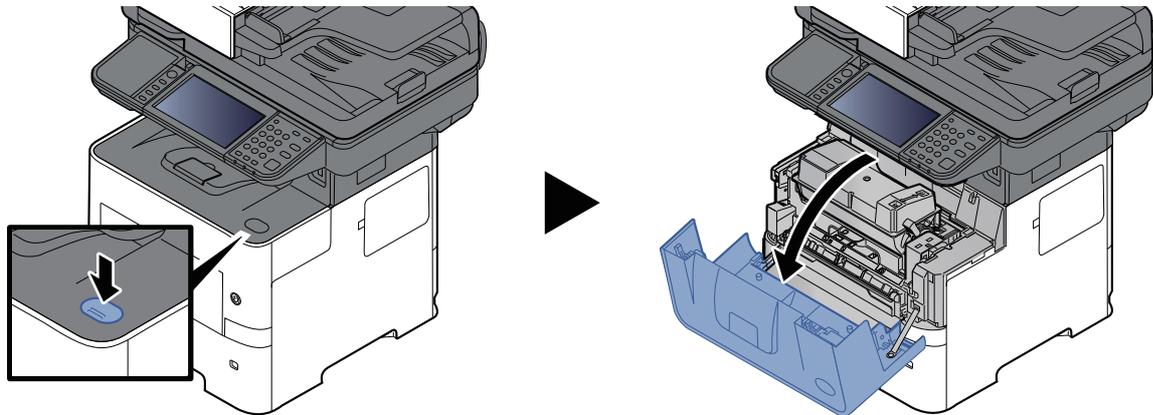


Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP

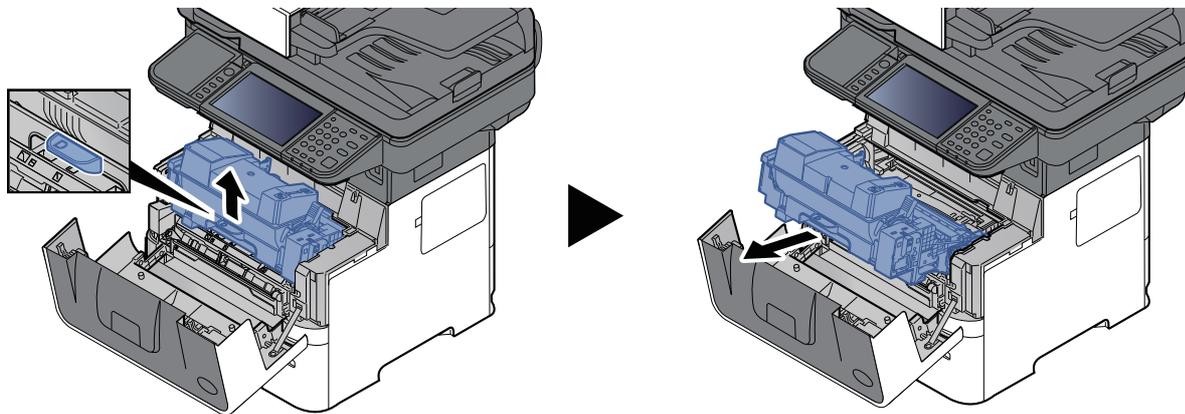


Registrierwalze

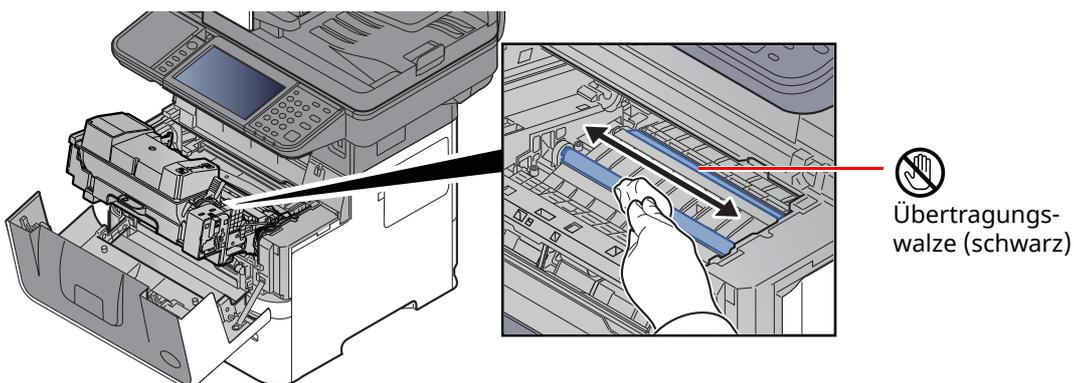
1



2



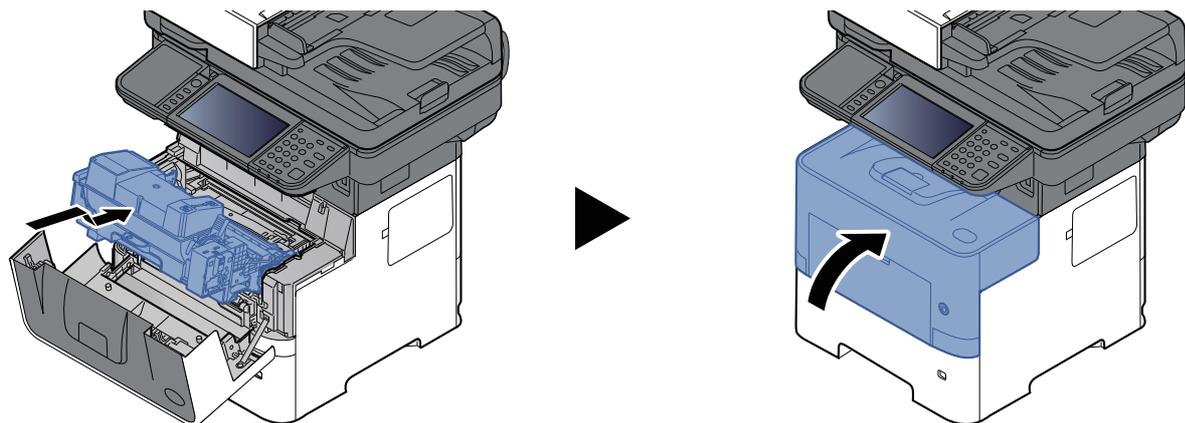
3



✓ **WICHTIG**

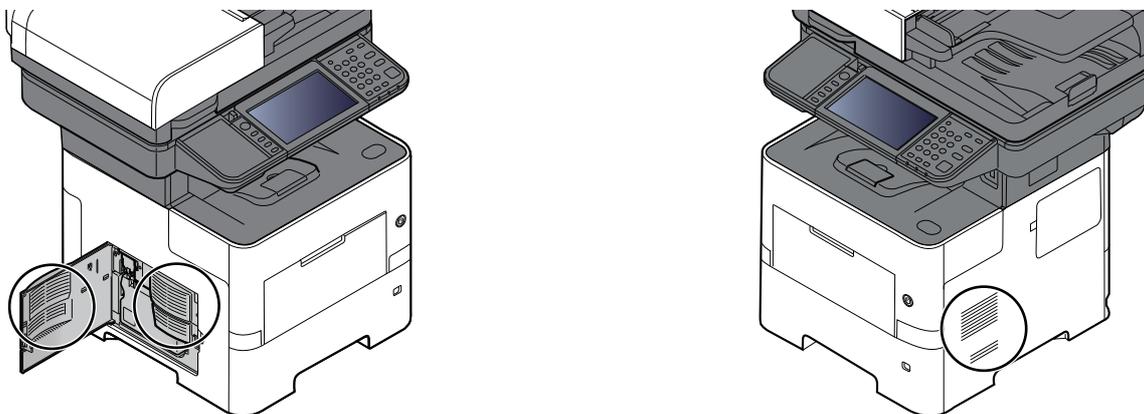
Berühren Sie weder die schwarze Übertragungswalze noch das braune Übertragungsband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

4



Lüftungsschlitze

Benutzen Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch, um Staub oder Verschmutzungen von den Lüftungsschlitzen zu entfernen.



Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner zu Ende geht, erscheint die Anzeige „Tonerstand niedrig. (Wechseln Sie, wenn leer.)“ auf der Berührungsanzeige. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

Wird in der Berührungsanzeige „Toner leer“ angezeigt, muss der Toner ersetzt werden.

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint auf einer A4-/Letter-Seite:

Modell	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
P-6039i MFP	40.000 Seiten
P-5539i MFP (für Nord- und Lateinamerika-Modelle)	21.000 Seiten
P-5539i MFP (außer für Nord- und Lateinamerika-Modelle)	25.000 Seiten
P-4539i MFP/P-4532i MFP (Europa)	14.500 Seiten
P-4539i MFP/P-4532i MFP (außer Europa)	12.500 Seiten



HINWEIS

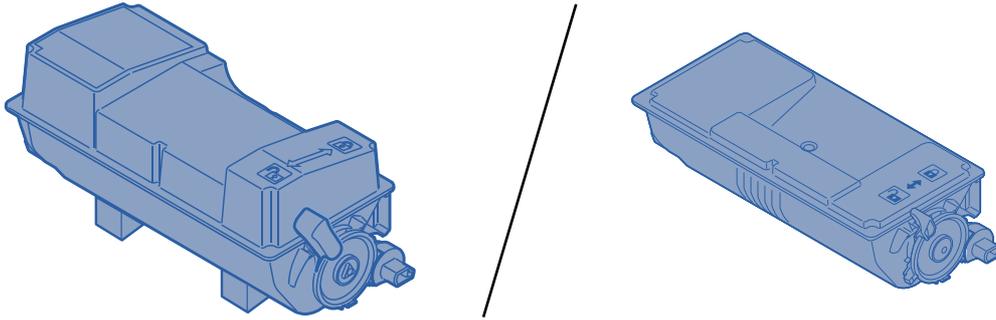
- Die durchschnittliche Seitenzahl des mitgelieferten Tonerbehälters beträgt:
P-6039i MFP: 11.000 Seiten. P-5539i MFP: 10.000 Seiten. P-4539i MFP/P-4532i MFP: 6.000 Seiten.
- Verwenden Sie nur Originaltonerbehälter vom Hersteller des Geräts. Tonerbehälter aus anderen Quellen kann die Druckqualität verschlechtern oder zu Störungen führen.
- Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, auf dem Informationen gespeichert werden, die den Bedienkomfort, das Recycling leerer Tonerbehälter und die Produktplanung und -entwicklung verbessern sollen. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Unternehmen zugeordnet werden und werden nur für den oben beschriebenen Zweck verwendet.



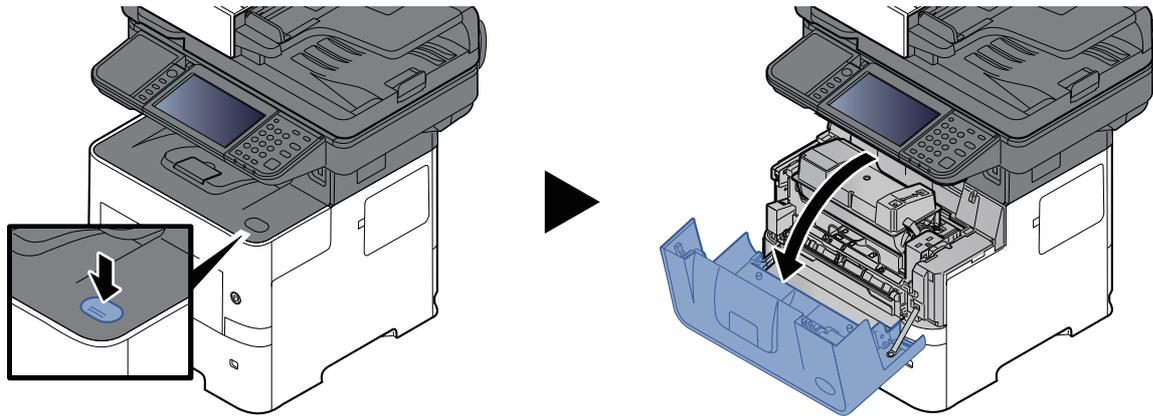
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

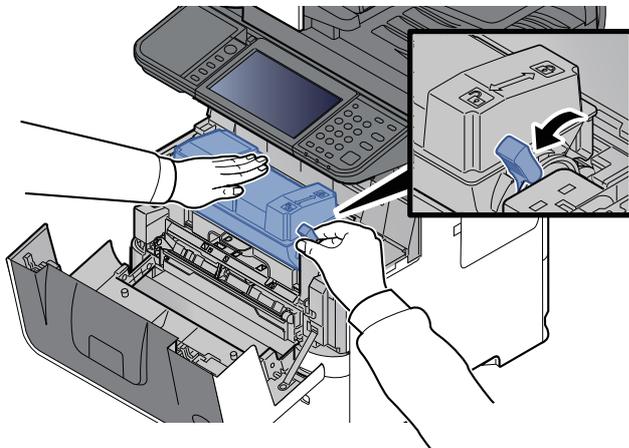
Tonerbehälter austauschen



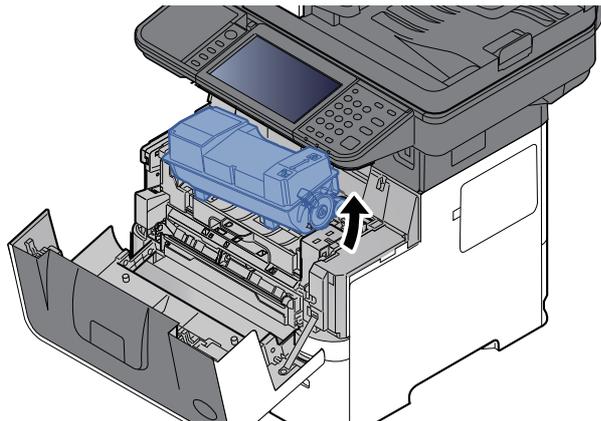
1



2



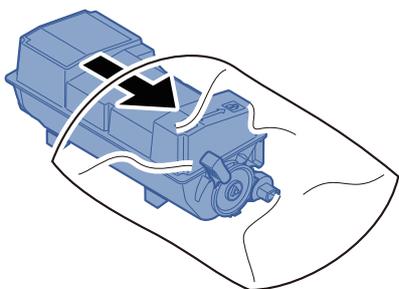
3



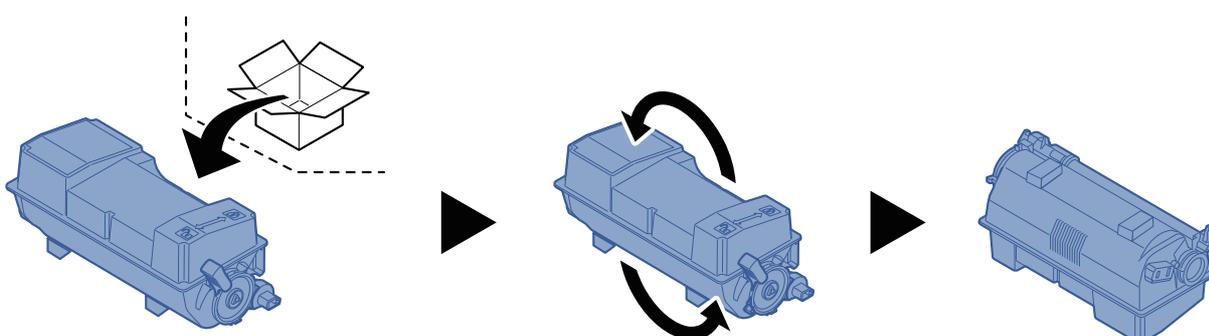
HINWEIS

Wenn Sie den Tonerbehälter aus der Maschine nehmen, heben Sie ihn zuerst an der rechten Seite an.

4

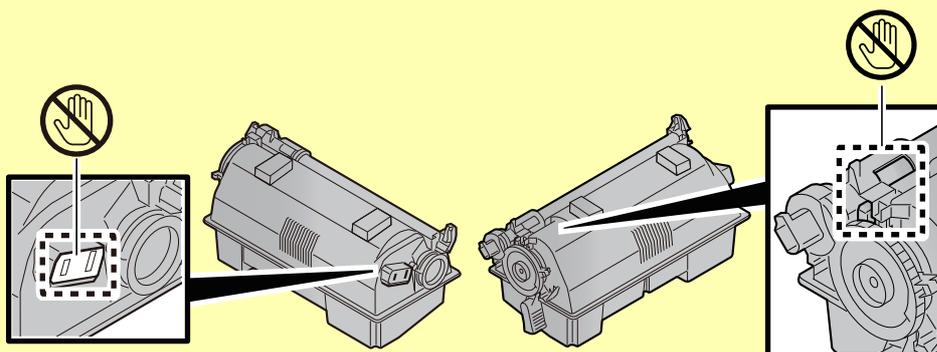


5

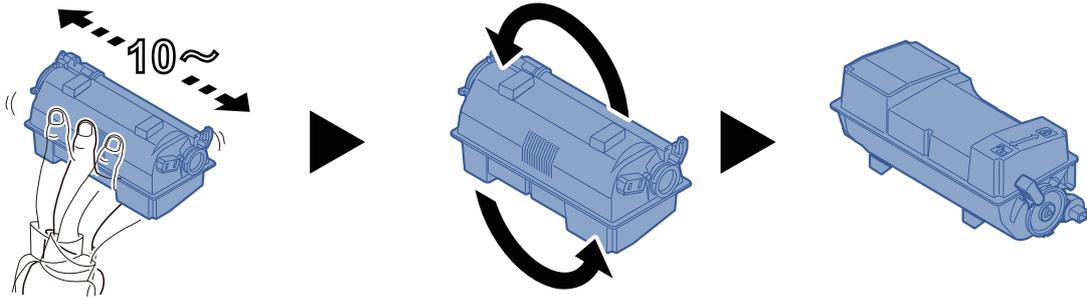


WICHTIG

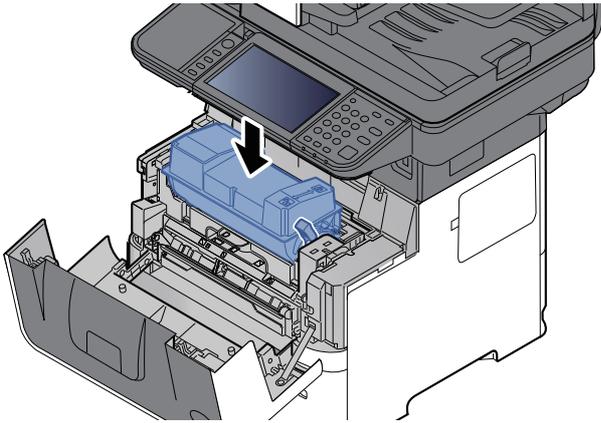
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



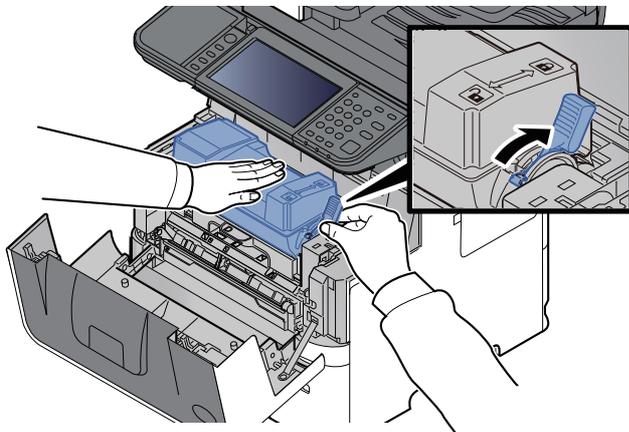
6



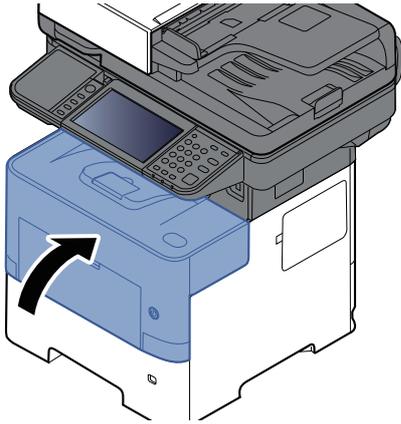
7



8



9



HINWEIS

- Sollte sich die vordere Abdeckung nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde (in Schritt 7).
- Den alten Tonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Austausch des Resttonerbehälters

Wenn der Resttonerbehälter voll ist, erscheint die folgende Meldung.

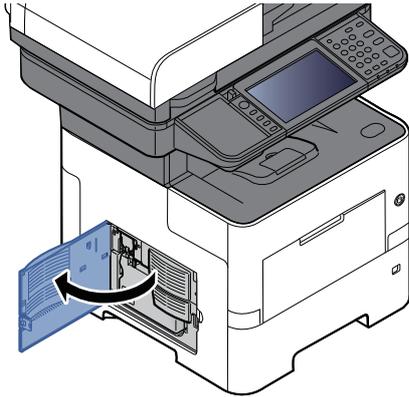
„Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.“



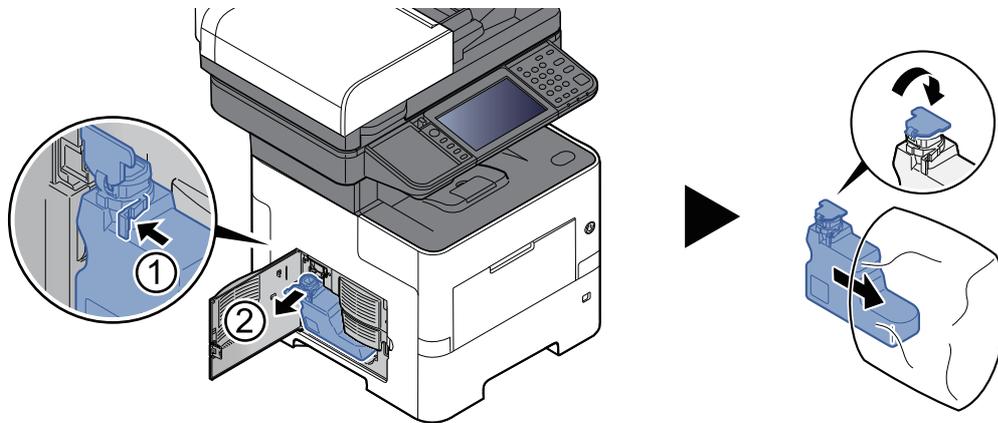
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

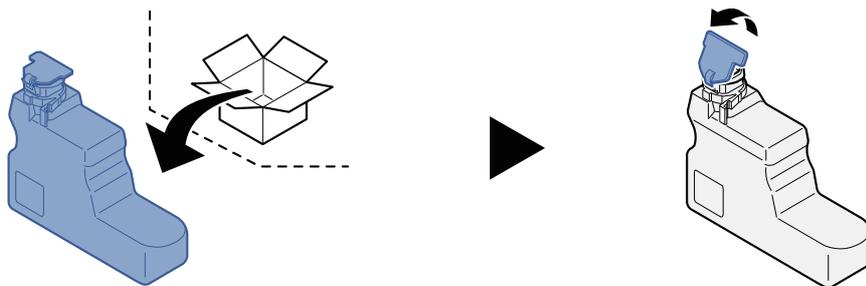
1



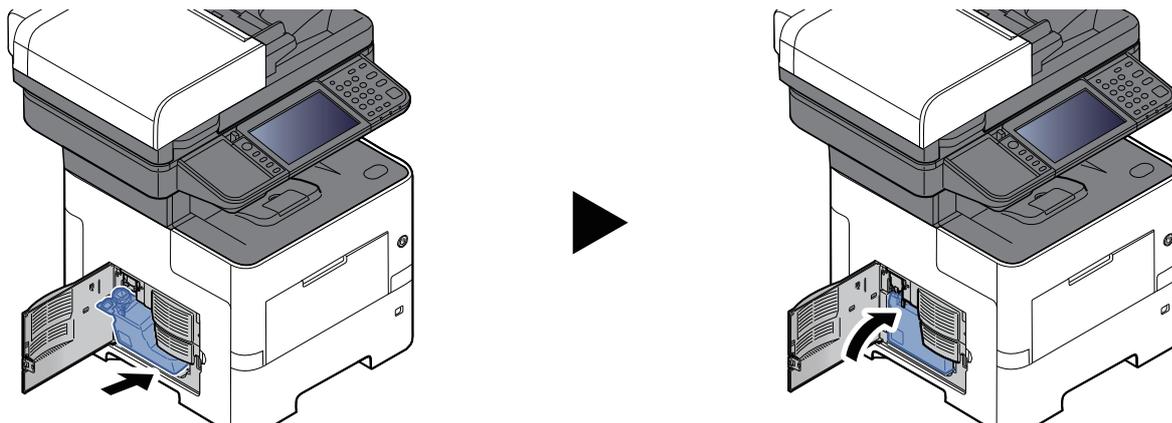
2



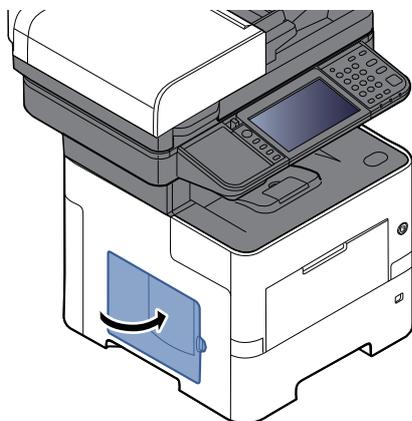
3



4



5



HINWEIS

Den alten Resttonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Heftklammern austauschen (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)

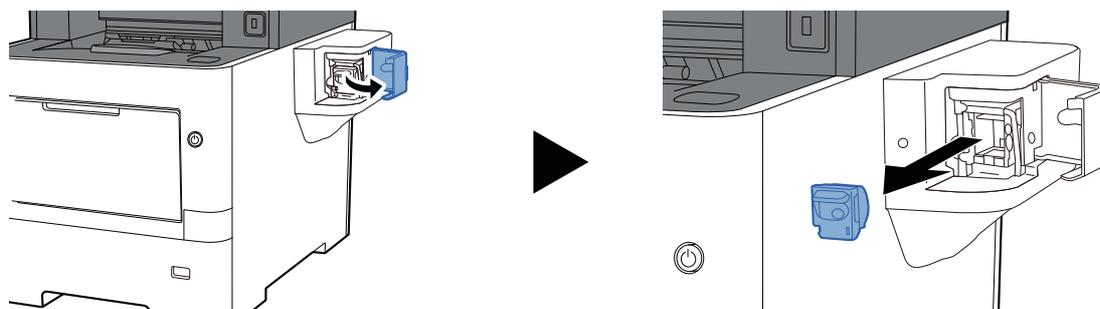
Füllen Sie Heftklammern in die optionale Hefteinheit.



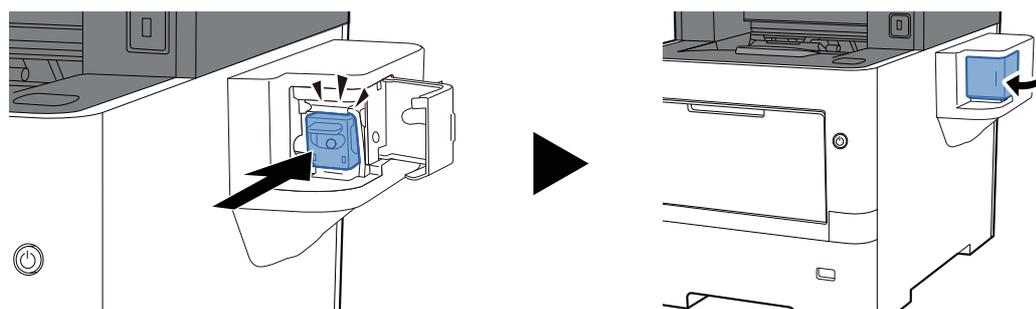
HINWEIS

Für ein neues Heftklammermagazin fragen Sie Ihren Händler oder Kundendienst.

1



2



Störungsbeseitigung

Fehler beseitigen

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung.

Wenn ein Problem mit dem Gerät auftritt, müssen Sie es anhand der auf den folgenden Seiten beschriebenen Verfahren analysieren und beheben. Wenn die Störung weiterhin besteht, benachrichtigen Sie den Kundendienst.



HINWEIS

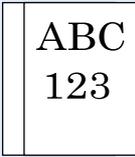
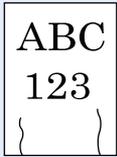
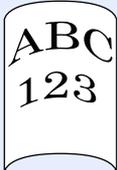
Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.
Um die Seriennummer zu prüfen, siehe

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(Seite i\)](#)

Störungen im Gerät

Wenn die folgenden Störungen im Gerät auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Eine Anwendung startet nicht.	Ist die Rückstellzeit für die automatische Rückstellung des Bedienfelds zu kurz?	Setzen Sie die Zeit für Auto Bedienrück. auf 30 Sekunden oder mehr.	Seite 8-8
Die Berührungsanzeige reagiert nicht, wenn das Gerät mit dem Netzschalter eingeschaltet wird.	Ist das Gerät an eine Netzsteckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
Die Berührungsanzeige reagiert oder funktioniert nicht.	Wurde die Berührungsanzeige mit nassen Händen bedient?	Hände vor der Bedienung trocknen.	—
	Erfolgt die Bedienung mit Handschuhen?	Berührungsanzeige mit bloßen Händen oder einem Taststift bedienen.	—
	Befindet sich das System neben einem Gerät, das elektrisches Rauschen erzeugt (Generator, Klimaanlage etc.)?	Installieren Sie das System entfernt von Geräten, die elektrisches Rauschen erzeugen.	—
Durch Betätigung der Taste [Start] werden keine Kopien erstellt.	Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	Seite 10-23
	Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?	Wählen Sie eine beliebige Taste am Bedienfeld, um das System in den Bereitschaftszustand zu versetzen.	Seite 2-44
Leere Seiten werden ausgeworfen. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Vorlagenglas: Legen Sie Originale mit dem Schriftbild nach unten auf und richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	Seite 5-3
	—	Vorlageneinzug: Legen Sie die Originale mit der beschriebenen Seite nach oben ein.	Seite 5-3
	—	Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Es kommt häufig zu Papierstau.	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-2
	Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	Seite 3-3
	Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
	Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?	Entfernen Sie das gestaute Papier.	Seite 10-38
2 oder mehr Blätter werden überlappend ausgegeben. (Mehrfacher Blatteinzug)	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
			
Ausdrucke sind verknittert.	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-2
	Ist das Papier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
			
Ausdrucke sind leicht gerollt.	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-2
	Ist das Papier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
			
Der Druckertreiber kann nicht installiert werden.	Wurde der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar war?	Geben Sie die IP-Adresse anstelle des Hostnamens an.	Seite 2-51

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Es kann nicht gedruckt werden.	Ist das Gerät an eine Netzsteckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter ein.	Seite 2-11
	Sind das USB- und das Netzkabel korrekt verbunden?	Schließen Sie das korrekte USB-Kabel und das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-9
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Setzen Sie den Druck fort.	Seite 7-2
	Hat das andere Netzwerk, das nicht zugreifen kann, eine IP-Adresse (private Adresse), wenn das Kabelnetzwerk oder das Wi-Fi-Netzwerk mittels der Namensauflösung eingerichtet wird?	Die Nummer des Hostnamens und des Domänennamens, der mit dem Gerät verwendet werden kann, ist jeweils eins. Richten Sie das Netzwerk mit dieser Einschränkung ein.	—
		Ändern Sie die Einstellungen der Namensauflösung wie z. B. NetBEUI und DNS bzw. die Einstellungen der Netzwerkumgebung.	Embedded Web Server RX User Guide
		Wählen Sie unter Primär-Netzwerk (Client) die Option Wi-Fi, Kabelnetzwerk oder Optionales Netzwerk als Netzwerk für unbeschränkte Nutzung.	Seite 8-58
	Setzen Sie entweder [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi] auf [Ein] und dann die jeweils andere Einstellung auf [Aus] .	Seite 8-58	
Druck mit USB-Laufwerk ist nicht möglich. USB-Laufwerk wird nicht erkannt.	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie in den USB-Schnittstellen-Einstellungen die Option [Entsperren].	Seite 8-59
	—	Prüfen Sie, ob das USB-Laufwerk korrekt ins System eingesteckt ist.	—
Wenn „Auto-IP“ bereits auf [Ein] gesetzt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen.	Wurde ein anderer Wert als „0.0.0.0“ für die Link-Local-Adresse von TCP/IP(v4) eingegeben?	Geben Sie „0.0.0.0“ als IP-Adresse von TCP/IP(v4) ein.	Seite 2-36

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Probleme beim Senden zu SMB.	Ist das Netzkabel verbunden?	Schließen Sie das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-9
	Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt eingestellt?	Konfigurieren Sie die TCP/IP-Einstellungen korrekt.	Seite 8-44
	Sind die Einstellungen für die Verzeichnisfreigabe korrekt?	Prüfen Sie die Freigabe-Einstellungen und die Zugangsrechte in den Verzeichnis-Eigenschaften.	Seite 3-28
	Wurde die ausgewählte Schnittstelle als Primär-Netzwerk ausgewählt?	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der ausgewählten Schnittstelle als Primär-Netzwerk an oder stellen Sie die Schnittstelle so ein, dass sie wieder verwendet werden kann.	Seite 8-58
	Wurde das SMB-Protokoll auf [Ein] gesetzt?	Setzen Sie die SMB-Protokoll-Einstellung auf [Ein] .	Seite 8-32
	Wurde der [Hostname] korrekt eingegeben? *1	Prüfen Sie den Namen des Computers, der die Daten erhalten soll.	Seite 5-18
	Wurde der [Pfad] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie den Freigabennamen des freigegebenen Verzeichnisses.	Seite 5-18
	Wurde der [Login-Benutzername] korrekt eingegeben? *1 *2	Prüfen Sie den Domänennamen und den Login-Benutzernamen.	Seite 5-18
	Wurde für [Hostname] und [Login-Benutzername] der gleiche Domänenname verwendet?	Löschen Sie den Domänennamen und Backslash („\“) aus [Login-Benutzername].	Seite 5-18
	Wurde das [Login-Passwort] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie das Login Passwort.	Seite 5-52
	Wurden die Ausnahmen für die Windows-Firewall korrekt konfiguriert?	Nehmen Sie die korrekten Einstellungen für die Windows-Firewall vor.	Seite 3-24
	Sind die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer unterschiedlich?	Setzen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer auf gleiche Werte.	—
	Zeigt die Anzeige einen Sendefehler an?	Siehe Fehlermeldungen bei Sendefehlern .	Seite 10-32
Probleme beim Senden zu E-Mail.	Ist in den Einstellungen des SMTP-Servers im Gerät eine Begrenzung der E-Mail-Sendegröße eingetragen?	Prüfen Sie den Wert der E-Mail-Größengrenze in der Einstellung [E-Mail] im Embedded Web Server RX und ändern Sie diesen bei Bedarf.	Seite 2-67
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.	—

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Es werden keine durchsuchbaren PDF Dateien erzeugt.	Ist die korrekte Sprache ausgewählt?	Überprüfen Sie die vorgegebene Sprache.	Seite 6-39
	Wird der Text des Dokuments nicht erkannt oder beansprucht die PDF-Erstellung viel Zeit?	Die Ausrichtung des Originals ist korrekt.	Seite 6-39
Die PDF-Datei kann nicht nach Text durchsucht werden.	Wurde in der Einstellung [Dateiformat] die Option [OCR Texterkennung] gewählt?	Stellen Sie [OCR Texterkennung] im Menü [Dateiformat] ein.	Seite 6-39
	Sind die Texte auf dem gescannten Dokument undeutlich oder zu hell?	Stellen Sie für [Helligkeit] einen dunkleren Wert ein.	Seite 6-31
	Ist der Hintergrund des gescannten Dokuments zu dunkel und der Text schlecht erkennbar?	Wählen Sie für [Hintergrundhelligkeit ändern] entweder [Automatisch] oder [Manuell] und erhöhen Sie die Helligkeit. Andernfalls stellen Sie [Helligkeit] auf einen geringeren Wert.	Seite 6-28 Seite 6-31
	Texte und Bilder der Rückseite des Dokuments scheinen auf die Vorderseite durch?	Setzen Sie die Funktion [Durchscheinen vermeiden] auf [Ein] .	Seite 6-32
Gerät mit WSD wird nicht gefunden.	Suchten Sie das Gerät über IP-Adresse oder Hostname?	Aus Sicherheitsgründen steht das Protokoll [HTTP] auf [Aus] . Daher kann nicht nach IP-Adresse oder Hostname gesucht werden.	—

*1 Es kann auch der volle PC-Name als Hostname eingegeben werden, beispielsweise „pc001.abcdnet.com“

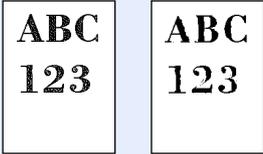
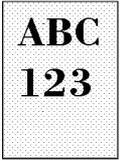
*2 Die Login-Benutzernamen können in den folgenden Formaten eingegeben werden:

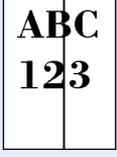
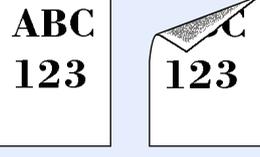
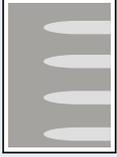
Domänenname/Benutzername (z. B. abcdnet/james.smith)

Benutzername@Domänenname (z. B. james.smith@abcdnet)

Probleme bei den Ausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei den Ausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Das Druckbild ist viel zu hell. 	Ist das Papier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-28 Seite 8-66
	Ist der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt?	Schütteln Sie den Tonerbehälter durch seitliches Hin- und Herbewegen mehrmals.	Seite 10-6
	Ist der EcoPrint-Modus aktiviert?	Deaktivieren Sie den [EcoPrint] -Modus.	Seite 8-27
	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-36
	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-17
Der weiße Hintergrund eines Bildes scheint eine leichte, einheitliche Färbung aufzuweisen. 	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-28 Seite 8-66
	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-36
Die Kopien zeigen ein Moiré-Muster (Punkte sind gehäuft statt gleichmäßig verteilt). 	Handelt es sich bei dem Original um ein Foto?	Beim Erstellen von Kopien Stellen Sie die Originalvorlage auf [Druckerausgabe] oder [Buch/Zeitschrift] in [Foto] .	Seite 6-29
Texte reißen an den Rändern auf. 	Wurde für das Original die automatische Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-29
Auf weißem Hintergrund erscheinen schwarze oder farbige Punkte. 	Ist die weiße Fläche der Vorlagenabdeckung oder die Glasplatte verschmutzt?	Reinigen Sie die weiße Fläche der Vorlagenabdeckung oder die Glasplatte.	Seite 10-2
	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-36

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kopien sind verschwommen. Kopien sind unterbrochen. 	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung verwendet oder ändern sich Luftfeuchtigkeit und Temperatur schlagartig?	Betreiben Sie das Gerät in einer Umgebung mit akzeptabler Luftfeuchtigkeit.	—
	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-36
Ausdrucke sind verschoben oder verzerrt. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Wenn Sie Originale auf das Vorlagenglas legen, richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	Seite 5-3
	—	Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug legen, achten Sie darauf, dass Sie die Papierführungen an den Seiten an den Papierstapel heranführen.	Seite 5-5
	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.	Seite 3-3
Ausdrucke haben vertikale Linien. 	Ist das Belichtungsglas verschmutzt?	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-3
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite. 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Öffnen Sie die rechte Abdeckung. Befindet sich Toner auf der Papierführung oder dem Papiertransport, reinigen Sie diese Teile mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.	Seite 10-2
Teile des Ausdrucks sind stellenweise blass und haben weiße Linien. 	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-36
Der Ausdruck der Rückseite scheint auf die Vorderseite durch. 	—	Setzen Sie die Funktion [Durchscheinen vermeiden] auf [Ein] .	Seite 6-32 Seite 8-27

Remotebetrieb

Diese Funktion ermöglicht es dem Administrator, dem Benutzer die Gerätebedienung und die Fehlerbeseitigung zu erklären. Dazu kann er auf das Bedienfeld remote über einen Browser und VNC-Software zugreifen.

Remotebetrieb über Browser starten

Folgende Browser werden unterstützt: Wir empfehlen, die aktuellste Version des Browsers für den Remotebetrieb zu verwenden.

- Google Chrome (Version 21.0 oder neuer)
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox (Version 14.0 oder neuer)
- Safari (Version 5.0 oder neuer)

Der folgende Ablauf beschreibt, wie der Remotebetrieb über den Embedded Web Server RX mit Google Chrome durchgeführt wird.

HINWEIS

Informationen zum Durchführen des Remotebetriebs mit anderen Browsern finden Sie unter:

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“
[Protokoll-Einstellungen]

2 Setzen Sie die Funktion „Enhanced VNC over SSL“ auf [Ein].

➔ [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-48\)](#)

HINWEIS

Die Protokoll-Einstellungen können über den Embedded Web Server RX konfiguriert werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

3 Einstellungen für den Remotebetrieb vornehmen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“
[Remotebetrieb] > [Ein]

2 Wählen Sie [Aus], [Passwort verwenden] oder [Nur für Administrator].

Wenn Sie [Passwort verwenden] gewählt haben, geben Sie das Passwort in die Felder „Passwort“ und dann „Passwort bestätigen“ ein und wählen Sie dann [OK].

➔ [Remotebetrieb \(Seite 8-57\)](#)

HINWEIS

Sie können die Einstellungen für den Remotebetrieb über den Embedded Web Server RX vornehmen.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

4 Gerät neu starten.

➔ [System komplett neustarten \(Seite 8-58\)](#)

5 Browser starten.

Geben Sie „https://“ und den Hostnamen ein, um den Embedded Web Server RX zu starten.

➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 2-63\)](#)

6 Wählen Sie [Geräteinformation/Remotebetrieb] > [Remotebetrieb].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start].



HINWEIS

- Falls ein Benutzer am Geräte angemeldet ist, erscheint eine Bestätigungsanzeige auf dem Bedienfeld. Bestätigen Sie mit **[Ja]**.
- Falls ein Popup vom Browser während des Remotebetriebs geblockt wird, wählen Sie „Immer erlauben wenn Popups von der Webseite https:// [Hostname] erscheinen“ und klicken Sie auf „Fertig“. Führen Sie den Remotebetrieb erst aus, wenn Sie eine Minute oder mehr gewartet haben.

Sobald der Remotebetrieb gestartet ist, wird die Bedienfeldanzeige auf dem PC-Bildschirm des Administrators angezeigt.

Remotebetrieb über VNC-Software starten

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > [...] > **[Systemmenü]** > **[Netzwerkeinstellungen]** > „Netzwerkeinstellungen“ **[Protokoll-Einstellungen]**

2 Setzen Sie die Funktion „Enhanced VNC (RFB)“ auf **[Ein]**.

➔ [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-48\)](#)



HINWEIS

- Wenn Sie die Einstellung „VNC (RFB) over TLS“ auf **[Ein]** setzen, wird die Kommunikation verschlüsselt.
- Die Protokoll-Einstellungen können über den Embedded Web Server RX konfiguriert werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

3 Remotebetrieb starten.

1 Starten Sie die VNC-Software.

2 Geben Sie folgendes Format durch Doppelpunkt getrennt ein, um den Remotebetrieb zu starten.

„IP-Adresse: Portnummer“



HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung „VNC (RFB)“ in Schritt 2 auf **[Ein]** gesetzt haben, verwenden Sie die Standardanschlussnummer 9062. Wenn Sie die Einstellung „VNC (RFB) over SSL“ auf **[Ein]** setzen, verwenden Sie die Standardanschlussnummer 9063.

➔ [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-48\)](#)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn in der Berührungsanzeige eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(Seite i\)](#)

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
A			
Aktivieren fehlgeschlagen.	—	Eine Anwendung konnte nicht aktiviert werden. Verständigen Sie den Administrator.	—
	—	Die Authentifizierungserweiterung ist nicht möglich. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, wenden Sie sich an den Administrator.	—
Alle Originale aus Vorlageneinzug entfernen.	Befinden sich noch Originale im Vorlageneinzug?	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.	—
Alle Originale ersetzen und [Weiter] dr.	—	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug, sortieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge und legen Sie sie wieder ein. Wählen Sie [Weiter] , um den Druckvorgang fortzusetzen. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen.	—
Andere Kassette auswählen.	Haben Sie die richtige Kassette ausgewählt?	Die angegebene Kassette ist ausschließlich für FAX vorgesehen. Andere zulässige Kassette auswählen. Wählen Sie [Weiter] , um den Druckvorgang zu starten.	—
Auf diesem Papier kein Duplexdruck möglich.*1	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, das für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wenn Sie das gewählte Papier nicht ändern und [Weiter] auswählen, wird ohne Duplex gedruckt. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um den Druckvorgang zu starten.	—
Duplexdruck auf Papierformat nicht möglich.*1			
Duplexdruck auf Papiertyp nicht möglich.*1			
Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.	—	Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Auftrag kann nicht ausgeführt werden.*1	—	Beschränkt durch die Berechtigungen. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
	—	Eingeschränkt durch Kostenstellen. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Automatischen Vorlageneinzug prüfen.	Ist die Abdeckung des Vorlageneinzugs offen?	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.	—
	Ist der Vorlageneinzug offen?	Schließen Sie den Vorlageneinzug.	—

B

Box nicht gefunden.	—	Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Box-Limit überschritten.*1	Wird in der Anzeige die Meldung [Ende] angezeigt?	Die Dokumentenbox ist voll, daher kann nichts mehr gespeichert werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.	—
	—	Die Wiederholungskopie-Box ist voll, daher kann der Kopiervorgang nicht wiederholt werden. Zum Drucken der gescannten Seiten [Weiter] wählen. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	—
Broadcast Fehler	—	Bei einer Übertragung ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

D

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.	—	Reinigen Sie das Belichtungsglas mit dem mitgelieferten Reinigungstuch.	Seite 10-3
Das USB-Laufwerk ist nicht formatiert.	Verwenden Sie ein USB-Laufwerk, das für dieses Gerät formatiert wurde?	Wählen Sie [Formatieren] in der Berührungsanzeige.	—
Daten auf dieser ID-Karte nicht lesbar.	—	Beim Einlesen wurden die ID-Karten Informationen nicht korrekt gelesen. Halten Sie die ID-Karte eventuell erneut über der Kartenleser. Erscheint wieder die gleiche Anzeige, ist die ID-Karte eventuelle nicht mit den Produkt kompatibel. Versuchen Sie eine andere ID-Karte.	—
Der Tonerbehälter ist nicht richtig installiert.	—	Der Tonerbehälter ist gar nicht oder nicht korrekt installiert. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und setzen Sie den Tonerbehälter korrekt ein.	Seite 10-7
Die Abdeckung ist geöffnet.	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	—
Die Trommeleinheit ist nicht installiert.	—	Die Trommeleinheit ist gar nicht oder nicht richtig installiert. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und setzen Sie die Trommeleinheit richtig ein.	Seite 10-36

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Diese Box kann nicht verwendet werden.	—	Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Diese ID-Karte ist bereits für einen anderen Benutzer registriert.	—	Diese ID-Karte wird bereits verwendet. Versuchen Sie eine andere ID-Karte.	—
Dieses Benutzerkonto ist gesperrt.	—	Verständigen Sie den Administrator. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

E

Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.	—	Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt angegeben wurde.	—
--------------------------------------	---	--	---

F

Fach # ist voll.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Papier entfernen. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
	Ist das Papier gerollt?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
Falsche Konto-ID. *1	—	Die Kostenstellen-ID konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Falsches Box Passwort.	—	Das Box-Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Fehler Kassette X	—	Öffnen Sie die Kassette. Prüfen Sie das Geräteinnere und entfernen Sie das Papier.	—
Fehler Tonertyp.	Haben Sie den richtigen Tonertyp für Ihr Gerätemodell?	Installieren Sie den richtigen Toner.	—
Fehler Verschlüsseltes PDF-Passwort.	Haben Sie das richtige Passwort eingegeben?	Passwort wurde nicht eingegeben oder ist nicht korrekt.	—
Folg. Funkt. wg. Scannerfehler nicht verwendbar. >> Kopieren, Senden, Faxen, Speichern in Box	—	Fehler beim Scannen. Verständigen Sie den Kundendienst. Sie können die Druckfunktion verwenden.	—

G

Gerätefehler.	—	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode. Service rufen.	—
---------------	---	---	---

K

Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken. *1	—	Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [Weiter], um den Druckvorgang fortzusetzen. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	—
--	---	--	---

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kann dieses Papier nicht in das Fach ausgeben.	Haben Sie die richtige Kassette ausgewählt?	Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um den Druckvorgang zu starten.	—
Kann nicht mit dem Server verbinden.	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Kann Remote-Druck nicht ausführen.	—	Die Auslösung eines Druckauftrags aus der Ferne ist nicht erlaubt. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	Seite 8-37
Keine Verbindung zum Authentifizierungs-server.*1	—	Prüfen Sie die Zeiteinstellung der Maschine und gleichen Sie diese mit dem Server ab.	Seite 2-35
	—	Prüfen Sie den Domännennamen.	Seite 9-18
	—	Prüfen Sie den Hostnamen.	Seite 9-17
	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Kostenstellen wurde nicht definiert.*1	—	Die Kostenstelle für den Auftrag konnte nicht korrekt zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Kostenstellenlimit überschritten.*1	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
KPDL-Fehler.*1	—	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

L

Login-Benutzername oder Passwort falsch.*1	—	Der Login-Benutzername oder das Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
---	---	--	---

M

Maximale Anzahl gescannter Seiten.	Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?	Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.	—
---	--	---	---

N

Nicht erkannt.	—	Stellen Sie sicher, dass die ID-Karte erfasst wurde.	—
-----------------------	---	--	---

P

Papier entfernen.	—	Papier aus Finisher entfernen.	—
	—	Entfernen Sie das Papier aus dem Dokumentenfinisher.	—

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Papier in Kassette # einlegen.	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um den Druckvorgang zu starten.	Seite 3-2
	Sind fünf oder weniger Kuverts in die Kassetten eingelegt?	Ziehen Sie die Kassette heraus und lockern Sie die Führungen für Papierlänge und -breite ein wenig.	—
Papier in Universalzufuhr einlegen.	Ist Papier des ausgewählten Formats in die Universalzufuhr eingelegt?	Papier einlegen. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um den Druckvorgang zu starten.	Seite 3-11
Papierstau.	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-38
Passwort erfüllt die Regeln für Passwörter nicht.	Ist das Passwort abgelaufen?	Ändern Sie das Login-Passwort. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	Seite 9-5
	Haben sich die Anforderungen an die Passwortregeln, wie Länge oder erforderliche Zeichen, geändert?	Überprüfen Sie die Regeln für Passwörter und ändern Sie das Login-Passwort. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	Seite 9-5
Prüfen Sie das Papier in der Universalzufuhr.	—	Das Papierformat ist unterschiedlich. Wählen Sie das korrekte Papierformat und wählen Sie [Weiter] .	—
Prüfen Sie den Tonerbehälter.	—	Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Geräts und entfernen Sie den Tonerbehälter. Schütteln Sie den Tonerbehälter vorsichtig und setzen Sie ihn wieder ein.  HINWEIS Wenn Sie [Tonerbehälterabdeckung öffnen] wählen, können Sie eine versehentlich geschlossene Tonerbehälterabdeckung öffnen.	—

R

Resttonerbehälter voll.	Ist der Resttonerbehälter voll?	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.	Seite 10-11
--------------------------------	---------------------------------	---	-----------------------------

S

Scanner wird eingestellt.	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Scannerspeicher voll.*1	—	Das Scannen kann nicht durchgeführt werden, weil der Scannerspeicher nicht ausreicht. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.	—

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Schädliches Programm wurde erkannt.	—	Es könnte ein nicht autorisiertes Programm vorhanden sein. Die Ausführung wird gestoppt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—
Schräg oder mehrfach eingezogene Originale.	—	Lesen Sie den Sicherheitsaufkleber auf dem Vorlageneinzug und Sie überprüfen die Originale. Falls es zu einem Originalstau kam, folgen Sie den Anweisungen in der Anzeige und entfernen die Originale.	Seite 10-40
Sendeaufträge überschritten.	—	Die Anzahl der Aufträge ist größer als der Grenzwert für die spätere Übertragung. [Ende] wählen. Der Auftrag wird abgebrochen. Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist, oder brechen Sie die spätere Sendung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.	—
Sendfehler.*¹	—	Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen. Siehe auch Fehlermeldungen bei Sendefehlern, um den Fehlercode und die geeignete Maßnahme nachzulesen.	Seite 10-32
Setzen Sie den Resttonerbehälter ein.	—	Der Resttonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	Seite 10-11
Sicherheitsfunktion wird ausgeführt...	—	Sicherheitsfunktion wird ausgeführt. Bitte warten.	—
Speicher voll.*¹	—	Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden. Wählen Sie [Weiter], um die gescannten Seiten zu drucken. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	—
	—	Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Wenn nur [Ende] angezeigt wird, wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen. Falls das Problem mit der Speicherkapazität häufiger auftreten sollte, sprechen Sie mit Ihrem Händler oder dem Kundendienst.	—

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
SSD Fehler.	—	<p>Auf dem SSD-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.</p> <p>Die Fehlercodes sind wie folgt:</p> <p>01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es AUS und wieder EIN. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien. Tritt der Fehler auf, obwohl der Auftrag aufgeteilt wurde, ist das SSD-Laufwerk beschädigt. Führen Sie die [Systeminitialisierung] aus.</p> <p>04: Zu wenig Speicher auf dem SSD-Laufwerk zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Beachten Sie, dass bei einer Systeminitialisierung die auf dem SSD-Laufwerk gespeicherten Daten verloren gehen.</p>	—
Subadressenbox-Limit ist überschritten.	—	<p>Folgen Sie den Anweisungen in der Anzeige und löschen Sie Dokumente aus der Subadresse, um Platz für den FAX-Empfang zu schaffen.</p> <p>Um den abgebrochenen Auftrag zu prüfen, wählen Sie die Taste [Status/ Druckabbr.] und dann [Druckaufträge]. Prüfen Sie das Empfangsergebnis.</p>	FAX Bedienungsanleitung
Systemfehler.	—	Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.	—

T

Telefonhörer nicht aufgelegt.	—	Legen Sie den Telefonhörer auf.	—
Temperatur wird reguliert...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Toner leer.	—	Wechseln Sie den Tonerbehälter mit einem vom Hersteller empfohlenen Tonerbehälter aus.	Seite 10-6
Tonerstand niedrig. (Wechseln Sie, wenn leer.)	—	Ein Tonerwechsel steht bald an. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	—
Trommelauffrischung erfolgt ...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
U			
Unregelmäßigkeiten gefunden.	—	Der Fehler wurde erkannt. Die Ausführung des Programms wird gestoppt. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung	—
USB-Laufwerk ist voll.*¹	—	Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen. Zu wenig Platz auf dem USB-Laufwerk. Löschen Sie überflüssige Dateien.	—
USB-Laufwerksfehler.*	Ist das USB-Laufwerk schreibgeschützt?	Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. [Ende] wählen. Die Fehlercodes sind wie folgt: 01: Setzen Sie ein USB-Laufwerk ein, das beschrieben werden kann.	—
	—	Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. [Ende] wählen. Die Fehlercodes sind wie folgt: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es AUS und wieder EIN. Tritt der Fehler erneut auf, ist das USB-Laufwerk nicht mit dem Gerät kompatibel. Benutzen Sie ein USB-Laufwerk, das für dieses Gerät formatiert wurde. Kann das USB-Laufwerk nicht formatiert werden, ist es möglicherweise beschädigt. Schließen Sie ein kompatibles USB-Laufwerk an.	Seite 5-60

V

Verbindung mit Gerät nicht möglich, da die Verbindungsanzahl überschritten ist.	Sind gleichzeitig zehn Mobilgeräte verbunden?	Brechen Sie die Verbindung zu einem nicht benötigten Mobilgerät ab oder legen Sie im Gerät eine automatische Zeitspanne zum Verbindungsabbruch zu Mobilgeräten fest.	Seite 8-42
Verbindung nicht möglich	—	Diese Anzeige erscheint, wenn die Wi-Fi oder Wi-Fi Direct Verbindung nicht zustande kam. Ändern Sie die Einstellungen und prüfen die Signalqualität.	Seite 8-41 Seite 8-43

Mitteilung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Versand per SMB fehlgeschlagen.	Befinden sich das Gerät und der Ziel-PC, zu dem das Dokument gescannt wird, im Netzwerk?	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer 	Seite 2-8
	Sind die Kontoinformationen des Ziel-PCs wie Benutzername und Kennwort korrekt, um auf das freigegebene Verzeichnis zu scannen?	Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen auf dem PC, zu dem die gescannten Daten gesendet werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> • Hostname • Pfad • Login-Benutzername  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an. [Login-Benutzer-ID]@[Domänenname] Beispiel: sa720XXXX@km <ul style="list-style-type: none"> • Login-Passwort • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	—
Vertrauliches Dokument wurde erkannt.	—	Das Gerät hat ein Dokument aus der Dokumentenüberwachung erkannt. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Vorbereitung für Druck.	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—

W

Warnung Speicher knapp.	—	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später.	—
Warnung vor hoher Temperatur. Regeln Sie die Raumtemperatur.	—	Eventuell verschlechtert sich die Druckqualität. Verändern Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum.	—
Warnung vor niedriger Temperatur. Regeln Sie die Raumtemperatur.	—	Eventuell verschlechtert sich die Druckqualität. Verändern Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum.	—
Wartung bald erforderlich. #####	—	Service rufen.	—

X

XX aufgrund eines Ausfalls nicht verwendbar.	—	Service rufen.	—
---	---	----------------	---

Fehlermeldungen bei Sendefehlern

Fehler-code	Mitteilung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Embedded Web Server RX.	Seite 2-67
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des FTP.	Seite 5-19
	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMBs.	Seite 5-19
1102	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Hostname • Pfad 	Seite 5-19
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie folgendes im Embedded Web Server RX. <ul style="list-style-type: none"> • SMTP Login-Benutzername und Login-Passwort • POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort • E-Mail-Größenlimit 	Seite 2-67
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-19
1103	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-19
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-19
1104	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Adresse.  HINWEIS Wenn die Adresse von der Domäne abgelehnt wird, kann die E-Mail nicht gesendet werden.	Seite 5-19

Fehler-code	Mitteilung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1105	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die folgenden Einstellungen. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokoll-Einstellungen] > [SMB Client (Senden)]	Seite 8-48
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Ein] in den SMTP-Einstellungen des Embedded Web Server RX.	Seite 2-67
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die folgenden Einstellungen. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokoll-Einstellungen] > [FTP Client (Senden)]	Seite 8-48
1106	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Sender Adresse des SMTP im Embedded Web Server RX.	Seite 2-67
1131	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Aktivieren Sie SSL. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokoll-Einstellungen] > [FTP Client (Senden)]	Seite 8-48
1132	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem SMTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist SMTP over SSL verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	Siehe Embedded Web Server RX User Guide.
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTPS verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	—
1133	Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende] .	Serverzertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Einstellung für Datum/Zeit des Geräts. • Stellen Sie sicher, dass der Server ein gültiges Zertifikat verwendet. 	—
1134	Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende] .	Prüfen Sie das Netzwerk und den Embedded Web Server RX. <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkeinstellungen: Protokoll, FTP-Client(Übertragung):Hash 	—

Fehlercode	Mitteilung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2101	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer 	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk und den Embedded Web Server RX. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • POP3 Servername des POP3 Benutzers • SMTP-Servername 	Seite 2-67
2102 2103	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
		Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTP verfügbar? • Arbeitet der Server richtig? 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2201 2202 2203 2231	E-Mail Versand fehlgeschlagen. Versand per FTP fehlgeschlagen. Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2204	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail Größengrenze der SMTP-Einstellungen im Embedded Web Server RX.	Seite 2-67
3101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
3201	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers.	—

Fehler-code	Mitteilung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
4802	E-Mail-Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie das Verschlüsselungszertifikat der einzelnen Ziele über den Embedded Web Server RX. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende] .	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und wieder ein. Wenn dieser Fehler mehrfach auftritt, notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und verständigen Sie den Kundendienst.	—
4803	Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Ende] .	Serverzertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie die Netzwerk- und SMTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Einstellung für Datum/Zeit des Geräts.• Stellen Sie sicher, dass der Server ein gültiges Zertifikat verwendet.	—
Sonstiger Fehler-code	—	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und wieder ein. Wenn dieser Fehler mehrfach auftritt, notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und verständigen Sie den Kundendienst.	Seite 2-11

Einstellungen/Wartung

Überblick

Falls Probleme mit den Ausdrucken auftreten oder das Wartungsmenü angezeigt wird, müssen Sie im Systemmenü die Funktion Einstellungen/Wartung ausführen.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie vornehmen können.

Funktion	Beschreibung	Siehe
Trommelauffrischung 1	Entfernt verschwommene Bereiche vom Ausdruck.	Seite 10-36
Trommelauffrischung 2	Entfernt weiße Punkte von den Ausdrucken.	Seite 10-37

Trommelauffrischung

Entfernt verschwommene Bereiche vom Ausdruck.



HINWEIS

Die Trommelauffrischung 1 kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung]

2 Trommelauffrischung ausführen.

„Bildanpassung“ > [Trommelauffrischung] > [Ausführen]

Die „Trommelauffrischung 1“ beginnt.

Trommelauffrischung 2

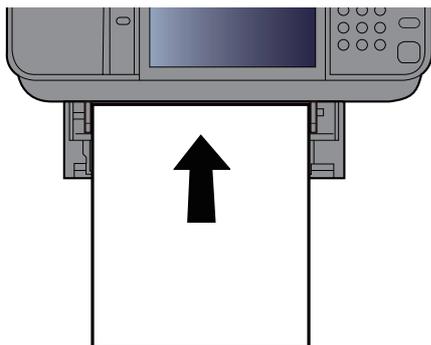
Entfernt weiße Punkte vom Ausdruck.

HINWEIS

Die Trommelauffrischung 2 kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

1 Papier einlegen.

Legen Sie A4 Papier oder Letter in die Universalzufuhr.



2 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

3 Trommelauffrischung ausführen.

„Bildanpassung“ > [Trommelauffrischung 2] > [Ausführen]

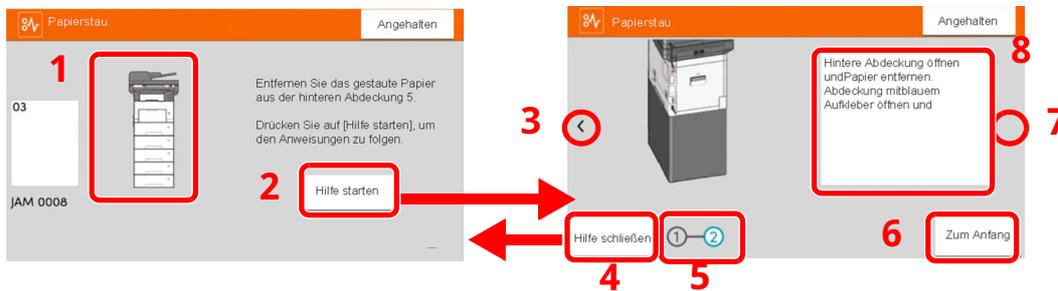
Die „Trommelauffrischung 2“ beginnt.

HINWEIS

Bei Ausführung von [Trommelauffrischung 2] macht das Gerät für 80 Sekunden ein vibrationsähnliches Geräusch, bis die Auffrischung beendet ist. Die Tonerreste auf dem ausgeworfenen Papier sind normal und kein Indiz für einen Fehler.

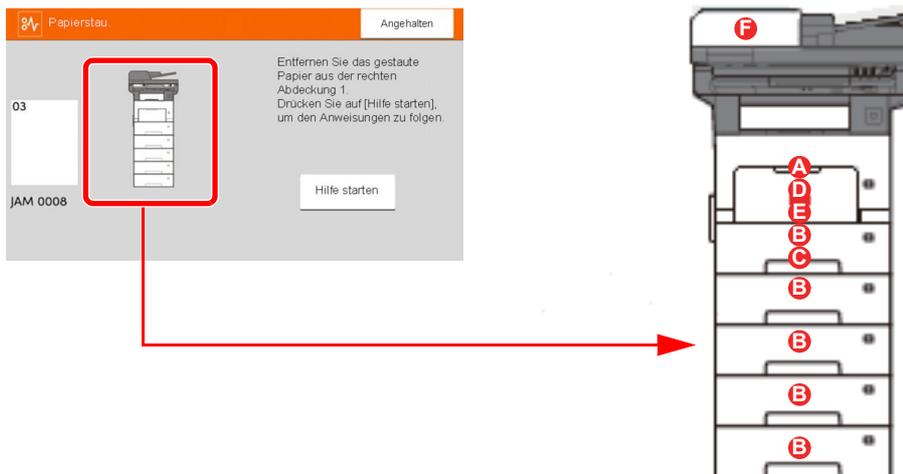
Papierstaus beseitigen

Bei einem Papierstau wird in der Berührungsanzeige „Papierstau“ angezeigt und das Gerät wird angehalten. **Stauanzeigen**



- 1 Zeigt die Position des Papierstaus an.
- 2 Zeigt den Bildschirm Hilfe an. In diesem Bildschirm wird das Verfahren zur Papierstaubeseitigung angezeigt.
- 3 Kehrt zum vorherigen Schritt zurück.
- 4 Schließt die Hilfe und kehrt zur Bedienung zurück.
- 5 Zeigt den ausgewählten Schritt auf.
- 6 Kehrt zurück zu Schritt 1.
- 7 Geht zum nächsten Schritt.
- 8 Beschreibt die Vorgehensweise zur Papierstaubeseitigung.

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Position des Staus wie nachstehend abgebildet durch Buchstaben angezeigt, die der jeweiligen Position im Gerät entsprechen. Außerdem werden Anweisungen zur Staubeseitigung eingeblendet.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe
A	Universalzufuhr	Seite 10-40
B	Kassetten 1 bis 5	Seite 10-41
C	Duplexeinheit	Seite 10-42
D	Im Inneren des Geräts	Seite 10-43
E	Inneres Fach/Innen hintere Abdeckung	Seite 10-45
F	Vorlageneinzug	Seite 10-47

Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät fährt mit der Seite fort, die gerade gedruckt wurde, als der Papierstau auftrat.

Vorbeugung von Papierstaus

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung reißt, müssen Sie alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernen. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

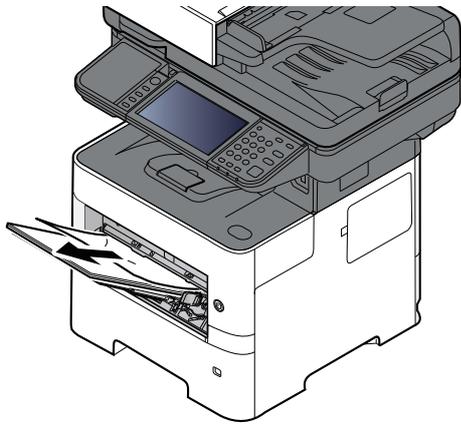


VORSICHT

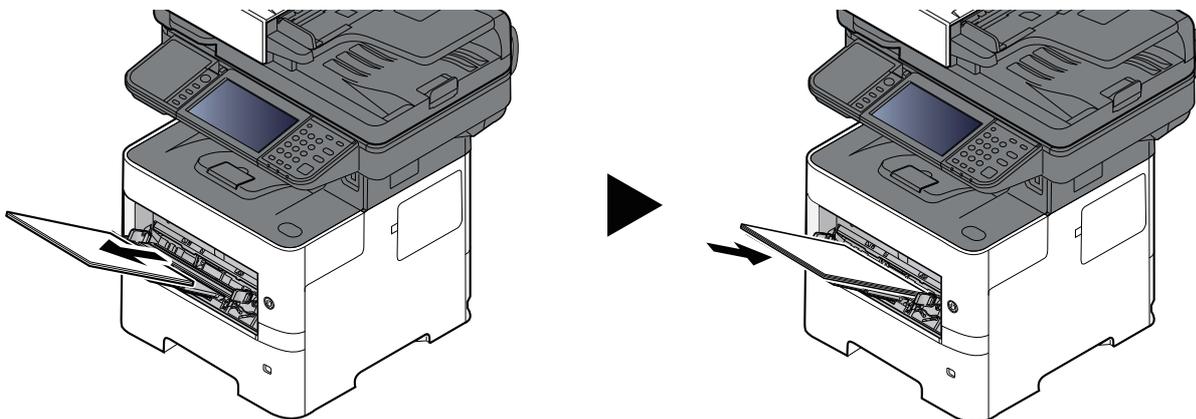
Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen

1



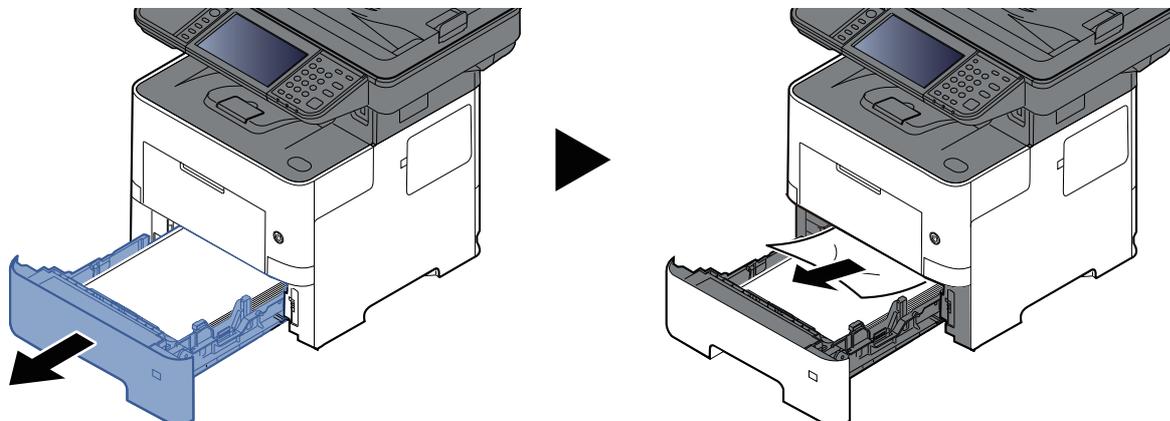
2



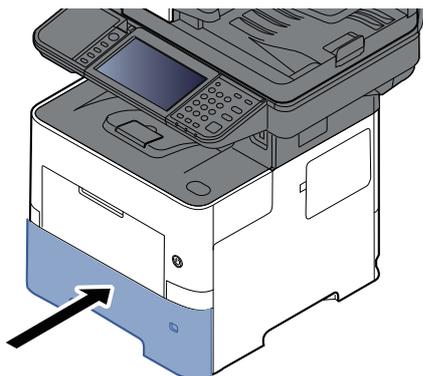
Papierstau in den Kassetten 1 bis 5 beseitigen

Papierstaus in den Kassetten 1 bis 5 werden auf die gleiche Weise beseitigt. Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 1.

1

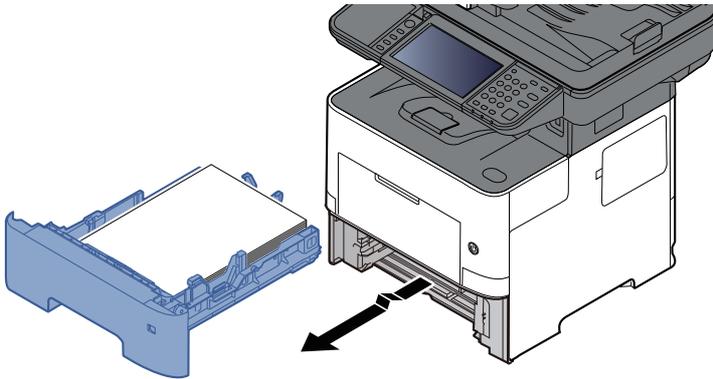


2

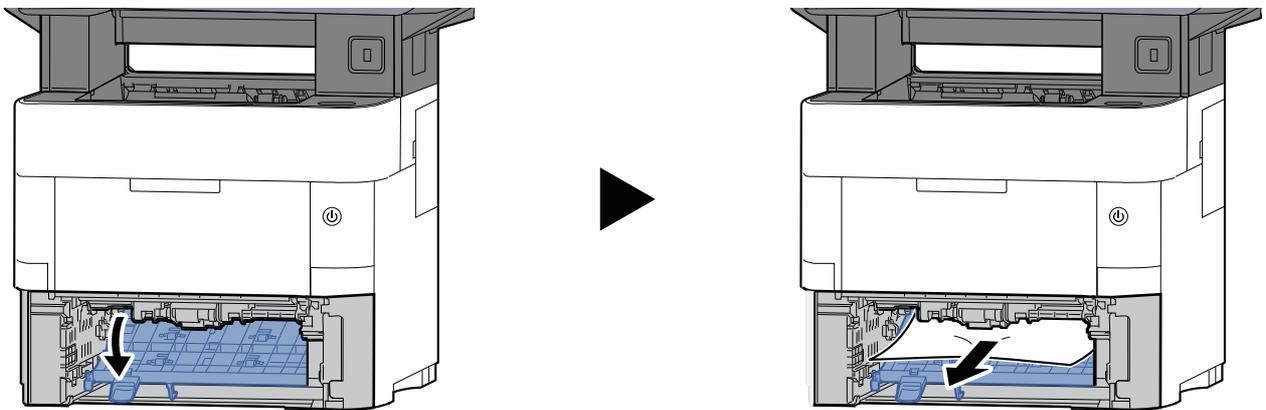


Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen

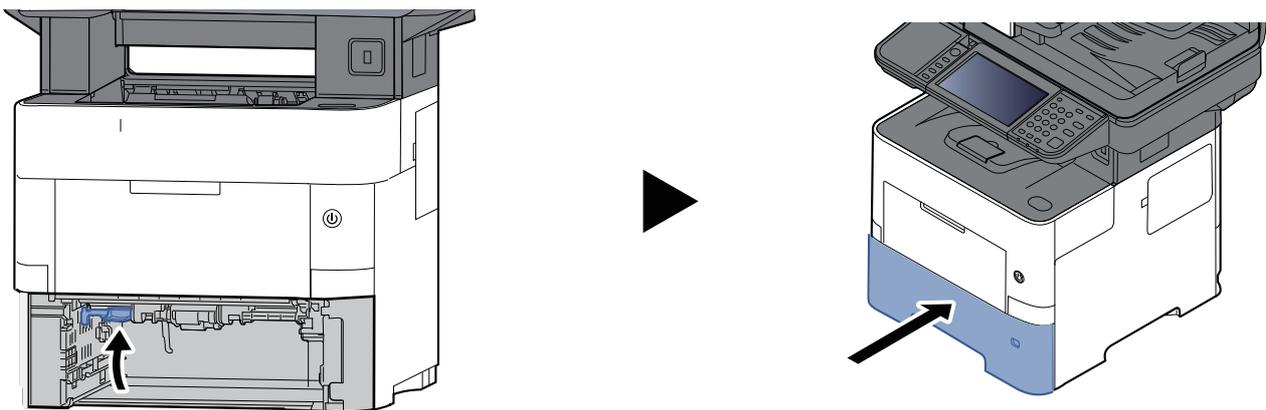
1



2

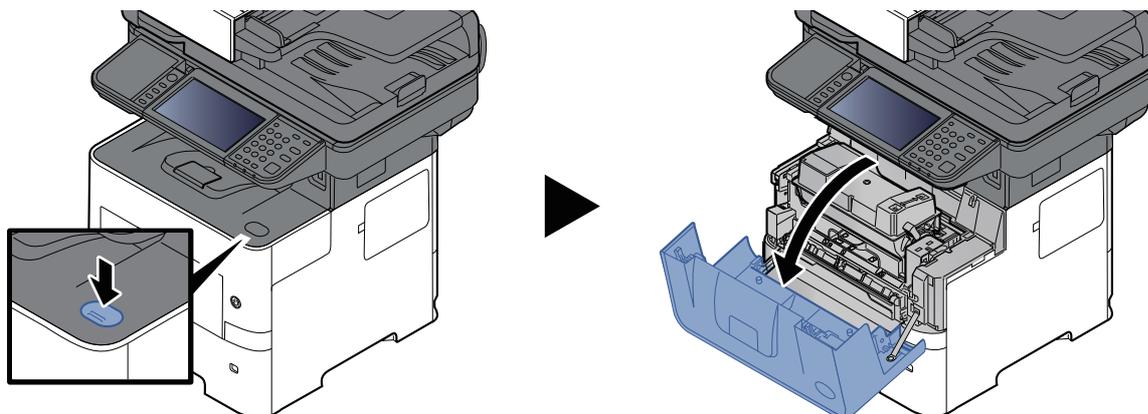


3

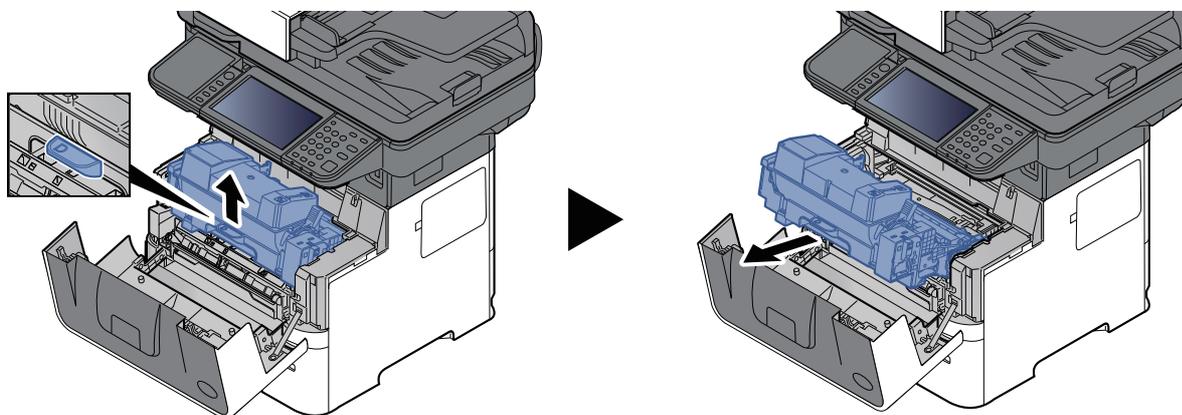


Papierstau im Geräteinneren beseitigen

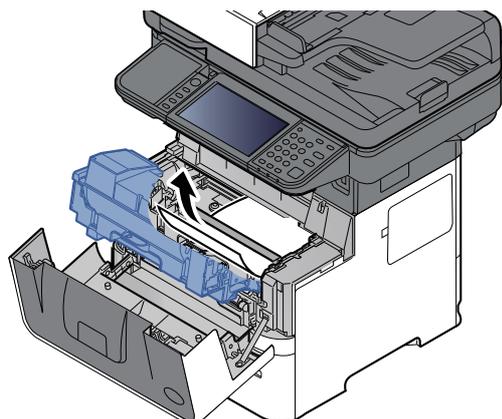
1



2



3

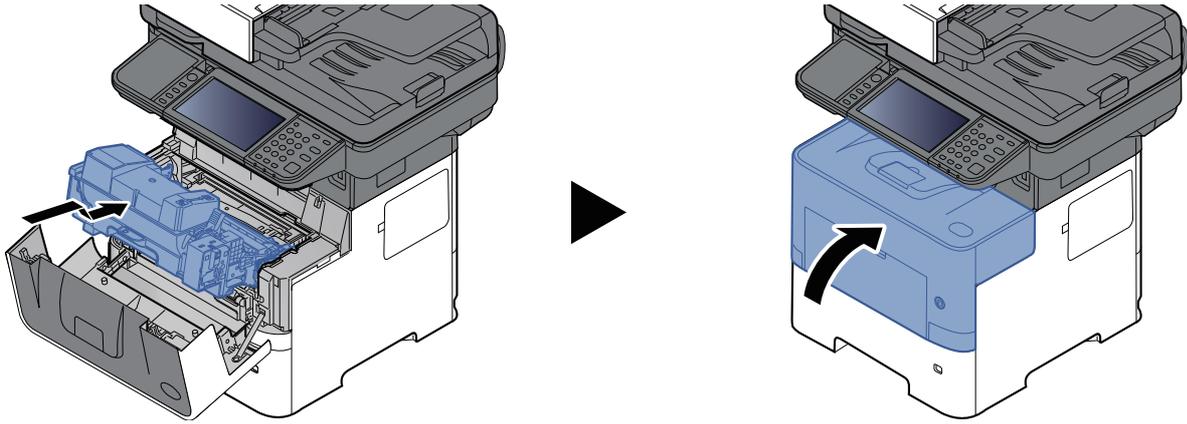


Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Rollen erfasst worden ist, in der normalen Laufrichtung des Papiers herausziehen.

Können Sie keinen Papierstau feststellen, überprüfen Sie den hinteren Teil des Geräts.

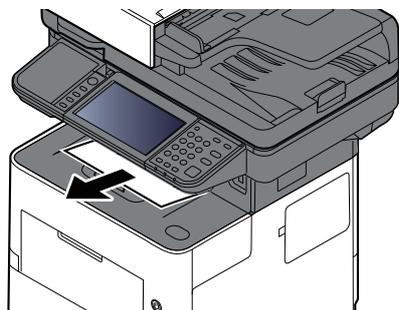
➔ [Papierstau im inneren Fach/in der hinteren Abdeckung beseitigen \(Seite 10-45\)](#)

4

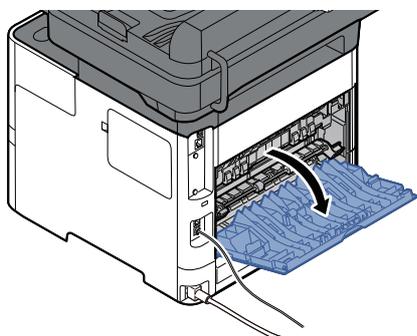


Papierstau im inneren Fach/in der hinteren Abdeckung beseitigen

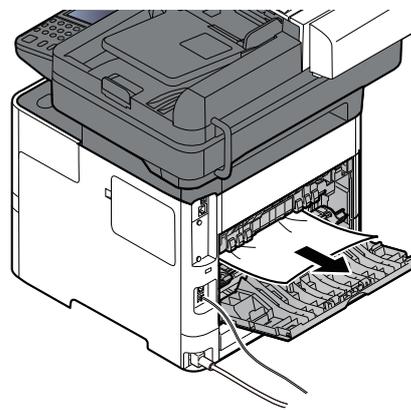
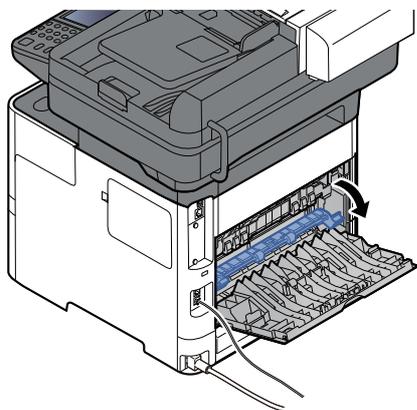
1



2



3



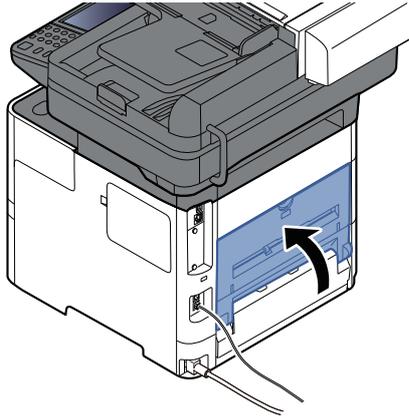
Können Sie keinen Papierstau feststellen, überprüfen Sie den hinteren Teil des Geräts.



VORSICHT

Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

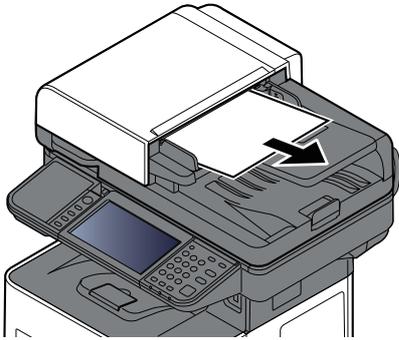
4



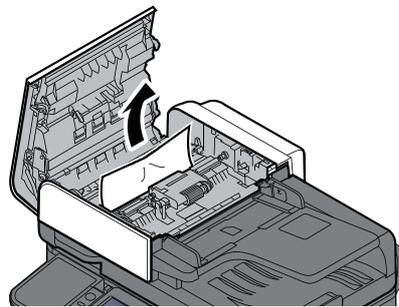
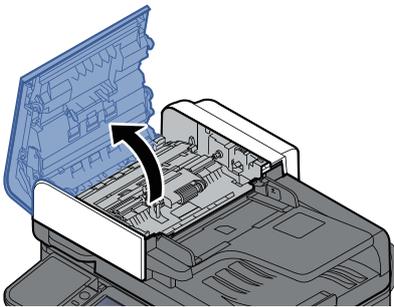
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen

P-6039i MFP/P-5539i MFP

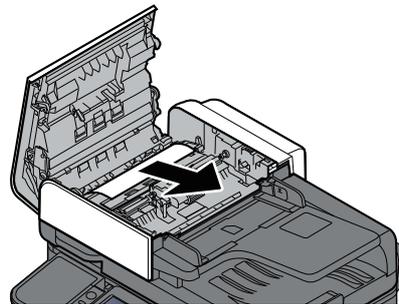
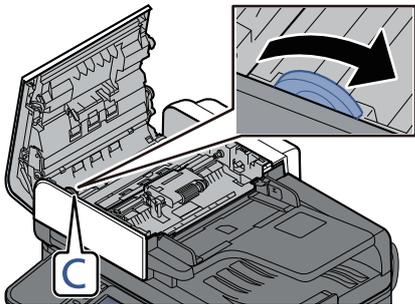
1



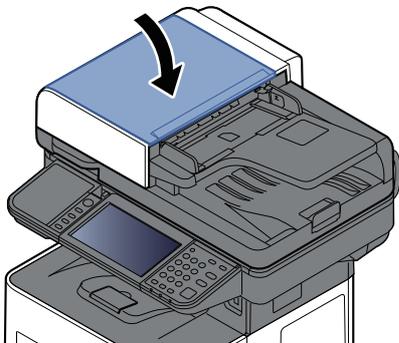
2



3

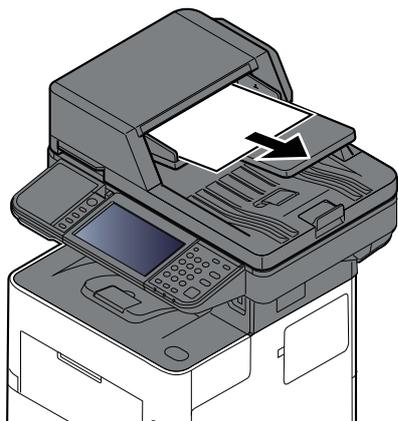


4

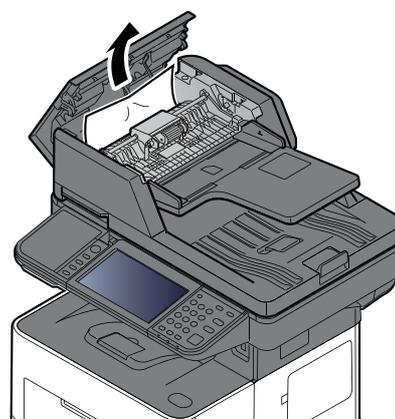
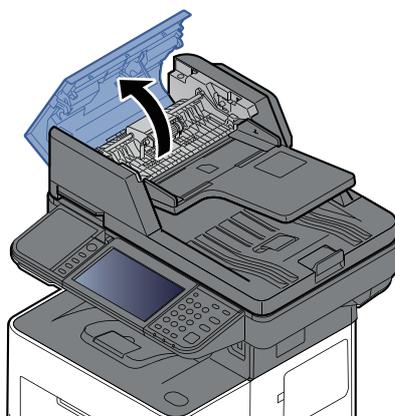


P-4539i MFP/P-4532i MFP

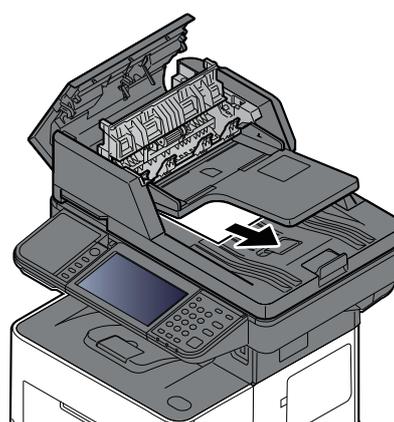
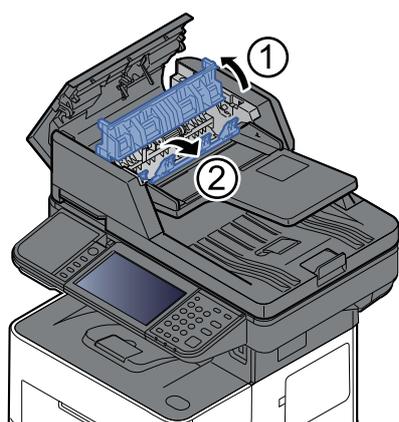
1



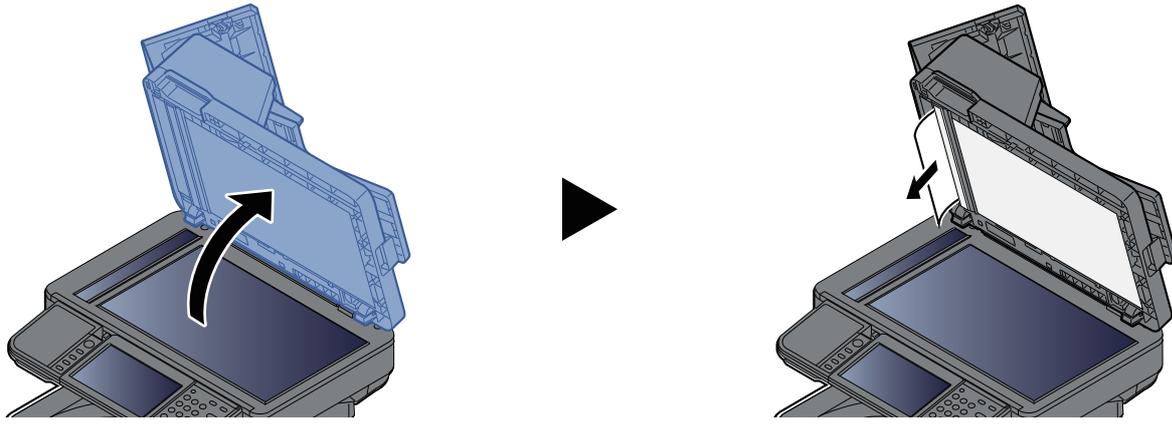
2



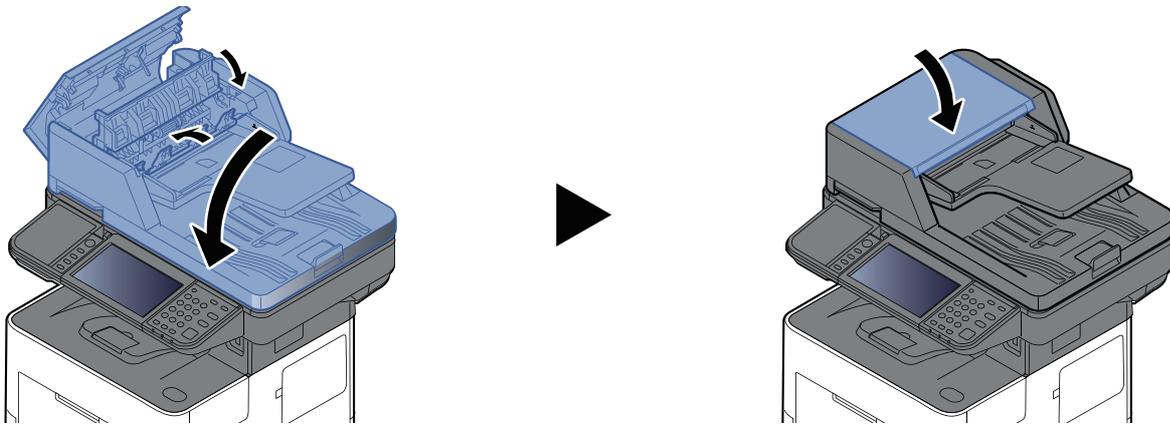
3



4

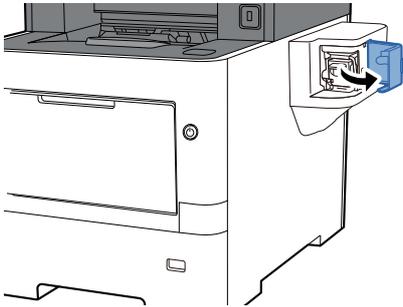


5

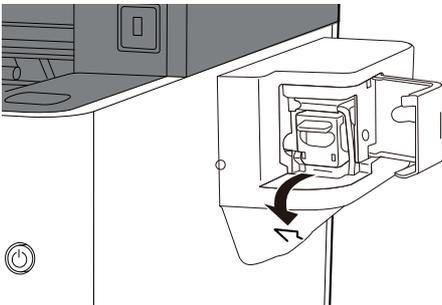


Heftklammerstau beheben (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)

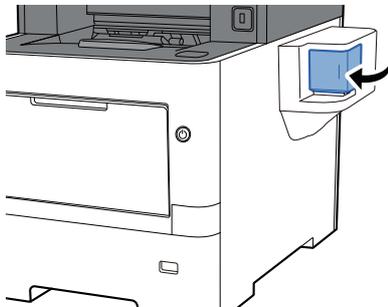
1



2



3



11 Anhang

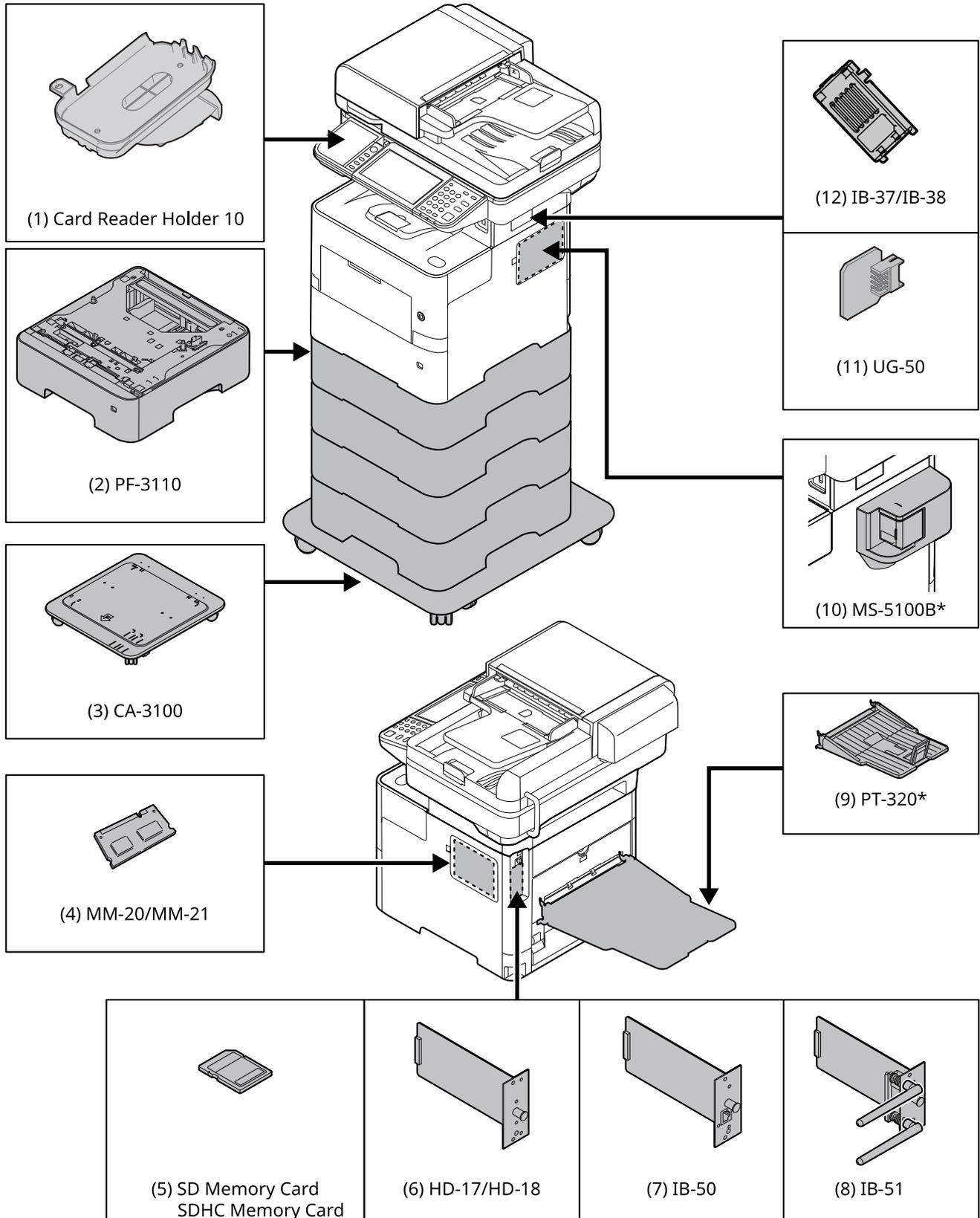
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör	11-2	Übertragungsprotokoll	11-36
Zubehör – Übersicht	11-2	Andere Protokolle	11-37
Optionale Anwendungen	11-8	TCP/IP: Bonjour-Einstellungen	11-38
Zeicheneingabe	11-10	Netzwerkeinstellungen	11-38
Anzeige für die Zeicheneingabe	11-10	Verbindung	11-38
Zeichen eingeben	11-12	Einstellungen Schnittstelle sperren	11-39
Papier	11-13	Energie sparen/Timer	11-39
Allgemeine Papierspezifikationen	11-13	Einstellungen	
Wahl des geeigneten Papiers	11-14	Authentifizierungssicherheit	11-39
Spezialpapier	11-17	Auftragsstatus/Einstellungen für	
Technische Daten	11-21	Auftragshistorie	11-39
Gerät	11-21	Beschränkung bearbeiten	11-40
Kopierfunktionen	11-23	Einstellungen Falschsendung	
Druckfunktionen	11-24	verhindern	11-40
Scanfunktionen	11-25	Verlaufseinstellungen	11-41
Vorlageneinzug	11-26	Glossar	11-42
Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)	11-26		
Manuelle Hefteinheit (Nur P-6039i MFP/ P-5539i MFP)	11-27		
Gerätedaten sichern	11-28		
Datensicherung mit NETWORK PRINT MONITOR	11-28		
Datensicherung mit Embedded Web Server RX	11-28		
Datensicherung mit einem USB- Laufwerk	11-29		
Funktionsliste der Sicherheits- Schnelleinrichtung	11-30		
TLS	11-30		
Einstellungen für Serverfunktionen	11-30		
Einstellungen für Clientfunktionen	11-31		
IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)	11-31		
IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk) .	11-32		
IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)	11-32		
IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk) .	11-33		
Übertragungsprotokoll: FTP Client (Übertragung)	11-33		
Andere Protokolle: HTTP (Client)	11-33		
Andere Protokolle: SOAP	11-34		
Andere Protokolle: LDAP	11-34		
Übertragungsprotokolle: SMTP (E-Mails senden)	11-34		
E-Mail: POP3 Benutzereinstellungen	11-35		
Druckprotokolle	11-35		

Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung.



* Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP

(1) Card Reader Holder 10 „Halter für Kartenleser“

Wird zur Installation des Kartenlesers benötigt.

(2) PF-3110 „Papierzufuhr (1x 500 Blatt)“

Bis zu vier zusätzliche Kassetten, die mit den Kassetten des Geräts identisch sind, können installiert werden. Das Einlegen ist identisch mit den Standardkassetten.

➔ [Papier in die Kassetten einlegen \(Seite 3-4\)](#)

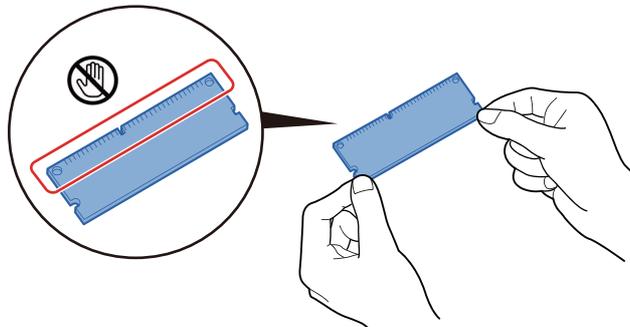
(3) CA-3100 „Standfuß-Kit“

Falls Sie die Papierzufuhr 1x 500-Blatt installieren und den Drucker auf den Boden stellen möchten, steht zur Einhaltung der Stabilität ein Standfuß zur Verfügung.

(4) MM-20/MM-21 „Speichererweiterung“

Durch eine Speichererweiterung kann das Gerät mehrere Aufträge gleichzeitig auszuführen. Mit einer Speichererweiterung beträgt die maximale Speichergröße 3.072 MB.

Hinweise zur Handhabung der Speichermodule



Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität abgeleitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor Sie die Speichermodule berühren. Während der Arbeit sollten Sie möglichst ein Antistatik-Armband tragen.

Speichermodule installieren

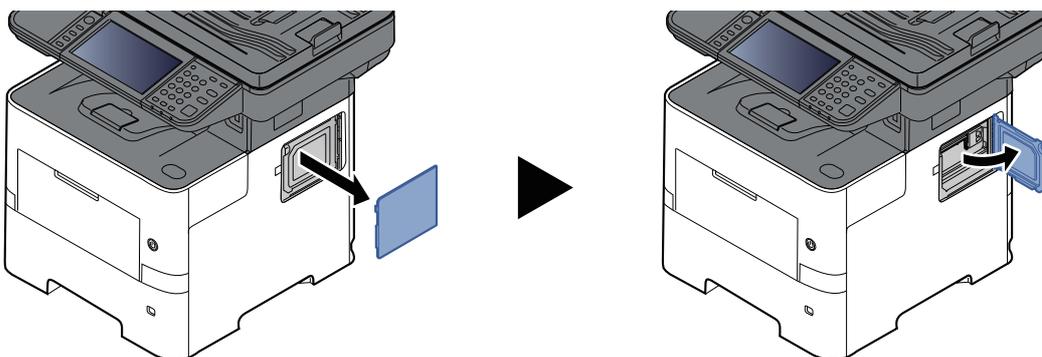
- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie Netz- und Schnittstellenkabel ab.



HINWEIS

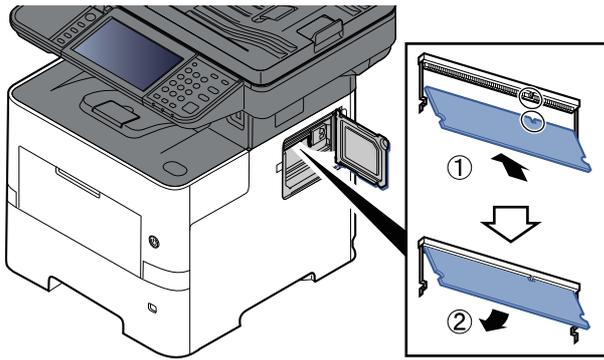
Wenn das optionale Speichermodul IB-50/51 oder HD-17/HD-18 installiert sind, entfernen Sie es.

- 2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



- 3 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung.

- Die Speicheranschlussleiste muss in Richtung Steckplatz zeigen. Richten Sie den ausgeschnittenen Teil am an der Anschlussbuchse an und setzen Sie es schräg ein.



- Drücken Sie den Speicher vorsichtig und gefühlvoll nach unten und in Richtung des Geräts.
- Setzen Sie die Abdeckungen wieder ein.

Speichererweiterung ausbauen

Zum Ausbau der Speichererweiterung die rechte Abdeckung und die Abdeckung des Speichersteckplatzes abnehmen. Die Klammern an beiden Enden des Speichersockels vorsichtig nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung prüfen

Um zu überprüfen, ob die Speichererweiterung ordnungsgemäß funktioniert, drucken Sie eine Statusseite aus.

➔ [Mitteilung/Bericht \(Seite 8-22\)](#)

(5) „SD-/SDHC-Speicherkarte“

Mit einer SD-/SDHC-Speicherkarte können Sie Schriftarten, Makros und Einblendungen speichern. Das Gerät ist mit einem Steckplatz für eine SDHC-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 32 GB und einem Steckplatz für eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 2 GB ausgestattet.

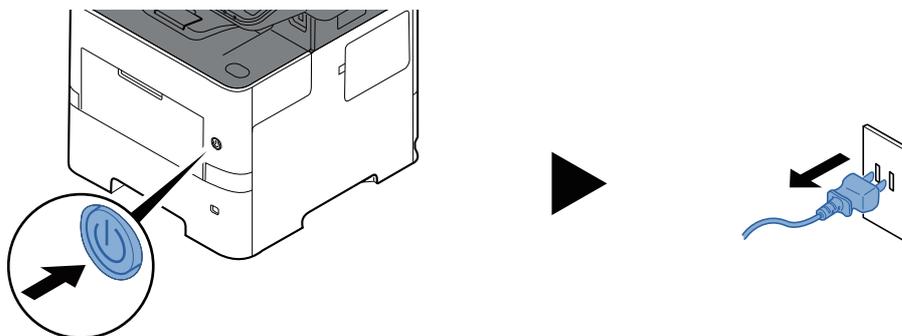
Lesen der SD-/SDHC-Speicherkarte

Sobald die Speicherkarte im Gerät eingesteckt ist, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Alternativ wird der Inhalt automatisch gelesen, wenn das Gerät angestellt oder zurückgesetzt wird.

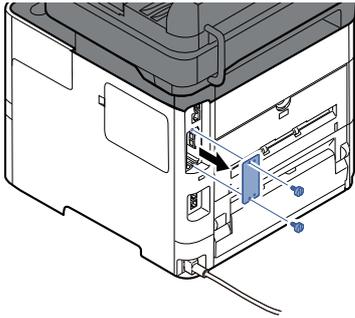
Installation und Formatierung der SD/SDHC-Speicherkarte

Falls Sie eine neue SD/SDHC-Speicherkarte verwenden, müssen Sie die SD/SDHC-Speicherkarte zuvor mit dem Gerät formatieren. Für Informationen zur Formatierung einer SD-/SDHC-Speicherkarte wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendiensttechniker.

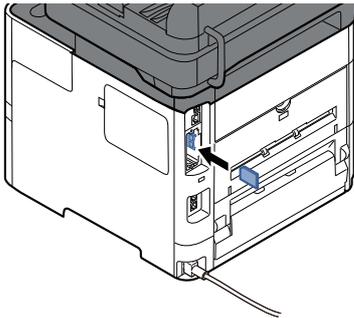
- Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.



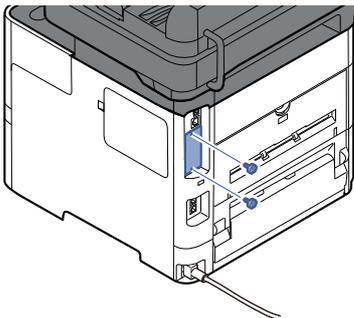
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung.



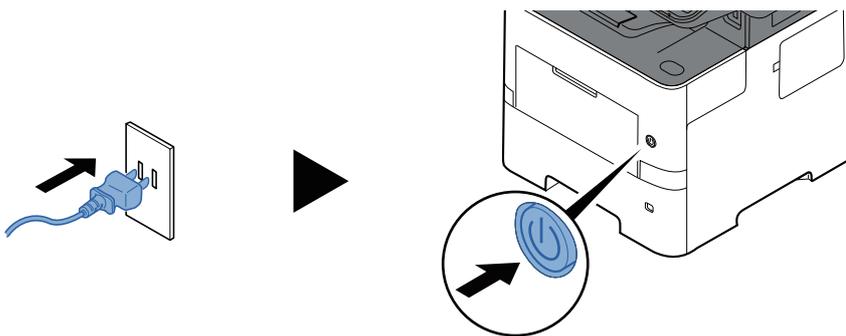
- 3 Stecken Sie die SD/SDHC-Speicherkarte in den Steckplatz für die SD/SDHC-Speicherkarte.



- 4 Stecken Sie die Abdeckungen wieder auf.



- 5 Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose und schalten Sie das Gerät am Netzschalter an.



(6) HD-17/HD-18 „SSD“

Wenn eine SSD im Gerät installiert ist, können empfangene Daten gerastert und auf dieser SSD gespeichert werden. Das erlaubt einen Hochgeschwindigkeitsdruck mehrerer Kopien mittels einer elektronischen Sortierfunktion. Sie können auch Dokumentenboxfunktionen verwenden.

- ➔ [Dokumentenboxen verwenden \(Seite 5-45\)](#)

Die Sicherheitsfunktion kann verwendet werden, wenn die SSD installiert wird.

- ➔ [Datensicherheit \(Seite 8-62\)](#)

- ➔ **Data Encryption/Overwrite OPERATION GUIDE**

(7) IB-50 „Netzwerkkarten-Kit“

Das Netzwerkkarten-Kit ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten im Gigabit/Sekunden-Bereich. Sie können Einstellungen für verschiedene Betriebssystem- und Netzwerkprotokolle vornehmen.

➔ IB-50 Bedienungsanleitung

Die Sicherheitsfunktion kann verwendet werden, wenn die SSD installiert wird.

➔ [Datensicherheit \(Seite 8-62\)](#)

➔ Data Encryption/Overwrite OPERATION GUIDE

(8) IB-51 „WLAN-Kit“

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 300 Mbps) und 11 g/b.

Die Karte ermöglicht viele Einstellungen für die verschiedenen Betriebssysteme und Netzwerkprotokolle.

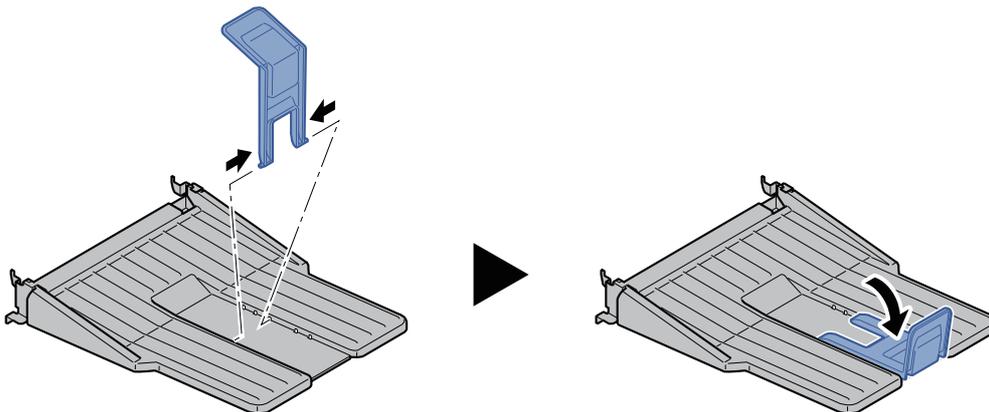
➔ IB-51 Bedienungsanleitung

(9) PT-320 „Hintere Ablage“ (nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)

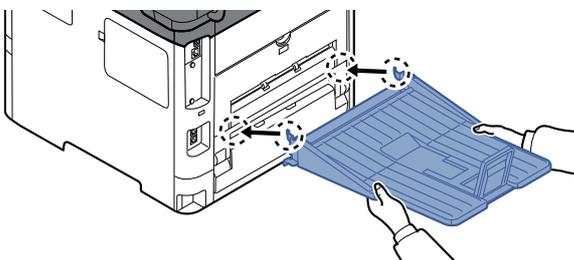
Verwenden Sie die hintere Druckablage, wenn Drucke mit der Schriftseite nach oben ausgegeben werden sollen (umgekehrte Reihenfolge). Die hintere Ablage kann nur für Ausdrücke von einem PC benutzt werden.

Hintere Ablage einsetzen

- 1 Stellen Sie den Papieranschlag gemäß der Größe des verwendeten Papiers ein.



- 2 Setzen Sie die hintere Ablage hinten am Gerät ein.



(10) MS-5100B „Manuelle Hefteinheit“ (nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)

Damit können Originale oder Ausdrücke geheftet werden. Es können bis zu 20 Blatt (80 g/m²) zusammengeheftet werden.

(11) UG-50 „Trusted Platform Module“

Mit dieser Option können Sie vertrauliche Daten schützen. Der zum Verschlüsseln vertraulicher Daten auf diesem Gerät verwendete Verschlüsselungscode wird in einem dazu bestimmten Bereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da auf diesen Speicherbereich nicht von außen zugegriffen werden kann, sind die vertraulichen Informationen sicher geschützt.

WICHTIG

Wird der TPM-Chip entfernt, nachdem die Datenverschlüsselungsfunktion aktiviert wurde, funktioniert das Gerät nicht mehr.

(12) IB-37/IB-38 „WLAN-Kit“

Hierbei handelt es sich um WLAN-Schnittstellenkarten, die folgende Standards unterstützen.

IB-37: IEEE802.11 a/b/g/n/ac; IB-38: IEEE802.11 b/g/n

Außerdem ist Drucken im Netzwerk ohne einen WLAN-Router möglich, da Wi-Fi Direct unterstützt wird.

(13) UG-33 „Option ThinPrint“

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

(14) Scan Extension Kit(A) „OCR Scan Activation Kit“

Diese Option ermöglicht den Einsatz der OCR-Funktion in den verschiedenen Geräteanwendungen.

Um diese Funktion verwenden zu können, muss eine SSD oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte vorhanden sein.

➔ [HD-17/HD-18 „SSD“ \(Seite 11-5\)](#)

➔ [„SD-/SDHC-Speicherkarte“ \(Seite 11-4\)](#)

Um diese Funktion verwenden zu können, müssen die Anwendung und das OCR-Wörterbuch installiert sein.

➔ [Optionale Anwendungen \(Seite 11-8\)](#)

➔ [Installation OCR-Wörterbuch \(Seite 8-64\)](#)

(15) USB Keyboard „USB-Tastatur“

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf der Anzeige einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

(16) Kartenleser

Mit einer USB-Tastatur können Informationen in die Textfelder auf dem Bedienfeld eingegeben werden. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Optionale Anwendungen

Überblick der Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Option	Anwendung
Data Encryption/Overwrite	Verschlüsselung/Überschreiben
CARD AUTHENTICATIONKIT(B)	Card Authentication Kit ^{*1}
UG-33	Option ThinPrint ^{*1}
Scan Extension kit(A)	OCR Scan Activation Kit ^{*1}

*1 Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Benutzung oder die Zeitspanne, die die Anwendung für Testzwecke verwendet werden kann, limitiert sein.
- Falls Sie während der Benutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

Zum Starten der Anwendung gehen Sie wie folgt vor.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Optionale Funktion“ [Optionale Funktionsliste]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung und dann [Aktivieren].

Um detaillierte Informationen zur Anwendung anzuzeigen, wählen Sie [].

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie [Test] ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

HINWEIS

- Falls Sie die Option „Verschlüsseln/Überschreiben“ oder „ThinPrint“ gestartet und einen Lizenzschlüssel eingegeben haben, schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.
- Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind im Startbildschirm sichtbar.

Anwendungsdetails prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Details einer Anwendung zu prüfen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Optionale Funktion“ [Optionale Funktionsliste]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung erscheint, melden Sie sich als Benutzer mit der Berechtigung zur Konfiguration dieser Einstellung an. Wenn Sie Ihren Login-Namen oder das Passwort nicht kennen, sprechen Sie Ihren Administrator an.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung und dann [⋮].

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Funktion
Anwendungsname
Lizenz
Verbleibende Anzahl
Ablaufdatum
Status

Um den Testzeitraum zu verlängern, wählen Sie **[Verlängern]**.

Zeicheneingabe

Wenn Sie Zeichen für einen Namen oder ähnliches eingeben möchten, verwenden Sie die Tastatur der Berührungsanzeige wie nachstehend beschrieben.

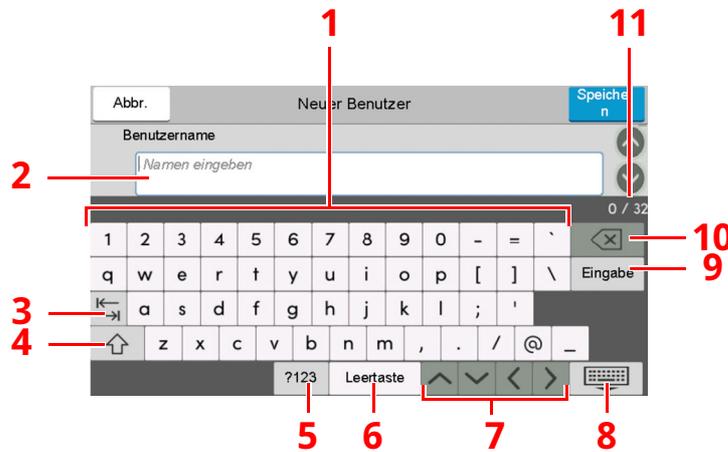
HINWEIS

Tastaturbelegung

PC-Tastaturen stehen in den Belegungen „QWERTY“, „QWERTZ“ und „AZERTY“ zur Verfügung. Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**, **[Allgemeine Einstellungen]** gefolgt von **[Tastaturbelegung]**, und wählen Sie die gewünschte Tastaturbelegung aus. Die „QWERTY“-Tastatur dient im Folgenden als Beispiel. Sie können mit anderen Tastaturbelegungen arbeiten und befolgen dabei ähnliche Vorgehensweisen.

Anzeige für die Zeicheneingabe

Anzeige für die Eingabe von Kleinbuchstaben



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Tastatur	Wählen Sie das Zeichen, das Sie eingeben möchten.
2	Eingabefeld	Geben Sie die Zeichen in das aktive Feld ein.
3	Tab-Taste	Betätigen Sie die Taste, um zum nächsten Eingabefeld zu springen.
4	Shift-Taste	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.
5	[?123] / [Zeichen]	Wählen Sie die Zeichen zur Eingabe.
6	Leertaste	Gibt ein Leerzeichen ein.
7	Cursortaste	Bewegt den Cursor in der Anzeige.
8	Schließen-Taste	Betätigen Sie die Taste, um den Bildschirm zu schließen.
9	Eingabe-Taste	Wählen Sie diese Option, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.
10	Rücktaste	Löscht ein Zeichen links vom Cursor.
11	Anzeige Eingabe/Limit	Zeigt die maximale und die aktuell eingegebene Zeichenzahl an.

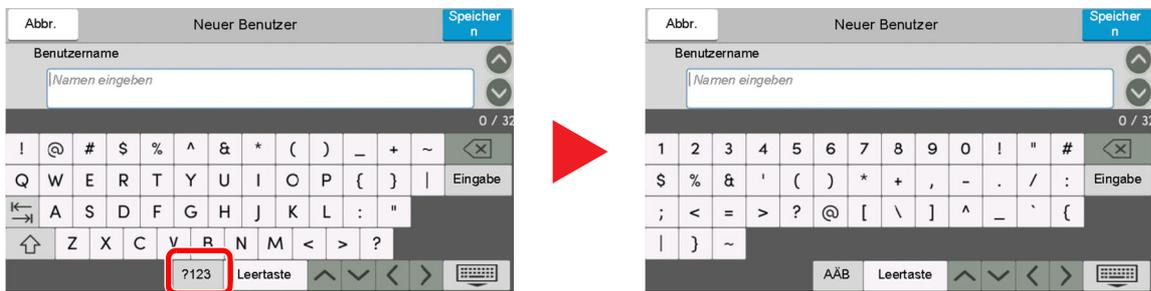
Anzeige für die Eingabe von Großbuchstaben

Wählen Sie die Shift-Taste.



Anzeige für die Eingabe von Ziffern und Symbolen

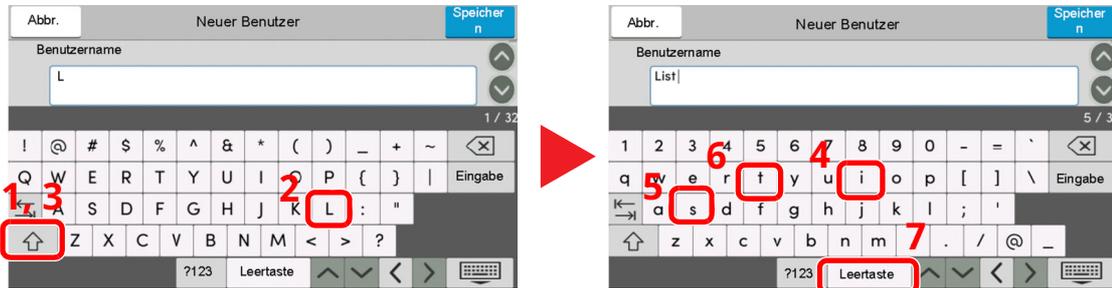
Wählen Sie [?123].



Zeichen eingeben

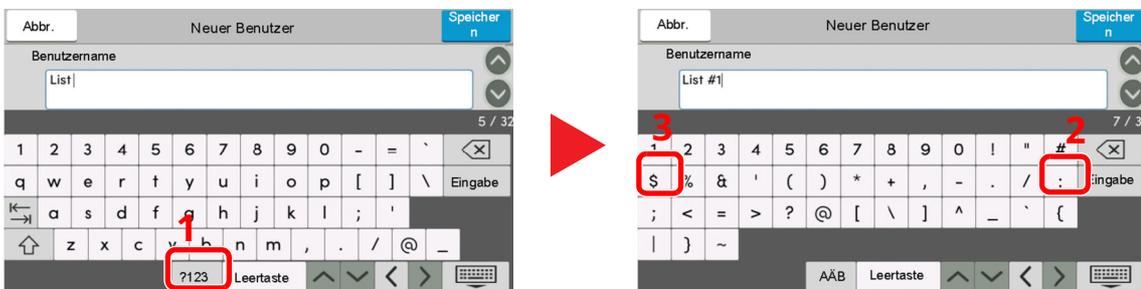
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise „List A-1“ einzugeben.

1 Geben Sie „List“, Leerzeichen ein.



Wählen Sie die Shift-Taste, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

2 Geben Sie „#“ und „1“ ein.



Zur Eingabe von Symbolen oder Ziffern wählen Sie [#123].

3 Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist.



Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist. Wählen Sie [Eingabe].

Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

Details zu den Papierformaten, Medientypen und der Blattanzahl, die in die einzelnen Papierzufuhren eingelegt werden können, finden Sie unter

➔ [Technische Daten \(Seite 11-21\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) ausgelegt. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstau oder zerknitterte Kopien verursachen.

Geeignete Medientypen

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für Papier verzeichnet, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 60 bis 120 g/m ²
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m ²
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffgehalt	80 % oder mehr



HINWEIS

Manche Recyclingpapiere erfüllen nicht die Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeits- oder Zellstoffgehalt). Wir empfehlen daher, erst einmal eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse liefert und geringe Mengen an Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Wahl des geeigneten Papiers

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Beschaffenheit

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken, sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, da damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes, oberflächenbehandeltes noch Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20 % des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Unterstützte Papierformate

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate:

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von $\pm 0,7$ mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit $90^\circ \pm 0,2^\circ$ rechteckig sein.

Papierformat	Kassette 1	Kassetten 2 bis 5	Universalzufuhr
Kuvert Monarch (3-7/8 × 7-1/2")	x	○	○
Kuvert #10 (4-1/8 × 9-1/2")	x	○	○
Kuvert DL (110 × 220 mm)	○ ^{*1}	○	○
Kuvert C5 (162 × 229 mm)	○	○	○
Executive (7-1/4 × 10-1/2")	○	○	○
Letter	○	○	○
Legal	○	○	○
A4 (297 × 210 mm)	○	○	○
B5 (257 × 182 mm)	○	○	○
A5 (210 × 148 mm)	○	○	○
A6 (148 × 105 mm)	○ ^{*1}	x	○
B6 (182 × 128 mm)	○ ^{*1}	○	○
Kuvert #9 (3-7/8 × 8-7/8")	x	○	○
Kuvert #6 (3-5/8 × 6-1/2")	x	○	○
ISO B5 (176 × 250 mm)	○	○	○
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	x	x	○
Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)	○ ^{*1}	○	○
Oficio II	○	○	○
216 × 340 mm	○	○	○

Papierformat	Kassette 1	Kassetten 2 bis 5	Universalzufuhr
16K (273 × 197 mm)	○	○	○
Statement	○	○	○
Folio (210 × 330 mm)	○	○	○
Nagagata 3 (120 × 235 mm)	×	○	○
Youkei 4 (105 × 235 mm)	×	○	○
Youkei 2 (114 × 162 mm)	×	○	○
Anwender	Kassette 1: P-6039i MFP/P-5539i MFP 105 × 140 bis 216 × 356 mm P-4539i MFP/P-4532i MFP 140 × 210 bis 216 × 356 mm Kassetten 2 bis 5: 92 × 162 bis 216 × 356 mm Universalzufuhr: 70 × 148 bis 216 × 356 mm		

*1 Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP

Papierglätte

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Papiergewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für einen Stapel (500 Blatt) Papier, auf Standardformat (oder Handelsgröße) für eine bestimmte Papierart geschnitten. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Stärken) können zum Einzug mehrerer Blatt Papier führen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme verursachen, wenn der Toner nicht ordentlich fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird, die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität: Die Dichte der Papierfasern

Steifheit: Das Papier muss steif sein, da es sich sonst in der Maschine verdreht und Papierstau bewirkt.

Rollneigung: Papier hat eine Rollneigung, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um die Kopien plan auszugeben, legen Sie das Papier so ein, dass es sich zum Boden der Papierkassette rollt.

Elektrostatische Aufladung: Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weiß: Die Weiße beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität: Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechtwinkelig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung: Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier: Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie zunächst nur eine geringe Menge kaufen, um ihr Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Folgende Papier- und Medientypen können benutzt werden:

- Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feinpapier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbpapier
- Vorgelochtes Papier
- Briefumschläge
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Hochwertiges Papier

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Verwenden Sie die Universalzufuhr für Folien, dickes Papier, Briefumschläge, Karteikarten und Etiketten.

Wahl von Spezialpapieren

Zwar können Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät verwendet werden, die Druckqualität variiert jedoch je nach Beschaffenheit und Qualität des Spezialpapiers stark. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190 °C
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und laden Folien mit der Längskante zum Gerät.

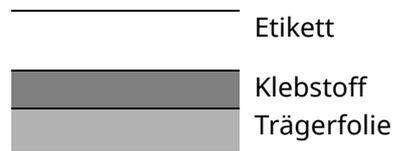
Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

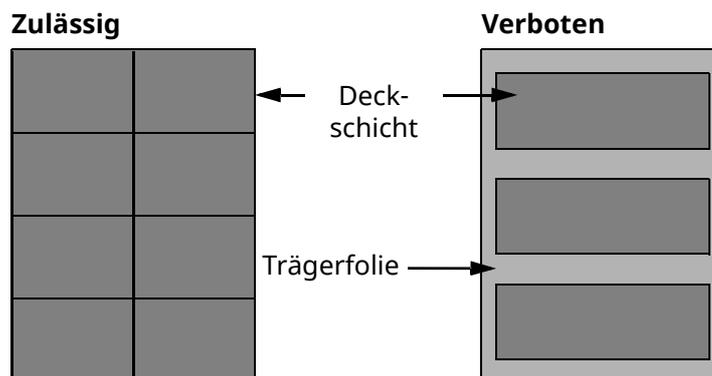
Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität.



Etiketten bestehen, wie in der Abbildung dargestellt, aus drei Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

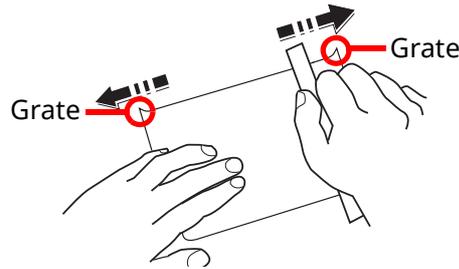
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen, um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten durch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Etikettengewicht	44 bis 74 g/m ²
Flächengewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m ²
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
Dicke über alles	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (des Verbundmaterials)

Hagaki (Karteikarte)



Bevor Sie Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Gewelltes Hagaki (Karteikarten)-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann es zu einem Papierstau kommen.

Verwenden Sie ungefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte) (in Postämtern erhältlich). Hagaki (Karteikarten)-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki (Karteikarte) auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Umschläge

Umschläge sollten aus der Universalzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach oben. Alternativ kann auch die optionale Papierzufuhr verwendet werden, mit der Druckseite nach oben.



HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Struktur von Umschlägen ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Umschläge können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen an Briefumschlägen kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Briefumschläge längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Briefumschläge benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit offenen Klebestellen. Verwenden Sie keine Briefumschläge, bei denen der Klebstreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder Briefumschläge mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn Papierstau auftritt, legen Sie weniger Briefumschläge ein.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki (Karteikarte), indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.



HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, legen Sie es mit leicht aufgebogener Führungskante in der Universalzufuhr ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-13\)](#)

Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200 °C) aushalten.

Vorbedrucktes Papier

Vorbedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-13\)](#)

Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-13\)](#)



HINWEIS

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Technische Daten

**WICHTIG**

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

**HINWEIS**

Für weitere Hinweise zur Verwendung des FAX-Gerätes siehe auch

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Gerät

Funktion		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	Kassette	60 bis 120 g/m ²
	Universalzufuhr	60 bis 220 g/m ² , 136 bis 163 g/m ² (Bannerbögen)
Medientyp	Kassette	Normal, Grobes, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Farbiges, Vorgelocht, Briefpapier, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8 (Duplex: Wie einseitig)
	Universalzufuhr	Normal, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgelocht, Briefpapier, Kuvert, Dickes, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8
Papierformat	Kassette	A4, A5, A6 ^{*1} , B5, B6 ^{*1} , Letter, Legal, Statement, Statement (Querformat), Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, B5 (ISO), Kuvert DL ^{*1} , Kuvert C5, Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte) ^{*1} , Anwender (P-6039i MFP/P-5539i MFP: 105 × 148 bis 216 × 356 mm P-4539i MFP/P-4532i MFP: 140 × 210 bis 216 × 356 mm)
	Universalzufuhr	A4, A5, A5 (Querformat), A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Nagagata 3, Youkei 4, Youkei 2, Anwender (70 × 140 mm bis 216 × 356 mm), Bannerbögen (216 × 470,1 mm bis 216 × 915 mm)
Aufwärmzeit (22 °C, 60 %)	Nach Einschalten	P-6039i MFP/P-5539i MFP: 25 Sekunden oder weniger P-4539i MFP/P-4532i MFP: 23 Sekunden oder weniger
	Energie-sparmodus	10 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	P-6039i MFP/P-5539i MFP: 25 Sekunden oder weniger P-4539i MFP/P-4532i MFP: 21 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	Kassette	500 Blatt (80 g/m ²) ^{*2}
	Universalzufuhr	100 Blatt (80 g/m ²)

*1 Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP

*2 Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.

Funktion		Beschreibung
Kapazität des Ausgabefachs	Inneres Fach	P-6039i MFP/P-5539i MFP: 500 Blatt (80 g/m ²) P-4539i MFP/P-4532i MFP: 250 Blatt (80 g/m ²)
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		1,5 GB
Schnittstelle	Standard	USB-Schnittstellenanschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) USB-Anschluss: 2 (Hi-Speed USB) Fax: 1 (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP/P-4539i MFP)
	Option	eKUIO: 1 WLAN: 1
Betriebs-geeignete Umgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %
	Höhe	Maximal 3.500 m
	Helligkeit	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B x T x H)	P-4539i MFP/ P-4532i MFP	475 × 476 × 575 mm
	P-5539i MFP	480 × 495 × 590 mm
	P-6039i MFP	480 × 495 × 610 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	P-4539i MFP/ P-4532i MFP	Ca. 22,5 kg
	P-5539i MFP	Ca. 24,1 kg
	P-6039i MFP	Ca. 24,5 kg
Stellfläche (B x T) (Bei ausgeklappter Universalzufuhr)	P-4539i MFP/ P-4532i MFP	475 × 666 mm
	P-6039i MFP/ P-5539i MFP	480 × 685 mm
Stromaufnahme		230 V Modell: 220 bis 240 V 50/60 Hz 5,6 A
Die Leistungsaufnahme des Produkts im Netzwerk im Standby-Betrieb (wenn alle Netzwerkports angeschlossen sind.)		Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der folgenden Webseite: https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center https://www.utax.de/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center
Optionen		➔ Zubehör (Seite 11-2)

Kopierfunktionen

Funktion		Beschreibung	
Kopiergeschwindigkeit (Standardkassette)	P-4539i MFP/ P-4532i MFP	A4 Letter Legal B5 A5 Statement	45 Seiten/Minute 47 Seiten/Minute 38 Seiten/Minute 36 Seiten/Minute 23 Seiten/Minute 23 Seiten/Minute
	P-5539i MFP	A4 Letter Legal B5 A5 A5 (Querformat) Statement Statement (Querformat) A6	55 Seiten/Minute 57 Seiten/Minute 46 Seiten/Minute 44 Seiten/Minute 29 Seiten/Minute 82 Seiten/Minute 29 Seiten/Minute 84 Seiten/Minute 29 Seiten/Minute
	P-6039i MFP	A4 Letter Legal B5 A5 A5 (Querformat) Statement Statement (Querformat) A6	60 Seiten/Minute 62 Seiten/Minute 50 Seiten/Minute 48 Seiten/Minute 32 Seiten/Minute 90 Seiten/Minute 32 Seiten/Minute 92 Seiten/Minute 32 Seiten/Minute
Zeit für erste Kopie (A4, auf dem Vorlagenglas, Kassetteneinzug)		7 Sekunden oder weniger	
Zoom-Stufen		Manuell: 25 bis 400 %, in 1%-Schritten Automatisch: Voreingestellte Stufen	
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt	
Auflösung		600 × 600 dpi	
Unterstützte Originaltypen		Blätter, Bücher, dreidimensionale Objekte (Maximalgröße des Originals: Legal/Folio)	
Originalabtastung		Fest	

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Druckgeschwindigkeit	Gleich wie Kopiergeschwindigkeit.
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	P-4539i MFP/P-4532i MFP: 5,3 Sekunden oder weniger P-6039i MFP/P-5539i MFP: 4,5 Sekunden oder weniger
Auflösung	Schnell 1200, Fein 1200, 600 dpi
Betriebssystem	Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2012/R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019, Mac OS 10.9 oder höher
Schnittstelle	USB-Schnittstellenanschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) Optionale Schnittstelle (Option): 1 (für IB-50/IB-51-Montage) WLAN (Option): 1 (für IB-37/IB-38-Montage)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulationen	PCL6 (PCL-XL, PCL5c), KPDL3, PDF, XPS, Open XPS, TIFF/JPEG, URF, PWG Raster, PCLm

Scanfunktionen

Funktion		Beschreibung
Auflösung		600 dpi, 400 dpi, 300 dpi, 200×400 dpi, 200 dpi, 200×100 dpi
Dateiformat		TIFF (MMR-/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR-/JPEG-Komprimierung), XPS, PDF/A, Hoch kompr. PDF, Verschlüss. PDF, OPEN XPS, MS Office ^{*1} , durchsuchbares PDF ^{*1*2}
Scan- geschwindigkeit^{*3}	(A4 Querformat, 200 dpi, Bildqualität: Text/ Foto-Original)	P-4539i MFP/P-4532i MFP 1-seitig S/W 60 Bilder/Minute Farbe 40 Bilder/Minute 2-seitig S/W 26 Bilder/Minute Farbe 17 Bilder/Minute P-6039i MFP/P-5539i MFP 1-seitig S/W 60 Bilder/Minute Farbe 45 Bilder/Minute 2-seitig S/W 120 Bilder/Minute Farbe 90 Bilder/Minute
	(A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text/ Foto-Original)	P-4539i MFP/P-4532i MFP 1-seitig S/W 60 Bilder/Minute Farbe 40 Bilder/Minute 2-seitig S/W 26 Bilder/Minute Farbe 17 Bilder/Minute P-6039i MFP/P-5539i MFP 1-seitig S/W 60 Bilder/Minute Farbe 40 Bilder/Minute 2-seitig S/W 120 Bilder/Minute Farbe 80 Bilder/Minute
Schnittstelle		Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB
Übertragungssystem		SMB, SMTP, FTP, FTP over SSL, USB, TWAIN ^{*4} , WIA ^{*4} , WSD

*1 Wenn das optionale OCR Scan Activation Kit installiert ist.

*2 Microsoft Office 2007 oder höher

*3 Bei Verwendung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scan)

*4 Verfügbares Betriebssystem: Windows 8/Windows 8.1/Windows 10/Windows 11/Windows Server 2012/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2016/Windows Server 2019

Vorlageneinzug

Funktion		Beschreibung
Unterstützte Originaltypen		Einzelblätter
Papierformat	Maximum	216 × 355,6 mm (Überlänge 216 × 915 mm)
	Minimum	105 mm × 148 mm
Papiergewicht		1-seitig: 50 bis 120 g/m ² 2-seitig: 50 bis 120 g/m ²
Aufnahme- kapazität	P-4539i MFP/ P-4532i MFP	Maximal 75 Blatt (50 bis 80 g/m ²)* ¹
	P-6039i MFP/ P-5539i MFP	Maximal 100 Blatt (50 bis 80 g/m ²)

*1 Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug

Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)

Funktion	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsrollen-Zufuhr (Anz. Blatt: 500, 80 g/m ²)
Papierformat	A4, A5, B5, B6, Folio, 216 mm×340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Nagagata 3, Youkei 4, Youkei 2, Anwender (92 × 162 bis 216 × 356 mm)
Unterstütztes Papier	Papiergewicht: 60 bis 120 g/m ² Medientypen: Normal, Grobes, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbig, Vorgelocht, Briefpapier, Kuvert, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8
Abmessungen (B x T x H)	380 × 410 × 121 mm
Gewicht	3,8 kg oder weniger



HINWEIS

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Manuelle Hefteinheit (Nur P-6039i MFP/P-5539i MFP)

Funktion	Beschreibung
Papiergewicht	90 g/m ² oder weniger
Anzahl gehefteter Blätter ^{*1}	Maximal 20 Blatt (80 g/m ²), maximal 15 Blatt (90 g/m ² oder weniger)
Abmessungen (B x T x H)	67 x 165 x 135 mm
Gewicht	0,6 kg oder weniger

*1 Der Papierstapel darf maximal 2mm dick sein.



HINWEIS

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Gerätedaten sichern

Wenn aus einem bestimmten Grund die SSD, Festplatte oder der Gerätespeicher ausfällt, werden die Boxdaten, die Faxempfangsdaten und verschiedene gespeicherte Einstellungen gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Um das Löschen von Daten zu verhindern, führen Sie regelmäßige Sicherungen wie folgt aus:

- Sicherung mit NETWORK PRINT MONITOR durchführen
➔ [Datensicherung mit NETWORK PRINT MONITOR \(Seite 11-28\)](#)
- Sicherung mit Embedded Web Server RX durchführen
➔ [Datensicherung mit Embedded Web Server RX \(Seite 11-28\)](#)
- Sicherung Ihrer Daten mit einem USB-Laufwerk
➔ [Datensicherung mit einem USB-Laufwerk \(Seite 11-29\)](#)

Datensicherung mit NETWORK PRINT MONITOR

Verwenden Sie den NETWORK PRINT MONITOR, um regelmäßig Ihre auf dem Gerät gespeicherten Daten zu sichern.

- Systemeinstellungen
 - Netzwerk-Einstellungen
 - Benutzerliste
 - Adressbuch
 - Einstellungen der Dokumentenbox (außer Dateien in der Dokumentenbox)
- ➔ [Adressbuch übernehmen \(Seite 2-73\)](#)

Datensicherung mit Embedded Web Server RX

Verwenden Sie den Embedded Web Server RX, um die in der Dokumentenbox und Faxbox gespeicherten Daten regelmäßig auf Ihren PC zu sichern. Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise, wie Daten aus der Dokumentenbox gesichert werden. Faxboxen können mit der gleichen Vorgehensweise gesichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adress- oder Zielleiste die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf:
[**Geräteinformation**] auf der Startseite > [**Identifizierung/ Kabelnetzwerk**]
Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.

2 Dokument herunterladen

- 1 Wählen Sie die Dokumentendaten aus, die Sie auf Ihren PC herunterladen möchten.
Dokumente können nur einzeln heruntergeladen werden.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol [**Herunterladen**]. Das gewählte Dokument wird in den [**Druckeinstellungen**] angezeigt.
- 3 Legen Sie die [**Bildqualität**] und das [**Dateiformat**] nach Bedarf fest.
- 4 Klicken Sie auf [**Herunterladen**].

Datensicherung mit einem USB-Laufwerk

Die in der Anwender-Box und FAX-Box gespeicherten Daten können auf das USB-Laufwerk gesichert werden. Sie können gleichzeitig die Daten mehrerer Dokumente speichern.

➔ [In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente auf ein USB-Laufwerk kopieren \(Seite 5-60\)](#)

Funktionsliste der Sicherheits-Schnelleinrichtung

Die in den einzelnen Stufen der Sicherheits-Schnelleinrichtung konfigurierten Funktionen lauten wie folgt. Sobald Sie eine Sicherheitsstufe ausgewählt haben, können Sie die Sicherheitsfunktionen entsprechend Ihrer Betriebsumgebung konfigurieren.

TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellungen für Serverfunktionen

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Gültige Kryptografie

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Sicher (IPPS)	Sicher (IPPS)	Sicher (IPPS)

HTTPS-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Sicher (HTTPS)	Sicher (HTTPS)	Sicher (HTTPS)

Enhanced WSD Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Sicher (Enhanced WSD over TLS)	Sicher (Enhanced WSD over TLS)	Sicher (Enhanced WSD over TLS)

eSCL-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nicht sicher (eSCL over TLS & eSCL)	Sicher (eSCL over TLS)	Sicher (eSCL over TLS)

Einstellungen für Clientfunktionen

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Gültige Kryptografie

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Übertragungsprotokoll: FTP Client (Übertragung)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: HTTP (Client)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: SOAP

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: LDAP

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Übertragungsprotokolle: SMTP (E-Mails senden)

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

E-Mail: POP3 Benutzereinstellungen

Kann nur über den Embedded Web Server RX eingestellt werden.

Automatische Überprüfung des Zertifikats

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Druckprotokolle

NetBEUI

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

LPD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

FTP (Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein		Ein

Raw

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

ThinPrint

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

ThinPrint over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

WSD-Druck

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

POP (E-Mail-Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Übertragungsprotokoll

FTP Client (Übertragung)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

SMB

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

WSD-Scan

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

DSM-Scan

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

eSCL

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

eSCL over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Andere Protokolle**SNMPv1/v2c**

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

SNMPv3

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

HTTP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HTTPS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Enhanced WSD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

Enhanced WSD (TLS)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

LDAP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LLTD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Enhanced VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

TCP/IP: Bonjour-Einstellungen

Bonjour

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi Direct Einstell.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Verbindung

Bluetooth-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Einstellungen Schnittstelle sperren

USB-Gerät

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Host

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Laufwerk

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Optionale Schnittstelle

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Energie sparen/Timer

Bedienfeld automatische Rückstellung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellungen Authentifizierungssicherheit

Sperre

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Ein

Auftragsstatus/Einstellungen für Auftragshistorie

Details des Auftragsstatus anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle anzeigen	Alle anzeigen	Nicht anzeigen (nur für Systemadministratoren anzeigen)

Auftragshistorie anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle anzeigen	Alle anzeigen	Nicht anzeigen (nur für Systemadministratoren anzeigen)

FAX-Übertragungshistorie anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle anzeigen	Alle anzeigen	Nicht anzeigen (nur für Systemadministratoren anzeigen)

Beschränkung bearbeiten

Adressbuch

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Keine Beschränkung	Keine Beschränkung	Nur Administrator

Zielwahltasten

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Keine Beschränkung	Keine Beschränkung	Nur Administrator

Einstellungen Falschsendung verhindern

Ziel vor Versendung prüfen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Ein	Ein

Eingabe prüfen neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Ein	Ein

Eingabe neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Eingabe neues Ziel (FAX)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Neuaufruf Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Abweisen	Abweisen	Abweisen

Rundsenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Verwendung voriger Ziele

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Verlaufseinstellungen

Fehlerprotokoll Sicherheitskommunikation

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Ein	Ein

Glossar

Eigenschaft	Beschreibung
Anwender-Box	In der Anwender-Box werden Druckdaten der einzelnen Anwender auf dem Drucker gespeichert. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Apple Talk	AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen AppleTalk-Netzwerk laufen.
Auftragsbox	In der Auftrags-Box können Druckdaten auf dem Drucker gespeichert werden. Anwender können diese dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausdrucken.
Auto-IP	Über das Auto-IP-Modul können dynamische IPv4Adressen beim Starten des Systems zugewiesen werden. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.
Automatische Papierauswahl	Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.
Automatischer Ruhemodus	Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Zeit lang keine Daten übertragen werden. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.
Bonjour	Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da Bonjour ein allgemeines Standardprotokoll verwendet, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse bzw. ohne DNS-Server erkennen. Darüber hinaus sendet und empfängt Bonjour Netzwerkpakete über den UDP-Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss gewährleistet werden, dass der UDP-Port 5353 geöffnet bleibt, damit Bonjour ordnungsgemäß arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour-Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall-Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour-Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows OS installiert, ist die Windows-Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.
DHCP (IPv6)	DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es erweitert das BOOTP-Startup-Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) erlaubt dem DHCP-Server erweiterte Funktionen zu nutzen und die Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten zu senden. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knotenmanagement die Arbeit für den Administrator in Systemen, wo eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.
dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)	Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.
Druckertreiber	Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.
E-Mail senden	Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.
EcoPrint-Modus	Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.
Eingabehilfen	Das Gerät ist so ausgestattet, dass es auch für ältere Menschen und Menschen mit Körper- bzw. Sehbehinderung gut zu bedienen ist. Die Berührungsanzeige bietet zur Einstellung zwei Winkel.
Emulation	Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das Gerät emuliert PCL6, KPDLL3 (PostScript 3-kompatibel).
Enhanced WSD	Unsere eigenen Webservices.

Eigenschaft	Beschreibung
FTP (File Transfer Protocol)	Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.
Graustufen	Darstellung von Farben auf einem Computer. Die Farben bestehen aus verschiedenen Grautönen von Schwarz bei geringster Farbtintensität bis zu Weiß bei höchster Farbtintensität. Andere Farben werden nicht angezeigt. Graustufen werden in numerischen Schritten angezeigt: schwarz/weiß mit je 1 Bit; 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) mit 8 Bit; 65.536 Graustufen mit 16 Bit.
Hilfe	Eine ? (Hilfe)-Taste befindet sich auf dem Bedienfeld. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät bedient werden soll und Sie weitere Informationen benötigen, um eventuelle Probleme zu lösen, wählen Sie die Taste ? (Hilfe), so dass weitere Informationen und Erklärungen auf der Berührungsanzeige eingeblendet werden.
IP-Adresse	Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.
IPP	IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP-Netzwerke wie das Internet nutzt, um Druckaufträge zwischen Remote-PCs und Druckern zu übermitteln. IPP ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt die HTTP-Authentifizierung zusammen mit der SSL-Server- und Client-Authentifizierung und bietet auch Verschlüsselung.
KPDL (Kyocera Page Description Language)	Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.
NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)	Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie bietet erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als andere Protokolle wie z. B. TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl der geeignetsten Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.
PDF/A	Ein Dokument, das der Norm „ISO 19005-1. Dokumentenmanagement - Elektronisches Dokumentendateiformat für Langzeitarchivierung - Teil 1: Verwendung von PDF 1.4 (PDF/A-1)“ entspricht und auf PDF 1.4 basiert. Dieses wurde nach ISO 19005-1 als Standard geschaffen und bietet eine PDF-Spezifikation, die das Drucken und die Langzeit-Speicherung erlaubt. Ein neuer Teil, die ISO 19005-2 (PDF/A-2), wird gerade vorbereitet.
POP3 (Post Office Protocol 3)	Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version ist 1985 unter dem Titel „Level 1“ erschienen und 1990 durch Level 2 ergänzt, um den Farbdruk und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internetzugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserungen der Implementierungstechnologie herausgebracht.
PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)	Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.
RA(Stateless)	Ein IPv6-Router kommuniziert (überträgt) Informationen wie z. B. ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6-Standard im RFC 2463 „Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6)“ definiert.
RAM-Disk	Indem Sie einen Teil des DruckerSpeichers als virtuelle Platte verwenden, können Sie einen Teil des DruckerSpeichers als RAM-Disk einrichten, um Funktionen wie z. B. elektronische Sortierung (verkürzt die Druckzeit) verwenden zu können.
SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)	Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.

Eigenschaft	Beschreibung
Standard-Gateway	Hiermit wird das Gerät, z. B. ein Computer oder Router, angezeigt, der als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.
Statusseite	Die Seite zeigt den Zustand des Geräts, wie verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Scans, sowie Einstellungen für die Papierquelle.
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadresteils der IP-Adresse. Eine Subnetzmaske stellt alle Netzwerkadressbereiche als 1 und alle Hostadressbereiche als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerkadresse dar. Die Bezeichnung „Präfix“ bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, „24“ in der Adresse „133.210.2.0/24“. Daher bezeichnet „133.210.2.0/24“ die IP-Adresse „133.210.2.0“ mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk-Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf „Aus“ steht.
TCP/IP (IPv6)	TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	TCP/IP ist eine Reihe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.
Timeout für automatischen Formularvorschub	Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal warten, bis die nächsten Daten ankommen. Dies ist der Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.
TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)	Eine technische Spezifikation für den Anschluss von Scannern, Digitalkameras und anderen Videogeräten an Computer. Die TWAIN-kompatiblen Geräte ermöglichen die Verarbeitung von Bilddaten mit jeder dafür geeigneten Anwendungssoftware. TWAIN wird von vielen Grafik- (z. B. Adobe Photoshop) und OCR-Programmen unterstützt.
Umrisschrift	Bei Umrisschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.
Universalzufuhr	Die Universalzufuhr befindet sich vorne am Gerät. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Umschlägen, Hagaki (Karteikarte), Overheadfolien oder Etiketten drucken.
USB (Universal Serial Bus) 2.0	Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate ist 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.
WIA (Windows Imaging Acquisition)	Eine Funktion, die den Import von Bildern ab Windows Me/XP aus Digitalkameras und anderen Peripheriegeräten erlaubt. Sie ersetzt den früheren Standard TWAIN; die Funktion wird als Teil von Windows mitgeliefert und soll das Importieren von Bildern direkt über „Mein Computer“ ermöglichen, ohne dass andere Anwendungen gebraucht werden.
WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung)	Bei WPS handelt es sich um einen Netzwerk-Sicherheitsstandard, der von der Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Er ermöglicht die einfache Verbindung mit den Mobilgeräten sowie die einfache Einrichtung des Wi-Fi-geschützten Zugangs. Dienste, die WPS unterstützen, können sich entweder über Knopfdruck oder durch Eingabe einer Passphrase mit den WLAN-Zugangspunkten verbinden.

Index

Nummerisch

2-seitig/Buchoriginal 6-36

A

A4 Breit 8-36
Ablageverlängerung 2-5
Abmelden 2-34
Adressbuch 3-32
 Bearbeiten und löschen 3-39
 Hinzufügen 3-32
 Kontakt 3-32
AirPrint 4-18
Als E-Mail senden 5-18
Anmelden 2-33
Anschließen
 Netzkabel 2-10
 Netzwerkkabel 2-9
Anschluss für Telefonleitung 2-4
Anschluss für Zusatztelefon 2-4
Anschlussart 2-8
Anwender-Box 11-42
 Anwender-Box bearbeiten und löschen 5-53
 Dokumente drucken 5-55
 Dokumente löschen 5-62
 Dokumente speichern 5-54, 5-56
 Senden 5-57
Anwender-Originalformat 8-13
Anwendung 5-11
Anzeige Ausschalten 8-11
Anzeige Papier-Einstell. 8-18
Apple Talk 11-42
Arbeitsweise Vorlageneinzug 8-26
Auflösung 6-45, 8-36, 11-23, 11-24
Auftrag
 Abbrechen 7-11
 Anhalten und Fortsetzen 7-11
 Anzeige der Auftragsprotokolle 7-10
 Auftragshistorie versenden 7-10, 8-25
 Auftragsprotokoll 7-9
 Detailinformationen 7-8
 Detailinformationen zu den Protokollen 7-10
 Inhalt der Statusanzeige 7-3
 Status prüfen 7-2
 Statusanzeigen 7-2
 Statusanzeigen aufrufen 7-2
Auftrags-Box 11-42
 Angabe der Auftrags-Box am Computer und
 Speichern des Druckauftrags 4-19
 Aufbew. v. Schnellk.-Auf. 8-38
 Löschen Auftragspeicher 8-38
 Privater Druckauftrag 4-20
Auftragsbox
 Gespeicherter Druckauftrag 4-22
 Prüfen und Halten 4-26
 Schnellkopie 4-24
Auftragsende Nachricht 6-34
Auftragspriorität ändern 6-35

Ausschalten 2-11
Ausschalt-Regel 8-9
Ausschalt-Timer 2-46, 8-9
Auswurfablage für Originale 2-2
Auto. Trommelauffrischung 8-67
Auto-IP 11-42
 Einstellungen 8-44, 8-46
Autom. Originalerkennung 8-12
Automatische Duplexfunktion 1-11
Automatische Papierauswahl 11-42
Automatischer Ruhemodus 2-45, 11-42

B

Bedienfeld 2-2
Bedienfeld automatische Rückstellung 8-8
Bedienungsunterstützung 8-20
 Bestätigen d. Ausrichtung 8-20
 Einstellungen nach Jobstart löschen 8-20
 Vorab Limit 8-20
Befestigung für Diebstahlsicherung 2-3
Belichtungsglas 2-2
Benachrichtigung Gerätestatus 8-24
 Alarmstufe wenig Toner 8-24
Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-1
Benutzerdefinierte Papiereinstellungen 8-16
Benutzer-Login/Kostenstellen
 Benutzer-Logins 9-2
 Einstellungen unbekannter Benutzer 9-50
 Kostenstellen 9-32
 Unbekannte ID Job 9-50
Benutzer-Login-Einstellung
 Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten 9-23
Benutzer-Logins verwalten 9-2
 Abmelden 2-34
 Anmelden 2-33
Benutzer-Loginverwaltung
 Benutzer hinzufügen 9-6
 Benutzer-Logins verwalten 9-2
 Drucken 9-11
 Einstellung Benutzer-Kontosperre 9-4
 Einstellung Einfacher Login 9-25
 Einstellung Gäste Autorisierung 9-21
 Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-19
 Einstellungen für Passwortregeln 9-5
 FAX-Treiber 9-15
 ID-Karten-Einstellungen 9-28
 Lokale Autorisierung 9-16
 PIN-Autorisierung 9-30
 Server-Einstellungen 9-17
 TWAIN 9-13
 WIA 9-14
Benutzerverwaltung
 Benutzereigenschaften ändern 9-9
 Benutzerverwaltung aktivieren 9-3
Bericht drucken
 Datenbereinigungs-Bericht 8-23
Bericht drucken/Liste 8-22
 Netzwerkstatus 8-22
 Servicestatus 8-22
Berührungsanzeige 2-14

Bestätigung der Ausrichtung 8-20
Betriebsauf. n. Fehler 8-21
Betriebssicherheit 1-4
Bevor das Papier eingelegt wird 3-3
Bezeichnungen der Teile 2-2
Bildanpassung
 Auto. Trommelauffrischung 8-67
 Autom. Farbkorrektur 8-67
 Druckhelligkeit 8-67
 Helligkeit 8-66
 Hintergrundhelligkeit ändern 8-66
 Kontrast 8-66
 Schärfe anpassen 8-66
 Schwarzlinienkorrektur 8-67
 Trommelauffrischung 1 10-36
 Trommelauffrischung 2 10-37
Bluetooth-Einstellungen 8-57
Bonjour 11-42
 Einstellungen 8-52
Breitenführungen für Originale 2-2

D

Datei
 Format 6-38
 PDF 6-40
 Trennung 6-45
Dateiformat 6-38
 Standard 8-29
Dateinameneingabe 6-34
 Standard 8-26
Dateitrennung 6-45
 Standard 8-29
Datenbereinigung 8-63
Datensicherheit 8-62
Datum und Uhrzeit einstellen 2-35
Datum/Zeit 8-7
 Datum/Zeit 8-7
 Datumsformat 8-8
 Zeitzone 8-8
Datumsformat 8-8
DHCP 11-42
 Einstellungen 8-44, 8-46
DHCP (IPv6) 11-42
 Einstellungen 8-45, 8-47
Digitale Unterschrift für E-Mail 6-47
Direktdruck aus dem Web 8-37
Displayhelligkeit 8-11
DNS over TLS 8-44, 8-45, 8-46, 8-47
DNS Serveradresse
 Einstellungen 8-44, 8-45, 8-46, 8-47
Dokumentenbox
 Anwender-Box 5-45
 Auftrags-Box 5-46
 Auftragsbox 4-19
 Bedienung 5-46
 Was ist eine Dokumentenbox? 5-45
Domänenname
 Einstellungen 8-46, 8-47
dpi 11-42
DrahtlosNetzwerk

Einstellungen 2-38
Druckbericht/Liste
 Druck Kostenstellenliste 8-23
 Optionaler Netzwerk Status 8-22
 Schriftartliste 8-23
 Statusseite 8-22
Drucken vom PC 4-4
Drucker
 A4 Breit 8-36
 A4/Letter ignorieren 8-35
 Auflösung 8-36
 Auftragsname 8-36
 Ausrichtung 8-35
 Benutzername 8-36
 CR-Einstellung 8-35
 Duplex 8-35
 EcoPrint 8-35
 Emulation 8-35
 Endezeichen Druckauftrag 8-37
 Formfeed-Timeout 8-35
 KIR 8-37
 Kopien 8-35
 LF-Einstellung 8-35
 Papierzufuhr Methode 8-36
 Univ.-Zuf. Prio. 8-36
Druckertreiber 11-42
 Hilfe 4-3
Druckgeschwindigkeit 11-24
Duplex 6-26
Duplex-Abdeckung 2-5
Durchscheinen vermeiden 6-32
 Standard 8-27, 8-29

E

E 8-24
EcoPrint 6-30, 11-42
 Drucker 8-35
 Standard 8-27
Einfacher Login 2-34
Eingabe
 Betreff 6-46
 Dateinamen 6-34
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts 1-8
Einschalten 2-11
Einst. Meld. Auftragsende 8-24
Einst. nach Jobstart löschen 8-26
Einstell./Wartung
 Andere 8-68
 Bildanpassung 8-66
Einstellung Einfacher Login
 Einfacher Login 9-25
Einstellung Gruppen-Autorisierung 9-19
Einstellung Gruppenautorisierung
 Gruppenautorisierung 9-19
 Gruppenliste 9-19
Einstellung Schnittstellensperre 8-59
Einstellungen
 Drahtlosnetzwerk 8-54
Einstellungen anzeigen
 Anzeige Ausschalten 8-11

- Displayhelligkeit [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Kopieren) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Senden) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) [8-11](#)
 - Hintergrundbild [8-11](#)
 - Standardanzeige [8-11](#)
 - Einstellungen für das Display [8-11](#)
 - Einstellungen für den Einfachen Login
 - Einfacher Login – Einrichtung [9-26](#)
 - Einstellungen für Gruppenautorisierung [9-19](#)
 - Einstellungen Gerätesicherheit [8-60](#)
 - Administratorauthentifizier. bei Firmwareupdate [8-60](#)
 - Auftragsstatus/Einstellungen für Auftragsstatus [8-60](#)
 - Remote-Druck [8-60](#)
 - Sicherheitsstufe [8-60](#)
 - Software Verifizierung [8-60](#)
 - Unzulässige Zeit [8-60](#)
 - Einstellungen Kassette 1 (bis 4) [8-14](#)
 - Einstellungen nach Jobstart löschen [8-20](#)
 - Einstellungen Papiereinzug [8-18](#)
 - Einstellungen Universalzufuhr [8-15](#)
 - Einstellungen/Wartung [8-66](#)
 - E-Mail
 - POP3 [8-32](#)
 - SMTP (E-Mail-Übertragung) [8-32](#)
 - E-Mail Betreff/Nachricht [6-46](#)
 - E-Mail Betreff/Text
 - Standard [8-29](#)
 - E-Mail/Ordner [8-24](#)
 - E-Mail-Einstellungen [2-67](#)
 - Embedded Web Server RX [2-63](#)
 - Empfangsformat [8-24](#)
 - Emulation [11-42](#)
 - Auswahl [8-35](#)
 - Energie sparen/Timer [8-8](#)
 - Ausschalt-Regel [8-9](#)
 - Ausschalt-Timer [8-9](#)
 - Auto Bedienrück. [8-8](#)
 - Energ.spar Bereitschaftstufe [8-10](#)
 - Energiesparzeit [8-8](#)
 - Ping Timeout [8-10](#)
 - Rücksetz-Timer Bedienfeld [8-8](#)
 - Ruhemodus-Regel [8-8](#)
 - Ruhemodusstufe [8-8](#)
 - Ruhe-Timer [8-8](#)
 - Wochentimer Einstellungen [8-9](#)
 - Energiemanagement [1-11](#)
 - Energiespar Bereitschaftsstufe [2-46](#), [8-10](#)
 - Energiesparfunktion [1-11](#)
 - Energiesparmodus [2-44](#)
 - Energiespar-Timer [8-8](#)
 - Energy Star (ENERGY STAR?) Programm Programm [1-11](#)
 - Enhanced VNC over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-51](#)
 - Enhanced WSD [11-42](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-50](#)
 - TWAIN/WIA [8-40](#)
 - Enhanced WSD over SSL
 - TWAIN/WIA [8-40](#)
 - Enhanced WSD over TLS
 - Protokoll-Einstellungen [8-50](#)
 - Ergebnisbericht-Einstell. [8-24](#)
 - eSCL
 - Protokoll-Einstellungen [8-50](#)
 - eSCL over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-51](#)
 - Etiketten [11-18](#)
- ## F
- Farbauswahl [6-30](#)
 - Standard [8-28](#)
 - Farbbalance [6-31](#)
 - Farbe
 - Farbbalance [6-31](#)
 - Farben löschen [6-33](#)
 - Favoriten [5-8](#)
 - aufrufen [5-9](#)
 - bearbeiten [5-10](#)
 - löschen [5-10](#)
 - speichern [5-9](#)
 - Fax [8-24](#)
 - FAX Server [8-57](#)
 - FAX Server Sendung [5-35](#)
 - FAX-Kommunikationsbericht [8-24](#)
 - Fehler beseitigen [10-14](#)
 - Fehlerbehandlung [8-20](#)
 - Betriebsaufnahme nach Fehler [8-21](#)
 - Duplexfehler [8-20](#)
 - Falsches Papier eingelegt [8-21](#)
 - Papiergrößenfehler [8-20](#)
 - Weiter oder Fehler Auftrag abbrechen [8-21](#)
 - File Management Utility-Verbindung [5-32](#)
 - FTP [11-43](#)
 - FTP Client (Übertragung)
 - Protokoll-Einstellungen [8-32](#), [8-48](#)
 - FTP Server (Empfang)
 - Protokoll-Einstellungen [8-48](#)
 - Funktionseinstellungen
 - TWAIN/WIA [8-40](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Kopieren) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Senden aus Box) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Senden) [8-11](#)
 - Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) [8-11](#)
 - Funktionseinstellungen [8-26](#)
 - Adressbuch [8-33](#)
 - Auftrags-Box [8-38](#)
 - Dokumentenbox [8-37](#)
 - Drucker [8-35](#)
 - E-Mail [8-32](#)
 - Empfangs-/Weiterleitungsregeln/FAX-Box [8-34](#)
 - FAX/i-FAX [8-33](#)
 - FAX-Speicher Empfangsbox [8-38](#)
 - Funktionsstandardwerte [8-26](#)
 - Kopie/Druck [8-30](#)

- Sendeauftrag - Ordner [8-32](#)
 - Senden und Weiterleiten [8-34](#)
 - Senden/Speichern [8-30](#)
 - Startseite [8-38](#)
 - Status [8-39](#)
 - WSD [8-33](#)
 - Zielwahltaste [8-34](#)
- G**
- Gäste Autorisierung Einstell. [9-21](#)
 - Gäste Autorisierung Einstellung
 - Gäste Autorisierung [9-21](#)
 - Gäste Eigenschaften [9-21](#)
 - Geeignete Umgebung [1-3](#)
 - Gerät reinigen [10-2](#)
 - Geräte-Einstellungen [8-7](#)
 - Bedienungsunterstützung [8-20](#)
 - Fehlerbehandlung [8-20](#)
 - Original/Scaneinstellungen [8-12](#)
 - Papierzuführung [8-14](#)
 - Sprache/Einheitensystem [8-7](#)
 - Tastatur [8-7](#)
 - Ton [8-12](#)
 - Tonereinstellungen [8-21](#)
 - Zifferntasten [8-7](#)
 - Zuweisung Funktionstaste [8-20](#)
 - Geräteinformation [7-12](#)
 - Glossar [11-42](#)
 - Graustufen [11-43](#)
 - Griffe [2-2](#)
 - Grupp./Versetzte Ausgabe
 - Standard [8-27](#)
 - Gruppieren/Offset [6-20](#)
- H**
- Halter für Kartenleser [11-3](#)
 - Heizungsabdeckung [2-4](#)
 - Helligkeit [6-28](#), [8-66](#)
 - Hilfe [11-43](#)
 - Hilfe-Anzeige [2-31](#)
 - Hintere Abdeckung 1 [2-3](#)
 - Hintere Ablage [2-7](#)
 - Hintergrundhelligkeit ändern [6-31](#), [8-66](#)
 - Standard [8-27](#), [8-28](#)
 - Hinweis [1-2](#)
 - Hostname [8-41](#), [8-53](#)
 - HTTP
 - Protokoll-Einstellungen [8-50](#)
 - HTTPS
 - Protokoll-Einstellungen [8-50](#)
- I**
- ID-Karten-Einstellungen
 - Tastatur-Login [9-28](#)
 - Zusätzliche Authentifizierung [9-28](#)
 - Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken [5-64](#)
 - Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation [xviii](#)
 - Initial. Festpl./SSD [8-62](#)
- Inneres Fach [2-2](#)
 - Installation
 - Macintosh [2-53](#)
 - Software [2-50](#)
 - Windows [2-51](#)
 - IP-Adresse [11-43](#)
 - Einstellungen [8-44](#), [8-46](#)
 - IP-Filter (IPv4)
 - Einstellungen [8-52](#)
 - IP-Filter (IPv6)
 - Einstellungen [8-52](#)
 - IPP [11-43](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-49](#)
 - IPP over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-49](#)
 - IPSec [8-53](#)
- J**
- JPEG/TIFF-Druck [6-50](#)
 - Standard [8-27](#)
- K**
- Kabel [2-8](#)
 - Kartenleser [2-7](#)
 - Kassette
 - Format und Medientyp [3-15](#)
 - Papier einlegen [3-4](#), [3-8](#)
 - Kassette 1 [2-2](#)
 - Kassette Einstellungen [3-15](#)
 - Kassetten 2 bis 5 [2-7](#)
 - Kennwort [8-42](#)
 - Knopf zum Öffnen der vorderen Abdeckung [2-2](#)
 - Knopflerfish License [1-10](#)
 - Kombinieren [6-22](#)
 - Kontrast [6-32](#), [8-66](#)
 - Konventionen in dieser Bedienungsanleitung [xxi](#)
 - Kopie ID Card [6-20](#)
 - Kopieren [5-16](#)
 - Kopiergeschwindigkeit [11-23](#)
 - Kostenstellen
 - Abmelden [9-47](#)
 - Anmelden [9-47](#)
 - Drucken [9-39](#)
 - FAX-Treiber [9-42](#)
 - Gerätenutzung beschränken [9-36](#)
 - Konto bearbeiten [9-37](#)
 - Konto hinzufügen [9-35](#)
 - Konto löschen [9-38](#)
 - Kopierer-/Druckerzähler [9-49](#)
 - Kostenstellen aktivieren [9-34](#)
 - Kostenstellenbericht drucken [9-46](#)
 - Standardzählerlimit [9-43](#)
 - TWAIN [9-40](#)
 - Übersicht [9-32](#)
 - WIA [9-41](#)
 - Zählung der gedruckten Seiten [9-44](#)
 - Kostenstellenverwaltung [9-32](#)
 - Limit übernehmen [9-48](#)
 - KPDL [11-43](#)

L

- LAN-Schnitt. 8-48
- LDAP
 - Protokoll-Einstellungen 8-50
- Leere Seiten auslassen 6-36
 - Standard 8-27, 8-29
- Lichtreflexion verhindern 8-13
- Linke Abdeckung 2-6
- Lokale Autorisierung 9-16
- Löschen nach Druck 6-48
- Löschen nach Sendung 6-48
- LPD
 - Protokoll-Einstellungen 8-49

M

- Manuelle Einstellung (IPv6) 8-45, 8-47
- Manuelle Heftleinheit 2-7, 11-7
- Maßnahmen bei Fehlermeldungen 10-23
- Medientypeinstellung 8-17
- Mehrfach-Scan 6-33
 - Standard 8-27, 8-28
- Memory Diagnostics 8-68
- Mit USB-Kabel
 - Verbinden 2-10
- Mitteilung/ Bericht
 - Ergebnisbericht-Einstellungen 8-24
- Mitteilung/ Bericht 8-22
 - Benachrichtigung Gerätestatus 8-24
 - Bericht drucken/Liste 8-22
 - FAX-Kommunikationsbericht 8-24
 - Verlaufseinstellungen 8-25
- Monotype Imaging License Agreement 1-10
- Mopria 4-18

N

- Nächste Priorität reserv. 8-28
- NetBEUI 11-43
 - Protokoll-Einstellungen 8-48
- NetWare
 - Einstellungen 8-56
- Netzkabel
 - Anschließen 2-10
- Netzschalter 2-2
- Netzwerk
 - Konfigurieren 2-36
- Netzwerk neu starten 8-53, 8-56
- Netzwerk-Einstellungen 8-41
 - DrahtlosNetzwerk 2-38
 - Kabelnetzwerk 2-36
 - Wi-Fi Direct Einstellungen 2-42
- Netzwerkeinstellungen
 - Bonjour 8-52
 - IP-Filter (IPv4) 8-52
 - IP-Filter (IPv6) 8-52
 - IPSec 8-53
 - Kabelnetzwerk-Einstell. 8-46
 - Netzwerk neu starten 8-53
 - Ping 8-52
 - Protokoll-Einstellungen 8-48
 - Proxy 8-41

- Wi-Fi Direct 8-41
- Wi-Fi Einstellungen 8-42
- Netzwerkkabel 2-8
 - Anschließen 2-9
- Netzwerkkarten-Kit 11-6
- Netzwerkschnittstelle 2-4, 2-8

O

- Option
 - Halter für Kartenleser 11-3
 - Kartenleser 11-7
 - Manuelle Heftleinheit 11-7
 - Option ThinPrint 11-7
 - SD-Karte 11-4
 - Speichererweiterung 11-3
 - SSD 11-5
 - Trusted Platform Module 11-7
 - USB-Tastatur 11-7
- Option ThinPrint 11-7
- Optionale Anwendungen 11-8
- Optionaler Tastatur-Typ 8-7
- Optionales Netzwerk 8-53
 - DrahtlosNetzwerk 8-54
 - Hostname 8-53
 - Kabelnetzwerk-Einstell. 8-56
 - Netzwerk neu starten 8-56
- Optionen
 - Netzwerkkarten-Kit 11-6
 - Standfuß-Kit 11-3
 - Übersicht 11-2
 - WLAN-Schnittstellen-Kit 11-6
- Orig.vorlage
 - Standard 8-28
- Original
 - Anwender-Originalformat 8-13
 - Automatische Originalerkennung 8-12
- Original Stopper 2-2, 5-7
- Original/Scaneinstellungen 8-12
 - Anwender-Originalformat 8-13
 - Autom. Originalerkennung 8-12
 - Lichtreflexion verhindern 8-13
- Originalablage 2-2
- Originalausrichtung 6-19
 - Standard 8-27, 8-28
- Originale einlegen 5-3
 - Originale auf das Vorlagenglas legen 5-3
 - Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-5
- Originalformat 6-15
- Originalformat-Markierungen 2-2
- Originalvorlage 6-29
 - Standard 8-27

P

- Papier
 - Anwender-Papierformat 8-16
 - Anzeige Papier-Einstell. 8-18
 - Autom. Papierauswahl 8-18
 - Bevor das Papier eingelegt wird 3-3
 - Briefumschläge einlegen 3-14
 - Format und Medientyp 11-13

- Geeignetes Papier 11-14
- In Kassetten einlegen 3-4
- Karteikarten einlegen 3-14
- Papier einlegen 3-2
- Papierauswahl 8-18
- Papiervorrat prüfen 7-14
- Sondermaterial 8-19
- Spezialpapier 11-17
- Spezifikationen 11-13
- Standardpapierquelle 8-18
- Statement Format in Kassetten einlegen 3-8
- Universalzufuhr befüllen 3-11
- Papieranschlag 2-2, 2-7, 3-17
- Papierauswahl 6-16
- Papierbreitenführungen 2-5, 3-5, 3-8
- Papierformat
 - und Medientyp 3-15
- Papierformatwahlschalter 2-5
- Papierlängeneinstellung 3-5, 3-8
- Papierlängeneinstellung 2-5
- Papierstau 10-38
 - Duplexeinheit 10-42
 - Im Inneren des Geräts 10-43
 - Innen hintere Abdeckung 10-45
 - Inneres Fach 10-45
 - Kassetten 1 bis 5 10-41
 - Stauanzeige 10-38
 - Universalzufuhr 10-40
 - Vorlageneinzug 10-47
- Papierzufuhr 11-3
- Papierzufuhr Methode 8-36
- Papierzuführung 8-14
 - Anzeige Papier-Einstell. 8-18
 - Benutzerdefinierte Papiereinstellungen 8-16
 - Einstellungen Kassette 1 (bis 4) 8-14
 - Einstellungen Papiereinzug 8-18
 - Einstellungen Universalzufuhr 8-15
 - Medientypeinstellung 8-17
- PDF/A 11-43
- PIN-Autorisierung 9-30
- Ping 8-52
- POP3 11-43
- PostScript 11-43
- PPM 11-43
- Primär-Netzwerk (Client) 8-58
- Protokoll-Einstellungen 8-48

R

- RA (Stateless)
 - Einstellungen 8-45, 8-47
- RA(Stateless) 11-43
- RAM-Disk 11-43
- Rand löschen (Kopieren) 8-27
- Rand löschen/Vollständ. Scan (Senden/Speichern) 8-29
- Rand löschen/Vollständiger Scan (FAX) 8-29
- Randlöschung 6-24
- Raw
 - Protokoll-Einstellungen 8-49
- Rechtliche Einschränkung von Kopie 1-6

- Rechtliche Einschränkung von Scan 1-6
- Rechtliche Informationen 1-9
- Recyclingpapier 11-20
- Regelmäßige Pflege 10-2
 - Resttonerbehälter austauschen 10-11
 - Tonerbehälter austauschen 10-6
- Registrierwalze 2-6
- Reinigung
 - Belichtungsglas 10-3
 - Registrierwalze 10-4
 - Vorlagenglas 10-2
- Remotebetrieb 10-21
- Remote-Druck 8-37
- Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-11
- Resttonerbehälter 2-6
- Resttonerbehälter ersetzen 10-11
- Rücksetz-Timer Bedienfeld 8-8
- Ruhemodus 2-44
- Ruhemodus Regeln 2-45, 8-8
- Ruhemodusstufe 2-45, 8-8
 - Energie sparen 8-8
 - Schnell bereit 8-8
- Ruhe-Timer 8-8

S

- Scan to Folder Setup Tool for SMB 3-28
- Scanauflösung 6-45
 - Standard 8-28
- Schärfe 6-31
- Schärfe anpassen 8-66
- Schnelleinstellung Assistent 2-47
- Schnellwahlen 5-14
 - Bearbeiten und löschen 5-15
 - Hinzufügen 5-14
- SD-Karte 11-4
- Sendeauftrag Rundsenden 5-33
- Sendeergebnis-Bericht 8-24
- Sendeformat 6-37
- Senden
 - Vorbereitung, um ein Dokument an einen PC zu senden 3-18
- Senden an Ordner (FTP) 5-18
- Senden an Ordner (SMB) 5-18
- Senden und Drucken 6-46
 - Drucken 6-46
- Senden/Speichern
 - Eingabe neues Ziel 8-30
 - Eingabe prüfen neues Ziel 8-30
 - Neuaufruf Ziel 8-30
 - Rundsenden 8-30
 - Standardanzeige 8-30
 - Ziel vor Senden prüfen 8-30
- Sendevorgang läuft 5-18
- Sicherheitseinstellungen 8-58
 - Authentifizierungssicherheit 8-64
 - Datensicherheit 8-62
 - Einstellung Schnittstellensperre 8-59
 - Einstellungen Gerätesicherheit 8-60
 - Einstellungen unbekannter Benutzer 8-64
 - Netzwerk 8-65

- Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
 - Sicherheits-Schnelleinrichtung 8-58
 - Sicherheitsstufe 8-58
 - SMB Client (Übertragung)
 - Protokoll-Einstellungen 8-32, 8-48
 - SMTP 11-43
 - SMTP-Authentifizierung und Senderadresse 8-32
 - SNMPv1/v2c
 - Protokoll-Einstellungen 8-50
 - SNMPv3
 - Protokoll-Einstellungen 8-50
 - Speichererweiterung 11-3
 - Speicherformat 6-49
 - Speichern von Dokumenten auf dem externen USB-Speicher 5-66
 - Spezifikationen
 - Kopierfunktionen 11-23
 - Manuelle Hefteinheit 11-27
 - Papierzufuhr (500 Blatt) (optional) 11-26
 - Sprache/Einheitensystem 8-7
 - SSD 11-5
 - Standard
 - Arbeitsweise Vorlageneinzug 8-26
 - Art der OCR Texterkennung 8-29
 - Auflösung Faxsendung 8-28
 - Auto % Priorität 8-28
 - Bildqualität (Dateiformat) 8-29
 - Dateiformat 8-29
 - Dateinameneingabe 8-26
 - Dateitrennung 8-29
 - Durchscheinen vermeiden(Kopie) 8-27
 - Durchscheinen vermeiden(Senden/Speich.) 8-29
 - EcoPrint 8-27
 - Einstellungen nach Jobstart löschen 8-26
 - E-Mail Betreff/Text 8-29
 - Farbauswahl 8-28
 - Farb-TIFF-Komprimierung 8-29
 - Gruppieren/Versetzte Ausgabe 8-27
 - Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie) 8-27
 - Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speichern) 8-28
 - Hoch komprimiertes PDF-Bild 8-29
 - JPEG/TIFF-Druck 8-27
 - Leere Seiten auslassen (Kopie) 8-27
 - Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern) 8-29
 - Mehrfach-Scan (FAX) 8-29
 - Mehrfach-Scan (Kopie) 8-27
 - Mehrfach-Scan (Send/Speich) 8-28
 - Nächste Priorität reserv. 8-28
 - OCR Texterkennung 8-29
 - OCR-Ausgabeformat 8-29
 - Originalausrichtung (Kopie) 8-27
 - Originalausrichtung (Senden/Speichern) 8-28
 - Originalvorlage (Kopieren) 8-27
 - Originalvorlage (Send/Speich) 8-28
 - PDF/A 8-29
 - Randlöschung Rückseite 8-26
 - Scanauflösung 8-28
 - Standard Randlöschung 8-26
 - Vorrangige OCR-Sprache 8-29
 - XPS Seitengenau 8-27
 - Zoom 8-26
 - Standard Gateway
 - Einstellungen 8-44, 8-46
 - Standardanzeige 8-11
 - Standard-Gateway 11-44
 - Standfuß-Kit 11-3
 - Startseite 2-17
 - Angepasste Arbeitsfläche 2-19
 - Angepasste Taskleiste 2-19
 - Hintergrundbild 2-19
 - Status/Auftrag abbrechen 7-1
 - Statusseite 11-44
 - Steckplatz für optionale Schnittstelle 2-4
 - Steckplatz USB-Laufwerk 2-2
 - Störungsbeseitigung 10-14
 - Subnetzmaske 11-44
 - Einstellungen 8-44, 8-46
 - Symbole 1-2
 - System komplett neustarten 8-58, 8-59
 - System/Netzwerk
 - Sicherheitsstufe 8-58
 - Systemanbindung 8-57
 - Systemmenü 8-2
 - Anwendung hinzufügen/löschen 8-65
 - Bedienung 8-2
 - Datum/Zeit 8-7
 - Einstellungen für das Display 8-11
 - Einstellungen/Wartung 8-66
 - Energie sparen/Timer 8-8
 - Funktionseinstellungen 8-26
 - Geräte-Einstellungen 8-7
 - Kostenstellen/Authentifizierung 8-65
 - Mitteilung/ Bericht 8-22
 - Netzwerkeinstellungen 8-41
 - Schnelleinstellung Assistent 2-47
 - Sicherh.- Einstell. 8-58
 - Startseite 2-17
- ## T
- Tastatur 8-7
 - Tastaturbelegung 8-7
 - TCP/IP 11-44
 - Einstellungen 8-44, 8-46
 - TCP/IP (IPv4)
 - Einstellungen 2-36, 8-44, 8-46
 - TCP/IP (IPv6) 11-42
 - Einstellungen 8-45, 8-47
 - Technische Daten 11-21
 - Gerät 11-21
 - Scanfunktionen 11-25
 - Vorlageneinzug 11-26
 - Thin Print over TLS
 - Protokoll-Einstellungen 8-49
 - ThinPrint
 - Protokoll-Einstellungen 8-49
 - Timeout für automatischen Formularvorschub 11-44
 - Ton 8-12
 - Tonerbehälter 2-6

- Tonerbehälter austauschen [10-6](#)
- Tonerbehälter Verriegelungshebel [2-6](#)
- Tonereinstellungen [8-21](#)
 - Wenig Toner Alarmmenge [8-21](#)
- Trusted Platform Module [11-7](#)
- TWAIN [11-44](#)
 - TWAIN-Treiber einrichten [2-56](#)

U

- Umrisschrift [11-44](#)
- Ungleich große Originale [6-17](#)
 - Kombinationen [6-17](#)
 - Kopierformat [6-18](#)
- Universalzufuhr [2-5, 11-44](#)
 - Papierformat und Medientyp [3-16](#)
- Universelles Drucken [4-18](#)
- USB [11-44](#)
- USB-Laufwerk
 - Drucken [5-64](#)
 - Entfernen [5-67](#)
- USB-Schnittstelle [2-8](#)
- USB-Schnittstellenanschluss [2-4](#)
- USB-Speicher
 - Speichern [5-66](#)
- USB-Tastatur [11-7](#)

V

- Verbinden
 - mit USB-Kabel [2-10](#)
- Verbleibende Tonerbefüllung prüfen [7-14](#)
- Verbrauchsmaterial
 - Vorrat prüfen [7-14](#)
- Vergrößerte Anzeige [2-32](#)
- Vergrößerung der Anzeige [2-32](#)
- Verlaufseinstellungen [8-25](#)
 - Sende Auftragshistorie [8-25](#)
- Verschlüsselte E-Mail-Sendung [6-47](#)
- Verschlüsselte Sendung FTP [6-46](#)
- Verschlüsseltes PDF-Passwort [6-49](#)
- Verwendung voriger Ziele [8-30](#)
- VNC (RFB)
 - Protokoll-Einstellungen [8-51](#)
- VNC (RFB) over TLS
 - Protokoll-Einstellungen [8-51](#)
- Vor Sendung abgebrochen [8-24](#)
- Vorab Limit [8-20](#)
- Vordere Abdeckung [2-2](#)
- Vorherige Ziele löschen [8-30](#)
- Vorlageneinzug
 - Geeignete Originale für den Vorlageneinzug [5-5](#)
 - Korrektes Anlegen von Originalen [5-5](#)
 - Originale einlegen [5-5](#)
 - Teilebezeichnung [2-2](#)
 - Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug [5-5](#)
- Vorlagenglas [2-2](#)
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN [1-7](#)

W

- Wenig Toner Alarmmenge [8-21](#)
- WIA [11-44](#)
 - WIA Treiber einrichten [2-58](#)
- Wi-Fi
 - Einstellungen [2-38, 8-42](#)
- Wi-Fi Direct
 - Drucken [4-18](#)
 - Einstellungen [2-42, 8-41](#)
- WLAN-Kit [11-6](#)
- Wochentimer-Einstellungen [2-46, 8-9](#)
- WSD-Druck
 - Protokoll-Einstellungen [8-33, 8-48](#)
- WSD-Scan [5-30](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-33, 8-48](#)

X

- XPS Seitengenau
 - Standard [8-27](#)
- XPS seitengenau [6-50](#)

Z

- Zahlen eingeben [2-29](#)
- Zähler prüfen [2-59](#)
- Zählung der gedruckten Seiten
 - Druck Kostenstellenbericht [9-46](#)
 - Unbekannt ID Job [9-50](#)
 - Unbekannte ID Job [9-50](#)
 - Zähler [2-59](#)
- Zeicheneingabe [11-10](#)
- Zeit für erste Kopie [11-23](#)
- Zeit für ersten Druck [11-24](#)
- Zeitzone [8-8](#)
- Ziel
 - Adressbuch [5-38](#)
 - Adressbuchtyp [8-33](#)
 - Begrenzung [8-33](#)
 - Sortieren [8-33](#)
 - Ziel hinzufügen [3-32](#)
 - Ziel vor Senden prüfen [8-30](#)
 - Zielwahltaste [3-41](#)
- Ziel angeben [5-38](#)
- Ziel bearbeiten
 - Adressbuch [3-32](#)
 - Kontakt [3-32](#)
 - Zielwahltaste [3-41](#)
- Ziele
 - Bestätigungsanzeige für Ziele [5-42](#)
 - Eingabe prüfen neues Ziel [8-30](#)
 - Prüfen und bearbeiten [5-42](#)
 - Rundsenden [5-33](#)
- Zielwahltasten
 - Bearbeiten und Löschen [3-42](#)
 - Hinzufügen [3-41](#)
- Zifferntastatur [8-7](#)
- Zoom [6-20](#)
 - Standard [8-26](#)
- Zu den Markennamen [1-9](#)
- Zubehör
 - Papierzufuhr [11-3](#)

Zugriffsmöglichkeit [11-42](#)

Zuweisung Funktionstaste [2-22](#), [8-20](#)

**QUALITY
CERTIFICATE**

This machine has passed
all quality controls and
final inspection.

